PG 81617 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oh 94690

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 61

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane

Begonnen am: 17.Mai 1941

Abgeschlossen am: 31. Mai 1941

1.6. – 31.7.41.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 81614 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1/SR/7248/41 geh.Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 38. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/81617

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 61

WAR DIARY

DATE: 17 MAY - 31 JULY 1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.5.41	Bremen	1200 Uhr Musterung durch Admiral Kehrhan und Indienststellung Sperrbrecher 61. Fontane
18.5.41	Weser, Elbe und K.W. Kanal NO 1-3, c, o, 754	0940 Uhr Bremen ausgelaufen. 1503 Uhr V.E.S. angestellt. 1946 Uhr V.E.S. abgestellt. Fontane
19.5.41	K.W.Kanal - Kiel	0832 Uhr im Arsenalhafen Kiel fest. Fontane
20.5.41	Kieler Förde	Munitionsübernahme und Funkbeschickung. Fontane
21.5.41	Kiel	Im Hafen. Fontane
22.5.41	Strander Bucht S 1, m, o, 758.	1016 Uhr Sperre Friedrichsort passiert. 1030 Uhr bis 1330 Uhr Einschießen der Geschütze u. Einfahren des Bugschutzgerätes. 1407 Uhr Sperre Friedrichsort passiert. 1505 Uhr Marinearsenal fest. Fontane
23.5.41 u. 24.5.41	Kiel	Im Hafen. Fontane
25.5.41	K.W.Kanal - Hamburg SW 3, o, 10, 754.	0400 Uhr Kiel ausgelaufen. Fahrt durch den K.W.Kanal nach Hamburg. 1610 Uhr Hamburg Griesenwerder Hafen fest. Fontane
26.5.41	Hamburg	Im Hafen. Erprobung der V.E.S. Anlage. Fontane
27.5.41	Elbe	1810 Uhr Hamburg ausgelaufen. Marsch nach Kiel. Fontane

4

Ob 94696

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
des
Sperrbrechers 61

Abschnitt: Maschine

Kommandant: Korv. Kapt. Fontane

Leitender Maschinist: Maschinist Meier
Stellvertreter: Maschinist Gauthier

Begonnen: 17.5.41

Abgeschlossen: 31.5.41

Anlagen:

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81617/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 3 zu /Skl 17248/41 Gdds.

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Seite I

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.5.41. 12⁰⁰	Hafen	Indienststellung des Schiffes Gauthier
18.5.41 9³⁰	Im Hafen In See	Seeklar, gefahrene Geschwindigkeit 10 sm Überführung des Schiffes nach Kiel K.M.W. zur Erledigung der Restarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse Gauthier
19.5.41 8³⁵	In See Im Hafen	Brennstoffübernahme ein Leichter: „Wönkeberg" 70.6 m³, Zeit 2 Stunden 30 Minuten, fremde Pumpen, 2 Schläuche 1 Schlauchleitung 5 Zu 2 Ton 50 5 Zu Bestand nach Übernahme 134,1 m³ Personal: 1/3/17 Keine besonderen Vorkommnisse Gauthier
20.5.41	Im Hafen	V.E.S. Erprobung. Anlage nicht in Ordnung, die geforderte Stromstärke von 550 Amp. wurde nicht erreicht. V.E.S. Generator erhält Eigenerregung. Reparatur erledigt. Deutsche Werke Kiel. Gauthier
21.5.41	Im Hafen	Ergänzung der Ausrüstung Keine besonderen Vorkommnisse Gauthier
22.5.41 8¹⁵ 15³⁰	Im Hafen in See Im Hafen	Seeklar, gefahrene Geschwindigkeit 10 sm, Erprobung des Minenschutzgerätes und Einschießen der Geschütze Keine besonderen Vorkommnisse Gauthier

Seite II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.41	Im Hafen	Erledigung der Restarbeiten Keine besonderen Vorkommnisse Gauthier
24.5.41.	Im Hafen	Erledigung der Restarbeiten Gauthier
25.5.41. 3⁴⁵ 16⁰⁰	Im Hafen In See Im Hafen	Seeklar, gefahrene Geschwindigkeit 10 sm. Gauthier
26.5.41	Im Hafen	Erprobung der V.E.S. Anlage. Versuch verlief negativ. Neu eingebauter Umschalter falsch angeschlossen. Störung wurde beseitigt Gauthier
27.5.41 17⁴⁵	Im Hafen In See	Erprobung der V.E.S. Anlage. Gewünschte Wirkung nur mit Überlast des V.E.S. Diesels erreichbar. Seeklar, gewünschte Geschwindigkeit 10 sm Keine besonderen Vorkommnisse Gauthier
28.5.41	In See Im Hafen	Ergänzung der Ausrüstung in Kiel Kriegsmarinewerft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
29.5.41 [illegible]⁵ 19⁴⁵	Im Hafen In See Im Hafen	Seeklar, gewünschte Geschwindigkeit 10 sm Überführung des Schiffes nach Aarhus Keine besonderen Vorkommnisse Gauthier
30.5.41.	Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse
31.5.41. 8⁴⁵	Im Hafen In See	Seeklar, gewünschte Geschwindigkeit 10 sm 2 1/2 Stündige Bereitschaft Gauthier

6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv. Kapt. u. Kommandant	Gesehen: [illegible] Oberleutnant (Ing) u. Flottilleningenieur
		Gesehen: [illegible] Korv. Kpt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 3882 - K.

An Bord, den 27. Juli 1941

Geheime Kommandosache.

Ob.d.M. 30 JUL 1941

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 61 für die Zeit vom 1.6. - 15.6. und 17.5. - 31.5.1941 mit Abschnitt Maschine übersandt.
Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.
[illegible]

1.Skl 17248/41 g.Kdos. -4 Akt.-

	S 1, m, o, 758.	0914 Uhr V.E.S. angestellt. 2335 Uhr auf Ankerplatz F geankert. V.E.S. abgestellt. Fontane
		Gesehen! Warnemünde, den 10.7.1941 [illegible] Körner Fregattenkapitän u. Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv. Kapt. u. Kommandant	Gesehen: [illegible] Oberleutnant (Ing) u. Flottilleningenieur
		Gesehen: [illegible] Korv. Kapt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Zu 1/Ne. 17248/[illegible] 1225.

Geheime Kommandosache!

I. Ar

-4-

Skl. Qu. (A I) [illegible]

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung. Auswertung bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenenfalls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

~~II. A Wa~~

III. über 1/Skl. an Kr

1/Skl.
i.A.
I ae

	S 1, m, e, 758.	0914 Uhr V.E.S. angestellt. 2335 Uhr auf Ankerplatz F geankert. V.E.S. abgestellt. Fontane

Gesehen!
Warnemünde, den 10.7.1941
[illegible] Körner
Fregattenkapitän u. Chef der
3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gesehen:
Fontane
Korv. Kapt. u.
Kommandeur

Gesehen:
Oberleutnant (Ing) u.
Flottilleningenieur

Gesehen:
Ohne
Korv. Kpt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.41	K.W. Kanal - Kiel	0705 Uhr Marinearsenal Kiel fest. Fontane
29.5.41	Großer Belt NNO 3, 3, c, 1. 747 +22°	0400 Uhr Kiel ausgelaufen. 0510 Uhr V.E.S. angestellt. Fahren Weg ab durch den Großen Belt. 1910 Uhr V.E.S. abgestellt. 1935 Uhr Aarhus Platz 121 fest. Fontane
30.5.41	Aarhus	Im Hafen. Fontane
31.5.41	Großer Belt S 1, m, o, 758.	0905 Uhr Aarhus ausgelaufen. 0914 Uhr V.E.S. angestellt. 2335 Uhr auf Ankerplatz F geankert. V.E.S. abgestellt. Fontane
		Gesehen! Warnemünde, den 10.7.1941 Werner Fregattenkapitän u. Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen:	
	Korvettenkapitän u. Kommandant.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

8
Ja 9469c

Kriegstagebuch für

Sperrbrecher . 61

Kommandant: Korvettenkapitän Fontane

Begonnen am: 1. 6. 1941

Abgeschlossen am : 15.6.1941

Anlagen:

Anlage 2 zu Skl 172 48/41 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

X 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 6. 1941	Grosser Belt W. 4 = 3 = m = 1o 75o= 1o Grad	o7.o3 VES angestellt, o7.1o Anker auf. Im Geleit mit U 558 Fahrt nach Punkt rot 2 7 o angetreten. 17.3o Uhr Geleit U 558 bei Punkt 27 O entlassen. 21.o2 Uhr Ves abgestellt. Fontane
2. 6. 1941	Aarhus	Im Hafen Fontane
3. 6. 1941	Grosser Belt S O 1 = 2 = b = 0 768 = 12 Grad	09.1o Uhr Aarhus ausgelaufen, o9.2o Ves angestellt. 21.3o Uhr auf Ankerplatz F geankert, 21.44 Uhr VES abgestellt. Fontane
4. 6. 1941	Grosser Belt und Kattegatt N W 3 = 2 = C = 1 7 6o= 2o Grad	o7.07 Uhr VES angestellt, 06.58 Anker auf. o7.1o Uhr im Geleit mit U 559, Fahrt nach Punkt schwarz 27 angetreten. Fontane
5. 6. 1941	Kattegatt u. grosser Belt NO 4 = 3 = b = o 76o = 18 Grad	04.25 Uhr Geleit U 559 an Vp. 9o3 und 9o5 bei Punkt schwarz 27 abgegeben. 23.o4 Uhr VES abgestellt. 23.1o Aarhus Platz 121 fest Fontane
6. 6.1941	Grosser Belt OSO 4 = 2 = 1o= 1 757 = 19 Grad	1o.3o Uhr Musterung durch den B S O Admiral Stohwasser. 13.1o Uhr Aarhus ausgelaufen. 13.17 Uhr VES angestellt, 23.27 Uhr auf Ankerplatz B geankert, VES abgestellt. Fontane
7.6. 1941	Grosser Belt, Kattegat O 2 = 1 = C m = 1 755 = 18 Grad	03.21 Uhr Anker auf, VES angestellt o8.oo Uhr U 651, 152, 28, 29 u. 34 bei Punkt rot 15 o als Geleit übernommen. Fontane
8.6. 1941	Kattegat=grosser Belt SO 5 = 7 = 5 = C= 5 758= 15 Grad	04.3o Uhr Geleit U 651, 152, 28, 29 u. 34 bei Punkt schwarz 2 7 an Vp. 9o3 und 9o5 abgeben. 21.25 Uhr VES abgestellt. 21.4o Uhr Aarhus Platz 121 fest. Fontane

12

Ja 9469d

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch des Sperrbrechers 61 Abschnitt: Maschine Kommandant: Korv.Kapt. Fontane Leitender Maschinist: (S) Gauthier Begonnen: 1.6.1941 Abgeschlossen: 15.6.1941 Anlagen: 1

Anlage 4 zu 1/Skl 17248/41 Gfds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.1941	In See	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
6,15		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
2o,3o	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
2.6.1941	Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
3.6.1941	Im Hafen	
8,45	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
22,oo		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.6.1941	In See	
6,3o		Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
5.6.1941	In See	Isolationsmessungen an der V.E.S.-Anlage
		zeigen Schiffsschluss.
23,3o	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.6.1941	Im Hafen	
12,45	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
23,45		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
7.6.1941	In See	
3,oo		Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.6.1941	In See	
21,45	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
9.6.1941	Im Hafen	Besichtigung der V.E.S.-Anlage durch
		Korv.Kapt.(Ing.) Fritze.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1o.6.1941	Im Hafen	Isolationsmessungen an der V.E.S.-Anlage
		zeigen Beschädigungen in der Mitte der
		Spulen unterhalb des Schiffskörpers.
12,15	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
11.6.1941	In See	
17,oo		Ausfall der B.B. Maschine.
		Siehe Maschinenstörung Nr.1
2o,oo		B.B. Maschine wieder in Betrieb.
		Geschwindigkeit: 8,5 sm.
12.6.1941	In See	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.6.1941	In See	
o,4o	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
7,3o		Sofortige Bereitschaft.
14,3o	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
2o,25		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
14.6.1941	In See	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
16,15		Anker auf.
21,45	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
15.6.1941	Im Hafen	
4,15	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
19,2o		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
2o,5o		Anker auf.
23,oo	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Oberleutnant (Ing) u.
Flottillenigenieur

Gesehen:
Korv. Kapt. u.
Kommandant

Gesehen:
Korv. Kpt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Korv.Kapt. u. Kommandant	Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.1941	Aarhus	Im Hafen Fontane
10.6.1941	Grosser Belt OSO 3_{749}^{3} = C = 7 19 Grad	12.3o Uhr Aarhus ausgelaufen, 1244 Uhr VES angestellt Fahrt durch den grossen Belt Fontane
11.6.1941	Mittlere Ostsee OSO 2 - 1 - mr - 9 748 - 17 Grad	12.43 Uhr VES abgestellt, bei Punkt grün o3 geankert, 15.14 Uhr Anker auf, VES angestelllt 15.28 Uhr als Gefit Linienschiff Schlesien übernommen Fontane
12.6. 1941	Mittlere Ostsee Grosser Belt NW 5 - 4 - C - 5 756 - 16 Grad	2o.4o Uhr Gefit Linienschiff Schlesien auf 58 Grad, 31 Minuten Nord 11 Grad oo Minuten Ost beendet 23.57 Uhr VES abgestellt Fontane
13.6. 1941	Grosser Belt WSW 3-2 - Oh - 5 756 - 14 Grad	00.3o Uhr Aarhus Platz 121 fest, 14.45 Uhr Aarhus ausgelaufen, 14.55 Uhr VES angestellt. 2o.15 Uhr auf Ankerplatz C geankert. 2o.24 Uhr VES abgestellt. Fontane
14.6. 1941	Grosser Belt W 3 - 2 - O Q - 9 758 - 15 Grad	16.37 Uhr VES angestellt, 16.45 Uhr Anker auf, 21.2o Uhr VES abgestellt. 21.42 Aarhus Liegeplatz 121 fest. Fontane
15.6. 1941	Grosser Belt, Kattegat und Sund SW 4 - 3 - OR - C 753 - 13 Grad	o4.35 Uhr Aarhus ausgelaufen, o4.59 VES angestellt, o5.16 Uhr als Geleit Lazarett - schiff Berlin übernommen, 17.47 Uhr Lazarett-schiff Berlin vor Kopenhagen entlassen. 19.23 Uhr bei Linienschiff Schleswig Holstein geankert, VES abgestellt, 2o.5o Uhr VES ange - stellt, Anker auf, 22.5o UHr VES abgestellt. 22.55 UHr Kopenhagen lange Linie fest. Fontane
		Gesehen! Warnemünde, den 10. Juli 1941 Werner Fregattenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1
Ök 9632a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!
		Kriegstagebuch
		Sperrbrecher 61
		Kommandant: Korv.Kpt. Fohtane
		Begonnen am: 16.6.1941
		Abgeschlossen am: 30.6.1941

Anlage 1 zu 1/SR 1760/42 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.41	Sund - Kattegat NW 2 1 op 10 754 +13°	0504 Uhr Kopenhagen ausgelaufen. Absuchen der Quadrate 4876 u. 79 2205 Uhr geankert. Fontane
17.6.41	Kattegat SW 2 2 c 5 764 +18°	0400 Uhr Anker auf Absuchen der Quadrate 4876 u.79. Fontane
18.6.41	Kattegat SW 2 1 cm 7 762 +20°	Absuchen der Quadrate 4875 u.78. Fontane
19.6.41	Kattegat-Großen-Belt NW zW 5 4 c 3 761 +19°	0925 Uhr Absuchen der Quadrate beendet. 1610 Uhr Aarhus Platz 112 fest. Fontane
20.6.41 bis 21.6.41	Aarhus	Im Hafen. Fontane
22.6.41	Großen-Belt-Kattegat N.O. 1 1 om 3 763 + 20°	0430 Uhr Aarhus ausgelaufen. Absuchen der Quadrate 7214 u. 17 2233 Uhr geankert Peilen Schulzgrund Feuerschiff r/w 90° Hjelm r/w 262° Fontane
23.6.41	Kattegat-Großen-Belt 0 1 0 bm 0 763 + 27°	0458 Uhr Anker auf. 1931 Uhr Absuchen der Quadrate beendet. 2149 Uhr Ankerplatz E geankert. Fontane
24.6.41	Großen-Belt 0 1 0 cm 0 763 +24°	1154 Uhr Anker auf 1536 Uhr Aarhus Liegeplatz 115 fest Fontane

Gk 96326

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 61

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane
Leitender Maschinist: Maschinist (S) Gauthier

Begonnen: 16.6.1941.
Abgeschlossen: 3o.6.1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/Skl 17607/Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: Z. B. Kupfalo in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.41 4,45 22,oo	Im Hafen In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
17.6.41 4,oo 18.6.41	In See "	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
19.6.41 16,15	In See Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
2o.6.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/5/13 Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
21.6.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/6/15 Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
22.6.41 4,15 22,4o	Im Hafen In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
23.6.41 4,45 21,45	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
24.6.41 11,45 15,37	In See Im Hafen	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. 3 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/5/14 Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
26.6.41 27.6.41	Im Hafen "	Keine besonderen Vorkommnisse. " Gaethke
28.6.41	Im Hafen	Brennstoffübernahme, D.F.O.K. A/S Aarhus. 85 m^3, Zeit: 3 Std.,fremde Pumpen,2 Schläuche, 1 Schlauchleitung = 9o mm Durchm. 2 ten = 45 Bestand nach Übernahme: 135.o2o m^3. Gaethke
29.6.41 11,15 22,1o	Im Hafen In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Personal: 1/6/15 Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
3o.6.41 7,15 23,1o	In See Im Hafen	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. 3 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Gesehen:
Korv.Kapt.u.
Kommandant

Gesehen:
Oberleutnant (Ing) u.
Flottilleningenieur

Gesehen:
Korv.Kapt.(Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

B.-Nr. Gkdos. 3968 K.

An Bord, den 31. Juli 1941

Ob. d. M.
Eing.: 4 AUG 1941

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 61 für die Zeit vom 16.6. - 3o.6.1941 mit Abschnitt Maschine übersandt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.

1.Skl 17607/41 g.Kdos. — 2 —

Gesehen!

Warnemünde, den 20. Juli 1941

Fregattenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Tb.-Nr. Gkdos. 3968 K.

An Bord, den 31. Juli 1941

Ob. d. M.
Eing: -4 AUG 1941

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 61 für die Zeit vom 16.6. - 30.6.1941 mit Abschnitt Maschine übersandt.

- 2 -

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.

1.Skl 17607/41 g.Kdos. — 2 —

1273

1273

I. An

Skl. Qu. (A I)

-2-

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung. Auswertung bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenenfalls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

~~II. A Wa~~

III. über 1/Skl. an Kr

1/Skl.
i.A.
I ae

zu 1 Skl. 17607/41 gkdos

Gesehen!

Warnemünde, den 20. Juli 1941

Fregattenkapitän und Chef der
3. Sperrbrecherflottille.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Ob.-Nr. Gkdos. 3968 K.

An Bord, den 31. Juli 1941

Ob. d. M.
Eing: -4 AUG 1941

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 61 für die Zeit vom 16.6. - 30.6.1941 mit Abschnitt Maschine übersandt.

- 2 -

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.
[signature]

1.Skl 17607/41 g.Kdos. — 2 —

x6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41 bis 28.6.41	Aarhus	Im Hafen [signature]
29.6.41	Großen-Belt N zO 3 3 cq 7 759 + 18°	1130 Uhr Aarhus ausgelaufen. 2207 Uhr auf Ankerplatz F geankert [signature]
30.6.41	Großen-Belt NNW 1 1 c 9 760 +17°	0740 Uhr Anker auf 0745 Uhr im Geleit mit U. 555 u. 68 Fahrt nach Punkt rot 27 otto angetreten. 1910 Uhr Geleit U.555 u.68 bei Punkt rot 27 otto an V.P. 1701 u. 1702 übergeben. 2305 Uhr Aarhus Platz 105 fest. [signature]

Gesehen!

Warnemünde, den 20. Juli 1941

[signature]

Fregattenkapitän und Chef der
3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Pk 104812

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 61

Kommandant: Korvettenkapitän Fontane

Begonnen am: 1. Juli 1941

Abgeschlossen am 15 Juli 1941

Anlagen:

Anlage / zu 1/SI 20941/41 geh.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.41 bis 3.7.41	A a r h u s	Im Hafen. Werftarbeiten. Fontane
4.7.41	Kattegat-Großer Belt WzN 2, 2, c, 8, 754 +20°	1213 Uhr Aarhus ausgelaufen. 1217 Uhr V.E.S. angestellt. 2241 Uhr bei Kjels Nor (rot 16) geankert. 2247 Uhr V.E.S. abgestellt. Fontane
5.7.41	Großer Belt-Kattegat W 5-7, 5, c, 4, 761, +20°	0707 Uhr Anker auf. V.E.S. angestellt. 0745 Uhr bei Punkt rot 15 Otto Geleit U.568, 563, u.126 aufgenommen. Um 1515 Uhr war Fliegeralarm. 10 Sm nördl. von Korsör auf dem Punktweg wurde das Geleit bestehend aus 3 UBooten von einem 3motorigen Flugzeug (Ju 52) von achtern aufkommend in 50 m Höhe und einem Passierabstand von 250 m überflogen. Das Flugzeug hatte deutsche Hoheitsabzeichen mit zwei senkrechten weißen Streifen. Von Sperrbrecher 61 mit Sternsignalpistole abgegebene E.S. wurde nicht beantwortet. 2024 Uhr Geleit U.568,563,126 bei Punkt rot 27 Otto an V.P. 1701 und 1703 übergeben. 2252 Uhr bei Sletterhagen geankert. 2258 Uhr V.E.S. abgestellt. Fontane
6.7.41	Kattegat- Aarhus W 2-4, 1, c, 9, 762, + 14°	0708 Uhr Anker auf. 0710 Uhr V.E.S. angestellt 0825 Uhr V.E.S. abgestellt. 0850 Uhr Aarhus, Platz 105 fest. Fontane
7.7.41 bis 12.7.41	Aarhus	Im Hafen. Werftarbeiten. Am 9. Juli 1941 0700 Uhr außer K.B. wegen Reparatur der unsachgemäß angebrachten V.E.S.-Anlage. Am 12.Juli 1941 um 2000 Uhr K.B. Fontane

Anlage zu B.S.O. 5
B.-Nr. Gkdos. 4508 vom 8.8.1941
Gk 10481 b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h des Sperrbrechers 61 Abschnitt: Maschine Kommandant: Korv.Kapt. Fontane Leitender Maschinist: Masch. (S) Gauthier Begonnen: 1.7.1941 Abgeschlossen: 15.7.1941 Anlagen: ~~2~~

Anlage 2 zu 1/Skl 20941/4 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.41	Im Hafen	Beseitigung der Maschinenstörung Nr. 1 Einbau einer neuen Laufbuchse in B.B. Masch. 3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/6/16 Gaethke
2.7.41 19,00	Im Hafen	B.B. Maschine betriebsklar. Einbau der Laufbuchse mit eigenem Personal. 3 stündige Bereitschaft. Gaethke
3.7.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
4.7.41 11,15 22,40	Im Hafen In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9,5 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
5.7.41 7,15 22,55	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9,5 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
6.7.41 7,00 8,53	In See Im Hafen	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9,5 sm. 6 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
7.7.41 5,00 8.7.41	Im Hafen Im Hafen	6 stündige Bereitschaft. 3 stündige Bereitschaft. " " Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.7.41	Im Hafen	Kriegsbereitschaft aufgehoben. Grund: Beseitigung der Isolationsschäden an den Spulen der V.E.S.-Anlage. Dauer der Reparatur: Voraussichtlich 4+5 Tage. Gaethke
1o.7.41	Im Hafen	Überholung der V.E.S.-Anlage. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
11.7.41	Im Hafen	V.E.S.-Anlage: Nach Trennung verschiedener Spulen sind Isolationsschäden an 2 Windungen festgestellt worden. Beschädigte Windungen werden überbrückt. Gaethke
12.7.41 19,00	Im Hafen	V.E.S.-Anlage: Reparatur beendet. Anlage klar gemeldet. 3 stündige Bereitschaft. Gaethke
13.7.41 5,15 18,33	Im Hafen In See Im Hafen	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm. Siehe Maschinenstörung Nr. 2 3 stündige Bereitschaft. Gaethke
14.7.41 9,15 21,57	Im Hafen In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
15.7.41 4,3o 2o,o5	In See Im Hafen	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm. 3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/6/16 Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv.Kapt. u. Kommandant.	Gesehen: [signature] Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur. Gesehen: [signature] Korv.Kpt.(Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Z.-Nr. Gkdos. 4508 K.

An Bord, den 6. September 1941

Geheime Kommandosache.

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 61 für die Zeit vom 1.7. - 15.7.1941 mit Abschnitt Maschine
- 2 - vorgelegt.
Keine Bemerkungen. [signature]

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.
[signature]

1.Skl 20941/4 g.Kdos. -2 Skl-

		56° 14,7' N 11° 17' O. 0840 Uhr V.E.S. abgestellt und entmagnetisiert. 0920 Uhr Anker auf. 0925 Uhr V.E.S. angestellt. 0930 Uhr als Zielschiff zur E-Messübung für Kreuzer "Köln" gefahren. 1125 Uhr E-Messübung des Kreuzers "Köln" beendet. 1200 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" nach Kopenhagen aufgenommen. 1651 Uhr Sund-Nordsperre passiert. 1935 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1945 Uhr V.E.S. abgestellt und entmagnetisiert. 2005 Uhr Schiff fest in Kopenhagen, Lange Linie. Fontane
		Gesehen! Warnemünde, den 30. Juli 1941 [signature] Fregattenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv.Kapt. u. Kommandant.	Gesehen: [signature] Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: [signature] Korv.Kpt (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

1617

I. An

Skl. Qu. (AI) [signature] 19/9. [signature] 19/9. AI [signature] 257

2 Ziel.

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung. Auswertung bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenenfalls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

~~II) A Wa~~

III über 1/Skl. an Kr

1/Skl.

i.A.

Iac

[signature] 12/9

[signature] 1.Skl 20941/4 g.Kdos.

entlassen. 0837 Uhr mit 15 Faden Kette geankert 56° 14,7' N 11° 17' O.
0840 Uhr V.E.S. abgestellt und entmagnetisiert.
0920 Uhr Anker auf. 0925 Uhr V.E.S. angestellt.
0930 Uhr als Zielschiff zur E-Messübung für Kreuzer "Köln" gefahren. 1125 Uhr E-Messübung des Kreuzers "Köln" beendet. 1200 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" nach Kopenhagen aufgenommen.
1651 Uhr Sund-Nordsperre passiert. 1935 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen.
1945 Uhr V.E.S. abgestellt und entmagnetisiert.
2005 Uhr Schiff fest in Kopenhagen, Lange Linie.

Fontane

Gesehen!

Warnemünde, den 30. Juli 1941

[signature] Körner

Fregattenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Korv.Kapt. u. Kommandant.	Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: Korv. Kpt (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.41	Aarhus-Kattegat-Sund ONO 1-2, 1, c, 1, m, 757, +23°-28°	0530 Uhr Aarhus abgelegt. 0555 Uhr V.E.S. angestellt. 1130 Uhr bis 1200 Uhr Maschinenstörung.(Siehe Maschinenstörung Nr.2) 1818 Uhr V.E.S. abgestellt. 1830 Uhr fest in Kopenhagen ander Langen Linie.
14.7.41	Kopenhagen-Sund-Kattegat Veränderlich 2-4, 2-3, cmo, 2-9, 754-757 +18°-28°	0930 Uhr Kopenhagen abgelegt. 0943 Uhr V.E.S. angestellt. 1000 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 1941 Uhr Själands Rev Sperre passiert. 2148 Uhr von Kreuzer"Köln" entlassen. 2151 Uhr in der Sejrö Bucht geankert.
15.7.41	Kattegat-Sund Veränderlich 1, -, c, 2-3, 758-757, +21° - 30°	0458 Uhr V.E.S. angestellt. 0503 Uhr Anker auf. 0505 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 0703 Uhr von Kreuzer "Köln" bei Punkt Scharz 01 entlassen. 0837 Uhr mit 15-Faden Kette geankert 56° 14,7' N 11° 17' O. 0840 Uhr V.E.S. abgestellt und entmagnetisiert. 0920 Uhr Anker auf. 0925 Uhr V.E.S. angestellt. 0930 Uhr als Zielschiff zur E-Messübung für Kreuzer "Köln" gefahren. 1125 Uhr E-Messübung des Kreuzers "Köln" beendet. 1200 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" nach Kopenhagen aufgenommen. 1651 Uhr Sund-Nordsperre passiert. 1935 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1945 Uhr V.E.S. abgestellt und entmagnetisiert. 2005 Uhr Schiff fest in Kopenhagen, Lange Linie.
		Gesehen! Warnemünde, den 30. Juli 1941 Wörner Fregattenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Sk 10318a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 61

Kommandant: KorvettenkapitÄn F o n t a n e

Begonnen am: 16. Juli 1941

Abgeschlossen am: 31. Juli 1941

Anlagen:

Anlage 1 zu 1/Skl 20767/41 Gkdos.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
P 70732 25 0 0 4a 9. 40 2475/320

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.41 bis 17.7.41	Kopenhagen	Im Hafen. Fontane
18.7.41	Sund - Kattegat OSO 2, 1, c, 6, 762, + 16°	1805 Uhr Kopenhagen ausgelaufen. 1815 Uhr V.E.S. angestellt. 1818 Uhr Geleit "Droning Maud" aufgenommen. 2053 Uhr Sundsperre passiert. 2230 Uhr Geleit "Droning Maud" beendet. 2345 Uhr geankert. 2350 Uhr V.E.S. abgestellt. Fontane
19.7.41	Kattegat - Sund SSO 2, 1, c, 1, 763, +14°	0555 Uhr Anker auf. 0600 Uhr V.E.S. angestellt. 0623 Uhr Sundsperre passiert. 0912 Uhr V.E.S. abgestellt. 0943 Uhr Kopenhagen Langelinie fest. Fontane
20.7.41	Sund - Kattegat S 1, -, 0, 7, 758, +23°	0343 Uhr Kopenhagen ausgelaufen. 0400 Uhr V.E.S. angestellt. 0615 Uhr Geleit U.83 vor Helsingör aufgenommen. 0644 Uhr Sundsperre passiert. 1155 Uhr Sperre Seelandsrev passiert. 1159 Uhr Geleit U.83 bei Punkt rot 27 0 an Sperrbrecher 32 abgegeben. 1203 Uhr Sperre Seelandsrev passiert. 1729 Uhr Sundsperre passiert. 2024 Uhr V.E.S. abgestellt. 2035 Uhr Kopenhagen Lange Linie fest. Fontane
21.7.41	Kopenhagen	Im Hafen. Fontane

Ok 10318

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 61

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane
Leitender Maschinist: Masch. (S) Gauthier

Begonnen: 16.7.1941
Abgeschlossen: 31.7.1941

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/SM 4076/41 Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
17.7.41	Im Hafen	" "
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
18.7.41	Im Hafen	
17.00	In See	Seeklar . Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
23.50		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
19.7.41	In See	
5.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
9.42	Im Hafen	6 stündige Bereitschaft.
		Ergänzung der Ausrüstung.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
20.7.41	Im Hafen	
3.15	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
20.36	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
21.7.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
22.7.41	Im Hafen	
6.00	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
21.08		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.41	In See	
6.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
2o.2o	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
24.7.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
2o.oo		Sofortige Bereitschaft.
23.3o		3 stündige Bereitschaft.
		Personal: 1/6/15
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
25.7.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
26.7.41	"	" "
27.7.41	"	" "
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
28.7.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
29.7.41	"	" "
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
3o.7.41	Im Hafen	
5.45	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
13.17		Vor Anker. Alarm zur Übung.
15.42		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
21.51		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther
31.7.41	In See	
6.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
2o.4o	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Günther

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gesehen: Korv. Kapt. u. Kommandant.
		Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: Korv. Kpt. (Ing) und Verbandsingeneur B.S.D.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B. Nr. Gkdos. 4847 K.

An Bord, den 29. August 1941

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 61 für die Zeit vom 16.7. - 31.7.1941 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

- 2 -

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Skl. 20765/41 g.Kdos. - 1 -

		0806 Uhr Geankert. 1057 Uhr V.E.S. angestellt. 1100 Uhr Anker auf. 1155 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 1703 Uhr Sundsperre passiert. 1945 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1948 Uhr V.E.S. abgestellt. 2015 Uhr Kopenhagen Lange Linie fest.
24.7.41 bis 29.7.41	Kopenhagen	Im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gesehen: Korv. Kapt. u. Kommandant.
		Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: Korv. Kpt. (Ing) und Verbandsingenieur B.S.O.

Geheime Kommandosache!

I. An

Skl. Qu (AI)

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung. Auswertung bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenenfalls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

~~II) A We~~

III) über 1/Skl. an Kr.

1/Skl

i.A.

Iac

Zu 1.Skl 20765/41 Kdos. —

		0805 Uhr V.E.S. abgestellt. 0806 Uhr Geankert. 1057 Uhr V.E.S. angestellt. 1100 Uhr Anker auf. 1155 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 1703 Uhr Sundsperre passiert. 1945 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1948 Uhr V.E.S. abgestellt. 2015 Uhr Kopenhagen Lange Linie fest.
24.7.41 bis 29.7.41	Kopenhagen	Im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Korv. Kapt. u. Kommandant.	Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: Korv. Kpt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.41	Sund - Kattegat SSW 4, 3, op, 3, 758, +21°	0559 Uhr Kopenhagen ausgelaufen. 0615 Uhr V.E.S. angestellt. 0625 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 0905 Uhr Sundsperre passiert. 1246 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1336 Uhr auf 56° 30' N u. 11° 30' O geankert. 1340 Uhr V.E.S. abgestellt. 1544 Uhr V.E.S. angestellt. 1548 Uhr Anker auf. 1652 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 1858 Uhr Sperre Seelandsrev passiert. 2055 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 2100 Uhr in der Sejrö Bucht geankert. 2102 Uhr V.E.S. abgestellt.
23.7.41	Kattegat - Sund OSO 2, 1, opm, 10, 753, +18°	0514 Uhr Anker auf. 0516 Uhr V.E.S. angestellt. 0520 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 0714 Uhr Sperre Seelandsrev passiert. 0742 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 0805 Uhr V.E.S. abgestellt. 0806 Uhr Geankert. 1057 Uhr V.E.S. angestellt. 1100 Uhr Anker auf. 1155 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 1703 Uhr Sundsperre passiert. 1945 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1948 Uhr V.E.S. abgestellt. 2015 Uhr Kopenhagen lange Linie fest.
24.7.41 bis 29.7.41	Kopenhagen	Im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.41	Sund - Kattegat SOzO 1, 1, opm, 9, 752, + 25°	0615 Uhr Kopenhagen ausgelaufen. 0628 Uhr V.E.S. angestellt. 0635 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 0909 Uhr Sundsperre passiert. 1212 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1315 Uhr südl. Anholt geankert. 1328 Uhr V.E.S. abgestellt. 1541 Uhr V.E.S. angestellt. 1542 Uhr Anker auf. 1650 Uhr Gekeit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 1926 Uhr Sperre Seelandsrev passiert. 2136 Uhr von Kreuzer"Köln" entlassen. 2148 Uhr in der Sejrö Bucht geankert. 2156 Uhr V.E.S. abgestellt.
31.7.41	Sejrö Bucht-Kattegat-Sund 0 2, 1, cm, 5, 755, + 24°	0610 Uhr Anker auf. 0620 Uhr V.E.S. eingeschaltet. 0625 Uhr Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 0805 Uhr Seelandsrev Sperre passiert. 0834 Uhr von Kreuzer "Köln" entlassen. 1210 Uhr Gekeit Kreuzer "Köln" aufgenommen. 1718 Uhr Sundsperre passiert. 2028 Uhr V.E.S. abgestellt 2035 Uhr Kopenhagen Lange Linie fest.

2025 von Krz. "Köln" entlassen

Gesehen!

Warnemünde, den 14. August 1941.

Fregattenkapitän und Chef der
3. Sperrbrecherflottille.

PG 81618 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

OKM 10393

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 161

Kommandant: Korvettenkapitän F o n t a n e

Begonnen am: 1. August 1941

Abgeschlossen am: 15. August 1941

16.8. - 31.12.41.

Anlage.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P.G. 81618. /NHD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, EXCEPTIONALLY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
AND NUMBER

Anlage 1 zu 2036/41 Ds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/ 81618

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 161

WAR DIARY

DATE: 1 AUG. - 31 DEC. 1941

und Uhrzeit	[illegible] Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.41 bis 2.8.41	Kopenhagen	Im Hafen Fontane
3.8.41	W. z. N 5,4,o,5,752 + 21 °	o5.4o Uhr Kopenhagen ausgelaufen o5.51 Uhr VES angestellt o9.o2 Uhr Sundsperre passiert 11.25 Uhr VES ausgefallen infolge Verschmutzung der Düsen Grund: Unsachgemässer Einbau des Tanks 11.43 Uhr VES angestellt 12.14 Uhr VES ausgefallen, Grund: wie oben 12.47 Uhr VES angestellt 14.56 Uhr Sperre Seelands=Rev passiert 15.1o Uhr Sperre Seelands= Rev Passiert 17.32 Uhr VES ausgefallen, Grund:wie oben 18.oo Unr VES angestellt 2 1.oo Uhr Sperre Seelands= Rev Passiert 21.28 Uhr VES abgestellt 21.3o Uhr Auf Ankerplatz E geankert Fontane
4.8.41	SW 4,3,o,1o, 753 + 23°	o7.13 Uhr Anker auf o7.15 Uhr VES angestellt, Geleit U 128 aufgenommen 15.35 Uhr Geleit U 128 bei Punkt rot 15 0 entlassen 15.39 Uhr Auf Ankerplatz F geankert 15.48 Uhr VES abgestellt Fontane
5.8.41	SSW 7,7,c m ,9,743 + 2o °	o8.21 Uhr VES angestellt o8.22 Uhr Anker auf, Geleit Lazarettschiff Strassburg, U 575 und Versuchsboot Nautilus aufgenommen 17.3o Uhr Geleit bei Punkt rot 27 0 an Vp. 17o7 abgegeben 23.25 Uhr VES abgestellt 23.3o Uhr Korsör Reede geankert Fontane

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 5122 K.

An Bord, den 8. September 1941

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 der 3. Sperrbrecherflottille für die Zeit vom 1. - 15.8.1941 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen. Me.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

[signature]

1.Skl 20936/g.Kdos. -2 Skl -

		o4.45 Uhr Anker auf o5.oo Uhr VES angestellt,Geleit Tankschif Adria aufgenommen o8.17 Uhr Geleit bei Punkt rot 27 0 an Vp. 17.o4 übergeben 12.49 Uhr VES abgestellt 12.55 Uhr Korsör Reede geankert 15.1o Uhr VES angestellt 15.13 Uhr Anker auf 19.o7 Uhr Auf Ankerplatz F geankert 19.o8 Uhr VES abgestellt Fontane
9.8. 41	NO 2,1,c,5 754+ 14 °	oo.o9 Uhr bis o3.3o UhrFliegeralarm, Geschütze besetzt.Flugzeuge überflogen das Schiff in 3 = 4 ooo Meter Höhe. Um oo.3o Uhr in südlicher und um o3.oo Uhr in nördlicher Richtung o5.oo Uhr Anker auf o5.o5 Uhr VES angestellt. Absuchen auf Punktweg bis nach rot 2o und zurück nach rot 15. o9.15 Uhr Geleit Zerstörer Theodor Riedel und Torpedoboot Greif aufgenommen 12.o3 Uhr Geleit bei rot 19 auf Ankerplatz gebracht, da FT Befehl einging, Strecke rot 18 bis rot 15 nochmals abzusuchen.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81618 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT [illegible] ANNOTATIONS SHOULD BE MADE [illegible] ON THE WORK [illegible] OR ON [illegible] SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

und Uhrzeit	Wind, Wind-Stärke, Wind-Richtung, Wind-Grad, Wind-Minute, Wind-Sekunde, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.41 bis 2.8.41	Kopenhagen	Im Hafen
3.8.41	W. z. N 5,4,o,5,752 + 21 °	o5.4o Uhr Kopenhagen ausgelaufen o5.5l Uhr VES angestellt o9.o2 Uhr Sundsperre passiert 11.25 Uhr VES ausgefallen infolge Verschmutzu der Düsen Grund: Unsachgemässer Einbau des Tanks 11.43 Uhr VES angestellt 12.14 Uhr VES ausgefallen, Grund: wie oben 12.47 Uhr VES angestellt 14.56 Uhr Sperre Seelands=Rev passiert 15.1o Uhr Sperre Seelands= Rev Passiert 17.32 Uhr VES ausgefallen, Grund:wie oben 18.oo Unr VES angestellt 2 1.oo Uhr Sperre Seelands= Rev Passiert 21.28 Uhr VES abgestellt 21.3o Uhr Auf Ankerplatz E geankert
4.8.41	SW 4,3,o,1o, 753 + 23°	o7.13 Uhr Anker auf o7.15 Uhr VES angestellt, Geleit U 128 aufgenommen 15.35 Uhr Geleit U 128 bei Punkt rot 15 0 entlassen 15.39 Uhr Auf Ankerplatz F geankert 15.48 Uhr VES abgestellt
5.8.41	SSW 7,7,c m ,9,743 + 2o °	o8.21 Uhr VES angestellt o8.22 Uhr Anker auf, Geleit Lazarettschiff Strassburg, U 575 und Versuchsboot Nautilus aufgenommen 17.3o Uhr Geleit bei Punkt rot 27 0 an Vp. 17o7 abgegeben 23.25 Uhr VES abgestellt 23.3o Uhr Korsör Reede geankert
		o4.45 Uhr Anker auf o5.oo Uhr VES angestellt,Geleit Tankschif Adria aufgenommen o8.17 Uhr Geleit bei Punkt rot 27 0 an Vp. 17.o4 übergeben 12.49 Uhr VES abgestellt 12.55 Uhr Korsör Reede geankert 15.1o Uhr VES angestellt 15.13 Uhr Anker auf 19.o7 Uhr Auf Ankerplatz F geankert 19.o8 Uhr VES abgestellt
9.8. 41	NO 2,1,c,5 754+ 14 °	oo.o9 Uhr bis o3.3o Uhr Fliegeralarm, Geschütze besetzt. Flugzeuge überflogen das Schiff in 3 = 4 ooo Meter Höhe. Um oo.3o Uhr in südlicher und um o3.oo Uhr in nördlicher Richtung o5.oo Uhr Anker auf o5.o5 Uhr VES angestellt. Absuchen auf Punktweg bis nach rot 2o und zurück nach rot 15. o9.15 Uhr Geleit Zerstörer Theodor Riedel und Torpedoboot Greif aufgenommen 12.o3 Uhr Geleit bei rot 19 auf Ankerplatz gebracht, da FT Befehl einging, Strecke rot 18 bis rot 15 nochmals abzusuchen.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS REGISTERED NUMBER IS P G/81618 [illegible]
NO MARKS OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE TEXT [illegible] ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK FACED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Geheime Kommandosache!

I. An

Skl. Qu (AI)

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung. Auswertung bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenenfalls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

~~II) A Wa~~

III) über 1/Skl. an Kr.

1/Skl

i.A.

Iac

1Skl 20936/41 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.41 bis 2.8.41	Kopenhagen	Im Hafen Fontane
3.8.41	W. z. N 5,4,o,5,752 + 21 °	o5.4o Uhr Kopenhagen ausgelaufen o5.51 Uhr VES angestellt o9.o2 Uhr Sundsperre passiert 11.25 Uhr VES ausgefallen infolge Verschmutzung der Düsen Grund: Unsachgemässer Einbau des Tanks 11.43 Uhr VES angestellt 12.14 Uhr VES ausgefallen, Grund: wie oben 12.47 Uhr VES angestellt 14.56 Uhr Sperre Seelands=Rev passiert 15.1o Uhr Sperre Seelands= Rev Passiert 17.32 Uhr VES ausgefallen, Grund:wie oben 18.oo Unr VES angestellt 2 1.oo Uhr Sperre Seelands= Rev Passiert 21.28 Uhr VES abgestellt 21.3o Uhr Auf Ankerplatz E geankert Fontane
4.8.41	SW 4,3,o,1o, 753 + 23°	o7.13 Uhr Anker auf o7.15 Uhr VES angestellt, Geleit U 128 aufgenommen 15.35 Uhr Geleit U 128 bei Punkt rot 15 0 entlassen 15.39 Uhr Auf Ankerplatz F geankert 15.48 Uhr VES abgestellt Fontane
5.8.41	SSW 7,7,c m ,9,743 + 2o °	o8.21 Uhr VES angestellt o8.22 Uhr Anker auf, Geleit Lazarettschiff Strassburg, U 575 und Versuchsboot Nautilus aufgenommen 17.3o Uhr Geleit bei Punkt rot 27 0 an Vp. 17o7 abgegeben 23.25 Uhr VES abgestellt 23.3o Uhr Korsör Reede geankert Fontane
6.8.41	W 8,7,o,1o, 74o + 15 °	o5.15 Uhr Anker auf o5.18 Uhr VES angestellt,Absuchen auf Punktweg bis rot 23 A und zurück o8.48 Uhr VES abgestellt o8.54 Uhr Korsör Reede geankert 1o.o6 Uhr VES angestellt 1o.1o Uhr Anker auf 22.o8 Uhr Vor Tranekjer geankert 22.17 Uhr VES abgestellt Fontane
7.8.41	W 3,2,c,8,749 + 13°	o5.45 Uhr Anker auf o5.47 Uhr VES angestellt o7.42 Uhr auf Ankerplatz F geankert o7.45 Uhr VES abgestellt 13.42 Uhr VES angestellt 13.43 Uhr Anker auf 14.oo Uhr Geleit Tankschiff Adria aufgenommen 23.o5 Uhr Mit Geleit Tankschiff Adria auf Ankerplatz C geankert 23.15 Uhr VES abgestellt. Fontane
8.8.41	W 3,2,c, 6,753 + 17°	o2.oo Uhr bis o3.oo Uhr Fliegeralarm, Geschütze besetzt o4.45 Uhr Anker auf o5.oo Uhr VES angestellt,Geleit Tankschif Adria aufgenommen o8.17 Uhr Geleit bei Punkt rot 27 0 an Vp. 17.o4 übergeben 12.49 Uhr VES abgestellt 12.55 Uhr Korsör Reede geankert 15.1o Uhr VES angestellt 15.13 Uhr Anker auf 19.o7 Uhr Auf Ankerplatz F geankert 19.o8 Uhr VES abgestellt Fontane
9.8. 41	NO 2,1,c,5 754+ 14 °	oo.o9 Uhr bis o3.3o UhrFliegeralarm, Geschütze besetzt.Flugzeuge überflogen das Schiff in 3 = 4 ooo Meter Höhe. Um oo.3o Uhr in südlicher und um o3.oo Uhr in nördlicher Richtung o5.oo Uhr Anker auf o5.o5 Uhr VES angestellt. Absuchen auf Punktweg bis nach rot 2o und zurück nach rot 15. o9.15 Uhr Geleit Zerstörer Theodor Riedel und Torpedoboot Greif aufgenommen 12.o3 Uhr Geleit bei rot 19 auf Ankerplatz gebracht, da FT Befehl einging, Strecke rot 18 bis rot 15 nochmals abzusuchen.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81618 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT [illegible] ANNOTATIONS SHOULD BE MADE LITTLE ON THE WORK PROVIDED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.41	NO 2 ,1,c ,5 754 + 14°	14.42 Uhr auf Ankerplatz F geankert 14.44 Uhr VES abgestellt 18.15 Uhr Anker auf, VES angestellt 18.25 Uhr Geleit U 571 und U 434 aufgenommen 2o.15 Uhr Geleit Zerstörer Theodor Riedel und Torpedoboot Greif aufgenommen 23.oo Uhr Mit Geleit auf Ankerplatz B geankert, VES abgestellt
1o.8.41	SSW I,— o,9,754 + 17 o	o4.45 Uhr Anker auf o4.5o Uhr VES angestellt o4.51 Uhr Geleit Zerstörer Theodor Riedel, Torpedoboot Greif U 571, und U 434 aufgenommen 1o.57 Uhr Geleit bei Punkt rot 27 o an Vp. 17o9 abgegeben 11.25 Uhr Geleit U 146 von Vp. 19o7 bei Punkt rot 26 O übernommen 2o.4o Uhr Geleit U 146 bei Punkt rot 15 O an Schlepper Altenburg abgegeben 2o.5o Uhr Auf Ankerplatz F geankert 2o.52 Uhr VES ab gestellt
11.8.41	S z. O 3,2,o,1o,755 + 18	oo.3 8 Uhr bis o1.1o Uhr Fliegeralarm, Geschütze besetzt. o8.18 Uhr VES angestellt o8.19 Uhr Anker auf o8.45 Uhr Geleit U 573, U 5o2, U 314 und U 13o aufgenommen. 17.4o Uhr Geleit bei Punkt rot 27 O an Vp. 17o3 abgegeben 2o.45 Uhr VES abgestellt 21.15 Uhr Aarhus Platz 118 fest
12.8.41 bis 15.8.41	Aarhus	Im Hafen

Gesehen!
Warnemünde, den 27. August 1941.

Fregattenkapitän und Chef der
5. Sperrbrecherflottille.

Dk 103932

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161

Abschnitt: Maschine

Kommandant: Korv.Kapt. Fontana
Leitender Maschinist: (S) Gauthier

Begonnen: 1.8.1941
Abgeschlossen: 15.8.1941

Anlagen:

Anlage 1 zu 1/St. 20936/41 Gkdos.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
F/0732 25 0.0 4z 9. 40 2475/320

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.41 2.8.41 12.00	Im Hafen "	3 stündige Bereitschaft. 3 " " 6 " " Personal: 1/6/16 Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
3.8.41 4.00 5.15 [illegible].26	Im Hafen In See	6 stündige Bereitschaft. Sofortige Bereitschaft. Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Siehe Maschinenstörung Nr.3 Gauthier
4.8.41 7.00 21.25	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
5.8.41 8.00 23.38	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
6.8.41 5.00 9.07 9.50 22.14	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
7.8.41 5.40 7.38 13.30 23.07	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.8.41 4.45 8.30 13.05 15.19 19.26	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Gauthier
9.8.41 5.03 13.44 1[illegible].55 23.05	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
10.8.41 4.45 20.52	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
11.8.41 8.00 21.14	In See Im Hafen	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. 3 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
12.8.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Brennstoffübernahme, 71 m^3, Zeit: 2½ Stunden, fremde Pumpen, 2 Schlauchltg., 1 a 90, 1 a 45 mm Durchm. Bestand nach Übernahme: 134,42 m^3. Kohle und Koksübernahme für Kombüse und Heizung. Bestand nach Übernahme: 8,54 t. Gauthier
13.8.41 14.8.41 15.8.41	Im Hafen Im Hafen Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Ergänzung der Ausrüstung. 3 stündige Bereitschaft. 3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/6/16 Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv. Kapt. u. Kommandant.	Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: Korv. Kpt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Sk 11067a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch **Sperrbrecher 161** **Kommandant: Korvettenkapitän F o n t a n e** **Begonnen am 16. August 1941.** **Abgeschlossen am 31. August 1941.** **Anlagen: X**

Anlage 1 zu 1/Skl 2334/41 geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.1941	A a r h u s	Im Hafen Fontane
~~xxxxx~~ 17.8.41	SSW 1 - c 3 754 + 21°	13.02 Uhr Aarhus ausgelaufen. 13.10 Uhr VES angestellt. 21.07 Uhr Korsör-Reede geankert. Fontane
18.8.41	SzW 4-5 3 c 8 756 +18°	06.10 Uhr Anker auf. 06.15 Uhr VES abgestellt. 06.41 Uhr VES ausgefallen wegen Durchschmoren eines Kabels. 07.02 Uhr geankert wegen VES-Schadens. 08.16 Uhr Anker auf. 08.20 Uhr VES angestellt. 16.16 Uhr VES abgestellt. 16.22 Uhr Korsör-Reede geankert. 17.12 Uhr Anker auf. 17.15 Uhr VES angestellt. 22.35 Uhr bei Punkt rot 16 0 geankert. 22.43 Uhr VES abgestellt. Fontane
~~xxxxx~~ 19.8.41	OSO 3 2 c 7 760 + 23°	07.32 Uhr Anker auf. 07.35 Uhr VES angestellt. 07.50 Uhr Geleit U 208, U 577, U 653 und Flottentender "Hecht" bei Punkt rot 15 0 aufgenommen. Um 11.42 Uhr wurde an der St.B.-Seite in 35° und 80 m Abstand auf 55° 18' N und 11° 2.2' O in 23 m Wassertiefe eine Mine zerstört, Höhe der Wassersäule 7-10 m, Breite des Wasserschwalls ca. 15 m, Rämmfahrt über dem Grund 11 sm, Bootskörper unbeschädigt. 16.15 Uhr Tender "Hecht" bei Pnkt rot 28 0 aus dem Geleit entlassen. 16.45 Uhr Geleit U 208, U 577 und U 653 bei Punkt rot 27 0 an V.P. 1705 übergeben. 22.12 Uhr Korsör-Reede geankert. 22.13 Uhr VES abgestellt. Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.8.41	SW 3-4 2 c 9 749+15°	14.00 Uhr VES angestellt. 14.03 Uhr Anker auf. 19.45 Uhr bei Punkt rot 27 0 geankert. VES abgestellt Fontane
31.8.41	NzW 2 1 c 3 757+18°	01.47 bis 03.31 Uhr Fliegeralarm. 06.24 Uhr Anker auf. 06.55 Uhr VES angestellt. 07.15 Uhr Sperre Seelands-Rev passiert. 07.31 Uhr Sperre Seelands-Rev passiert. 07.45 Uhr bei Punkt rot 27 0 Geleit "Vem", "Kamerun", V.P. "Seeteufel" U 571, 127, 351, 199, 332, 574, und 653 übernommen. 17.15 Uhr Geleit bei Punkt rot 15 beendet. 21.23 Uhr Korsör-Reede geankert. 21.25 Uhr VES abgestellt. Fontane

Gesehen:
Warnemünde, den 7. September 41

Mörner

Fregattenkapitän und Chef der
3. Sperrbrecherflottille

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1791

Geheime Kommandosache!

1) I E M 14/X

2 Anl. 2) Skl Ou (AI) w.i.a. [illegible] 18/10. I g [illegible] 21/10 I g [illegible] 23/10

3) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

B 13/10

Zu 1.Skl 23341/4 Kdos

		[illegible] gesucht. 20.08 Uhr VES abgestellt. 20.20 Uhr Aarhus Liegeplatz 113 fest. Fontane
22.[illegible].41 bis 24.8.41	Aarhus	Im Hafen Fontane
25.8.41	ONO 4 2 c 2 758+18°	08.50 Uhr Aarhus ausgelaufen. 09.12 Uhr VES angestellt. 12.25 Uhr Geleit U 46 bei Punkt rot 26 a 0 von V.P. 1703 und 1704 übernommen. 20.55 Uhr mit Geleit auf Ankerplatz F geankert. 21.00 Uhr VES abgestellt. Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.8.41	SSW 2 1 e 4 757+19°	o6.1o Uhr VES angestellt. o6.12 Uhr Anker auf. 11.59 Uhr bei Punkt rot 27 f0 geankert. 12.oo Uhr VES abgestellt. 12.42 Uhr VES angestellt. 12.43 Uhr Anker auf. 13.45 Uhr GeleitU4o2, U 576 und U 434 übernommen. 22.33 Uhr mit Geleit bei Punkt rot 19 0 geankert. 22.38 Uhr VES abgestellt.
21.8.41	SO 1 1 o 7 752+18°	o5.22 Uhr Anker auf. o5.25 Uhr VES angestellt. o5.3o Uhr Geleit U 4o2, U 576 und U 343 aufgenommen. o7.45 Uhr Geleit bei Punkt rot 15 0 entlassen. Von o8.34 Uhr bis 1o.25 Uhr Ankerplatz A abgesucht. 2o.o8 Uhr VES abgestellt. 2o.2o Uhr Aarhus Liegeplatz 113 fest.
22.8.41 bis 24.8.41	A a r h u s	Im Hafen
25.8.41	ONO 4 2 e 2 758+18°	o8.5o Uhr Aarhus ausgelaufen. o9.12 Uhr VES angestellt. 12.25 Uhr Geleit U 46 bei Punkt rot 26 a 0 von V.P. 17o3 und 17o4 übernommen. 2o.55 Uhr mit Geleit auf Ankerplatz F geankert. 21.oo Uhr VES abgestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.41	SSW 2 1 m 1o 752+19°	o9.1o Uhr VES angestellt. o9.12 Uhr Anker auf. 13.56 Uhr Korsör-Reede geankert. 14.o4 Uhr VES abgestellt. Fontane
27.8.41	SWzW 5-6 4 c 6 756+18°	o1.15 Uhr bis o3.15 Uhr Fliegeralarm. o5.33 Uhr VES angestellt. o5.35 Uhr Anker auf. 18.4o Uhr bei Punkt rot 16 0 geankert. 18.5o Uhr VES abgestellt. Fontane
28.8.41	SW 6 5 op 6 752+15°	o7.2o Uhr VES angestellt. o7.25 Uhr Anker auf. o8.o7 Uhr Geleit Lazarett-Schiff "Strassburg" Tankschiff "Jaspis" und Frachtdampfer "Türkheim" bei Punkt rot 15 0 aufgenommen. 19.5o Uhr Lazarett-Schiff "Strassburg" verlässt eigenmächtig das Geleit, um auf Ankerplatz E zu ankern. 19.58 Uhr bei Punkt rot 24 b 0 Tankschiff "Jaspis" und Frachtdampfer "Türkheim" an V.P. 17o3 übergeben unter weiterem Grundminengeleit bis rot 27 0. 2o.51 Uhr bei Punkt rot 27 0 geankert. 2o.55 Uhr VES abgestellt. Fontane
29.8.41	SWzW 5 3 c 2 75o+2o°	o5.38 Uhr VES angestellt, Anker auf. o6.12 Uhr Geleit Lazarett-Schiff "Strassburg" auf Ankerplatz E aufgenommen. o6.43 Uhr Sperre Seelands-Rev passiert. 1o.44 Uhr Geleit Lazarett-Schiff "Strassburg" bei Punkt schwarz o6 beendet. 14.5o Uhr Sperre Seelands-Rev passiert. 2o.1o Uhr VES abgestellt. 2o.32 Uhr Korsör Hafen eingelaufen, da beide Verkehrsboote des Hafenkapitäns in Reparatur. 21.28 Uhr Korsör ausgelaufen. 22.oo Uhr Korsör-Reede geankert. Fontane

Dk 110676

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161

Abschnitt: Maschine

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane
Leitender Maschinist: Maschinist (S) Gauthier
i.V.Masch.Ob.Mt. Zysik

Begonnen: 16.8.1941
Abgeschlossen: 31.8.1941

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/SM 03341/41 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/5/17 Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik
17.8.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
12,45	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 8,5 sm.
21,08		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Personal: 1/5/16 Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik
18.8.41	In See	
6,15		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
7,1o		V.E.S. ausgefallen, daher geankert. (Siehe Maschinenstörung Nr. 4)
8,15		Anker auf. V.E.S. betriebsklar. Belast. 6oo Amp.
16,2o		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
17,11		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
22,1o		Vor Anker.
22,29		Anker auf.
22,42		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Zýsik
19.8.41	In See	
7,36		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
11,42		Minensprengung an St.B. 35°, ca. 7o m Entfern.
		Belastung der V.E.S.-Anlage: 6oo Amp.
22,15		Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Zýsik
2o.8.41	In See	1 stündige Bereitschaft.
5,oo		Sofortige Bereitschaft.
6,oo		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
12,o5		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
12.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
22,27		Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik
21.8.41	In See	1 stündige Bereitschaft.
5,15		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
2o,25	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.8.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
23.8.41	" "	3 " "
24.8.41	" "	3 " "
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik
25.8.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
5,3o		Sofortige Bereitschaft.
8,3o	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
21,o7	Kjels Nor	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik
26.8.41	Kjels Nor	
9,1o		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
14,oo	Korsör Reede	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik
27.8.41	Korsör Reede	3 stündige Bereitschaft.
5,oo		Sofortige Bereitschaft.
5,15		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
18,5o	Kjels Nor	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik
28.8.41	Kjels Nor	
7,15	In See	Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
8,oo		Geforderte Geschwindigkeit: 7,5 sm.
2o,55	bei rot 27	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Zýsik
29.8.41	rot 27	
5,3o		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 1o sm.
2o,28	Korsör	Sofortige Bereitschaft.
21,2o	In See	Seeklar.
22,o2	Korsör Reede	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zýsik

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.8.41	In See, Korsör Reede	1 stündige Bereitschaft.
8,00		3 " "
13,45		Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
14,00		Anker auf.
19,50	rot 27	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
31.8.41	rot 27	1 stündige Bereitschaft.
5,00		Sofortige Bereitschaft.
7,00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
21,22	Korsör Reede	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Personal: 5/16
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Fontane
Korv.Kapt. u.
Kommandant.

Gesehen:
[signature]
Oberleutnant (Ing)u.
Flottilleningenieur.

Gesehen:
[signature]
Korv.Kpt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O.

Zu 11618a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 161

Kommandant: **Korvettenkapitän Fontane**

Begonnen am 1. September 1941

Abgeschlossen am 15. September 1941

Anlagen:

Anlage 1 zu 1.SKl 24856/41 Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.41	Grosse Belt - Kattegat (21.23 Uhr Korsör-Reede geankert) NzO 1 e c 4 771 + 21° (von23.2o Uhr - oo.3o Uhr Fliegeralarm)	
12.4o		V.E.S. angestellt
12.45		Anker auf
18.o7		Sperre Seelands-Rev passiert
22.5o		Auf Ankerplatz L geankert
22.52		V.E.S. abgestellt
2.9.41	Kattegat - Sund - Ostsee	
o5.14		V.E.S. angestellt, Anker auf
o5.4o	SWzS 2 1 c 5 757 + 19°	Sund-Sperre passiert
o8.5o		KoE.S. abgestellt
o9.o9		Kopenhagen Lange-Linie festgemacht
1o.3o		Kopenhagen ausgelaufen
1o.4o		V.E.S. angestellt
1o.58		Geleit Kreuzer ~~"Kaln"~~ Leipzig aufgenommen
2o.4o		Gjedser-Sperre passiert
21.13		Geleit Kreuzer "Leipzig" beendet
21.32		Fliegeralarm, Beschütze besetzt
21.45		Gjedser-Sperre passiert
22.47		Fliegeralarm beendet
3.9.41	Ostsee - Sund - Kattegat - Sund	
o2.5o	NWzW 4 2 c 8 767 + 18°	Bei Punkt grün geankert
o8.27		Anker auf
o8.3o		V.E.S. angestellt
o8.5o		Geleit Transporter "Tucuman", "Ockenfels", "Askari" und "Las Palmas" von M 18o1 bei Punkt grün o6 übernommen
17.13		Sund-Sperre passiert
18.45		Geleit bei Punkt schwarz o6 beendet
2o.o1		Sund-Sperre passiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
o6.17		Sund-Sperre passiert
14.1o		Geleit Kreuzer "Köln" und Zerstörer Z 27 bei Punkt grün o6 beendet
18.38		V.E.S. abgestellt
18.5o		Kopenhagen Lange-Linie fest
15.9.41	Kopenhagen	Im Hafen

Gesehen:
Warnemünde, den 22. September 1941.

Werner

Fregattenkapitän und Chef
der 3.Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2049.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 5987 K.

An Bord, den 20. Oktober 1941.

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin - W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 vom 1.9. bis 15.9.41 mit Abschnitt Maschine übersandt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1.Skl 24856/41 Kdos.

1) Skl Du (AI) N

2) Nr 1 Skl an Kr. 1 Skl i. A. Iac B 28/10

19.30 - 20.05		Übungsschiessen mit 2 cm Flak und M.G.
6.9.41	Kattegat NW 5 3 c 2 757 + 16°	
06.00		V.E.S. angestellt
06.01		Anker auf
08.44		Sperre Seelands-Rev passiert
von 09.10 bis 09.15		Übungsschiessen des 7.5 cm Geschützes
12.23		V.E.S. abgestellt
12.40		Aarhus Liegeplatz 119 fest
7.9.41 - 11.9.41	Aarhus	Im Hafen

Ausser Kriegsbereitschaft wegen Ausgiessen von 4 Kurbelwellenlager und Nachpassen von 6 Kurbelwellenlagern und Dichten der Leckagen im Schmieröltank. Durch die Leckage war das Schmieröl zu 10% mit Treiböl vermischt. Hierdurch hatten die Lager nicht genügend Schmierung. Die Leckage ist auf Minendetonation am 19.8.1941 zurückzuführen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5o		V.E.S. angestellt
23.oo		Kopenhagen Lange-Linie festgemacht Fontane
4.9.41	Kopenhagen	Im Hafen Fontane
5.9.41	Sund - Kattegat NW 2 1 c 3 765 + 18°	
13.15		Kopenhagen ausgelaufen
[illegible].22		V.E.S. angestellt
16.22		Sund-Sperre passiert
19.14		Auf Position 56° o,4' N und 11° 5o' O geankert
19.2o		V.E.S. abgestellt
19.3o - 2o.o5		Übungsschiessen mit 2 cm Flak und M.G. Fontane
6.9.41	Kattegat NW 5 3 c 2 757 + 16°	
o6.oo		V.E.S. angestellt
[illegible].o1		Anker auf
o8.44		Sperre Seelands-Rev passiert
von o9.1o bis o9.15		Übungsschiessen des 7.5 cm Geschützes
12.23		V.E.S. abgestellt
12.4o		Aarhus Liegeplatz 119 fest Fontane
7.9.41 - 11.9.41	Aarhus	Im Hafen Ausser Kriegsbereitschaft wegen Ausgiessen von 4 Kurbelwellenlager und Nachpassen von 6 Kurbelwellenlagern und Dichten der Leckagen im Schmieröltank. Durch die Leckage war das Schmieröl zu 1o% mit Treiböl vermischt. Hierdurch hatten die Lager nicht genügend Schmierung. Die Leckage ist auf Minendetonation am 19.8.1941 zurückzuführen. Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.9.41	Kattegat-Grosser Belt NW 2 1 c 4 751 + 17°	
01.28 – 03.30		Fliegeralarm
05.38		Aarhus ausgelaufen
05.53		V.E.S. angestellt
21.12		Auf Ankerplatz E bei Kreuzer "Köln" geankert
21.27		V.E.S. abgestellt Fontane
13.9.41	Kattegat NNO 5 3 c 9 757 + 20°	
03.09 – 05.38		Fliegeralarm
09.40		V.E.S. angestellt
09.50		Anker auf
10.03		Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen
10.48		Sperre Seelands-Rev passiert
13.28		Von kreuzer "Köln" entlassen
14.34		V.E.S. abgestellt
14.35		Geankert
16.44		V.E.S. angestellt
16.50		Anker auf
17.03		Geleit Kreuzer "Köln" und Zerstörer Z 27 aufgenommen
20.25		Mit Geleit auf Ankerplatz L geankert
20.34		V.E.S. abgestellt Fontane
14.9.41	Sund – Ostsee – Sund SW-4 3 r 10 754 + 13°	
05.22		V.E.S. angestellt
05.23		Anker auf
06.05		Geleit Kreuzer "Köln" und Zerstörer Z 27 aufgenommen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kr 4/11618/2
		Kriegstagebuch
		Sperrbrecher 161
		Abschnitt: Maschine
		Kommandant: Korv.Kapt. Fontane
		Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier, i.V. Masch.M.Mt.Zysik
		Begonnen: 1.9.1941
		Abgeschlossen: 15.9.1941
		Anlagen:

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

h SKl 24856/44 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.41	Korsör-Reede	Vor Anker, 1stündige Bereitschaft
05.30		Sofortige Bereitschaft
08.00		3stündige Bereitschaft
12.40		Seeklar
12.45	In See	Anker auf, geforderte Geschwindigkeit 1o sm
22.54	Punkt Luzie	Vor Anker, 1stündige Bereitschaft
		Personal: o/6/16
		Keine besonderen Vorkommnisse
		Žýsik
2.9.41	Punkt Luzie	Vor Anker, 1stündige Bereitschaft
05.00	In See	Seeklar, Anker auf, geforderte Geschwindigkeit 1o sm
09.1o	Kopenhagen	Sofortige Bereitschaft
1o.3o	In See	Seeklar, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm
		Keine besonderen Vorkommnisse
		Žýsik
3.9.41	In See	
02.5o	Punkt grün o6	Vor Anker, 1stündige Bereitschaft
08.00		Seeklar
08.26		Anker auf, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm
23.00	Hafen Kopenhagen	3stündige Bereitschaft
		Keine besonderen Vorkommnisse
		Žýsik
4.9.41	Im Hafen	3stündige Bereitschaft
		Personal: o/6/17
		Keine besonderen Vorkommnisse
		Žýsik
5.9.41	Hafen	
13.00		Seeklar, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm
19.17	In See	Vor Anker, 3stündige Bereitschaft
		Keine besinderen Vorkommnisse
		Žýsik

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.9.41	In See	Vor Anker
05.00		Sofortige Bereitschaft
06.00		Seeklar, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm
12.44	Im Hafen	Ausser K.B.
		Siehe Maschinenstörungsmeldungsblatt Nr. 5
		Žýsik
7.9.41	Im Hafen	Ausser Kriegsbereitschaft
8.9.41		" "
9.9.41		" "
1o.9.41		" "
		Siehe Maschinenstörungsmeldungsblatt Nr. 5 vom 6.9.1941.
		Žýsik
LL.9.41	Im Hafen	Ausser Kriegsbereitschaft
15.00		3stündige Bereitschaft
		Keine besonderen Vorkommnisse
++ s.S.18		Žýsik
13.9.41	In See	Vor Anker, 1stündige Bereitschaft
08.00		Sofortige Bereitschaft
09.3o		Seeklar, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm
14.34		Vor Anker, sofortige Bereitschaft
16.45		Anker auf, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm
2o.32	Ankerplatz Luzie	Vor Anker, 1stündige Bereitschaft
		Siehe Maschinenstörungsmeldungsblatt Nr. 6
		Žýsik
14.9.41	In See	
05.27		Anker auf, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm
18.5o	Kopenhagen	3stündige Bereitschaft
		Keine besonderen Vorkommnisse
		Žýsik

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.41	Im Hafen	3stündige Bereitschaft Personal: o/6/17 Keine besonderen Vorkommnisse. Rÿsik
++ 12.9.41 o5.oo o5.3o 21.oo	Im Hafen In See Ankerplatz Emil	3stündige Bereitschaft Sofortige Bereitschaft Seeklar, geforderte Geschwindigkeit: 1o sm Vor Anker, 1stündige Bereitschaft Rÿsik

Gesehen:

Fontane

Korvettenkapitän
und Kommandant

Gesehen:

[illegible]

Oberleutnant (Ing.) u.
Flottilleningenieur

Gesehen:

[illegible]

[illegible] (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O.

3

M 11.678a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 161

Kommandant: Korvettenkapitän Fontane

Begonnen: 16.9.1941.

Abgeschlossen: 3o.9.1941.

Anlagen:

Anlage 1 zu 1/Skl 25511/2 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.41	Sund - mittl.Ostsee - Sund NW 2 3 0 1o 766 + 14°	
o7.4o		Leinen los
o8.oo		V.E.S. angestellt
o8.o6		Kopenhagen ausgelaufen
o8.15		Geleit Flottentender "Hela" aufgenommen
13.oo		Geleit bei Punkt grün o6 beendet
17.44		V.E.S. abgestellt
18.o5		Kopenhagen "Lange Linie" fest
17.9.41	Sund - mittl. Ostsee SWzW 3 2 0 1o 768 + 14°	
13.55		Leinen los
14.o4		V.E.S. angestellt
14.o5		Kopenhagen ausgelaufen
18.3o - 18.4o		Übungschieesen nach Ballons mit 2 cm Flak und M.G.
19.o7		Auf Ankerplatz P geankert
19.12		V.E.S. abgestellt
18.9.41	Mittl. Ostsee - Sund Kattegat - Sund NOzN 1 0 c 3 766 + 16°	
o6.5o		V.E.S. angestellt
o6.51		Anker auf
o7.15		Geleit Transporter "Kerkplein" und "Batavia III" bei grün o6 aufgenommen
14.15		Sundsperre passiert
15.3o		Geleit bei Punkt schwarz o6 an Vp. 17o5 abgegeben
16.46		Sundsperre passiert
2o.o3		V.E.S. abgestellt
2o.27		Kopenhagen "Lange Linie" fest

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.41	Sund SO 3 2 c 2 77o + 13°	
o6.o9		Anker auf
o6.1o		V.E.S. angestellt, Weg abgelaufen
o6.37		Sund-Sperre passiert
1o.3o		V.E.S. abgestellt
1o.42		Kopenhagen "Lange Linie" fest
12.24		Kopenhagen abgelegt
12.35		V.E.S. angestellt
14.55		Geleit Minenschiff "Otter" aufgenommen
16.2o		Geleit auf Ankerplatz M entlassen
16.3o		V.E.S. abgestellt
18.38		Kopenhagen "Lange Linie" fest
29.9.41	Sund SOzO 3 2 c 0 766 + 13°	
o6.3o		Kopenhagen abgelegt
o6.48		V.E.S. angestellt
o9.22		Geleit Minenschiff "Rhein" aufgenommen
13.1o		Geleit auf Ankerplatz M beendet
13.23		V.E.S. abgestellt
13.3o		Kopenhagen "Lange Linie" fest
3o.9.41	Kopenhagen	Im Hafen

Gesehen!

Warnemünde, den 10. Oktober 1941.

Wörner

Fregattenkapitän und Chef
der 3. Sperrbrecherflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .
		. . .

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

2490.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 6057 K.

An Bord, den 26. Oktober 1941.

Geheime Kommandosache.

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
B e r l i n - W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 vom 16.9. bis 3o.9.41 mit Abschnitt Maschine übersandt.
Keine Bemerkungen.

2 Anl.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1.Skl 25511/41 Gkdos.

i.A. Iac

	W 2 1 om 1o 769 + 14°	
o6.17	-	Anker auf
o6.2o		V.E.S. angestellt, Weg abgesucht
14.38		V.E.S. abgestellt
14.4o		Kopenhagen "Lange Linie" fest
22.9.41 - 23.9.41	Kopenhagen	Im Hafen
24.9.41	Sund - Kattegat SSO 3 1 0 7 767 + 13	
14.54	-	V.E.S. angestellt
14.56		Kopenhagen ausgelaufen, Weg abgesucht
17.3o		Sund-Sperre passiert
18.59		Bei Punkt schwarz o6 geankert
19.15 - 19.35		Übungsschiessen mit 2 cm Flak und L.M.G.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.9.41	Kopenhagen	Im Hafen Fontane
2o.9.41	Sund - mittl.Ostsee - Sund WSW 2 1 cm 5 773 + 16	
o6.55		Kopenhagen ausgelaufen
o7.o5		Wegen Nebel auf Kopenhagen-Reede geankert
12.oo		Anker auf und V.E.S. angestellt
21.3o		Weg abgesucht bis grün o6, bei Drogden - Feuer geankert
.5o -	o1.44	Fliegeralarm Fontane
21.9.41	Sund mittl.Ostsee - Sund W 2 1 cm 1o 769 + 14°	
o6.17		Anker auf
o6.2o		V.E.S. angestellt, Weg abgesucht
14.38		V.E.S. abgestellt
14.4o		Kopenhagen "Lange Linie" fest Fontane
22.9.41 - 23.9.41	Kopenhagen	Im Hafen Fontane
24.9.41	Sund - Kattegat SSO 3 1 0 7 767 + 13	
14.54		V.E.S. angestellt
14.56		Kopenhagen ausgelaufen, Weg abgesucht
17.3o		Sund-Sperre passiert
18.59		Bei Punkt schwarz o6 geankert
19.15 -	19.35	Übungsschiessen mit 2 cm Flak und L.M.G. Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.41	Kattegat - Sund SSO 1 f lo 766 + 16°	
o5.5o		Anker auf, V.E.S. angestellt, Geleit Transporter "Warthe", "Donau", "Kerkplein" und "Leda" aufgenommen
o7.32		
o7.~~XX~~55		V.E.S. ausgeschaltet
~~xx:xx~~o8.23		Sund-Sperre passiert
o9.38		V.E.S. eingeschaltet
o9.4o		Wegen starken Nebels mit Geleit bei Insel "Ven" geankert, V.E.S. abgestellt
13.46		V.E.S. abgestellt
13.51		Anker auf, Sichtweite 1 sm
15.o6		V.E.S. abgestellt
15.o7		~~V.E.S. ausgeschaltet und~~ bei grün 9 mit Geleit wegen starken Nebels geankert
26.9.41	Sund 0 2 2 om lo 766 + 15°	
lo.2o		Anker auf, Sichtweite 1 sm
lo.25		V.E.S. abgestellt
15.4o		Geleit bei Punkt grün o6 beendet
15.41		V.E.S. abgestellt
15.43		Auf Ankerplatz P geankert
18.4o - 19.oo		Übungsschiessen mit 2 cm Flak und L.M.G.
27.9.41	Sund SO 4 3 c 2 77o + 18°	
o5.45		Anker auf, Geleit Laz.-Schiff "Oberhausen" aufgenommen
o5.48		V.E.S. angestellt
12.56		Sund-Sperre passiert
17.52		Geleit bei Punkt schwarz lo beendet
23.o6		Auf Ankerplatz L geankert, V.E.S. abgestellt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

4

Dk 11.6782

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161

Abschnitt: Maschine

Kommandant: Korv. Kapt. Fontane

Leitender Maschinist: Masch. (S) Gauthier

Begonnen: 16. 9. 1941

Abgeschlossen: 30. 9. 1941

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/Skl 2537/41 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft
7.30	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
18.08	In Kopenhagen	3 stündige Bereitschaft.
		Personal: 1/6/14
		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft
13.45	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
18.30		Schiessübung
19.10	Punkt grün 06	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.9.41	In See	1 stündige Bereitschaft
6.00		Sofortige Bereitschaft
6.30		Seeklar
6.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm
20.25	In Kopenhagen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
19.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft
		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft
5.00		Sofortige Bereitschaft
6.30	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
7.06	Kopenhagen Reede	Vor Anker.(Nebel) Sofortige Bereitschaft
11.55		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
20.35	Drogden Feuer	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
21.9.41	In See	1 stündige Bereitschaft.
6.15		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
14.46	In Kopenhagen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
22.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
23.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
14.15		Seeklar.
14.40	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm
19.02	schwarz 06	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Schiessübungen.
25.9.41	In See	1 stündige Bereitschaft.
5.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
9.45		Vor Anker.(Nebel) Sofortige Bereitschaft.
13.52		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
15.11		Vor Anker. (Nebel) Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
26.9.41	In See	Sofortige Bereitschaft.
10.25		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
15.49	Ankerplatz P	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		Schiessübung.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
27.9.41	In See	Sofortige Bereitschaft.
5.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
23.11	Ankerplatz L	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Siehe Maschinenstörungsmeldungsblatt Nr. 7
28.9.41	In See	1 stündige Bereitschaft.
6.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
10.45	In Kopenhagen	Sofortige Bereitschaft.
12.28	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
16.48	In Kopenhagen	3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/5/12
		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
6.15	In See	Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
13.38	In Kopenhagen	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
30.9.41	Im Hafen	3 stündige Bereitschaft.
5.00		Sofortige Bereitschaft.
7.00		3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv. Kapt. u. Kommandant	Gesehen: [signature] Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieuer
		Gesehen: [signature] Korv. Kapt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

1

Ca 13105 a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch
		Sperrbrecher 161
	Kommandant:	Korvettenkapitän Fontane
		Begonnen: 1.10.1941
		Abgeschlossen: 15.10.1941
	Anlagen:	

Anlage 1 zu 1/Skl 2899 o/a Grds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o.41.	Kopenhagen	Im Hafen Fontane
2.1o.41	Sund - Kattegat - Kopenhagen NNWbisWzS 2-3 1 0 6 77o + 16°	
o8.o4		Leinen los
o8.18		Kopenhagen ausgelaufen
o8.24		V.E.S. angestellt
o8.37		Geleit "Schleswig-Holstein" aufgenommen
12.35		Sund-Nordsperre passiert
14.5o		Geleit "Schleswig-Holstein" bei Punkt schwarz o6 beendet
16.11		Sund-Nordsperre passiert
19.o9		V.E.S. abgestellt
19.12		Kopenhagen eingelaufen
19.17		Schiff an der Ostseite des Hafens auf Grund gelaufen, V.E.S.-Wicklung beschädigt, Schiff
21.23-21.5o		macht kein Wasser, vergebliche Abschleppversuche mit 2 kleinen Schleppern
21.55		Schlepper entlassen Fontane
3.1o.41	Kopenhagen	
o7.5o-o8.o5		Schiff von Schleppern "Mjölner" u. "Sejrö" beim ersten Anschleppen abgeschleppt
o8.45		An Werft "Burmeister u. Wain" fest Fontane
4.1o.-6.1o.41	Kopenhagen	In der Werft, ausser K.B. Fontane
7.1o.41	Kopenhagen	In der Werft, ausser K.B.
o7.35-o8.25		Mit Schlepphilfe ins Trockendock verholt: Die Besichtigung im Trockendock ergab: V.E.S.-Kabel an 6 Stellen beschädigt, 5 Bodenplatten eingebeult Fontane

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B. Nr. Gkdos. 6595 K

2378

An Bord, den 29. November 1941.

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 für die Zeit vom 1.10. - 15.10.1941 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Der Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i. A. Iac

1.Skl. 28990/... dos. -2 Akt-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o.41.	Kopenhagen	Im Hafen Fontane
2.1o.41	Sund - Kattegat - Kopenhagen NNWbisWzS 2-3 1 0 6 77o + 16°	
o8.o4		Leinen los
o8.18		Kopenhagen ausgelaufen
o8.24		V.E.S. angestellt
o8.37		Geleit "Schleswig-Holstein" aufgenommen
12.35		Sund-Nordsperre passiert
14.5o		Geleit "Schleswig-Holstein" bei Punkt schwarz o6 beendet
16.11		Sund-Nordsperre passiert
19.o9		V.E.S. abgestellt
19.12		Kopenhagen eingelaufen
19.17		Schiff an der Ostseite des Hafens auf Grund gelaufen, V.E.S.-Wicklung beschädigt, Schiff
21.23-21.5o		macht kein Wasser, vergebliche Abschleppversuche mit 2 kleinen Schleppern
21.55		Schlepper entlassen Fontane
3.1o.41	Kopenhagen	
o7.5o-o8.o5		Schiff von Schleppern "Mjölner" u. Sejrö" beim ersten Anschleppen abgeschleppt
o8.45		An Werft "Burmeister u. Wain" fest Fontane
4.1o.- 6.1o.41	Kopenhagen	In der Werft, ausser K.B. Fontane
7.1o.41	Kopenhagen	In der Werft, ausser K.B.
o7.35-o8.25		Mit Schlepphilfe ins Trockendock verholt; Die Besichtigung im Trockendock ergab: V.E.S.-Kabel an 6 Stellen beschädigt, 5 Bodenplatten eingebeult Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1o.- 15.1o.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - im Trockendock - grosse Werftliegezeit - Reparatur des Schiffsbodens, Reparatur und Umbau der V.E.S.-Wicklung. Fontane

Gesehen:
Warnemünde, den 20.10.1941.

R. v. Schleinitz
Korvettenkapitän u. Chef der
3. Sperrbrecherflottille i/V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

4

Ja 131056

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane
Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier

Begonnen: 1.1o.1941.
Abgeschlossen: 15.1o.1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/Skl 18990/4 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

4

Zu 131056

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane
Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier

Begonnen: 1.1o.1941.
Abgeschlossen: 15.1o.1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/Skl. 1899 o/4 Hfds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.41	In Kopenhagen	3 stündige Bereitschaft. Personal: 1/5/12 Keine besonderen Vorkommnisse. Günther
2.10.41 7,45 7,04 19,16 20,23 - 20,30	Im Hafen In See Hafeneinfahrt Kopenh.	3 stündige Bereitschaft. Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 8 sm. Schiff ist auf Grund gelaufen! Vergeblicher Abschlepp-versuch mit zwei kleinen Schleppern. Isolationsmessung ergab, V.E.S.-Wicklung beschädigt. Schiff macht kein Wasser. (S.Maschinenstörungsmeldg. Nr.8.) Günther
3.10.41 8,10 8,50	In Kopenhagen	Schiff mit Schlepperhilfe abgeschleppt. Schiff in der Werft (B.&W.Wain) festgemacht. Ausser Kriegsbereitschaft. Günther
4.-6.10. 1941	Im Hafen, Werft B.u.W.	Ausser Kriegsbereitschaft. Maschinenreparatur. Günther
7.10.41	Im Hafen	Ausser Kriegsbereitschaft. Schiff wurde eingedockt. Besichtigung im Dock ergab VES-Kabel an 6 Stellen beschädigt, 5 Eisenplatten am Schiffsboden Vorne eingebeult. Günther
8.- 15.10. 1941	Im Hafen, Trockendock	Ausser Kriegsbereitschaft. Grosse Werftliegezeit. Personal: 1/5/5 Günther

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Korv.Kapt.u. Kommandant.	Gesehen: Oberleutnant (Ing) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: Korv.Kpt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 120802

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 Kommandant: Korv.Kapt. Fontane i.V. Leutnant zur See Magdeburg Leitender Maschinist: Maschinist (S) Gauthier i.V. Maschinist Zysik Begonnen: 15.10.1941 Abgeschlossen: 31.10.1941 Anlagen:

Anlage 2 zu 1/SR 28538/41 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.41- 31.10.41	Im Hafen, Trockendock	Ausser Kriegsbereitschaft. Grosse Werftliegezeit. Personal: 3/15
	Gesehen: Der Kommandant I.V. Magdeburg Leutnant zur See	Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
	Gesehen: Kapt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Skl 12080a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch
		Sperrbrecher 161
	Kommandant :	Korvettenkapitän Fontane
		Begonnen: 16.1o. 1941
		Abgeschlossen : 31.1o.1941
	Anlagen:	

Anlage 1 zu 1/Skl 48538/42 Grds.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o. - 31.1o.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - im Trockendock - grosse Werftliegezeit - Reparatur des Schiffs = bodens, Reparatur und Umbau der V.E.S. - Wicklung.

Einverstanden!
Warnemünde, den 7.November 1941.
R. v. Schlieben
Korvettenkapitän und Chef
der 3.Sperrbrecherflottille i.V.

Der Kommandant i.V.
Magdeburg
Lt.z.See und I.W.O.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 6594 K.

An Bord, den 27. November 1941.

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin - W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 vom 16.1o. bis 31.1o.41 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.
[signature]

an Kr
1. Skl. i.A. Iac
B 8/12

1.Skl 28538/41 Kdos. - 2 Skl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o. - 31.1o.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - im Trockendock - grosse Werftliegezeit - Reparatur des Schiffsbodens, Reparatur und Umbau der V.E.S. - Wicklung.

Einverstanden!
Warnemünde, den 7.November 1941.
R. v. Schlieben
Korvettenkapitän und Chef
der 3.Sperrbrecherflottille i.V.

Der Kommandant i.V.
Magdeburg
Lt.z.See und I.W.O.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 6594 K.

An Bord, den 27. November 1941.

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin - W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 vom 16.1o. bis 31.1o.41 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.
[signature]

an Kr
1. Skl. i.A. Iac
B 8/12

1.Skl 28538/4 Kdos. - 2 Skl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch
		Sperrbrecher 161
	Kommandant:	Korvettenkapitän Fontane
		Begonnen: 1.11.1941.
		Abgeschlossen: 15.11.1941
	Anlagen:	

Zu 12214

Anlage 1 zu 1/Skl 28991/4 Bde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11. - 15.11.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - im Trockendock - grosse Werftliegezeit - Reparatur des Schiffsbodens, Reparatur und Umbau der V.E.S. - Wicklung.

Der Kommandant i.V.
Magdeburg
Leutnant zur See

Gesehen!
Aarhus, den 21. November 1941

R. v. Schlieben
Korvettenkapitän und
stellv. Flottillenchef.

17

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Tgb.-Nr. 6830 K.

An Bord, den 30. November 1941.

Geheime Kommandosache!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

12

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 für die Zeit vom 1.11. - 15.11.1941 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i.A. Iac
15
512

1.Skl 28991/41 Kdos. - Lkl -

Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier

Begonnen: 1.11.1941.
Abgeschlossen: 15.11.1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/Skl 28991/41 Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: S. P. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11. - 15.11.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - im Trockendock - grosse Werftliegezeit - Reparatur des Schiffsbodens, Reparatur und Umbau der V.E.S. - Wicklung.

Der Kommandant i.V.
Magdeburg
Leutnant zur See

Gesehen!
Aarhus, den 21. November 1941

R. v. Schubert
Korvettenkapitän und
stellv. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161.

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane

Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier

Begonnen: 1.11.1941.

Abgeschlossen: 15.11.1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/SH 2899/42 Kdos.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1:11:41 ÷15.11.41.	Kopenhagen	Ausser K. B. Liegen im Trockendock. Reparatur und Überholung der Maschinen- und V.E.S. Anlage. Gauthier
	Gesehen: Magdeburg Leutnant z. See u. Kommandant i. V.	Gesehen: [illegible] Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur. **Gesehen:** [illegible] [illegible] (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!
		Kriegstagebuch ========== Sperrbrecher 161
	Kommandant:	Korvettenkapitän F o n t a n e
		Begonnen: 16.11.1941 Abgeschlossen: 30.11.1941
	Anlagen:	

Ak 12591a

Anlage 1 zu 1 Skl 766/42 Gkds.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11 - 23.11.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - Im Trockendock - Grosse Werftliegezeit.
24.11.41 13.00	Kopenhagen	Ausser K.B. - Grosse Werftliegezeit - Aus dem Trockendock zum Werftkai verholt.
25.11. - 26.11.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - Grosse Werftliegezeit.
27.11.41	Kopenhagen	Ausser K.B. - Grosse Werftliegezeit - Krängungs- und Schlingerversuche.
28.11.41 09.00 - 11.25	Kopenhagen	Ausser K.B. Verholen zum Freihafen und Erprobung der V.E.S.
11.25 - 13.17		Probefahrt und Anschiessen der 8.8 und der beiden achteren 2 cm. Das Ergebnis der V.E.S.-Erprobung erb bei 135 000 Ohm eine ungenügende magnetische Ausstrahlung. Nach Ansicht des S.V.K. Vertreters beruhte die schlechte Wirkung auf Nebenschluss hervorgerufen durch Feuchtigkeit in den Klemmkästen.
29.11.41 08.30 - 11.58		Verholen zum Freihafen und Erprobung der V.E.S.-Anlage. Die V.E.S.-Erprobung zeigte bei 250 000 Ohm eine fast dreimal stärkere Ausstrahlung als am Vortage. Nach Ausserung des S.V.K. Vertreters beträgt z.Zt. die Räumungswirkung des Sperrbrechers 100 m vor-

Kr 125916

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161.

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korvettenkapitän Fortens,
Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier.

Begonnen: 16.11.1941.
Abgeschlossen: 30.11.1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/50 766/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41.- 23.11.41.	Kopenhagen. Trockendock.	Ausser K.B. Grosse Werftliegezeit. Gauthier
24.11.41. 13.00	Kopenhagen.	Ausser K.B. Aus dem Trockendock. Gauthier
25.11.41.- 27.11.41.	Kopenhagen.	Ausser K.B. Grosse Werftliegezeit. Krängungs - und Schlingerversuche. Gauthier
28.11.41.	Kopenhagen.	Ausser K.B. V.E.S. Erprobung, Anlage nicht in Ordnung infolge der Feuchtigkeit in Kabel u. Kl. Käst.
11.15		Probefahrt.
11.41	In See.	Anschiessen.
13.27	In Kopenhagen.	In der Werft Burmeister und Wain. Erledigung der Restarbeiten. Gauthier
29.11.41. 8.30 12.00	In Kopenhagen.	Ausser K.B. V.E.S. Erprobung, Anlage einsatzbereit. Kriegsbereit. Erledigung der Restarbeiten. 6 stündige Bereitschaft. Gauthier
30.11.41. 7.45	In Kopenhagen.	6 stündige Bereitschaft. Seeklar.
8.00	In See.	Geforderte Geschwindigkeit: 8 sm.
17.57	Ankerplatz E.	Vor Anker. Personal: 2/4/17. Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier

Gesehen: Fontane
Korvettenkapitän u. Kommandant.

Gesehen: [signature]
Gesehen: Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.

Ausw. Ingt. (Ing) und Verbandsingeneur B.S.O.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 7316 K.

An Bord, den 20. Dezember 1941.

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch Sperrbrecher 161 für die Zeit vom 16.11. bis 30.11.1941 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen. Hg.

an Kr
1. Skl. i.A. Iac
B9

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes,
[signature]

1. Skl 766/42 Kdos. - 2 -

		V.E.S. erwirkt wurden. Aufgrund des Untersuchungsergebnisses ordnete die Bauaufsicht Kopenhagen ein neues Legen des Kabels in Holzlagerung, sowie Anbringen von Klemmkästen an. 3. Bei weiteren Untersuchungen wurde ergänzend festgestellt: Fast alle zusammengeschweißten Kabel - an zirka 4o Stellen - waren exzentrisch vulkanisiert worden, sodass die Gummiwandungen auf einer Seite bis zu 1 cm Dicke, auf der anderen Seite bis zu Papierdünne betrugen. Trotzdem die Kabel eingehend von der Werft untersucht waren und ihre Anbringung nach den neuesten Erfahrungen erfolgte, mussten trotzdem bisher 6 Kabel ausgeschaltet werden. Fontane
3o.11.41	Kopenhagen - Sund - Kattegatt - Gr. Belt SO OSO 2 O f m 8-1o 776 -3 bis 1°	
o7.57		Kopenhagen abgelegt.
o8.12		V.E.S.-Anlage angestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41.- 23.11.41.	Kopenhagen. Trockendock.	Ausser K.B. Grosse Werftliegezeit. Gaethke
24.11.41. 13.00	Kopenhagen.	Ausser K.B. Aus dem Trockendock. Gaethke
25.11.41.- 27.11.41.	Kopenhagen.	Ausser K.B. Grosse Werftliegezeit. Erlangungs - und Schlingerversuche. Gaethke
28.11.41. 11.15	Kopenhagen.	Ausser K.B. V.E.S. Beprobung, Anlage nicht in Ordnung infolge der Feuchtigkeit im Kabel u. Kl. Käst. Probefahrt.
11.41	In See.	Anschiessen.
13.27	In Kopenhagen.	In der Werft Burmeister und Wain. Erledigung der Restarbeiten. Gaethke
29.11.41. 8.30 12.00	In Kopenhagen.	Ausser K.B. V.E.S. Beprobung, Anlage einsatzbereit. Kriegsbereit. Erledigung der Restarbeiten. 6 stündige Bereitschaft. Gaethke
30.11.41. 7.45 8.00 17.57	In Kopenhagen. In See. Ankerplatz B.	6 stündige Bereitschaft. Seeklar. Geforderte Geschwindigkeit: 8 sm. Vor Anker. Personal: 2/4/17. Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Gesehen:
Korvettenkapitän u. Kommandant.

Gesehen:
Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.

Dipl. Ingl. (Ing)
und Verbandsingeneur B.S.O

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		aus von Mitte Wicklung und je 100 m nach beiden Seiten, ein ausreichendes Ergebnis, das wahrscheinlich bei längerer Inanspruchnahme der V.E.S. besser werden wird.
11.58 - 16.55		Verholen zur Werft und Erledigung der Restarbeiten.
17.00		Schiff K.B.
17.00 - 17.24		Verholen nach "Lange Linie". 6 stündige Bereitschaft.
		Die Untersuchung des abgewickelten Kabels hatte nach Äusserung des Leiters der Bauaufsicht folgendes ergeben: 1. Durch die Grundberührung am 2.10.41 sind 3 bis höchstens 5 Kabel nur unerheblich beschädigt worden. 2. Die Schweißstellen der V.E.S.-Wicklung waren derart schlecht vulkanisiert, sodass dadurch die ersten Ausfälle der V.E.S. erwirkt wurden. Aufgrund des Untersuchungsergebnisses ordnete die Bauaufsicht Kopenhagen ein neues Legen des Kabels in Holzlagerung, sowie Anbringen von Klemmkästen an. 3. Bei weiteren Untersuchungen wurde ergänzend festgestellt: Fast alle zusammengeschweißten Kabel - an zirka 40 Stellen - waren exzentrisch vulkanisiert worden, sodass die Gummiwandungen auf einer Seite bis zu 1 cm Dicke, auf der anderen Seite bis zu Papierdünne betrugen. Trotzdem die Kabel eingehend von der Werft untersucht waren und ihre Anbringung nach den neuesten Erfahrungen erfolgte, mussten trotzdem bisher 6 Kabel ausgeschaltet werden.
30.11.41	Kopenhagen - Sund - Kattegatt - Gr. Belt SO OSO 2 0 f m 8-10 776 -3 bis 1°	
07.57		Kopenhagen abgelegt.
08.12		V.E.S.-Anlage angestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.31		Sund-Nordsperre passiert.
16.57		Seelands Rev - Sperre passiert.
17.54		Auf Ankerplatz E geankert.
17.58		V.E.S. abgestellt.
		Fontane
		Geshen!
		Aarhus, den 8. Dezember 1941
		R. v. Schleiben
		Kovettenkapitän und stellv. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!
		Kriegstagebuch
		Sperrbrecher 161
	Kommandant:	Korvettenkapitän Fontane
		begonnen: 1.12.1941
		Abgeschlossen: 15.12.1941.
	Anlagen:	

Anlage 1 zu 1/Skl 7207/42 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Offizierbereich: in Kiel. Für Kapitänbereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41	Grosser Belt SO und SSO 2-4 1-2 c-o 777 +1° bis -2°	
08.00		Ankerlichten, V.E.S. angestellt.
18.15		Auf Ankerplatz A geankert.
2.12.41	Eingang Grosser Belt Grosser Belt S bis W 2-3 1 om 775 +1 bis +2°	
07.50		Ankerlichten.
08.10		V.E.S. angestellt.
09.17		Auf Ankerplatz F geankert.
09.18		V.E.S. abgestellt.
13.26		Ankerlichten.
13.31		V.E.S. angestellt, Übungsfahrt mit Bugschutzgerät.
15.10		Auf Ankerplatz A geankert, V.E.S. abgestellt.
3.12.41	Grosser Belt NW bis NO 2 1 omf 770 + 2° bis +4°	
07.45		Ankerlichten.
08.12		V.E.S. angestellt.
09.08		Bei Punkt rot 15 geankert, V.E.S. abgestellt.
09.45		Ankerlichten, V.E.S. angestellt.
09.50		Geleit U 566 aufgenommen.
13.42		Wegen starken Nebels mit Geleit U 566 bei Punkt rot 21 geankert.
15.19		Ankerlichten.
15.22		Geleit U 566 aufgenommen.
22.05		Geleit U 566 an V.P. 1606 bei Punkt rot 27 abgegeben.
22.30		Geankert auf Ankerplatz E, V.E.S. abgestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.41	Grosser Belt Sämsö Belt W bis SSW 3-7 3-4 or 745-742 +3 bis +6°	
08.35		Ankerlichten.
08.48		V.E.S. angestellt,
09.00		Geleit U 128, Tanker "Orion" und Procyon" bei rot 15 aufgenommen.
19.14		Geleit an V.P. 1706 abgegeben.
19.24		Geankert auf Ankerplatz E.
10.12.41	Sämsö Belt - Aarhus WSW 6 4 om 744-758 +3° bis +5°	
08.14		Ankerlichten, V.E.S. angestellt.
11.20		V.E.S. abgestellt und entmagnetisiert.
11.40		Aarhus fest.
[illegible].12.41	Aarhus	Im Hafen.

Gesehen!
Aarhus, den 17. Dezember 1941

Wörner

Fregattenkapitän und
Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
S.-Nr. Gkdos. 7554 K.

An Bord, den 2. Januar 1942.

Geheime Kommandosache.

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin - W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch Sperrbrecher 161 für die Zeit vom 1.12. bis 15.12.41 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

1) Skl Qu (AI)

2) Ueber 1/Skl. an Kr 1/Skl.

i.A. Iac

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes i.V.

1 Skl 770/42 Kdos. -2-

5.12.41	Grosser Belt Sämsö Belt Umlaufend 1 1 omf 768-761 -5° bis + 4.5°	
o7.45		Ankerlichten.
o7.58		V.E.S. angestellt.
o8.52		Geleit Laz.-Schiff "Meteor" bei Punkt rot 15 aufgenommen.
18.26		Geleit bei Ankerplatz E beendet.
18.35		Auf Ankerplatz E geankert, V.E.S. abgestellt.
19.4o - 2o.2o		Fliegeralarm.
6.12.41	Sämsö Belt - Grosser Belt SW 2-6 2-5 o mp 759-747 +3° bis +5°	
o7.4o		Ankerlichten.
o7.56		V.E.S. angestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
08.06		Geleit Laz.-Schiff "Meteor" aufgenommen von Ankerplatz E.
08.50		Geleit bei Punkt rot 27 entlassen.
13.44		Auf Korsör-Reede geankert zur Proviantaufnahme.
13.50		V.E.S. abgestellt.
15.32		Ankerlichten, V.E.S. angestellt.
18.39		Auf Ankerplatz A geankert, V.E.S. abgestellt.
		Fontane
7.12.41	Grosser Belt Sämsö Belt SW 4-8 2-4 roc 743-730 +3;5°	
07.40	[redacted]	Ankerlichten
07.56		V.E.S. angestellt.
08.57		Geleit U 86 aufgenommen.
19.55		Geleit an V.P.-Boot 1704 bei rot 27 abgegeben.
20.23		Auf Ankerplatz E geankert, V.E.S. abgestellt.
		Fontane
8.12.41	Sämsö Belt - Grosser Belt NNW - SO 4-7 3-6 o 730 bis 741 +3°	
07.35		Ankerlichten.
07.54		V.E.S. angestellt.
08.05		Geleit Zerstörer "Theodor Riedel" bei Ankerplatz E aufgenommen.
15.51		Geleit beendet, auf Ankerplatz F geankert, V.E.S. abgestellt.
		Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

84/13701/6

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161.

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv. Kapt. Fontane,

Leitender Maschinist: Maschinist Gauthier (S).

Begonnen: 1. 12. 41.

Abgeschlossen: 15. 12. 1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu KTB Gdos. 770/42

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
F 0732 25 0.0 4a 9. 40 2475 320
Wetterflabbe (Kriegstagebuch) (Einlagen)
Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
7.45	Ankerplatz E.	Sofortige Bereitschaft.
8.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 8 sm.
10.00		Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
18.17	Ankerplatz A.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
2.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
7.45		Sofortige Bereitschaft.
8.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
9.20		Vor Anker (Nebel). Sofortige Bereitschaft.
13.20		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
15.12	Ankerplatz A.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
3.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
7.45		Sofortige Bereitschaft.
8.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
9.14		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
9.42		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
13.46		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
15.25		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
22.35	Ankerplatz E.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
4.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
7.15		Sofortige Bereitschaft.
7.30		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.00		Vor Anker (Nebel). Sofortige Bereitschaft.
15.30		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
18.43		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
19.55		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
25.00	Ankerplatz A.	Vor Anker. 3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
5.12.41.	In See.	3 stündige Bereitschaft.
7.30		Sofortige Bereitschaft.
7.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
18.40	Ankerplatz E.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
7.45		Sofortige Bereitschaft.
8.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
13.50		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
15.25		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
18.42	Ankerplatz A.	Vor Anker. 3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
7.12.41.	In See.	3 stündige Bereitschaft.
7.45		Sofortige Bereitschaft.
8.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
20.22	Ankerplatz E.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
8.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
7.30		Sofortige Bereitschaft.
7.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
15.53	Ankerplatz F.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
9.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
8.30		Sofortige Bereitschaft.
8.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
8.45		Geforderte Geschwindigkeit: 9,5 sm.
9.36	Ankerplatz E.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
10.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
8.00		Sofortige Bereitschaft.
8.15		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.30		Geforderte Geschwindigkeit: 11 sm.
11.39	In Aarhus.	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
11.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
		Ergänzung der Ausrüstung. Gaethke
12.12.41.		
bis	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
15.12.41.		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv. Kapt. u. Kommandant.	Gesehen: [illegible] Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.
		Gesehen: [illegible] Korv. Kapt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

4
Zu 14731 b

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161.

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv. Kapt. Fontane,
Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier.

Begonnen: 16.12.1941.
Abgeschlossen: 31.12.1941.

Anlagen:

Anlage 2 zu 1/Skl 3515/42

Anlage zu B. S. II. O. Kdos. 33 f 142

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41.	In Aarhus.	3 stündige Bereitschaft.
8.15		Seeklar.
8.30	In See.	Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
18.06	Ankerplatz A.	Vor Anker. 3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
17.12.41.	In See.	3 stündige Bereitschaft.
7.45		Sofortige Bereitschaft.
8.00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
13.22	In Kiel. (Werft)	Sofortige Bereitschaft.
		Ergänzung der Ausrüstung.
16.15		Verholt.
17.02	Boje B 2	3 stündige Bereitschaft.
		Brennstoffübernahme aus Tankleichter-Mönkeberg
		Durchmesser der Rohrleitungen: 1 St. zu 90 mm,
		1 zu 45mm. Zeitdauer der Übernahme- 2 Stunden.
		Menge der Übernahme: 39 m^3.
		Bestand nach Übernahme: 127,2 m^3. Gauthier
18.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
8.45		Sofortige Bereitschaft.
9.30		Von der Boje losgeworfen.
10.05	Holtenau.	Fest in der Schleuse.
11.11		Ab Schleuse. Kanalfahrt: 9 sm.
17.30	Brunsbüttel.	Fest in der Schleuse.
17.49		Ab Schleuse. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm
20.00	Cuxhaven.	3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
19.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
8.00		1 " "
10.00		3 " "
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
20.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
9.00		Maschinen klar zum Kompensieren.
11.15		Maschinen abgestellt. 3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier

Zu 14731a

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 161

Kommandant: Korvettenkapitän Fontane

Begonnen: 16.12.1941

Abgeschlossen: 31.12.1941

Anlagen:

Anlage 1 zu 1/Skl 3515/42 Gdds.

Anlage zu B. S. R. O. Nr. 3 ... 42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41	Aarhus - Samsö-Belt - Grosser-Belt WSW bis SSW 2-4 1-2 mo 6-1o 751 bis 753 +4° bis +6°	
08.34		Aarhus ausgelaufen.
08.4o		V.E.S. angestellt.
18.o3		Auf Ankerplatz A geankert.
18.o4		V.E.S. abgestellt.
21.5o - 22.55		Fliegeralarm.
17.12.41	Grosser-Belt - Kiel W 3-4 2 o 8 753	
o7.5o		Ankerlichten.
o7.54		V.E.S. angestellt.
11.24		V.E.S. abgestellt.
12.23		Kieler Balkensperre passiert.
13.15		Kiel Werft-Arsenal fest.
16.19 - 17.1o		An Boje "B 2" verholt.
18.12.41	Kiel - Nordostseekanal - Elbe - Cuxhaven NO bis WSW 1 - o 1o 763 bis 767 +4°	
o9.35		Kiel ausgelaufen.
1o.o7 - 11.17		Holtenauer Schleuse.
17.3o - 18.oo		Brunsbüttel Schleuse.
18.1o		V.E.S. angestellt.
19.2o		V.E.S. abgestellt.
2o.12		Cuxhaven Steubenhöft fest.

11

508

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. GKdos 337 A III

den 6. Februar 1942.

Geheim! Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine, 1.Skl.

-2-

Anliegend wird das K.T.B. des Sperrbrechers 161 vom 16.-31.12.41 mit Abschnitt Maschine vorgelegt. Sperrbrecher 161 von der 3. Sperrbrecherflottille war ab 16.12. einsatzmäßig B.S.N. unterstellt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m .
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

1) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

1.Skl 3513/42 g.Kdos. 2 Kriegstagebücher

05.14		V.E.S. angestellt.
07.3o		V.E.S. abgestellt.
07.36		Geankert auf Brunsbüttel-Reede.
08.25		V.E.S. angestellt.
08.3o		Ankerlichten.
08[illegible]o		Geleit U 582 aufgenommen.
09.55		Cuxhaven-Sperre passiert.
16.42 - 17.oo		Übungsschiessen mit 2 cm Geschützen.
17.06		Geleit U 582 beendet.
22.59		V.E.S. abgestellt.
23.03		Bei "Neuwerk" geankert.
22.12.41	Elbe - Deutsche Bucht - Aussenjade - Elbe WSW bis SW 7-2 2-5 ofm 1o 766 bis 764 +2° bis +7°	
04.3o		Ankerlichten. In der sehr dunkelen, mondlosen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41	Aarhus - Samsö-Belt - Grosser-Belt WSW bis SSW 2-4 1-2 mo 6-1o 751 bis 753 +4° bis +6°	
08.34		Aarhus ausgelaufen.
08.4o		V.E.S. angestellt.
18.03		Auf Ankerplatz A geankert.
18.04		V.E.S. abgestellt.
21.5o - 22.55		Fliegeralarm.
17.12.41	Grosser-Belt - Kiel W 3-4 2 o 8 753	
07.5o		Ankerlichten.
07.54		V.E.S. angestellt.
11.24		V.E.S. abgestellt.
12.23		Kieler Balkensperre passiert.
13.15		Kiel Werft-Arsenal fest.
16.19 - 17.1o		An Boje "B 2" verholt.
18.12.41	Kiel - Nordostseekanal - Elbe - Cuxhaven NO bis WSW 1 - o 1o 763 bis 767 +4°	
09.35		Kiel ausgelaufen.
1o.o7 - 11.17		Holtenauer Schleuse.
17.3o - 18.oo		Brunsbüttel Schleuse.
18.1o		V.E.S. angestellt.
19.2o		V.E.S. abgestellt.
2o.12		Cuxhaven Steubenhöft fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.41	Cuxhaven	Im Hafen.
2o.12.41	Cuxhaven	
1o.o6		Steubenhöft abgelegt. Seit einigen Tagen zeigt der Kompass unregelmässige Abweichungen nach W bis zu 1o°. Daher
1o.17 - 11.oo		Kompasskontrolle am Kompensierdalben im Amerikahafen.
11.2o		Amerikahafen fest.
21.12.41	Cuxhaven - Elbe - Nordsee - Elbe - NO bis WSW 1-4 1-3 o 1o 773 bis 768 +3° bis +7°	
o5.o6		Amerikahafen abgelegt.
o5.14		V.E.S. angestellt.
o7.3o		V.E.S. abgestellt.
o7.36		Geankert auf Brunsbüttel-Reede.
o8.25		V.E.S. angestellt.
o8.3o		Ankerlichten.
o8.oo		Geleit U 582 aufgenommen.
o9.55		Cuxhaven-Sperre passiert.
16.42 - 17.oo		Übungsschiessen mit 2 cm Geschützen.
17.o6		Geleit U 582 beendet.
22.59		V.E.S. abgestellt.
23.o3		Bei "Neuwerk" geankert.
22.12.41	Elbe - Deutsche Bucht - Aussenjade - Elbe WSW bis SW 7-2 2-5 ofm 1o 766 bis 764 +2° bis +7°	
o4.3o		Ankerlichten. In der sehr dunkelen, mondlosen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nacht, bei trüber Sicht wurde auf der Fahrt Elbe abwärts wegen der unbeleuchteten zahlreichen Fahrzeuge vor Anker sehr hohe Anforderungen an die Ausguckposten und Schiffsführung gestellt.
04.45		V.E.S. angestellt. Erneuert starke Abweichungen der Kreiselanlage festgestellt.
08.37	F.B. "F"	Bei F.S."F" wegen Nebels und unzuverlässigen Kompasses geankert. V.E.S. abgestellt.
11.00		Ankerlichten.
11.14		V.E.S. angestellt.
11.15		Geleit U 335 von der Minensuchrotte 2o4 übernommen.
15.1o		Cuxhaven-Sperre passiert.
15.12 - 15.31		Fliegeralarm - Gebiet Elbe III.
16.2o		Geleit U 335 beendet.
16.42		V.E.S. abgestellt.
16.45		Auf Brunsbüttel-Reede geankert.
19.26 - 22.3o		Fliegeralarm.
23.12.41	Unterelbe NW bis WSW 1-6 1-4 or lo 759 bis 765 +5° bis +6°	
08.35		Ankerlichten.
08.47		V.E.S. angestellt.
1o.3o		Auf Cuxhaven-Reede geankert - wegen Rücksprache mit Chef der 13. Minensuchflottille.
1o.32		V.E.S. abgestellt.
15.5o		Ankerlichten.
15.55		V.E.S. angestellt.
17.32		V.E.S. abgestellt.
17.35		Auf Brunsbüttel-Reede geankert.
19.48 - 21.51		Fliegeralarm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.41	Unterelbe - Deutsche Bucht - W'haven W 7-9 6-7 o lo 767 bis 756 +4°	
06.45		Ankerlichten.
06.5o		V.E.S. angestellt.
87.oo		Geleit "Hessen" aufgenommen.
09.o1		Cuxhaven-Sperre passiert.
14.59		Jadesperre passiert. Das Schiff lag trotz des durch den Einbau der Geschütze von mit 0,67 auf 0,5o gesunkenen Metazentrums gut in See. Die Zurrings des 8,8 cm Geschützes erwiesen sich als zu schwach.
16.05		V.E.S. abgestellt.
16.25 - 16.4o		W'haven eingeschleusst.
16.55		Liegeplatz A fest.
25.12.41	W'haven	Im Hafen. Beseitigung des Kreiselfehlers durch Auswechseln der Kugel und Erneuerung der Flüssigkeit. - Verstärkung der Zurrings der 8,8 cm Kanone.
26.12.41	W'haven - Deutsche Bucht - Unterelbe SW bis WSW 2-4 1-3 o7 und r sqh lo 769 bis 76o -1° bis -4°	
08.2o		W'haven abgelegt.
08.45 - 09.15		W'haven ausgeschleusst.
09.23		V.E.S. angestellt.
09.25		Geleit U 754 aufgenommen.
1o.29		Jade-Sperre passiert.
15.25		Cuxhaven-Sperre passiert.
17.o2		Geleit U 754 beendet.
18.42		V.E.S. abgestellt.
19.1o		Steubenhöft-Kai fest.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.41	Cuxhaven	Im Hafen. Da der Wind auf Stärke 10 aus nördlicher Richtung auffrischte, veranlasste der Kommandant beim Hafenmeister die Anweisung eines anderen Liegeplatzes.
13.23 - 13.58		Schiff von Steubenhöft nach Lenz-Kai verholt Das Schiff erzwang sich die Einfahrt in den Amerikahafen trotz Windstärke 10 und über 4 sm Ebbstrom reibungslos ohne Schlepperhilfe. Der sonst für kleine Sperrbrecher vorgesehene Platz Innenkante Steubenhöft war durch ein grosses Schwimmdock besetzt.
28.12.41	Cuxhaven	Im Hafen.
21.00		Fliegeralarm.
22.15		Brandbombentreffer auf B.B.-Bootsdeck durch eine 60 cm lange, 42 mm im Durchmesser betragende Thermitbombe. Es entstand ein kleiner Brand, der von der Brandwache im Entstehen durch Sand bekämpft wurde, und ein Loch im Deck von 10 cm Durchmesser.
29.12.41	Cuxhaven	Im Hafen.
30.12.41	Cuxhaven - Deutsche Bucht NW bis N 2-4 4 oc 6-10 767 bis 768 +2° bis +6°	
08.40		Cuxhaven abgelegt.
09.00		V.E.S. angestellt.
09.16		Cuxhaven-Sperre passiert.
17.00 - 17.40		2 engl. Treibminen Marke 14 mit Karabiner abgeschossen - Quadrat AN 9579.
		- Noch nachts durchgefahren -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.12.41	Deutsche Bucht - Unterems N bis NNW 1-4 1-3 oc 6-10 767 bis 769 +6°	
10.48		1 engl. Treibmine Marke 14 im Quadrat AN 9578 mit Karabiner abgeschossen
12.15		1 unbekannte Treibmine im Quadrat AN 9587 mit Karabiner abgeschossen.
18.12		Borkum-Reede geankert
		Die Seefahrt während der letzten Wochen hat ergeben, dass durch den Einbau der neuen Schmierölpumpen und durch die Überholung der neuen Maschinenanlage die Geschwindigkeit auf 11 sm, vorübergehend als Höchstleistung auf über 11 sm gesteigert ist.
		Aarhus, den 9. Januar 1942 R. v. Schleiben Korvettenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
4.45		Seeklar.
5.00	In See.	Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
7.35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker.
8.30		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.45		Alarm zur Übung.
17.00		Alarm beendet.
23.05	Neuwerk.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthur
22.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
4.15		Sofortige Bereitschaft.
4.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
6.36	Feuerschiff F.	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
11.07		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.47	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthur
23.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
8.30		Anker auf.
8.45		Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.33	Cuxhaven.	Vor Anker. ½ stündige Bereitschaft.
15.55		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
17.35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker. 3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthur
24.12.41	In See.	3 stündige Bereitschaft.
6.50		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.15		Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.27	W'-haven-Schleuse.	Schiff liegt fest.
16.30		Ab Schleuse.
16.55	W'-haven, Liegeplatz A 1	3 stündige Bereitschaft.
		Isolationswert der V.E.S.-Wicklung: 58800 Ohm.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthur
5.12.41.	W'-haven.	3 stündige Bereitschaft.
		Kreiselkompass: Höhenlage der Kreiselkugel zu tief.
		Kreiselkugel u. Tragflüssigkeit ausgewechselt.
		Ausführende: Kriegsmarinewerft W'-haven. Ebenthur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
4.45		Seeklar.
5.00	In See.	Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
7.35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker.
8.30		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.45		Alarm zur Übung.
17.00		Alarm beendet.
23.05	Neuwerk.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthin
22.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
4.15		Sofortige Bereitschaft.
4.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
6.36	Feuerschiff F.	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
11.07		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.47	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthin
23.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
8.30		Anker auf.
8.45		Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.33	Cuxhaven.	Vor Anker. ½ stündige Bereitschaft.
15.55		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
17.35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker. 3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthin
24.12.41	In See.	3 stündige Bereitschaft.
6.50		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.15		Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.27	W'-haven-Schleuse.	Schiff liegt fest.
16.30		Ab Schleuse.
16.55	W'-haven, Liegeplatz A 1	3 stündige Bereitschaft.
		Isolationswert der V.E.S.-Wicklung: 58800 Ohm.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebenthin
5.12.41.	W'-haven.	3 stündige Bereitschaft.
		Kreiselkompass: Höhenlage der Kreiselkugel zu tief.
		Kreiselkugel u. Tragflüssigkeit ausgewechselt.
		Ausführende: Kriegsmarinewerft W'-haven. Ebenthin

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
4.45		Seeklar.
5.00	In See.	Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
7.35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker.
8.30		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.45		Alarm zur Übung.
17.00		Alarm beendet.
23.05	Neuwerk.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebarüther
22.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
4.15		Sofortige Bereitschaft.
4.45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
9.36	Feuerschiff F.	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
11.07		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.47	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebarüther
23.12.41.	In See.	1 stündige Bereitschaft.
8.30		Anker auf.
8.45		Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.33	Cuxhaven.	Vor Anker. ½ stündige Bereitschaft.
15.55		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
17.35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker. 3 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebarüther
24.12.41	In See.	3 stündige Bereitschaft.
6.50		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10.15		Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
16.27	W'-haven-Schleuse.	Schiff liegt fest.
16.39		Ab Schleuse.
16.55	W'-haven, Liegeplatz A 1	3 stündige Bereitschaft.
		Isolationswert der V.E.S.-Wicklung: 58800 Ohm.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Ebarüther
5.12.41.	W'-haven.	3 stündige Bereitschaft.
		Kreiselkompass: Höhenlage der Kreiselkugel zu tief.
		Kreiselkugel u. Tragflüssigkeit ausgewechselt.
		Ausführende: Kriegsmarinewerft W'-haven. Ebarüther

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.41	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
8,00		Seeklar.
8,35		Abgelegt.
8,45		In der Schleuse.
9,18		Aus der Schleuse. Geforderte Geschwindigkeit:
17,09		Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm. 10,5 sm.
19,10	Cuxhaven.	3 stündige Bereitschaft. Gauthier
27.12.41.	Im Hafen.	3 stündige Bereitschaft.
13,30		Maschinen klar zum Verholen.
14,07		Maschinen abgestellt. Sofortige Bereitschaft. Gauthier
28.12.41.	Im Hafen.	Sofortige Bereitschaft.
11,45		6 stündige Bereitschaft.
21,00		Fliegeralarm.
22,00		Treffer durch Thermit-Brandbombe.
		Feuer durch sofortiges Eingreifen gelöscht.
		Beschädigungen auf dem B.B. Bootsdeck.
		Siehe Brandmeldung Nr.1 Gauthier
29.12.41.	Im Hafen.	6 stündige Bereitschaft.
8,30		Sofortige Bereitschaft.
9,00		1 stündige Bereitschaft.
12,00		6 " " Gauthier
30.12.41.	Im Hafen.	6 stündige Bereitschaft.
8,15		Seeklar.
8,43	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 9,5 sm
18,15		" " 9 sm.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
31.12.41.	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 9 sm.
11,20		" " 10 sm.
12,21		" " 10,5 sm.
16,15		" " 11 sm.
18,07	Borkum Reede	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier

Gesehen: Fontane
Korv. Kapt. u. Kommandant.

Gesehen: Kirne
Korv. Kapt. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O.

Gesehen: [illegible]
Oberleutnant (Ing.) u. Flottilleningenieur.

Ju 14075

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161

Kommandant: Korvettenkapitän Fontane

Begonnen: 18.12.1941.

Abgeschlossen: 31.12.1941.

Zwei Anlagen: K.T.B. Abschnitt Maschine.
Anlage über Abschuss von Treibminen.

1.Skl 5221 g.Kdos.
Anlage zu B.S.H. O.Kl. 337/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Zu Kr 14075

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr.: Gkdos 537 AIII

den 1. März 1942

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine, 1. Skl.

Anliegend wird K.T.B. Sperrbrecher 161 vom 18.12. bis 31.12.41. mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes. i.V.

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Skl 5221 g.Kdos.

1 Anl. B 4/3

-1-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 18.12.	Kiel - Nordostseekanal - Elbe - Cuxhaven NO bis WSW 1 - 0 10 763 bis 767 +4°	Einsatzbefehl für die Nordsee: S MMR 05832 15/12 14.00 = S Sperrbr. 161 = GLTD S Sperrbr. 161 = S nachr. B.S.N. = G.Kdos. 1.) Sperrbr. 161 abläuft am 16.12. mit Hellwerden Weg von Aarhus über rot 20 nach Ankerplatz Anton und ankert dort vor Dunkelwerden. 2.) Am 17.12. geht Sperrbr. 161 von Ankerplatz Anton nach Kiel und steht dort zur Verfügung B.S.N., der weitere Befehle erteilt. B.S.O. G.Kdos. 05832 A 3.
09.35	Kiel	ausgelaufen
10.07	Holtenauer Schleuse	festgemacht
11.17	Holtenauer Schleuse	abgelegt
17.30	Brunsbüttel "	festgemacht
18.00	Brunsbüttel "	abgelegt
20.12	Cuxhaven Steubenhöft	festgemacht
		Fontane
1941 19.12 20.00	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Einsatzbefehl: S MCm 01342 19.12. 16.30 = S Sperrbr. 161 GLTD S Sperrbr. 161 = nachr. B.S.N. nachr. KLAU Nord nachr. 5 U.Fl. G.Kdos. Am 21. Dezember 1941 00.00 Uhr Sperrgeleit für U 502 und U 505 stellen, von Brunsbüttel Schleuse über Weg braun und blau bis QU. AN 9546 (Neun fünf vier sechs) Nach Entlassen U.-Boote Cuxhaven kommen. Chef 13. MSFL G.Kdos 4616.
		Fontane
1941 20.12.	Cuxhaven	
10.00	Steubenhöft	abgelegt. Seit einigen Tagen zeigte der Kompass unregelmässige Abweichungen nach W bis zu 10°.
10.17 bis 11.00		Kompasskontrolle am Kompensierungsdalben im Amerikahafen.
11.20	Amerikahafen	fest.
		Fontane
1941 21.12.	Cuxhaven - Elbe - Nordsee -	(Siehe Einsatzbefehl vom 19.12.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 21.12.	Cuxhaven - Elbe - Nordsee NO bis WSW 1-4 1-3 o 10 773 bis 708 +3° bis +7°	
05.00	Amerikahafen	abgelegt.
07.30	Brunsbüttel-Reede	geankert.
08.30		Ankerlichten.
00.40		Geleit U 502 aufgenommen.
17.00		Geleit U 502 im befohlenen Quadrat beendet.
23.03	bei Neuwerk	geankert.
1941 22.12.	Elbe - Deutsche Bucht Aussenjade - Elbe WSW bis SW 7-2 2-5 ofm 10 766 bis 764 +2° bis +7°	Einsatzbefehl Morsespruch von Neuwerk. An Sperrbr. 161 = Sofort Wangerooge Fahrwasser gehen. Geleit von M.-Bootsrotte 2o4 übernehmen. M.-Bootsrotte 2o4 nach Cuxhaven kommen. Chef 13i Minensuchfl.
04.30		Ankerlichten. In der sehr dunkelen Nacht, bei trüber Sicht wurde auf der Fahrt Elbe abwärts wegen der unbeleuchteten Fahrzeuge vor Anker sehr hohe Anforderungen an die Ausguckposten und die Schiffsführung gestellt.
08.37	Feuerschiff "F"	wegen Nebel und unzuverlässigen Kompasses geankert.
11.10		Ankerlichten.
11.15		Geleit U 335 von Minensuchrotte 2o4 übernommen.
15.12 bis 15.31		Fliegeralarm.
16.20	vor Brunsbüttel	Geleit u 335 beendet.
16.45	Brunsbüttel-Reede	geankert.
19.26 bis 22.30		Fliegeralarm.
1941 23.12	Unterelbe NW bis WSW 1-6 1-4 or 10 759 bis 765 +5° bis +6°	
14.00		Einsatzbefehl: S Sperrbr. 161 = GLTD S Sperrbr. 161 = nachr. B.S.N. = nachr. KLA U-Boote Nord = nachr. Fernlnker Hessen = 1.) Am 24. Dez. 1941, 07.00 Uhr Sperrgeleit für Fernlenker Hessen stellen von Brunsbüttel über Weg hellrot nach Wilhelmshaven.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 23.12.	Unterelbe	2.) Am 26. Dez. 1941 08.30 Uhr Sperrgeleit für U 754 stellend von Wilhelmshaven nach Brunsbüttel über Weg hellrot. Chef 13. Minensuchfl. G.Kdos 4547.
08.35		Ankerlichten.
10.30	Cuxhaven.Reede	geankert.
19.40 bis 21.51		Fliegeralarm.
1941 24.12	Unterelbe - Deutsche Bucht - W'haven W 7-9 6-7 o 10 767 bis 750 +4°	(Siehe Einsatzbefehl vom 23.12.41)
06.45		Ankerlichten.
07.00		Geleit "Hessen" aufgenommen.
		- Das Schiff lag trotz des durch den Einbau der Geschütze von o.67 auf o.57 gesunkenen Metazentrums gut in der See. Die Zurrings des 8,8 cm Geschützes erwiesen sich als zu schwach.
16.15	W-Haven	Geleit "Hessen" beendet.
16.25 bis 16.40	W-haven	in der Schleuse festgemacht.
16.55	W-haven	Liegeplatz A festgemacht.
1941 25.12.	W'haven	Beseitigung des Kreiselfehlers durch Auswechseln der Kugel und Erneuerung der Flüssigkeit. - Verstärkung der Zurrings der 8,8 cm Kanone.
1941 26.12.	W'haven - Deutsche Bucht - Unterelbe - SW bis WSW 2-4 1-3 o 7 769 bis 760 -1° bis -4°	(Einsatzbefehl - siehe 23.12.41 (2.)
08.20	W'haven	abgelegt.
08.45 bis 09.15	W'haven	in der Schleuse festgemacht.
09.25	vor W-haven	Geleit U 754 aufgenommen.
17.02	vor Brunsbüttel	Geleit U 754 beendet.
19.10	Cuxhaven-Steubenhöft	festgemacht.

Zu beziehen vom Nordmarklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 27.12.	Cuxhaven	Da der Wind auf Stärke lo aus nördlicher Richtung auffrischte, wurde das Schiff von Steubenhöft nach Lenz-Kai verholt. Das Schiff erzwang die Einfahrt trotz Windstärke lo und über 4 sm Ebbstrom reibungslos ohne Schlepperhilfe. Der sonst für kleine Sperrbrecher vorgesehene Platz Innenkante Steubenhöft war durch ein grosses Schwimmdock besetzt.
1941 28.12. 21.00 bis 23.00 22.15	Cuxhaven Fliegeralarm Brandbombentreffer auf B.B.-Bootsdeck durch eine 6o cm lange, 42 mm im Durchmesser betragende Thermitbombe. Es entstand ein kleiner Brand, der von der Brandwache im Entstehen durch Sand bekämpft wurde, und ein Loch im Deck zirka lo cm Durchmesser.
1941 29.12. oo.3o	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Einsatzbefehl: S MCM o1441 28.12 15.40 = S Sperrbr. 161 = GLTD S KDT " M 572 " = S Sperrbr. 161 = S nachr. B.S.N. = S nachr. 6 Minensuchfl. = G.Kdos. Sperrbr. 161 mit M 572 auslauft am 29. Dezember 1941 mit Hellwerden zum Elkablaufen Weg hellrot von Punkt eins über Anton bis Tonne 36, danach Dora. Während der Dunkelheit Elkablaufen Weg braun zwischen Luci und Cäsar. Am 3o. Dezember 1941 mit Hellwerden von Punkt Dora über Tonne 36 bis Tonne 2o und zurück über Tonne 36 nach Hubertgat - Ansteuerungstonne, nachts Borkum-Reede. Am 31. Dezember 1941 am Tage Dreieck vor Borkum. Nachts, bei Dunkelwerden Rückmarsch von Punkt Luci über Weg braun nach Cuxhaven. Chef 13 Minensuchfl. G.Kdos. 4809.
1942 3o.12.	Cuxhaven - Deutsche Bucht NW bis N 2-4 4 oc 6 bis lo 767 bis 768 +2° bis +6°	Einsatz für den 29.12. mit Hellwerden auf den 3o.12. mit Hellwerden wegen Wetterlage verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1941 3o.12. o8.4o 17.oo bis 17.4o	Cuxhaven - Deutsche Bucht Cuxhaven-Lenzkai im Quadrat AN 9579	abgelegt. 2 engl. treibende Minen Marke 14 mit Karabinern abgeschossen.
1941 31.12. lo.48 12.15 18.12	Deutsche Bucht - Unterems N bis NNW 1-4 1-3 oc 6-lo 767 bis 769 +6° im Quadrat AN 9578 im Quadrat AN 9587 Borkum-Reede	 1 engl. treibende Mine mit Karabinern abgeschossen. 1 unbekannte treibende Mine mit Karabinern abgeschossen. geankert.

Die Seefahrt während der letzten Wochen hat ergeben, dass durch den Einbau der neuen Schmierölpumpen und durch die Überholung der Maschinenanlage die Geschwindigkeit auf 11 sm, vorübergehend als Höchstleistung auf über 11 sm, gesteigert worden ist.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

i. V.

Korv. Kpt. u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Sperrbrecher 161

Geheim!

Anlage zum K.T.B.
für die Zeit vom
18.12. bis 31.12.41.

Anlage über Abschuss von Treibminen.

1.) Beim Wegablaufen am 30.12.41 wurden von 17.00 Uhr bis 17.40 Uhr im Quadrat AN 9579 2 Stck. engl. treibende Minen mit Karabinern und M.G. abgeschossen.

2.) Beim Wegablaufen am 31.12.1941 wurde um 10.48 Uhr im Quadrat 9578 eine engl. treibende Mine mit Karabinern und M.G. 39 (2 cm) abgeschossen.

3.) Beim Wegablaufen am 31.12.1941 wurde um 12.15 Uhr im Quadrat AN 9587 eine unbekannte treibende Mine mit Karabinern abgeschossen.

	Art der Mine	mit welcher Waffe besch.	wieviel Schuss	Mine detoniert oder gesunken, bezw. nach dem Sinken detoniert.
zu 1	engl.Mine Marke 14	Karabiner M.G. C 13	195 125	Mine ohne Detonation gesunken
	engl.Mine Marke 14	Karabiner M.G. C 13 M.G. 39 (2 cm)	177 80 9	Mine ohne Detonation gesunken
zu 2	engl. Mine	Karabiner	154	Mine ohne Detonation gesunken
zu 3	unbek.Mine	Karabiner	82	Mine ohne Detonation gesunken

Korvettenkapitän
und Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch
		des
		Sperrbrechers 161.
		Abschnitt: Maschine.
		Kommandant: Korv.Kapt. Fontane, Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier.
		Begonnen: 18.12.1941. Abgeschlossen: 31.12.1941.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

-1-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.12.41.	Im Hafen.	
9,30		Verholt zur Schleuse.
11,11	Holtenau.	Ab Schleuse.
17,49	Brunsbüttel.	Ab Schleuse.
20,00	Cuxhaven.	Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
19.12.41.	Im Hafen.	
20.12.41.	" "	Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
21.12.41.	Im Hafen.	
4,45		Seeklar.
7,35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker.
8,30		Anker auf.
23,05	Neuwerk.	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
22.12.41.	In See.	
4,45		Anker auf.
8,36	Feuerschiff „F".	Vor Anker.
11,07		Anker auf.
16,47	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
23.12.41.	In See.	
8,30		Anker auf.
10,33	Cuxhaven.	Vor Anker.
15,55		Anker auf.
17,35	Brunsbüttelkoog.	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
24.12.41.	In See.	
6,50		Anker auf.
16,27	W'haven-Schleuse.	Schiff liegt fest.
16,39		Ab Schleuse.
16,55	W'haven.	Isolationswert der V.E.S.-Wicklung: 58800 Ohm.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
25.12.41.	W'haven.	Kreiselkompass: Höhenlage der Kreiselkugel zu tief. Kreiselkugel und Tragflüssigkeit ausgewechselt.
		Ausführende: K.M.W. W'haven. Gauthier

-2-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.41.	Im Hafen	
8,00		Seeklar.
8,35		Abgelegt.
9,18		Aus der Schleuse.
19,10	Cuxhaven.	Festgemacht. Gauthier
27.12.41.	Im Hafen.	Keine besonderen Vorkommnisse.
28.12.41.	" "	
21,00		Fliegeralarm.
22,15		Treffer durch Thermit-Brandbombe.
		Feuer durch sofortiges Eingreifen gelöscht.
		Beschädigung auf dem B.B.-Bootsdeck.
		Siehe Brandmeldung Nr. 1. Gauthier
29.12.41.	Im Hafen.	Keine besonderen Vorkommnisse.
30.12.41.	" "	
8,15		Seeklar.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier
31.12.41.	In See.	
18,07	Borkum-Reede.	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gauthier

Der Kommandant:

[signature]

Korvettenkapitän.

Der Flottillen-Ing.:

[signature]

Kapitänleutnant(Ing.).

Gesehen:

[signature]

Leutnant

~~Korv.-Kapt.~~ (Ing.)

u. Verbandsingenieur F.d.M. Nord i.W.

N.j.b.

Gesehen!

[signature]

Kapitän z. See (Ing)

u. Verbandsingenieur B.S.N.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

PG 81619 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ok/13952

K r i e g s t a g e b u c h

Sperrbrecher 101

Kommandant: Korvettenkapitän F o n t à n e

Begonnen: 1.1.1942

Abgeschlossen: 15.1.1942

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81619 /NID
NO MARK OF ANY KND SHOULD BE M

Anlagen:

1.Abt
Skl. 386g/42

Anlage zu B. d. U. d. M. 1726 / 42

PG/ 81619

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 161

WAR DIARY

DATE: 1-15 JAN. 1942

(A)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	Unterems - Deutsche Bucht NW bis W 3-4 3-4 o lo 769 bis 767 +6°	
o8.4o		Ankerlichten. Borkum Dreieck (Punkt F - L - D) 2 mal abgesucht. Danach auf Weg braun zur Elbe gesteuert. Fontane
2.1.42	Unterelbe - Cuxhaven WSW 4 1 o md lo 768 bis +4°	
o2.o7		Neuwerk-Reede geankert.
o8.45		Ankerlichten.
lo.45		Cuxhaven (Steubenhöft) fest. Fontane
3.1.42	Cuxhaven - Brunsbüttel-Reede SW bis WSW 1-5 ofm lo 765 bis 761 +3° bis +6°	
15.58		Steubenhöft abgelegt.
17.39		Brunsbüttel-Reede geankert. Fontane
4.1.42	Unterelbe - Deutsche Bucht - Neuwerk SSW bis WSW 5-lo 1-6 om lo 759 bis 751 +3° bis +4°	
o7.4o		Ankerlichten.
o8.o5		Geleit U 161 aufgenommen
12.3o		Infolge starken Seegangs (Windstärke lo) sprang der Trinkwassertank leck. Der Riss ist zirka 5o cm lang und 6 mm breit.
14.1o-15.o4		Fliegeralarm.
17.35		Geleit U 161 im Quadrat 9546 beendet.
23.o8		Neuwerk-Reede geankert. Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

24 139526

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161

Abschnitt: Maschine

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane
Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier

Begonnen: 1.1.1942
Abgeschlossen: 15.1.1942

Anlagen:

1.Abt Skl. 386 g/42.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	In See	1 stündige Bereitschaft.
	Borkum Reede	
8,30		Anker auf.
9,00		Geforderte Geschwindigkeit: 9,5 sm.
14,29		" " 9 "
20,40		" " 8 "
22,30		" " 10 "
22,50		" " 10,5 "
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
2.1.42	In See	
2,05	Neuwerk	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
8,45		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
10,18	Cuxhaven	1 stündige Bereitschaft.
12,00		6 " "
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
3.1.42	Im Hafen	6 stündige Bereitschaft.
15,45		Seeklar.
16,00	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
17,45	Brunsbüttelkoog	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
4.1.42	In See	1 stündige Bereitschaft.
7,40		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
12,30		Infolge starken Seegangs (Windstärke 10) sprang durch Erschütterungen der Trinkwassertank leck. Schweissnaht ca 50 cm gerissen.
23,07	Neuwerk	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft. Gaethke
5.1.42	In See	1 stündige Bereitschaft.
9,00		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
11,29	Cuxhaven	1 stündige Bereitschaft.
12,00		6 " "
		Ergänzung der Ausrüstung.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
6.1.42	Im Hafen	6 stündige Bereitschaft.
15,45		Seeklar.
16,00	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm
17,30	Brunsbüttelkoog	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.42	In See	1 stündige Bereitschaft.
7,30		Sofortige Bereitschaft.
10,05		Anker auf.
10,37		Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
18,00		" " 11,0 "
18,55		" " 10,5 "
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
8.1.42	In See	
0,55	Neuwerk	Vor Anker. 1 stündige Bereitschaft.
12,30		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
14,03	Cuxhaven	1 stündige Bereitschaft.
16,00		6 " "
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
9.1.42	Im Hafen	6 stündige Bereitschaft.
10.1.42	" "	6 " "
11.1.42	" "	6 " "
		Reparatur des Trinkwassertanks.
12.1.42	" "	6 stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
13.1.42	Im Hafen	
5,45		Seeklar.
6,29	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
8,10		" " 10,5 sm.
22,09	Cuxhaven-Reede	Vor Anker. ½ stündige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
14.1.42	In See	½ stündige Bereitschaft.
8,15		Anker auf.
8,30		Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
13,00		" " 11,0 sm.
14,46	Schillig-Reede	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
22,00		Anker auf.
22,16	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
15.1.42	In See	Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm.
10,43	Cuxhaven	1 stündige Bereitschaft.
12,00		6 " "
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gesehen: Fontane Korv. Kapt. und Kommandant:	Gesehen: Peters Sonderführer ~~Ober~~Leutnant (Ing.) und Flottilleningenieur. i. V. Gesehen: Sonnenberg Korv.-Kapt. (Ing.) u. Verbandsingenieur F. d. M. Nord N. z. b. Gesehen! Marlow. Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.S.N.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.42	Deutsche Bucht - Cuxhaven OSO 4 2-3 c 8-3 766 bis 768 -4° bis -9°	
o3.25		Kehrt gemacht, über Weg braun nach Cuxhaven ges gesteuert.
1o.35		Steubenhöft festgemacht.
2o.o5-23.15		Fliegeralarm. Fontane
		Aarhus, den 21. Januar 1942 R. v. Schlieben Korvettenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. G 1726 A III

Den 17. Februar 1942.

Geheim
O. K. M.
Eing. 19. FEB. 1942
1. Skl.
M 1642

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1. Skl.

-6-

Anliegend wird KTB Sperrbrecher 161 vom 1. - 15.1.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Zwischenstempel

1) Skl Op (AVW)

1.Abt Skl. 386g -2-

2) Nr 1 Skl an Kv. Skl: A. Toc A 23 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.42 09.15 11.24	Unterelbe - Cuxhaven	 Ankerlichten. Cuxhaven (Steubenhöft) fest.
6.1.42 14.50-15.00 16.00 17.36	Cuxhaven - Brunsbüttel-Reede	 Fliegeralarm. Steubenhöft abgelegt. Brunsbüttel-Reede geankert.
7.1.42 06.15-8.25 08.00 10.10 10.40 13.35-14.15 18.55	Brunsbüttel-Reede - Deutsche Bucht SW 3-4 2-3 ofm 10 465 bis 762 -3° bis +10°	 Fliegeralarm. Wegen dichten Nebels Auslaufen nicht möglich. Ankerlichten. Geleit U 504 aufgenommen. Fliegeralarm. Geleit U 504 im Quadrat 9546 beendet.
8.1.42 00.52 02.33-03.53 12.45 14.05	Neuwerk-Reede - Cuxhaven S 2 - om 763 -2°	 Neuwerk-Reede geankert. Fliegeralarm. Ankerlichten. Cuxhaven (Steubenhöft) fest. Reparatur des Trinkwassertanks.
9.1.42	Cuxhaven	Im Hafen. Reparatur des Trinkwassertanks.
10.1.42 20.17-21.15	Cuxhaven	Im Hafen. Fliegeralarm. Reparatur des Trinkwassertanks und Verlängerung des Bootsdecks für Wasserbombenabwurfvorrichtung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.42 14.3o-15.22	Cuxhaven	Im Hafen Fliegeralarm. Verlängerung des Bootsdecks für Wasserbomben-abwurfvorrichtung.
12.1.42 13.27-14.o5	Cuxhaven	Im Hafen. Fliegeralarm. Einbau von Ballonmast und Winde.
13.1.42	Cuxhaven - Elbe - Deutsche Bucht SSO 4-5 2-3 o 7 756 bis 758 -5° bis -1o°	
o6.o6		Steubenhöft abgelegt.
o8.o7		Geleit U 586 und U 94 vor Brunsbüttel aufgenommen.
1o.o3		M 5o4 dem Geleit angeschlossen.
15.55		Geleit U 586 und U 94 im Quadrat 9546 beendet.
22.15		Befehl vom Chef der 13.Minensuchfl. erhalten: "Nach Beendigung der Aufgabe beschleunigt Cuxhaven kommen". Cuxhaven-Reede geankert.
14.1.42	Elbe-Deutsche Bucht SO 5-6 1-2 c 0-4 759 bis 764 -6° bis -11°	
o8.15		Ankerlichten, danach Wegabsuchen bis Schillig-Reede.
14.18-14.38		Ankerplatz abgesucht für nachfolgende Seestreitkräfte.
14.43		Schillig-Reede geankert.
18.37-22.16		Fliegeralarm.
22.oo		Ankerlichten. Infolge des Fliegeralarms brannten die Leuchtfeuer nicht. Die Navigierung durch das Wangerooger Fahrwasser bereitete ohne Leuchtfeuer keine besonderen Schwierigkeiten. - Wegablaufen bis Quadrat 9546 für nachfolgende Seestreitkräfte.

PG 81620 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oh 16296c

Geheim

K r i e g s t a g e b u c h

des

Sperrbrechers 161

Kommandant: Korvettenkapitän F o n t a n e

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81620./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen: 1.2.1942.
Abgeschlossen: 15.2.1942.
–28.2.1942

Drei Anlagen: K.T.B. Abschnitt Maschine,
Räumbericht,
Gefechtsbericht.

Anlage 14 zu 1/SM 8483/42 Gkdos.

Anlage zu B. d. U. 885/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 161

WAR DIARY

DATE: 1-28 FEB. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.2.	Wesermünde - Deutsche Bucht NO 1-4 1-2 os lo 762 -49	Einsatzbefehl: (Eingegangen am 3o.1.42 - 23.oo) G.Kdos. 1. "Am 1.1.42 oo.8o Uhr geleitet F-Schiff "Möve" U456 von Brunsbüttel nach Punkt A. Dort Übernahme Geleit durch Sperrbrecher 161 bis Helgoland. Nach Abgabe Eisschutz Geleit mit Vp. 11o9 über Weg braun und blau nach Quadrat AN 9546 Mitte. "Möve" nach Cuxhaven oder Brunsbüttel". 2. "Sperrbrecher 161 mit Vp.-Boot 11o9 übernimmt am 2.2.42 ungefähr 12.oo Uhr bei Leuchtschiff "F" Sperrgeleit U 158 nach Helgoland. Nach Erledigung Trimmversuche Geleit nach Quadrat 9546 Mitte fortsetzen. Dann Helgoland". Chef 13. Minensuchflottille G.Kdos. 611.
o7.17	Wesermünde Kolumbuskai	abgelegt .
11.47	Punkt A	erreicht. Da F-Schiff "Möve" nicht in Sicht, nach Punkt 1 gesteuert.
13.55	Punkt 1	Geleit U 456 übernommen. F-Schiff "Möve" schliesst sich an.
14.55	Hogstean-Tonne	Geleit U 456 zur Abgabe des Eisschutzes entlassen.
15.o3	" "	geankert.
15.1o		Morsespruch: An S Q A und U S Z (U 456) "Helgoland bleiben und weitere Befehle abwarten". o1o4 B.S.N.
1942 2.2.	Helgoland - Deutsche Bucht NO bis ONO 2 1 os lo 762 bis 767 -3° bis -5°	Einsatzbefehl: G.Kdos. zu Chef 13 Msfl. G.Kdos. 611 vom 3o.1.42 Ziffer 2: Erstens: Aufnahme U 158 bei Leuchtschiff "F" 2.2. erst gegen 14.oo Uhr zum Geleit Helgoland erforderlich. Zweitens: Anschliessend Geleit nur U 456 nach Quadrat 9546 vorsehen, da Trimmversuche U 158 etwa 2 Tage dauern". B.S.N. G.Kdos. 323.
03.5o		
12.1o	Hogstean-Tonne	Ankerlichten, danach mit Vp.-Boot 11o9 nach Leuchtschiff "F" gesteuert.
15.47	Leuchtschiff "F"	Geleit U 158 vom Schlepper "Seebär" übernommen.
17.35 bis 17.42		Fliegeralarm.
17.45	Breite 54°9 36" N Länge 7° 54 45" O bei Hogstean	geankert, U 158 nach Helgoland entlassen.
19.oo	wie oben	Ankerlichten. Verlust des B.B.-Ankers durch Bruch des 1. Kettengliedes hinter dem Röhrring. (Einwandfrei alte Bruchstelle).

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/8620/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 2.2. 19.15	Helgoland - Deutsche Bucht	Morsespruch von U 456: "Habe G.Kdos.-Schreiben für Sie. Komme in Wurfbeutelnähe". Anmerkung: Ich halte es für unangebracht, dass ein auf Fernfahrt gehendes U-Boot beauftragt wird, G.Kdos.-Schreiben längsseit eines Sperrbrechers zu bringen.
19.30	Hogstean-Tonne	Einsatzbefehl: G.Kdos. "Nach Erledigung B.S.N. G.Kdos. 323 Ziffer 1 und 2 vom 1.2. - Am 3.2. nachmittags Sperr- und Flakgeleit mit Vp.-Boot 11o9 für U 436 und U 17 von Helgoland über Weg braun und blau nach Quadrat9546 Mitte übernehmen. Nach Erledigung Helgoland". Chef 13 Msfl. G.Kdos. 7o8.
1935	Hogstean-Tonne	Geleit U 456 aufgenommen, Vp.-Boot 11o9 schliesst sich an.
1942 3.2.	Deutsche Bucht - Helgoland SO 1-4 2 o lo 766 bis 758 -4°	
oo.15	Quadrat 9546	Geleit U 456 beendet, danach nach Helgoland gesteuert.
04.36	Helgoland Binnenreede	geankert.
1942 4.2.	Helgoland - Deutsche Bucht OSO 5-7 4-5 o lo 756 -4° bis -6°	
o8.1o	Helgoland Binnenreede	U 17 meldet: "Marschdiesel ausgefallen".
o8.55	" "	U 17 meldet: "Marschdiesel wieder klar". Danach wurde Vp.-Boot 11o9 beordert, einzulaufen und festzustellen, wann U 17 ausläuft.
1o.15		Vp.-Boot meldet: " U 17 läuft aus".
		Ankerlichten.
1o.46	Hogstean-Tonne	U 17 kommt südlich Helgoland fest. Vp.-Boot 11o9 bleibt bei U 17.
1o.53		Geleit U 436 aufgenommen.
15.32	Quadrat 9546	Geleit U 436 beendet, danach nach Helgoland gesteuert.
19.27		wurde durch Funkspruch Massnahme G (Helgoland) angefordert. Die Feuer brannten bei Ansteuerung von Helgoland um 2o.55 Uhr noch nicht.
		Ankerplatz looo m östlich der Hogstean-Tonne wurde nur durch Peilungen der weitsichtbaren Lichter des U-Bootschuppens angesteuert. Sichtweite der Lichter des Schuppens schätzungsweise lo sm.
2o.5o	Hogstean-Tonne	geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1942 5.2.	Helgoland - Deutsche Bucht NO 3-6 3-4 o lo 762 bis 763 -3,5°	Siehe Einsatzbefehl vom 2.2.42 (für U 17) Einsatzbefehl G.Kdos.: "Sperrbrecher 161 mit Begleitboot durchführt am 5.2. 17.oo Uhr Sperr- und Flakgeleit für U 158 und U 17 von Helgoland über Weg braun und blau bis Quadrat 9546 Mitte. Begleitboot wird von B.S.N. zur Verfügung gestellt. Sperrbrecher 161 nach Durchführung Helgoland". Chef 13. Msfl. G.Kdos. 814.
18.35	Hogstean-Tonne	Ankerlichten.
18.55		Geleit U 17 aufgenommen, Vp.-Boot 8o6 schliesst sich an. U 17 lief während des Geleits nur 8 sm. U 158 war noch nicht auslaufbereit.
23.59	Quadrat 9546	Geleit U 17 beendet, danach nach Helgoland gesteuert.
1942 6.2.	Helgoland - Deutsche Bucht NO 4-5 3 o lo 763 -3° bis -6°	
o3.54	Hogstean-Tonne	geankert.
lo.oo	" "	Ankerlichten.
lo.15	Helgoland Binnenreede	geankert.
14.23 bis 14.43		Fliegeralarm.
1942 7.2.	Helgoland Binnenreede Deutsche Bucht - Hoofden O 2-3 1 os lo 766 bis 769 -4° bis -5° stellenw. Eisfelder	
o9.oo		Einsatzbefehl:G.Kdos. "Am 7.2.42 um 11.oo Uhr von Punkt Anton mit Vp.-Boot 11o4 Elkablaufen Weg braun bis Toni und zurück, dabei jeweils bei den Tonnen Luzi, Max, Nanni und Toni eine Strecke von 2 sm 3 mal ablaufen, um die Minengefahr in der Nähe der Tonne auszuschalten. Dann Helgoland. Treffpunkt mit Vp.-Boot 11o4 Punkt Anton. Chef. 13. Msfl. G.Kdos. 887.
o8.45	Helgoland Binnenreede	Ankerlichten.
lo.52	Punkt Anton	Vp.-Boot 11o4 aufgenommen. Danach befehlsgemäss Weg abgelaufen.
14.48 bis 15.36	Quadrat 9575	wurden 6 Hampdon-Maschinen mit 13 Schuss 8,8 und 499 Schuss 2 cm beschossen. 2 Flugzeuge machten kurz nach Unterfeuernahme kehrt. 1 Flugzeug zeigte hierbei mässige, schwarze Rauchfahnen. Einnweiteres Flugzeug wurde nach zirka 7 Minuten nach dem Beschuss auf Kurs West beobachtet. Bei der Abwehr machte sich das Fehlen des 3,7 cm Geschützes unangenehm bemerkbar, da die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 7.2. 22.07	Helgoland Binnenreede Deutsche Bucht - Hoofden	Entfernungen für die 2 cm stellenweise reichlich weit waren. traf folgender Funkspruch ein: "Sperrbr. 15, 17, 161, 138 nach erledigter Aufgabe Rückmarsch Strecke auf Weg braun im Quadrat 9573 und 9581 3 mal ablaufen. Chef 13. Msfl.
1942 8.2.	Hoofden - Deutsche Bucht Winde aus wechselnden Richtungen in Stärke 1-5 2-3 o 1o 768 bis 762 +1° bis -5,5° stellenw. Eisfelder	
01.28 06.42 bis 07.5o	Punkt Toni	auf Gegenkurs. Fliegeralarm.
07.08	Punkt Luzi	leichte Erschütterung, anscheinend durch entfernte Grundminendetonation (Sperrbr. 17). Fliegeralarm.
08.15 bis 09.02		
11.3o bis 15.oo	im Quadrat 9573 und 9581	Strecke Weg braun 3 mal abgelaufen.
11.55	Breite 53° 56,1 N Länge 6° 57,2 O	Grundmine geräumt (siehe Anlage)
13.25 bis 14.25 13.28		Fliegeralarm.
18.17	Helgoland Binnenreede	anscheinend deutsches Flugzeug überflog Sperrbrecher 161 in Richtung südost, zeigte E.S. 1 (falsch) geankert.
1942 9.2.	Helgoland - Deutsche Bucht wechselnde Winde in Stärke 2-4 1-2 ocf 1o 1o-4 761 bis 762 +1° bis +2°	Einsatzbefehl: Morsespruch an Sperrbr. 15, 17, 161: "1955/86 aufgehoben. Sperrbr. 15 und 17 am 9.2. um 08.3o Uhr bei Punkt Anton stehen zum Zusammentreffen mit Sperrbr. 161. Dann Sperrbr. 17 nach Wesermünde entlassen. Sperrbrecher 15 und 161 Elkablaufen Weg braun bis Punkt Max, der um 18.oo Uhr erreicht sein muss. Weitere Befehle durch F.T.". Chef 13. Msfl.
07.21 08.35	Helgoland Binnenreede Punkt Anton	Ankerlichten. erreicht. Mit Sperrbr. 15 danach befehlsgem. Wegablaufen.
14.03	Breite 53° 42 N Länge 6° 15 O angenäherter Schiffsort, da vorher Nebel	Räumerfolg Sperrbr. 15.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 9.2. 16.oo	Helgoland - Deutsche Bucht	Einsatzbefehl: Funkspruch an Sperrbr. 15 und 161: " Heute 18.oo Uhr ab Punkt Max über Emil nach Ida und zurück und wieder bis Emil. Rückmarsch Sperrbr. 161 und 15 über Dora nach Anton. Dort Sperrbr. 161 nach Wesermünde zur Brennstoffergänzung entlassen". Chef 13. Msfl.
16.45	Quadrat 8324	Winkspruch von Sperrbr. 15: "Gebe durch R H V folgenden F.T.-Spruch ab: Bei heutigem Räumerfolg von Sperrbr. 15 7 Wellenlager gerissen, Unternehmung muss abgebrochen werden. Erbitte weitere Befehle. Sperrbr. 15
		Auf Winkspruch Sperrbr. 15 wurde Aufgabe abgebrochen und kehrtgemacht.
17.o5		wurde folgender Funkspruch abgegeben: An B.S.N. SSD "Bei heutigem Räumerfolg von Sperrbr. 15 7 Wellenlager gerissen. Unternehmung muss abgebrochen werden. Habe Quadrat 8324 kehrtgemacht". Sperrbr. 161
18.56		SSD Sperrbr. 161: "Sofort Aufgabe allein fortsetzen, gem. F.T. 1337/45 und 1407/46". B.S.N.
19.2o		Sperrbr. 15 entlassen, Aufgabe allein fortgesetzt.
1942 1o.2.	Deutsche Bucht - Unterweser umlaufende Winde in Stärke 2-5 3 osc 4 - 1o 76o bis 749 0° bis +1°	
01.17	Punkt Emil	passiert.
01.18		Morsespruch von Vp.-Boot 1102: "Bitte solange warten, bis Chef 13.Msfl. zurück ist. Befehl von 18. Msfl.
02.07		Leichter Schlag durch Grundminendetonation. (M 1801 Minentreffer)
02.4o		Morsespruch an Chef 18. Msfl.: "Kann ich jetzt nach Punkt Ida weiterlaufen".
02.43		Morsespruch von Chef 18. Msfl.: "Bitte dort liegenbleiben, Boot hat Minentreffer. Weiterer Befehl folgt".
03.25	Punkt E	geankert.
1o.16	Punkt E	Funkspruch: SSD Sperrbr. 161 = "Detonationsstelle M 1801 gründlich nachprüfen, dann über Dora Weg braun einlaufen Wesermünde zum Kohlen in Nacht 1o. zum 11." B.S.N.
1o.44 bis 12.oo	Punkt E	Ankerlichten und Detonationsstelle M 1801 abgesucht. Danach befehlsgem. Kurs nach Wesermünde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1o.2. 13.47 bis 14.o8	Deutsche Bucht - Unterweser	Fliegeralarm. Die heutige Aufgabe wurde ohne Geleitboot durchgeführt
2o:o9 2o.25 21.13	Leuchtfeuerschiff R Leuchtschiff R Hohe Weg	geankert wegen Löschen der Feuer. Ankerlichten, da Feuer gezeigt. geankert wegen Schneetreiben und starkem Eis.
1942 11.2. 04.38 bis 07.07 06.3o	Unterweser - Wesermünde NNO 1-2 - c 4 751 bis 753 -2° bis -5° Hohe Weg	Fliegeralarm. Das Boot trieb zirka lo sm trotz 15o m Kette mit St.B.-Anker und 15o m Kette ohne B.B.-Anker. Da Fliegeralarm wurden keine Feuer gezeigt. Funkspruch an B.S.N.: "Treibe sehr stark. Erbitte Eisbrecherhilfe bei Hellwerden Hohe Weg". Sperrbr. 161
o8.12 lo.15 11.oo	Hohe Weg Wesermünde Kolumbuskai	Ankerlichten. festgemacht. Brennmaterial- und Trinkwasserergänzung. - Siehe Sonderbericht über unzureichende Brennstoffergänzung. - Ausführung der dringenden Reparaturen an Hauptmaschine und V.E.S.-Diesel. Ausser K.B.
1942 12.2. 17.45 22.o9	Wesermünde Kolumbuskai	Ausser K.B. Fortsetzung der Reparaturen und Kohlenübernahme. Kohlenübernahme beendet. K.B.
1942 13.2.	Wesermünde Kolumbuskai - Helgoland WNW bis NNO 5-9 6-7 osq 8-lo 743 bis 749 -1° bis $+2^{o}$	Einsatzbefehl: Mündl. Befehl vom Chef des Stabes B.S.N.: "Wenn Feuer brennen mit "Süderau" nach Leuchtschiff "F" gehen. Dort erkundigen, ob "Scharnhorst" passiert hat. Wenn nicht, nach Punkt A laufen. Weitere Befehle folgen durch F.T.". Trotz persönlicher, eifriger Bemühung auf den Werften in Aarhus, Kopenhagen, Kiel und Wilhelmshaven war es nicht gelungen, ein brauchbares Telefonkabel zu bekommen. Wegen der Nässe setzte das Kabel aus. Die Übermittlung fand an Land durch das Zolltelefon statt. Ich halte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 13.2.	Wesermünde Kolumbuskai - Helgoland	es für dringend notwendig, dass die Sperrbrecher, die mit plötzlichen Einsatzbefehlen zu rechnen haben, mit einem einwandfreien Telefonkabel versehen werden. Fliegeralarm.
o2,25 bis o3.25 o3.25	Wesermünde Kolumbuskai	Sobald die Feuer brannten, wurde abgelegt.
o5.oo bis o6.36		Fliegeralarm. Dampfer "Süderau" ankerte bei "Hoher Weg", da die Feuer wegen Fliegeralarm gelöscht wurden. Sperrbr. 161 fuhr ohne Leuchtfeuer trotz Schneegestöbers wegen Dringlichkeit der Aufgabe weiter. Die Anfrage beim Zerstörer "Paul Jacobi", der bei Leuchtschiff F zu Anker lag, ob "Scharnhorst" schon passiert hätte,wurde verneint. Darauf wurde nach Punkt A gesteuert.
o7.4o o7.4o bis 13.1o	Punkt A Punkt A	erreicht. auf weitere Befehle gewartet. Da der Wind auffrischte, in Böen bis Stärke lo, wurde unter Helgoland-Düne Schutz gesucht und
14.3o 13.3o	Düne Ost-Tonne	geankert. Funkspruch an B.S.N.: SSD = "Süderau bei Hohe Weg geankert. Beabsichtige bei Helgoland zu ankern". Sperrbr. 161
16.o5 bis 16.29		Fliegeralarm.
1942 14.2.	Helgoland - Deutsche Bucht NNO 4-7 4-6 oq lo 752 bis 767 -1°	
12.5o	Düne Ost-Tonne	Einsatzbefehl: SSD 1231/35 Sperrbr. 161 = Vp.-Boot 111o = "Mit Vp.-Boot 111o um 17.oo Uhr Elkablaufen. Von Punkt A über H nach S und zurück nach Helgoland. Wiederholen in folgender Nacht". Chef 13. Msfl.
13.3o bis 15.3o	Düne Ost-Tonne	Fliegeralarm.
15.4o 16.1o	Düne Ost-Tonne Hogstean-Tonne	Ankerlichten. Vp.-Boot 111o schliesst sich an. Danach befehlsgem. Wege abgesucht.
1942 15.2.	Deutsche Bucht - Helgoland NO 4-7 4-5 o lo 768 bis 774 -2° bis -4°	Siehe Einsatzbefehl vom 14.2.1942. Wegen starker Dünung aus Nord verzögerte sich das Wegablaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 15.2.	Deutsche Bucht - Helgoland	
07.06	Hogstean-Tonne	geankert.
13.13 bis 14.48	" "	Fliegeralarm.
15.40	Hogstean-Tonne	Ankerlichten.
15.55	" "	Vp.-Boot 1110 schliesst sich an. Danach befehlsgem. Wege abgesucht.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

i. V.

Korv. Kpt. u. Flottillenchef.

Geheim!

Anlage 2

Anlage zum K.T.B.
Sperrbrecher 161
f.d.Zeit v. 1.-15.2.1942

Räumbericht.

Am 8.2.1942 wurde um 11.55 Uhr eine E.-Mine auf 6° 57,2' Ost 53° 56,1' Nord zur Detonation gebracht. Der Kurs betrug 65°, die Detonation lag in Schiffspeilung 3o° in einem Abstand von 3o bis 35 m. Die Wassertiefe betrug 24 m, die Fahrt über den Grund 11 sm. Die elektr. Spannung betrug 22o Volt, die Stromstärke 68o Amp. Es wurde ein sehr starker Schlag verspürt. Die Wassersäule war 3o m hoch und hatte einen Durchmesser von 7 bis 1o m. Es traten nur kleinere Schäden auf (Spiegel, Lampenkuppeln, Birnen, Sicherungen, Gläser und Essgeschirr).

Bei normaler V.E.S.-Wirkung detonierte Mine sehr nahe, daher wird eine neue Verzögerungseinstellung angenommen.

Bei dem Gefecht machte sich das Fehlen des 3,7 cm Geschützes unangenehm bemerkbar.

Es handelte sich anscheinend um Flugzeuge mit E.-Minen, da kein Bombenangriff stattfand und am nächsten Tage zahlreiche E.-Minen gemeldet wurden.

Das erste Flugzeug schoss 4 weiße Leuchtbomben ab.

Das Vp.-Boot 1104 beteiligte sich.

Korvettenkapitän
und Kommandant.

Korvettenkapitän
und Kommandant.

Geheim!

Anlage 3

Anlage zum K.T.B.
Sperrbrecher 161
f.d.Zeit v. 1.-15.2.1942

Gefechtsbericht.

Am 7. Februar 1942 von 14.48 bis 15.47 Uhr Gefecht mit 6 englischen Bombern von Muster " Hampden ".

Die Bomber kamen einzeln aus Richtung West und wurden mit 13 Schuss 8,8 cm und 499 Schuss 2 cm beschossen. Schussentfernung 1800 - 3500 m, Flughöhe zunächst 50 - 100 m dann höhersteigend. Bei 2 Flugzeugen wurden zahlreiche Treffer beobachtet, sie machten nach kurzer Zeit kehrt, hierbei zeigte ein Flugzeug mässige schwarze Rauchfahne. Ein weiteres Flugzeug wurde nach zirka 7 Minuten auf Kurs West beobachtet.

Ich liess jedesmal das Boot zirka 45° herandrehen, um etwaigen Torpedos auszumanövrieren und um näher heranzukommen.

Bei dem Gefecht machte sich das Fehlen des 3,7 cm Geschützes unangenehm bemerkbar.

Es handelte sich anscheinend um Flugzeuge mit E.-Minen, da kein Bombenangriff stattfand und am nächsten Tage zahlreiche E.-Minen geräumt wurden.

Das erste Flugzeug schoss 4 weisse Sterne als E.S.

Das Vp.-Boot 1104 beteiligte sich am Beschuss.

Korvettenkapitän
und Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gelöscht K r i e g s t a g e b u c h des Sperrbrechers 161. Abschnitt: Maschine. Kommandant: Korv.Kapt. Fontane. Leitender Maschinist: Masch.(S) Gauthier. i.V. Maschinist Zysik Begonnen: 1.2.1942. Abgeschlossen: 15.2.1942.

Zu beziehen vom Nachdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42.	Wesermünde.	
7,2o		Seeklar.
7,22		Abgelegt.
13,24		Vor Anker.
13,5o		Anker auf.
15,2o	Deutsche Bucht.	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
2.2.42.	Helgoland-Reede.	Vor Anker. ½ stünd. Bereitschaft.
12,oo		Seeklar.
12,1o		Anker auf.
14,34	Elbe II.	Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
15,4o		Anker auf. U-Boot aufgenommen.
17,47	Helgoland-Reede.	Vor Anker. U-Boot abgegeben. 1/4 stünd. Bereit.
18,5o		Seeklar.
18,55	Deutsche Bucht.	Anker auf. U-Boot aufgenommen.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
3.2.42.	Deutsche Bucht.	
0,1o		U-Boot entlassen.
4,4o	Helgoland-Reede.	Vor Anker. 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
4.2.42.	Helgoland-Reede.	
8,3o		Seeklar.
8,45		Anker auf. U-Boot aufgenommen.
15,3o	Deutsche Bucht.	U-Boot entlassen.
20,5o	Helgoland-Reede.	Vor Anker. 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
5.2.42.	Helgoland-Reede.	3 stünd. Bereitschaft.
16,45		Seeklar.
18,3o		Anker auf.
19,oo	Deutsche Bucht.	U-Boot aufgenommen. Geforderte Geschw.: 8,5 sm
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
6.2.42.	Deutsche Bucht.	
24,oo		U-Boot entlassen.
4,1o	Helgoland-Reede.	Vor Anker. 1 stünd. Bereitschaft.
9,45		Seeklar. Verholen nach Helgoland-Innen-Reede.
9,45		Anker auf.
10,2o	Helgoland-Innen-Reede.	Vor Anker. 3 stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.2.42.	Helgoland-Innen-Reede.	
9,45		Seeklar. Anker auf. Geforderte Geschw.: 10,5 sm
14,48	Punkt Tony.	Fliegeralarm. Beschiessung der feindlichen Flugzeuge.
15,47		Fliegeralarm beendet. Zysik
8.2.42.	Punkt Tony.	
8,15		Fliegeralarm.
8,31		Fliegeralarm beendet.
8,41		Fliegeralarm.
8,46		Fliegeralarm beendet.
11,55		V.E.S. angestellt: 680 Amp., 220 Volt.
		Minensprengung-Stb. voraus 35°,30 m Entfern.
18,23	Helgoland-Reede.	Vor Anker. 1 stünd. Bereitschaft. Zysik
		Siehe Maschinenstörungsmeldung: Nr.10,11 u. 12.
9.2.42.	Helgoland-Reede.	
7,15		Seeklar. Anker auf.
	Punkt Max.	Geforderte Geschwindigkeit: 10 und 10,5 sm.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
10.2.42.	Deutsche Bucht.	
3,28		Vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
10,48		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10 sm.
20,1o	Weser.	Vor Anker.
20,17		Anker auf.
20,25		Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
11.2.42.	Weser.	Sofortige Bereitschaft.
8,oo		Seeklar.
7,5o		Anker auf.
10,14	Wesermünde.	Festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zysik
12.2.42.	n Hafen.	Ergänzung von Brennstoff, Brennmaterialien und Wasser.
		Durchführung von Reparaturarbeiten an V.E.S.-Anlage und Hauptmotoren.
22,oo		Sofortige Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Zysik

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.2.42.	Hafen - See.	
2,00		Seeklar.
3,20		Abgelegt. Geforderte Geschwindigk.: 10,5 sm.
14,32	Helgoland-Reede.	Vor Anker. ½ stünd. Bereitschaft.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Zýsik
14.2.42.	Helgoland-Reede.	
15,40		Seeklar.
15,40		Anker auf. Geforderte Geschwindigkeit: 10,5 sm
	Punkt S.	Keine besonderen Vorkommnisse. Zýsik
15.2.42.	See-Helgoland-Reede.	
7,10		Vor Anker. 1 stünd. Bereitschaft.
15,45		Seeklar.
15,45		Anker auf. Geforderte Geschwindigk.: 10,5 sm.
	Punkt S.	Keine besonderen Vorkommnisse. Zýsik

Gesehen:

Korvettenkapitän u.
Kommandant.

Gesehen:

Kapt.
Oberleutnant (Ing.) u.
Flottilleningenieur.

M.z.b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gdos. 1938/42

Geheim! Ch 16294

K r i e g s t a g e b u c h

des

Sperrbrechers 161

Kommandant: Korvettenkapitän F o n t a n e

Begonnen: 16.2.1942.

Abgeschlossen: 28.2.1942.

Vier Anlagen: K.T.B. Abschnitt Maschine,
Abschuss einer Treibmine,
Flugzeugbeschuss,
Räumerfolgsmeldung.

Anlage 9 zu 1/Skl 1094/42

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Ausliefergungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 16.2.	Deutsche Bucht - Helgoland-Reede NO 3-6 2-4 o lo 778 bis 779 -3°	
oo.3o	Punkt E	passiert.
o4.o2	Helgoland-Binnenreede	geankert.
lo.45 bis 11.45		Fliegeralarm.
15.56		Einsatzbefehl: SSD Sperrbr. 15, 161 = "16.2. 1942 um 17.oo Uhr Elkablaufen von Punkt Anton nach Hans über Punkt S und zurück nach Helgoland. Formation steile Staffel 15o m quer Abstand". Chef 13. Msfl.
16.5o	Helgoland-Binnenreede	Ankerlichten.
17.5o		Mit Sperrbr. 15 ausgelaufen, befehlsgem. Weg abgelaufen.
2o.55 bis 23.23		Fliegeralarm.
23.29	Punkt S	erreicht. Auf Gegenkurs. Fontane
1942 17.2.	Deutsche Bucht - Helgoland-Reede NO 3-6 2-3 o lo 776 bis 778 -2° bis -4°	
o9.32	SW-lich Helgoland auf Südreede	geankert.
11.41 bis 12.1o		Fliegeralarm.
13.56	Helgoland-Binnenreede	geankert.
14.1o bis 14.45		Fliegeralarm. Fontane
1942 18.2.	Helgoland-Binnenreede O 2-4 2 o 8-lo 777 -2° bis -4°	
o2.15 bis o3.17		Fliegeralarm.
2o.36 bis 22.14		Fliegeralarm. Fontane

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 19.2.	Helgoland-Binnenreede Deutsche Bucht NO 1-3 1-2 o (s) 8.1o 772 bis 776 -1° bis -8°	
o4.21		Einsatzbefehl: SSD Sperrbr. 161 = "Mit Vp.-Booten 8o4, 812 sofort Weg braun ablaufen von Punkt Anton bis Max und zurück". B.S.N.
o6.28	Binnenreede	Ankerlichten. Das Ankerlichten wurde durch Ausschiffen eines Kranken und Festsitzen des Kutters mit Aussenbordmotor im Eis verzögert. Helgoland stellte trotz mehrfacher dringender Anforderung seit 15.oo Uhr des 18.2. kein Boot.
o7.oo	Hogstean-Tonne	Vp.-Boot 8o4 und 812 schliessen sich an. Danach befehlsgem. Weg abgelaufen.
o9.o2	Breite 54° o' N Länge 7° 28' O	treibende engl. Mine (Marke unbekannt) durch 1o9 Schuss mit Karabinern versenkt.
15.2o bis 16.55		Fliegeralarm.
17.54	Punkt M	erreicht. Auf Gegenkurs.
23.1o		Einsatzbefehl: Sperrbr. 161 = "Bei C kehrtmachen und über D, L nach F gehen. Dann Hubertgat zweimal ablaufen. Dann über D Weg braun nach Helgoland". B.S.N.
8		
1942 2o.2.	Deutsche Bucht - Ems - Helgoland-Binnenreede NO 2-5 2-3 o 8-1o 771 bis 767 -1° bis -7°	
o1.35	Punkt C	passiert. Neue Aufgabe begonnen.
o7.38	Punkt F	erreicht. Je zweimal Weg im Hubertgat bis Tonne H F abgelaufen und über D auf Weg braun nach Helgoland gesteuert. Während der Fahrt im Hubertgat starkes Pack- und Schlammeis. Maschine konnte nur durch dauerndes Reinigen des Filters Kühlwasser erhalten.
12.22 bis 12.51		Fliegeralarm.
18.15	Helgoland-Binnenreede	geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 21.2.	Helgoland-Binnenreede Deutsche Bucht NO bis OSO 3-5 o 4 co 3-1o 777 bis 759 -8° bis -3°	
o4.oo bis o8.oo	Binnenreede	Schiff trieb infolge starken Eisganges 4oo m
14.55		Einsatzbefehl: SSD Sperrbr. 161 = "Sofort auslaufen Weg braun Punkt H, Quadrat 9546. Bei Zusammentreffen mit Sperrbr. 15 versetzen in 1ooo m Abstand". B.S.N.
15.5o	Binnenreede	Ankerlichten.
17.4o	Breite 54° 3' N Länge 7° 36' O	Minenraumerfolg.
19.45		Verbindung mit Sperrbr. 15 aufgenommen.
19.53		Funkspruch: "Sperrbr. 161 nach Helgoland zurückkehren". B.S.N.
19.54		Auf Gegenkurs.
1942 22.2.	Deutsche Bucht - Helgoland-Binnenreede OSO bis NO 1-4 1 co 4-1o 758 bis 751 -2° bis -4,5°	
oo.o6 bis oo.54		Fliegeralarm.
o1.o8	Helgoland-Binnenreede	geankert.
13.52 bis 15.17		Fliegeralarm.
16.24 bis 17.32		Fliegeralarm.
18.3o		Einsatzbefehl: Sperrbr. 15 und 161 = "Am 23.2. 11.oo Uhr Leuchtschiff H stehen zu Sperrgeleit für "Köln" von Leuchtschiff H bis Eisgrenze Jade. Abstände Sperrbrecher 1ooo m, "Köln" 4oo m". B.S.N.
21.o9 bis 23.3o		Fliegeralarm. 4 Leuchtbomben wurden abgeworfen. Brenndauer 1o Minuten. Umgebung wurde taghell erleuchtet. (Zeitungslesen möglich)

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. DK 9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 23.2.	Helgoland-Binnenreede Elbe - Jade - Helgoland Umlaufende Winde 1-3 1-2 om 6-1o 75o bis 748 -3,5° bis 2,5°	
o7.45	Binnenreede	Ankerlichten.
11.o5		Mit Sperrbr. 15 Geleit Kreuzer "Köln" aufgenommen.
11.14	Leuchtschiff H	passiert.
14.17	Jade-Tonne B	passiert.
14.35		Funkspruch: SSD Sperrbr. 161 = "Nach Beendigung Aufgabe "Köln" Helgoland gehen". B.S.N.
14.48		Geleit "Köln" bei starkem Eisgang 1 sm nördlich der Netzsperre beendet.
18.o2	Helgoland-Binnenreede	geankert.
1942 24.2.	Helgoland-Binnenreede Elbmündung - Helgoland NO 1-2 1 co 6-1o 75o bis 754 -2° bis -5°	
oo.5o		Einsatzbefehl: (optisch von M.S.S. Helgoland) "Am 24.2.42 Ankerplatz 1 sm westlich Leuchtschiff Hans auf Kurs 92° r/w genau absuchen. Schwojen Kreis 2 Kabellängen". B.S.N.
o6.o2 bis o7.32	Helgoland-Binnenreede	Fliegeralarm.
o8.46	" "	Ankerlichten.
11.oo	Leuchtschiff H	Ankerplatz abgesucht - starkes Treibeis -
12.oo		nach Helgoland gesteuert.
14.o9	Helgoland-Binnenreede	geankert.
21.35 bis 23.oo		Fliegeralarm.
22.o7	" "	wurde Sperrbrecher 161 von einem Flugzeug in 15o m Höhe in NS-Richtung überflogen. Das Flugzeug wurde von Bord aus beschossen. Die Schüsse lagen gut. Das Flugzeug flog danach zwischen Insel und Düne seewärts.
23.15 bis 23.55		Fliegeralarm. Ein von Westen in niedriger Höhe kommendes Flugzeug unternahm einen Anflug auf ein looo m vom Sperrbrecher 161

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 24.2.	Helgoland-Binnenreede Elbmündung - Helgoland	entfernt vor Anker liegendes Tankschiff. Sperrbrecher 161 legte Sperrfeuer zwischen Tanker u. Flugzeug. Treffer wurden beobachtet. Das Flugzeug wurde ohne einen Bombenabwurf auf den Tanker ausführen zu können, zum Abdrehen gezwungen. Es wurden bei beiden Angriffen 1o5 Schuss verfeuert.
1942 25.2.	Helgoland-Binnenreede ONO bis NO 2-4 1 o 1o 754 bis 759 -3° bis -5°	
24.oo	Binnenreede	Vor Anker. Das Schiff trieb infolge starken Eisganges (grosse Eisfelder) 3 mal etwa 5oo - 9oo m. Ankerlichten. Ankerplatz von Binnenreede südwestlich von Helgoland verlegt.
1942 26.2.	Helgoland SW-Reede Deutsche Bucht NO bis OSO 3-5 1-4 co 5-1o 759 bis 761 -3,5° bis -5°	
oo.58	Helgoland SW-Reede	geankert.
o1.58 bis o5.o9		Fliegeralarm.
o8.45		Einsatzbefehl: Sperrbr. 161 und Sperrbr. 173 = "Elkablaufen Weg braun von Punkt Cäsar bis Punkt Luzi, zurück über Punkt Fritz Weg hellrot bis Punkt eins. Dann Helgoland. Formation steile Staffel, 15o m Querabstand". Chef 13. Msfl.
15.4o	" "	Ankerlichten.
16.2o	Helgoland Glockentonne	Sperrbr. 173 schliesst sich an. Danach befehlsgemäss Wege abgelaufen.
2o.24 bis oo.55d.27.2.		Fliegeralarm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 27.2.	Deutsche Bucht - Helgoland-Binnenreede O bis OSO 5-3 4-2 o lo 76o bis 759 -6°	
o8.54	Punkt 1	erreicht und nach Helgoland gesteuert.
lo.14	Helgoland-Binnenreede	geankert.
11.25		mündl. Befehl von Chef 13. Msfl.: "Cuxhaven einlaufen zur Durchführung der Reparaturen".
14.31 bis 14.48		Fliegeralarm.
18.3o	Cuxhaven Amerikahafen	festgemacht.
21.oo bis 23.oo		Fliegeralarm.
1942 28.2.	Cuxhaven Amerikahafen	Ausser K.B. Zylinderbüchse St.B. 4 und mehrere Kolben ziehen. Reparatur von Schmieröl- und Kühlwasserleitungen. Trinkwassertank 4 St.B. prüfen auf Leckage.

Das Schiff war im Monat Februar 26 Tage in See. Während der Zeit vor Anker war wegen der dauernden Gefahr des Treibens infolge starken Treibeises die Maschine in kurzfristiger Bereitschaft. Trotz Wassers im 4. St.B.-Zylinder seit Mitte des Monats entsprach die Maschine bis zuletzt den Anforderungen von lo,5 sm.

Es war nötig, Mannschaft und Maschine Hafenzeit zu geben, da das Wasser in den Tanks gefroren und seit Montag den 23.2. nur Wasch- und Trinkwasser in beschränktem Umfang zur Verfügung stand.

Desgl. fiel auch die Warmwasserheizung infolge Wassermangels aus.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

i. V.

Korv. Kpt. u. Flottillenchef.

Sperrbrecher 161

Geheim!

Anlage zum K.T.B. für die Zeit vom 16.2. - 28.2.1942.

Anlage über Abschuss einer Treibmine.

Am 19.2.1942 um o9.o2 Uhr wurde auf Breite 54° 0' Nord und Länge 7° 28' Ost eine treibende engl. Mine (Marke unbekannt) durch lo9 Schuss mit Karabinern versenkt.

Art der Mine	mit welcher Waffe beschossen	wieviel Schuss	Mine detoniert oder gesunken, bezw. nach dem Sinken detoniert
engl. Mine Marke unbekannt	Karabiner 98 K	lo9	Mine ohne Detonation gesunken

Korvettenkapitän
und Kommandant

Sperrbrecher 161

Geheim! -8-

Anlage 3 zum K.T.B.
für die Zeit vom
16.2. - 28.2.1942

Flugzeugbeschuss.

Am 24.2.1942 um 22.07 Uhr wurde Sperrbrecher 161 von einem Flugzeug in 150 m Höhe in NS-Richtung überflogen. Das Flugzeug wurde von Bord aus beschossen. Die Schüsse lagen gut. Das Flugzeug flog danach zwischen Insel und Düne seewärts.

Um 23.15 Uhr unternahm ein von Westen in niedriger Höhe kommendes Flugzeug einen Anflug auf ein 1000 m vom Sperrbrecher 161 entfernt vor Anker liegendes Tankschiff. Sperrbrecher 161 legte Sperrfeuer zwischen Tanker und Flugzeug. Treffer wurden beobachtet. Das Flugzeug wurde, ohne einen Bombentreffer auf den Tanker ausführen zu können, zum Abdrehen gezwungen.

Es wurden bei beiden Angriffen 105 Schuss (2 cm) verfeuert.

Korvettenkapitän
und Kommandant.

schirr zerstört. Sonst sind bisher keine grösseren Schäden festgestellt worden.

Korvettenkapitän
und Kommandant.

Geheim!

Sperrbrecher 161

Anlage 2 zum K.T.B.
für die Zeit vom
16.2. - 28.2.1942.

Raumerfolg.

Am 21.2.1942 um 17.4o Uhr wurde auf 54° 3' Nord und 7° 36' Ost eine E.-Mine zur Detonation gebracht. Der Kurs betrug 245°, die Detonation lag in Schiffspeilung B.B. 9o° in einem Abstand von 6o m. Die Wassertiefe betrug 37 m, die Fahrt über dem Grund 11 sm. Die elektr. Spannung betrug 22o Volt, die Stromstärke 66o Amp. Es wurde ein sehr harter Schlag verspürt. Der Wasserschwall war 3 m hoch und hatte einen Durchmesser von 2o m. Kühlwasserleitung und Schmierölreserveleitung des V.E.S.-Motors gerissen. Es wurde Spiegel, Lampenkuppeln, Siemen, Sicherungen, Gläser und Essgeschirr zerstört. Sonst sind bisher keine grösseren Schäden festgestellt worden.

Korvettenkapitän
und Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 161.

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Korv.Kapt. Fontane.

Leitender Maschinist: Maschinist(S) Gauthier.

i.V. Süssik Masch.

Begonnen: 16.2.1942.

Abgeschlossen: 28.2.1942.

Zu beziehen vom Nordruklager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42.	Deutsche Bucht.	
4,06	Helgoland-Reede.	Vor Anker.
17,13		Anker auf.
	Deutsche Bucht.	Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
17.2.42.		
9,30	Helgoland-Reede.	Vor Anker.
13,35		Anker auf. Verholen nach Innen-Reede.
13,59		Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
18.2.42.	Helgoland-Innen-Reede.	Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr.: 15.
-		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
19.2.42.	Helgoland-Innen-Reede.	
5,00		Seeklar.
6,30		Anker auf.
	Deutsche Bucht.	Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
20.2.42.		
18,20	Helgoland-Innen-Reede.	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
21.2.42.	Helgoland-Innen-Reede.	
15,50		Anker auf.
17,40	Deutsche Bucht.	V.E.S. angestellt: 680 Amp., 220 Volt.
		Räumerfolg Backb. querab 60 m Entfernung.
		Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr.: 13 u. 14. Jüsik
22.2.42.	Deutsche Bucht.	
1,07	Helgoland-Innen-Reede	Vor Anker.
		Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr.: 16.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
23.2.42.	Helgoland-Innen-Reede.	
8,00		Seeklar und Anker auf.
	Deutsche Bucht.	
18,07	Helgoland-Innen-Reede	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.42.	Helgoland-Innen-Reede.	
8,45		Seeklar und Anker auf.
	Deutsche Bucht.	
14,14	Helgoland-Innen-Reede	Vor Anker.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
25.2.42.	Helgoland-Innen-Reede.	
22,50		Anker auf. Liegeplatz wegen Treiben und Eisgang verlegen.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
26.2.42.	Helgoland-Reede.	
0,56		Vor Anker.
3,12		Fliegeralarm.
3,24		Fliegeralarm beendet.
15,40		Seeklar.
15,55		Anker auf.
	Deutsche Bucht.	Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
27.2.42.	Deutsche Bucht.	
10,18	Helgoland-Reede.	Vor Anker.
12,45		Anker auf.
18,40	Cuxhaven.	Festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Jüsik
28.2.42.	Cuxhaven.	Keine besonderen Vorkommnisse. Ausser K.B. Reparatur=u. Instandsetz. Arbeiten. Jüsik

Gesehen:

Korvettenkapitän u.
Kommandant.

Gesehen:

Kapitänleutnant (Ing.) u.
Flottilleningenieur.

Gesehen:.

Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsing.leiter z.d. M. Nord

PG 81621 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ot 19152

Geheim

K r i e g s t a g e b u c h

des

Sperrbrechners 161

Kommandant : Oberleutnant zur See (S) Schaer

Angelangen : 10.4.42
Abgeschlossen: 30.4.42

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81621. /ND
NO PART OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ANY NECESSARY ABSTRACTS
MADE EITHER ON A MICRO
OR ON A SEPARATE SHEET
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

2 Anlagen : a.r.b. Abschn.maschine
Räumbericht.

1. Abt. Skl. 01716 9/42

Anlage zu B. S. H. G. 9196 / 42

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/ 81621

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 161

WAR DIARY

DATE: 16-30 APR. 1942

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee.
B.Nr. G. 9196 AId.

Skl. Nr. 19152

-, den 4. August 1942

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine, Skl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 161 vom 16. bis 30.4.42 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Uebernommen 1/Skl. an Kr 1/Skl

i.A.

01 16 g-1-

1942		
19.4.	Cuxhaven Deutsche Bucht 80 WNW 1-2 1 com 2-10 192 bis 193 +1,2° bis +14,2°	
08.10 10.44	Steubenhooft Leuchtschiff Hans	Angelegt und nach Leuchtschiff Hans gesteuert Geleit D."Katholm""Orion" - "Ivar"-"Herrenwyk"-"Henry John" aufgenommen.o.Vp.Boote schliessen sich an.Nach Punkt Max gesteuert. Schlepper"Holland "hängt sich an den Geleitzug an.-Für die Zurücklegung der Strecke von Punkt Anton bis Punkt Max(ca 96 sm) standen 18 Stunden zur Verfügung.Es hatte mit 5,5 sm Marschgeschwindigkeit gefahren werden müssen.Diese Marschfahrt war für den Verband wegen Steuerfähigkeit der Schiffe nicht tragbar.Es musste mit 6 sm und daher über Punkt Max hinaus gefahren werden.
12.05	Punkt Anton	

Vorkommnisse, dass Einlaufen dort am 19.4. gegen 06.00 Uhr erfolgt.Bei Begegnung Ostgeleit 1706 übernimmt Sperrbrecher 161 Sperrgeleit bis Elbe Geleitführer: Geleit 253 Kommandant Vp.Boot 1306,Geleit 1706 Chef 11.Vorp.Flott.auf Vp.Boot 1110.Geleit 253 wird bei Punkt Maxvon den Sperrbrechern 149 und 149 zur Weiterfahrt nach Hoeck übernommen.

v.Sich.Div.G.1803

ım d eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
42 .4.	Wesermünde Deutsche Bucht NNW NW 3-3 1 bc 0-3 771 bis 772 +8° bis	
.22	Wesermünde Columbuskai	Abgelegt
.08		Geleit U-179 mit Flakj.24 aufgenommen und nach Brunsbüttel gesteuert
.18		Flakj.24 aus dem Geleit entlassen
.53		Geleit U-179 beendet und nach Cuxhaven gesteuert.
.30	Cuxhaven Steubenhöft	Festgemacht i.A. Ilgen.
942 .4.	Cuxhaven	Keine Vorkommnisse i.A. Ilgen.
942 .4.	Cuxhaven	
.20		"Fliegeralarm"
18		
.40		
.00		Einsatzbefehl:"Am 19.4.42 übernimmt Sperrbrecher 101 um 10.00 Uhr bei Elbe II Sperrgeleit vor Westgeleit 293 bis Punkt max.Fahrt so einrichten,dass Eintreffen dort am 19.4. gegen 06.00 Uhr erfolgt.Bei Begegnung Ostgeleit 1706 übernimmt Sperrbrecher 101 Sperrgeleit bis Elbe Geleitführer: Geleit 293 Kommandant Vp.Boot 1306,Geleit 1706 Chef 11.Vorp.Flott.auf Vp.Boot 1110.Geleit 293 wird bei Punkt Maxvon den Sperrbrechern 149 und 149 zur Weiterfahrt nach Hoeck übernommen. 2.Sich.Div.G.1803 i.A. Ilgen.
1942 19.4.	Cuxhaven Deutsche Bucht" SO WNW 1-2 1 com 2-10 192 bis 193 +1,5° bis + 14,5°	
08.10	Steubenhöft	
10.44	Leuchtschiff Hans	Abgelegt und nach Leuchtschiff Hans gesteuert
12.05	Punkt Anton	Geleit D."Katholm""Orion" - "Ivar"-"Herrenwyk"-"Henry John" aufgenommen.6.Vp.Boote schliessen sich an.Nach Punkt Max gesteuert. Schlepper"Holland "hängt sich an den Geleitzug an.-Für die Zurücklegung der Strecke von Punkt Anton bis Punkt Max(ca 96 sm) standen 18 Stunden zur Verfügung.Es hatte mit 5,5 sm Marschgeschwindigkeit gefahren werden müssen.Diese Marschfahrt war für den Verband wegen Steuerfähigkeit der Schiffe nicht tragbar.Es musste mit 6 sm und daher über Punkt Max hinaus gefahren werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.30		Flugzeug auf Parallelkurs gesichtet. Unser E.S. wurde nicht beantwortet und das Flugzeug unter Feuer genommen. Als es E.S. gab und nach der Küste zu abdrehte, wurde es als eine He 60 erkannt.
22.33 bis 24.00		Fliegeralarm
		i.a. Ifsen.
1942 20.4.	Nordsee Cuxhaven NW NNW 1-2 1 om 8-10 194 bis 198 +1,5° bis +15°	
00.00 bis 00.31		Fliegeralarm
02.19	53° 36' N 50° 40' O	Räumerfolg. Entfernung der Detonation 36-40 m B.B. 340°. Siehe Bericht.
03.53	Punkt Max	Passiert
05.08	7 sm SW-lich von Max	Geleit abgebrochen und auf Gegenkurs, da das Ostgeleit in diesigem Wetter ungesehen, bereits passiert war. Ein Wechseln der Sperrbrecher von 2 Verbänden, die in 7 facher Kiellinie fahren, birgt bei Dunkelheit starke Gefahrenmomente, sowohl durch Kollision, als auch durch Fliegerangriffe (Lichter setzen, erhöhter Signalverkehr) in sich. Trotz höchster Fahrt wurde der Verband erst 09.09 Uhr erreicht.
09.09	Tonne 2	Geleit von 6 Dampfern und 1 Flugsicherungsschiff mit 4 Vp.Booten der 11.Flott. von Sperrbrecher 145 und 149 übernommen.
18.44	Tonne E-Leuchtschiff Hans	Geleit beendet
21.31	Cuxhaven Steubenhoeft	Festgemacht
23.00	" "	Mündlicher Befehl von der 5.Sich.Div.: " Am 21.4. soll Sperrbrecher 161 mit Vp.Boot 1110 um 07.00 Uhr nach Wesermünde fahren und weitere Befehle dort erwarten." i.a. Ifsen.
1942 21.4.	Cuxhaven Deutsche Bucht Wesermünde NW WNW 2-4 1-2 om 10 190 bis 198 +5° bis +9°	
06.55	Cuxhaven Steubenhoeft	Abgelegt
07.15		Vp.Boot 1110 schliesst sich an
14.21	Wesermünde-Columbuskai	Festgemacht. Einsatzbefehl: "Flakj.26 durchführt am 22.4. 00.00 Uhr Geleit U-177 und U-260 von Bremen nach Wesermünde. Anschliessend Sperrbrecher 161 und Flakj.21 durchführen um 09.00 Uhr Sperr- und Flakgeleit Tanker "Wikinger" und U-177 und U-260 von Wesermünde nach Brunsbüttel.
		5.Sich.Div. G 2110 i.a. Ifsen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 22.4.	Wesermünde Deutsche Bucht Brunsbüttel NNW NW 1 - c 2 760 bis 760 + 7,5°	
11.10 bis 12.10	Columbuskai	Fliegeralarm
12.43	"	Abgelegt
12.55	Wesermünde Reede	Geleit U-177 und U-260 aufgenommen
15.40	Leuchtschiff Emil	Tanker "Wikinger" im Geleit aufgenommen und nach Brunsbüttel gesteuert.
21.00	Cuxhaven Reede	Morsespruch : "Mit JAB über Weg braun Punkt Dora Tonne 36 nach Borkum Reede gehen. Dort weitere Befehle abwarten.
21.25	Altenbruch Reede	Geleit beendet
21.44	Cuxhaven Reede	Geankert. Kommandantenwechsel Korv.Kapt. Fontane - Oblt.z.See(S) Schaer
21.55	" "	Ankerlichten. Nach Borkum Reede gesteuert.
22.21 bis 24.00		Fliegeralarm
		Ifsen.
1942 23.4.	Deutsche Bucht Borkum Reede - NW ONO N 2-5 1-4 bc 0-6 759 bis 761 +3° bis+12°	
00.00 bis 01.35		Fliegeralarm
09.17	Borkum Reede	Geankert
10.09	" "	Funkspruch: " Sperrbrecher 161 mit Flakj. 21 Sperr- und Flakgeleit Tanker "Thalatta" D. "Rheinhausen" Borkum -Elbe durchführen. Geleitaufnahme meldet. 5.Sich.Div.
11.50	Borkum Reede	Ankerlichten
12.05	" "	Geleit "Thalatta" D. "Rheinhausen" mit Flakj.21 aufgenommen und nach Cuxhaven gesteuert.
22.48 bis 24.00		Fliegeralarm
		Ifsen.
1942 24.4.	Elbmündung Cuxhaven N NO 4 2-4 co 2-9 761 bis 762 +4,5° bis +7,5°	
00.00 bis 04.19		Fliegeralarm
00.40	Leuchtschiff Hans	Geleit "Rheinhausen" und "Thalatta" beendet
00.59		Geankert
05.58		Ankerlichten und nach Cuxhaven gesteuert
07.43	Cuxhaven Steubenhoeft	Festgemacht Einsatzbefehl: Sperrbrecher 161 und Flakj. 21 geleiten am 25.4. um 08.00 Uhr Tanker "Wikinger" von Cuxhaven nach Wesermünde. Dort weitere Befehle abwarten.
		Ifsen. 5.Sich.Div. G 2410

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 25.4. 07.54 08.00 10.50	Cuxhaven -Deutsche Bucht Borkum Reede NO ONO 4-5 4-5 bo 760 bis 762 +4,5° bis 100 Cuxhaven Steubenhöft " Reede	Abgelegt Geleit Tanker "Wikinger" aufgenommen.Flakj.21 schliesst sich an.Nach Leuchtschiff Hans gesteuert. Funkspruch:"Sperrbrecher 161 Geleit bei Leuchtschiff Dora abbrechen und mit Flakj.21 über Weg braun Borkum Reede gehen.Von dort Sperrgeleit für bereitliegende Dampfer zur Elbe übernehmen. 5.Sich.Div.
1942 12.47 22.25 23.50 23.50 bis 24.00	Leuchtschiff Dora Borkum Reede	Geleit beendet und nach Borkum Reede gesteuert Geankert.Versuche die Schiffe zum sofortigen Auslaufen zu veranlassen,da helle Mondnacht, war ergebnislos.Das Geleit wurde auf 05.30 Uhr am 26.4. festgesetzt. Funkspruch:"Massnahme "Viktor" zurück,abgegeben Fliegeralarm
L§% 1942 26.4. 00.00 bis 03.56 02.23 06.07 06.33 19.27 20.28 23.45	Borkum Reede-Deutsche Bucht -Wesermünde O ONO 4-5 3-4 bo 762 bis 763,5 +2°bis +14° Borkum Reede Borkum Reede " " Punkt Anton Leuchtschiff Fritz Bremerhaven-Columbuskai	Fliegeralarm Funkspruch: " Bei Punkt Anton Elbe Dampfer entlassen.Tanker"Amrum " bis Leuchtschiff Fritz geleiten.Dann mit Flakj.21 Wesermünde einlaufen 5.Sich.Div. Ankerlichten Geleit D."Olga Traber" - "Werner" -"Wehlheim" "Bonn" - "Energie"-"Amrum" aufgenommen.Flakj. 21 schliesst sich an.Nach Punkt Anton gesteuert Geleit bis auf Tanker"Amrum" entlassen. Nach Wesermünde gesteuert. Geleit "Amrum" beendet Festgemacht.
1942 27.4. 14.30	Bremerhaven	Keine Vorkommnisse Einsatzbefehl:"Sperrbrecher 161,Flakj.21 u. 22 am 28.4. 11.00 Uhr Sperr- u.Flakgeleit von Wesermünde nach der Elbe für Tanker"Jaspis" und "Wikinger",U-183,U-261 u.U-262. 5.Sich.Div. G 2703

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 28.4. 12.42 13.11 20.03 21.37	Wesermünde-Deutsche Bucht -Cuxhaven O NO 4-5 3-4 bo 760,5 bis 760 + 8° bis +7° Bremerhaven-Columbuskai " Reede Leuchtschiff Hans Cuxhaven Steubenhöft	Da Tanker " Wikinger" erst mit Hochwasser von Brake abgehen konnte,wurde mit Aufnahme Geleit bis zur Ankunft "Wikinger" auf Bremerhaven Reede gewartet. Abgelegt Geleit U-183,U-261 und U-262,Tanker"Jaspis" und Tanker"Wikinger" mit Flakj.21 u. 22 aufgenommen und nach Cuxhaven gesteuert. Geleit beendet Festgemacht.
1942 29.4.	Cuxhaven	Keine Vorkommnisse
1942 30.4.	Cuxhaven	Keine Vorkommnisse

Stellungsnahme des Flottillenchefs:

Nichts zu bemerken.

i.V.

Korv. Kpt. u. Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1.H.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

des

Sperrbrechers 161.

Abschnitt: Maschine.

Kommandant: Oberleutnant z.See(S) Schaer.
Leitender Maschinist: Sonderführer(Masch)Gauthier.

Begonnen: 16. April 1942.
Abgeschlossen: 30. April 1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42.	Wesermünde.	
8,52		Abgelegt.
18,35	Cuxhaven.	Festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
17.4.42. bis 18.4.42.	Cuxhaven.	Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
19.4.42.	Cuxhaven.	
8,00		Abgelegt.
	Nordsee.	Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
20.4.42.	Nordsee.	
2,15		Räumerfolg Backb. voraus 20°, 30 m Entfernung. Schiff und Maschinenanlage soweit ersichtlich in Ordnung.
21,43	Cuxhaven.	Festgemacht. Gaethke
21.4.42.	Cuxhaven.	
6,54		Abgelegt.
8,16	Elbe II.	Vor Anker.
8,46		Anker auf.
14,32	Wesermünde.	Festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
22.4.42.	Wesermünde.	
12,43		Abgelegt.
21,43	Cuxhaven.	Vor Anker.
22,00		Anker auf.
	Nordsee.	Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke
23.4.42.	Nordsee.	
9,22	Borkum-Reede.	Vor Anker.
11,50		Anker auf.
	Nordsee.	Keine besonderen Vorkommnisse. Gaethke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
24.4.42	Nordsee.		
1,04	Neuwerk.	Vor Anker.	
6,00		Anker auf.	
7,45	Cuxhaven.	Festgemacht.	
		Keine besonderen Vorkommnisse.	Gauthier
25.4.42	Cuxhaven.		
7,52	Nordsee.	Abgelegt.	
22,38	Borkum-Reede.	Vor Anker.	
		Keine besonderen Vorkommnisse.	Gauthier
26.4.42	Borkum-Reede.		
6,00	Nordsee.	Anker auf.	
23,52	Wesermünde.	Festgemacht.	
		Keine besonderen Vorkommnisse.	Gauthier
27.4.42	Wesermünde.	Keine besonderen Vorkommnisse.	Gauthier
28.4.42	Wesermünde.		
12,40	Nordsee.	Abgelegt.	
21,40	Cuxhaven.	Festgemacht.	
		Keine besonderen Vorkommnisse.	Gauthier
29.4.42 bis 30.4.42	Cuxhaven.	Keine besonderen Vorkommnisse.	Gauthier

Gesehen:

Oberleutnant z.See(S) und Kommandant.

Gesehen:

Korv.-Kpt. (Ing.) und Verbandsingenieur

Gesehen:

Kapitänleutnant (Ing.) und Flottilleningenieur.

Gesehen!

Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.S.N.

Sperrbrecher 161

Geheim

Anlage zum K.T.B.V.16.4.-30.4.42

Räumbericht

Am 20.4.42 um 02.15 Uhr wurde auf 53°36' N und 5°30' O eine E-Mine zur Detonation gebracht. Der Kurs betrug 267°. Die Detonation lag in Schiffspeilung B.B.Seite 340° in einem Abstand von 30- 40 m. Die Wassertiefe betrug 23 m. Die elektr. Spannung betrug 220 V, die Stromstärke 680 Amp.. Der Wasserschwall war ca.5 m hoch und hatte einen Durchmesser von ca.20 m.

Es wurden Spiegel, Lampenkuppeln, Birnen, Sicherungen, Gläser und Essgeschirr zerstört. Sonst sind bisher keine grösseren Schäden festgestellt worden.

i.A. [signature]

Ob. Lt. z. S. (S) u. Kmdt.

PG 81622 NID

3. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.Gkdos. 2656 vom 20.8.41

Geheim

Ob 11482a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	1 Vorkommnisse

KRIEGS-TAGEBUCH
für die Zeit vom: 16.7.41-31.7.41.
des 1.8. – 15.8.41.

Sperrbrechers 68
2.Sperrbrecher-Flottille
Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. L e h m a n n

Erklärungen.

C 16 M = Chef 16.M.S.Flottille, Leiter der Sicherung Loire.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81622. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SHEET OF PAPER.
MB.R

Anlage 1 zu 1/Fl 11309/41 Gkdos.

...ziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...ngsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)

WAR DIARY, SPERRBRECHER 68

DATE: 1.8. - 15.8.1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	2 Vorkommnisse
16.7.41.	Rotterdam Lekhaven	Befehl der 1.Sicherungs-Division: Rotte M 151,15 am 17.7.41.-0500 Uhr pünktlich ab Ansteuerungs-Tonne Hoek die Sperrbrecher 14 und 68 für St.Nazaire nach Brest über Weg Lila geleiten. Geleit Nr. 1125 Lehmann
17.7.41 0300	Rotterdam NW/1 bewölkt	Abgelegt,Marsch seewärts.
0500	Anst.Tn.Hoek NW/3 c/1 1022	Marsch nach Westen mit Geleit Nr. 1125
1635	NW/2 c/2 1026	Zwischen P 14 und P 15,Weg rosa,Tief-Angriff von 4 Hurricane-Bombern abgeschlagen,kamen nur bis auf 1800 m heran.
1850	NW/1 b 1027	SW-lich Boulogne,auf der Höhe von Etaples Angriff von 24 Bombern und Jägern abgeschlagen,kein Bombenabwurf.Im gutliegenden Feuer der Schiffe drehten die Flugzeuge ab und umflogen das Geleit vorn und hinten herum im weiten Bogen,dabei auf Höhe gehend. Zwischen Land und Geleit näherten sich die beiden Hauptgruppen wieder einander und bogen nach Westen ab, dabei das Geleit in verschiedenen Gruppen in 2 bis 3000 m Höhe überfliegend.Aus einem Haufen von 6 Jägern stürzte ein deutscher Jäger nach Verlust seines linken Tragdecks ab und verschwand ca.150 m an Bb.von Sperrbrecher 68 im Wasser.M 15, das kurz darauf die Stelle passierte, fand nichts mehr zu retten vor. Eine Skizze,den Verlauf des Kampfes,und die Absturzstelle des Jägers zeigend, liegt an.
21.45	NW/1 c/3 1027	Auf 50°10,5' N und 1°5' W, ein neuer Massen-Angriff von Bombern und Jägern auf das Geleit wurde durch gutliegendes Abwehrfeuer zersprengt und abgeschlagen. Alle Flugzeuge flogen nach Westen ab, ohne näher als 2000 m herangekommen zu sein. Lehmann
18.7.41.	Im Geleit Nr. 1125 auf dem Marsche. WSW/4 c/3 1021	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
19.7.41. 0050	Im Geleit Nr. 1125 W/2-3 o/2 1024	Befehl von 3.Sich.Div.:Sperrbrecher 68 und M 151 am 19.7.41. 0730 P 30 stehen.Spbr.68 mit Geleit von Osten kommender Vp.Rotte 706 nach St.Nazaire weiter.M 151 Brest einlaufen.
0300 0730	W/2-3 o/2 1023	Aus Geleit Nr. 1125 entlassen. Vp-Rotte 706 (Geleit Nr. 3133) angetroffen. Marsch nach St.Nazaire fortgesetzt.
0947	Auf 48° 8,2' N Breite 5° 8,2'W Länge	Magnetmine detoniert,BEschreibung u.Zeichnung s. Anlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	3 Vorkommnisse
19.7.41 2102	Le Palais Reede	Geankert,VES ausgeschaltet. Lehmann
20.7.41. 0600	Le Palais Reede NW/2-3 or/1 1020	Anker auf, VES eingeschaltet.Marsch mit Geleit Nr. 3133 fortgesetzt.
0952	Auf Breite:47°7,3' N Länge : 2°28,4'W	Eine Treibmine abgeschossen.
1145	St.Nazaire Reede NW/2 o 1021	Geleit entlassen,geankert u.VES ausgeschaltet. Lehmann
21.7.41. 1500	St.Nazaire Reede Schwachwindig c/3	Liegen vor Anker. Besichtigung des Schiffes und der Anlagen durch Flottillen-Chef und Flottillen-Ingenieur der 2.Sperrbrecher-Flottille.
1800		Befehl von C 16 M über Daueraufgabe zu täglichen Minenkontrollfahrten auf den Einfahrtswegen und dem Wege zur Baggerschuttstelle. (Dauerbefehl) Lehmann
22.7.41. 0900	St.Nazaire Reede WSW/2-3 c/o 1014	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrolle gemäß Dauerbefehl.
1800	SW/3 c/2 1000	Befehl von C 16 M : Sperrbrecher 68 am 23.7.41 um 1500 Uhr bei N I stehen,U 96 nach St.Nazaire geleiten.
1820	St.Nazaire Reede	Geankert,VES ausgeschaltet. Lehmann
23.7.41. 0900	St.Nazaire Reede NO/1 o 1016	Anker auf,VES eingeschaltet. G-Minenkontrolle gemäß Befehl.
1040	NO/1 c/2 1016 Punkt N I	Geleit für U 96 aufgenommen.
1745	St.Nazaire Reede	Geleit entlassen,geankert und VES ausgeschaltet. Lehmann
24.7.41 0900	St.Nazaire Reede Ost 2 c 1016	Anker auf,VES eingeschaltet.G-Minenkontrolle gemäß Befehl.
1740	Stille mc 1014 St.Nazaire Reede	Keine Vorkommnisse Ankern,VES ausgeschaltet. Lehmann
25.7.41. 0700	St.Nazaire Reede SW/3 c/2 1011	Anker auf,VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl. Keine Vorkommnisse.
1640	St.Nazaire Reede SW/5 c/3 1010	Ankern,VES ausgeschaltet
1730		Befehl von C 16 M: Sperrbrecher 68 am 26.7.41. um 1800 Uhr ab kleine Schleuse Geleit für auslaufende U 46 und U 559 bis N I. Lehmann

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P C/81622/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ... IT, BUT ... ANNOTATIONS HOLD BY M... IT BY ON THE WORK ... OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, ... NUMBER.

4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.41.	St.Nazaire Reede	
0700	W/4 c/3 1014	Anker auf,VES eingeschaltet.G-Minenktrl.gemäß Dauerbefehl.Keine Vorkommnisse.
1500	St.Nazaire Reede	Geankert,VES ausgeschaltet.
1800		Anker auf, VES eingeschaltet.
1820		Geleit für U 46 und U 559 aufgenommen.
2105	W/4 c/3 1019	Geleit entlassen.
2245	St.Nazaire Aussenreede	Geankert,VES ausgeschaltet.
		Lehmann
27.7.41.		
0900	St.Nazaire Aussenreede	Anker auf,VES eingeschaltet.G-Minenkontrolle gemäß Dauerbefehl.Keine Vorkommnisse.
1500	St.Nazaire Reede NW/1 c/1 1019	Geankert,VES ausgeschaltet.
		Lehmann
28.7.41.		
0600	St.Nazaire Reede W/1 c/1 1020	Anker auf, VES eingeschaltet.G-Minenkontrolle gemäß Dauerbefehl.
0800		Befehl von C 16 M: Am 29.7.41. um 2000 Uhr ab Schleuse bis N I Geleit für auslaufende U 73 und U 75.
1630	St.Nazaire Reede W/2 c/1 1020	Geankert VES ausgeschaltet.
		Lehmann
29.7.41.	St.Nazair e Reede.	
0700	W/2 c/1 1015	Anker auf,VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Daueraufgabe. Keine Vorkommnisse.
1230	St.Nazaire Reede WNW/2 c/1 1016	Geankert,VES ausgeschaltet.
2000		Anker auf,VES eingeschaltet.
2010	NW/5 c/3 1016	Geleit für U73 und U75 aufgenommen.
2253	Punkt N I NW/5 c/4 1017	U-Boot-Geleit beendet.Einlaufen nach St.Nazaire.
		Lehmann
30.7.41.	St.Nazaire Reede	
0130	NW/5 c/5 1018	Geankert,VES ausgeschaltet.
0600	W/3 c/3 1018	Anker auf,VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Daueraufgabe.
1230	St.Nazaire Reede W/3 c/3 1018	Geankert,VES ausgeschaltet.
1600		Befehl von C 16 M: Am 31.7.41. um 0900 Uhr Geleit für einlaufendes U-Boot 95 ab N I, M 4221/26 geleiten das U-Boot ab N I.Spbr.68 führt erst die G-Kontrolle für den Bagger durch,sodass er mindestens von der Sperrlücke ab Geleit fährt.
1900		Von C 16 M: Am 31.7.41. mit Geleit U 95 bei N I warten auf U 203,welches gegen 10 Uhr dort eintrifft.Dann U 95 und U 203 bis Schleuse geleiten.
		Lehmann
		31.7.41.

Sperrbrecher 68
2. Sperrbrecherflottille

Geheim 7. 2556 Seite 29.8.41

Kriegstagebuch LJ Tag 16.7.41-19.7.41

Ja 11482 b

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	Kriegstagebuch.					
	Abschnitt Maschine.					
	für die Zeit vom 16. Juli---31. Juli 1941.					
	Kommandant : Oberleutnant zur See Lehmann.					
16.7.						Rotterdam, Hafenbetrieb keine Vorkommnisse.
						Gosch
17.7.						
0.00 bis 2.00						Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
2.00 bis 2.30						Ruderanlage,Telegraph,Tyfon,Telephon und Alarmanlage probiert und in Ordnung befunden
2.30 bis 24.00						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
						Gosch
18.7.						
0.00 bis 24.00						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
						Gosch
19.7.						
0.00 bis 21.08						Seebetrieb.Um 9^h 50^m Grundmine detoniert. Durch die Erschütterung riß die Hauptschalttafel im Hauptmotorenraum.
21.08 bis 24.00						Liegen mit klaren Maschinen am Anker.
						Gosch

Anlage 5 zu 1/Sfl 2330 9/41 Gdos.

Lehmann

Kriegstagebuch LJ Tag 20.7.41 - 24.7.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
20.7.					
0.00 bis 6.07					Liegen mit klaren Maschinen am Anker.
6.07 bis 12.18					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
12.18 bis 24.00					Liegen auf Reede von St.Nazaire. Hafenbetrieb, keine Vorkommnisse. Gosch
21.7.					Liegen auf Reede St.Nazaire. Gosch
22.7.					
0.00 bis 9.00					Liegen auf Reede St.Nazaire.
9.00 bis 17.45					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.45 bis 24.00					Liegen auf Reede von St. Nazaire. Von 2o.37 bis 2o.45 verholt. Gosch
23.7.					
0.00 bis 9.10					Liegen auf Reede von St.Nazaire.
9.10 bis 16.47					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
16.47 bis 24.00					Liegen auf Reede von St.Nazaire. Gosch
24.7.					
0.00 bis 8.57					Liegen auf Reede von St.Nazaire.
8.57 bis 17.52					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.52 bis 24.00					Liegen auf Reede von St.Nazaire. Gosch Lehmann

Kriegstagebuch LJ Tag 25.7. - 27.7.41

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
25.7.					
0.00 bis 7.02					Liegen auf Reede von St.Nazaire.
7.02 bis 15.59					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
15.59 bis 24.00					Liegen auf Reede von St.Nazaire. Gosch
26.7.					
0.00 bis 7.05					Liegen auf Reede von St.Nazaire.
7.05 bis 11.37					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
11.37 bis 17.42					Liegen auf Reede von St.Nazaire.
17.42 bis 22.46					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
22.46 bis 24.00					Liegen mit klaren Maschinen an Anker. Gosch
27.7.					
0.00 bis 8.56					Liegen mit klaren Maschinen an Anker.
8.56 bis 15.40					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
15.40 bis 24.00					Liegen auf Reede von St.Nazaire. Gosch Lehmann

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven F/0571 5000 8c 8.41 1038 (Kriegstagebuch, Abschn. Masch.) DIN A 8 gefaltet DIN A 4

Kriegstagebuch LJ Tag 28.7 – 30.7.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
28.7.						
0.00 bis 6.03						Liegen an Anker von St.Nazaire.
6.03 bis 16.34						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
16.34 bis 24.00						Liegen an Anker von St.Nazaire. Gosch
29.7.						
0.00 bis 7.08						Liegen an Anker von St.Nazaire.
7.08 bis 13.17						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
13.17 bis 19.29						Liegen an Anker von St.Nazaire.
19.29 bis 24.00						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
30.7.						
0.00 bis 1.35						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
1.35 bis 6.33						Liegen an Anker von St.Nazaire.
6.33 bis 12.30						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
12.30 bis 24.00						Liegen an Anker von St.Nazaire. Gosch

Lehmann

Geheim

Kriegstagebuch LJ Tag 31.7.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
31.7.						
0.00 bis 6.03						Liegen an Anker von St.Nazaire.
6.03 bis 13.53						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
13.53 bis 24.00						Liegen an Anker von St.Nazaire. Gosch

Lehmann
Oberleutnant u.Kommandant

Gosch
Sonderführer (Masch) und L.J.

Gesehen:
Rebstein
Freg. Kapt. Ing.
und Verbandsingenieur L.S.W.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven F/OB71 5000 8c 8.41 1028 (Kriegstagebuch, Abschn. Masch.) Din A 3 gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

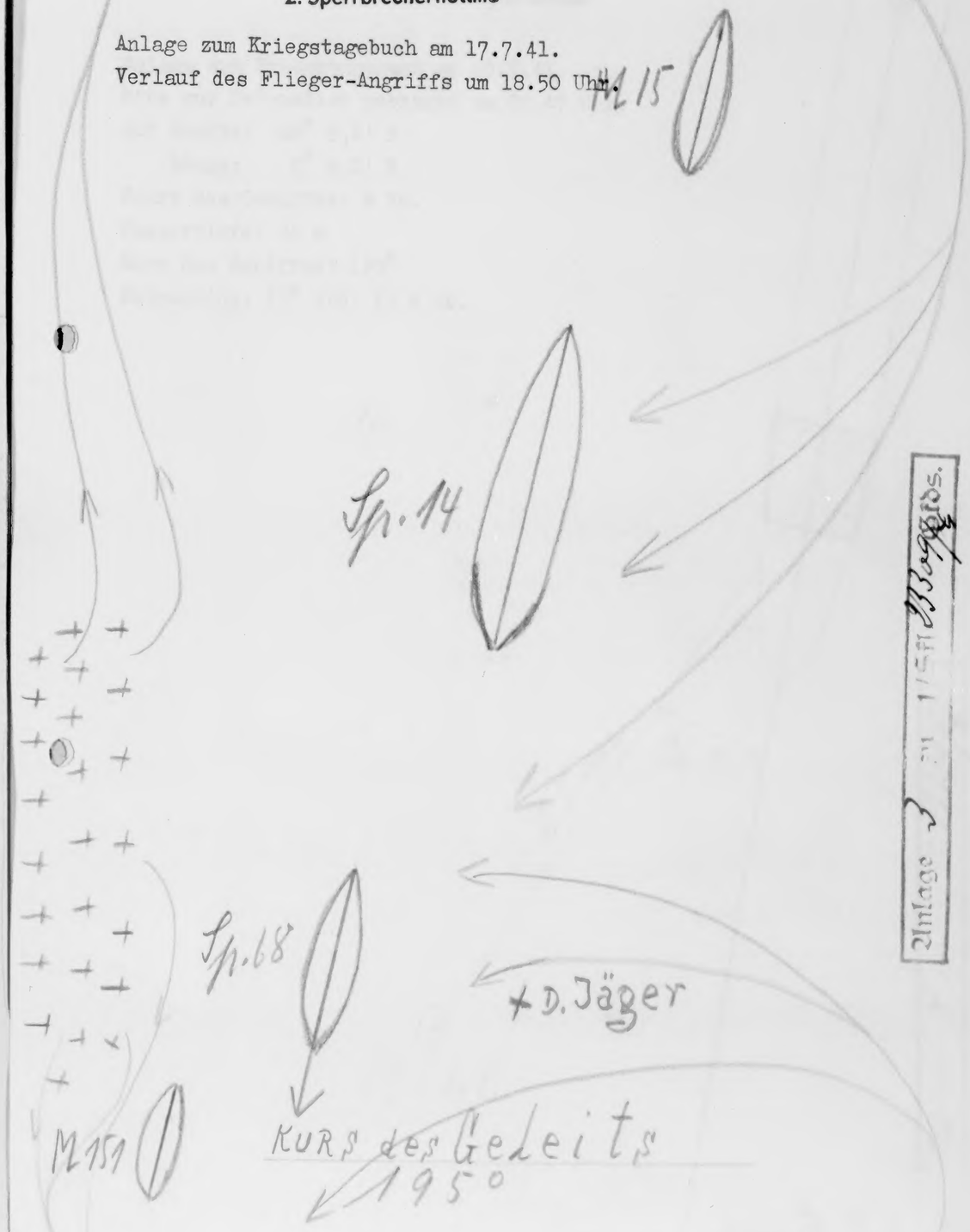
Geheime Kommandosache!

4. Anlage zu B.S.W. 2556 vom 20.8.41

Geheim

Sperrbrecher 68
2. Sperrbrecherflottille

Anlage zum Kriegstagebuch am 17.7.41.
Verlauf des Flieger-Angriffs um 18.50 Uhr.



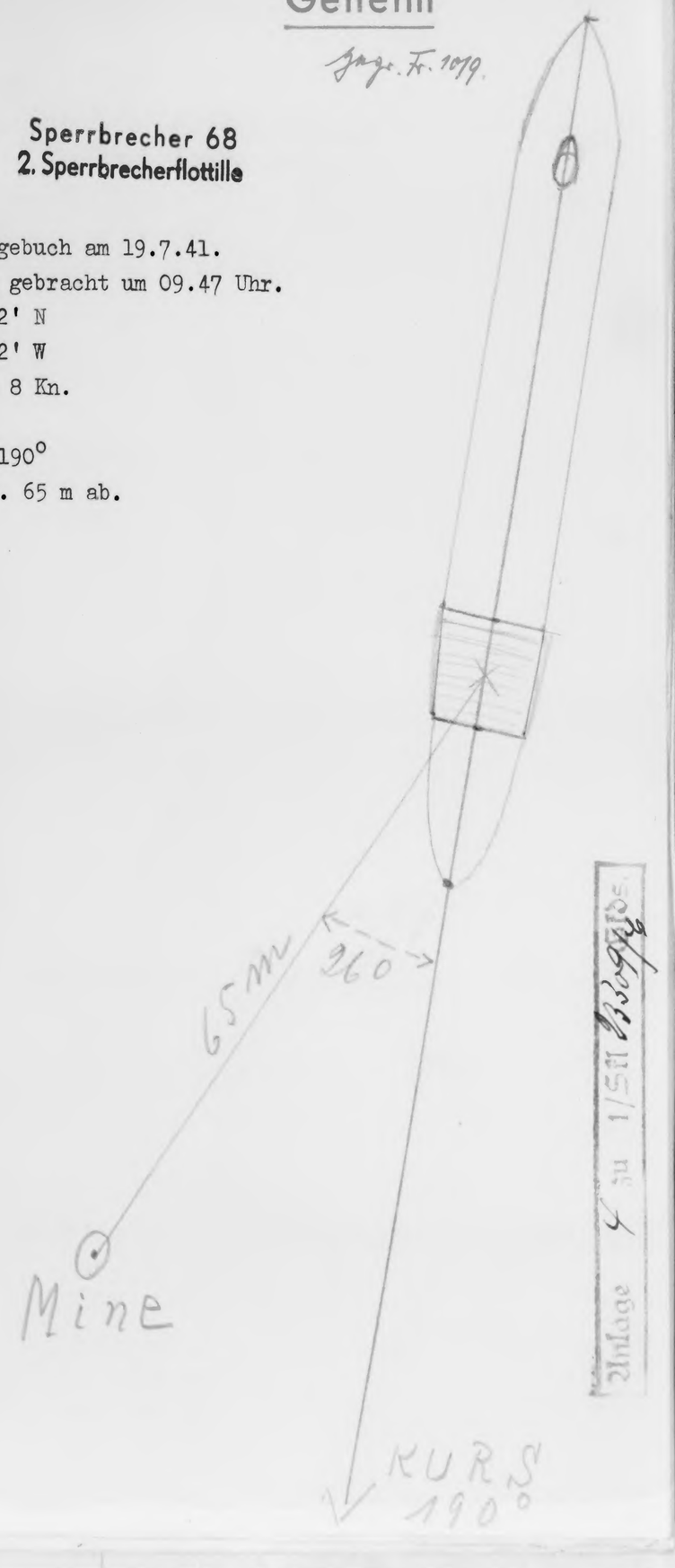
Anlage 3 zu 1/Sfl 33 Bogg Gds.

5. 2556 20.8.41

Geheim

Sperrbrecher 68
2. Sperrbrecherflottille

Anlage zum Kriegstagebuch am 19.7.41.
Mine zur Detonation gebracht um 09.47 Uhr.
Auf Breite: 48° 8,2' N
Länge: 5° 8,2' W
Fahrt des Schiffes: 8 Kn.
Wassertiefe: 95 m
Kurs des Schiffes: 190°
Detonation: 26° Stb. 65 m ab.



Anlage 4 zu 1/Skl 23309/Kdos.

Geheime Kommandosache!

1789

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 2556 A4

den 14. September 1941

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
nachrichtlich:
4. Sicherungsdivision
Sperrbrecher 68

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 68 für die Zeit vom

16.-31.7.41

mit der Stellungnahme der 4. Sicherungsdivision vorgelegt.
BSW. bemerkt für Sperrbrecher 68 zu Seite 3:

Die Bezeichnung C 16 M ist in Zukunft durch Klartext zu ersetzen.
Sonst keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

Hagen

1) I E

5 anl. 2) Skl Qu (A I)

I flak 437

3) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iae

1 Skl 23309/Kdos.

Anlage zu 4. Sich.Div.
B.Nr.: G.Kdos 2075 A1

Geheime Kommandosache! 2. Anlage zu B.S.M. B.Nr.Gkdos. 2556 vom 20.8.1941

Stellungnahme zum K.T.B. des Sperrbrechers 68

vom 16.7. - 31.7.1941.

Auf der Titelseite ist die Anzahl der See - und Hafentage anzugeben.

Zu 17.7.41 - 1850 Uhr:

Erfolgreiche Abwehr des Fliegerangriffes wird anerkannt. Die Bezeichnung des Chefs der 16.M.S.Fl. als "Leiter der Sicherung Loire" ist unrichtig und hat künftig zu unterbleiben.

Rautenberg

Anlage 1 zu 1/Sfl 23509/41 Kds.

Geheime Kommandosache!

- 5 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.7.41.	St.Nazaire Reede	
0600	NW/1 c/1 1015	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrolle gemäß Befehl.
1110	Punkt N I NW/5 c/3 1015	U 95 und U 203 in Geleit genommen.
1340	St.Nazaire Reede	Geleit entlassen, VES ausgeschaltet.
1350	NW/5 c/3 1014	Geankert.

Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr.
1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 2700 vom 2. 9. 1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	1 Vorkommnisse
		Geheim
		KRIEGS-TAGEBUCH für die Zeit vom: 1.8.41.-15.8.41. des Sperrbrechers 68 2.Sperrbrecher-Flottille Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. L e h m a n n
		Erklärungen. C 16 M = Chef 16.M.S.Flottille,Leiter der Sicherung Loire.

1.Abt. Skl. 2110/41.

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0571 5000 8c 8.41 1035
(Kriegstagebuch, Abschn. Masch.)
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	2 Vorkommnisse 1/8.– 4/8.41.
1.8.41. 0700	St.Nazaire Reede W/1 c/1 1014	Anker auf, VES eingeschaltet. Gemäß Dauerbefehl: Tägliche G-Kontrollfahr- auf den Einfahrtswegen und auf dem Baggerweg vor der Loire ausführen, zur G-Kontrollfahrt ausgelaufen.
1600	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Befehl von C 16 M: Am 2.8.41. um 12 Uhr ab Schleuse Geleit für auslaufende U 71, U 77, U 96 und U 751 bis N I.
1900	SO/2 c/1 1015	Anker auf.
1930		Längsseit Sperrbrecher 37 fest, VES eingeschaltet.
2030		Entmagnetisiert und VES abgestellt.
2040		Abgelegt.
2100	St.Nazaire Reede SO/3 c/1 1015	Geankert.
2130		Befehl von C 16 M: Am 2.8.41. um 14 Uhr nach Beendigung Auslaufsgeleit, Geleit für einlaufendes U 73 ab N I.
		Lehmann
2.8.41. 0700	St.Nazaire Reede SO/2-3 cm/1 1014	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Kontrollfahrt gemäß Daueraufgabe.
1240	St.Nazaire Reede SO/2-3 cm/1 1013	Geleit aufgenommen für U 71, U 77, U 96 u. U 751
1510	Punkt N I NNO/4 c/3 1014	Geleit entlassen. Winkspruch von U 77: Mein Schlüssel M ist ausser Funktion, können Sie helfen.
1520		Boot ausgesetzt und Funkschlüssel M mit U 77 ausgetauscht.
1550	Punkt N I	Geleit für U 73 aufgenommen.
1800	St.Nazaire Reede NNo/4 c/3 1013	Geleit beendet, geankert, VES ausgeschaltet.
2320	St.Nazaire Reede	68 Tonnen Trinkwasser durch Wasserboot übergepumpt. 2 Schlauchleitungen von 45 u.65 mm Ø. Dauer 1 Std.20 Min. 1 Uffz. u. 1 Mann.
		Lehmann
3.8.41. 1200	St.Nazaire Reede West 2/2 or/1 1015	Liegen an Anker. Befehl von C 16 M: Am 4.8.41. um 0930 Uhr ab N I G-Minengeleit für einlaufende Z 23 u. Z 24.
		Lehmann
4.8.41. 0630	St.Nazaire Reede West 2/3 c/2 1014	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Kontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1052	Punkt N I West/3 c/2 1014	Geleit für Z 23 und Z 24 aufgenommen.
1250	St.Nazaire Reede	Geleit beendet, VES ausgeschaltet.
1310		Geankert.
		Lehmann

2. Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. Seite 1

2. Anlage zu B.S.W.

Geheime Kommandosache! Kriegstagebuch LJ B.-Nr. Gkdos. 2700 Tag 1.8.1941. 2.9.41

Geheim Vorkommnisse Zu 113546

Kriegstagebuch.

Abschnitt Maschine.

für die Zeit vom 1. August -- 15. August. 1941

Kommandant : Oberleutnant zur See Lehmann.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.8. 0.00 bis 7.00						Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
7.00 bis 16.01						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
16.01 bis 18.25						Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
18.25 bis 19.25						Seebetrieb, verholt auf Reede.
19.25 bis 20.25						Sperrbrecher 37 entmagnetisiert.
20.25 bis 20.45						Seebetrieb, verholt auf Reede.
20.45 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.

Gosch

1.Abt Sk 2110/41

Kriegstagebuch LJ Tag 2.8. bis 5.8.1941

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
2.8.					
0.00 bis 6.28					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
6.28 bis 18.07					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
18.07 bis 24.00					Hafenbetrieb, Von dem Wasserboot der Kriegsmarinewerft St.Nazaire wurden 68 m³ Trinkwasser übernommen. Die Pumpe des Bootes pumpte das Wasser durch 2 Schläuche mit einem ø von 45 u. 65 mm in 1 Std. 20 Min. über. 1 Unteroffizier u. 1 Mann wurden bei der Wasserübernahme benötigt. Gosch
3.8.					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St. Nazaire. Gosch
4.8.					
0.00 bis 6.33					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St. Nazaire.
6.33 bis 13.01					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
13.01 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St. Nazaire. Gosch
5.8.					
0.00 bis 6.43					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St. Nazaire.
6.43 bis 15.12					Seebetrieb. Um $10^h 10^m$ Grundmine detoniert.
15.12 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St. Nazaire. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 6.8. bis 8.8.41

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
6.8.					
0.00 bis 6.35					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
6.35 bis 12.07					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
12.07 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire. Gosch
7.8.					
0.00 bis 6.35					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
6.35 bis 12.35					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
12.35 bis 16.03					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
16.03 bis 20.40					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
20.40 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire. Gosch
8.8.					
0.00 bis 6.35					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
6.35 bis 11.57					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
11.57 bis 13.21					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire.
13.21 bis 18.39					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
18.39 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen auf Reede St.Nazaire. Gosch

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0571 5000 8c 8.41 1038
(Kriegstagebuch, Abschn. Masch.)
Din A 3
gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag 9.8.bis 12.8.1941.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
9.8.						
0.00 bis 6.42						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire.
6.42 bis 14.21						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
14.21 bis 24.00						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire. Bohn
10.8.						
0.00 bis 6.42						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire.
6.42 bis 15.36						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
15.36 bis 24.00						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire. Bohn
11.8.						
0.00 bis 6.25						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire.
6.25 bis 13.53						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
13.53 bis 24.00						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire. Bohn
12.8.						
0.00 bis 6.30						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire.
6.30 bis 13.45						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
13.45 bis 24.00						Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse, liegen auf Reede St.Nazaire. Bohn

Kriegstagebuch LJ Tag 13.8.bis 15.8.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
13.8.						
0.00 bis 7.03						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire.
7.03 bis 22.02						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
22.02 bis 24.00						Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Bohn
14.8.						
0.00 bis 14.10						Hafenbetrieb,liegen auf Reede St.Nazaire.
14.10 bis 24.00						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. 15 Uhr 07 Min. G - Mine detoniert. Im Maschinenraum keine Beschädigungen. Bohn
15.8.						
0.00 bis 24.00						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. Bohn

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Bohn
Sonderführer(Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
Rickstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.W.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Zu 1 Skl ~~2110 g~~

1) I E M

2) Skl Qu (A I) 16/10 Mk 17/10. A I g A I E 24/10

2a) SWa I A 28/10 Ia 28/10

2b) K III M f 30/10 g

3) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac
B 15/10

1825	Punkt N I	Geleit beendet, Rückmarsch angetreten.
2040	St. Nazaire Reede NW 5 c/3 1019	Geankert, VES ausgeschaltet.
2240	W/2 c/2 1020	Befehl von C 16 M: Am 8.8. um 16 Uhr ab N I Geleit für einlaufendes U 97 bis zur Schleuse. Lehmann
8.8.41 0630	St.Nazaire Reede SW/3 or/2 1015	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1200	St.Nazaire Reede W/4 orm 1014	Geankert, VES ausgeschaltet.
1320	W/5 orm 1013	Anker auf. VES eingeschaltet.
1550	Punkt N I	Geleit für U 97 aufgenommen.
1830	St.Nazaire Reede WNW/5 c/3 1014	Geleit beendet, geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
9.8.41. 0640	St.Nazaire Reede NW/3 c/3 1018	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1420	St,Nazaire Reede NW/3 c/2 1020	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
10.8.41. 0640	St.Nazaire Reede WSW/3 orm/2 1020	Anker auf, VES eingeschaltet, G-Kontrollfahrt gemäß Dauerbefehl. Kein besonderen Vorkommnisse.
0915	St.Nazaire Reede WSW/3 orm/2 1020	Geankert, VES ausgeschaltet
1050		Anker auf, VES eingeschaltet, Geleit aufgenommen für Z 23 und Z 24. Lehmann

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 2700 A4.

den 24. Sept. 1941

Geheim! O. K. M. 1/6 Skl
Eing. 29 SEP 1941

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 1.-15.8.41

mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Lehmann

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes.

Lagen

1.Abt. Sk 2110 g-2-

1825	Punkt N I	Geleit beendet, Rückmarsch angetreten.
2040	St. Nazaire Reede NW 5 c/3 1019	Geankert, VES ausgeschaltet.
2240	W/2 c/2 1020	Befehl von C 16 M: Am 8.8. um 16 Uhr ab N I Geleit für einlaufendes U 97 bis zur Schleuse.
		Lehmann
8.8.41 0630	St.Nazaire Reede SW/3 or/2 1015	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1200	St.Nazaire Reede W/4 orm 1014	Geankert, VES ausgeschaltet.
1320	W/5 orm 1013	Anker auf. VES eingeschaltet.
1550	Punkt N I	Geleit für U 97 aufgenommen.
1830	St.Nazaire Reede WNW/5 c/3 1014	Geleit beendet, geankert, VES ausgeschaltet.
		Lehmann
9.8.41. 0640	St.Nazaire Reede NW/3 c/3 1018	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1420	St,Nazaire Reede NW/3 c/2 1020	Geankert, VES ausgeschaltet.
		Lehmann
10.8.41. 0640	St.Nazaire Reede WSW/3 orm/2 1020	Anker auf, VES eingeschaltet, G-Kontrollfahrt gemäß Dauerbefehl. Kein besonderen Vorkommnisse.
0915	St.Nazaire Reede WSW/3 orm/2 1020	Geankert, VES ausgeschaltet
1050		Anker auf, VES eingeschaltet, Geleit aufgenommen für Z 28 und Z 24.
		Lehmann

Kriegstagebuch UJ Tag .....

Uhrzeit	Stelle: Abgebende	Stelle: Empfangende	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	3 Vorkommnisse 5/8.- 10/8.41.
5.8.41. 0630	St.Nazaire Reede W/5 c/2 1015	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1012	47° 10,9' N-Breite 2° 17,4' W-Länge	G-Minendetonation in 295° zum Kurs, 70 m ab. Keine Schäden am und im Schiff. Kurs war 215°
1520	St.Nazaire Reede NW/6 c/2 1016	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
6.8.41. 0630	St.Nazaire Reede NW/6 c/3 1022	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl. Keine besonderen Vorkommnisse.
1220	St.Nazaire Reede NW/6 c/3 1021	Geankert, VES ausgeschaltet.
2120	St.Nazaire Reede	Befehl von C 16 M: Auslaufgeleit für 73 und U 553 am 7. August um 16 Uhr ab kl. Schleuse bis N I. Lehmann
7.8.41. 0630	St.Nazaire Reede NW/7 or/5 1014	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrten gemäß Dauerbefehl.
1240	St.Nazaire Reede NW 5/6 c/3 1017	Geankert, VES ausgeschaltet.
1600	St.Nazaire Reede NW 5 c/3 1018	Anker auf, VES eingeschaltet. Geleit aufgenommen für U 73 und U 553.
1825	Punkt N I	Geleit beendet, Rückmarsch angetreten.
2040	St. Nazaire Reede NW 5 c/3 1019	Geankert, VES ausgeschaltet.
2240	W/2 c/2 1020	Befehl von C 16 M: Am 8.8. um 16 Uhr ab N I Geleit für einlaufendes U 97 bis zur Schleuse. Lehmann
8.8.41 0630	St.Nazaire Reede SW/3 or/2 1015	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1200	St.Nazaire Reede W/4 orm 1014	Geankert, VES ausgeschaltet.
1320	W/5 orm 1013	Anker auf. VES eingeschaltet.
1550	Punkt N I	Geleit für U 97 aufgenommen.
1830	St.Nazaire Reede WNW/5 c/3 1014	Geleit beendet, geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
9.8.41. 0640	St.Nazaire Reede NW/3 c/3 1018	Anker auf, VES eingeschaltet. G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1420	St,Nazaire Reede NW/3 c/2 1020	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
10.8.41. 0640	St.Nazaire Reede WSW/3 orm/2 1020	Anker auf, VES eingeschaltet, G-Kontrollfahrt gemäß Dauerbefehl. Kein besonderen Vorkommnisse.
0915	St.Nazaire Reede WSW/3 orm/2 1020	Geankert, VES ausgeschaltet
1050		Anker auf, VES eingeschaltet, Geleit aufgenommen für Z 23 und Z 24. Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	4 Vorkommnisse 11/8.- 15/8.41.
1300	Punkt N I	Geleit beendet, Rückmarsch angetreten.
1510	St.Nazaire Reede	Geankert,VES ausgeschaltet.
	W/2 f/1 1019	
2130		Befehl vom C 16 M: Am 11.8.41. um 0800 Uhr geleiten Sperrbrecher 68 und 2 SSG-Schlepper ab N I U 431 einlaufend.
		Lehmann
11.8.41.	St.Nazaire Reede	
0620	W/1 cm/1 1018	Anker auf,VES eingeschaltet,ausgelaufen nach N I .
0810	Punkt N I	Geleit für U 431 aufgenommen.
1035	St.Nazaire Reede	Geleit beendet, zur G-Kontrolle ausgelaufen .
	W/2 c/1 1017	
1345	St.Nazaire Reede	Geankert,VES ausgeschaltet.
1830		Befehl von C 16 M: 12.8.41. um 0830 Uhr ab N I Geleit für einlaufendes U 74 bis zur Schleuse.
		Lehmann
12.8.41	St. Nazaire Reede	
0630	NW/1 o/1 1014	Anker auf, VES eingeschaltet.
0830	Punkt N I	Geleit für U 74 aufgenommen.
1105	St.Nazaire Reede	Geleit beendet,ausgelaufen zur G-Minenkontrolle gemäß Dauerbefehl.
	NW/3 c/2 1017	
1350	St.Nazaire Reede	Geankert,VES ausgeschaltet.
	NW/5 c/3 1019	
		Lehmann
13.8.41	St.Nazaire Reede	
0700	NW/2 c/1 1023	Anker auf,VES eingeschaltet.G-Minenkontrollfahrt gemäß Dauerbefehl.
1600	WNW/5 c/3 1024	In der Baggerrinne als Flakschutz für Bagger geankert,VES ausgeschaltet.
2140	Baggerrinne	Anker auf, eingelaufen.
2215	St.Nazaire Reede	Geankert.
		Lehmann
14.8.41.	St.Nazaire Reede	
1100	WSW/3 om/2 1018	Befehl von 4.Sicherungs-Division: Am 14.8.41 um 1400 Uhr V.P-Boote 409, 410,Sperrbrecher 168 St.Nazaire-Brest geleiten.- Zusatz für 3.Sich.- Division: Um Weitergeleit Sperrbrecher 168 Brest-Cherbourg wird gebeten. Sperrbrecher 168 zur Verfügung 2.Sicherungs-Division.
1400	St.Nazaire	Anker auf, VES eingeschaltet.
	WSW/6 orm/4 1017	Mit V P-Rotte 409/10 Marsch nach Brest angetreten
1507	47°10,1' N 2°20,4' W	Schwere G-Minendetination 9° Stb. voraus, 120m ab,auf Kurs 218°, keine Beschädigungen.
2253	SW/6 om/4 1010	Funkspruch von 3.Sicherungs-Division: Am 15.8.41.um 1000Uhr stehen V P-Rotte 703 und Sperrbrecher 136 auf B I mit weiteren Befehlen.
		Lehmann
15.8.41.		
1000	Punkt B I	Geleitwechsel durchgeführt.
	West/3 o/2 1002	Setzen mit V. P-Rotte 703 Marsch nach Cherbourg fort. Keine beonderen Vorkommnisse.
		Lehmann

PG 81623 NID

2. Anlage zu B.S.W.
B.Adm. Gkdos. 2863 vom 15.9.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

M 11276/2

Geheim

Kriegs-Tagebuch

für die Zeit vom: 16.8.41.bis 31.8.41.

des — 31.12.41.

Sperrbrechers 168

2.Sperrbrecher-Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. Lehmann

13 Seetage

3 Hafentage.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81623. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1.Skl. 23802/41 Kdos.

PG/81623

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)

WAR DIARY, SPERRBRECHER 168

DATE: 16.8. - 31.12.1941

PG/81623

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)

WAR DIARY, SPERRBRECHER 168

DATE: 16.8. - 31.12.1941

Datum und Uhrzeit	Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16.8. bis 21.8.41.
16.8.41. 0900	Cherbourg WNW/5 c/- 1015	Marsch von St.Nazaire nach Cherbourg. Im Hafen geankert, VES abgestellt.
1500	Cherbourg NW/4 c/- 1016	Anker auf, an den Kai geholt und 65 Tonnen Trinkwasser in 4 Stunden mit einer Schlauchleitung Ø30 m/m 1 Uffz. 1Mann. Lehmann
17.8.41. 0730	Cherbourg	Fernschreiben vom Chef 2.Sicherungs-Division F G 20663 A 1: 17.8.41. Weg Rosa 24 bis 23a mehrfach,Abends zurück Cherbourg.
0800	Cherbourg SW/5 cqr/3 1015	Abgelegt,VES eingeschaltet,ausgelaufen gemäß Befehl.
1930	Cherbourg SW/4 c/2 1015	Eingelaufen,VES ausgeschaltet
2000		Fest am Kai.
2200		Erhielten Befehl von 2.Sicherungs-Division F G 20757: Aufgabe 18.8.41. Marsch Cherbourg-Le Havre über Seine-Rosa,am 19.8.41. Marsch Le Havre-Cherbourg über Rosa. Lehmann
18.8.41. 1030	Cherbourg West/5 c/3 1012	Gemäß Befehl F G 20757 ausgelaufen. VES eingeschaltet.
1930	Le Havre West/2 c/2 1016	Eingelaufen, VES abgestellt.
2000		Fest am Kai. Lehmann
19.8.41. 0700	Le Havre SW/1 or/ 1018	Mit M 3106 ausgelaufen gemäß Befehl FG 20757 vom 17.8.41.
1745	Cherbourg SW/2 c/1 1018	Eingelaufen VES ausgeschaltet. Befehl von 2.Sich.Div. F.G.20971 u.20980: Aufgabe.20.8.-Aussenreede Cherbourg Westanschluss bis P 25 A Rosa nach P 25,weiter Ostanschluss.Mehrfach.Abends Cherbourg.-Aufgabe 21.8. Cherbourg-Le Havre über Seine-Rosa. Als Sicherungsfahrzeug an beiden Tagen M 3800.Im Rahmen Aufgabe 20.8. von 0900 bis 1100 Uhr zwischen P 25 A und P 26 mit M 3800 und v.d.Gröben arbeiten. Lehmann
20.8.41. 0810	Cherbourg West/2 c/1 1015	Gemäß Befehl 20980 mit M 3800 und v.d.Gröben zur Kontrollfahrt ausgelaufen,VES eingeschaltet.
1700	Cherbourg	Eingelaufen,VES ausgeschaltet.
1715	NW/5 c/3 1015	Fest am Kai Homet. Lehmann
21.8.41. 0810	Cherbourg	Mit M 3800 gemäß Befehl 20971 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1655	Le Havre W/1 c/- 1011	Eingelaufen,VES ausgeschaltet.
1720		Fest am Kai Descale.
2120	Le Havre	Befehl von 2.Sich.Div.F.G.21193: Am 22.8. mit T M 3 Weg rosa P 19 bis P 21 und Einlaufwege mehrmals. Abends Le Havre. Lehmann

Geheim

Seite 1

Kriegstagebuch LJ Tag 16.8 u. 17.8.1941

Sk 112766

4. Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. Gk 2446

4 Anlage zu B.-Nr. Gkdos. 2890 vom 18.9.41

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						Kriegstagebuch.
						Abschnitt Maschine.
						für die Zeit vom 16. August--31. August. 1941
						Kommandant : Oberleutnant zur See Lehmann.
16.8. 0.00 bis 9.13						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
9.13 bis 16.53						Hafenbetrieb,liegen an Anker in Cherbourg.
16.53 bis 17.27						Seebetrieb,verholen an Pier.
17.27 bis 24.00						Hafenbetrieb,liegen fest in Cherbourg. Von der Marineausrüstungsstelle Cherbourg 68 m³ Trinkwasser übernommen.Übernahmedauer 4 Std.Schlauch ø 40 mm.1 Uffz.u.1 Mann. Trinkwasser wurde von Landleitung übernommen. Gosch
17.8. 0.00 bis 8.11						Hafenbetrieb,liegen fest in Cherbourg.
8.11 bis 20.05						Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
20.05 bis 24.00						Hafenbetrieb,liegen fest in Cherbourg. Gosch

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/81623/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 4 zu 1.SKI 23802/41 Kdos.

Kriegstagebuch LJ Tag 18.8.bis 20.8.1941

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
18.8.					
0.00 bis 10.25					Hafenbetrieb, liegen fest in Cherbourg. Von der Marineausrüstungsstelle Cherbourg im Tankleichter "Evian" 8,5 m³ Gasöl erhalten. Der Tankleichter pumpte dieses in 45 mi über. Schlauch ø 40 mm. 1 Uffz. und 1 Mann.
10.25 bis 20.05					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
20.05 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
19.8.					
0.00 bis 7.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
7.00 bis 17.02					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.02 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Cherbourg. Von der Marineausrüstungsstelle Cherbourg im Tankleichter "Evian" 58,5 m³ Gasöl erhalten. Der Tankleichter pumpte dieses in 3 Std. über. 1 Schlauch ø 40 mm. 1 Uffz. und 1 Mann. Gosch
20.8.					
0.00 bis 7.54					Hafenbetrieb, liegen fest in Cherbourg.
7.54 bis 17.09					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.09 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Cherbourg. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 21.8.bis 24.8.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
21.8.					
0.00 bis 8.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Cherbourg.
8.00 bis 17.21					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.21 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
22.8.					
0.00 bis 8.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
8.00 bis 14.12					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
14.12 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
23.8.					
0.00 bis 8.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
8.00 bis 20.18					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
20.18 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
24.8.					
0.00 bis 24.00					Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 25.8. bis 28.8.194

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
25.8.						
0.00 bis 6.56						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
6.56 bis 17.58						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.58 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
26.8.						
0.00 bis 6.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
6.00 bis 17.49						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.49 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
27.8.						
0.00 bis 8.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
8.00 bis 15.06						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
15.06 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
28.8.						
0.00 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Von der Marineversorgungsstelle 50 m³ Trinkwasser übernommen. Übernahmedauer 5 Std. 1 Schlauch ø 30 mm. 1 Uffz. u. 1 Mann. Trinkwasser wurde von Landleitung übernommen. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 29. bis 31.8.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
29.8.						
0.00 bis 7.27						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
7.27 bis 17.20						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.20 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
30.8.						
0.00 bis 6.45						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
6.45 bis 20.41						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
20.41 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch
31.8.						
0.00 bis 8.05						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre.
8.05 bis 16.24						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
16.24 bis 24.00						Hafenbetrieb, liegen fest in Le Havre. Gosch

Lehmann
Oberleutnant zur See u. Kommandant

Gosch
Sonderführer (Masch.) und L.J.

Gesehen:
Jaur
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Gesehen! 9/9 41
Der Divisionsingenieur.
i. V. Riechert, Ob-Masch. (ROA)

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

1909

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 2880 A4.

den 9. Oktober 1941

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom

16. - 31.8.41

mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Die 2. Sicherungsdivision in deren Bereich der Sperrbrecher während der Berichtszeit eingesetzt war, nimmt wie folgt Stellung :

"a.) Zum 21.8. 21.20 Uhr :"Mit TM 3" ist offensichtlich ein Versehen. Das Fernschreiben ist an 3 Stellen in Le Havre gegangen. Dabei bedeutet"TM 3" eine fernschreibtechn. Abkürzung.

b.) Zum 22.8. 13.10 Uhr : Der Sperrbrecher ist angewiesen, sich vorher über die Auslaufmöglichkeit seines Geleitbootes in Kenntnis zu setzen!"

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes.

Hagen

4 Anl. 1) Skl Qu (AI) [illegible] 23/10. [illegible] 28/10

1a) K III [illegible] 4/11

1.SKl 23802/41 Kdos.

- 4 Anl -

2) Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.A. Iac 17/10

23802/41 Kdos.

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

2 Anlage zu
4. Sicherungsdivision
B.Nr.:G.Kdos 2446 Ing.

2, Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos 28880 vom 18.9.1941

, den 10. 9. 1941
Prüf-Nr.: 2

Stellungnahme zum Kriegstagebuch -Abschnitt Maschine- des Sperrbrechers 168 vom 16. - 31. 8. 1941.

Das Ein- und Ausschalten der VES-Anlage ist Sache der Maschine; muß demnach auch im Kriegstagebuch -Abschnitt Maschine- aufgeführt werden.

Von Seiten der 4. Sicherungsdivision:

Der 2. Admiralstabsoffizier

[signature]

Anlage 3 zu 1.SKl 23802/41 Kdos.

sehen. Das Fernschreiben ist an 3 Stellen in Le Havre gegangen. Dabei bedeutet "tm 3" eine fernschreibtechn.Abkürzung.

Zum 22.8. 13.10 Uhr: Der Sperrbrecher ist angewiesen, sich vorher über die Auslaufmöglichkeit seines Geleitbootes in Kenntnis zu setzen.

Zum K.T.B. Maschine: Siehe Stellungnahme Div.Ing.

[signature]

Anlage 1 zu 1.SKl 23802/41 Kdos.

Kriegstagebuch OJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. Gkdos. 2863 vom 15.9.1941

2.Sicherungsdivision
B.Nr.: G 3555 Al

8. September 1941

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West

nachrichtlich:

Sperrbrecher 168,

4. Sicherungsdivision.

Betrifft: K.T.B. Spr.Br. 168 v. 16. - 31.8.41.
Vorgang: Spr.Br. 168 B.Nr. G 316 b v. 1.9.41 (nicht BSW)

- 4 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Spr.Br.168 vom 16. - 31.8.41 einfach, für Abschnitt Maschine zweifach, sowie der Fragebogen für Monat August einfach mit Stellungnahme vorgelegt.

Spr.Br. 168 ist um Nachreichen einer 2.Ausfertigung des K.T.B.-Deck- ersucht.

Zum 21.8. 21.20 Uhr:"mit TM 3" ist offensichtlich ein Versehen. Das Fernschreiben ist an 3 Stellen in Le Havre gegangen. Dabei bedeutet "tm 3" eine fernschreibtechn.Abkürzung.

Zum 22.8. 13.10 Uhr: Der Sperrbrecher ist angewiesen, sich vorher über die Auslaufmöglichkeit seines Geleitbootes in Kenntnis zu setzen.

Zum K.T.B. Maschine: Siehe Stellungnahme Div.Ing.

Anlage 1 zu 1.SKl 23802/41 Kdos.

3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 22.8. bis 27.8.41.
22.8.41. 0800	Le Havre NW/5 c/3 1013	Ausgelaufen, VES eingeschaltet. Le Havre Aussenreede auf G-Minen-Kontrolliert und auf Geleitboot gewartet.
1310.	Le Havre Reede	Funkspruch von 38.M.S.Fl.: Sofort Le Havre einlaufen, da Geleitboot wegen Wetterlage nich auslaufen kann. Daraufhin sofort eingelaufen.
1330		VES ausgeschaltet.
1400	Le Havre	Fest Kai Descale. Lehmann
23.8.41. 0800	Le Havre Süd/1 o/1 1019	Mit M 3800 ausgelaufen zur G-Minenkontrolle gemäß Befehl F.G. 21193 vom 21.8.41.
1940	Le Havre W/3 c/2 1018	Eingelaufen, VES ausgeschaltet. Am Kai Descale festgemacht. Lehmann
24.8.41.	Le Havre W/6 or 1013	Liegen am Kai. Befehle F.G. 21440 von 2.Sich. Div. Aufgabe für 25.8.41.: Weg Rosa 19 bis 21 mehrfach. Geleit 3800.-Aufgabe für 26.8.41.: Le Havre Dieppe mit M 3800. Auslaufen so früh wie möglich. Lehmann
25.8.41. 0700	Le Havre SW/3 or 1013	Ausgelaufen zur Aufgabe gemäß Befehl F.G. 21440.
1740 2230	Le Havre	Eingelaufen, VES ausgeschaltet. Befehl F.G. 21593 von 2.Sich.Div.: 26.8. mit M 3800 Weg Rosa P 21 bis 23 A und zurück. Abends Le Havre. Lehmann
26.8.41. 0730	Le Havre W/4 c/2 1014	Ausgelaufen mit M 3800 zur Aufgabe gemäß Befehl F.G. 21593
1930	Le Havre W/4 c/1 1020	Mit M 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet.
2010		Fest am Kai Descale. Lehmann
27.8.41. 0130	Le Havre	Befehl von 2.Sich.Div.-F.G. 21737: Aufgabe für 27.8. abgeändert da M 3800 beschädigt. Ablaufen 19 bis 22 Rosa. 38 Msfl. stellt einen Logger als Geleit.
0800	Le Havre WNW/4 c/3 1025	Mit M 3828 zur Aufgabe F.G. 21737 ausgelaufen. VES eingeschaltet.
1430	Le Havre einlaufend	Aufgabe erledigt, keine besonderen Vorkommnisse. VES ausgeschaltet.
1520	Le Havre NW/3 c/2 1023	Fest am Kai Descale. Trinkwasser genommen, eine Schlauchleitung Ø 30 mm. 50 Tonnen in 5 Stunden. 1 U.O. und 1 Mann. Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 28.8. bis 31.8.41.
28.8.41. 2200	Le Havre SW/3 o/- 1015	Liegen am Kai. Befehl von 2.Sich.Division F.G. 21891: Falls Wetterlage Aufgabe 29.8. Le Havre bis 18 Rosa und zurück, M 3800 als Geleitboot. Lehmann
29.8.41. 0730	Le Havre SW/3 og/2 1015	Mit M 3800 gemäß Befehl F.G. 21891 ausgelaufen.
1240	P 18 Weg Rosa SW/5 o/3 1015	VES eingeschaltet. Auf Befehl 38.M.S.Flottille auf Gegenkurs gelegt und nach Le Havre gelaufen.
1630	Le Havre SW/5 o/3 1015	Eingelaufen, VES ausgeschaltet.
1700		Fest am Kai Descale.
2200		Befehl von 2.Sich.Division F.G. 21991 Aufgabe 30.8.: Le Havre über Seine Rosa bis 23a. Zurück über Rosa bis 21, dann Le Havre. Lehmann
30.8.41. 0700	Le Havre	Ausgelaufen, VES eingeschaltet.
0830	SW/3 orm/2 1014	Mit M 3800 Tages-Aufgabe gemäß Befehl F.G. 21991 begonnen.
1900	Le Havre N/1 c/- 1017	Eingelaufen, VES ausgeschaltet.
2020		Fest am Kai Descale.
2050		Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 22088: Aufgabe 31.8. Auslaufwege und Weg Rosa 21 bis 19 Lehmann
31.8.41. 0800	Le Havre NW/2 c/1 1025	Mit M 3800 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1630	Le Havre NW/1 c/- 1028	Nach Erledigung der Aufgabe F.G. 22088 mit M 3800 eingelaufen. VES ausgeschaltet.
1700		Fest am Kai Descale Lehmann

3. Anlage zu B.S.W. Seite 1
2. Anlage zu B.S.W.
B.Nr Gkdos 3058 vom 5.10.39

Ja 11761a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim
		KRIEGS-TAGEBUCH V für die Zeit vom: 1.9.41. bis 15.9.41. des Sperrbrechers 168 2.Sperrbrecher-Flottille Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. Lehmann
		2 Hafentage und 13.Seetage.

2 Anlage 2 SKI/24916/Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 1.9.41. bis 5.9.41.
1.9.41.	Le Havre	Liegen am Kai Descale.
1200	N/1 c/- 1030	
1530		Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 22285: Am 2.9. mit M 3800 Weg ablaufen Le Havre-Dieppe. Einlaufen Dieppe bis 2 Stunden nach Hochwasser möglich. Lehmann
2.9.41.	Le Havre	
0330	Stille c/- 1029	Mit M 3800 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1000	Dieppe	Mit M 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet.
1030	Dieppe	Ausgelaufen weil bei Ebbe nichtgenügend Wasser am Liegeplatz vorhanden.
1035	Auf See vor Dieppe Stille M/- 1030	Befehl von 2.Sich.Div.: Nach Le Havre zurücklaufen. Marsch nach Le Havre mit M 3800 angetreten, VES eingeschaltet.
1110	Auf See vor Dieppe	Befehl von 2.Sich.Div.: Sofort Dieppe einlaufen.
1150	Dieppe	Eingelaufen, VES ausgeschaltet. Eingeschleust und im Bassin de Paris am Kai festgemacht. Durch Undichtigkeit der Hafentore verringerte sich der Wasserstand am Liegeplatz bis auf 4,0 m, während das Schiff bis zur Unterkante Wicklung einen Tiefgang von 4,8 m hat. Da der Hafengrund aus weichem Schlick besteht ist die Wicklung wahrscheinlich unbeschädigt geblieben. Abends wurde das Hafenbecken bei Hochwasser auf 7 m aufgestaut, so dass die Gefahr des Grundliegens beseitigt war.
	Dieppe	Befehl von 2.Sich.Div.: Am 3.9. mit M 3800 Marsch nach Le Havre. Lehmann
3.9.41.	Dieppe	
0950	Stille fc/- 1030	Ausgeschleust und durch die Vorhäfen geholt.
1030	Dieppe	Mit M 3800 ausgelaufen, VES eingeschaltet, zeigt volle Ampèrezahl. Marsch nach Le Havre gemäß Befehl.
1630	Le Havre Stille m/- 1030	Mit 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet. Befehl von 2.Sich.Div.: F.G. 22592. Am 4.9. Le Havre über Seine-Rosa nach Cherbourg dabei zwischen 23 a und 24 mehrfach. Aufgabe vollen Tag ausnutzen. Lehmann
4.9.41.	Le Havre	
0800	SO/1 M/1 1024	Mit 3800 zur Aufgabe F.G. 22592 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
2000	Cherbourg Ost/2 M/1 1021	Mit M 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet.
2300		Befehl von 2.Sich.Div.F.G.22693: Aufgabe 5.9. Sperrbrecher 168 mit M 3800 vor Cherbourg Auslaufwege und 25 - 26 Rosa. Lehmann
5.9.41.	Cherbourg	
0800	Ost/1 og/- 1019	Ausgelaufen, VES eingeschaltet, auf Aussenreede gearbeitet bis M 3800 klar.
1030	Cherbourg-Aussenreede	Mit M 3800 Tagesaufgabe gemäß F.G.22693 begonnen.

Ja 117616

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						Kriegstagebuch.
						Abschnitt Maschine.
						für die Zeit vom 1.September-- 15.September 1941.
						Kommandant : Oberleutnant zur See Lehmann.
1.9.						
0.00 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Gosch
2.9.						
0.00 bis 3.30						Liegen im Hafen von Le Havre.
3.30 bis 12.40						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
12.40 bis 24.00						Liegen im Hafen von Dieppe. 25m³ Wasser in 2 1/2 Stunden aus Landleitung übernommen. Schlauch ø 30mm. 1 Unteroffizier u. 1 Mann wurden dabei benötigt. 50m³ Gasöl von Tanker Monaco übernommen. Schlauch ø 26mm u. 60mm, je 1 Std. lang. Der Tanker pumpte das Gasöl in 2 Stunden über. 1 Unteroffizier u. 1 Mann wurden dazu benötigt. Gosch

Anlage 3 BSM/S 24916/41 Gkdos.

Kriegstagebuch LJ Tag 3.9.-5.9.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
3.9.					
0.00 bis 9.56					Liegen im Hafen von Dieppe.
9.56 bis 16.45					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
16.45 bis 24.00					Liegen im Hafen von Le Havre. Gosch
4.9.					
0.00 bis 8.01					Liegen im Hafen von Le Havre.
8.01 bis 20.32					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
20.32 bis 24,00					Liegen im Hafen von Cherbourg. Gosch
5.9.					
0.00 bis 8.06					Liegen im Hafen von Cherbourg.
8.06 bis 16.39					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
16.39 bis 24.00					Liegen im Hafen von Cherbourg. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 6.9.-8.9.41

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
6.9.					
0.00 bis 8.01					Liegen im Hafen von Cherbourg.
8.01 bis 17.01					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
17.01 bis 21.36					Liegen im Hafen von Cherbourg.
21.36 bis 24.00					Seebetrieb, keine Vorkommnisse. Gosch
7.9.					
0.00 bis 13.25					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
13.25 bis 18.56					Liegen im Hafen von Cherbourg.
18.56 bis 24.00					Seebetrieb, keine Vorkommnisse. Gosch
8.9.					
0.00 bis 1.52					Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
1.52 bis 24.00					Liegen im Hafen von Cherbourg. Gosch

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven F/0571 5000 8c 9.41 1033 (Kriegstagebuch, Abschn. Marine) Din A 5 gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag 9.9.-11.9.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
9.9.					
0.00 bis 8.05					Liegen im Hafen von Cherbourg.
8.05 bis 18.46					Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
18.46 bis 24.00					Liegen im Hafen von Cherbourg. Gosch
10.9.					
0.00 bis 7.34					Liegen im Hafen von Cherbourg.
7.34 bis 20.34					Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
20.34 bis 24.00					Liegen auf Reede von St. Malo. Gosch
11.9.					
0.00 bis 7.03					Liegen auf Reede von St. Malo.
7.03 bis 19.13					Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
19.13 bis 24.00					Liegen auf Reede St. Peter Port. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 12.9.-14.9.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
12.9.					
0.00 bis 10.00					Liegen auf Reede St. Peter Port.
10.00 bis 23.20					Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
23.20 bis 24.00					Liegen im Hafen von Cherbourg. Gosch
13.9.					
0.00 bis 24.00					Liegen im Hafen von Cherbourg. $50m^3$ Wasser in 4 1/2 Stunden aus Landleitung übernommen.Schlauch ø 45mm,wenig Druck auf der Leitung.1 Unteroffizier u. 1 Mann wurden dazu benötigt. Gosch
14.9.					
0.00 bis 8.01					Liegen im Hafen von Cherbourg.
8.01 bis 19.32					Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
19.32 bis 24.00					Liegen im Hafen von Cherbourg. Gosch

Kriegstagebuch LI Tag 15.9.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
15.9.						
0.00 bis 8.00						Liegen im Hafen von Cherbourg.
8.00 bis 18.05						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
18.05 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre.

Lehmann
Oberleutnant u. Kommandant

Sonderführer (Masch.) und L.I.

Gesehen:
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

K.T.B. Maschine v. 1.9. - 15.9. 41

Der Kopf des K.T.B. Maschine muss wie folgt aussehen:
Kriegstagebuch
des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecher-Flottille.
für die Zeit vom 1.9.41 bis 15.9. 41.
Kommandant: .....
Leitender Ingenieur: .....
Anlagen: (Keine)
Sonst Keine Bemerkungen.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur B S W.

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 3058 vom 5.10.19 41

28. Sept. 1941.

Geheim!

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3966 A1.

An
Befehlshaber der Sicherung West

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 in einfacher und Abschnitt Maschine in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.
Es ist nichts zu bemerken.

i.A. Ia

Anlage 1 zu 1.SKl 24916/41 Kdos.

			~~Ausfahrt~~, zur U-Boots-Überwachung für passierende Zerstörer.-Position: P 25 A zwei Logger, P 25 zwei Logger, P 24 Sperrbrecher 168 mit M 3800.Boote stehen ausserhalb Weg nach See zu.Zerstörer laufen Ostkurs.Mit passieren 2200 Uhr und 2300 Uhr rechnen.Auf Funkstille wird hingewiesen.Einlaufen nach pass.Zerstörer
1845	Cherbourg NO/1 og/1	1028	Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 23053: Am 8.9.41. Sperrbrecher 168 und M 3800 Ruhe.
1900	Cherbourg		Ausgelaufen gemäß Befehl F.Gkdos 0900,VES eingeschaltet.
2200	Position 24 NO/3 c/2	1030	Auf Position verhalten, VES.abgestellt.
2240	Position 24		Zerstörer passiert,Rückmarsch angetreten, VES eingeschaltet.

Lehmann

8.9.41. 0110	Cherbourg Stille c/-	1020	Mit M 3800 und Gruppe C 38. M.S. eingelaufen, VES ausgeschaltet.
0200	Cherbourg		Festam Kai Normandie.Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 23153: Aufgabe 9.9. mit M 3800 zwischen P 25 und P 23 a mehrfach.Abends Cherbourg.

Lehmann

9.9.41. 0800	Cherbourg NO/1 c/-	1030	Mit M 3800 zur Aufgabe gemäß Befehl F.G.23153 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
vor 1830	Cherbourg Stille c/-	1030	Mit M 3800 eingelaufen,VES ausgeschaltet.

Lehmann

Kriegstagebuch U 9 Tag 15.9.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
15.9.						
0.00 bis 8.00						Liegen im Hafen von Cherbourg.
8.00 bis 18.05						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
18.05 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre.

Lehmann
Oberleutnant u. Kommandant

Sonderführer (Masch.) und L.I.

Gesehen:
Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

K.T.B. Maschine v. 1.9. - 15.9. 41

Der Kopf des K.T.B. Maschine muss wie folgt aussehen:
Kriegstagebuch
des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecher-Flottille.
für die Zeit vom 1.9.41 bis 15.9. 41.
Kommandant: .....
Leitender Ingenieur: .....
Anlagen: (Keine)
Sonst keine Bemerkungen.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur B.S.M.

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

2 Anlage zu B.S.M.

667 2064

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3058 A4.

den 24. Oktober 1941

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

3

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom
1. - 15.9.41
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

1) Skl Qu (A I)/L 13/9.
1a) K III 24/11
Ueber I/Skl. an Kr
I/Skl.
i.A. Iac

2) 27 137

Vorkommnisse

1845	Cherbourg NO/1 og/1	1028	Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 23053: Am 8.9.41. Sperrbrecher 168 und M 3800 Ruhe.
1900	Cherbourg		Ausgelaufen gemäß Befehl F.Gkdos 0900, VES eingeschaltet.
2200	Position 24 NO/3 c/2	1030	Auf Position verhalten, VES.abgestellt.
2240	Position 24		Zerstörer passiert, Rückmarsch angetreten, VES eingeschaltet.

Lehmann

8.9.41. 0110	Cherbourg Stille c/-	1020	Mit M 3800 und Gruppe C 38. M.S. eingelaufen, VES ausgeschaltet.
0200	Cherbourg		Fest am Kai Normandie. Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 23153: Aufgabe 9.9. mit M 3800 zwischen P 25 und P 23 a mehrfach. Abends Cherbourg.

Lehmann

9.9.41. 0800	Cherbourg NO/1 c/-	1030	Mit M 3800 zur Aufgabe gemäß Befehl F.G.23153 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1830	Cherbourg Stille c/-	1030	Mit M 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet.

Lehmann

Kriegstagebuch LJ Tag 15.9.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
15.9.						
0.00 bis 8.00						Liegen im Hafen von Cherbourg.
8.00 bis 18.05						Seebetrieb, keine Vorkommnisse.
18.05 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre.

Gosch

Lehmann
Oberleutnant u. Kommandant

Gosch
Sonderführer (Masch.) und L.I.

Gesehen:
Hoerner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

K.T.B. Maschine v. 1.9. – 15.9.41

Der Kopf des K.T.B. Maschine muss wie folgt aussehen:

Kriegstagebuch
des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecher-Flottille.
für die Zeit vom 1.9.41 bis 15.9.41.

Kommandant: .....
Leitender Ingenieur: .....
Anlagen: (Keine)
Sonst keine Bemerkungen.

Geschen:
Richtein
Freg. Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur V.S.W.

Hoerner.
K.Kpt.(Ing.) u. Div. Ing.

2. Anlage zu B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 5./6. 9.41. bis 9.9.41.
1610	Cherbourg WSW/2 c/1 1020	Mit M 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet. Lehmann
6.9.41. 0200	Cherbourg Stille c/- 1018	Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 22805: Aufgabe 6.9. mit M 3800 Auslaufweg e und P 25 bis P 26
0800	Cherbourg West/2 c/1 1014	Mit M 3800 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1620	Cherbourg West/1 of/- 1019	Mit M 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet.
2100		Mit M 3800 ausgelaufen zur U-Boot-Sicherung bei P 24. Lehmann
7.9.41. 0000	In See bei P 24 Rosa	Fahren U-Boots-Überwachung für passierende Geleite.
0920	B	Befehl von 2.Sich.Div.: Um 930 mit allen Booten einlaufen.
1230	Cherbourg	Mit Gruppe C 38 M.S.Fl. und M 3800 eingelaufen, VES abgestellt.
1300	Cherbourg	Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 22890. Aufgabe für 8.9.: Zwischen 25 und 23 A Rosa mehrfach. Abends Cherbourg. M 3800 als Geleitboot.
1630	Cherbourg	Befehl von 2.Sich.Div. F.Gkdos. 0900: Am 7.9. Ausläuft Gruppe C 38 M.S.Fl., M 3800 und Sperrbrecher 168 um 1900 Uhr Cherbourg ~~auslaufen~~, zur U-Boots-Überwachung für passierende Zerstörer.-Position: P 25 A zwei Logger, P 25 zwei Logger, P 24 Sperrbrecher 168 mit M 3800. Boote stehen ausserhalb Weg nach See zu. Zerstörer laufen Ostkurs. Mit passieren 2200 Uhr und 2300 Uhr rechnen. Auf Funkstille wird hingewiesen. Einlaufen nach pass. Zerstörer
1845	Cherbourg NO/1 og/1 1028	Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 23053: Am 8.9.41. Sperrbrecher 168 und M 3800 Ruhe.
1900	Cherbourg	Ausgelaufen gemäß Befehl F.Gkdos 0900, VES eingeschaltet.
2200	Position 24 NO/3 c/2 1030	Auf Position verhalten, VES. abgestellt.
2240	Position 24	Zerstörer passiert, Rückmarsch angetreten, VES eingeschaltet. Lehmann
8.9.41. 0110	Cherbourg Stille c/- 1020	Mit M 3800 und Gruppe C 38. M.S. eingelaufen, VES ausgeschaltet.
0200	Cherbourg	Fest am Kai Normandie. Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 23153: Aufgabe 9.9. mit M 3800 zwischen P 25 und P 23 a mehrfach. Abends Cherbourg. Lehmann
9.9.41. 0800	Cherbourg NO/1 c/- 1030	Mit M 3800 zur Aufgabe gemäß Befehl F.G.23153 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1830	Cherbourg Stille c/- 1030	Mit M 3800 eingelaufen, VES ausgeschaltet. Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 9./10.9.41. bis 15.9.41.
2130		Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 23256: Aufgabe für 10.9.41.: Mit M 3800 bei hellwerden über Weg Rosa P 25a,26,27,27a nach St.Malo. *Lehmann*
10.9.41. 0730	Cherbourg NW/1 cm/- 1030	Mit M 3800 ausgelaufen zur Aufgabe gemäß Befehl F.G. 23256.VES eingeschaltet.
2030	St.Malo Reede N/1 m/- 1026	Mit M 3800 eingelaufen und geankert.VES ausgeschaltet. Befehl von 3.Sich.Div. durch F.T.: Am 11.9.41. Wegkontrolle von Ansteuerung über 48°54' N - 2°24,0' W,dann 49°12' N 2°12' N 2°28,8' W. Weg Rosa bis Punkt 26 und zurück bis Insel Serk quer.Abends Peter Port Reede ankern. *Lehmann*
11.9.41. 0700	St.Malo Reede Nord/1 m/- 1025	Anker auf,VES eingeschaltet.Mit M 3800 zur Aufgabe ausgelaufen.
1920	St.Peter Port Reede West/3 cm/1 1024	Mit M 3800 geankert,VES ausgeschaltet. Befehl von 3.Sich.Div. für 12.9.41.: Wegkontrolle von Insel Serk bis P 26 und zurück mehrfach.Abends Cherbourg einlaufen.
2130		Meldung von M 3800: Kann erst um 10 Uhr am 12.9.41. seeklar sein. *Lehmann*
12.9.41. 1010	St.Peter Port Reede NW/3 c/2 1025	1010 M 3800 klar gemeldet.Ausgelaufen mit M 3800 zur Kontrollfahrt gemäß Befehl von 3.Sich.Div.
2300	Cherbourg NW/2 c/2 1026	Eingelaufen.VES.ausgeschaltet. Fliegerangriff von 2200 bis 2300 Uhr. *Lehmann*
13.9.41.	Cherbourg N/1 c/1 1026	Fliegerangriff von 200 bis 0300 Uhr. Liegen im Hafen.
1900	Cherbourg Nord/1 c/- 1027	Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 23763: Aufgabe 14.9. mit M 3800 Cherbourg Westanschluss zwischen Punkt 25a bis Punkt 24 mehrfach, Ostanschluss Cherbourg ein. *Lehmann*
14.9.41. 0800	Cherbourg WSW/2 o/1 1025	Mit M 3800 gemäß Befehl F.G. 23763 ausgelaufen,VES.eingeschaltet.
1930	Cherbourg WNW/3 o/- 1022	Mit M 3800 eingelaufen,VES ausgeschaltet. Befehl von 2.Sich.Div. F.G.23864: Aufgabe für 15.9.-Mit M 3800 Cherbourg-Le Havre auf Weg Seine-Rosa.Abends Le Havre. *Lehmann*
15.9.41. 0800	Cherbourg ONO/5 c/3 1028	Mit M 3800 gemäß Befehl F.G. 23864 ausgelaufen.VES eingeschaltet.
1740	Le Havre NO/5 c/3 1028	Mit M 3800 eingelaufen.VES ausgeschaltet. *Lehmann*

2. Anlage zu B.S.W. 3206 16.10.44
Kr 123042

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim

KRIEGSTAGEBUCH

vom: 16.9.1941 bis 30.9.1941

Sperrbrecher: 168

2.Sperrbrecher-Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. L e h m a n n

Hafentage: 4

Seetage : 11

1.Abt Skl. 2498 1944

R Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 16.9.41. bis 20.9.41.
16.9.41.	Le Havre	Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 23975: Aufgabe 16.9. mit M 3800 Ostanschluss bis 19 rosa, zurück bis 21 rosa, von dort 5 Sm auf rosa nach Westen und zurück, weiter über 22 und 22a Le Havre ein.
0200	Le Havre Stille o/- 1030	Von 0100 bis 0200 Uhr feindliche Flieger über Stadt und Hafen, viele Bomben abgeworfen.
0830	Le Havre	Ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1000	49° 32,5' N 0° 1,2' O	Schwere Grundminendetonation 30° a.Bb.voraus, 85 m ab.Kurs des Schiffes 180° Wassertiefe / 22 m, Wassersäule ca.30 m.
1930	Le Havre SO/2 c/- 1029	Mit M 3821 eingelaufen, VES ausgeschaltet.
2300		Befehl von 2.Sich.Div. für 17.9.: Mit M 3821 Auslaufwege, bei Ostanschluss bis 19 rosa. Lehmann
17.9.41. 0230	Le Havre	Befehl von 2.Sich.Div.-F.G. 24145: Mit Hellwerden Auslaufweg bis Punkt 22 a mehrfach für auslaufendes Geleit freisuchen, dann die Aufgabe 16.9.
0700	Le Havre SO/2 c/1 1032	Zur Aufgabe G 24145 mit M 3821 ausgelaufen. VES eingeschaltet.
1730	Le Havre SO/3 c/1 1033	Mit M 3821 eingelaufen. VES ausgeschaltet.
1800		Befehl von 2.Sich.Div.-F.G. 24188-Aufgaben 18.9. und 19.9.: Mit M 3821 Nord und Südansteuerungskurse bis 20 bezw.22 rosa. Lehmann
18.9.41. 0800	Le Havre NO/4 c/2 1031	Mit M 3821 zur Aufgabe gemäß F.G. 24188 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1720	Le Havre NO/4 c/2 1031	Eingelaufen, VES abgestellt.
2000		Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 24372 Aufgabe für 19.9.: Mit M 3821 Weg ablaufen Le Havre bis 18 rosa und zurück. Auslaufen mit hellwerden. Lehmann
19.9.41. 0730	Le Havre NO/4 og/2 1028	Gemäß Befehl G 24372 mit M 3821 ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1730	Le Havre NO/4 og/2 1026	Mit M 3821 eingelaufen, VES ausgeschaltet.
2030		Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 24513 Aufgabe: 20.9. Ruhe: 21.9. Mit einem Logger Le Havre über Weg Rosamunde nach Boulogne. Auslaufen Le Havre 21.9. 0100 Uhr. Lehmann
20.9.41.	Le Havre Stille m/- 1026	Liegen im Hafen. Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 24600, Aufgabe für 21.9.: Nochmals Auslaufwege. Marsch Boulogne voraussichtlich 21.9.abends. Lehmann

3. 3206 Seite 1 16.10.41

Geheim **Kriegstagebuch LJ** Tag 16.9.-17.9.41.

Ja 123046

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						K r i e g s t a g e b u c h.
						Abschnitt Maschine.
						für die Zeit vom 16.September--30.September 1941.
						Sperrbrecher 168
						2. Sperrbrecherflottille
						Kommandant : Oberleutnant zur See L e h m a n n.
						Leitender Ing. : Sonderführer(Masch.) G o s c h
						i.V. Sonderführer(Ob.Masch.Maat) B o h n
16.9.						
0.00 bis 8.30						Liegen im Hafen von Le Havre.
8.30 bis 19.27						Seebetrieb, um 10.00 Uhr G.- Mine detoniert. Keine Beschädigungen. V.E.S. um 8.30 Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 19.30 Uhr ausgeschaltet.
19.27 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Bohn
17.9.						
0.00 bis 7.30						Liegen im Hafen von Le Havre.
7.30 bis 17.20						Seebetrieb, keine Vorkommnisse. V.E.S. um 8.00 Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 17.30 Uhr ausgeschaltet.
17.20 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Bohn

1.Abt Skl. 2496

Kriegstagebuch LJ Tag 18.9.-20.9.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
18.9.						
0.00 bis 8.02						Liegen im Hafen von Le Havre.
8.02 bis 17.22						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. V.E.S. um 8.00 Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 17.20 Uhr ausgeschaltet.
17.22 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Bohn
19.9.						
0.00 bis 7.40						Liegen im Hafen von Le Havre.
7.40 bis 17.50						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. V.E.S. um 7.30 Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 17.30 Uhr ausgeschaltet.
17.50 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Bohn
20.9.						
0.00 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Bohn

Kriegstagebuch LJ Tag 21.9.-23.9.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
21.9.						
0.00 bis 6.03						Liegen im Hafen von Le Havre.
6.03 bis 15.18						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. V.E.S. um 6.00 Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 15.00 Uhr ausgeschaltet.
15.18 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Bohn
22.9.						
0.00 bis 8.03						Liegen im Hafen von Le Havre.
8.03 bis 18.18						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. V.E.S. um 8.00 Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 18.00 Uhr ausgeschaltet.
18.18 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. 50m³ Trinkwasser in 4 Std. aus Landleitung übernommen.Schlauch ø 45mm. 1 Unteroffizier,1Mann wurden dazu benötigt. Bohn
23.9.						
0.00 bis 8.00						Liegen im Hafen von Le Havre.
8.00 bis 17.35						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. V.E.S. um 8.00 Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 17.20 Uhr ausgeschaltet.
17.35 bis 24.00						Liegen im Hafen von Le Havre. Bohn

Kriegstagebuch LJ Tag 24.9.-26.9.41.

Uhrzeit	Stelle: Abgebende	Stelle: Empfangende	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
24.9.						
0.00 bis 15.25						Liegen im Hafen von Le Havre.
15.25 bis 24.00						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. V.E.S. um 15.3o Uhr eingeschaltet. Bohn
25.9.						
0.00 bis 4.30						Seebetrieb,keine Vorkommnisse. V.E.S. um 4.oo Uhr ausgeschaltet.
4.30 bis 24.00						Liegen im Hafen von Boulogne. Bohn
26.9.						
0.00 bis 6.oo						Liegen im Hafen von Boulogne.
6.00 bis 14.50						Seebetrieb,um 8.24 Uhr 2 G.- Minen 8.25 Uhr 1 G.- Mine 8.58 Uhr 1 G.- Mine detoniert.Keine Beschädigungen. V.E.S. um 7.oo Uhr eingeschaltet. V.E.S. um 9.4o Uhr ausgeschaltet.
14.50 bis 24.00						Liegen im Hafen von Calais. Bohn

Kriegstagebuch LJ Tag 27.9.-28.9.41.

Uhrzeit	Stelle: Abgebende	Stelle: Empfangende	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
27.9.						
0.00 bis 6.1o						Liegen im Hafen von Calais.
6.1o bis 11.1o						Seebetrieb: V.E.S. um 6.1o Uhr eingeschaltet. Um 6.51 Uhr 1 G.-Mine detoniert. Um 7.32 Uhr 1 G.-Mine detoniert.Dadurch Ausfall der Bb.-Hauptmaschine,infolge Zahnradbruches im Untersetzungs-Getriebe für die Nockenwelle,sowie Beschädigung des Reglers.Vom Hilfsdiesel 3 Fundament=bolzen abgerissen.Echolot beschädigt. Um 8.o5 Uhr 1 G.-Mine detoniert. Um 8.18 Fliegerangriff.Durch Beschuß wurde der Umformer für den Radio-Empfän=ger beschädigt und mehrere Kabel durch=schossen. V.E.S. um 10.35 Uhr ausgeschaltet.
11.1o bis 24.00						Liegen im Hafen von Dünkirchen. Bohn
28.9.						
0.00 bis 24.00						Liegen im Hafen von Dünkirchen. Bohn

Kriegstagebuch UJ Tag 29.9.-30.9.41.

Uhrzeit	Stelle: Abgebende / Empfangende	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
29.9.					
0.00 bis 24.00					Liegen im Hafen von Dünkirchen. Bohn
30.9.					
0.00 bis 24.00					Liegen im Hafen von Dünkirchen. Bohn

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Bohn
Sonderführer (Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
Boerner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Vermerk.

Über die am 27.9.41 aufgetretene Störung muß eine Maschinenstörungsmeldung in 3facher Ausfertigung hergegeben werden, da der Zahnbruch des Untersetzungs-Getriebes mit durch die Detonation entstanden ist.

Sonst keine Bemerkungen.

Boerner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Richter
Freg. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingen. e. r. d. S. W.

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 3206 vom 16.10.41

2. Sicherungsdivision. 6. Oktober 1941.
B.Nr.: G 4293 A 3

Geheim

An
Befehlshaber der Sicherung West,
nachrichtlich:
2. Sperrbrecher-Flottille,
Sperrbrecher 168.

Betrifft: K.T.B. vom 16.9.41 bis 30.9.41.
Vorgang: Sperrbrecher 68 G 473 vom 30.9.41.

In der Anlage wird das K.T.B. des Sperrbrechers 168 mit Abschnitt Maschine für die Zeit vom 16.9. - 30.9.41 vorgelegt.

Zu Seite 3, 22.9.41, betrifft Beständeergänzung oder Trinkwasserübernahme:

Angaben darüber sind im K.T.B. Maschine zu machen. Sonst ist nichts zu bemerken.

M.W.d.G.b.
Forstner

1.Abt Skl. 2498 1941

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3206 A4.

den 16. November 1941

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

— 3 —

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom

16. - 30.9.41

mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes.

1. Abt. Skl. 2498 g - 3 -

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Sonderführer (Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Vermerk.

Über die am 27.9.41 aufgetretene Störung muß eine Maschinenstörungsmeldung in 3facher Ausfertigung hergegeben werden, da der Zahnbruch des Untersetzungs-Getriebes nicht durch die Betriebsart entstanden ist.

Sonst keine Bemerkungen.

Gesehen:
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Freg. Kapt. Ing.
und Verbandsingenieur M.S.W.

Geheim

1. Abt Skl 2498 g - 3 -

1) I FM 25.

2) Skl Gr (A I r) Skl 2 kom.

3) M Wa (A Wa) Skl 2 kom. Skl Wa

3a) K M Mg 13/12 22/12.

4) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac
B 24
1/1

			auslaufen Le Havre nach Boulogne auf Weg Rosa und Rosamunde. Mit V 1808. Marschfahrt 9 Sml. Lehmann M.
24.9.41. 1530	Le Havre SW/1 m/-	1020	Mit V 1808 zum Marsch nach Boulogne ausgelaufen VES eingeschaltet.
25.9.41. 0400	Boulogne Stille m/-	1020	Mit V 1808 eingelaufen. VES ausgeschaltet.
0430	Stille m/-	1021	Auf Innenreede geankert.
1700	Boulogne		Befehl von 2.Sich.Div.: Am 26.9. Marsch Boulogne Calais. Eintreffen Calais spätestens 1100 Uhr. Lehmann
26.9.41. 0700	Boulogne Stille m/-	1021	Ausgelaufen zum Marsch nach Calais, VES eingeschaltet. Begleitboote: V 1511 und V 1505
0824	50°56,7'N-1°39,3'O		1.Minendetonation:
	Nebel, Sicht 300 m ruhige See.		Kurs: 45° Fahrt: 8 Kn. Peilwinkel: 300° Abstand: 60 m. Wassertiefe: 27 m Wassersäule: 50 m.
0824	50°56,7'N-1°39,3'O		5 Sec. später, 20 m. weiter 2.Minendetonation: Kurs: 45° Fahrt: 8 Kn. Peilwinkel: 300° Abstand: 60 m. Wassertiefe: 27 m Wassersäule: 60 m.

Din A 3

Kriegstagebuch LJ Tag 29.9.-30.9.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
29.9.						
0.00 bis 24.00						Liegen im Hafen von Dünkirchen. Bohn
30.9.						
0.00 bis 24.00						Liegen im Hafen von Dünkirchen. Bohn

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Bohn
Sonderführer (Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
Boerner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Vermerk.

Über die am 27.9.41 aufgetretene Störung muss eine Maschinenstörungsmeldung in 3facher Ausfertigung hergegeben werden, da der Zahnbruch des Untersetzungs-Getriebes mit durch die Detonation entstanden ist.

Sonst keine Bemerkungen.

Boerner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Richstein
Freg. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 21.9.41. bis 26.9.41.
21.9.41. 0600	Le Havre Ost/1 m/- 1025	Ausgelaufen mit 38 M.S.Fl.gemäß Befehl G 24600,VES eingeschaltet. Nordansteuerung bis P 20,achtmal Strecke Wrack Vulkan bis P 20 überlaufen,dann Unfallstelle Vulkan in 2 Sm.Umkreis bearbeitet,dabei Weg Rosa zwölfmal geschnitten.
1500	Le Havre Nord/1 m/- 1025	Eingelaufen,VES ausgeschaltet.
1730		Befehl von 2.Sich.Div.-Aufgabe 22.9.: Nordansteuerungskurs bis 20 rosa,dabei 3 Sm. um Unfallstelle Vulkan. Tägliche Meldung,wie weit Aufgabe durchgeführt unter allen Umständen. Lehmann
22.9.41. 1800	Le Havre Stille m/- 1022	Eingelaufen,VES ausgeschaltet.
0800		Ausgelaufen gemäß Befehl.VES eingeschaltet.
1840		Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 24849-Aufgabe 23.9.: Wie 22.9. mit M 3821.
2340	Le Havre	Nahmen heute in 4 Stunden 50 cbm.Trinkwasser aus der Landleitung,Ø 45 mm. 1 Uffz.u. 1 Mann. Lehmann
23.9.41. 0800	Le Havre Stille c/- 1022	Mit M 3821 zur Aufgabe gemäß Befehl F.G.24849 ausgelaufen,VES eingeschaltet.
1720	Le Havre NW/1 c/- 1022	Mit M 3821 eingelaufen,VES ausgeschaltet.
1900		Befehl von 2.Sich.Div.-Am 24.9.um 1500 Uhr auslaufen Le Havre nach Boulogne auf Weg Rosa und Rosamunde.Mit V 1808.Marschfahrt 9 Sml. Lehmann
24.9.41. 1530	Le Havre SW/1 m/- 1020	M. Mit V 1808 zum Marsch nach Boulogne ausgelaufen VES eingeschaltet.
25.9.41. 0400	Boulogne Stille m/- 1020	Mit V 1808 eingelaufen.VES ausgeschaltet.
0430	Stille m/- 1021	Auf Innenreede geankert.
17[illegible]	Boulogne	Befehl von 2.Sich.Div.: Am 26.9.Marsch Boulogne Calais.Eintreffen Calais spätestens 1100 Uhr. Lehmann
26.9.41. 0700	Boulogne Stille m/- 1021	Ausgelaufen zum Marsch nach Calais,VES eingeschaltet.Begleitboote: V 1511 und V 1505
0824	50°56,7'N-1°39,3'O Nebel,Sicht 300 m ruhige See.	1.Minendetonation: Kurs: 45° Fahrt: 8 Kn. Peilwinkel: 300° Abstand: 60 m. Wassertiefe: 27 m Wassersäule: 50 m.
0824	50°56,7'N-1°39,3'O	5 Sec.später,20 m.weiter 2.Minendetonation: Kurs: 45° Fahrt: 8 Kn. Peilwinkel: 300° Abstand: 60 m. Wassertiefe: 27 m Wassersäule: 60 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 1.1o.41. bis 15.1o.41.
1.1o.41. 0000 Uhr ~~bis~~ 2400 bis 15.1o.41. ~~0000~~ ~~bis~~ 2400 Uhr	Dünkirchen	Reparieren, keine besonderen Vorkommnisse.
	Dünkirchen	Reparieren, keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann

Zum

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3326 A4.

den 6. November 1941

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom
1. - 15.1o.41
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1. Abt. Skl. 2416 g. -2-

1.10. bis 15.10. 0.00 bis 24.00	Hafenbetrieb, keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Rohn
Sonderführer (Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
Rieckhoff
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur d. S.M.

Gesehen:
Bonner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

1. Abt. Skl. 2416/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 1.1o.41. bis 15.1o.41.
1.1o.41. 0000 Uhr ~~bis~~ 24~~00~~	Dünkirchen	Reparieren, keine besonderen Vorkommnisse.
bis 15.1o.41. ~~0000~~ ~~bis~~ 2400 Uhr	Dünkirchen	Reparieren, keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann

Kriegstagebuch LJ Tag 1.10.-15.10.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Geheim Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168,2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.Oktober--15.Oktober 1941.

Kommandant: Oberleutnant zur See L e h m a n n
Leitender Ingenieur: Sonderführer(Masch.) G o s c h
i.V. Sonderführer(Ob.Masch.Maat) B o h n

Anlagen: Keine

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Geheim Vorkommnisse
1.10. bis 15.10.						
0.00 bis 24.00						Hafenbetrieb, keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Bohn
Sonderführer(Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
Richtein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Gesehen:
Boerner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

1. Abt. Skl. 2416/41.

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 3741 vom 2/12. 1941

Sperrbrecher 168
2. Sperrbrecherflottille

Geheim

Sk 12215

Geheime Kommandosache!

K R I E G S T A G E B U C H

für die Zeit vom: 16.10.41. bis 31.10.41.

Sperrbrecher: 168

2.Sperrbrecher-Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. L e h m a n n

Hafentage: 16

Seetage : keine

Anlage 1 zu 1/Skl 9037/41 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
u. Div.-Ing. d. 4. Skl. Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16.1o.41. bis 31.1o.41.
16.1o.41. 0000 bis 31.1o.41. 24oo	Dünkirchen	Reparieren, keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3741 A 4.

Ob. d. M.
Eing: 12 DEZ 1941

Den 7. Dezember 1941

Sperrbrecher/168
2. Sperrbrecherflottille

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine
- Skl. -

— 2 —

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 16. - 31.10.41 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West:
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i. A. Iae

B 15/12

1. Skl 29037/4 Kdos. - 2 Skl -

16.10. bis 31.10. 0.00 bis 24.00	Dünkirchen. Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant
Z.S.

Gosch
Sonderführer (Masch.)

Gesehen: Der Flottillen-Ingenieur.
Schwedeler
Korvettenkapitän (Ing)

Die Titelseite hat nur die für diese vorgesehenen Eintragungen zu tragen. K.T.B. Berichte gehören auf die folgende Seite.
Reppenburg

Anlage 2 zu 1/Skl 29037/4 Gkdos
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16.1o.41. bis 31.1o.41.
16.1o.41. 0000 bis 31.1o.41. 24oo	Dünkirchen	Reparieren, keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann

Kriegstagebuch LJ Tag 16.10.-31.10.41.

Sperrbrecher 168
2. Sperrbrecherflottille

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	Geheime Kommandosache! Geheim Kriegstagebuch.					
	Abschnitt Maschine. des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille für die Zeit vom 15.Oktober--31.Oktober 1941.					
	Kommandant: Oberleutnant zur See Lehmann					
	Leitender Ingenieur: Sonderführer (Masch.) Gosch					
	Anlagen:					Keine
16.10. bis 31.10. 0.00 bis 24.00						Dünkirchen. Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant
Z.T.

Gosch
Sonderführer(Masch.)

Gesehen: Der Flottillen-Ingenieur.
[signature]
Korvettenkapitän (Ing)

Die Titelseite hat nur die für diese vorgesehenen Eintragungen zu tragen; K.T.B. Berichte gehören auf die folgende Seite. [signature]

Anlage 2 zu 1/Skl. 29037/41 Gldg.

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

g 3759 3/12 41

Sk 130542

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim KRIEGSTAGEBUCH FÜR die Zeit vom: 1.11.41. bis 15.11.41. Sperrbrecher: 168 2. Sperrbrecher-Flottille Kommandant: Ob.Lntlz.S. Lehmann Hafentage: 13 Seetage : 2

1.Ab Sk 17/42 g

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1.11.41. bis 15.11.41.
1.11.41. 0000 Uhr bis 11.11.41. 2400 Uhr	Dünkirchen	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
12.11.41. 1400 Uhr	Dünkirchen SO 1 -/f 1003	Ausgelaufen, V.E.S. eingeschaltet. Waffen eingeschossen, keine besonderen Vorkommnisse.
1520 Uhr	Dünkirchen	Eingelaufen, V.E.S. ausgeschaltet. Lehmann
13.11.41.	Dünkrichen Sdl. 1 -/f 1011	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
14.11.41. 1730 Uhr	Dünkirchen Stille m/- 1021	Erhielten Befehl von 2. Sich.Div. F.G. 30655 A 1: Nacht 14. bis 15. mit Geleitschutz M 3620. Ablaufen von Dünkirchen Weg Rosa bis 1 SM westl. P. 14 und zurück
2030 Uhr 2341 Uhr	SO 2 C/2 1020 51° 1,3' N, 1° 56,2' O	Ausgelaufen mit M 3620, V.E.S. eingeschaltet. 1. Minendetonation Kurs 245° Fahrt 7,5 Kn. Peilwinkel 22° Abstand: 95 m Wassertiefe: 28 m, Wassersäule: 6 m Lehmann

3 3759 Seite I 41

Kriegstagebuch LJ Tag I.II.-I2.II.4I.

Geheim Ja 130546

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers I68, 2.Sperrbrecherflottille für die Zeit vom I.November--I5.November I94I.

Kommandant: Oberleutnant zur See Lehmann
Leitender Ingenieur: Sonderführer(Masch.) Gosch

Anlagen: Keine

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
I.II. bis II.II. 0.00 bis 24.00						Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
I2.II. 0.00 bis I4.00						Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
I4.00 bis I5.25						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
I5.25 bis 24.00						Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

1.Ai Sk 1/42 g

Kriegstagebuch LJ Tag I3.II.-I5.II.4I.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
I3.II.						
0.00 bis 24.00						Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
I4.II.						
0.00 bis 20.33						Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
20.33 bis 24.00						Seebetrieb, um 23.4I Uhr I G.- Mine detoniert. Keine Beschädigung der Maschine. Gosch
I5.II.						
0.00 bis 6.30						Seebetrieb. 0.39 2. G.- Minen detoniert. I.59 I. G.- Mine detoniert. 2.I0 I. G.- Mine detoniert. Keine Beschädigungen in der Maschinenanlage.
6.30 bis 24.00						Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Gosch
Sonderführer (Masch.)

Gesehen: Bonner
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen: Kielstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B S W.

Befehlshaber der Sicherung West ... den 18. Dezember 1941.

B.Nr. Gkdos 3759 A 4

Geheime K[redacted]che! i. Hause geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

I acc

-2- Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 1.-15.11.41 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

B 8

1) I E ... 11.42

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

2) Skl Dü (AI) ... AI E AI g

3) Ueber 1/Skl. an Kr ... 1/Skl.
1. Abt. Sk.. y-2-
i.A. Iac B 8

Lehmann

Kriegstagebuch LJ Tag I3.II.-I5.II.4I.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
I3.II.						
0.00 bis 24.00						Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
I4.II.						
0.00 bis 20.33						Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
20.33 bis 24.00						Seebetrieb,um 23.4I Uhr I G.- Mine detoniert.Keine Beschädigung der Maschine. Gosch
I5.II.						
0.00 bis 6.30						Seebetrieb. 0.39 2. G.- Minen detoniert. I.59 I. G.- Mine detoniert. 2.I0 I. G.- Mine detoniert. Keine Beschädigungen in der Maschinenanlage.
6.30 bis 24.00						Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Gosch
Sonderführer(Masch.)

Gesehen:
Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Riebstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur V S W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 15.11.41.
15.11.41	In See	
0039 Uhr	5o° 58,3' N 1° 43' O	2. Minendetonation Kurs: 245° Fahrt: 8 Kn Peilwinkel: 55° Abstand: 11o m Wassertiefe: 28 m Wassersäule: 4o m
004o Uhr	5o° 58,1' N 1° 42,8'O	3. Minendetonation Kurs: 245° Fahrt: 8 Kn Peilwinkel: 348° Abstand: 1oo m Wassertiefe: 28 m Wassersäule: 4o m
0159 Uhr	5o° 59' N 1° 45,5' O	4. Minendetonation Kurs: 7o° Fahrt: 8 Kn Peilwinkel: 32o° Abstand: 11o m Wassertiefe: 26 m Wassersäule:2o m
o21o Uhr	5o° 59,2' N 1° 46,4'O	5. Minendetionation. Kurs: 34o° in Backborddrehung, Fahrt: 9Kn Peilwinkel: 6o° Abstand: 6o m Wassertiefe: 14 m Wassersäule: 5o m
061o Uhr	Dünkirchen OSO 4 C/3 1o23	Eingelaufen, V.E.S. ausgeschaltet. Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Okdos. 3987 19.12.1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim Vorkommnisse
	Sperrbrecher 68 2. Sperrbrecherflottille	Anl. 2 Zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 141/42

Ok 14005 a

KRIEGSTAGEBUCH

für die Zeit vom 16.11.41. bis 30.11.41.

Sperrbrecher 168

2. Sperrbrecher - Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. Lehmann

Hafentage: 2

Seetage : 13

Anlage 2 1784/42

N Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16.11.41. bis 18.11.41.
16.11.41. 181o Uhr	Dünkirchen SO/5, OG/- 1ooo	Befehl von 2. Sich.-Div. PG 3o931. Mit M 362o 19oo Uhr auslaufen Dünkirchen nach Boulogne. Marschfahrt 7 Sm.
19oo Uhr	Dünkirchen SSO 5 or/3 1ooo	Mit M 362o gemäß Befehl ausgelaufen. V.E.S. eingeschaltet.
24oo Uhr	In See SS 4 7 ogr/6	Zwischen P. 13 und P. 14 mehrer Kontrollfahrten, keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
17.11.41. 02oo Uhr bis 08oo Uhr	In See SS 4 7/8 ogr/6 1oo6	Zwischen P. 15 und P. 16 mehrere Kontrollfahrten, keine besonderen Vorkommnisse.
09oo Uhr	Boulogne SSW 7 gr/6 1o1o	Mit M 362o eingelaufen, V.E.S. ausgeschaltet. Lehmann
18.11.41. 171o Uhr	Boulogne Süd 5 c/3 1o2o	Befehl v. 2. Sich.-Div. FG 31o79 v. 18.11.41. um 22oo Uhr auslaufen Boulogne mit M 362o n. R 74 Weg "rosa" bis P. 7, dann zurück Dünkirchen. Marschfahrt 8 Sm. Einlaufen Dünkirchen etwa 05oo Uhr.
22oo Uhr	Boulogne Süd 4 c/2 1o21	Mit M 362o gemäß Befehl der 2. Sich.-Div. ausgelaufen, V.E.S. eingeschaltet. a. R 74
24oo Uhr	In See SO 1 cm/1 1o18	Grundminenkontrollfahrt, keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 19.11.41. bis 2o.11.41.
19.11.41.	In See SO 1 cm/- 1o16	
0316 Uhr	S= 51° 3,85' N L= 2° 21,o5' O	Grundminendetonation 4o° a. Backbord voraus, 8o m ab, auf Kurs 165°. Keine Beschädigungen.
0318 Uhr	Dünkirchen	Eingelaufen, V.E.S. ausgeschaltet. Lehmann
2o.11.41. 18[illegible] Uhr	Dünkirchen SO 1/ cm/- 1o17	Befehl v. 2.Sich.-Div.: Um 19oo Uhr mit M 3617 Dünkirchen auslaufen bis P.1 rosa und zurück.
19oo Uhr		Meldung von M 3617, daß Boot erst 3/4 Std. später auslaufen kann. Meldung an M 3617: Muß wegen des Wasserstandes jetzt auslaufen und erwarte Begleitboot vor der Hafeneinfahrt.
192o Uhr		Ausgelaufen, V.E.S. eingeschaltet.
1935 Uhr	Bei Leuchttonne W 15	Hielten auf der Stelle und werteten auf Begleitboot, V.E.S. wurde dabei auf- und abgeregelt.
212o Uhr		Eingelaufen bis unterhalb der Molenköpfe und von M.S.S. erfahren, daß M.-Boot aus- und wieder eingelaufen sei. Befehl v. 2.Sich.-Div.: Sperrbr. 168 Dünkirchen einlaufen. Liegen in der tiefen Rinne auf Grund. V.E.S. ausgeschaltet. Waren auf Einlaufwassertiefe.
2315 Uhr	Dünkirchen	Fest am Kai. Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 21.11.41. bis 23.11.41.
21.11.41. 1600 Uhr	Dünkirchen	Befehl v. 2. Sich.-Div. FG 31485: Heute 1900 Uhr Sperrbr. 168 u. M 3617 ablaufen rosa bis P.1 und zurück.
1900 Uhr	Dünkirchen Sd. 1 mg/o 1015	Mit M 3617 ausgelaufen, V.E.S. eingeschaltet, Wegkontrolle bis rosa 1 und zurück.
2140 Uhr	Rosa P.5 SW 3 mr/1 1013	Wegen unsichtigen Wetters geankert. V.E.S. ausgeschaltet. Lehmann
22.11.41. 0100 Uhr	Rosa P.5 SW 3 m/1 1012	Anker auf, V.E.S. eingeschaltet, Weg zwischen P.5 u. P.6 zurückgefahren.
0230 Uhr	Rosa P.6	Wegen unsichtigen Wetters geankert. V.E.S. ausgeschaltet.
0530 Uhr 0710 Uhr	Dünkirchen	Anker auf, V.E.S. eingeschaltet. Einlaufen, V.E.S. ausgeschaltet. Lehmann
23.11.41. 1845 Uhr	Dünkirchen Stille m/- 1019	Ausgelaufen zur Wegkontrolle gemäß Befehl 2.Sich.-Div. FG 31485 v.21.11.41., V.E.S. eingeschaltet.
2209 Uhr	51° 17,6'N 2° 50,1'O	Grundminendetonation. 35° a. Backbord voraus 90 m ab. Kurs 45°, Wassertiefe 10 m. Keine Beschädigungen.
2210 Uhr	51° 17,5'N 2° 50,4'O	Grundminendetonation. Rechts voraus, 60 m ab, Kurs 45°, Wassertiefe 10 m. Keine Beschädigungen.
2400 Uhr	Weg Rosa P.1 Stille og/- 1020	Umgebung der Leuchttonne mehrmals überprüft, keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann

4. Anlage zu B.S.W. Seite 1
B.-Nr. Gkdos. 3987 vom 19.12.1941

Kriegstagebuch LJ — Tag 16.11.-17.11.41.

Anl. 3 zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 744/42

Geheim

Skl 14005/2

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					Kriegstagebuch. **Abschnitt Maschine.** des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille für die Zeit vom 16.November--30.November 1941.
	Kommandant: Leitender Ingenieur:				Oberleutnant zur See L e h m a n n Sonderführer(Masch.) G o s c h
	Anlagen:				Keine
16.11. 0.00 bis 18.21					Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
18.21 bis 24.00					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
17.11. 0.00 bis 9.00					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
9.00 bis 24.00					Boulogne,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

3 1784/42

Kriegstagebuch LJ Tag 18.11.-20.11.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
18.11.					
0.00 bis 21.45					Boulogne, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.45 bis 24.00					Seebetrieb, keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
19.11.					
0.00 bis 4.00					Seebetrieb, um 3 Uhr 16 Min. 1 G.-Mine detoniert. Keine Beschädigungen in der Maschinenanlage.
4.00 bis 24.00					Dünkirchen, Hafenbetrieb. 68 m³ Gasöl in 2 Stunden aus Bunker Außenkai I übernommen. Schlauch ø 80mm. 1 Unteroffizier u. 1 Mann wurden dazu benötigt. Gosch
20.11.					
0.00 bis 19.15					Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.15 bis 23.30					Seebetrieb, keine besonderen Vorkommnisse.
23.30 bis 24.00					Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 21.11.-23.11.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
21.11.					
0.00 bis 18.30					Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.30 bis 21.40					Seebetrieb, keine besonderen Vorkommnisse.
21.40 bis 24.00					Liegen an Anker. Gosch
22.11.					
0.00 bis 1.00					Liegen an Anker.
1.00 bis 2.25					Seebetrieb, keine besonderen Vorkommnisse.
2.25 bis 5.30					Liegen an Anker.
5.30 bis 7.30					Seebetrieb, keine besonderen Vorkommnisse.
7.30 bis 24.00					Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
23.11.					
0.00 bis 19.20					Dünkirchen, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.20 bis 24.00					Seebetrieb, um 22 Uhr 9 Min. 1 G.-Mine detoniert. 22 Uhr 10 Min. 1 G.-Mine detoniert. Keine Beschädigungen in der Maschinenanlage. Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 24.11.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
24.11.					
0.00 bis 7.45					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
7.45 bis 18.50					Dünkirchen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
18.50 bis 24.00					Seebetrieb. Um 20 Uhr 39 Min. schwere Detonation einer G.-Mine. Der gesamte Licht- und Kraftstrom fiel aus, wegen Unterbrechung des Erregerstromes von den Hilfsmotoren;damit war auch die Erregerstromversorgung der V.E.S.-Anlage unterbrochen.Die Notversorgung durch die Schiffsbatterie war nicht möglich,weil diese durch den Stoß beschädigt war.Durch die Inbetriebnahme des Notaggregates wurde die Zwangserregung der Hilfsmotoren vorgenommen.Die Hauptschalttafel im Hauptmaschinenraum ist zweimal gerissen.Der V.E.S.-Motor blieb stehen,weil der Schnellregler durch den Stoß ausgelöst war.2 Ausblaseventile an den Seewasserventilkästen und eine Rohrleitung abgerissen.Die Abdichtung wurde provisorisch mit Bordmittel vorgenommen. An den Brennstoff- und Schmierölleitungen entstanden mehrere Leckagen.Das Fundament der Lenzpumpe ist gerissen.Vom Ankerwindenmotor ist das Gehäuse mit dem vorderen Lagerspiegel vollkommen zerbrochen. Zur Beseitigung der Störungen von 20.40 Uhr bis 22.07 Uhr geankert. 22.05 Uhr Maschine klar gemeldet. Gusch

Kriegstagebuch LJ Tag 25.11.-27.11.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
25.11.					
0.00 bis 3.15					Seebetrieb,um 1 Uhr 10 Min. 1 G.-Mine detoniert. 1 Uhr 12 Min. 1 G.-Mine detoniert. Keine zusätzlichen Beschädigungen in der Maschinenanlage.
3.15 bis 8.35					Liegen an Anker.
8.35 bis 10.00					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. ~~Vorkommnisse.~~
10.00 bis 24.00					Ostende,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse. Gusch
26.11.					
0.00 bis 24.00					Ostende,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse. Gusch
27.11.					
0.00 bis 17.20					Ostende,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
17.20 bis 24.00					Seebetrieb,um 19 Uhr 35 Min. 1 G.-Mine detoniert. 19 " 36 " 1 G.-Mine " 23 " 36 " 1 G.-Mine " Keine Beschädigungen in der Maschinenanlage. Gusch

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven F/0571 5000 8c 3.41 1038 (Kriegstagebuch, Abschn. Masch.) Din A 3 gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag 28.11.-30.11.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
28.11.						
0.00 bis 7.15						Seebetrieb,um 2 Uhr 5 Min. 1 G.-Mine detoniert. 2 " 6 " 1 G.-Mine detoniert. 4 " 4 " 1 G.-Mine detoniert. 4 " 5 " 1 G.-Mine detoniert. 4 " 36 " 1 G.-Mine detoniert. Keine Beschädigungen in der Maschinen-anlage.
7.15 bis 18.50						Ostende,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
18.50 bis 24.00						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Vorkommnisse.
29.11.						
0.00 bis 2.50						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Vorkommnisse.
2.50 bis 24.00						Vlissingen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
30.11.						
0.00 bis 24.00						Vlissingen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann
Oberleutnant u. Kommandant

Sonderführer(Masch.) u. L.I.

Gesehen:
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 3987 vom 19.12.1941

9. Dez. 1941.

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 975 A3.

Anl. 1 zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 144/42

Geheime Kommandosache!

An
Befehlshaber der Sicherung West
nachrichtlich:
2. Sperrbrecherflottille
Sperrbrecher 168

Betrifft: K.T.B. Spr.Br. 168 vom 16.-30.11.41.

In der Anlage wird das K.T.B. Sperrbrecher 168 vom 16. bis 30.11.41 in Deck einfach, Maschine zweifach vorgelegt. Hierzu Fragebogen der Mob- und Hilfsschiffverbände für November 1941.

Zum K.T.B. wird wie folgt Stellung genommen:

20.11. In der sehr dunklen Nacht hatte M 3617 den Sperrbrecher vor Dünkirchen nicht getroffen. Nachdem dieses Boot daraufhin wieder eingelaufen war, wurde Spr.Br. 168 durch Funkspruch zurückgerufen. M 3617 hat sich ungeschickt angestellt. Der Befehl der 2. Sich.Div. " Spr.Br. 168 Dünkirchen einlaufen" ist durch FT gegeben, dieses hätte vermerkt sein müssen.

23.11.
2209 bis 2210 Uhr:
Beide Minen lagen in unmittelbarer Nähe der Leucht-Tonne Rosa 3.

24.11.:
2039 Uhr: Auch hier wieder Minenlage bei einer Leucht-Tonne (Trapegeer-Bank.) Es ist anzuerkennen, daß der Spr.Br. außerordentlich schnell für weitere Verwendung klar gemacht wurde.

25.11.:
0112 Uhr: Die Mine ging achteraus von Spr.Br. 168 hoch,dort stand z.Zt. das begleitende Boot M 3619. Nach Aussage dieses Bootes betrug der Abstand vom Sperrbrecher 300 m.

Doch

Anlage 1 zu 1734/42 Gkdos.

Kriegstagebuch UJ Tag 28.11.-30.11.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
28.11.						
0.00 bis 7.15						Seebetrieb,um 2 Uhr 5 Min. 1 G.-Mine detoniert. 2 " 6 " 1 G.-Mine detoniert. 4 " 4 " 1 G.-Mine detoniert. 4 " 5 " 1 G.-Mine detoniert. 4 " 36 " 1 G.-Mine detoniert. Keine Beschädigungen in der Maschinenanlage.
7.15 bis 18.50						Ostende,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
18.50 bis 24.00						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Vorkommnisse.
29.11.						
0.00 bis 2.50						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Vorkommnisse.
2.50 bis 24.00						Vlissingen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.
30.11.						
0.00 bis 24.00						Vlissingen,Hafenbetrieb.Keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann
Oberleutnant u. Kommandant

Sonderführer(Masch.) u. L.I.

Gesehen:
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Doch muß er erheblich kürzer gewesen sein. Daß bei der Dunkelheit der befohlene Abstand nicht immer genau eingehalten wird, ist klar.

27.11.: Der Einsatzbefehl erfolgt auf Ortungsmeldungen der Ozet, nach welchem am Tage bei unsichtigem Wetter ein Ziel sich etwa eine halbe Stunde lang einmal hin und her laufend bei Punkt 3 bewegt hatte. Die Räummeldungen 1935 Uhr, 1936 Uhr und am 28.11. 02.05 bis 04.36 Uhr bestätigen den Verdacht, daß dort von einem Minenträger (Motor-Gunboat?) die Minen gelegt worden sind. Der sofort einsetzende und zahlreiche Räumerfolg, sowie die Tatsache, daß bei gründlicher Aktion dieser Gegend in der nächsten Nacht keine weiteren Minen mehr geräumt wurden, zeigen, daß diese Minen wahrscheinlich ohne Z.K. eingestellt waren. Offenbar beabsichtigte der Gegner einen Augenblickserfolg möglicherweise gegen den s.Zt. in Dünkirchen liegenden Sperrbrecher 52, der auf dem Marsch von Westen kommend dort eingelaufen war.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3987 A4

den 10. Jan. 1942

Geheime Kommandosache!

An

Marinegruppenkommando West
nachrichtlich:
2. Sicherungsdivision
2. Sperrbrecherflottille
Sperrbrecher 168

Marinegruppenkommando West
Eing.: 12. JAN. 1942
B.-Nr. G.Kdos. 141
Anl. 3 Beschl. Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom

16.- 30.11.41

mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum 27.11. und Bemerkung der 2. Sicherungsdivision:

Sperrbrecher 168 erzielte am 27./28.11. 8 Grundminenräumerfolge. Die Annahme der 2. Sicherungsdivision, daß sich die Minenlegung gegen Sperrbrecher 52 richtete, wird nicht geteilt. Nach dem Gesamtbild liegen für eine solche Annahme nur unbestimmte Anhaltspunkte vor und hat der Feind Sperrbrecher 52 bis jetzt nicht erkannt. Die Minenlegung wird sich gegen den in letzter Zeit stärker gewordenen Geleitverkehr gerichtet haben.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes i.V.

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. Gkdos. 141/42 A2

Stabsquartier, den 16. Januar 1942.

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes.

1) I E
2) Skl Qu (AI)
3) K
4) Ueber 1/Skl. an Kr 1/Skl.

1.Skl 1784/42 g.Kdos.

i.A. Iac

o112	51°17,6'N-2°5o,5'O	Wassertiefe: 1o m, Wassersäule: 2o m Grundminendetonation: Kurs: 48°, Fahrt: 6,5 Kn. Abstand: 14o m.PEILWINKEL:210° Wassertiefe: 1o m, Wassersäule: 2o m. Morsespruch von Begleitboot M 3619: Muss sofort Ostende einlaufen,da schwere Schäden durch dritte Mine. Ließ das Boot vorlaufen und lief dann selbst nach Ostende Reede.
o315	Ostende Reede	Geankert,VES ausgeschaltet.
o83o	Ostende Reede	Anker auf,VES eingeschaltet.
o9oo	Ostende	Eingelaufen,VES ausgeschaltet.
26.11.41	Ostende Sdl.1 Nebel 1o25	Reparieren,keine besonderen Vorkommnisse.
27.11.41	Ostende	Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 32332: Bei Dunkelwerden Einsatz auf Weg rosa P 2 bis P 6,Schwerpunkt 3 bis 5 und Trappegeer.Bei P 2 voraussichtlich eine Loggergruppe.Begleitung zwei Boote 36 Msfl.einlaufen Ostende.Beabsichtigte Standorte für jede zweite volle Stunde umgehend durch F.S. melden.
183o	Ostende SW/4 c/2 1o2o	Mit M 3606 und M. 3610 ausgelaufen gemäß Befehl F.G. 32332.
1935	51°17,4'N - 2°50,7'O	Grundminendetonation in: 31o° = 80 m ab. Kurs: 45°.
1936	51°17,5'N - 2°51,0'O	Grundminendetonation in: 33o°. 9o m ab.KURS:45°.Keine Beschädigungen.

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. Gkdos. 141/42 A2

Stabsquartier, den 16. Januar 1942.
323

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes.

1) I E
2) Skl Qu (AI)
2a) SWa
3) K
4) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

18. FEB. 1942

1.Skl 1784/42 g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 24.11.41. bis 27.11.41.
24.11.41.	Weg Rosa P.3	
o3oo	Stille m/- 1o2o	Verdächtige Gegend mehrmals überprüft. Keine besonderen Vorkommnisse.
o735	Dünkirchen	Eingelaufen, VES ausgeschaltet.
16oo	SW/3 c/- 1o25	Befehl von 2.Sich.Div.FG.319o6: 24.11.41. 19oo Uhr aus Rosa eines bis Dünkirchen.
19oo	Dünkirchen SW/3 c/1 1o25	Mit M 3619 ausgelaufen gemäß Befehl FG.319 VES eingeschaltet.
2o39	51°9,5'N-2°35,7' O	Grundminendetonation. Kurs: 58°, Fahrt: 8 Kn. Peilwinkel: 28o°, Abstand: 2o m. Wassertiefe: 17 m, Wassersäule: 1o m Ausser Hauptmaschine, sämtliche Maschinen und Apparate einschl. VES ausgefallen. Schwere Stauchschäden am Schiff, Bruch an Einrichtung und Inventar.
2o43	51°9,5'N-2°36' O	Geankert und fahrwichtige Schäden behoben.
2215		Schiff betriebsklar zur Grundminenkontrolle. Anker auf, VES eingeschaltet. Aufgabe weitergeführt. Lehmann
25.11.41.		
o11o	51°17,6'N-2°5o,6'O	Grundminendetonation. Kurs: 48°, Fahrt: 6,5 Kn. Peilwinkel: 12°, Abstand: 11o m. Wassertiefe: 1o m, Wassersäule: 2o m
o112	51°17,6'N-2°5o,5'O	Grundminendetonation: Kurs: 48°, Fahrt: 6,5 Kn. Abstand: 14o m. PEILWINKEL: 210° Wassertiefe: 1o m, Wassersäule: 2o m. Morsespruch von Begleitboot M 3619: Muss sofort Ostende einlaufen, da schwere Schäden durch dritte Mine. Ließ das Boot vorlaufen und lief dann selbst nach Ostende Reede.
o315	Ostende Reede	Geankert, VES ausgeschaltet.
o83o	Ostende Reede	Anker auf, VES eingeschaltet.
o9oo	Ostende	Eingelaufen, VES ausgeschaltet. Lehmann
26.11.41	Ostende Sdl.1 Nebel 1o25	Reparieren, keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
27.11.41	Ostende	Befehl von 2.Sich.Div.F.G. 32332: Bei Dunkelwerden Einsatz auf Weg rosa P 2 bis P 6, Schwerpunkt 3 bis 5 und Trappegeer. Bei P 2 voraussichtlich eine Loggergruppe. Begleitung zwei Boote 36 Msfl. einlaufen Ostende. Beabsichtigte Standorte für jede zweite volle Stunde umgehend durch F.S. melden.
183o	Ostende SW/4 c/2 1o2o	Mit M 3606 und M. 3610 ausgelaufen gemäß Befehl F.G. 32332.
1935	51°17,4'N - 2°50,7' O	Grundminendetonation in: 31o° = 80 m ab. Kurs: 45°.
1936	51°17,5'N - 2°51,0' O	Grundminendetonation in: 330°. 9o m ab. KURS: 45°. Keine Beschädigungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 27.11.41. bis 30.11.41.
27.11.41. 2336	51°9,4'N - 2°32,9' O	Grundminendetonation in: 25°, 90 m ab. Kurs: 238°.Keine Beschädigungen.
		Lehmann
28.11.41. 0205	51°17,5'N -2°50,3' O	Grundminendetonation in: 325°, 90 m ab. Kurs: 35°
0206	51°17,5'N -2°50,4' O	Grundminendetonation in: 25°. 90 m ab. Kurs: 35°
0404	51°17,4'N -2°51,0' O	Grundminendetonation in: 12°, 70 m ab. Kurs: 320°
0405	51°17,5'N -2°50,9' O	Grundminendetonation in: 35°. 80 m ab. Kurs: 320°
0436	51°17,6'N -2°51,1' O	Grundminendetonation in: 80°, 70 m ab. Kurs: 218° in Stb.-Drehung. Keine erheblichen Beschädigungen.
0625 1300	Ostende Ostende	Eingelaufen,VES ausgeschaltet. Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 3251o:Heute 1830 Einsatz zwischen P 5 bis P 2,Schwerpunkt bei Punkt 3 und 2.Spätestens 2300 Uhr ab Punkt 2,Vlissingen gehen.Geleit 2 Logger 36.Msfl. V.P.1802/05 hängen sich an.
1830	Ostende	Mit M 3607 und M 3608 und V.P.1802 und 1805 ausgelaufen,VES eingeschaltet.Einsatz gemäß Befehl F.G. 3251o. Festgestellt, daß die Tonnen bei P.4 und P.5 ca. 1/2 Sm. nordwestwärts verschleppt sind.
29.11.41.		Lehmann
0230	Vlissingen Sdl.1 f/- 1027	Mit Geleitbooten eingelaufen,VES ausgeschaltet. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.		Lehmann
30.11.41.	Vlissingen SO 2 m/o 1026	Keine besonderen Vorkommnisse.
		Lehmann

Zu Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 347/42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Sa 14900a

1. Anlage zu B.S.M. B.-Nr. Gkdos. 4156 vom 3.7.42

Geheim

K R I E G S T A G E B U C H

für die Zeit vom 1.12.41. bis 15.12.41.

Sperrbrecher 168

2. Sperrbrecher - Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. L e h m a n n

Hafentage: 12

Seetage : 3

Anlage 1 zu 1/Skl 2744/42 Gkdos.

M Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1.12.41. bis 4.12.41.
1.12.41. 1600 Uhr	Vlissingen Stille m/- 1025	Befehl v. 2. Sich.-Div. FG 32957: Heute 1800 Uhr Vlissingen - Dünkirchen.
1800 Uhr	Vlissingen	Mit M 3607 und M 3608 ausgelaufen, VES eingeschaltet. Bei P.3 rosa mehrmals überprüft, nichts mehr gefunden. Tonnen bei P.4 und P.5 sind wieder verschleppt. Lage jetzt 1/2 sdl. der richtigen. Lehmann
2.12.41. 0120 Uhr	Dünkirchen Stille m/- 1026	Mit M 3607 und M 3608 eingelaufen, VES ausgeschaltet.
1300 Uhr	Dünkirchen	Befehl v. 2. Sich.-Div. FG 33098: Am 3.12.41. 1830 Uhr mit V.P. 1813, 1812, 1806, 1809 und Dampfer Derindje, Dünkirchen aus nach Boulogne. Kdt. Sperrbrecher 168 Führer des Geleits. Lehmann
3.12.41. 1830 Uhr	Dünkirchen Stille m/- 1037	Ausgelaufen mit Geleit gemäß Befehl FG 33098, VES eingeschaltet.
2026	51°0,3'N-1°37,6'O West/2 m/- 1017	G-Minendetionation: Kurs: 245° Fahrt: 9 Kn. Peilwinkel: 325°, Abstand: 80 m Wassertiefe: 22 m, Wassersäule: 20 m
2045		Funkspruch von 2.Sich.Div.: Achtung feindl. S-Boote in See.
2110	C. A. Sperrb.	Motorengeräusche voraus zu hören, erst stärker werden, dann abschwächend und von Stb. nach Bb. hinüberziehend und dann ganz verschwindend
2120	50°56,4'N-1°37,6'O	G-Minendetonation: Kurs: 225° Fahrt: 9 Kn. Peilwinkel: 325°, Abstand: 25 m Wassertiefe: 22 m Wassersäule: 20 m
2120	50°56,5'N-1°37,6'O	G-Minendetonation: Kurs: 225° Fahrt: 9 Kn. Peilwinkel: 90° Abstand: 35 m Die Erschütterung im Schiff war sehr heftig, die Maschinen konnten jedoch arbeitend gehalten und entstandene Lecks gedichtet werden.
2132 bis 2210	50°55,0'N-1°36,5'O 50°47,6'N-1°34,0'O	Gefecht mit Schnellbooten. 2 versenkt, ein drittes brennend an Bb. achtern aus Sicht, weitere Boote beschädigt.
2230	Boulogne Reede C. A. Sperrb.	Mit D.Derindje und V.P.-Booten eingelaufen, geankert, VES-ausgeschaltet. Bericht über den Verlauf des Geleits und des Gefechts wurde am 5.12. vorgelegt. Lehmann
4.12.41. 1130	Boulogne Reede	Anker auf und in den Hafen zur Reparatur angelaufen.
1230	Boulogne	Auf Befehl des Hafenkapitäns ausgelaufen und auf Reede geankert. Lehmann

Geheim Kriegstagebuch LJ

Anl. 2 Zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 347/42.

Seite 1

Tag

Ja 14900 b

3. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Okdos 4756 vom 3. 7. 42

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille

für die Zeit vom 1. Dezember--15. Dezember 1941.

Kommandant: Oberleutnant zur See Lehmann

Leitender Ingenieur: Sonderführer(Masch) Gosch

i.V. für die Zeit vom 3.12.-22.12.41. Sonderführer(Ob.Masch.Maat) Bohn

Begonnen am 1.Dezember 1941.

Abgeschlossen am 15.Dezember 1941.

Anlagen: Keine

Anlage 2 zu 1/SN 2742/42

Kriegstagebuch LJ

Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch LJ

Tag 1.12.bis 15.12.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.12.					
0.00 bis 17.30	Vlissingen				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
17.30 bis 24.00					Seebetrieb,keine Vorkommnisse. Bohm
2.12.					
0.00 bis 1.15					Seebetrieb,keine Vorkommnisse.
1.15 bis 24.00	Dünkirchen				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Bohm
3.12.					
0.00 bis 18.10	Dünkirchen				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
18.10 bis 22.40					Seebetrieb,um 20 Uhr 26 Min. 1 G.Mine detoniert 21 " 20 " 2 G.Minen " Mehrere Fundamentsbolzen der Hilfsdiesel abgerissen, Ölkühler vom V.E.S. Diesel beschädigt. 21 Uhr 32 bis 22 Uhr 10 Schnellbootangriff.Durch Beschuss mit 4 cm Sprenggranaten erhielt der Maschinenraum oberhalb der Wasserlinie einen Treffer.Ein Ausgussventil wurde zerstört. Die aufgetretenen Schäden wurden durch die Marine-Bauaufsicht Boulogne beseitigt.
22.40 bis 24.00	Boulogne				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Bohm
4.12. bis 15.12.					
0.00 bis 24.00	Boulogne				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Bohm

Lehmann
Oberleutnant und Kommandant

Bohm
Sonderführer(Ob.Masch.Maat)

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

i. V. Gesehen:

Ob.-Lan. [signature]

~~K. Kapt.~~ (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:

[signature]

Freg. Kapt. Ing.)

und Verbandsingenieur B.S.W.

692

~~2734~~

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. Gkdos 347/42 A2.

Stabsquartier, den 30. Jan. 1942.

Geheime Kommandosache

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

[signature]

1) I [illegible] I [illegible]

2) [illegible] (AI [illegible]) [illegible] 6/3 [illegible] AI g. AI E [illegible] 24/3

2 Anl.

28 MRZ [illegible] 1.Skl 2742/42 g.Kdos

3) A [illegible] [illegible] 24/3

4) [illegible]

5) [illegible] 1 Skl [illegible] 4/4 1 Skl i. A. Iac [illegible] 1043

2 Anl

Ob.-Lan. [signature]

~~K. Kapt.~~ (Ing.) u. Div. Ing.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

i.V. Gesehen:
Ob.Ltn. [signature]
~~K. Kapt.~~ (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
[signature]
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 4156 A4

den 22. Januar 1942

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando West
Eing. 26. JAN. 1942
B.Nr. Gkdos 347
Anl. 1 Bd.

An
Marinegruppenkommando West

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom
1. - 15.12.1941
mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Auf KTB 3.12. wird verwiesen. Sperrbrecher 168 räumte 2026 Uhr und 2120 Uhr 3 G - Minen und geriet anschließend in ein heftiges Gefecht mit feindlichen S - Booten.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes
[signature]

Gesehen:
[signature]
Ob.Ltn.
~~K. Kapt.~~ (Ing.) u. Div. Ing.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

i.A. Gesehen:
Ob.-Ltn. [signature]
~~K. Kapt.~~ (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
[signature]
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 5.12.41. bis 15.12.41.
5.12.41. 1200	Boulogne Reede	Anker auf, in den Hafen eingelaufen,
1230	Fest am Kai zur Reparatur,	ausser K.B. gemeldet. Lehmann
5.12.41. bis 11.12.41.	Boulogne	Keine besonderen Vorkommnisse.
1700	Boulogne	K.B. gemeldet. Lehmann
12.12.41. bis 15.12.41.	Boulogne	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann

i.A. Gesehen:
Ob.-Ltn. [signature]
~~K. Kapt.~~ (Ing.) u. Div. Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. GK 118
3. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 245 vom 29.7.1942

Ch 13949a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Sperrbrecher 168 2. Sperrbrecherflottille	Geheim

KRIEGSTAGEBUCH
VOM: 16.12.41. bis 31.12.41.
SPERRBRECHER: 168
2. Sperrbrecher-Flottille
Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. Lehmann

Seetage: 13
Hafentage: 3

1. Abt. Sk 365 g/42

...ziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...ngsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 16.12.41. bis 2o.12.41.
16.12.41. 134o	Boulogne	Befehl von 2.Sich.Div. F.S. 34733: Heute 18oo Uhr Boulogne aus.Ablaufen Rosa bis 17a Einlaufweg bis Dieppe und zurück 17a.weiter über äussersten Umgehungsweg.Einlaufen Le-Havre.
1755	Boulogne NW/6 cqr/4 1o16	Anker auf,VES eingeschaltet.Mit V.P.15o1 ausgelaufen zur Aufgabe gemäß Befehl F.S. 34733. Lehmann
17.12.41. o91o	Le Havre NW/6 cq/4 1o2o	Eingelaufen,VES ausgeschaltet.
1735	Le Havre	Befehl von 2.Sich.Div. F.G. 349o5: Heute 18oo Uhr mit V.P. 15o1 Le Havre aus über Rosa 2o - 21 - 23a bis Cherbourg. Sperrbr.168 weiter mit V.P. 4o1,o2,o5,nach Westen gemäß Befehl 3.Sich.Div. V.P. 15o1 einlaufen Cherbourg.Ablösung gegen o4oo Uhr. bei 25a.
2ooo	Le Havre NW/4 c/3 1o22	Mit V.P. 15o1 ausgelaufen zur Aufgabe gemäß Befehl F.G. 349o5 Lehmann
18.12.41. o55o	Punkt 25a	Geleitboote gewechselt und Marsch nach Westen fortgesetzt.
22o5	In See	F.T.-Spruch von 3.Sich.Div.: Weitermarsch bis St.Nazaire über Umgehungsweg vor Lorient,dann rosa bella.Abends ankern bei Ile de Croix oder Belle Ile,Weitermarsch 2o.morgens fortsetzen.
24oo	In See	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
19.12.41. 114o	In See	Passiermeldung für 3.Sich.Div. bei Penmarc'h Signalstelle abgegeben.
16oo	Ile de Croix	Passiermeldung für 4.Sich.Div.an M.S.S. abgegeben.
1832	Le Palais Reede ONO/1 c/- 1o23	Geankert,VES ausgeschaltet. Lehmann
2o.12.41. o93o	Le Palais Reede SO/1 cm/- 1o22	Marsch nach St.Nazaire fortgesetzt.
15oo	St.Nazaire Reede	Geankert,VES ausgeschaltet.
17oo	St.Nazaire Reede	Befehl von Chef 16.M.S.Fl.Bnr.958 G.: M 4225 legt sich vor Dunkelwerden bei N I vor Anker.Sperrbrecher 168 verlegt seinen Ankerplatz im Laufe des Abends nach draussen. Das Geleit Nr. 424o (Tankschiff Brake,6ooo Brt.und M 16o1 und 16o7)eintrifft 21.12.41. um o3oo Uhr N I. Sperrbrecher 168 übernimmt Grundminengeleit M 4225 Lotsenführung ab N I bis zum Ankerplatz 1 Sm sdl. Tonne I. Nach dem Ankern des Tankschiffes bleibt es Sperrbrecher 168 und M 4225 überlassen, ob

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. gk 118

4. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos 2475 vom 29.1.42

Seite 1

Kriegstagebuch LI

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Geheim Vorkommnisse

Ja 13949b

K r i e g s t a g e b u c h.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16. Dezember--31.Dezember 1941.

Kommandant: Oberleutnant zur See L e h m a n n
Leitender Ingenieur: Sonderführer(Masch.) G o s c h

Begonnen am 16. Dezember 1941.
Abgeschlossen am 31. Dezember 1941.

Anlagen Keine

1.Abt Sk 365 y/42

Kriegstagebuch LJ Tag 16.12.-18.12.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.12.						
0.00 bis 15.35		Boulogne				Hafenbetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
15.35 bis 24.00						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
17.12.						
0.00 bis 9.10						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
9.10 bis 20.04		Le Havre				Hafenbetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
20.04 bis 24.00						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
18.12.						
0.00 bis 24.00						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0571 5000 8c 8.41 1088

Din A 3
gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag 19.12.-21.12.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
19.12.					
0.00 bis 18.40					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
18.40 bis 24.00	belle ile				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
					Gruch
20.12.					
0.00 bis 9.34	belle ile				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
9.34 bis 14.58					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
14.58 bis 23.24	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
23.24 bis 24.00					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
					Gruch
21.12.					
0.00 bis 2.40					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
2.40 bis 3.11					Liegen an Anker.
3.11 bis 5.05					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
5.05 bis 9.35					Liegen an Anker.
9.35 bis 11.48					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
11.48 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
					Gruch

Kriegstagebuch LJ Tag 22.12.-23.12.41.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
22.12.					
0.00 bis 9.50	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
9.50 bis 15.09					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
15.09 bis 17.35	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
17.35 bis 19.09					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
19.09 bis 24.00					Liegen an Anker.
					Gruch
23.12.					
0.00 bis 6.44					Liegen an Anker.
6.44 bis 11.01					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
11.01 bis 12.55	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
12.55 bis 15.12					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
15.12 bis 18.44					Liegen an Anker.
18.44 bis 23.09					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
23.09 bis 24.00					Liegen an Anker.
					Gruch

Kriegstagebuch LJ

Tag 24.12.-25.12.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
24.12.						
0.00 bis 7.38						Liegen an Anker.
7.38 bis 12.28						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
12.28 bis 16.46	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
16.46 bis 21.32						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
21.32 bis 24.00						Liegen an Anker.
						Groth
25.12.						
0.00 bis 7.15						Liegen an Anker.
7.15 bis 11.38						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
11.38 bis 18.00	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
18.00 bis 22.30						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
22.30 bis 24.00						Liegen an Anker.
						Groth

Kriegstagebuch LJ

Tag 26.12.-28.12.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
26.12.						
0.00 bis 7.25						Liegen an Anker.
7.25 bis 11.47						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
11.47 bis 24.00	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
						Groth
27.12.						
0.00 bis 9.46	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
9.46 bis 16.05						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
16.05 bis 18.50	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
18.50 bis 23.00						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
23.00 bis 24.00						Liegen an Anker.
						Groth
28.12.						
0.00 bis 11.17						Liegen an Anker.
11.17 bis 15.10						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
15.10 bis 16.11	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
16.11 bis 22.20						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
22.20 bis 24.00	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
						Groth

Kriegstagebuch LI Tag 29.12.-31.12.41.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
29.12.						
0.00 bis 24.00	St. Nazaire					Hafenbetrieb, keine Vorkommnisse. Gosch
30.12.						
0.00 bis 14.15	St. Nazaire					Hafenbetrieb, keine Vorkommnisse.
14.15 bis 18.45						Seebetrieb, keine besonderen Vorkommnisse.
18.45 bis 24.00	St. Nazaire					Hafenbetrieb, keine Vorkommnisse. Gosch
31.12.						
0.00 bis 24.00	St. Nazaire					Hafenbetrieb, keine Vorkommnisse. Gosch

Lehmann
Oberleutnant und Komandant

Gosch
Sonderführer (Masch.) und L.I.

z.S.

Gesehen:
Richstein
Freg. Kapt. Ing.
und Verbandsingenieur S.S.W.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur
Schwedhelm
Korv. Kapt. (Ing.) i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 21.12.41. bis 23.12.41.
noch 20.12.41.		sie während der Nacht in der Nähe von Brake oder auf Innenreede zu Anker gehen. Massnahmen B P und B R brennen ab o13o Uhr bis auf Widerruf durch M 4225.
2315	St.Nazaire Reede	Anker auf, VES eingeschaltet und ausgelaufen. Lehmann
21.12.41	Punkt N III	
0047		M 4225 nicht angetroffen, bis N I weitergelaufen und geankert, VES ausgeschaltet. Auf M 4225 und Geleit Nr. 422o gewartet.
0300	Punkt N I	Morseverbindung mit Geleit Nr. 422o, das in N O einläuft, bitte Geleit zu warten, bis Anker gelichtet habe.
0308	Hg A1 A2 Stellungen Div	Anker auf, laufe mit voller Fahrt Einlaufkurs. Geleit läuft jedoch schneller ein, als ich kann. Laufe ständig volle Kraft, kann jedoch Geleit erst erreichen, als Tanker geankert hat und 16o1 Einlaufmeldung abgibt.
0500	St.Nazaire Aussen-Reede	Vor der Barre geankert, da Richtfeuer nicht brennen.
0925		Anker auf, eingelaufen. Lehmann
1000	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet.
22.12.41.	St.Nazaire Reede	
1000		Anker auf, VES eingeschaltet. Ausgelaufen Weg bis N I und zurück Grundminenkontrolle.
1500	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Befehl von Chef 16.M.S.Fl.: Sperrbrecher 168 übernimmt Grundminengeleit, Vp.414/15 Flakschutz für am 23.12. o8oo Uhr einlaufende U 569 und U 576. Sperrbrecher 168 legt sich heute vor Dunkelwerden bei N III zu Anker, geht morgen so Anker auf, dass er um o8oo Uhr zur Aufnahme U-Boote bei N I steht. Vp. 414/15 stehen um o8oo Uhr ebenfalls bei N I Massnahme B P brennt ab o6oo Uhr bis Hellwerden. Auf Anordnung der 7.U.Fl. muss das Geleit um 1o3o Uhr vor der kleinen Schleuse stehen.
1730	St.Nazaire Reede	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen.
1900	N III	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
23.12.41	N III	
0630	West/1 o/- 1o38	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen.
0800	N I NW/1 og/- 1o38	U 569 angetroffen, auf zweites U-Boot gewartet.
0830		Zweites Boot aufgenommen (ital.U-Boot I A J) Mit beiden U-Booten eingelaufen.
1050	St.Nazaire Reede	U-Boote zur Schleuse entlassen. VES ausgeschaltet. Geankert.
1250		Ausgelaufen, VES eingeschaltet.
1354	In See	U 576 aufgenommen und eingeleitet.
1506	St.Nazaire Reede	U-Boot entlassen, VES ausgeschaltet. Geankert.
1600	St.Nazaire Reede	Befehl von Chef 16.M.S.Fl.Bnr.G 995: Befehl für den 23.12.41.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 24.12.41. bis 25.12. 41.
noch 23.12.41.		Um 1900 Uhr übernimmt Sperrbrecher 168 Grundminengeleit und Vp.414/15 Flakschutz ab Schleuse für auslaufende U 93 und 1 ital U-Boot bis N I. Sperrbrecher 168 ankert anschliessend bei N III Vp.414/15 Dienst bei N I Massnahmen werden von hier bestellt. Sperrbrecher 168 bestellt bei uns nach dem Ankern die Feuer ab. Befehl für den 24.Dez.41.: Sperrbrecher 168 Grundminengeleit VP.414/15 Flakschutz für um 0900 Uhr ab N I einlaufende Anton und U 68 bis zur Schleuse. Sperrbrecher geht so Anker auf, dass er zur befohlenen Zeit bei N I steht. Massnahme B P brennt ab 0700 U. bis zum Hellwerden.
1840 1945	St.Nazaire Reede NW/1 om/- 1040	Ankerauf, warten auf Geleit. Geleit für U 93 und ital.U.-Boot I A J aufgenommen.
2205 2255	Pos.N I Pos. N III So/1 f/- 1040	U-Boote entlassen, eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet.
24.12.41. 0730 0830	Pos. N III West/1 og/- 1040 Pos. N I	Anker auf, ausgelaufen, VES eingeschaltet. Boote U 581, U 68 u. U A nacheinander aufgenommen.
0950 1230 1300	St.Nazaire Reede	Einmarsch angetreten. Geleit entlassen, geankert, VES ausgeschaltet. Befehl von Chef 16.M.S.Fl.: Bnr.G. 997 Sperrbrecher 168 Grundminengeleit Vp.414/15 Flakschutz für um 1700 Uhr auslaufende U.A. und U 68 bis N I. Anschliessend ankert Sperrbfecher 168 bei N III, Vp.414/15 Vp.Dienst bei N I Befehl für 25.Dez.41. 1.) Sperrbrecher 168 und Vp. 414/15 Geleit wie üblich, für um 0900 Uhr ab N I einlaufendes ital.U-Boot bis Schleuse. 2.) Sperrbrecher 168 und Vp. 414/15 Geleit für um 1800 Uhr ab Schleuse auslaufende U. 552 und ein ital.U-Boot bis N I. Sperrbrecher 168 ankert anschliessend bei N III, Vp.414/15 Vp.-Dienst bei N I.
1645 1740 2015 2130	St.Nazaire Reede St.Nazaire Reede Pos.N I Pos.N III	Anker auf, Gemäß Befehl 997 Mit U 68 und 1 ital.U-Boot ausgelaufen Geleit entlassen, eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet.
25.12.41. 0725 0915	Pos. N III WNW/1 o/- 1038 Pos. N I.	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen. Ital. U-Boot ~~Pastrengo~~ Fazzoli aufgenommen und eingelaufen
1138	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet.

Lehmann

Lehmann

Lehmann

Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. 9K 118
2. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 245 vom 29.2.1942
Prüf-Nr.

Geheime ~~Kommandosache~~

Stellungnahme zum Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168.

Zu Seite 2, 21.12.41 0308 Uhr:

Das Verhalten des Geleitführers (Kmdt. M 1601) wurde beanstandet. Es war im Hinblick auf den wertvollen Tanker falsch das befohlene Sperrbrechergeleit nicht auszunutzen.

Lehmann

1.Abt. Skl. 365 ½/42

		Am 27.12. Sperrbrecher 168 Grundminengeleit für um 1900 Uhr ab Schleuse auslaufendes U 129 bis N I. Sperrbrecher 168 läuft nach erfülltem Geleit ein und ankert. Befehl für 28.12.41. Bu.Nr. G 1055: Sperrbrecher 168 Grundminengeleit für am 28.12 um 1300 Uhr ab N I einlauf. U 124 bis Schleuse.
1900	St.Nazaire Reede NW/3 c/2 1032	Anker auf, VES eingeschaltet. Mit U 129 ausgelaufen gemäß Befehl G 1044 16.M.S.Flo.
2140. 2250	Pos.NI Pos. N III	Geleit entlassen, eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet.
28.12.41. 1130 ~~1230~~ 1230 1300	Pos. N III Süd/2 or/1 1026 Pos. N I	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen nach N I U-Boot Calir (ital.) aufgenommen. U 124 aufgenommen und mit beiden Booten im Geleit eingelaufen.
1500	St.Nazaire Reede SO/4 c/- 1028	Geleit beendet, VES ausgeschaltet, geankert.
1600	St.Nazaire Reede	Anker auf, VES eingeschaltet. Grundminenkontrole auf der Reede.
1725	St.Nazaire Reede	U-Boot Calir und U 124 in Geleit genommen, und ausgelaufen.
1950 2215	Pos. N I St.Nazaire Reede	Geleit entlassen und eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet.

Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 24.12.41. bis 25.12. 41.
noch 23.12.41.		Um 1900 Uhr übernimmt Sperrbrecher 168 Grundminengeleit und Vp.414/15 Flakschutz ab Schleuse für auslaufende U 93 und 1 ital U-Boot bis N I. Sperrbrecher 168 ankert anschliessend bei N III Vp.414/15 Dienst bei N I Massnahmen werden von hier bestellt. Sperrbrecher 168 bestellt bei uns nach dem Ankern die Feuer ab. Befehl für den 24.Dez.41.: Sperrbrecher 168 Grundminengeleit VP.414/15 Flakschutz für um 0900 Uhr ab N I einlaufende Anton und U 68 bis zur Schleuse. Sperrbrecher geht so Anker auf, dass er zur befohlenen Zeit bei N I steht. Massnahme B P brennt ab 0700 U. bis zum Hellwerden.
1840 1945	St.Nazaire Reede NW/1 om/- 1040	Anker auf, warten auf Geleit. Geleit für U 93 und ital.U.-Boot I A J aufgenommen.
2205 2255	Pos.N I Pos. N III So/1 f/- 1040	U-Boote entlassen, eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
24.12.41. 0730 0830 0950 1230 1300	Pos. N III West/1 og/- 1040 Pos. N I St.Nazaire Reede	Anker auf, ausgelaufen, VES eingeschaltet. Boote U 581, U 68 u. U A nacheinander aufgenommen. Einmarsch angetreten. Geleit entlassen, geankert, VES ausgeschaltet. Befehl von Chef 16.M.S.Fl.:Bnr.G. 997 Sperrbrecher 168 Grundminengeleit Vp.414/15 Flakschutz für um 1700 Uhr auslaufende U.A. und U 68 bis N I. Anschliessend ankert Sperrbrecher 168 bei N III, Vp.414/15 Vp.Dienst bei N I Befehl für 25.Dez.41. 1.) Sperrbrecher 168 und Vp. 414/15 Geleit wie üblich, für um 0900 Uhr ab N I einlaufendes ital.U-Boot bis Schleuse. 2.) Sperrbrecher 168 und Vp. 414/15 Geleit für um 1800 Uhr ab Schleuse auslaufende U 552 und ein ital.U-Boot bis N I. Sperrbrecher 168 ankert anschliessend bei N III, Vp.414/15 Vp.-Dienst bei N I.
1645 1740 2015 2130	St.Nazaire Reede St.Nazaire Reede Pos.N I Pos.N III	Anker auf, Gemäß Befehl 997 Mit U 68 und 1 ital.U-Boot ausgelaufen Geleit entlassen, eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
25.12.41. 0725 0915 1138	Pos. N III WNW/1 o/- 1038 Pos. N I. St.Nazaire Reede	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen. Ital. U-Boot ~~Finzi~~ Tazzoli aufgenommen und eingelaufen Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann

Befehlshaber der Sicherung West — den 9. Februar 1942

B.Nr. Gkdos 245 A4

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl -

3

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 16. - 31.12.1941 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 4. Sicherungsdivision vorgelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

1) Skl Qu (AIr) 12/2

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
Lehmann

2) Ueber 1/Skl. an Kr

1.Abt Skl. 1/Skl. 385 -3- i.A. Iac 16/7

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 27.12.41. bis 28.12.41.
		Am 27.12. Sperrbrecher 168 Grundminengeleit für um 1900 Uhr ab Schleuse auslaufendes U 129 bis N I. Sperrbrecher 168 läuft nach erfülltem Geleit ein und ankert. Befehl für 28.12.41. Bu.Nr. G 1055: Sperrbrecher 168 Grundminengeleit für am 28.12 um 1300 Uhr ab N I einlauf. U 124 bis Schleuse.
1900	St.Nazaire Reede NW/3 c/2 1032	Anker auf, VES eingeschaltet. Mit U 129 ausgelaufen gemäß Befehl G 1044 16.M.S.Flo.
2140. 2250	Pos.NI Pos. N III	Geleit entlassen, eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
28.12.41. 1130 ~~1230~~ 1230 1300	Pos. N III Süd/2 or/1 1026 Pos. N I	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen nach N I U-Boot Calir (ital.) aufgenommen. U 124 aufgenommen und mit beiden Booten im Geleit eingelaufen.
1500 1600 1725 1950 2215	St.Nazaire Reede SO/4 c/- 1028 St.Nazaire Reede St.Nazaire Reede Pos. N I St.Nazaire Reede	Geleit beendet, VES ausgeschaltet, geankert. Anker auf, VES eingeschaltet. Grundminenkontrolle auf der Reede. U-Boot Calir und U 124 in Geleit genommen, und ausgelaufen. Geleit entlassen und eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann

N Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 24.12.41. bis 25.12. 41.
noch 23.12.41.		Um 1900 Uhr übernimmt Sperrbrecher 168 Grundminengeleit und Vp.414/15 Flakschutz ab Schleuse für auslaufende U 93 und 1 ital U-Boot bis N I. Sperrbrecher 168 ankert anschliessend bei N III Vp.414/15 Dienst bei N I Massnahmen werden von hier bestellt. Sperrbrecher 168 bestellt bei uns nach dem Ankern die Feuer ab. Befehl für den 24.Dez.41.: Sperrbrecher 168 Grundminengeleit VP.414/15 Flakschutz für um 0900 Uhr ab N I einlaufende Anton und U 68 bis zur Schleuse. Sperrbrecher geht so Anker auf, dass er zur befohlenen Zeit bei N I steht. Massnahme B P brennt ab 0700 U. bis zum Hellwerden.
1840	St.Nazaire Reede	Ankerauf, warten auf Geleit.
1945	NW/1 om/- 1040	Geleit für U 93 und ital.U.-Boot I A J aufgenommen.
2205	Pos.N I	U-Boote entlassen, eingelaufen.
2255	Pos. N III So/1 f/- 1040	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
24.12.41.	Pos. N III	
0730	West/1 og/- 1040	Anker auf, ausgelaufen, VES eingeschaltet.
0830	Pos. N I	Boote U 581, U 68 u. U A nacheinander aufgenommen.
0950		Einmarsch angetreten.
1230	St.Nazaire Reede	Geleit entlassen, geankert, VES ausgeschaltet.
1300		Befehl von Chef 16.M.S.Fl.: Bnr.G. 997 Sperrbrecher 168 Grundminengeleit Vp.414/15 Flakschutz für um 1700 Uhr auslaufende U.A. und U 68 bis N I. Anschliessend ankert Sperrbfecher 168 bei N III, Vp.414/15 Vp.Dienst bei N I
		Befehl für 25.Dez.41. 1.) Sperrbrecher 168 und Vp. 414/15 Geleit wie üblich, für um 0900 Uhr ab N I einlaufendes ital.U-Boot bis Schleuse. 2.) Sperrbrecher 168 und Vp. 414/15 Geleit für um 1800 Uhr ab Schleuse auslaufende U. 552 und ein ital.U-Boot bis N I. Sperrbrecher 168 ankert anschliessend bei N III, Vp.414/15 Vp.-Dienst bei N I.
1645	St.Nazaire Reede	Anker auf, Gemäß Befehl 997
1740	St.Nazaire Reede	Mit U 68 und 1 ital.U-Boot ausgelaufen
2015	Pos.N I	Geleit entlassen, eingelaufen.
2130	Pos.N III	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
25.12.41.	Pos. N III	
0725	WNW/1 o/- 1038	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen.
0915	Pos. NI.	Ital. U-Boot ~~Bandiera~~ Tazzoli aufgenommen und eingelaufen
1138	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 25.12.41. bis 28.12.41.
1800	St.Nazaire Reede	Anker auf, VES eingeschaltet.
1835	St.Nazaire Reede NO/1 o/- 1036	Mit U 552 und U-Boot Tazzoli im Geleit ausgel.
2103	Pos. N I	
2217	Pos. N III	Geleit entlassen, eingelaufen. Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
26.12.41.	Pos. N III	
0730	ONO/2 c/- 1036	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen.
0854	Pos. N I	Warten auf einkommende U-Boote
0915		Mit U 751 und U-Boot (ital.) Finci im Geleit eingelaufen.
1140	St.Nazaire Reede	Geleit entlassen, Geankert, VES ausgeschaltet.
1220	St.Nazaire Reede	Befehl von Chef 16.M.S.Fl.: Für 27.12.41. B.Nr. G 1041. Sperrbrecher 168 und M 1607 und 1601 stehen um 1030 Uhr bei Tonne 1 zur Unterstützung bei Probefahrt U 553 bis N I. Um 1300 Uhr steht Geleit zur Aufnahme eines weiteren U-Bootes bei N I. Mit beiden U-Booten einlaufen bis Schleuse. Lehmann
27.12.41.	St.Nazaire Reede	
0945		Anker auf, VES eingeschaltet. Ausgelaufen gemäß Befehl 16.M.S.Fl. B.Nr. G 1041
1030	St.Nazaire Reede	Mit U 553 ausgelaufen.
1310	Pos. N I	Mit U 129 und U 553 eingelaufen.
1550	St.Nazaire Reede	Geleit entlassen, VES ausgeschaltet.
1620		Befehl von Chef 16.M.S.Flo. Bnr.G 1044. Am 27.12. Sperrbrecher 168 Grundminengeleit für um 1900 Uhr ab Schleuse auslaufendes U 129 bis N I. Sperrbrecher 168 läuft nach erfülltem Geleit ein und ankert. Befehl für 28.12.41. Bu.Nr. G 1055: Sperrbrecher 168 Grundminengeleit für am 28.12 um 1300 Uhr ab N I einlauf. U 124 bis Schleuse.
1900	St.Nazaire Reede NW/3 c/2 1032	Anker auf, VES eingeschaltet. Mit U 129 ausgelaufen gemäß Befehl G 1044 16.M.S.Flo.
2140.	Pos.NI	Geleit entlassen, eingelaufen.
2250	Pos. N III	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
28.12.41.	Pos. N III	
1130	Süd/2 or/1 1026	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen nach N I
~~1230~~		U-Boot Calir (ital.) aufgenommen.
1230	Pos. N I	U 124 aufgenommen und mit beiden Booten im Geleit eingelaufen.
1300		Geleit beendet, VES ausgeschaltet, geankert.
1500	St.Nazaire Reede SO/4 c/- 1028	
1600	St.Nazaire Reede	Anker auf, VES eingeschaltet. Grundminenkontrolle auf der Reede.
1725	St.Nazaire Reede	U-Boot Calir und U 124 in Geleit genommen, und ausgelaufen.
1950	Pos. N I	Geleit entlassen und eingelaufen.
2215	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 29.12.41. bis 31.12.41.
29.12.41.	St.Nazaire Reede	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
30.12.41. 1400	St.Nazaire Reede	Anker auf, VES eingeschaltet. Ausgelaufen zur G.-Minenkontrolle auf den Einfahrtswegen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1830	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
31.12.41. 1200	St.Nazaire Reede	Befehl von Chef 16.M.S.Fl. Bu.Nr. 1098 Sperrbrecher 168 Grundminengeleit für am 31.12.41. um 1530 Uhr ab Schleuse auslaufen- U 553 bis N I. Sperrbrecher 168 anschliessend einlaufen und auf Innenreede ankern.
1530	St.Nazaire Reede Stille /- 1033	Wegen dichten Nebels nicht ausgelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann

Kr 15378.

Gefechtsbericht

Sperrbrecher 168

und Vorp. boote 1809, 1812, 1813

3.12.1941.

5918

Anl. zu Nr 2726/42 Gkl

29.

30.
14o

183

31.
12o

153

3. Anlage zu B.S.W. 013 vom 1.1. 42

Abschrift!

Bericht Anlage zu Gruppe West 9/16/17/42

des D. " D e r i n t j e " über das Seegefecht am 3.12.41.

Am 3.12.41, um 19 Uhr, wurde Dünkirchen in Begleitung vom Sperrbrecher Nr. 168 und dreiweiteren Geleitbooten, die wie folgt aufgestellt waren: Nr. 168 ca. 500 m voraus als Führer, zwei Geleitboote an St.B. ungefähr querab, ca. 250 m entfernt, und ein Geleitboot an B.B. querab ca. 250 m entfernt, verlassen.

Es herrschte z.Zt. sehr diesiges Wetter, sodass mit einer Sichtweite von nur 300 m zu rechnen war. Auf der Höhe von Cap Gris Nez wurden vom Sperrbrecher um 21 Uhr 35 einige Schüsse abgegeben. Kurz vorher hörten wir die Detonationen von Minen. Dann sahen wir das Mündungsfeuer von angreifenden Schnellbooten auf Richtung des Sperrbrechers. Gleichzeitig sahen wir, wie der Sperrbrecher ein wildes Feuer nach beiden Seiten eröffnete und das Begleitboot an St.B. vorne auf Schnellboote schoss.

Um 21 Uhr 40 begann die Flak des D. "Derintje" sich an der Abwehr nach St.B. zu beteiligen und es wurden die Geräusche der Motoren von mehreren Schnellbooten rund um den Geleitzug gehört. Das an St.B. befindliche Schnellboot ging im Dunst ausser Sicht, gleichzeitig bekam der Geleitzug ein heftiges Feuer von mehreren Booten von der B.B. Seite. Hauptsächlich konzentrierte sich das Abwehrfeuer des D. "Derintje" auf ein Schnellboot, welches plötzlich seinen Kurs änderte und zwischen dem Sperrbrecher und D. "Derintje" in ziemlich langsamer Fahrt von B.B. nach ST.B. durchfuhr. Das Boot nebelte sich ein und entschwand dadurch unseren Blicken. Gleich danach sahen wir in der Richtung des verschwundenen Bootes Leuchtsignale aufsteigen.

Es war keine Zeit, weiter zu beobachten, da wieder eine heftige Beschiessung des Dampfers von B.B. erfolgte. Dieses Gefecht begann An B.B. vorn und zog sich parallel zum Geleitzug nach achtern. Dieses Boot beschoss uns heftig mit 4 cm und M.G. Während dieses Gefechtes erhielt "Derintje" drei 4 cm Treffer und viele M.-G. Treffer und Durchschläge. (Siehe Anlage). Die 2 cm Waffe an St.B. wurde von einer M.G. Garbe getroffen und ausser Gefecht gesetzt.

Nach einer kurzen Pause wurden wir erneut von St.B. vorn angegriffen. Wieder beschoss uns ein Boot, welches dem Geleit parallel nach achtern lief, und wurde von Derintje und den St.B. Geleitbooten so stark beschossen, dass es vorzog, den Kampf aufzugeben.

Eines des an B.B.Seite vorn unter heftigem Beschuss liegenden Schnellboote wurde vom I. Offizier, T.W. Strassburger, deutlich gesehen und muss gesunken sein.

Nach den Angriffen und erkannten Mündungsfeuern müssen es 6 bis 7 feindliche Fahrzeuge gewesen sein, die den Angriff durchführten.

Um 22 Uhr 20 wurde es ruhig und um 22 Uhr 30 liefen wir in den Vorhafen von Boulogne ein und ankerten um 22 Uhr 45.

Während des Gefechtes hat sich die Mannschaft im Dienst und bei Hilfeleistungen für die Flak trotz des heftigen Feindbeschusses hervorragend bewährt.

Leider wurde gleich am Anfang des Gefechtes der Kajütsteward Hans Reimers, welcher zwar dienstlich nichts an Deck zu tun hatte, am linken Arm durch M.-G. Geschosse schwer verwundet und beim Einlaufen des Schiffes sofort ins Lazarett eingeliefert.

Kapitän

gez. Lindemann

I. Offizier

gez. Strassburger

1.Abt. Skl. 633/42

Geheim! Anlage zu Adm. H.M.D. Hmb. B. Nr. G 457/42 Fla.

Anlage zu B.S.M. B.Nr.G. 2315 222. 42

Abschrift

Gefechtsmeldung des Flakkommandos D. "Derintje" auf der Fahrt von Dünkirchen nach Boulogne, über Feindberührung mit englischen Schnellbooten am 3. 12. 1941.

Anlage zu Gruppe West 3/1610/42

Um 21.35 auf der Höhe von Kap Gris-Nez. in 50° 53' nördl. Breite und 1° 33' östl. Länge, gibt der vor uns fahrende Sperrbrecher mit seinem 8,8 cm Geschütz einige Schüsse ab. Ich befinde mich auf unserem 2 cm Doppelstand mittschiffs und gebe sofort Alarm. Die Waffen sind in kürzester Zeit voll besetzt. Da sehr diesiges Wetter herrscht, können wir zunächst nichts Näheres ausmachen. Doch plötzlich erkennen wir St.B. voraus eine Leuchtspur in Richtung auf den Sperrbrecher zu.Da beginnt auch schon Vorp.Boot I mit seinen 2 und 7,5 cm Waffen zu schiessen. Als das Schussfeld für uns frei wird, gebe ich um 21,40 Feuererlaubnis und mit 3-2 cm Waffen und beiden M.G.'s wird das Feuer auf das Schnellboot eröffnet, welches mit M.G.-Feuer antwortet. Nach einigen Augenblicken verschwindet das Boot im Dunstschleier.

Im selben Augenblick bekommen wir jedoch auch Feuer von B.B, vorn. Ein Schnellboot fährt von B.B. kommend,zwischen dem Sperrbrecher und uns durch. Es wird heftig beschossen und nebelt sich ein, sodass es nach St.B. vorn unseren Blicken entschwindet.

Von B.B. vorn kommt dann ein anderes Schnellboot und zieht parallel an uns vorbei, uns dabei andauernd mit M.G.-und einer 4 cm Waffe beschiessend.Wir bleiben ihm jedoch nichts schuldig und antworten kräftig mit unseren Waffen. Als es ungefähr mit uns auf gleicher Höhe ist, aus einem Winkel von ca. 45° nach achtern, wird unsere St.B. 2 cm Waffe von einer M.G.-Garbe getroffen und ein 4 cm Geschoss durchschlägt ein Farbenspind unseres achteren Standes. Verletzt wird dabei niemand, aber unsere St.B. Waffe ist ausser Gefecht gesetzt. Das Gehäuse und die Führungshülse sind angeschossen und stark verbeult, sodass das Rohr nicht mehr nach vorn geht und die Führungshülse sich nicht ausschrauben lässt. Auch die Wiege ist beschädigt und einige Querschläger durchbohren einen Munitionsspind und einen Ersatzteilkasten.- Das Schnellboot verschwindet achteraus und wird noch einige Zeit vom Vorposten-Boot XIX beschossen.

Es tritt jetzt eine kurze Feuerpause ein, während der wir die Rohre auswechseln und ich mir die Schäden besehe.

Doch nach ungefähr 5 Minuten geht der Zauber wieder los. Dieses mal wieder von St.B. vorn. Auch hier fährt ein Schnellboot unter andauerndem Schiessen den ganzen Verband herunter.

1.Abt. Skl. 638/42

herunter. Es wird jedoch von den Vorposten-Booten I und II sowie uns so stark unter Feuer genommen, dass es vorzieht, den Kampf aufzugeben und nach St.B. achteraus zu verschwinden.

Von nun an bleibt es ruhig. Es ist inzwischen 22.2o geworden und wir liegen dicht vor der Hafeneinfahrt von Boulogne. Um 22,30 laufen wir in den Aussenhafen von Boulogne ein und gehen dort um 22.45 vor Anker.

An dem Gefecht waren 7 - 8 englische Schnellboote beteiligt, von denen 2 durch den Sperrbrecher und eins durch ein Vorpostenboot versenkt wurden. 3 weitere wurden schwer beschädigt.

Von Bord des Sperrbrechers aus wurden die Laufbahnen von 3 Torpedos festgestellt, die aber alle ihr Ziel verfehlten.

Während des Gefechts arbeiteten sämtliche Soldaten trotz des Feindbeschusses ruhig und besonnen und führten alle Befehle prompt und sicher aus. Die Mehrzahl der Leute erhielt hierbei ihre Feuertaufe.

Von der Zivilbesatzung halfen uns verschiedene Männer kräftig beim Heranholen neuer Munition und Auffüllen der Magazine. Es waren dies: der Bootsmann Lucht, die Matrosen Schulz, Siering, Besser, Witt und der Jungmann Richter.

Der Kajütsteward wurde durch eigenes Verschulden am linken Arm durch 3 M.G.-Geschosse schwer verwundet und von dem San.Gfr.Haak bis zum Eintreffen des Arztes und Abtransport ins Lazarett richtig behandelt. Haak wurde gut unterstützt von dem Leichtmatrosen Merten.

An Bord, den 4. Dezember 1941
gez.: Zornig
M.A.Maat und Flakführer 9.

Sperrbrecher 168
2.Sperrbrecherflottille

Abschrift.

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 12574 vom 14.12.1941
Anlage zu Gruppe West G 1610/42

B e r i c h t !

über den Verlauf des Geleites " Derindje " von Dünkirchen nach Boulogne am: 3.12.1941

Gemäß Befehl der 2. Sicherungs-Division wurde das Geleit mit Derindje am 3.12.41. um 183oUhr angetreten. Die Verteilung der Boote im Geleit war wie folgt: Voraus Sperrbrecher 168, im Kielwasser davon, in 5oo m Abstand, Dampfer Derindje. V.P.1813 und V.P.1812 2oo m Steuerbord quer von Dampfer Derindje in Kiellinie und 5oo m hintereinander. V.P. 18o9 an Backbord von Dampfer Derindje 2oo m ab. Es war bedeckter Himmel, sehr diesige Luft und dabei eine Sichtweite von 3oo bis 4oo m für unbeleuchtete grössere Objekte. Damit das Geleit dem Führerschiff im Kielwasser folgen und Abstand halten konnte, brannte auf Sperrbrecher 168 die abgeschirmte Hecklaterne. Um 2o36 Uhr wurde nördlich von Calais auf Weg rosa eine G-Mine gesprengt. Um 2o45 Uhr Funkspruch von 2.Sich.Div.: Achtung feindliche S-Boote in See. Um 211o Uhr wurde Motorengeräusch voraus gehört, daß sich von Steuerbord nach Backbord hinzog und schwächer wurde. Um 212o Uhr wurden zwei G- Minen gesprengt, die erste an Backbord quer ab in 25 m Abstand, die zweite an Steuerbord quer ab in 35 m Abstand. Es gab heftige Erschütterungen im Schiff und viele kleinere Schäden im Maschinenraum. Das Schiff blieb jedoch für Räumfahrt betriebsklar. Um die Angriffspläne der S-Boote zu stören, wurde jetzt vom normalen Weg abgewichen und 25° mehr Backbord gesteuert. Damit lief 168 direkt in eine Gruppe von vier stillliegenden S-Booten hinein. Um 2135Uhr kam ein dunkler Schatten 2o° an Backbord voraus in Sicht und wurde sofort, da es nur Feind sein konnte, mit allen verfügbaren Rohren unter Feuer genommen. Ein Boot blieb gleich liegen und wurde durch zwei 2 cm und ein 12,7 mm MG weiter beschossen und sackte um 2136 Uhr in 45° an Backbord achtern vom Sperrbrecher unter Wasser. Der Untergang dieses Bootes wurde auch auf dem Dampfer Derindje beobachtet. Die beiden vorderen MG's des Dampfers hatten das Ziel, als es eingedeckt vom Feuer des Sperrbrechers erkennbar wurde und Querab vom Sperrbrecher in 15om Abstand trieb, ebenfalls unter Feuer genommen.

1.Abt. Skl. 638/42

1.Abt. Skl. 638/42

Ein zweites Boot, ersichtlich auch schon lahm geschossen, zog langsam von Backbord schräg vor dem Bug des Sperrbrechers in 1oo m Abstand nach Steuerbord hinüber. Von 8,8 cm und 2 cm Geschossen vollkommen eingedeckt sackte es in 45° an Steuerbord in 2oo m Abstand über Heck weg, nachdem kurz vorher von seinem Bord noch ein weisser Stern gefeuert worden war. Das Versinken dieses Bootes um ungefähr 2138 Uhr wurde, ausser auf dem Sperrbrecher, auch auf Dampfer Derindje beobachtet. Zwei weitere Boote der überumpelten Gruppe kamen Backbord in 45° voraus mit hoher Fahrt ausser Sicht, ohne dass bis dahin von den vier Booten auch nur ein Schuss abgefeuert war. Bald daráuf gingen zwei Torpedos, von Backbord kommend, 2o bis 3o m hinter dem Heck des Sperrbrechers vorbei. Einer davon war Oberflächenläufer und in der Annahme, dass es das Bugwasser eines S-Bootes sei, wurde anfangs darauf geschossen. Ungefähr 1o Minutten später kam ein dritter Torpedo von Backbord auf den Sperrbrecher zu. Ihm wurde mit Hart-Backbord-Ruder ausgewichen und der Torpedo passierte ca. 1om an Backbord achtern. Gleichzeitig kamen von Backbord Leuchtspurgeschosse und gingen hoch über den Sperrbrecher hinweg. Die Geschosse flogen schon sehr langsam, kamen also aus größerer Entfernung. Jetzt führte ich das Geleit dichter an die Küste, bis auf 14 m Wassertiefe, heran, um die Angriffsmöglichkeit von Backbord her möglichst zu verringern. Bis 22,10 Uh hatte der Sperrbrecher noch fünf Angriffe von S-Booten, davon dreimal von Rotten und zweimal von Einzel-Booten. Alle suchten sich ersichtlich in der Sichtgrenze von 300 m Abstand zu halten. Sie lieferten laufende Gefechte, bis auf eine Rotte, die das letzte Gefecht, ein Passiergefecht an Steuerbord lieferte und nacheinander von sämtlichen Booten Feuer bekam. Sperrbrecher 168 erhielt 14 Treffer von 4 cm Sprenggranaten und viele MG.-Treffer. Im allgemeinen schoß der Feind zu hoch und besonders fast alle MG. ohne Leuchtspur schossen hoch über den Sperrbrecher hinweg. Auf Sperrbrecher 168 gab es 6, durch Granatsplitter Leichtverwundete. Auf Dampfer Derindje ist ein Verwundeter mit großer Wunde am rechten Oberarm. Die Vp.-Boote haben keinen Verwundeten. Der Gruppenführer der Vp.-Boote meldet ein S-Boot durch Vp.-Boote ~~stark beschädigt~~

1.Abt. Skl. 633/42

vernichtet und mindestens 3 weitere Boote durch Treffer der Vp.-Boote stark beschädigt. Das Geleit kam um 22.30 Uhr vor Boulogne an und die Boote liefen nacheinander ein.

gez. L e h m a n n
Oblt.z.S. u.Kommandant.

Für die Richtigkeit
der Abschrift.
O.U., den 14.Dezember 1941

Korvettenkapitän
und Adjutant.

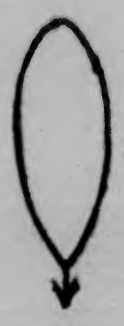
1.Abt. Skl. 633/42

Kommando
Sperrbrecher 168

Geheim!

2. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 12574 vom 17.12.41

Anlage zu Gruppe West K 1610/42



V.P. 1812

V.P.1809

Derindje

V.P. 1813

Skizze, die Stellung der Schiffe im Geleit Derindje, am 3.12.41. darstellend.

Sperrbrecher: 168

1.Abt. Skl. 638/42

4. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 12969 vom 25.12. 19 41

- Geheim -

Anlage zu Gruppe West G 1610/42

Vp. - Boot 1813

an Bord, den 4. Dezember 1941.

Gefechtsbericht vom 3. Dezember 1941
mit englischen Schnellbooten.

Am 3. Dezember 1941 um 21.35 Uhr wurde Geleit Sperrbrecher 168, Vp. Boote 1813, 1812, 1809 und Dampfer Derindje bei Punkt 15 von englischen S. Booten angegriffen.

Der erste Angriff wurde vom Sperrbrecher 168 erfolgreich abgeschlagen. Auf 1813 wurde starkes Feuer auf ein an B.B. Seite des Sperrbrechers stehendes S. Boot beobachtet. Das Feuer wurde eingestellt, ohne dass ein ablaufendes Boot zu hören oder zu sehen war. Von hier aus wird angenommen, dass dieses Boot durch Sperrbrecher 168 versenkt wurde.

Um 21.41 Uhr fand ein zweiter Angriff eines S.-Bootes von B.B. Vorne her statt. Dieses wurde durch starkes Sperrfeuer von Derindje abgedrängt, kreuzte den Kurs von Derindje und versuchte, zwischen Derindje und 1813 durchzubrechen, wurde daran aber durch den vollen Waffeneinsatz von 1813 gehindert und gezwungen vor 1813 vorüber zu laufen. Das Boot erhielt hierbei starke Beschädigungen durch 2,0cm, verlor viel Oel und flammte an St.B. von 1813 auf. Das Boot nebelte sich ein, der Motor setzte aus und nach dem Passieren der Nebelwand war nur noch eine Rauchwolke festzustellen. Mit dem Verlust des Bootes muss gerechnet werden.

Bei einem dritten Angriff um 21.47 Uhr liefen zwei S. Boote (grosse mit 4 cm Waffe) von B.B. vorn an, wurden durch Sperrfeuer von 1813, Derindje und 1809 von Derindje abgehalten und später durch 1812 und 1809 bekämpft. Von hier aus wurde hinter 1809 ein heller Schein beobachtet.

Der vierte Angriff erfolgte um 22;09 Uhr von St.B. Das Boot wurde durch den Beschuss der achteren Waffen von 1813 zum Abdrehen gezwungen und durch Treffer beschädigt. Hierauf kam dasselbe Boot St. B. achteraus aus Sicht und wurde von 1812 weiter erfolgreich bekämpft.

Wind: W 1-2, Seegang: 0, Wetter: bedeckt, diesig - stark diesig.
Kursee während des Gefechtes: 240° - 180°.
Munitionsverbrauch:

12	Schuss	7,5 cm Spr. Gr.
350	"	2,0 " Sprgr. L. Sp.
155	"	2,0 " F. Sprgr. L. Sp.
145	"	13,2 mm L. Sp.
950	"	M.G. Munition.

Beobachtungen:

Die grossen S. Boote (Kanonenboote) haben mit ihrer Waffe (4cm) eine grosse Feuergeschwindigkeit und Reichweite. Es ist anzustreben, dass die Vp.-Boote mit einer entsprechenden Waffe ausgerüstet werden, um diese wirksam bekämpfen zu können. Ausfälle an Bord der Vp. Boote sind nur deshalb nicht eingetreten, weil die S. Boote ihre Salven hoch über die Vp. Boote hinweggeschossen haben.

Leutnant z. See und Kommandant.

1.Abt. Skl. 638/42

1.Abt. Skl. 6[illegible]

Alberts.
Ltnt.z.S.u.Kmdt.

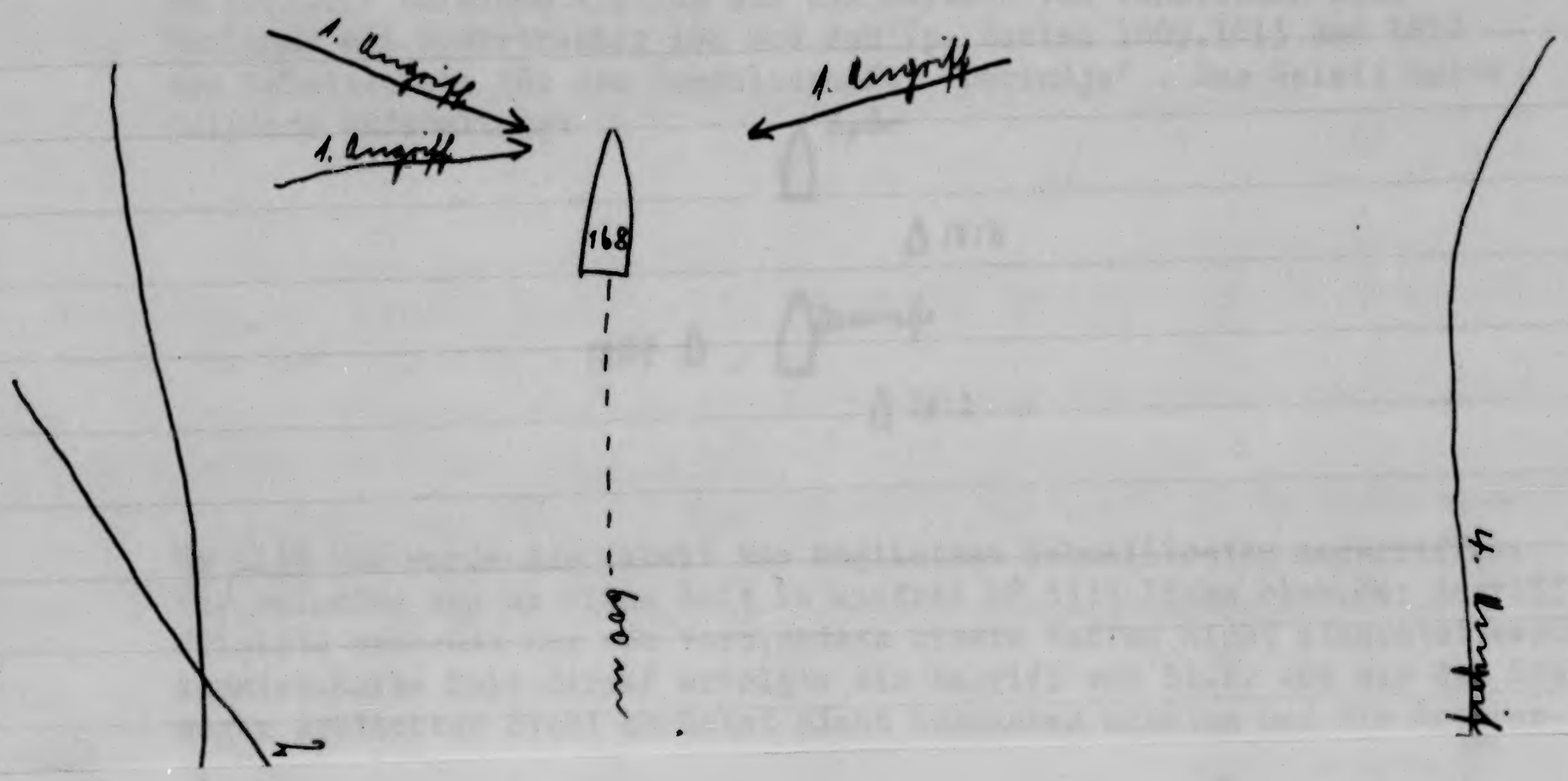
/42

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 12464 vom 25.12. 41 IV/1
Anlage zu Gruppe West G 1610/42

Ufz. Post 1813

Skizze zum Gefechtsbericht vom 3.12.41

Kurs 240° rw.



1.Abt. Skl. 633/42

Kriess

Steuermann und Kommandant. i.V.

1.Abt. Skl. 633/42

Skl. 633/42

Alberts.
Ltnt.z.S.u.Kdt.

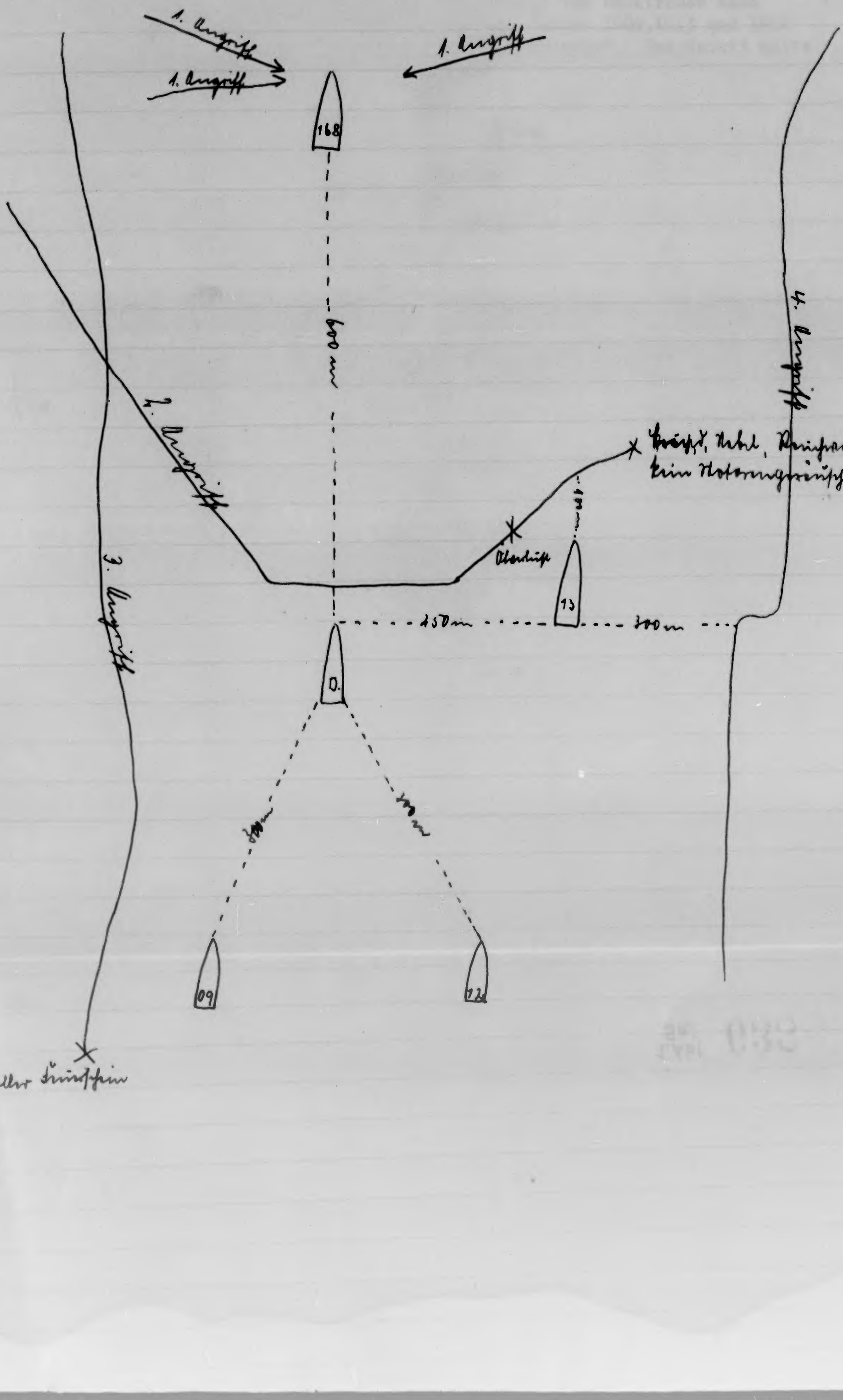
Kp. Lost 1813

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. O. 1269 vom 25.12. 41

Anlage zu Gruppe West G.16/07/42

Skizze zum Gefechtsbericht vom 3.12.41

Kurs 240° rw.



B.Nr. :

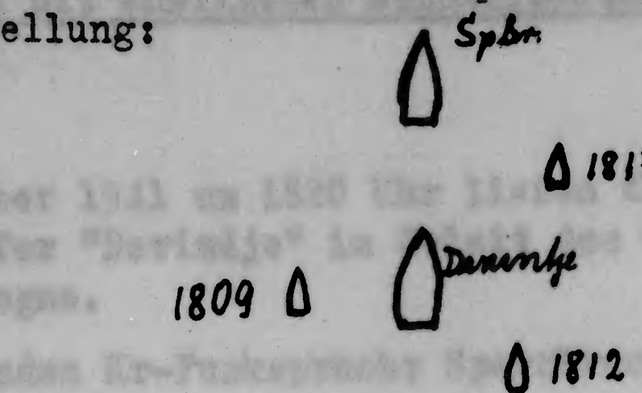
GEHEIM!

6 Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 12969 vom 25.12. 41
Anlage zu Gruppe West 9 1610/42

GEFECHTSBERICHT

Des Vp. Bootes 1812 über das Gefecht mit englischen Schnell=
booten am 3.12.41.

Am 3.12.41. befanden wir uns auf dem Marsche von Dünkirchen nach Boulogne mit Sperrbrecher 168 und den Vp. Booten 1809,1813 und 1812 als Geleitschutz für den Handelsdampfer "Derindje" . Das Geleit hatte folgende Aufstellung:



Um 2135 Uhr wurde das Geleit von englischen Schnellbooten angegriffen. Wir befanden uns um diese Zeit im Quadrat BF 3334 links oben.Der Angriff erfolgte zunächst nur von vorn,sodass unsere Waffen nicht eingestzt werden konnten.Kurze Zeit darauf erfolgte ein Angriff von St.B. .Da wir das Ziel wegen schlechter Sicht zunächst nicht ausmachen konnten und die Motoren=geräusche lauter wurden,schossen wir Sperrfeuer,worauf die angreifenden S Boote nach See abdrehten.Inzwischen stiessen die von vorn angreifenden Boote an B.B. des Geleites nach achtern durch.Auf Grund des Mündungsfeuers der S Boote konnten wir 2 derselben ausmachen,die mit dem Frachter und dem Vp. Boot 1809 im Gefecht standen.Wir konnten unsere Waffen zur Bekämpfung dieser beiden Boote nur kurze Zeit einsetzen,da das Vp.boot in unser Schussfeld kam.Als die angreifenden Boote 1809 passiert hatten,konnten wir nur noch ein Boot ausmachen,welches von unseren achteren Waffen unter Feuer genommen wurde.Hierbei konnten Treffer beobachtet werden.Darauf wurden an St.B. wieder Motorengeräusche ausgemacht,die allmählich lauter wurden.Auf Grund der noch immer schlechten Sicht warteten wir nicht ab, bis die Ziele ausgemacht werden konnten,sondern schossen mit allen Waffen Sperrfeuer.Durch das Sperrfeuer wurde auch dieser Angriff vereitelt und die Motorengeräusche entfernten sich seewärts.Um 2210 Uhr war das Gefecht beendet.Wir hatten keine Verluste und auch keine Beschädigungen.

Der Munitionsverbrauch betrug : 5 Schuss 7,5 cm; 345 Schuss 2 cm; 150 Schuss 13,2 mm; 160 Schuss MG.

Wetter: NW 1-2,bedeckt,Seegang 0,diesig,schlechte Sicht.(300 m)

Steuermann und Kommandant. i.V.

1.Abt. Skl. 636/42

Skl. 636/42

Alberts.
Ltnt.z.S.u.Kmdt.

Vorp.-Boot 1809
B.Nr. G 236

An Bord, den 4. Dezember 1941.

17. Anlage zu B.S.U. B.Nr.G. 12969 vom 25-12- 19 41

Geheim!

Gefechtsbericht Anlage zu Gruppe West 3/16/12/42

des
Vorpostenbootes 1809

über
das Gefecht mit englischen Schnellbooten am 3.Dez.1941.

Am 3.Dezember 1941 um 1820 Uhr liefen die Vorpostenboote 1809,1812, 1813 und Dampfer "Derindje" im Geleit des Sperrbrechers 168 Dünkirchen aus nach Boulogne.

2047 Erhalte folgenden Kr-Funkspruch: Sperrbrecher 168 Achtung feindliche S-Boote in See. 2.Sich.Div.
Daraufhin liess ich das 7,5 cm Geschütz, das M.G.C./38 und meine M.G.'s gefechtsmässig besetzen.

2135 Quadrat 3334 BF 1.o. Alarm. Schnellboote greifen Sperrbrecher an.

2141 Vpbt. 1813 greift in das Gefecht mit ein.

2147 Schnellboote an BB, ungefähre Richtung 310° (Schiffspeilung), die Dampfer "Derindje" angreifen. Lege ca. 15 Schuss 7,5 cm Sperrfeuer.

2149 Passiergefecht an BB, 2 Schnellboote (1 Kanonenboot) greifen mich an, Entfernung ca. 150 m, Feuererlaubnis für alle Waffen. Drehe hart St.B. ab um dem Feind die schmalste Silhouette zu zeigen und das achtere 2 cm voll einsetzen zu können. Erhalte einen 4 cm Treffer BB-Seite Achterkante Back, weiteren4 cm Treffer im BB. Bootsdavit.

2151 Beobachte mehrere 2 cm Treffer in den Aufbauten und einen 7,5 cm Treffer am Heck des Kanonenbootes. Motor des Kanonenbootes setzt teilweise aus, Kanonenboot verliert zusehends an Fahrt. Erhalte dann einen 4 cm Treffer ins Dach des Kartenhauses und anschliessend einen 4 cm Treffer in die Achterkante Brücke. M.G.C./38 erzielt mehrere gutliegende Treffer auf dem Kanonenboot, vernehme Detonation, sehe 10 - 12 m hohe Wasser- und Pulversäule. Kurz darauf sehe ich das Kanonenboot über den Achtersteven wegsacken.

2153 Lasse jetzt das andere Schnellboot, das in Richtung 160° (Schiffspeilung) steht ,unter Feuer nehmen. Vpbt. 1812 greift mit in das Gefecht ein. Mehrere gutliegende 2 cm Treffer in den Aufbauten des Schnellbootes beobachtet, Schnellboot läuft langsam ab und kommt ausser Sicht.

Die Nr. 1 und mehrere U.Offz. von Vpbt. 1813, der Kmdt.i.V. und mehrere Besatzungsangehörige von Vpbt. 1812 beobachteten gegen 2155 Uhr einen Feuerschein, der bei mir 2 Deg. BB. achteraus zu sehen war.

Wetter: NW 1-2, Seegang 0, bedeckt, diesig, schlechte Sicht (rund 200 - 300 m).

Verschossene Munition:

35	Schuss	7,5 cm
200	"	2 cm
100	"	13,2 mm
70	"	MG 13.

1.Abt. Skl. 636/42

Alberts.
Ltnt.z.S.u.Kmdt.

1. Anlage.

An Bord, den 4.Dezember 1941.

8. Anlage zu B.S.W.
T.Nr.G. 12969 vom 25.12. 41

Anlage zu Skuppe West 9/16/07/42

Verhandlung

über

den Abschuss eines Kanonenbootes.

Der Bootsmann Seelig, Karl N 392/21 S vom Vorpostenboot 1813 sagt aus:

Nach dem Gefecht des Vorpostenbootes 1809 beobachtete ich in 2-3 Strich achteraus einen hellen Feuerschein, der nur von dem versenkten Kanonenboot herrühren konnte.

v. g. u.

Seelig

Der Steuermann und Kommandant i.V. Luers, Heinrich N 17694 vom Vorpostenboot 1812 sagt aus:

Kurz nach dem Gefecht des Vorpostenbootes 1809 beobachtete ich in rw. 25° einen rötlichen Feuerschein, der ab und zu auch Funken sprühte und allmählich grösser wurde. Diese Beobachtung wurde von mehreren Besatzungsangehörigen des Vorpostenbootes 1812 gemacht.

v. g. u.

Luers

g. w. o.

Alberts.

1.Abt. Skl. 633/42

Geheim !

9 K960 25.4

2. Anlage

Der Sicherungsbefehlshaber der Sicherung

Gefechtsskizze

Nr. 3 251/42 des A 3

Vorpostenbootes 1809

über

das Gefecht mit engl. S-Booten am 10.3.42

Den 10. März 1942

Marinegruppenkommando West

Vorpostenboot 1809

50*33'22

Gefecht mit englischen Schnellbooten Anfang 3.12.41, Ende Vormittag.

Nach der Meldung [redacted] die Gefechtsberichte der zu den Sicherungsbefehlshaber am [redacted] beteiligten Fahrzeuge, Sperrbrecher 168, Vorpostenboote [redacted] 1812, [redacted] Skizze, sowie des Kapitäns des Dampfers " Derindje " und des auf diesen eingeschifften Bordflakkommandos vorgelegt.

Bei den wiederholten Angriffen der S-Boote, die auch bei diesem Gefecht nach Ortung [redacted] die Lancierstation in Dover angesetzt wurden, sind offenbar ausser kleineren Torpedoträgern auch Motorgunboats zur Verwendung gekommen, wie aus den Beschuss mit 4 cm Kanonen hervorgeht.

Auf die in Bereitstellung liegenden S-Boote ist in den " Kriegsgefangenen Nachrichten " Nr. 25/42 hingewiesen.

Aus die Versenkung von 5 feindlichen S-Booten angelangt, so haben sich auch aus der Auswertung des S-Berichtes keine Anhaltspunkte für deren bestimmten Abschuss ergeben.

Als " wahrscheinlich " versenkt ist anzunehmen:

ein S-Boot durch [redacted] Sperrbrecher 168

ein S-Boot durch Sperrbrecher 168 gemeinsam mit dem Bordflakkommando Dampfer " Derindje "

ein S-Boot durch Vorpostenboot 1809.

1033,4' 0.42

Anc^ens Mais CANSON & MONTGOLFIER

1) zugeteilt wurden: 0.K.M. Skizze A.I. 9 4990 g.Kdos

2) weiter im Einsatzflugzeug. Skizze AA I 9

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 2315 A 3

Den 19. März 1942.

Geheim

Marinegruppenkommando West
Eing.: 22. MRZ. 1942
B.-Nr. G. 1610
Anl. 9 Dringl.

An

Marinegruppenkommando West

Betr.: Gefecht mit englischen Schnellbooten Nacht 3.12.41.
- Ohne Vorgang -

9 -

In der Anlage werden die Gefechtsberichte der an dem Schnellbootsgefecht am 3.12.41 im Kanal beteiligten Fahrzeuge, Sperrbrecher 168, Vorpostenboote 1809, 1812, 1813 nebst Skizzen, sowie des Kapitäns des Dampfers " Derindje " und des auf diesem eingeschifften Bordflakkommandos vorgelegt.

Bei den wiederholten Angriffen der S-Boote, die auch bei diesem Gefecht nach Ortung durch die Landstation in Dover angesetzt wurden, sind offenbar ausser kleineren Torpedoträgern auch Motorgunboats zur Verwendung gekommen, wie aus dem Beschuss mit 4 cm Kanonen hervorgeht.

Auf die in Lauerstellung liegenden S-Boote ist in den " Kriegserfahrungen des BSW " Nr. 23/II hingewiesen.

Was die Versenkung von 3 feindlichen S-Booten anbelangt, so haben sich auch aus der Auswertung des B-Dienstes keine Anhaltspunkte für deren bestimmten Abschuss ergeben.
Als " wahrscheinlich " versenkt ist anzunehmen:

ein S-Boot durch Sperrbrecher 168

ein S-Boot durch Sperrbrecher 168 gemeinsam mit dem Bordflakkommando Dampfer " Derindje "

ein S-Boot durch Vorpostenboot 1809.

wd. P 20/4 42

1) Teilige Fernschreiben an B.S.W.

Z.: B.S.W. G 2315 A 3 v. 19.3.42

Prüfen, ob Einsatz über Einsatz mit englischen S Booten F.d.T. zugeleitet wurden.

O.K. M. Skl. Qu. A I a 9990 g.Kdos

2) Weiter in Empfangsbestätigung. Skl. Qu. A A I a 9

Marinegruppenkommando

Stabsquartier, den 20. März 1942.

Fest

B.Nr. G. 1610 /42 A.2

Geheim!

O. K. M.
Eing. 27. MRZ. 1942

Eing. - Skl 27.III. 1 Skl. M 1542

-9-

U. Oberkommando der Kriegsmarine

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

Meyer

Ueb. 1/Skl. Kdt. d. Kr. Skl. 638 g. -9-

1/Skl.

i.A. lac

PG 81624 NID

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. 4.K. 299

1. Anlage zu B.S.D.
B.-Nr. Okdos. 507 vom 2. 2. 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 1431 8a

Geheim

K R I E G S T A G E B U C H

vom: 1.1.1942 bis 15.1.1942
16.1. – 15.3.42.

SPERRBRECHER: 168

2.Sperrbrecher-Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. L e h m a n n

Seetage: 11

Hafentage: 4

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81624/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE M
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOT
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WO
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THIS REGISTERED NUMBER

1.Abt.
Ski. 426g/42

R Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

PG/81624

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)

WAR DIARY, SPERRBRECHER 168

DATE: 1.1.- 15.3.1942

und Uhrzeit	Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 1.1.42 bis 7.1.42.
1.1.42. 1535	St.Nazaire Reede Innenreede SO/1 f/- 1o39	Anker auf, VES eingeschaltet. Mit U 553 im Geleit seewärts ausgelaufen.
181o	Pos.N I	Geleit beendet, eingelaufen.
1955	St.Nazaire Aussen-Reede Ost/1 f/- 1o38	Wegen Nebel geankert. Lehmann
2.1.42.	Aussenreede St.N. NO/1 f/- 1o35	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
3.1.42.	Aussenreede St.N. Stille f/- 1o32	Keine besonderen Vorkommnisse.
1537		Anker auf, VES eingeschaltet und eingelaufen.
163o	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet.
18oo		Befehl von Chef der 16. M.S.Flottille Bu.Nr. G 6o: Sperrbrecher 168 am 4.1.42. Hellwerden Grundminenkontrolle im Hauptfahrwasser von T[illegible]nel bis Pos. N I. Um 16oo Uhr ab Schleuse Grundminengeleit für auslaufendes U 73 bis N I, anschließend einlaufen und auf Innenreede ankern. Lehmann
4.1.42. o92o	St.Nazaire Reede SW/5 omr/3 1o18	Anker auf, VES eingeschaltet. Ausgelaufen zur Grundminenkontrolle gemäß Befehl G 6o vom 3.1.42.
164o	St.Nazaire Reede	Geleit für U 73 aufgenommen.
194o	Pos. N I	Geleit beendet, eingelaufen.
223o	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
5.1.42. 13oo	St.Nazaire Reede NO/1 og/- 1o1o	Anker auf, VES eingeschaltet. Ausgelaufen zur Grundminenkontrolle im Hauptfahrwasser bis N I. Keine besonderen Vorkommnisse.
1925	St.Nazaire Reede NO 1o r/- 1oo8	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
6.1.42. 09oo	St.Nazaire Reede NO 5 c/3 1o15	Anker auf, VES eingeschaltet. Ausgelaufen zur Grundminenkontrolle im Hauptfahrwasser. Keine besonderen Vorkommnisse.
19oo	St.Nazaire Reede NO 5 c/3 1o18	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
7.1.42. 13oo	St.Nazaire Reede NO 3 c/1 1o28	Anker auf, VES eingeschaltet, ausgelaufen zur Grundminenkontrolle. Keine besonderen Vorkommnisse.
183o	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann

2. Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. GR. 299
2. Anlage zu B.-Nr. Seite 1
Kriegstagebuch LJ Nr. Gkdos. 307 Tag vom 2. 2. 42

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Geheim Vorkommnisse

Ja 14318 b

K r i e g s t a g e b u c h.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille für die Zeit vom 1.Januar--15. Januar 1942.

Kommandant: Oberleutnant zur See L e h m a n n

Leitender Ingenieur: Sonderführer(Masch.) G o s c h

Begonnen am 1. Januar 1942.

Abgeschlossen am 15. Januar 1942.

Anlagen: Keine

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/81624/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY REGISTERED ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1.Abt. Skl. 426 g/42

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Stelle: Abgebende	Stelle: Empfangende	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
19oo						
7.1. 13oo						
183o						

Kriegstagebuch LJ Tag 1.1.-3.1.42.

Uhrzeit	Stelle: Abgebende	Stelle: Empfangende	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.1.						
0.oo bis 15.35	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
15.35 bis 19.50						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
19.50 bis 24.oo						Liegen an Anker.Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gruch
2.1.						
0.oo bis 24.oo						Liegen an Anker.Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gruch
3.1.						
0.oo bis 15.30						Liegen an Anker.Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
15.30 bis 16.30						Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
16.30 bis 24.oo	St. Nazaire					Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gruch

Kriegstagebuch LJ Tag 4.1.-6.1.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
4.1.					
0.00 bis 9.45	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
9.45 bis 22.40					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
22.40 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
5.1.					
0.00 bis 12.50	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
12.50 bis 19.30					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
19.30 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
6.1.					
0.00 bis 9.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
9.00 bis 19.15					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
19.15 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch

19o
7.1
13o
183

Kriegstagebuch LJ Tag 7.1.-9.1.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
7.1.					
0.00 bis 12.2o	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
12.2o bis 18.3o					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
18.3o bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse, Gosch
8.1.					
0.00 bis 10.o5	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
10.o5 bis 19.1o					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
19.1o bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
9.1.					
0.00 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0571 5000 8c 3.41 1033
(Kriegstagebuch, Abschn. Masch.)
Din A 5
gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag 10.1.-12.1.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
10.1.					
0.00 bis 10.20	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
10.20 bis 18.50					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
18.50 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
11.1.					
0.00 bis 13.50	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
13.50 bis 19.15					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
19.15 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
12.1.					
0.00 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb.Von K.M.W. St. Nazaire 105 m^3 Gasöl von T.L."Presto" übernommen. Spez.Gewicht 0,86t/m^3.Der Tanker pumpte das Gasöl in 1 1/2 Stunden über.1 Schlauch von 180mm ø.Bestand nach der Übernahme 123 m^3.1 Unteroffizier u. 2 Mann wurden zur Übernahme benötigt. Gosch

19c

7.1
13c

183

Kriegstagebuch LJ Tag 13.1.-15.1.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
13.1.					
0.00 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
14.1.					
0.00 bis 10.30	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
10.30 bis 15.40					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
15.40 bis 16.50	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
16.50 bis 22.40					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
22.40 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch
15.1.					
0.00 bis 13.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse.
13.00 bis 18.50					Seebetrieb,keine besonderen Vorkommnisse.
18.50 bis 24.00	St. Nazaire				Hafenbetrieb,keine Vorkommnisse. Gosch

Lehmann
Oberleutnant u. Kommandant
Z. Zec

Gosch
Sonderführer(Masch) u. L.I.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven F/0571 5000 8c 8.41 1033 (Kriegstagebuch, Abschn. Masch.) DIN A 5 gefaltet DIN A 4

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

G e s e h e n !

Der Flottilleningnieur

[signature]

Korv. Kpt. (Ing.)

u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div. i. V.

Gesehen:

[signature]

Freg. Kapt. Ing.)

und Verbandsingenieur B.S.W.

Befehlshaber der Sicherung West — dan 16. Februar 1942

B.Nr. Gkdos 307 A4

Geheime ~~Sammelbefehl~~ gefr. B

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom

1. - 15.1.1942

mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

[signature]

1) Skl Div (AIr) 26/2 26/2 15 g

gen. Kr II/3

Ueber 1/Skl. an Kr

1/Skl.

1.Abt. Skl. ~~426 g~~ -2-

i.A. Iac

B 24/2

1445		Leinen los, verlassen den Hafen.
1515	St.Nazaire Reede	Geankert.
		[signature]
13.1.42.	St.Nazaire Reede SW 7 o (S) 1oo8	Keine besonderen Ereignisse.
		[signature]
14.1.42.	St.Nazaire Reede Still f	
1o3o	NW 2 o 1o14	Anker auf. Laufen aus zur Kontrollfahrt.
1o57		VES eingeschaltet.
1448		VES abgestellt.
1514	St.Nazaire Reede	Geankert.
165o		Anker auf zur Geleitfahrt.
173o		Geleit, U 751, U 575, Dampfer "Leesee",
1732		M 16o7, M 16o6, Vp. 41o und Vp. 4o6 aufgenommen, VES eingeschaltet.
1934	Nanni I	Geleit entlassen.
2213		VES abgestellt.
2285	St.Nazaire Reede	Geankert. [signature]
15.1.42.	St.Nazaire Reede	

Kriegstagebuch UJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					G e s e h e n ! Der Flottilleningnieur Lehmann Korv. Kpt. (Ing.) u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div. 4.V. Gesehen: Bielstein Freg. Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur 8.S.Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 8.1.42. bis 14.1.42.
8.1.42.	St.Nazaire Reede	
1000	Nord 1 b/1 1029	Anker auf, VES eingeschaltet. Ausgelaufen zur Grundminenkontrolle im Hauptfahrwasser. Keine besonderen Ereignisse.
1900	St.Nazaire Reede	Geankert, VES ausgeschaltet. Lehmann
9.1.42.	St.Nazaire Reede	
	Nord 2/3 b 1028	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
10.1.42.	St.Nazaire Reede	
1030	Nord 3 b 1030	Anker auf.
1035		VES eingeschaltet. Ausgelaufen zur Grundminen-kontrolle. Keine Besonderheiten.
1835		VES ausgeschaltet.
1844		Geankert mit St.B.-Anker. Lehmann
11.1.42.	St.Nazaire Reede	
1400	NO 2/3 b 1031	Anker auf.
1430		U 402 und U 581 in Geleit genommen, VES eingeschaltet.
1635	Nanni I	Geleit bei Nanni I entlassen.
1910	St.Nazaire Reede	Geankert, VES abgestellt. Lehmann
12.1.42.	St.Nazaire Reede	
1000	NO 3 b 1032	Anker auf. Legen in den Vorhafen.
1050	St.Nazaire Vorhafen	Schiff fest.
1445		Leinen los, verlassen den Hafen.
1515	St.Nazaire Reede	Geankert. Lehmann
13.1.42.	St.Nazaire Reede	
	SW 7 o (S) 1008	Keine besonderen Ereignisse. Lehmann
14.1.42.	St.Nazaire Reede	
	Still f	
1030	NW 2 o 1014	Anker auf. Laufen aus zur Kontrollfahrt.
1057		VES eingeschaltet.
1448		VES abgestellt.
1514	St.Nazaire Reede	Geankert.
1650		Anker auf zur Geleitfahrt.
1730		Geleit, U 751, U 575, Dampfer "Leesee",
1732		M 1607, M 1606, Vp. 410 und Vp. 406 aufgenommen, VES eingeschaltet.
1934	Nanni I	Geleit entlassen.
2213		VES abgestellt.
2285	St.Nazaire Reede	Geankert. Lehmann
15.1.42.	St.Nazaire Reede	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		15.1.42.
15.1.42.	St.Nazaire Reede Ost 2 c 1o28	
1310		Anker auf. Ausgelaufen zur Kontrollfahrt.
1329		VES eingeschaltet.
1815		VES ausgeschaltet.
1842	St.Nazaire Reede	Geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann
Oberleutnant z. See

1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 508 vom 19.2 1942

1, Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. G.K. 533 42

Sk 14681a

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

K R I E G S T A G E B U C H

vom: 16.1.42. bis 31.1.42.

Sperrbrecher 168

2. Sperrbrecher - Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. L e h m a n n

Vertreter seit 17.1.42. Ob.Ltnt.z.S.
L i e s e r

Seetage : 12

Hafentage: 4

1.Abt Skl. 626 8/42

Bestell-Nr. ... vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
stellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

16.1
17.1
17.1
1000
1700
1730
1825
18.1
1030
1050
1645
1714
1950
2239
2252
19.1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16.1.42. bis 19.1.42.
16.1.42.	St.Nazaire Reede West 1 or/- 1o14	Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
17.1.42.	St.Nazaire Reede NW 2 c/- 1o18	Keine besonderen Vorkommnisse. Kommendant beurlaubt, Vertreter Ob.Ltntnz.S. Lieser. Lehmann Oberleutnant z. See
		Habe mit dem heutigen Tage die Vertretung des beurlaubten Kommandanten übernommen. Ich bin Truppenoffizier; 3o Jahre alt. Mein ständiges Kommando ist Sperrbrecher 16. Ich fahre dort als 1 W.O.
17.1.42. 1ooo 17oo	St.Nazaire Reede NW 3 o/- 1o18	Liegen St.Nazaire zu Anker. Ausgelaufen gemäß Befehl Chef 16. M.S.-Fl. B.-Nr. G 2o6 zum Grundminengeleit für Tankschiff "Spramex". "Spramex" ging 1/2 Std. vor befohlener Zeit aus der Schleuße und lief

3. Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr. A. 533 83
Seite 1
3. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos Tag 508 vom 19.2. 19.42

Kriegstagebuch LJ

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Pa 14681 b

Geheim

Kriegstagebuch.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Oberleutnant zur See Lehmann
Vertreter seit 17.1.42.: Oberleutnant z. See Lieser

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Seite 2

Kriegstagebuch LJ ~~16.1.-19.1.42.~~

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.1.						
0.oo bis 24.oo	St. Nazaire					Vor Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
17.1.						
0.oo	St. Nazaire					Vor Anker, Hafenbetrieb.
16.5o						Anker auf, Seebetrieb.
18.3o	St. Nazaire					Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

1000	NW 3 o/- 1018	Liegen St.Nazaire zu Anker.	
1700		Ausgelaufen gemäß Befehl Chef 16. M.S.-Fl. B.-Nr. G 206 zum Grundminengeleit für Tankschiff "Spramex". "Spramex" ging 1/2 Std. vor befohlener Zeit aus der Schleuße und lief mit voller Fahrt aus. In der Annahme, daß das Schutzobjekt nach Passieren der Bakkerrinne wartet, lief ich aus.	
1730		In der Bakkerrinne über Signalstelle, Einlaufbefehl v. Chef 16. M.S.-Fl.	
1825	St.Nazaire Reede	Geankert.	
18.1.42.	St.Nazaire Reede WSW 6 o/- 1020		
1030		Anker auf. Verlegen des Ankerplatzes.	
1050		Geankert.	
1645		Anker auf. Zum U-Geleit auslaufend für U 69 und U 98.	
1714		VES eingeschaltet. Geleit aufgenommen.	
1950		Geleit bei Nanni I entlassen.	
2239		VES abgestellt.	
2252	St.Nazaire Reede N 2 o/- 1022	Geankert.	
19.1.42.	St.Nazaire Reede NO 2 o/- 1026	Schiff liegt zu Anker. Keine besonderen Vorkommnisse.	

Kommandant: Oberleutnant zur See Lehmann

Vertreter seit 17.1.42.: Oberleutnant z. See Lieser

Leitender Ingenieur: Sonderführer(Masch.) Gosch

Begonnen am 16. Januar 1942.
Abgeschlossen am 31. Januar 1942.

Anlagen: Keine.

1.Abt Skl. 620 9/42

18.30	St. Nazaire	Zu Anker,Hafenbetrieb.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Gosch
18.1.		
0.00	St. Nazaire	Vor Anker,Hafenbetrieb.
16.30		Anker auf,Seebetrieb.
23.00	St. Nazaire	Zu Anker,Hafenbetrieb.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Gosch
19.1.		
0.00 bis 24.00	St. Nazaire	Vor Anker,Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Gosch

Bestell-Nr. K 258
1497 Peter Kaiser, Brüssel.
Einlage z. Kriegstagebuch

Kriegstagebuch LJ

Tag 20.1.-23.1.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
20.1.					
0.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb.
17.25					Anker auf, Seebetrieb.
22.15	St. Nazaire Außenreede				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
					Gosch
21.1.					
0.00	St. Nazaire Außenreede				Vor Anker, Hafenbetrieb.
7.15					Anker auf, Seebetrieb.
13.50	St. Nazaire				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
					Gosch
22.1.					
0.00 bis 24.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
					Gosch
23.1.					
0.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb.
13.25					Anker auf, Seebetrieb.
18.50	St. Nazaire				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
					Gosch

Kriegstagebuch LJ

Tag 24.1.-27.1.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
24.1.					
0.00 bis 24.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb. Keinebesonderen Vorkommnisse.
					Gosch
25.1.					
0.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb.
20.15					Anker auf, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
					Gosch
26.1.					
0.00					Seebetrieb.
4.25	St. Nazaire				Zu Anker, Hafenbetrieb.
9.00					Anker auf, Seebetrieb.
13.05	St. Nazaire				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
					Gosch
27.1.					
0.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb.
7.52					Anker auf, Seebetrieb.
16.52	St. Nazaire				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
					Gosch

Kriegstagebuch LJ Tag 28.1.-31.1.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
28.1.					
0.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb.
9.10					Anker auf, Seebetrieb.
14.45	St. Nazaire				An Kai, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
29.1.					
0.00	St. Nazaire				An Kai, Hafenbetrieb.
15.30					Abgelegt, Seebetrieb.
16.30	St. Nazaire				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
30.1.					
0.00	St. Nazaire				Vor Anker, Hafenbetrieb.
9.35					Anker auf, Seebetrieb.
18.14	Lorient				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch
31.1.					
0.00	Lorient				Vor Anker, Hafenbetrieb.
16.25					Anker auf, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Gosch

Gesehen:

Lieser Gosch

Oberleutnant und Kommandant i. V. Freg. Kapt. Ing. Sonderführer (Masch.) u. L.I.

und Verbandsingenieur

Gesehen! Der Flottilleningenieur Kpt. Kapt. Ing. u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Schwedeler

Bestell-Nr. K 258 14997 Peter Kaiser, Brüssel

Einlage z. Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 20.1.42. bis 25.1.42.
20.1.42.	St.Nazaire Reede W 4 c/- 1020	Schiff liegt zu Anker.
1720		Anker auf für Geleit U 576 gemäß Befehl Chef 16.M.S.-Fl. G 238.
1730		Über Signalstelle Morsespruch: "Geleit verschoben".
1735		Ankern.
1800		Anker auf, nehme Geleit auf.
1820		VES eingeschaltet, laufe aus.
2038		Geleit entlassen.
2214	NW 2 c/- 1022	Ankern auf Außenreede. Lieser
21.1.42.	St.Nazaire Außenreede	
0727	O 2 b/- 1021	Anker auf. Auslaufen nach Nanni I zur Geleitaufnahme für einlaufendes U-Boot gemäß Befehl Chef 16.M.S.-Fl. G 250 v. 20.1.42. VES eingeschaltet.
0855	O 3 f/- 1021	Nanni I erreicht.
09[illegible]		Ankern in Sicht Nanni I wegen Nebel.
1000		Anker auf, VES eingeschaltet. Nehme Geleit auf.
1223		Geleit entlassen. VES abgestellt.
1246	St.Nazaire Innenreede O 3 m/- 1022	Ankern. Lieser
22.1.42.	St.Nazaire Reede NO 3 b/- 1032	Schiff liegt zu Anker, keine besonderen Vorkommnisse. Lieser
23.1.42.	St.Nazaire Reede	
1336	S 3 m/- 1028	Anker auf.
1344		VES eingeschaltet. Grundminenkontrolle bis Nanni I, eine Seemeile nördlich und südlich des Einlaufweges.
1822		VES abgestellt.
18[illegible]	St.Nazaire Innenreede	Ankern. Lieser
24.1.42.	St.Nazaire Reede W 2 m(f)/- 1015	Schiff liegt zu Anker. Keine besonderen Vorkommnisse. Lieser
25.1.42.	St.Nazaire Reede W c/- 1029	Schiff liegt zu Anker.
2025		Anker auf gemäß Befehl Chef 16. M.S.-Fl. G 361 zum G-Minengeleit einlaufend von Nanni I für Dampfer "Leesee".
2035		VES eingeschaltet.
2326	W 2 c/-	Nanni I erreicht, stehen auf und ab, warten auf Geleit. Lieser

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 26.1.42. bis 28.1.42.
26.1.42.	Bei Nanni I W 2 o/- 1o19	Stehen auf und ab. Warten auf Geleit Dampfer "Leesee" mit Vp.-Rotte 4o6/41o.
022o		Geleit kommt in Sicht.
0235		Geleit aufgenommen.
0428		Ankern mit Geleit St.Nazaire Außenreede, da wegen Fliegeralarm alle Feuer gelöscht.
091o	St.Nazaire Außenreede W 2 c/-	Anker auf, VES eingeschaltet. Auslaufen nach Nanni I zum Geleit einlaufend für U 69, mit Vp.-Rotte 4o8/4o4 gemäß Befehl Chef 16. M.S.-Fl. G 355.
1o43		Nanni I erreicht.
1o48		Geleit aufgenommen.
1117		Vor der Sperrlücke werden an St.-B. etwa looo m ab, 3 treibende Minen gesichtet. Ich lasse Richtungsschüsse abgeben und fordere die Vp.-Boote auf, die Minen abzuschießen, während ich selbst mit U-Boot im Geleit weiterlaufe.
125o		VES abgestellt, Geleit entlassen.
13o4	St.Nazaire Innenreede	Ankern.
		Liser
27.1.42.	St.Nazaire Innenreede	
0805	O 2 b/- 1o25	Anker auf, auslaufen zur Grundminenkontrolle zwischen A 2 und Nanni III. Nach gestrigem Fliegeralarm besteht Grundminenverdacht.
0835		VES eingeschaltet.
1o4o		Vp.-Rotte 71o, Tanker "Spramex und U 552 einlaufend, kommen in Sicht.
1o55		Setze mich bei Nanni III vor Geleit, bringe Geleit bis A 2.
1125	SO 5 m/-	Geleit A 2 erreicht, drehe ab zur weiteren Grundminenkontrolle. Geleit läuft ein.
164o		VES abgestellt.
1649	St.Nazaire Innenreede	Ankern.
		Liser
28.1.42.	St.Nazaire Innenreede	
0913	WSW 3 b/- 1o26	Anker auf zum Grundminengeleit einlaufend von Nanni I, für U 578 gemäß Chef 16. M.S.-Fl. G 389 vom 27.1.42.
093o		VES eingeschaltet.
1145	Nanni I	Warten auf Geleit.
12oo		Geleit aufgenommen.
14oo		VES abgestellt, Geleit entlassen.
1445		Festmachen im Vorhafen zur Übernahme des vorderen Geschützes.
153o		Kran kommt längsseits, kann wegen bewegter See und starkem Wind nicht arbeiten.
1555		Kran legt ab.
		Liser

Befehlshaber der Sicherung West — den 14. März 1942

B.Nr. Gkdos 508 A4

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168

vom 16. - 31.1.1942

mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes i.V.

Liser

1) Ueber 1/Skl. an Kr

2) 1/Skl. 1.Abt. Skl. 620 g-2- i.A. Liser

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 26.1.42. bis 28.1.42.
26.1.42.	Bei Nanni I W 2 o/- 1o19	Stehen auf und ab. Warten auf Geleit Dampfer "Leesee" mit Vp.-Rotte 4o6/41o.
022o		Geleit kommt in Sicht.
0235		Geleit aufgenommen.
0428		Ankern mit Geleit St.Nazaire Außenreede, da wegen Fliegeralarm alle Feuer gelöscht.
091o	St.Nazaire Außenreede W 2 c/-	Anker auf, VES eingeschaltet. Auslaufen nach Nanni I zum Geleit einlaufend für U 69, mit Vp.-Rotte 4o8/4o4 gemäß Befehl Chef 16. M.S.-Fl. G 355.
1o43		Nanni I erreicht.
1o48		Geleit aufgenommen.
1117		Vor der Sperrlücke werden an St.-B. etwa 1ooo m ab, 3 treibende Minen gesichtet. Ich lasse Richtungsschüsse abgeben und fordere die Vp.-Boote auf, die Minen abzuschießen, während ich selbst mit U-Boot im Geleit weiterlaufe.
125o		VES abgestellt, Geleit entlassen.
13o4	St.Nazaire Innenreede	Ankern.
		Lieser
27.1.42.	St.Nazaire Innenreede	
08o5	O 2 b/- 1o25	Anker auf, auslaufen zur Grundminenkontrolle zwischen A 2 und Nanni III. Nach gestrigem Fliegeralarm besteht Grundminenverdacht.
0835		VES eingeschaltet.
1o4o		Vp.-Rotte 71o, Tanker "Spramex und U 552 einlaufend, kommen in Sicht.
1o55		Setze mich bei Nanni III vor Geleit, bringe Geleit bis A 2.
1125	SO 5 m/-	Geleit A 2 erreicht, drehe ab zur weiteren Grundminenkontrolle. Geleit läuft ein.
164o		VES abgestellt.
1649	St.Nazaire Innenreede	Ankern.
		Lieser
28.1.42.	St.Nazaire Innenreede	
0913	WSW 3 b/- 1o26	Anker auf zum Grundminengeleit einlaufend von Nanni I, für U 578 gemäß Chef 16. M.S.-Fl. G 389 vom 27.1.42.
093o		VES eingeschaltet.
1145	Nanni I	Warten auf Geleit.
12oo		Geleit aufgenommen.
14oo		VES abgestellt, Geleit entlassen.
1445		Festmachen im Vorhafen zur Übernahme des vorderen Geschützes.
153o		Kran kommt längsseits, kann wegen bewegter See und starkem Wind nicht arbeiten.
1555		Kran legt ab.
		Lieser

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 29.1.42. bis 31.1.42.
29.1.42.	St.Nazaire am Kai Vorhafen	
1245	NW 7 c/- 1o16	Kran mit dem vorderen Geschütz längsseits.
		Geschütz wird an Deck genommen.
1345		Kran legt ab.
1535		Auslaufen.
1627		Ankern auf Reede.
19oo		Anker auf zum Verlegen des Ankerplatzes.
1915		Ankern.
		Lieser
3o.1.42.	St.Nazaire Innenreede	
0945	SW 4 c/- 1o22	Anker auf, auslaufen mit Vp.-Rotte 71o/712 gemäß 3. Sich.-Div. G 15o4 FS vom 29.1.42. zur Fahrt nach Lorient.
1oo5		VES eingeschaltet.
1747		VES abgestellt. Einlaufen Lorient.
181o	SW 5 f/-	Festmachen an Tonne 2.
		Lieser
31.1.42.	Lorient	
1625	NW 7 c/- 1o25	Schiff hat an Tonne 2 festgemacht.
		Leinen los, auslaufen mit Bestimmungsort Cherbourg gemäß 3. Sich.-Div. G 1588 A 1 vom 31.1.42. Schiff wird begleitet durch Vp.-Rotte 713/7o8.
1656		VES eingeschaltet.
		Lieser

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 15185

Gefechtsbericht

Sperrbrecher 168.

2.2.1942.

Geheim 1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. G. 2220 vom 20.2.42

Anlage zu Gruppe West J. 1377/42

Gefechtsbericht

über 2 Angriffe englischer Bomber auf Sperrbrecher 168 und den Abschuß einer Bristol-Beaufort.

Der Sperrbrecher 168 befand sich am 2.2.42. auf dem Marsch von Brest nach Cherbourg. Begleiter waren die Vp.-Boote 713)708. Die Vp.-Boote standen an Backbord, 713 400-600 m voraus, 708 800-1000 m achteraus. Auf Sperrbrecher 168 wurde Kriegswache gegangen, 3 Maschinenwaffen waren besetzt. Gegen 1500 Uhr, anliegender Kurs war 70°, wurden an Backbord 2 Maschinen gesehen, die sich einige Zeit neben den Vp.-Booten hielten. Auf 713 wurde ES geschossen. Dieses wurde von den Flugzeugen nicht erwidert. Geschossen wurde von den Vp.-Booten nicht. Die Flugzeuge drehten ab und flogen nach Land zu.

Einige Minuten später, um 1506 Uhr , werden die zwei Flugzeuge von Steuerbord achteraus, im Tiefflug anfliegend, gemeldet. Es erfolgte Fliegeralarm. Die besetzten Waffen schossen. Das erste Flugzeug überflog in 80 m Höhe das Schiff und warf 6 Bomben ab. 2 fielen an Steuerbord, 4 an Backbord querab des Vorschiffes in einem Abstand von 10-40 m ins Wasser. Beschädigungen des Schiffes traten nicht auf. Die zweite Maschine wurde durch alle, bei Alarm besetzten Waffen, beschossen und zum Abdrehen gezwungen. Ort des Angriffes war 48° 32'5 N, 5° 4' W.

Durch eigene Flak wurde die Funkantenne durchschossen, eine F.L.-Meldung konnte daher nicht abgesetzt werden. Die Störung wurde durch Bordmittel beseitigt.

Am Personalausfälle:

Bts.Mt. Arnold Schaps, Str.-Nr. N 2953/38 S,
Mtr.Gfr. Hans Steffelin, Str.-Nr. N12422/40 S

wurden beide leicht verletzt durch Flaksplitter.

Nach dem Abflug der englischen Maschinen fragte ich bei dem Rottenführer der Vp.-Boote an, ob die Funksprechwelle nicht besetzt sei. Mir wurde geantwortet, daß keines der Boote die Möglichkeit habe, die Funksprechwelle zu schalten. Ab 1600 Uhr schaltete ich Funksprechwelle. Um 1850 Uhr, der Verband marschierte in der gleichen Anordnung und stand auf 48° 49' N, 4° 14' W, Fliegeralarm. Von Steurbord achteraus sind 3 Bristol-Beaufort im Tiefanflug auf Sperrbrecher 168 begriffen. Das Schiff dreht nach Steuerbord, um die Seitenbegrenzung des vorderen 8,8 cm Geschützes aufzuheben. Es wurde laufend Entfernung gemessen und auf 4000 m der 8,8 cm Flak, die die vordere Maschine aufgefaßt hatte, Feuererlaubnis gegeben.

1.Abt. Skl.

580/42

Bei einer Entfernung von 2500 m erhielten die Maschinenfeuerwaffen Feuererlaubnis. Als die erste Maschine auf etwa 500 m an das Schiff herangekommen war, flammte sie plötzlich auf und stürzte brennend senkrecht ab. Verursacht, wahrscheinlich durch einen 8,8 cm Volltreffer.

Die beiden anderen Maschinen drehten ab, da sich alle Waffen sehr gut auf die Maschinen eingeschossen hatten und am Ziel lagen. Wahrscheinlich wurden beide Maschinen beschädigt. Eine Maschine wurde von dem Vp.-Boot 713 während des Vorbeifluges beschossen. Es wurde von Sperrbrecher 168 aus beobachtet, daß die Maschine ihre Bomben fallen ließ und versuchte, Höhe zu gewinnen, was aber nicht gelang. Die Maschine flog in nördlicher Richtung über dem Wasser ab. Die andere Maschine zog sich hoch und flog nach Westen ab.

Gleich zu Beginn des Gefechtes wurde auf der Funksprechwelle der Jagdfliegerhorst Morllaix alarmiert. 1905 Uhr erschienen 9 Jagdmaschinen, die die Verfolgung der beiden englischen Flugzeuge aufnahmen.

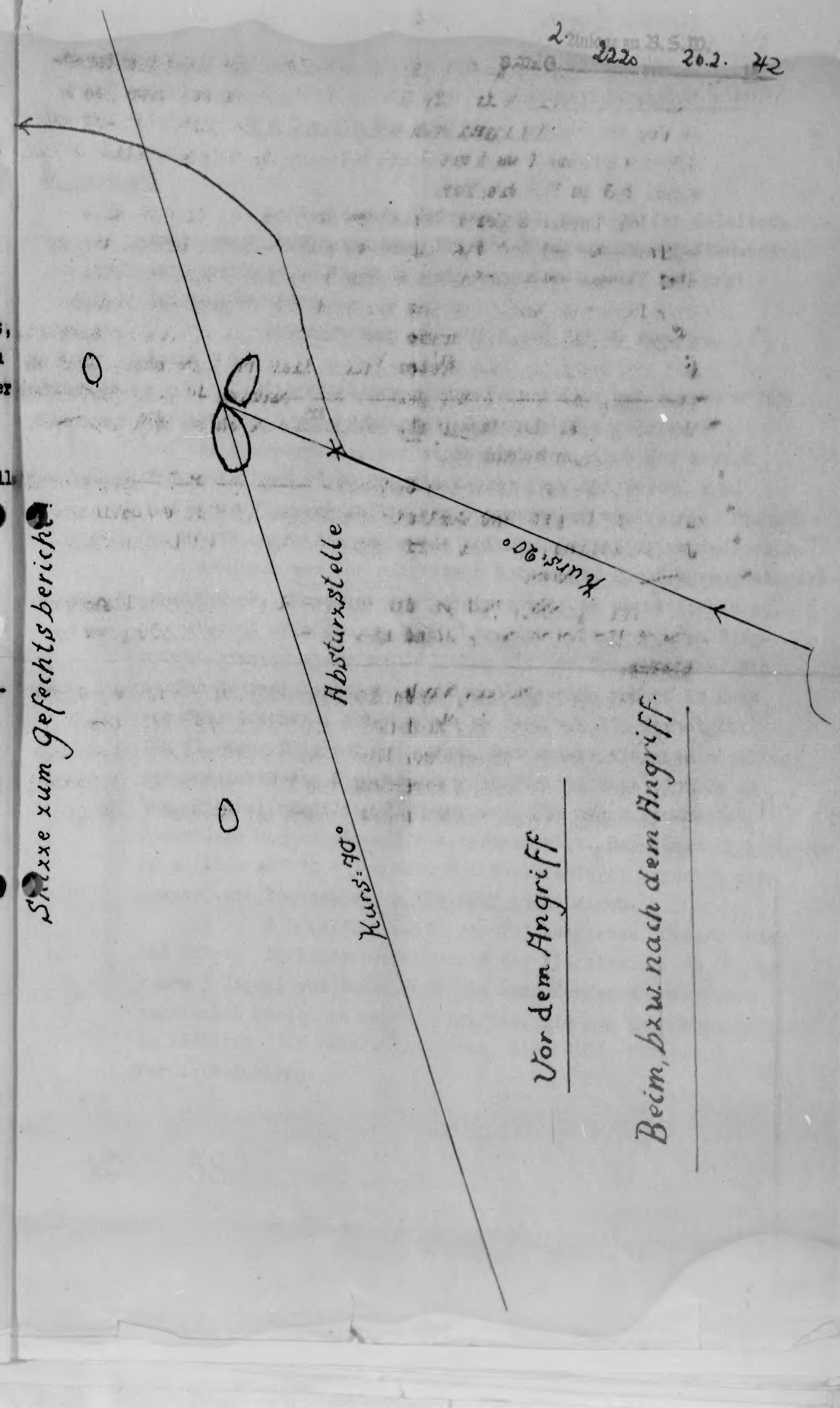
Das Vp.-Boot 708 hat den Verband der englischen Flugzeuge ebenfalls beschossen, stand aber zu weit ab um Wirkung zu erzielen.

Meines Erachtens, wurde der Sperrbrecher 168 seiner eigenartigen Form wegen als Tankschiff angesehen und daher die 5 Maschinen darauf angesetzt. Nach Aussage des Kommandanten Vp.-Boot 708 sollen auch 2 Maschinen den Sperrbrecher mit Torpedos angegriffen haben. Dieses wurde jedoch von hieraus nicht beobachtet.

Linse

Oblt. z. S. u. Kommandant i.V.

2. 2220 20.2. 42



2. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 250 vom 19.2.42
Im Hafen, den 3.2.1942.
Anlage zu Gruppe West G.1377/42

Gefechtsbericht.

2. Gefecht.

Montag, den 2. Februar 1942, nachdem der Geleitzug schon um 15,00 Uhr von zwei Bristol-Blenheim angegriffen worden war, erfolgte um 18,50 Uhr ein erneuter Angriff von drei Bristol-Beaufort.

Standort war 48° 47! N, 4° 23' W. Kurs rw. 73°. Fahrt 9 sm.

Die Flugzeuge wurden beim Anflug von achter - Entfernung 2 - 3 sm - gesichtet. Der Angriff erfolgte wieder auf den Sperrbrecher, der sicherlich von einem der ersten Flugzeuge von 15,00 Uhr als Tanker gemeldet worden war. Das erste Flugzeug wollte den Sperrbrecher von seiner Steuerbordseite angreifen und wurde sofort beim Anflug abgeschossen. Beim Abschuss war 708 stärkstens beteiligt. Das Flugzeug stürzte brennend ab. Kurz vor dem Absturz warf es seine Bomben ab. Der Abschuß erfolgte um 18,58 Uhr. Die beiden anderen Flugzeuge standen etwas achterlicher als der Sperrbrecher. Sie warfen je zwei Torpedos, von denen der eine scharf am Heck vom Sperrbrecher , der a ndere am Heck von 713 vorbeiging. Ein Flugzeug flog auf Gegenkurs. Das andere steuerte nördlich und passierte den Sperrbrecher und 713 in etwa 1 000m am Bug. Hierbei wurde das Flugzeug von 713 stark beschädigt. Einschläge wurden einwandfrei festgestellt. Das Flugzeug ging von 20 m Höhe auf 10 - 5 m über dem Wasserspiegel herunter und konnte, wie beobachtet, nicht mehr hochsteigen.

F L meldung wurde von 713 abgegeben. Sperrbrecher 168 führte Funksprechverkehr mit der Flugstation. 19,05 Uhr kamen 5 Jäger, von denen drei die nach Norden abgeflogenen englischen Maschinen verfolgten, die, wie aus dem Heeresbericht am nächsten Tage bekannt geworden, die beiden Maschinen vernichtet haben.

1.Abt. Skl. 586/42 -

Anlage zu Gruppe West g.1377/42

2. Wetterlage.

Nordnordost 2-3, Seegang 2, mittlere Dünung, gute Sicht.

3. Munitionsverbrauch.

Von 713 wurden

vom vorderen Geschütz 2 cm Flak 38	200 Schuß,
vom achteren Geschütz 2 cm Flak 38	250 " ,
vom S. M. G.	330 " ,
vom L. M. G.	200 " ,
vom 13,2 mm Geschütz	150 Schuß abgegeben.

708 verbrauchte folgende Munition:

8,8 cm	3 Schuß
2 cm Flak	250 "
L. M. G.	100 "

4. Allgemeines.

Auch bei deisem Gefecht hat sich die Besatzung der Boote 713 und 708 sehr gut bewährt, besonders der Mtr. Gfr. Agatter und der Mtr. Gfr. Jans des vorderen Geschützes von Boot 713.

Von Boot 708 hat sich die achtere C 30 - Geschütz=bedienung gut bewährt und bei beiden Gefechten ihr bestes geleistet:

Mtr. Gfr. Burghardt,
Mtr. Gfr. Bader,
Mtr. Gfr. Linsel,
Mtr. Knappe,

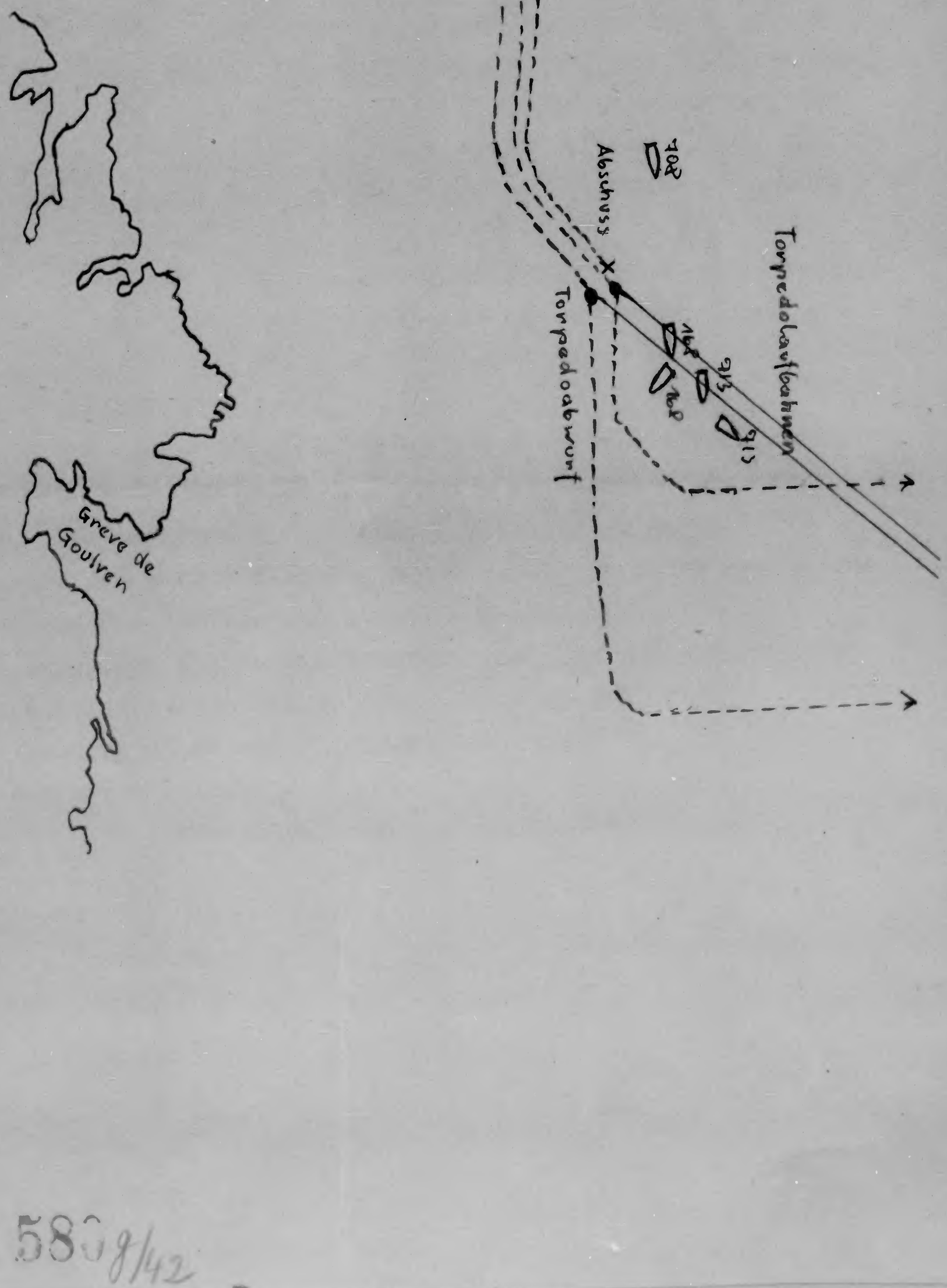
5. Skizze.

Siehe Anlage.

1.Abt. Skl. 5809/42.

3. 2150 19.2.42

Anlage zu Gruppe West § 1377/42



1.Abt SN 5803/42

4. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 2150 vom 19.2.42

Im Hafen, den 3. 2. 1942.

Anlage zu Gruppe West 9.1377/42

Gefechtsbericht.

1. Gefecht.

Montag, den 2. Februar 1942 geleiteten die Boote 713 und 708 den Sperrbrecher 168 von Brest nach Cherbourg. Auf 48° 32' N , 6° 4' W kamen um 15,00 Uhr zwei Flugzeuge an Backbord circa 2,5 sm querab in Sicht. Der Geleitzug steuerte rw. 58°, Fahrt 9 sm. Ein Flugzeug kreiste in etwa 20 m Höhe über der Wasserfläche. Das zweite Flugzeug flog in etwa 50 m Höhe über dem kreisenden Flugzeug. Es erweckte den Eindruck, als ob deutsche Maschinen etwas auf dem Wasser gesichtet haben. Anscheinend sollte dieses ein Täüschungsmanöver sein.

713 schoß E S, worauf beide Flugzeuge nach Südwest abflogen und den Geleitzug von achtern anflogen. Die Flugzeuge glaubten sicher, dass der Sperrbrecher ein Tanker wäre und flogen nur diesen an.

Das erste Flugzeug flog den Sperrbrecher von seiner Steuerbordseite an und warf in Höhe der Back etwa 50 m entfernt an Steuerbord zwei und an Backbord 4 Bomben. Das zweite Flugzeug wurde durch das Feuer des Sperrbrechers und der Vorpostenboote zum Abdrehen gezwungen. Die Maschinen flogen mit Nordkurs ab. Kurs und Fahrtstufe des Geleits wurden während des Gefechtes beibehalten. F L Meldung 15,08 von 713 abgegeben. 15,18 Uhr war der Fliegeralarm beendet.

Es handelte sich um zwei Bristol-Blenheim.

2. Wetterlage.

Nordnordwest 4 - 5 , Seegang 3 - 4, schwache Dünung, leicht diesig.

1.Abt. Skl. 580 g/42

3. Munitionsverbrauch.

Von 713 wurden

vom 2cm Flak 38, vorderes Geschütz 80 Schuß,
vom 2cm Flak 38, achteres Geschütz 20 " ,
vom 13,2 mm Geschütz 50 " ,
vom S. M. G. 270 " ,
vom L. M. G. 50 Schuß gefeuert.

Von 708 wurde folgende Munition verbraucht:

vom 8,8 cm Geschütz 6 Schuß
vom 2 cm Flak C 30 130 Schuß.

4. Allgemeines.

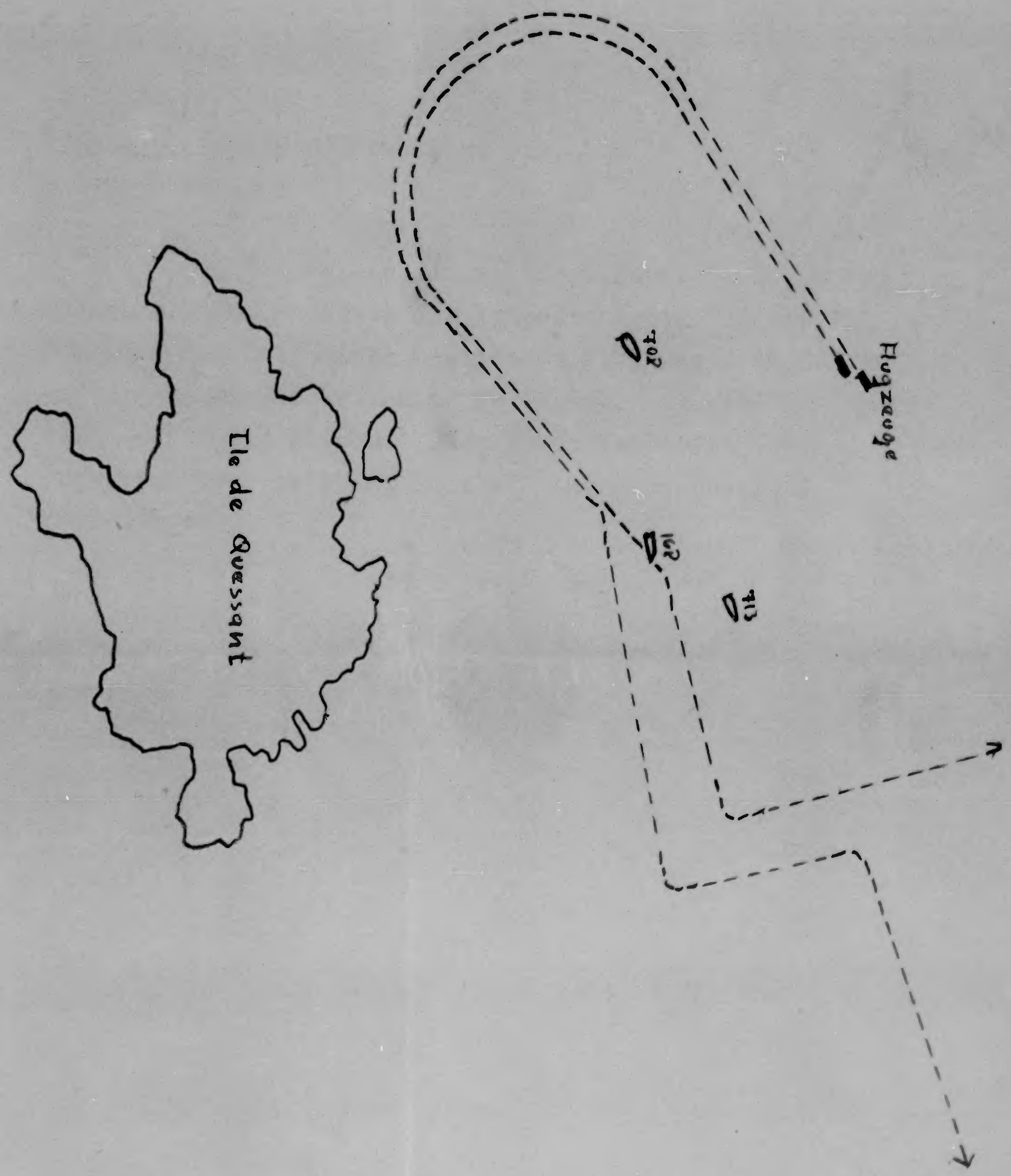
Die Besatzungen auf den Booten 713/708 machten sich sehr gut. Es herrschte eiserne Disziplin. Die Geschützführer schossen hervorragend.

5. Skizze.

Siehe Anlage.

5. Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. G. 2150 vom 19.2.42

Anlage zu Gruppe West-S. 1377/42



1.Abt.
Skl.

580 g/42

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 2642 A 3

Den 8. März 1942.

Geheim!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 10. MRZ. 1942
B.-Nr. G. 1377
Anl. 6 T.

An

Marinegruppenkommando West

Betr.: Flugzeugabschuss am 2.2.42.
- Ohne Vorgang -

-6-

In der Anlage werden die Gefechtsberichte des Sperrbrechers 168 sowie der Vorpostenboote 708 und 713 über den Abschuss eines englischen Flugzeuges am 2.2.42 vor der normannischen Küste vorgelegt. Ich habe dem Sperrbrecher 168 den Abschuss, den Vorpostenbooten 708 und 713 die erfolgreiche Mitwirkung hierbei zugesprochen. Sonst keine Bemerkungen.

In Vertretung:

Kraam

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. G.1377./42 A.2

Stabsquartier, den 16. März 1942.

Geheim!

O. K. M.
Eing. 18. MRZ 1942
1 Skl
A I

-6-

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

Zur Kenntnisnahme vorgelegt.
Anlass zu Bemerkungen besteht nicht.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.Abt.
Skl.

—6—

1. Anlage zu 24.2 p2

632

Al 15728

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KRIEGSTAGEBUCH

für die Zeit vom 1.2.42. bis 15.2.42.

Sperrbrecher 168

2. Sperrbrecher - Flottille

Kommandant: Ob.Ltnt.z.S. Lehmann

In Vertretung seit 17.1.42. Ob.Ltnt.z.S.
L i e s e r

mit Abschrift Maschine

Seetage : 7

Hafentage: 8

Anlage 1 zu 1.Skl 6785 g.Kdos. 1/42

r. K 259 14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1.2.42. bis 3.2.42.
1.2.42.	In See NW 3 /or/- 1o28	Schiff befindet sich auf dem Marsch mit Bestimmungsort Cherbourg.
0538		Ankern in Bertheannie-Bucht - Brest. VES abgestellt. Erwarten Weitergeleit, M.19, soll 08oo Uhr eintreffen.
1345	NW 6 o/- 1o28	Anker auf, VES eingeschaltet, einlaufen nach Brest Reede gemäß FT 3. Sich.-Div. 1256/12.
1446		Ankern, VES abgestellt.
		Lieser
2.2.42. 09o5	Brest Reede NW 5 o/- 1o28	Anker auf zur Fahrt nach Cherbourg mit Vp.-Rotte 713/7o8 gemäß Befehl 3. Sich.-Div.: G 1663 FS A 2 durch geschlüsselten Morsespruch übermittelt.
15o6	48° 32'5 N, 5° 4' W	Tiefangriff von zwei Bristol-Blenheim, ein Maschine 6 Bombenabwürfe. 2 Aufschläge St.-B., 4 B.-B. des Vorschiffes, etwa 1o-4o m ab. Schiff unbeschädigt. Zweite Maschine durch Flakfeuer zum Abdrehen gezwungen. Bei Feuereröffnen Funkantenne durchschossen, durch Flaksplitter zwei Leichtverletzte. Keine F.L.-Meldung, da Antenne zerschossen.
16oo		Funksprechwelle geschaltet.
185o	48° 49' N, 4° 14' W	Gefecht mit drei Bristol-Beaufort, Eine Maschine brennend abgestürzt, die beiden anderen im Flakfeuer abgedreht. Auf Fk.-Sprechwelle wurden bei Beginn des Angriffs Jäger angefordert.
19o5		Jäger eingetroffen. 5 Maschinen verfolgen abgedrehte Feindflugzeuge. Nach Aussagen erfolgreich.
		Ich halte es für notwendig, daß in Befehlen über gemeinsame Märsche mit befohlen wird, wer Funksprechwelle zu schalten hat.
		Lieser
3.2.42.	S 2 o/- 1o21	Auf dem Marsch von Brest nach Cherbourg gemäß Befehl.
114o	Kai de Homet Cherbourg	Festmachen des Schiffes.
2135		Ablegen, auslaufen zum Marsch auf Weg "rosa" nach Le Havre mit Vp.-Boot 15o7 gemäß Befehl 2. Sich.-Div. FG 4o86 A 1.
2151	S 2 o/- 1o2o	VES eingeschaltet.
		Lieser

4. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 938 vom 7.V.1942 Seite 1

Kriegstagebuch LJ Tag

Jake 15728

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille

Kommandant:	Kapitänleutnant ~~z. See~~ Obl.	Lehmann !
Vertreter seit 17.1.42.	Oberleutnant z. See	Lieser
Leitender Ingenieur:	Sonderführer(Masch.)	Gosch
Vertreter seit 10.2.42.	Sonderführer(Ob.Masch.Maat)	Bohn

Begonnen am 1. Februar 1942.

Abgeschlossen am 15. Februar 1942.

Anlagen: Keine.

1.Abt. Skl. 756/42

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch LJ Tag 1.2.-3.2.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.2.					
0.00	Auf See				Seebetrieb.
5.41	Brest Außenreede				Zu Anker, Hafenbetrieb.
13.37					Anker auf, Seebetrieb.
16.46	Brest Innenreede				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn
2.2.					
0.00	Brest				Vor Anker, Hafenbetrieb.
8.59					Anker auf, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn
3.2.					
0.00					Seebetrieb.
11.40	Cherbourg				An Kai, Hafenbetrieb.
21.23					Abgelegt, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 938 M

den 31. März 1942

Eing. 1 Skl. -9. IV. 1942

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom

1.-15.2.42

vorgelegt.

1) Skl Ei (AI) 1914

2) an Kr
1. Skl. i.A. Iac

Im Auftrage !

Richtein

1.Abt. Skl. 756 g -1-

Kriegstagebuch Tag 1.2.-3.2.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.2.					
0.00	Auf See				Seebetrieb.
5.41	Brest Außenreede				Zu Anker, Hafenbetrieb.
13.37					Anker auf, Seebetrieb.
16.46	Brest Innenreede				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn
2.2.					
0.00	Brest				Vor Anker, Hafenbetrieb.
8.59					Anker auf, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn
3.2.					
0.00					Seebetrieb.
11.40	Cherbourg				An Kai, Hafenbetrieb.
21.23					Abgelegt, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn

Kriegstagebuch LJ Tag 4.2.-7.2.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
4.2.					
0.00					Seebetrieb.
6.52	Le Havre				An Kai, Hafenbetrieb.
20.08					Abgelegt, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn
5.2.					
0.00					Seebetrieb.
11.30	Boulogne				Zu Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn
6.2.					
0.00 bis 24.00	Boulogne				Vor Anker, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn
7.2.					
0.00	Boulogne				Vor Anker, Hafenbetrieb.
18.56					Anker auf, Seebetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn

Kriegstagebuch LJ Tag 8.2.-15.2.42.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
8.2.					
0.00	Auf See				Seebetrieb.
	2 Uhr 40 Min. schwere G.-Minen-Detonation. Dadurch Ausfall des Bb.-Hauptmotors, weil die Grundplatte auf Steuerwellenseite in Längsrichtung durchgebrochen. Schiff fährt mit Stb.-Hauptmotor weiter und läuft Dünkirchen zur Reparatur an, da Schaden mit Bordmitteln nicht zu beseitigen. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr.2 vom 8.2.42.				
	Von Hilfsdiesel III Fundamentsockel völlig zerbrochen. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr.3 vom 8.2.42.				
	Vom Hilfsdiesel I und II fast sämtliche Fundamentbolzen gerissen und Fundament verzogen. Durch Einziehen von Schrauben wurde der Schaden notdürftig behoben. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr.4 vom 8.2.42.				
	2 Uhr 46 Min.	1 G.-Mine detoniert.			
	5 " 5 "	1 G.-Mine " "			
7.50	Dünkirchen				An Kai, Hafenbetrieb. Bohn
9.2. bis 15.2.					
0.00 bis 24.00	Dünkirchen				An Kai, Hafenbetrieb. Bohn

Lieser
Oberleutnant und Kommandant i.V.

Bohn
Sonderführer (Ob.Masch.Maat)

Gesehen: Gesehen: Gesehen: Der Flottilleningenieur.

Boerner Kirchstein Schwedhelm

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing. Freg. Kapt. Ing. Korvettenkapitän (Ing) und Verbandsingenieur B.G.W.

Kriegstagebuch 17 Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 4.2.42. bis 7.2.42.
4.2.42. 0628 0650 2000 2016 2026	N 3 or/- lo18 Le Havre Le Havre am Kai N 6 m/- lo22	Auf dem Marsch von Cherbourg nach Le Havre. VES abgestellt. Festmachen am Kai. Ablegen mit einem Schlepper. Schlepper entlassen, auslaufen mit Vp.-Boot 1507 auf Weg "rosa" nach Boulogne gemäß 2. Sich.-Div.: GKDos A 1 und GKDos 171 A1, beide vom 4.2.42. VES eingeschaltet. Lüer
5.2.42. 1115 1120	In See NO 7 m/- lo25 Boulogne Außenhafen NO 2 lo26	Auf Weg "rosa" von Le Havre nach Boulogne. VES ausgeschaltet. Ankern. Es geht Fla-Wache. Lüer
6.2.42.	Boulogne Außenreede O 3 m/- lo29	Schiff liegt zu Anker. Es geht Fla-Wache. Keine besonderen Vorkommnisse. Lüer
7.2.42. 1330 1715 1815	Boulogne Außenreede ONO 4 cm/- lo28	Es geht FS 2.Sich.-Div.GKDos FS 207 A 1 vom 7.2.42. mit folgendem Inhalt ein: 7.2. 1900 Uhr auslaufen Sprbr. 168 mit Vp. 1509/1407/1807 und Schlepper C 72 S Weg "rosa" bis Dünkirchen, dort Schlepper entlassen zum Einlaufen, dann "rosa" eins Null bis eins drei mehrfach, von eins drei nach Westen nicht vor 0300 Uhr passieren, wegen Durchmarsch Zerstörer. Dann Boulogne ein. Maßnahmen von dort Nachricht her-geben. Bei einer mündlichen Besprechung mit A 1 der 2.Sich.-Div. wurde folgende Ergänzung zu dieser Aufgabe befohlen: Nach Passieren Punkt "rosa" 13 0300 Uhr Punkt 15 bis 50 Grad vier fünf komma sechs Min. Nord, ein Grad dreissig komma drei Min. Ost mehrfach. Bei Hellwerden Boulogne ein. 2.Sich.-Div. GKDos A 1. Das Vp.-Boot 1509 war unklar. Es wurde dafür das Vp.-Boot 1513 befohlen. Nach Beendigung der Besprechung bei 2.Sich.-Div. fand an Bord Vp.-Boot 1507 eine kurze Besprechung der Kommandanten über Aufstellung und Verhalten auf dem Marsch. Es werden folgende Maßnahmen bestellt: 7.2.42. Ab 2200 Uhr bis 2400 Uhr K E 8 PeriodeB Ab 2230 " " 2330 " K E ununterbrochen 8.2.42. Ab 0630 " " Widerruf K Ida

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luff, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 7.2.42. bis 8.2.42.
noch 7.2.42. 19oo		Anker auf, warten auf Vp.-Boote.
1922		Passieren Hafeneinfahrt, VES eingeschaltet. Vp.-Boote 15o7 und 18o7 stehen voraus, 1514 Backbord achteraus. Schlepper folgt im Kielwasser.
1928		Vp.-Boot 1513 ist noch nicht auszumachen. Ich gehe auf volle Fahrt, minus lo Schraubenumdrehungen. Das entspricht einer Fahrt für knapp 9 Sm.
1945		Morsespruch von Vp.-Boot 18o7: K.anK. Bitte um Entlassung. Habe Maschinenschaden, die mit Bordmitteln nicht zu beheben sind.
1946		An Vp.-Boot 18o7: K.anK. Entlassen. An Vp.-Boot 15o7: Bitte Backbord voraus staffeln.
2o25	ONO 4 cm/- Sicht lo m	Wird Punkt 15 passiert und Kurs geändert. Es ist sehr diesig und völlig unsichtig. Die Begleitboote kommen außer Sicht. Da der VE( ) Diesel aber sehr viele Funken macht, nehme ich an, daß ich selbst von dort aus noch auszumachen bin.
223o		Habe ich eine leichte Grundberührung, bin infolge der völligen Unsichtigkeit und durch Stromversetzung, querab Calais 0,8 Meilen südlichdes Kurses gekommen. Da durch Beobachtung des Lotes, das Herabgehen der Wassertiefen festgestellt wurde, wurde Fahrt vermindert, gestoppt und Backbord-Ruder gelegt. Das Schiff berührte fast ohne Fahrt den Grund und kam trotz ablaufenden Wassers nach einer Drehung im Strom mit der Hilfe der Maschinen wieder frei. An Hand der Molenfeuer von Calais und mit Hilfe des Lotes wurde von der Untiefe freimanovriert.
		Kaiser
8.2.42. 0024		Sind frei von der Untiefe und laufen abwechselnd mit langsamer und voller Fahrt etwa quer zum Kurs in Richtung 34o°
0155		Es wird Kurs 72° gesteuert, Maschinen machen halbe Fahrt voraus, da Schlepper und die beiden Vp.-Boote weit auseinander liegen und sich formieren sollen.
024o	51°0,3'N - 1°47,8'O	Grundminendetonation: Steuerbord achteraus, 2o m ab. Erschütterung sehr stark, Backbord-Hauptmotor ausgefallen, Fundamentplatte gebrochen, Hilfs-Diesel 3, Fundamentplatte gebrochen, Licht vorübergehend ausgefallen und sonstige kleine Bruchschäden. Steuerbord-Maschine läuft voll voraus. Schiff macht noch etwa 7 Sm durch das Wasser.
		Kaiser

Befehlshaber der Sicherung West — den 14. März 1942

B.Nr. Gkdos 632 A4

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168
vom 1. - 15.2.42
ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

1) I Skl 2) Chef M ND 3) A/Wa 4) 5) Ueber 1/Skl. an Kr 1/Skl. i A

Ausgang W.Wa 1317/42 — 6785 g.Kdos. — - 1 Anl. -

1103		Sperrbrecherkai. Verholen mit 2 Schlepper.
1115		Festmachen in der Schleuse.
1138		Verlassen die Schleuse. Festmachen am Kai 9, Schlepper entlassen.
		Kaiser
lo.2.42.	Dünkirchen Kai 9 SW/3 o/- lo21	Keine besonderen Vorkommnisse.
		Kaiser
11.2.42. bis 13.2.42.	Dünkirchen Kai 9	Werftbesprechungen, vorbereitende Arbeiten zum Ausbau der B.-B.-Hauptmaschine.
		Kaiser
14.2.42.	Dünkirchen Kai 9	Munitionsabgabe an M.A.Za. Boulogne, wegen vorgesehene Arbeiten in den Munitionskammern.
		Kaiser

Bestell-Nr. K 259 14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag. Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. · Brüssel, Mont.-Herbes-Potagère, 12. T. 17.21.80 · 18.09.51. Paris, rue Talibout, 3. T. Provence 7830. · Den Haag, Beruldenhout, 17. T. 771252 · 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 7.2.42. bis 8.2.42.
noch 7.2.42.		
19oo		Anker auf, warten auf Vp.-Boote.
1922		Passieren Hafeneinfahrt, VES eingeschaltet. Vp.-Boote 15o7 und 18o7 stehen voraus, 1514 Backbord achteraus. Schlepper folgt im Kielwasser.
1928		Vp.-Boot 1513 ist noch nicht auszumachen. Ich gehe auf volle Fahrt, minus 1o Schraubenumdrehungen. Das entspricht einer Fahrt für knapp 9 Sm.
1945		Morsespruch von Vp.-Boot 18o7: K.anK. Bitte um Entlassung. Habe Maschinenschaden, die mit Bordmitteln nicht zu beheben sind.
1946		An Vp.-Boot 18o7: K.anK. Entlassen. An Vp.-Boot 15o7: Bitte Backbord voraus staffeln.
2o25	ONO 4 cm/- Sicht 1o m	Wird Punkt 15 passiert und Kurs geändert. Es ist sehr diesig und völlig unsichtig. Die Begleitboote kommen außer Sicht. Da der VE) Diesel aber sehr viele Funken macht, nehme ich an, daß ich selbst von dort aus noch auszumachen bin.
223o		Habe ich eine leichte Grundberührung, bin infolge der völligen Unsichtigkeit und durch Stromversetzung, querab Calais 0,8 Meilen südlichdes Kurses gekommen. Da durch Beobachtung des Lotes, das Herabgehen der Wassertiefen festgestellt wurde, wurde Fahrt vermindert, gestoppt und Backbord-Ruder gelegt. Das Schiff berührte fast ohne Fahrt den Grund und kam trotz ablaufenden Wassers nach einer Drehung im Strom mit der Hilfe der Maschinen wieder frei. An Hand der Molenfeuer von Calais und mit Hilfe des Lotes wurde von der Untiefe freimanovriert.
		Kaiser
8.2.42. 0024		Sind frei von der Untiefe und laufen abwechselnd mit langsamer und voller Fahrt etwa quer zum Kurs in Richtung 34o
0155		Es wird Kurs 72° gesteuert, Maschinen machen halbe Fahrt voraus, da Schlepper und die beiden Vp.-Boote weit auseinander liegen und sich formieren sollen.
024o	51°0,3'N - 1°47,8'O	Grundminendetonation: Steuerbord achteraus, 2o m ab. Erschütterung sehr stark, Backbord-Hauptmotor ausgefallen, Fundamentplatte gebrochen, Hilfs-Diesel 3, Fundamentplatte gebrochen, Licht vorübergehend ausgefallen und sonstige kleine Bruchschäden. Steuerbord-Maschine läuft voll voraus. Schiff macht noch etwa 7 Sm durch das Wasser.

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 8.2.42. bis 14.2.42.
noch 8.2.42.		
o246	51°o,5'N - 1°48,6'O	2.Grundminendetonation: In 1oo° etwa 6o m ab. Nur kleine Schäden.
o345		Morsespruch von Vp.-Boot 1514: Vp.-Boot 15o7 festgekommen, was soll geschehen?
		Morsespruch an Vp.-Boot 1514: Schlepper bei mir anhängen, bleiben Sie bei dem anderen Boot.
o41o	ONO/4 c/- 1o32 Sicht 5o m	Laufe mit Schlepper alleine auf dem Weg nach Dünkirchen. Vp.-Boot 1514 hat abgedreht.
o5o5	51°2,5'N - 2°2,1'O	3.Grundminendetonation:
		In 29o° 3o m ab. Kreisel vorübergehend ausgefallen, sofort wieder klar nach Umschalten. Sonst kleine Schäden.
o558		Wurden durch Sternsignal bei Leuchtturm Dünkirchen die Massnahmen zum Einlaufen angefordert. Signal wurde nicht verstanden.
o615		Massnahmen nochmals angefordert. Das Signal
o6[illegible]		wurde verstanden. Die Feuer wurden gezeigt.
		Passieren Hafeneinfahrt Dünkirchen, VES abgestellt. Schlepper entlassen.
o748		Festmachen am Sperrbrecher-Kai in Dünkirchen.
		Kaiser
9.2.42.	Still m/- 1o28	
1o3o		Sperrbrecherkai. Verholen mit 2 Schlepper.
11o3		Festmachen in der Schleuse.
1115		Verlassen die Schleuse.
1138		Festmachen am Kai 9, Schlepper entlassen.
		Kaiser
1o.2.42.	Dünkirchen Kai 9 SW/3 o/- 1o21	Keine besonderen Vorkommnisse.
		Kaiser
11.2.42. bis 13.2.42.	Dünkirchen Kai 9	Werftbesprechungen, vorbereitende Arbeiten zum Ausbau der B.-B.-Hauptmaschine.
		Kaiser
14.2.42.	Dünkirchen Kai 9	Munitionsabgabe an M.A.Za. Boulogne, wegen vorgesehene Arbeiten in den Munitionskammern.
		Kaiser

Bestell-Nr. K 259 14996 Peter Kaiser. Wehrmachtformularverlag. Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagère, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51. Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Benuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 15.2.42.
15.2.42. 1000	Dünkirchen Kai 9	Leinen los, Verholen mit 2 Schleppern zum Kai Dock 4.
1050		Dort fest, Schlepper entlassen.

Lieser

2. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 848 vom 12.3.1942

Ch 14873

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

KRIEGSTAGEBUCH
vom: 16.2.42. bis 28.2.42.

Sperrbrecher: 168
2.Sperrbrecher-Flottille
Kommandant: Kapt.Ltnt. L e h m a n n

Seetage: keine
Hafentage: 13

1.Abt. Skl. 71

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom: 16.2.42. bis 28.2.42.
16.2.42. bis 19.2.42.	Dünkirchen	In Reparatur, keine besonderen Vorkommnisse. Rückkehr des beurlaubten Kommandanten, Kpt.Ltnt. Lehmann. Übergabe der Kommando-Geschäfte. Lieser
2o.2.42. bis 28.2.42.	Dünkirchen	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkomnisse. Lehmann Kapitänleutnant u. Kommandant

3. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 848 vom 12.3.42

Kriegstagebuch [illegible] Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Vertreter vom 17.1.42 bis 19.2.42.:	Oberleutnant z. See Lieser
Leitender Ingenieur:	Sonderführer(Masch.) Gosch
Vertreter seit 10.2.42.:	Sonderführer(Ob.Masch.Maat) Bohn

Begonnen am 16. Februar 1942

Abgeschlossen am 28. Februar 1942

Anlagen: Keine.

1.Abt. Skl. 710/42

Kriegstagebuch LJ Tag 16.2.-28.2.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.2 bis 28.2. 0.00 bis 24.00	Dünkirchen				An Kai, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn

Lehmann
Kapitänleutnant und Kommandant

Bohn
Sonderführer (Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur L S.W.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 848 A4

den 23. März 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168
vom 16.-28.2.42
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

Lehmann
an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Abt. Skl. 71 g - 2 -

Kriegstagebuch Tag 16.2.-28.2.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.2 bis 28.2. 0.00 bis 24.00	Dünkirchen				An Kai, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohn

Lehmann
Kapitänleutnant und Kommandant

Bohn
Sonderführer (Ob.Masch.Maat)

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur U.S.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1085 28.3.42

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim

Kapitänleutnant u. Kommandant

KRIEGSTAGEBUCH

für die Zeit vom 1.3.42. bis 15.3.42.

Sperrbrecher 168

2. Sperrbrecher-Flottille

Kommandant: Kaptlt. Lehmann

Hafentage: 15

Seetage : -

1. Abt. Skl. S67 3/42

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag. Düsseldorf, Steinstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagère, 12. T. 17.21.80 - 18.69.51. Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1.3.42. bis 15.3.42.
1.3.42. bis 15.3.42.	Dünkirchen	Werft-Reparatur

Lehmann

Kapitänleutnant u. Kommandant

Befehlshaber der Sicherung West — den 12. April 1942

B.Nr. Gkdos 1085 A 4

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 1. - 15.3.1942 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Abt. Skl.

Leitender Ingenieur:	Sonderführer(Masch.) G o s c h
Vertreter vom 10.2.42 bis 5.3.42.:	Sonderführer(Ob.Masch.Maat) B o h n

Begonnen am 1. März 1942

Abgeschlossen am 15. März 1942

Anlagen: Keine.

1.Abt. Skl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1.3.42. bis 15.3.42.
1.3.42. bis 15.3.42.	Dünkirchen	Werft-Reparatur

Lehmann

Kapitänleutnant u. Kommandant

3 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1085 Seite 1 24.3.42

Kriegstagebuch [1] Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch.

Abschnitt Maschine.

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille.

Kommandant: Kapitänleutnant Lehmann

Leitender Ingenieur: Sonderführer(Masch.) Gosch

Vertreter vom 10.2.42 bis 5.3.42.: Sonderführer(Ob.Masch.Maat) Bohn

Begonnen am 1. März 1942

Abgeschlossen am 15. März 1942

Anlagen: Keine.

1.Abt. Sk. 867 9/42

Kriegstagebuch LJ

Tag 1.3.-15.3.42.

Uhrzeit	Stelle: Abgebende	Stelle: Empfangende	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.3. bis 15.3. 0.00 bis 24.00	Dünkirchen					An Kai, Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann
.....
Kapitänleutnant und Kommandant

Gesehen:
Richtein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur V S.W.

Gesehen:
.....
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

.....
Sonderführer(Masch.)

PG 81625 NID

Ju 26945

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse zu B.d.V. Nr Skirr 1832

2. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Gkdos. 1670 vom 12.5.40

Geheim!

Kriegstagebuch

V

für

Sperrbrecher 168 2. Sperrbrecherflottille

vom
1.4. - 15.4.1943

Kommandant: Kaptlt. L e h m a n n

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 1. April 1943
Abgeschlossen am 15. April 1943
16.4. - 31.12.43.

Anlagen: Keine.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81625 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1/SKl 15985/43 Gkdos.

Düsseldorf, Stellhstr., Ges. Nr. 504250. - Brüssel, Mont.-Lignes 2 Magots, Nr. 14 37 [illegible]
- Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

PG/81625

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)

WAR DIARY, SPERRBRECHER 168

DATE: 1.4.- 31.12.1943

Datum und Uhrzeit	der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.4.1943
1.4.43 bis 15.4.43	C a l a i s	Werftraparatur Lehmann Abgeschlossen am 15. April 1943 Lehmann Kaptlt. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen Fregattenkapitän Gesehen: i.V. (Ing.) u. Div. Ing.

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. Gkdos 1670 A5

den 23. Mai 1943

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 1. - 15.4.1943 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i.

1.SKl 15985/43 g.Kdos. - 2 Anl. -

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
Vertreter seit 6.4.43:	Obermaschinist Rosch

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81625/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Begonnen am 1.4.43
Abgeschlossen am 15.4.43

Anlagen: Keine

Anlage 2 zu 1/Skl 15985/43 g.Kdos.

M Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

WORK RECORD

Title Sperrbrecher 168 PG/81625.
2. Sperrbrecherflottille

Press-Mark KTR

Date

Vorkommnisse
1. - 15.4.1943

1.4.
bi
15.

Befehlshaber der Sicherung West
Nr. Gkdos 1670 A5

den 23. Mai 1943

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

2

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom
1. - 15.4.1943
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i. A. Lac

1.SKl 15985/43 g.Kdos. - 2 Kal. -

Kriegstagebuch L. J. Seite 1

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse zu 28.1. B. Nr. Gkdos 1332

Geheim

Anlage zu B.S.W.
B. Nr. Gkdos. 1670 vom 12.5.1943

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.4.43 - 15.4.43

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
Vertreter seit 6.4.43:	Obermaschinist Rosch

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
PG/81625/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Begonnen am 1.4.43
Abgeschlossen am 15.4.43

Anlagen: Keine

Anlage 2 zu 1/Skl 15985/43 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43 bis 15.4.43	Calais	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann
Kapitänleutnant u. Kmdt.

Obermaschinist u.L.M. i.V.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur i.V.
Leutnant (Ing.)

Gesehen:
i.V.
Ob. Ltn. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur [illegible] i.V.

---

zu 2.S.V.B. Nr. Gk 1450

Ca 27039

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

2. Anlage zu B.S.W.
Nr. Gkdos 1786 vom 19.5.1943

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

16.4. - 30.4.1943

Kommandant: Kaptlt. Lehmann

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 16. April 1943
Abgeschlossen am 30. April 1943

Anlagen: Keine.

1.Abt. Skl. 1142 9/43

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
... Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 30.4.43
16.4.43 bis 30.4.43	Calais	Werftreparatur Lehmann Abgeschlossen am 30. April 1943 Lehmann Kaptlt. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen ! [signature] Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. G 6833 A 5

den 27. Mai 1943

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.

O. K. M.
Eing. -1.JUN.1943

Anbei wird das K.T.B. des Sperrbr. 168 vom
16. - 30.4.43
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

[signature]

an Kr
1. Skl. i. A. Iag

1.Abt. Skl. 1142 g-2

	Begonnen am 16.4.43 Abgeschlossen am 30.4.43
Anlagen:	Keine

1.Abt. Skl. 1142 g/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 30.4.43
16.4.43 bis 30.4.43	C a l a i s	Werftreparatur Lehmann Abgeschlossen am 30. April 1943 Lehmann Kaptlt. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen ! Hansen Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse zu B.T.V. Nr. Gk 1450
		1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 1786 vom 1.5.43

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.4.43 - 30.4.43

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.4.43 Abgeschlossen am 30.4.43
Anlagen:	Keine

1.Abt Skl. 1113 9/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.43 bis 30.4.43	Calais	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkommnisse. Wohn

Abgeschlossen am 30.4.1943

Lehmann
Kapitänleutnant und Kmdt.

Wohn
Obermaschinist u.L.M.

Gesehen:
[signature]
Leutnant(Ing) und
Flottilleningenieur i.V.

Gesehen:
i.V. [signature]
Ob. Ltn. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
[signature]
K. ~~Freg.~~ Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur [illegible] i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 830/43 Vorkommnisse

Geheim! 1 Anlage zu B. S. W. Nr. G. 7285 vom 5. JUIN 1943

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

1. - 15. Mai 1943

Kommandant: Kaptlt. L e h m a n n

H afentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 1. Mai 1943
Abgeschlossen am 15. Mai 1943

Anlagen: Keine.

1.Abt. Sk. 1286 9/43

(Vom 1. - 15.5.43)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.5.43
1.5.43 bis 15.5.43	C a l a i s	Werftraparatur Lehmann Abgeschlossen am 15. Mai 1943 Lehmann Kaptlt. und Kommandant **Stellungnahme des Flottillenchefs:** Keine Bemerkungen. Korvettenkapitän und Flottillenchef i.V.

Bestell-Nr. K 259

14096 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 723?4.

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. G 7285 A 5

den 16. Juni 1943

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-

O. K. M.
Eing. 19. JUN. 1943

Anbei wird das K.T.B. des Sperrbrechers 168 vom
1. - 15.5.43
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.5.43 Abgeschlossen am 15.5.43
Anlagen:	Keine

1.Abt. Skl. 1286 9/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.5.43
1.5.43 bis 15.5.43	C a l a i s	Werftraparatur Lehmann Abgeschlossen am 15. Mai 1943 Lehmann Kaptlt. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän und Flottillenchef i.V.

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos. 830/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 7285 vom 5 JUIN 1943

Geheim

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.5.43 - 15.5.43

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.5.43 Abgeschlossen am 15.5.43
Anlagen:	Keine

1.Abt. Skl. 1286 9/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.43 bis 15.5.43	Calais	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkommnisse. Rohn

Abgeschlossen am 15. Mai 1943

Lehmann
Kapitänleutnant u. Kmdt.

Rohn
Obermaschinist und L.M.

Gesehen!

Der Flottilleningenieur i.V.

Leutnant Ing.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Leutnant (Ing.) d.Res. i.V.

Kr 28012

K. T. B.

Sperrbrecher „168" (2. Sperrbrecherflottille)

16.5. - 31.5. 1943

mit Abschrift Anlagen.

1.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 908/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1 Anlage zu B.S.Kp. Nr. G. 8040 vom 21 JUNI 1943

Geheim!

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2. Sperrbrecherflottille

vom

16.5. bis 31.5.1943

Kommandant: Kaptlt. L e h m a n n

Hafentage: 16
Seetage : Keine

Begonnen am 16. Mai 1943
Abgeschlossen am 31. Mai 1943

Anlagen: Keine

1.Abt. Skl. 1374g/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16.5. - 31.5.43
16.5.43 bis 31.5.43	C a l a i s	Werftreparatur Lehmann Abgeschlossen am 31. Mai 1943 Lehmann Kaptlt. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Hahmann

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

B. d. M. W.
Eingang: 27 JUIN 1943
B. Nr. G. 8048 Anl.

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.5.43 - 31.5.43

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.5.43
	Abgeschlossen am 31.5.43
Anlagen:	Keine

1. Abt. Skl. 1374 g/43

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.43 bis 31.5.43	Calais	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkommnisse. Kohn

Lehmann
Kapitänleutnant u. Kmdt.

Kohn
Obermaschinist u. L.M.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur
Schweckhelm
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen:
Koppenburg
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. G 8040 A 5

den 28. Juni 1943

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine-Skl.-

Q. K. M.
Ing. -3. JUL. 1943

Anbei wird das K.T.B. des Sperrbrechers 168 vom
16. - 31. 5. 43
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.
Hoest

1. Abt. Skl. ~~1374g~~ -2-

an Kr
1. Skl. i. A. Iac

1 Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr. : Gkdos 990/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 28 110

Geheim! 1 Anlage zu B.S.W. B.-Nr. G. 8225 vom 26 JUIN 1943

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 - 2. Sperrbrecher-Flott.

vom 1.Juni bis 15. Juni 1943

Kommandant: Kapitänleutnant Lehmann
Vertreter seit 5.6.: Lt.z.S. Pförtzsch

Hafentage: 15
Seetage: Keine

Begonnen am 1. Juni 1943
Abgeschlossen am 15. Juni 1943

Anlagen: Keine

1.Abt. Skl. 1430/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.43 bis 15.6.43	C a l a i s	Werftreparatur Pförtzsch. Abgeschlossen am 15. Juni 1943 Pförtzsch. Lt.z.S. und Kmdt.i.V.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

3. Anlage zu 4. Skh. Div. B Nr. Gkdos. 990/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1 Anlage zu B.S.W. b.Nr. G. 8225 26 JUIN 1943

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille

für die Zeit vom 1.6.43 - 15.6.43

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Vertreter seit 5.6.43:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn

Begonnen am 1.6.43

Abgeschlossen am 15.6.43

Anlagen: Keine

Abt. Skl. 1433/43

N Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.43 bis 15.6.43	Calais	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkommnisse. Bohm

Abgeschlossen am 15. Juni 1943

[signature] Leutnant z.S.u.Kmdt.i.V.

[signature] Obermaschinist und L.M.

Gesehen:

[signature]
Korvettenkapitän (Ing)
u. Flottilleningenieur

[signature]
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

[signature]
Freg. Kapt. Ing.
und Verbandsingenieur [illegible]

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. G 8225 A 5

den 2. Juli 1943

Geheim!

O. K. M.
Eing. -8.JUL.1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-

Anbei wird das KTB des Sperrbrechers 168 vom
1. bis 15. 6. 43
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

[signature]

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Abt. Skl. ~~1480~~ -2-

Fr 30444a

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse Anlage zu B.S.W. B.Nr.G. 9526 27 JUL 1943

Geheim

Kriegstagebuch

FÜR

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

16.6. - 3o.6.1943

Kommandant: Kaptlt. Lehmann
Vertreter vom 5. - 28.6.1943 Lt.z.S. Pförtzsch
Hafentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 16. Juni 1943
Abgeschlossen am 3o. Juni 1943

Anlagen: Keine.

1.Abt. Skl. 1691/43

Bestell-Nr. K 259 14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 30.6.43
16.6.43 bis 30.6.43	Calais	Werftreparatur Lehmann Abgeschlossen am 30. Juni 1943 Lehmann Kapitänleutnant und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen

[signature]

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West

Nr. G 9526 A 5

den 30. Juli 1943

An

Geheim!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - Prf.Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 16. - 30.6.1943 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

[signature]

1. Abt. Skl. ~~1601~~ 9

an Kr. 1. Skl. i. A. I

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Vertreter vom 5.6.-28.6.:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.6.43
	Abgeschlossen am 30.6.43
Anlagen:	Keine

1. Abt. Skl. 1601/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 30.6.43
16.6.43 bis 30.6.43	C a l a i s	Werftreparatur Lehmann Abgeschlossen am 30. Juni 1943 Lehmann Kapitänleutnant und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Fr 304446

Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1104/43

B.S.W.
Eingang: 22 VIII 1943
B.Nr.G. 9526 Anl.

Geheim

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille

für die Zeit vom 16.6.43 - 30.6.43

Kommandant:	Kapitänleutnant Lehmann
Vertreter vom 5.6.-28.6.:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.6.43
	Abgeschlossen am 30.6.43
Anlagen:	Keine

1.A. Skl 1601/43

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.43 bis 30.6.43	Calais	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkommnisse. v. 13.3.43 bis K.B.u.) - Termin folgt. Bohm

Lehmann
Kapitänleutnant u. Kmdt.

Bohm
Obermaschinist und L.M.

Gesehen !

Der Flottilleningenieur

Korvettenkapitän (Ing)
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

Korv. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zk 30854

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1180/43.

Geheim!

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 9831 vom 29 JUL 1943

Kriegs tagebuch

für V

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

1.7. bis 15.7.1943

Kommandant: Lt.z.S. P f ö r t z s c h

Hafentage: 15
Seetage : Keine.

Begonnen am 1. Juli 1943
Abgeschlossen am 15. Juli 1943

Anlagen: Keine

1. Abt. Skl. 1655/43

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.43 bis 30.6.43	Calais	Werftreparatur. Keine besonderen Vorkommnisse. v. 13.3.43 bis K.B.u.) - Termin folgt. Bohm

Lehmann
Kapitänleutnant u. Kmdt.

Bohm
Obermaschinist und L.M.

Gesehen !

Der Flottilleningenieur

Korvettenkapitän (Ing)

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

Korv. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gk 30854

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1180/43.

Geheim!

1 Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 9831 vom 29 JUIL. 1943

Kriegstagebuch

für V

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

1.7. bis 15.7.1943

Kommandant: Lt.z.S. P f ö r t z s c h

Hafentage: 15
Seetage : Keine.

Begonnen am 1. Juli 1943
Abgeschlossen am 15. Juli 1943

Anlagen: Keine

1.Abt SKL 1650/43

N Zu beziehen vom Nordmeldager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.7.1943
1.7.43 bis 15.7.43	C a l a i s	Werftreparatur Pförtsch. Abgeschlossen am 15. Juli 1943 Pförtsch. Lt.z.S. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. [signature] Fregattenkapitän.

Kriegstagebuch L.M. Seite 1

Befehlshaber der Sicherung West

den 6. Augsut 1943

B.Nr. G 9831 A5

Geheim

O. K. Eing. 12 Juli 1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - Prf.Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 1. - 15.7.1943 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

an Kr

1. Skl. i.A. Iao

Abt. Skl. 1650 g

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.7.43 Abgeschlossen am 15.7.43
Anlagen:	Keine

1. Abt. Skl. 1650/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.7.1943
1.7.43 bis 15.7.43	Calais	Werftreparatur Pförtsch. Abgeschlossen am 15. Juli 1943 Pförtsch. Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

[signature]

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 11807/43

Geheim!

B. S. W.
Eingang: 29 JUL 1943
B.-Nr. G. 9831 Anl.

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.7.43 - 15.7.43

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn

Begonnen am 1.7.43
Abgeschlossen am 15.7.43

Anlagen: Keine

1. Abt. Skl. 1650/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.43 bis 15.7.43	C a l a i s	Beseitigung der Minenschäden K.B.U. vom 13. März bis 15. Oktober Keine besonderen Vorkommnisse

Pförtzsch
Lt.z.S. und Kommandant

Bohn
Obermaschinist und L.M.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur
u.Div.Ing.i.V.
Jenweatelm
Korvettenkapitän (Ing)

Gesehen:
Kloppenburg
Korv. ~~Freg.~~ Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W. i.V.

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1312/43
Kr 31064

Geheim!

1 Anlage zu B.S.W. Nr. O. 10519 19 AOUT 1943

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2. Sperrbrecherflottille

vom

16. Juli - 31. Juli 1943

Kommandant: Lt.z.S. P f ö r t z s c h

Hafentage: 16
Seetage : Keine

Begonnen am 16. Juli 1943
Abgeschlossen am 31. Juli 1943

Anlagen: Keine

1. Abt. Skl. 1774/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 31.7.43.
16.7.43 bis 31.7.43	C a l a i s	Werftreparatur Pförtsch. Abgeschlossen am 31. Juli 1943 Pförtsch. Lt.z.S. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. G 10 719 A5

den 25. August 1943

Geheim

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom

16. - 31. 7. 43

mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1774 g

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
Vertreter seit 27.7.43:	Obermaschinist Rosch
	Begonnen am 16.7.43
	Abgeschlossen am 31.7.43
Anlagen:	Keine

1.Abt. Skl. 1774/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 31.7.43.
16.7.43 bis 31.7.43	C a l a i s	Werftreparatur Pförtzsch. Abgeschlossen am 31. Juli 1943 Pförtzsch. Lt.z.S. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. Fregattenkapitän.

1 Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1312/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1 Anlage zu B. S. M. 19 AOUT 1943
B. Nr. G. 10719 vom

Geheim

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.7.43 - 31.7.43

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
Vertreter seit 27.7.43:	Obermaschinist Rosch
	Begonnen am 16.7.43
	Abgeschlossen am 31.7.43
Anlagen:	Keine

1.Ab. Skl. 1774/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.43 bis 31.7.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K. B. U. vom 10. März bis 15. Oktober 1943 Keine besonderen Vorkommnisse.

Pförtzsch
Leutnant z. S. u. Kmdt.

Obermaschinist u. L.M.i.V.

G e s e h e n !

Der Flottilleningenieur

u. Div. Ing. i.V.

Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

---

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1369/43

Ik 3/16 21

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. G. 11248 vom 31 AOUT 1943

Geheim!

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2. Sperrbrecherflottille

vom

1.8. - 15.8.1943

Kommandant: Lt.z.S. P f ö r t z s c h

Hafentage: 15
Seetage : Keine.

Begonnen am 1. August 1943
Abgeschlossen am 15. August 1943

Anlagen: Keine.

1902/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.8.43.
1.8.43 bis 15.8.43	Calais	Werftreparatur Abgeschlossen am 15. August 1943 Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. G 11248 A5

O. K. M. Eing. 15.SEP.1943

Geheim!

den 9. September 1943

Eing. 1 Skl. 15.IX. N1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.- Prf.Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 1. - 15. 8. 43 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

1 Skl. i.A. I a6

1.Abt. Skl. 1902

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.8.43 Abgeschlossen am 15.8.43
Anlagen:	Keine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1. - 15.8.43.
1.8.43 bis 15.8.43	Calais	Werftreparatur

Abgeschlossen am 15. August 1943

Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen

Fregattenkapitän.

B.S.W.
Eingang: 31 AOUT 1943
B.-Nr. G. 11248 Anl.

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille

für die Zeit vom 1.8.43 - 15.8.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.8.43 Abgeschlossen am 15.8.43
Anlagen:	Keine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.43 bis 15.8.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U. vom 10. März 1943 - 15. Oktober 1943 Keine besonderen Vorkommnisse.

Leutnant z. S. u. Kmdt.

Obermaschinist u. L. M.

Gesehen:
Der Flottilleningenieur

Korv. Kapt. (Ing.) u. Div.Ing.i.V.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

1.Abt. Skl. 1902/43

1. Anlage zu 4. Skl. Abt. B. Nr.: Gkdos 1497/43.

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

B.-Nr. G. 12027 vom 18 SEPT 1943

Geheim! Kr 31961b

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

16. - 31.8.1943

Kommandant: Lt.z.S. Pförtzsch

Hafentage: 16
Seetage : Keine

Begonnen am 16. August 1943
Abgeschlossen am 31. August 1943

Anlagen: Keine.

1.Abt. Skl. 2021/43

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. · Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 · 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. · Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 · 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 31.8.43
16.8.43 bis 31.8.43	Calais	Werftreparatur Pförtzsch Abgeschlossen am 31. August 1943 Pförtzsch Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen!

[signature]

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West

den 29. September 1943

B.Nr. G 12027 A5

Geheim

O. K. M.

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - 1 Skl.

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 16. - 31.8.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

an Kr 1. Skl. i.A. Iao

1. Abt. Skl. 2021/43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.8.43 Abgeschlossen am 31.8.43
Anlagen:	Keine

1. Abt. Skl. 2021/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 31.8.43
16.8.43 bis 31.8.43	C a l a i s	Werftreparatur Pförtzsch. Abgeschlossen am 31. August 1943 Pförtzsch. Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen!

Fregattenkapitän.

2.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Glados 1497/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 31961a

B. S. M.
Eingang: 18 SEPT 194
B.Nr.O. 12027 Anl.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.8.43 - 31.8.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.8.43
	Abgeschlossen am 31.8.43
Anlagen:	Keine

1.Abt. Skl. 2021/43

R Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.43 bis 31.8.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U. vom 10. März 1943 bis 15. Oktober 1943 Keine besonderen Vorkommnisse.

Leutnant z. S. u. Kmdt.

Obermaschinist u. L.M.

Gesehen:

K. ~~Freg.~~ Kapt. Ing.) i.V.
und Verbandsingenieur B.S.W.

G e s e h e n !
Der Flottilleningenieur
u. Div. Ing. i.V.

Korv. Kpt. (Ing.)

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1580/43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.W. Nr. G. 12587 vom 30 SEPT 1943

Geheim! Ch 32282

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2. Sperrbrecherflottille

vom

1.9. - 15.9.1943

Kommandant: Lt.z.S. P f ö r t z s c h

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 1. September 1943
Abgeschlossen am 15. September 1943

Anlagen: Keine.

1. Abt. Sk 2074/43

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.9.43
1.9.43 bis 15.9.43	Calais	Werftreparatur Abgeschlossen am 15. September 1943 Lt.z.S. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. G 12581 A5

den 7. Oktober 1943

Geheim

Eing. 19 Skl. 13. X. 1943 Prf.Nr. 1

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-

Anbei wird das Kriegstagebuch Sperrbrecher 168 vom 1.- 15. 9. 43 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i. A. I a C

1. Abt Skl 2074 9

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
Vertreter seit 9.9.43:	Obermaschinist Rosch
	Begonnen am 1.9.43 Abgeschlossen am 15.9.43
Anlagen:	Keine

1. Abt Skl 2074/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. · Den Haag, Bezuide ... 12. T. 17.21.80 · 18.09.51. ... 771252 · 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.9.43
1.9.43 bis 15.9.43	Calais	Werftreparatur Abgeschlossen am 15. September 1943 Lt.z.S. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. Fregattenkapitän.

Kriegstagebuch L.J. Seite 1

2. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gldos 1580/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

B. S. W.
Eingang: 30 SEPT 1943
B.-Nr. G. 12581 Anl.

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.9.43 - 15.9.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
Vertreter seit 9.9.43:	Obermaschinist Rosch

Begonnen am 1.9.43
Abgeschlossen am 15.9.43

Anlagen: Keine

1.Abt. Sk 2071/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-P... 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuide... 771252 - 722774.

Seite 2
vom 1.9.43 - 15.9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.43 bis 15.9.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U.vom 10. März 1943 - 15.Oktober 1943 Keine besonderen Vorkommnisse.

Leutnant z. S. u. Kmdt.

Obermaschinist u. L. M. i. V.

Gesehen!
Der Flott.Ing.u.Div.Ing.i.V.

Korvettenkapitän (Ing)

Gesehen:

K. ~~Freg.~~ Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

1.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1673/43.

- 1 -

Tk 32665

1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. G. 13372 vom 18 OCT 1943

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

16. - 30.9.1943

Kommandant: Lt.z.S. Pförtzsch

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 16. September 1943
Abgeschlossen am 30. September 1943

Anlagen: Keine.

1. Abt. Skl. 2207/43

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-P... 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuide... 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 30.9.1943
16.9.43		
Bis		
30.9.43	Calais	Werftreparatur

Abgeschlossen am 30. September 1943

Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West

B.-Nr. G 13372 A5

den 26. Oktober 1943

Geheim!

Eing. 1 Skl. 1943

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-

Prf.Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 16. bis 30.9.43 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i. A. Iac

1. Abt. Skl. 2207 g

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.9.43
	Abgeschlossen am 30.9.43
Anlagen:	Keine

1. Abt. Skl. 2207/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 30.9.1943
16.9.43		
Bis		
30.9.43	C a l a i s	Werftreparatur

Pförtsch.

Abgeschlossen am 30. September 1943

Pförtsch.

Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	3. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1673/43 Vorkommnisse

1. Anlage zu B.d.U. Nr. G. 13372 vom 18 OCT 1943

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.9.43 bis 30.9.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.9.43
	Abgeschlossen am 30.9.43
.....	.....
Anlagen:	Keine
.....	.....

I.Abt. Skl. 2207/43

N Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.43		
bis	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U. vom 1o.März 1943 -- 15.Oktober 1943
3o.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

Leutnant z. S. u. Kmdt.

Obermaschinist u. L. M.

Gesehen!
Der Flott.Ing.
Korvettenkapitän (Ing)

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B S.W.

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr. 1 Ghdos. 1757/43.

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim Nr 32772

1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. O. 14094 vom 7 NOV. 1943

Geheim!

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2.Sperrbrecherflottille

vom

1. - 15. Oktober 1943

Kommandant: Lt.z.S. P f ö r t z s c h

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 1. Oktober 1943
Abgeschlossen am 15. Oktober 1943

Anlagen: Keine.

Lab. Ski. 2285/43

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruldenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Wetter usw.
16.9.43	
bis	Calais
30.9.43	

Vorkommnisse

Abgeschlossen am 15. Oktober 1943

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

shaber der Sicherung
West
G 14094

Den 8. November 1943

Geheim K. M. 1062/43.

smarine -Skl. Prf. Nr. 1

agebuch des Sperrbrechers 168

gen vorgelegt.

Sicherung West
abes

an Kr
1. Skl. I A Ias

B 15/11

Pförtzsch
Bohn

43
.10.43

2285

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.1o.1943
1.1o.43		
bis		
15.1o.43	C a l a i s	Werftreparatur

Abgeschlossen am 15. Oktober 1943

Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. G 14094 A 5

Den 8. November 1943

Geheim K. M. 1/Skl.

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. Prf. Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 1. bis 15.10.1943 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

Labt. Skl. ~~2285~~ 9

- 2 -

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.1o.43 Abgeschlossen am 15.1o.43
Anlagen:	Keine

Labt. Skl. 2285/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.1o.1943
1.1o.43		
bis		
15.1o.43	C a l a i s	Werftreparatur

Abgeschlossen am 15. Oktober 1943

Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos. 1453/43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

B.S.W.
Eing. 1 NOV. 1943
B. Nr. G. 14094 Anl. 1

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.1o.43 - 15.1o.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.1o.43
	Abgeschlossen am 15.1o.43
Anlagen:	Keine

Kl. Abt. Skl. 2285/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o.43 bis 15.1o.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U. vom 1o.März1943 - 11.12.43 Keine besonderen Vorkommnisse.

.....[signature].....
Leutnant z. S. u. Kmdt.

.....[signature].....
Obermaschinst u. L. M.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur
[signature]
Korvettenkapitän (Ing.)

Gesehen!
[signature]
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
[signature]
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W. i.V.

1.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 1883/43
- 1 -

1. Anlage zu B.S.W. B.Nr.O. 1472/2 vom 15.11.1943

Kr 32942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

vom

16.1o. - 31.1o.1943

Kommandant: Lt.z.S. P f ö r t z s c h

Hafentage: 16
Seetage : Keine

Begonnen am 16. Oktober 1943
Abgeschlossen am 31. Oktober 1943

Anlagen: Keine.

1 Kr.4023 g/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 31.10.1943
16.10.43		
bis		
31.10.43	C a l a i s	Werftreparatur

Abgeschlossen am 31. Oktober 1943

Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen!

Korvettenkapitän und
Flottillenchef i.V.

Der Befehlshaber der Sicherung
West
B.-Nr. G 14722 A5

den 22. November 1943

Geheim

1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine- Skl.- Prf.Nr. 1

2

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom
16. - 31. 10. 43
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1/Kl. 4023 g -2-

07/12

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
Leitender Maschinist vom 26.10. ab:	Obermaschinist Rosch
	Begonnen am 16.10.43
	Abgeschlossen am 31.10.43
Anlagen:	Keine

1/Kl. 4023 g/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16. - 31.1o.1943
16.1o.43		
bis		
31.1o.43	C a l a i s	Werftreparatur

Abgeschlossen am 31. Oktober 1943

Lt.z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen!

Korvettenkapitän und
Flottillenchef i.V.

3. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gl.des 1883/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 2. Anlage zu S.S.W. B.Nr.G 14722 vom 15.11.1943

Geheim

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.1o.43 - 31.1o.43

Kommandant: Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist: Obermaschinist Bohn
Leitender Maschinist vom 26.10. ab: Obermaschinist Rosch

Begonnen am 16.1o.43
Abgeschlossen am 31.1o.43

Anlagen: Keine

1 Kl. 4023 g/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43		Beseitigung der Minenschäden.
bis	Calais	K.B.U. vom 10. März 43 - 11. Dezember 43
		Keine besonderen Vorkommnisse.
31.10.43		

Abgeschlossen am 31.10.43

Leutnant z. S. u. Kmdt.

Obermaschinist u. L. M.
" i. V.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

---

3. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 195943

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KA 33407a

1. Anlage zu B.S.W.
Nr. G. 15784 vom 29 DEZ. 1943

Geheim!

Kriegstagebuch

für

Sperrbrecher 168 2. Sperrbrecherflottille

vom

1. - 15.11.1943

Kommandant: Lt.z.S. Pförtzsch
Kommandant i.V. seit 5.11.43:
Lt.z.S. Kämper

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Begonnen am 1. November 1943
Abgeschlossen am 15. November 1943

Anlagen: Keine.

i PKl 4240 g 143

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser. Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43 bis 15.11.43	Calais	Werftraparatur i.V. Kämper Abgeschlossen am 15. November 1943 Kämper Lt.z.S. und Kommandant i.V. Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen! Fregattenkapitän.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.W.

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. G 15784 A 5

Den 11. Dezember 1943.

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl. Prf.Nr.1.

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168
vom
1. bis 15.11.1943
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1 PRL 4240g - 2 -

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Kommandant i.Vertr. seit dem 5.11.43	Leutnant z. S. Kämper
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.11.43 Abgeschlossen am 15.11.43
Anlagen:	Keine

1 PRL 4240 g 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43 bis 15.11.43	C a l a i s	Werftraparatur i.V. Kämper Abgeschlossen am 15. November 1943 Kämper Lt.z.S. und Kommandant i.V. Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen! [signature] Fregattenkapitän. **Gesehen:** Freg. Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur B.S.W.

1.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gldos 1959/43
Kriegstagebuch L. I. Seite 1
KA 334076
1.M.- Anlage zu B.S.W. Nr. G. 15784 vom 9 DEC 19..

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.11.43 -15.11.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Kommandant i.Vertr. seit dem 5.11.43	Leutnant z. S. Kämper
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.11.43 Abgeschlossen am 15.11.43
Anlagen:	Keine

i PKL 4240 g 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43 bis 15.11.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden K.B.U. vom 1o.März 43 - 11. Dez. 1943 Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 15.11.43.

Kämper
Leutnant z.S.u.Kmdt.i.V.

Bohn
Obermaschinist u. L.M.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur

Schweckendiek
Korv.Kpt.(Ing.)

Gesehen!

Kroppenberg
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich.Div.

Gesehen:

Freg. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

---

1. Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 204173
B.-Nr. G. 16193 vom 18. DEC. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KA 33339

Geheim!

Kriegstagebuch

vom

Sperrbrecher 168
2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See Pförtzsch

Begonnen am: 16. November 1943
Abgeschlossen am: 3o. November 1943

Hafentage: 15
Seetage: Keine

1/ Sll 4265 g/43

16. November bis 3o. November 1943 ...11.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43 bis 3o.11.43	C a l a i s	Werftreparatur [signature] Abgeschlossen am 3o. November 1943 [signature] Leutnant z.S. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. [signature] Fregattenkapitän.

I West

Befehlshaber der Sicherung West

Den 24. Dezember 1943

B.Nr. G 16193 A 5

Geheim O. K. M. Eing. 30. DEZ. 1943 1. Skl.

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. Prf. Nr. 1

—2—

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 16. bis 30.11.1943 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

[signature]

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1/Skl 47/65 g
-2-

Kommandant: Leitender Maschinist	Leutnant z. S. Pförtzsch Obermaschinist Bohn Begonnen am 16.11.43 Abgeschlossen am 3o.11.43
Anlagen:	Keine

16. November bis 3o. November 1943 .11.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43 bis 3o.11.43	C a l a i s	Werftreparatur [signature] Abgeschlossen am 3o. November 1943 [signature] Leutnant z.S. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. [signature] Fregattenkapitän.

Kriegstagebuch L. I. Seite 1

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos [illegible] Anlage zu [illegible] S.-Nr. G. 16193 vom 18 DEC 1943

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.11.43 - 3o.11.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.11.43 Abgeschlossen am 3o.11.43
Anlagen:	Keine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43 bis 30.11.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U. vom1. März - 11.Dez.43 Keine besonderen Vorkommnisse.

Pförtzsch.
Leutnant z.S.u. Kmdt.

Bohm
Obermaschinist u. L. M.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur
Korvettenkapitän (Ing)

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur R.S.W.

KA 33976

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 2435/43.

1. Anlage zu B.S.D.
Nr. G. 418 vom 10.1.1944

Geheim!

Kriegstagebuch ✓

von

Sperrbrecher 168 -2.Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See Pförtzsch

Begonnen am 1. Dezember 1943

Abgeschlossen am 15. Dezember 1943

Hafentage: 15
Seetage : Keine

U-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 62a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbse-Potagère, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.12.43
1.12.43 bis 15.12.43	Calais	Werftraparatur Pfürtsch. Abgeschlossen am 15. Dezember 1943 Pfürtsch. Leutnant zur See und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Keine Bemerkungen.

[signature]

Fregattenkapitän.

Der Führer der
4. Sicherungsdivision
B.Nr. G.dos 2139/43A3

B.S.W.
Eing. 10 JANV 1944
B. Nr. G. 418 Anl. 1+2 M.

Geheim !

Den 5. Januar 1944.

An

den Befehlshaber der Sicherung West,

Paris.

Betrifft: K.T.B. Sperrbr. 168 v. 1. - 15.12.1943.

In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 1. - 15.12.43 wie folgt vor:

K.T.B. - einfach -,
K.T.B. - Abschnitt Maschine - - zweifach -.

Keine Bemerkungen.

[signature]

Kommandant: Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist: Obermaschinist Bohn

Begonnen am 1.12.43
Abgeschlossen am 15. 12.43

Anlagen: Keine

Zu 1. Skl. 159 g/44

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr.G 418 A5

den 14.1.44

Geheim!

O. K. M.
Eing. 19. JAN. 1944

U.

OKM - Skl.

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

an Kr
1. Skl i.A. Iac

Fregattenkapitän.

Kriegstagebuch I. I. Seite 1

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	2.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos. 2139/43. Vorkommnisse

Anlage zu B.S.W. Nr. G. 418 vom 10. Januar 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.12.43 - 15.12.43

Kommandant:	Leutnant z. S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.12.43
	Abgeschlossen am 15. 12.43
Anlagen:	Keine

Zu 1. Ink. 159/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43 bis 15.12.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U. vom 1o März 43 - 1. Jan.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 15.12.43

Pfürtzsch
Leutnant z.S.u.Kmdt.

Bohm
Obermaschinist u. L. L.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur

Korvettenkapitän (Ing)

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

1.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 65744

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KA 34159

1. Anlage zu B.S.M. B.-Nr. G. 933 vom 23. Juni 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 168
-2. Sperrbrecherflottille-

m/ Abschn. Maschine

Kommandant: Lt.z.S. Pförtzsch

Angefangen : 16.12.1943
Abgeschlossen: 31.12.1943

Seetage : Keine
Hafentage : 16

1 Ske 5296 g 144

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.43 bis 31.12.43	C a l a i s	Werftreparatur Pförtzsch. Abgeschlossen am 31. Dezember 1943 Pförtzsch. Leutnant z.S. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillennhefs:
Keine Bemerkungen.
[signature]
Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 933 A5

28. Januar 1944

Geheim!

O.K.M. - Skl.

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
[signature]

1 Skl 5296 g -2-

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.12.43 Abgeschlossen am 31.12.43
Anlagen:	Keine

1 Skl 5296 g/44

Der Führer der
4. Sicherungsdivision
B.Nr.: GKdos 65/44A3

Geheim

Den 18. Januar 1944.

B.S.W.
Eing. 23 JANV 1944
Nr. G. 933 Anl. 2+2M

An

den Befehlshaber der Sicherung West,

Paris.

Betrifft: K.T.B. Sperrbr. 168 v. 16. - 31.12.43.

In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 16. bis 31.12.43 wie folgt vor:

K.T.B. - einfach -,
K.T.B. - Abschnitt Maschine - - zweifach -,
Fragebogen über Leistungen der Mob.- und Hilfsschiffverbände für Monat Dezember 1943 - einfach -.

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Kriegstagebuch L.D. Seite 1

P.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: GKdos 65/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		2. M. - Anlage zu B.S.W. Nr. G. 933 vom 23 JANV 1944

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2. Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.12.43 - 31.12.43

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist:	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.12.43 Abgeschlossen am 31.12.43
Anlagen:	Keine

1 PRL 5296 g/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43 bis 31.12.43	Calais	Beseitigung der Minenschäden. K.B.U. vom ~~10.~~ 13. März 1943 - 1. Januar 1944 Keine besonderen Vorkommnisse. Abgeschlossen am 31.12.43

Leutnant z.S. u. Kmdt.

Obermaschinist u.L.M.

Stellungnahme des Flottilleningenieurs:

Die Wiederherstellung der KB wurde inzwischen für den 6.1.44 gemeldet.

Korvettenkapitän (Ing)

Gesehen

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

PG 81626 NID

1.: Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 162/44
Seite 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KA 34/44

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 1884
vom 12. FEB. 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

m/Abschn. Maschine

Kommandant: Leutnant zur See P f ö r t z s c h

Begonnen am 1. Januar 1944
Abgeschlossen am 15. Januar 1944

Hafentage: 15
Seetage : Keine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81626./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1 SN 7121 Geh
/44

PG/ 81626

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND
SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)
SPERRBRECHER 168. WAR DIARY
DATE: 1.1. - 15.1.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 15.1.44
1.1.44 bis 5.1.44	Calais	Werftraparatur Pförtsch.
6.1.44 00.00 bis 15.1.44	Calais	K.B. gemeldet Keine besonderen Vorkommnisse Pförtsch.

Abgeschlossen am 15. Januar 1944

Pförtsch.

Leutnant zur See und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Keine Bemerkungen.

[signature]

Fregattenkapitän.

---

4. Sicherungsdivision U.O., den 6. Februar 1944.
PB.Nr.: Gkdos 162/44 A3.

Geheim!

B.S.W. Eing. 12 FEV. 1944 B.Nr.G. 1884 Anl. 1+2M.

U. Befehlshaber der Sicherung West,
Paris,

-3- mit anliegendem Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 1. - 15.1.1944 wie folgt vorgelegt:

K.T.B. - einfach -,
K.T.B. - Abschnitt Maschine - - zweifach -.

Keine Bemerkungen.

Wg. 13.2.44
Nichts
75 W

[signature]

1 Sfl 7121 Geh /44

nichts [signature] 14/2

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.1.44
	Abgeschlossen am 15.1.44
Anlagen:	Keine

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/81626/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON ASSOCIATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1 Sfl 7121 Geh /44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Kommando

		A1	A2	A3	Ing	VO	Sper	F	Wm

2.Sperrbrecherflottille
B.Nr. G 234

Geheim!

O.U., den 19. Januar 194

An den
Führer der 4. Sicherungs-Division,

Betrifft: Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168.
In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 1.-15.1.44.
Kommando 1 - fach
Maschine 2 - fach
vor.
Keine Ausstellungen.

4. Sicherungsdivision
Eing. 21 JAN 1944
B.-Nr. Gkdos. 162 Anl. 3

s Flottillenchefs:
erkungen.

kapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 1884 A5

15.Februar 1944

Geheim!

U.

O.K.M. - Skl.

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1 Skl 7121 Geh

-3-

	Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
	Leitender Maschinist	Obermaschinist Bohn
		Begonnen am 1.1.44
		Abgeschlossen am 15.1.44
	Anlagen:	Keine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/91626/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1 Skl 7121 Geh/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr.: Gkdos 102/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1.Bl.

Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 1884
vom 12 FEB 1944

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.1.44 - 15.1.44

Kommandant:	Leutnant z.S. Pförtzsch
Leitender Maschinist	Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 1.1.44
	Abgeschlossen am 15.1.44
Anlagen:	Keine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/M1626/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1 St 7121 Geh/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44 bis 5.1.44	Calais	K.B.U. vom 13. März 1943 - 6. Januar 1944 Beseitigung der Minenschäden.
6.1.44 bis 15.1.44	Calais	6.1.44 K.B. wiederhergestellt. Hafentage, keine besonderen Vorkommnisse.
		Abgeschlossen am 15.1.1944

Leutnant z.S.u.Kmdt.

Obermaschinist u.D.M.

Gesehen!

Der Flottilleningenieur i.V.

Leutnant (Ing.)

Gesehen:

Oblt.(Ing.)u.Div.Ing.i.V.

Gesehen:

4. Kapt.(Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W. i.V.

PG 81627 NID

1. Anlage zu 4. Sic... Div. 3. Ter.: Gides 35774.

Seite 1

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KA 36837

2 Anlagen zu B.Nr.G. 3251 vom 15. MRZ. 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

m/Abteilung Maschine

Begonnen am 1. Februar 1944

Abgeschlossen am 15. Februar 1944

16.2. - 30.6.44.

Hafentage: 2

Seetage : 13

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81624/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Adm 12325 9/44

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

1. Anlage zu 4. Sic... 35744.

Seite 1

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ka 36837

2 Anlagen zum B.S.W.
B.Nr.G. 3251
vom 15. MRZ. 1944

Geheim!

Kriegstagebuch ✓

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

m/Abgabe Maschine

Begonnen am 1. Februar 1944

Abgeschlossen am 15. Februar 1944

16.2. - 30.6.44.

Hafentage: 2

Seetage : 13

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81627 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Nr. 12325 3/44

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

PG/81627

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)

SPERRBRECHER 168. WAR DIARY

DATE: 1.2.- 30.6.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1. - 4.2.44
1.2.44		
1852	Cherbourg	Gemäss F.T,Befehl der 3. Sich.Div. mit V.P. 714, 716, 717, 718 nach St. Malo ausgelaufen
1925	SW 6, See 4- 0 1o25	V.E.S.Anlage eingeschaltet
		Pfeiffer.
2.2.44	SW 3 - 4 See 3 Nebel	
084o		Ansteuerungstonne passiert.
0846		V.E.S.Anlage ausgeschaltet.
09o5	St. M a l o	Auf Reede von St.Malo geankert. Keine besonderen Vorkommnisse
1235		F.T. Befehl der 3. Sich.Div.: V.714,18,Sperrbr.168 heute 17 Uhr Malo aus über "Jda 2" 335 Weg "Herz 6" "Fromveur" nach Brest Massnahmen von hier. Marschfahrt lo sm.
1725	St. M a l o	Auslaufen und Aufgabe abgesagt. Mitteilung des Geleitführers VP. 718
		Pfeiffer.
3.2.44	St. M a l o	
143o		Spruch der Signalstelle: "Ihre heutige Aufgabe findet um 17oo Uhr statt. Führerboot VF 718 Geleitstell
1635	St. M a l o	gemäss Befehl ausgelaufen
17oo	NW 5-6, See 4. 0 1o19	V.E.S.Anlage eingeschaltet
24oo	West 6-7, See 5, b 1o21	Keine besonderen Vorkommnisse
		Pfeiffer.
4.2.44		
01o7	W 6-7. b. 1o24 See 5	FTSpruch an VF.718: "Morlaix Bucht ankern Massnahmen bestellt 3. Sich.Div. Schiff nimmt viel Wasser über und macht nur noch 5 kn. Fahrt.
0335	Morlaix Bucht	ankern auf Morlaix Aussenreede in Nähe der Ansteuerungstonne
041o		V.E.S.Anlage abgeschaltet
0815	NW 6-7, r.1o26 See 5-6	Anker auf, laufe auf Morlaix Innenreede
0824		V.E.S.Anlage eingeschaltet
09o8	Morlaix Bucht	Auf Innenreede geankert, V.E.S.Anlage abgeschaltet.

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 4.2. - 5.2.44
4.2.44		
1205		FT Spruch an VP 718? "1930 Uhr Herz 6 stehen. Weiter über 340 nach Brest. Massnahmen und Auslaufsmeldung von hier. 3. Sich,Div.
1815		Anker auf. Laufe aus gemäss Befehl.
1854	NW 6-7, O. 1o3o See 5 hohe Dünung	V.E.S.Anlage eingeschaltet.
203o	48°45,5'N 4°o,4'W	Anflug einer grossen Maschine in niedriger Höhe von St.Bord. Sofort Feuererlaubnis.Maschine dreht nach Norden ab. 2031 Feuer halt.
214o	48°44,3'N 4°33,6'W	Anflug einer Maschine in geringer Höhe von achtern. Sofort Feuererlaubnis. Maschine dreht nach Norden ab. 2144 Feuer halt.
		Pfeiffer.
5.2.44	NW 5 O 1o33 See 3	
	Hohe [illegible] Schiff nimmt viel Wasser	
0502		passieren Bruno I. GBT vorn ausgebracht
063o		GBT aufgenommen.
0635		In der Anse-Bucht geankert.
0705		V.E.S.Anlage ausgeschaltet.
0800		Anker auf. Einlaufen Brest. V.E.S. eingeschaltet.
094o	Brest Reede	Ankern auf Brest Reede Ankerplatz A. V.E.S,Anlage abgeschaltet
104o		Anker auf, V.E.S.Anlage eingeschaltet, Verlegen in den Aussenhafen
1042	48°3o,4 N 4°3o,3 W	1 Räumergebnis: Kurs 20° Fahrt 7 kn. Wassertiefe 2o m, Detonationshöhe 4o m, Peilwinkel 345°, Abstand loo m.
1047		V.E.S.Anlage abgeschaltet
111o	B r e s t	Im Aussenhafen an Tonne C festgemacht.
15oo		Gkdos 3.Sich.Div. 592: Geleit 3433 Dampfer "Reiher" mit Sicherung durch UJ 1418,05,11,13 Sperrbr.168 schliesst sich an. Geleit läuft aus Brest 5.2. 18oo bis B 1, ein UJ mit GB vorgesetzt, dann auf Herz nach Süden: Marschfahrt lo sm.
17oo	B r e s t	3.Sich,Div. Gkdos 637 Zu Gkdos 592 Geleit 3433 um 24 Stunden verschoben.
2115	B r e s t	4.Sich,Div. Gkdos 0761 Geleit um 24 Std. verschoben. Mit Geleit eintreffen bei 434 am 7.2. um 0900, Sperrbr. 168

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS RETURNED UNDER P G/81627. NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NOTES OR ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE RECORD NUMBER.

Bestell-Nr. K 259 14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag. Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51. Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 5.2. - 9.2.44
5.2.44		mit Sicherung von V-Rotte Nachtlokal St.Nazaire einlaufen Pfürtsch.
6.2.44	B r e s t	
1730		Laufen aus gemäss Befehl.
1750		V.E.S.Anlage eingeschaltet. Warten auf Geleit.
1830		G.B.T. ausgebracht.
2012	Bruno I	G.B.T. eingenommen.
2034	SW 3, O, 1033 See 2	V.E.S. abgeschaltet. Auf Anweisung des Geleitführers soll ohne alles Gerät gefahren werden. Keine besonderen Vorkommnisse Pfürtsch.
7.2.44	SW 3-4 O 1035 See 1-2	
0936	Punkt 434	Übergabe des Geleites an S.G.3. Sperrbrecher V.E.S. eingeschaltet
1000		V-Rotte 620 und 623 aufgenommen und nach St.Nazaire weitergelaufen.
1015		G.B.T. ausgebracht
1200	Nanni I	passiert
1345		G.B.T. aufgenommen
1405		V.E.S.Anlage abgestellt
1415	S t. N a z a i r e	Ankern auf Reede von St.Nazaire. Pfürtsch.
8.2.44	S t. N a z a i r e	Keine besonderen Vorkommnisse Pfürtsch.
9.2.44	S t. N a z a i r e	
0800	West 2 c 1028 See 1-2	Laufe aus mit VP-Boot 4243 zur Wegkontrolle
0821		V.E.S.Anlage eingeschaltet und G.B.T. vorn ausgesetzt.
0923		G.B.T. achtern an 450 m Leine ausgebracht.
1758		G.B.T. achtern eingenommen.
1816		G.B.T vorn aufgenommen und V.E.S.Anlage abgestellt.
1825	S t. N a z a i r e	auf Reede geankert. Pfürtsch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 10.2. - 12.2.44
10.2.44		
0950	St. Nazaire	Ausgelaufen gem. Befehl zur G.M.K.
1015		V.E.S. eingeschaltet. G.B.T vorn ausgebracht.
1050		G.B.T vorn unklar. Hangerschäkel gebrochen.
1130		Buggpier geborgen und eingelaufen.
1136		V.E.S.Anlage ausgeschaltet.
1200		Befehl von 4.Sich,Div.: Sperrbr.168 anhängt an Gruppe M 34 bis Pumpe dann einlaufen La Pallice
1215	Nord 3-4, C 1012 See 2	V.E.S.Anlage eingeschaltet, gemäss F.T.Spruch mit 8.M.S.-Flottille ausgelaufen.
2400	Nord 6-7, See 5 c 1018	Keine besonderen Vorkommnisse Pfürtsch.
11.2.44		
0251	La Pallice	Auf Reede geankert.
0255		V.E.S.Anlage abgestellt.
1246		Gemäss Befehl zur G.M.K. ausgelaufen
1255	Nord 4-5 c 1021	G.B.T. vorn ausgebracht und V.E.S.Anlage eingeschaltet.
1315		G.B.T. achtern an 450 m Leine ausgesetzt.
1815		G.B.T. achtern eingenommen.
1900		G.B.T. vorn eingenommen.
1910	La Pallice EL M/S Sp. und EIM/S 24	Nach mehrmaligen Überlaufen des Ankerplatzes geankert.
1921	Kpt.z.S. Sprenger Kdr.d.Sperrbr.	Räumergebnis vor Anker liegend. An Kompass lag an 360°, Wassertiefe 12m, Detonationshöhe 3om, Peilwinkel 350°, Abstand 3o m.
	Diese Mine wurde vor dem Ankern dreimalig überlaufen. Vor Anker liegend detonierte dieselbe erst nachdem sie weitere 11 Minuten unter der V.E.S. mit Aptierung stand. Da der Vorausabstand 3o m betrug, vermute ich, dass es sich um eine hochempfindliche Magnetmine mit Zählschritten handelt.	
1958		V.E.S.Anlage abgestellt. Pfürtsch.
12.2.44	La Pallice	
0825		V.E.S.Anlage eingeschaltet.
0855		Gemäss Befehl mit 4403 zur G.M.K. ausgelaufen.
0915		G.B.T. vorn ausgesetzt
0923	NW 3 c 1022 See 1 -2 Dünung	G.B.T. achtern an 450 m Leine ausgesetzt

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY
AND IS REGISTERED NUMBER IS P G/ /NID
ANY MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 12.2. - 15.2.44
12.2.44		
1715		G.B.T. achtern aufgenommen
1807		G.D.T. vorn aufgenommen. V.E.S.Anlage abgeschaltet
1825	La Pallice Seemole	Schiff festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
		Pfröhrel.
13.2.44 1230	La Pallice	Ergänze Treiböl, Schmieröl, Kohle und Wasser. Hauptschmierölleitung Hauptmaschine gebrochen. Muss Auslaufen belegen. Keine besonderen Ereignisse.
		Pfröhrel.
14.2.44	La Pallice	
0800		Mit 4408 zur G.M.K. ausgelaufen nach Pumpe.
0813		V.E.S. eingeschaltet und G.B.T. vorn ausgesetzt
0836	SO 2-3 c 1027 See 2-3	G.B.T. achtern ausgesetzt
1713		G.B.T. achtern aufgenommen
1730		G.B.T. vorn aufgenommen
1737	La Pallice Reede	Mit 4408 eingelaufen und geankert.
1755	Diese Mine hatte zwei Minuten V.E.S. mit	Ein Räumerfolg S 46°8,8'N 1°15,1'W. Wassertiefe 12 m, Wassersäule ca. 30 m Abstand 100 m, Peilwinkel 90°. Überläufe. Detonation erfolgte nachdem 18 Aktivierung auf die Mine eingewirkt hatte.
1800	ELM/I?	V.E.S.Anlage abgeschaltet.
		Pfröhrel.
15.2.44		
0800	La Pallice Reede	Mit 4408 zur G.M.K. ausgelaufen.
0811	NO 2-3 c 1028, See 1-2 Dünung	V.E.S. eingeschaltet und G.B.T. vorn ausgebracht.
0830		G.B.T. achtern ausgesetzt
1142		F.T.Spruch: Sperrbrecher 168 Sofort"La Pallice Reede" Befehlsempfang. 4. Sich.Div.
		Befehlsgemäss auf Einlaufskurs
1350		Korvettenkapitän Katinsky mit Oblt. Spr.Gallasch eingeschifft.
1545		G.B.T. achtern eingenommen
1615		Korvettenkapitän Katinsky und Oblt. Gallasch ausgeschifft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 15.2.44
15.2.44		
1755		G.B.T. vorn eingebracht.
1800	La Pallice Reede	auf Reede geankert. V.E,S.Anlage ausgeschaltet. Keine besonderen Vorkommnisse
		Pfröhrel.
		Abgeschlossen am 15. Februar 1944
		Pfröhrel. Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zu Seite 3, 4.2.1944:

Bei dem Flugzeugbeschuss fehlten Angaben über den Waffeneinsatz.

Zu Seite 3, 5.2.1944:

Ich weise darauf hin, daß die GBT auch an der Leine vorn gefahren werden kann.

Zu Seite 6, 14.2.1944:

Zu dem Räumergebnis um 17.37 Uhr ist zu bemerken, daß der Sperrbrecher geankert hatte. Ich vermute eine ELM/I m. ZK.

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

L1

Befehlshaber der Sicherung We.

B. Nr. G 3251 A 5

O-U. den 27.3.44

Geheim!

An

OKM - Skl. Prf. Nr. 1

Anbei wird das KTB des Sperrbrechers 168 vom 1. - 15.2.44 mit Abschnitt Maschine und, Stellungnahme der 4. Sich. Div, vorgegelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

3

Eingegangen am 3.4.44
1. Skl. B. Nr. 12325 g
mit 3 Anl.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Ia L
Der Chef des Stabes

Lagen

[illegible] Vermutung des Flottillenchefs und des Kommandanten an. Es kann sich nur um eine ELM/J mit ZK aus dem letzten feindlichen Mineneinsatz handeln. Die Vermutung ist durch die Bergung einer ELM/J mit ZK 10 auf Ile de Ré am 11.2. ~~xx~~ bestätigt worden.

[illegible]

[illegible] 12325 g/44

[illegible] 12325 g/44

-1326-

Geheim

1). I Ar 12/4 I Ea 14/4

2). Skl Ch A I Ra 3/5 I

3). S Wa I K 7/5 I Ad 11/5

4 Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

[signature] 12/4

---

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 3251
vom 15. MRZ. 1944

4. Sicherungsdivision
B.Nr.:GKdos 357/44 A3

Den 13. März 1944.

Geheim!

An

den Befehlshaber der Sicherung West, **Paris,** (2-fach)

nachrichtlich:

die 2. Sperrbrecherflottille, **Royan,**

den Sperrbrecher 168 **Postort.**

In der Anlage wird das K.T.B. des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 1. - 15.2.1944 wie folgt vorgelegt:

K.T.B. - einfach -

K.T.B. -Abschnitt Maschine- - zweifach -.

Zu Seite 5, 11.2.44, 1921 Uhr, Seite 6, 14.2.44, 1737 Uhr und Stellungnahme Flottillenchef:

Die Division schliesst sich der Vermutung des Flottillenchefs und des Kommandanten an. Es kann sich nur um eine ELM/J mit ZK aus dem letzten feindlichen Mineneinsatz handeln. Die Vermutung ist durch die Bergung einer ELM/J mit ZK 10 auf Ile de Ré am 11.2. bestätigt worden.

[signature]

12325 g/44

12325 g/44

Kriegstagebuch L.I. Seite 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu B.S.W. B.Nr.G. 3251 vom -8. MRZ. 1944

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.2.44 - 15.2.44

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Bohn

Begonnen am 1.2.44
Abgeschlossen am 15.2.44

Anlagen:	Keine

12325 8/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.44 bis 12.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
13.2.44	1245 1645	Hauptmaschine Stb Öldruckrohr von Ölpumpe nach Ölfilter abgerissen. Ursache: Gewinde von Reparaturwerft ungleichmäßig bis auf 1/2mm Wandstärke geschnitten. Mit Bordmitteln repariert. Zeitdauer 4h. Unterbrechung der Einsatzbereitschaft 4h. Siehe Störungsmeldung Nr.7
14.2.44 bis 15.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 15.2.1944

[signature]
Leutnant z.S.u.Kmdt.

[signature]
Obermaschinist u.L.M.

Gesehen !
[signature]
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur
[signature]
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen:
[signature]
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W

KA 35924

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

2. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 3629
vom 23. MRZ. 1944

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

m/Abschn. Maschine

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 16. Februar 1944
Abgeschlossen am 29. Februar 1944

Hafentage: 0
Seetage : 14

1 Kl. 13352 g/44

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7330. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16.2. -19.2.44
16.2.44	La Pallice Reede	
0800	SO 2-3 c 1027 Morgendunst	Anker gelichtet, zur G.M.K. auf Reede von La Pallice.
1105	ELM/Tod.A	Ein Räumergebnis 46°8,8'N 1°15,3'W Peilwinkel 45°, Kurs 280°, Fahrt 7 kn. Abstand 70m, Detonationshöhe ca. 25 m. Magnetmine mit Zählschritten
1815	La Pallice Reede	geankert.
		Div. m. Fch. Förbiel.
17.2.44		
0800	La Pallice Reede	Anker auf zur G.M.K. auf Reede von La Pallice
0811	Nord 6-7, See 2 c 1015	Ein Räumergebnis auf 46°9,1'N 1°15,2'W Peilwinkel 265°, Abstand 100 m, Kurs 355°, Fahrt 5 kn. Magnetmine mit Zählschritten
	ELM/T m.ZK.	
1720		Gemäss Befehl 4.Sich.Div.: Dampfer Porteul von P 3 nach La Pallice geleiten. Eintreffen von Porteul gegen 1900 Uhr bei P 3 Übermittelt durch M 4408.
1830	Nord 4-5 c 1015 See 2-3	Stehe bei P 3 und warte auf Geleit.
2340		Dampfer Porteul mit VP. 409 bei P 3 eingetroffen. Gebe Porteul Befehl zu folgen. Dampfer ankert jedoch vor Sperrlücke und antwortet auf Anruf nicht mehr.
0005		Laufe ein. Förbiel.
18.2.44		
0045	La Pallice	Auf Reede geankert.
0800		Laufe aus zur Sperre und nehme dort Dampfer Porteul auf. Geleite Dampfer Porteul zur Hafeneinfahrt.
0920	NO 5-6 c 1019 See 2	Dampfer Porteul vor Hafeneinfahrt entlassen. Anschliessend G.M.K. mit V.E.S. und G.B.T. vorn auf Reede von La Pallice.
1715	La Pallice	Auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Förbiel
19.2.44		
0800	La Pallice NO 4-5 v 1022 Leichter Schneefall	Anker auf. G.M.K. auf Reede von La Pallice mit V.E.S. und G.B.T. vorn durchgeführt.
1740	La Pallice	Auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 19.2. - 23.2.44
19.2.44		Bei der Grundminenkontrolle auf Reede von La Pallice ist grösste Vorsicht geboten. Der Grund auf La Pallice Reede besteht aus weichem Schlamm, der bei den geringen Wassertiefen durch die Schrauben aufgewirbelt wird. Die Filter hinter den Seeventilen mussten laufend vom Schlamm gereinigt werden. Es besteht die Gefahr, dass trotzdem Schlamm in Rohrleitungen und Hauptmaschine eindringen und dadurch die Betriebssicherheit gefährdet wird. Förbiel.
20.2.44		
0800	La Pallice NO 4 c 1024	Mit 4408 zur G.M.K. ausgela ufen. G.M.K. mit V.E.S./G.B.T. vorn und G.B.T. achtern an 450 m Leine durchgeführt bis P 444
1040	ELM/T	Ein Räumergebnis auf 46°7,1'N 01°31,1'W Kurs 280°, 7 kn., Lage zum Gerät 30° in 80 m Abstand. Magnetmine mit Zählschritten
		Da ein einlaufendes U-Geleit, bestehend aus einem U-Boot und zwei VP.-Booten, passiert werden musste, wurde der Abstand vom Bejenstrich auf ca. 800 m erweitert.
1800	La Pallice	Mit 4408 eingelaufen und auf Reede geankert. Förbiel.
21.2.44		
0810	La Pallice NO 5-6, See 3 c 1022 zweitweise Schneefall	Anker auf. Mit 4408 zur G.M.K. ausgelaufen. Folgende Geräte gefahren: G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine.
1710	La Pallice d. B. Spreu Meeen. Div. m. Fch.	Mit 4408 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Förbiel.
22.2.44		
0800	La Pallice Nord 5-6, See 3 c 1020 zweitweise Schneeböen	Mit 4408 zur G.M.K. ausgelaufen. Gefahrene Geräte: G.B.T./V.E.S.
1413	ELM/T m.Z.K.	Ein Räumergebnis 46°6,5'N 1°28,5'W Lage zum Gerät 270°, Abstand 70 m, Wassertiefe 22 m, Schiff lag zur Zeit der Detonation in der Drehung. Räumfahrt 8 kn. Drei Überläufe. Vermutlich Magnetmine mit Zählschritten, die vielleicht bei der Drehung des Schiffes und den damit verbundenen plötzlichen Feld- An- und Abstieg übergerastet ist.
1905	La Pallice Reede	Mit 4408 eingelaufen und geankert. Förbiel.
23.2.44		
0800	La Pallice Reede NO 5, See 2-3. m 1014 zweitweise Schneetreiben	Mit 4408 zur G.M.K. ausgelaufen. Gefahrene Geräte G.B,T./V.E.S.
1027	ELM/T	Ein Räumergebnis auf 46°6,3'N 1°19,3'W Lage zum Gerät 35°, Abstand 35 m, Wassertiefe 29 m, gesteuerter Kurs 94°, Fahrt 6 kn. Magnetmine mit Zählschritten, Acht Überläufe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 23.2. - 28.2.44
23.2.44		
1825	La Pallice	Mit 44o8 eingelaufen und geankert. Pöhrsel.
24.2.44		
081o	La Pallice Reede NO 7-8, See 4-5 c 1013	Anker auf, um Motorboot, das mit Motorschaden abgetrieben ist, zu bergen. Da das Boot ausserhalb des Fahrwassers in die Netzsperre treibt, gehe ich ausserhalb Tonnenreihe bis auf 7 m Wasser an die Sperre und lasse mich langsam bis auf 300 m an das Motorboot treiben.
		ELM/Bod. 17 Spreti Meeres Dir. ELM/Bod. Hrn. Feh.
		0835 ein Räumergebnis auf 46°01,N 1°15,4'W Lage zum Gerät 205° Abstand 150 m, Wassertiefe 11 m, Kurs 35°, Schiff treibt über Achtersteven. Magnetmine mit Zählschritten.
		0908 ein Räumergebnis auf 46°8,1'N 1°15,3 Lage zum Gerät 175° Abstand 150 m, Wassertiefe 11 m, Kurs 35°, Schiff treibt über Achtersteven. Magnetmine mit Zählschritten.
0945	La Pallice Reede	geankert.
1325	NO 8 grobe See 1015	Anker auf, zur G.M.K. ausgelaufen.
1425	Tonne 20	Wegen zu grober See Aufgabe abgebrochen.
1515	La Pallice	Auf Reede geankert. Pöhrsel
25.2.44	La Pallice	Mit 44o8 zur G.M.K. ausgelaufen.
0800	NO 3-4 c 1014, See 3	Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 45o Leine
1800	La Pallice	Mit 44o8 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pöhrsel
26.2.44	La Pallice	Ausgelaufen zur G.M.K.
0800	Nord 3-4 c 1003	Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 45o Leine.
142o	La Pallice	Auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pöhrsel.
27.2.44		
091o	La Pallice	Ausgelaufen zur G.M.K.
		Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 45o Leine.
173o	La Pallice Ost 3-4, c 998 See 1-2	Eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pöhrsel
28.2.44	La Pallice	
0845	NO 4-5, c 984 See 1-2 Schneetreiben	Zur G.M.K. ausgelaufen.

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 28. - 29.2.44
28.2.44		Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 45o m Leine.
1445	La Pallice	Auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pöhrsel.
29.2.44		
093o	La Pallice	093o Uhr ausgelaufen gemäss Befehl.
1147	N 5-6, c 989 See 4 zeitweise Schneeböen	Bei P I VP.41o/421 aufgenommen zum Weitermarsch nach Royan.
151o		VP.41o/421 entlassen und M 28 aufgenommen.
18oo	Royan	Auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse Pöhrsel.

Abgeschlossen am 29. Februar 1944

Pöhrsel.

Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

M/ e 17 Sprecht

Zur Bemerkung des Kommandanten unter dem 19.2.44 (Seite 3):

Die Verschlammungsgefahr der Seeventilfilter bei geringen Wassertiefen ist vor La Pallice wie auch auf der Gironde besonders gross, da die Maschine im Achterschiff liegt.

Der Kommandant hat bei Räumergebnissen genauere Angaben über die vermutliche Minenarten zu machen.
Ich vermute bei allen geräumten Minen ELM/A.

Fregattenkapitän.

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbee-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771232 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 3629 A 5

Geheim

den 3. April 1944.

Eing. 11. APR. 1944

An
O.K.M. Skl. Prf.Nr. 1.

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 vom 16. - 29.2.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 4. Sich.Div. vorgelegt.

Zu den Räumergebnissen am 16., 17., 20., 22. und 23.2.44:
Die zur Räumung gebrachten Minen werden in Übereinstimmung mit der 4. Sich.Div. als ZK-ELMJ beurteilt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
an KA
1. Skl. i. A.

Eingegangen am 11.4.
1. Skl. B. Nr. 13352 g
mit 3 Anl.

Kommandant: Leutnant z.S. Pförtzsch.	Leitender Maschinist: Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.2.44 Abgeschlossen am 29.2.44
Anlagen:	Keine

1 Anl. 13352 g/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

4. Sicherungsdivision
B.Nr.: GKdos 461/44 A3

Geheim

Den 17. März 1944.

S.W.
B.Nr.G. 3629
vom 23. MRZ. 1944

An
den Befehlshaber der Sicherung West, (2x) Paris,
nachr.:
die 2. Sperrbrecherflottille, Royan,
den Sperrbrecher 168, Postort,

- 2 Anlagen -.

In der Anlage wird das K.T.B. des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 16. - 29.2.44 wie folgt vorgelegt:

K.T.B. - einfach -,
K.T.B. - Abschnitt Maschine - - zwefach -.

Zu Seite 2, 16.2.44, 1105 Uhr, 17.2.44, 0811 Uhr, Seite 3, 20.2.44, 1040 Uhr, 22.2.44, 1413 Uhr, 23.2.44, 1027 Uhr:
Die Division schließt sich bei diesen Räumergebnissen der Stellungnahme des Kommandanten an, dass es sich um ELM/J's mit zum Teil hoch eingestellten Zählschritten gehandelt haben wird. Bestärkt werden diese Vermutungen durch die Bergung einer ELM/J mit ZK 10 am 11.2. auf Ile de Ré.
Zu Seite 4, 24.2.44, 0835 Uhr u. 0908 Uhr:
Bemerkenswert sind die Achteraufräumungen des treibenden Sperrbrechers.

1 Anl. 13352 g/44

Kommandant: Leutnant z.S. Pförtzsch.	Leitender Maschinist: Obermaschinist Bohn
	Begonnen am 16.2.44 Abgeschlossen am 29.2.44
Anlagen:	Keine

1 Anl. 13352 g/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1.Anl.- Anlage zu B.S.W. B.Nr.G. 3629 vom 23. MRZ. 1944

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.2.44 - 29.2.44

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch.

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Bohn

Begonnen am 16.2.44
Abgeschlossen am 29.2.44

Anlagen:	Keine

1 Mk 13352 g/44

M Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.44 bis 29.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Abgeschlossen am 29.2.1944

Pförtzsch
Leutnant z.S.u.Kmdt.

Gesehen!
Der Flottilleningenieur
Korvettenkapitän (Ing)

Bohn
Obermaschinist u.D.M.

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur d. S.V.

Ka 36 408a

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

3.Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 4361
vom -7. APR. 1944

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 - 2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 1. März 1944

Abgeschlossen am 15. März 1944

Hafentage: 9

Seetage: 5

Bestell-Nr. K 259 14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38, - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Talibout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

15012 Geh

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1.3. - 6.3.44
1.3.44	Royan Reede	keine besonderen Vorkommnisse Pförtzsch
2.3.44 0930	Royan Reede SW 3-4 c 1018 Dünung Regenschauer	Mit 4407 zur G.M.K. ausgelaufen Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine
1745	Royan Reede	Mit 4407 eingelaufen und geankert Keine besonderen Vorkommnisse Pförtzsch
3.3.44 0930	Royan Reede NO 3-4 o 1014 Dünung	Mit 4407 zur G.M.K. ausgelaufen Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine
1715	Royan Reede	Mit 4407 geankert Keine besonderen Vorkommnisse Pförtzsch.
4.3.44 1820	Royan Reede NW 3-4 c 1020 ELM/Wad. 3/Pa Gr 17 Brehel Meeln. Feb ü. Din	Mit 4407 ausgelaufen zur G.M.K. Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine Ein Raumergebnis auf 45°36'N 01°04'W Kurs 130° Fahrt 7 kn. Lage zum Gerät 270°, Abstand 100 m, Wassertiefe 19 m, Sperrbrecher allein fahrend. Vermutlich Magnetmine mit Zählkontakten.
1910	Royan Reede	Auf Reede geankert. Pförtzsch
5.3.44	Royan Reede Nord 2, c 1028 Frühdunst	Mit 4407 zur G.M.K. ausgelaufen Gefahrene Geräte G.B.T./V.E.S.
1705	Royan Reede	Mit 4407 auf Reede geankert Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtzsch
6.3.44 0915	Royan Reede	Anker auf und zur Wasserübernahme nach Le Verdon gegangen.
1015	Le Verdon	Schiff fest am Aussenkai.
1500	Le Verdon	Nach Beendigung Wasserübernahme abgelegt und G.M.K. auf U-Tauchplatz durchgeführt.
1730	Royan Reede	geankert.
2100		Chef 2. Sperrbr.Flott. Fregattenkapitän Drewin eingeschifft.

KA 36408 b

Kriegstagebuch II Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						2.Ausf.-Anlage zu B.Nr.G. 4361 vom - 7. APR. 1944

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.3.44 - 15.3.44

Kommandant: Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist: Obermaschinist Bohn vom 1.-2.3.44
In Vertretung vom 3.-15.3.44: Obermaschinist Gesch

Begonnen am 1.3.44
abgeschlossen am 15.3.44

Anlagen: Keine.

082.034 — 7/43 — 25.000
P. d. B. 0254

15012 Gehvw

Din A 3 — gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LI

Tag 1.3.- 7.3.44

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.3.44 bis 6.3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
7.3.44 01.05					Grundminenräumung. Minenabstand: 40 m Peilung Mitte Wickelung: 260° Wassertiefe 32 m Fahrt über Grund: 6 Sm Sprenghöhe: Sehr stark, nur Schwall. 1.)Kreiselkompaß: Übertragung durch Schluß in einer Spule des Wendegebers und durch Reißen eines Kabels hinter der Klemmschiene im Wendegeberkasten ausgefallen. Fahren nach Kurs des Begleiters und laufen den Hafen von Bayonne an. 2.)Rohr in der Druckschmierölleitung des Stb.Hpt.Motors gerissen. Stb.Hpt.Motor 1/2 Std.gestoppt.Durch Einsetzen eines Gewinderohrstückes repariert. 3.)Hilfsdiesel Nr.1 u.2 Kühlwasserrohr abgebrochen. Hilfsdiesel Nr.3 u.Hilfsdiesel im V E S Raum angestellt.Schaden am Hilfsdiesel Nr.2 provisorisch behoben und wieder angestellt. 4.)Hilfsdiesel Nr.1 u.2 mehrere Fundamentbolzen gerissen und gereckt. Fundamentbolzen durch Reservebolzen erneuert bzw. nachgezogen. 5.)Hilfsdiesel Nr.2:Kabel vom Nebenschlußfeld gerissen. Mit Bordmitteln behoben. 6.)Hilfsdiesel Nr.3 und Notlenzpumpe Nr.2:Spannholz-Klötze zersplittert. Mit Bordmitteln behoben. 7.)Durchblaseventil von Bb.Seeventilkasten abgebrochen. Provisorisch abgedichtet. Ursache: Sämtliche Schäden sind durch eine schwere Minendetonation entstanden. Siehe Störungsmeldung Nr.8

Kriegstagebuch LI

Tag 8.3.-15.3.44

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
8.3.44 bis 15.3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 15. März 1944

Leutnant z.S.u.Kmdt. — Obermaschinist u.L.M.i.V.

Stellungnahme des Flottilleningenieurs:

Sämtliche Schäden wurden unter eingeschränkter Kriegsbereitschaft in 7 Tagen mit Hilfe der Bauaufsicht Bayonne behoben.

Gesehen!
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen:
K. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Kriegstagebuch LI Tag _____

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

-1565-

Geheim

1). I A 25/4

2). SRC/ KA A; I [illegible] I [illegible] I [illegible] ca 11/5

3). SWA. I V 5/5 I [illegible]

4). K III M [illegible] 8/3

5) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

[illegible] 24/4.44

Geheim !

Stellungnahme der 4. Sicherungsdivision zum K.T.B. Sperrbrecher 168 für die Zeit vom 1. - 15. 3. 1944.

2. Anlage zu B.S.W. B.Nr.G. 4361 vom -7. APR 1944

Zu Seite 2/3, 4.3. u. 7.3.44, 0048 Uhr, 0100 Uhr, 0105 Uhr:

Der Stellungnahme des Kommandanten zu den Räumergebnissen wird zugestimmt.

Zu Seite 3, 7.3.44, 1600 Uhr:

Die Detonation lag in 315°, 150 m Abstand. Als Räumergebnis wird eine ELM/J oder JA 1 vermutet.

Zu Seite 4 Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zur Zeit der Räumergebnisse am 7.3. ab 0000 Uhr war Sperrbr. 168 bereits ausser Reichweite der Geräte Chassiron und Soulac. Das nächste am Wege nach Süden liegende Gerät Pyla hat nach Hellwerden um 0720 Uhr ausgeschaltet. Bis dahin wurde der Sperrbr. nicht erfaßt. Zum Absetzen von Ortungssignalen fehlten demnach die Voraussetzungen. Wenn auf Grund der Lage des Sperrbr. Ortungssignale erwünscht waren, so hätten diese für den Ortungsbereich Pyla von Bord angefordert werden müssen. Dieses ist nicht geschehen.

[illegible]

15012

Geh

44

1700	Bayonne	An der neuen Kai festgemacht Beschränkt K.B. gemeldet bis 15.3.44

[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 6.3. - 7.3.44
6.3.44 2200	Royan Reede NO 2, c 1032	Gemäss Befehl der 4. S.D. G 2320/44 A I mit V 624, V 623 ausgelaufen. Befehlsgemäss ist über 446 Weg Herz nach 452 zu fahren. Anschliessend G.M.K. zwischen 452 - 456 und Einfahrt St.Jean de Luz. Auslaufen in folgender Formation: V 623 mit G.B.T. vorn 500 m Abstand V 624 mit geschleppter G.B.T. 500 m Abstand Sperrbrecher 168 mit G.B.T./V.E.S. [signature]
7.3.44 0048	NO 2-3, c 1031 See 1-2 ELM/3	Bei Punkt 446 Formationsänderung. V623 mit SDG 1000 m vor Sperrbrecher 168, V 624 ohne Gerät an St.B. in 1000 m Abstand achteraus gestaffelt. Ein Räumergebnis auf 45°36,2'N 01°25,5'W Formation wie angegeben. Lage zum Gerät 45° Abstand 150 m, Kurs 169°, Fahrt 6 kn. Wassertiefe 31 m. Vermutlich ELM/i
0100	ELM/3	Ein Räumergebnis auf 45°35,2 N 01°25,3W Formation unverändert. Lage zum Gerät 320°, Abstand 80 m, Kurs 169°, Fahrt 6 kn. Wassertiefe 32 m. Vermutlich ELM/i
0105	ELM/3 [signature] [signature] Hellw. Fb. u. Dir	Ein Räumergebnis auf 45°35,1'N 01° 25'W Formation unverändert. Lage zum Gerät 260° Abstand 40 m, Kurs 169°, Fahrt 6 kn. Wassertiefe 32 m. Vermutlich ELM/i in ungünstiger Lage zum Kurs. Sehr starke Detonationserschütterungen. Kreiselkompassanlage ausgefallen. Ruderanlage und Backbordhauptmaschine vorübergehend unklar. Maschine meldet Rohr- und Fundamentbolzenbruch an beiden Hilfsdieseln.
0326		Maschine meldet Hauptmaschine, Ruderanlage und ein Hilfsdiesel fahrbereit. Kreiselanlage bleibt unklar. Fahrt fortgesetzt.
0800	N 2-3, c 1051	Da Kreiselanlage nur durch Spezialisten repariert werden kann, ausserdem an Hauptmaschine nur mit Reservekühlwasser gefahren werden kann, und E-Anlage nur behelfsmässig klar ist, entscheidet der Chef, Bayonne anzulaufen und vorgesehene Aufgabe dort abzubrechen.
1600	Sperr ELM/3	Ein Räumergebnis auf 43°31,9'N 01°32,8'W Formation: V 624 mit geschleppter G.B.T. 1500 m vor Sperrbrecher mit G.B.T./V.E.S. achteraus 2000 m V 623 beim Aufnehmen des Gerätes.
1620		Barre passiert.
1700	Bayonne	An der neuen Kai festgemacht Beschränkt K.B. gemeldet bis 15.3.44 [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse vom 8.3. - 15.3.44
8.3.44	Bayonne	
1000		Chef 2. Sperrbr.Flott. Fregattenkapitän Drewin ausgeschifft. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
9.3.44 bis 15.3.44	Bayonne	Reparatur der Maschinenschäden und Instandsetzung der Kreiselkompassanlage durch Spezialisten.
2000		K.B. Meldung erstattet. Pförtsch.

Abgeschlossen am 15. März 1944

Pförtsch.

Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die geräumten Minen sind sämtlich als ELM/I - Minen anzusehen. Die in den Frühstunden des 7.3. geräumten Minen lagen auf felsigem Grunde. Daraus ergeben sich die umfangreichen Beschädigungen bei der Querab-Räumung um 01.05 Uhr. Nach dem Ausfall des Kreiselkompasses als Ursache der Räumung am 7.3. 01.05 Uhr war der Sperrbrecher navigatorisch auf das vor ihm mit SDg-fahrende Vp-Boot 623 angewiesen. Eine laufende, eigene Kontrolle der Schiffspositionen war nicht möglich, aber notwendig, um nicht so dicht unter Land und damit in niedrigeres Wasser versetzt zu werden.
Das Kommando vermißte während dieser Fahrt sehr die Ortungsergebnisse der O.Z., denn diese hätte wegen der Genauigkeit ihrer Meßergebnisse wertvolle Vergleiche und Berichtigungen der Schiffspositionen geben können.

Drewin

Fregattenkapitän.

17 Sperrbr

17.174 Meeren. Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ha 37817

Geheim!

Anlage zu B.S.W. B.Nr.G. 4400 vom 19. APR. 1944

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 - 2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen: 16. März 1944

Abgeschlossen: 31. März 1944

Hafentage: 3

Seetage: 13

Anlage: 1 Skizzenblatt

1 Ha. 16612 g/44

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.44	Bayonne	keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
17.3.44		
0815	Bayonne Nord 1, c, 1025, See ruhig.	Gemäß Befehl der 4. SD. mit V.624 und 622 ausgelaufen. Befehlsgemäß GMK von 452 bis 456 mit Einlaufweg St. Jean de Luz. Formation: 624 mit GBT vorn und an 100 m Leine geschleppt.1000 m vor Sperrbrecher. 622 als Aussensicherung vorausgestaffelt im 1000 m Seitenabstand. (Skizze Nr. 1)
0958	ELM/4 Spr? M. ELM/4 ✓	Eigene Geräte GBT/VES/GBT an 450 m Leine. Räumergebnis Nr. 69 auf 43°30,1'N 01°39'W. Lage zum Gerät 45°, Abstand 60 m, Wassertiefe 65 m, Kompasskurs 229°, Fahrt 7 sm. Starke Detonation, keine Schäden. Vermutlich ELM/i.
1926	"	Räumergebnis Nr. 70 auf 43°32' N 01°36'W. Lage zum Gerät 320°, Abstand 50 m, Wassertiefe 35 m, Kompasskurs 36°, Fahrt 7 sm. Starke Detonation, Leichte Leckage an B.B. Seitenbunker nach Bilge. Vermutlich ELM/i.
2035	N 3-4, c,1027,See 2 Mine 17 Sperr Mellum. Div. d211	Bei Punkt 452 Marsch mit V.624/622 nach Royan angetreten. V.624 mit SDG 500 m vor Sperrbrecher gesetzt. V. 622 B.B. voraus in 1000 m Abstand Aussensicherung. (Skizze Nr. 2) Pförtsch.
18.3.44		
1139	NO 4-5, c, 1029,See 2 ELM/4 ✓	Räumergebnis Nr. 71 auf 45°30'N 01°26'W. Lage zum Gerät 85°, Abst. 45 m, Wassertiefe 36 m, Kurs 359°, Fahrt 8 sm. Sehr starke Detonation, Schwall, leichte Bruchschäden. Vermutlich ELM/i.
1156	NO 3-4, c, 1030,See ruhig ELM/4 ✓	Räumergebnis Nr. 72 auf 45°32,2'N 01°25'W. Lage zum Gerät 355°, Abst. 110 m, Wassertiefe 31 m, Kurs 359°, Fahrt 8 kn. Mittlere Detonation, starker Schwall. Vermutlich eine sehr empfindliche Magnetmine.
1200	1) ELM/4 2) ELM/A ✓	Räumergebnisse Nr. 73 u. 74 auf 45°32,8'N 01°25'W. Lage zum Gerät 45°, Abst. 110 m, Wassertiefe 30 m, Kurs 359°, 8 kn. 2) auf 45°32,8'N 01°24,9'W. Lage zum Gerät 45°, Abst. 470 m. Vermutlich war Nr. 73 eine ELM/i, Nr. 74 dagegen eine rein akustische Mine. Ich nehme an, dass durch die Detonation der Magnetmine die akustische Mine zur Zündung gebracht wurde.
1230		Maschine meldet Wasser im vorderen St.B. Reservebunker. Bunker wurde in Peilung gehalten, Wasser steigt.

. . Kriegstagebuch L.I. Seite 1

1.Abt. Anlage zu B.S.W. B.Nr.G. 4800 vom 19. APR. 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.3.44 – 31.3.44

F

Kommandant: Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist: Obermaschinist Gosch

Begonnen am 16.3.44
Abgeschlossen am 31.3.44

Anlagen: Keine

1 Ker. 16613 g/44

Seite 2

vom 16.3.44-31.3.44

16.3.44
bis
31.3.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 31. März 1944

Leutnant z.S.u.Kmdt. Obermaschinist u.L.M.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur

Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

-1668-

L1

Befehlshaber der Sicherung
West

den 28. April 1944.

B.Nr. G 4800 A 5

Geheim !

O. K. M.
Eing.-3.MAI.1944

An
O.K.M. Skl. Prf.Nr. 1

Anbei wird das Kriegtagebuch des Sperrbrechers 146
vom 16. bis 31.3.44
mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 4. Sich.Div.
vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 3.5.44.
1/Skl. B. Nr. 16612
mit 3 Anl.

1. Skl Qu A

2. Über 1 Skl an

1 Skl i.A.

Der Wortlaut des Funkspruchs muste angeführt werden, da sonst nicht verständlich. Es handelt sich um den Fliegerangriff auf das U-Geleit V 624, 604.

Zusatz für Sperrbr. 168:

Zum K.T.B. - Allgemein:

Die Einsatzbefehle müssen wörtlich, oder mindestens sinngemäß im K.T.B. wiedergegeben werden.

1 Skl. 16612 g/44

1215	O 2-3, b, 1023	Anker auf. Mit V 604 ausgelaufen zur GMK nach N I.

Seite 2
vom 16.3.44-31.3.44

16.3.44 bis 31.3.44	Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 31. März 1944

Leutnant z.S.u.Kmdt. Obermaschinist u.L.M.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !
Kerv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur 8.S.Fl

4. Sicherungsdivision
B.Nr. GKdos 654/44 A3

Den 17. April 1944.

Geheim !

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 4800
vom 19. APR. 1944

An
den Befehlshaber der Sicherung West, Paris, (2 x)
nachrichtlich:
die 2. Sperrbrecherflottille, Royan,
den Sperrbrecher 168, Postort.

In der Anlage wird das K.T.B. des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 16. - 31.44 wie folgt vorgelegt:
K.T.B. - einfach -,
K.T.B. -Abschnitt Maschine- - zweifach -.

Zu Seite 2, 17. u. 18.3.44:
Bei den Räumergebnissen Nr. 69 bis 73 handelt es sich um ELM/J, bei dem Räumergebnis Nr. 74 um ELM/A.

Zu Seite 4, 25.3.44, 1040 Uhr:
Der Wortlaut des Funkspruchs mußte angeführt werden, da sonst nicht verständlich. Es handelt sich um den Fliegerangriff auf das U-Geleit V 624, 604.N.

Zusatz für Sperrbr.168:

Zum K.T.B. - Allgemein:
Die Einsatzbefehle müssen wörtlich, oder mindestens sinngemäß im K.T.B. wiedergegeben werden.

Uhrzeit		
1230	St. Nazaire	Mit V 604 ausgelaufen zur GMK nach N I.
1830	St. Nazaire	Mit V 604 ausgelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
0015	St. Nazaire N 1-2, c, 1024	Mit V 624 zur GMK nach F 438 ausgelaufen. Formation: V 624 mit 2 GBT an 100 m Leine 300 m vor Sperrbrecher mit GBT/T33/GBT 450 m Leine. (Drive Nr. 1)
1820	St. Nazaire SO 2-3, c, 1021	Mit V 624 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
0830	St. Nazaire	
0912	O 2-3, b, 1023	Anker auf. Sperrsperre gesetzt. [illegible] chine unklar.
1215	O 2-3, b, 1023	Anker auf. Mit V 604 ausgelaufen zur GMK nach N I.

17/22. 1662 g/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.44 1530	Royan Reede	Mit V 624 und 622 geankert. Um die Leckage im vorderen Reservebunker überholen zu können, lasse ich in die Bunkerdecke ein Mannloch ausschneiden. Der Bunker wird dann mit Notlenzpumpen weitmöglichst gelenzt. Nach Feststellung erfolgt Wassereinbruch durch abgerissene Niete im Boden. Leckage wird mit Holzpfropfen gedichtet. Im Bunker sind weitere Nieten an Spanten und Knieblechen abgerissen, die durch Schrauben ersetzt werden. Arbeiten mit Bordmitteln durchgeführt.
2015	Royan Reede	Mit V 624 und 622 ausgelaufen zum Verlegungsmarsch nach St. Nazaire.
2400	N 2-3, b, 1029	Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtnel.
19.3.44 1300	N 2-3, b, 1028 St. Nazaire	Mit V 624 und 622 St. Nazaire eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtnel.
20.3.44	St. Nazaire	Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtnel.
21.3.44 1230	St. Nazaire NO 1-2, c, 1024	Mit V 604 zur GMK nach N I ausgelaufen. Formation: V 604 mit 2 GBT an 100 m Leine 300 m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT 450 m Leine. (Skizze Nr. 3)
1850	St. Nazaire	Mit V 604 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtnel.
22.3.44 0815	St. Nazaire N 1-2, c, 1024	Mit V 624 zur GMK nach P 438 ausgelaufen. Formation: V 624 mit 2 GBT an 100 m Leine 300 m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT 450 m Leine. (Skizze Nr. 3)
1820	St. Nazaire NO 2-3, c, 1023	Mit V 624 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtnel.
23.3.44 0830	St. Nazaire	Anker auf.
0912	O 2-3, b, 1023	Vor Hafensperre geankert. B.B. Hauptmaschine unklar.
1215	O 2-3, b, 1023	Anker auf. Mit V 604 ausgelaufen zur GMK nach N I.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.44		Formation: V 604 mit 2 GBT an 100 m Leine 300 m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450 m Leine. (Skizze Nr. 3)
1720	St. Nazaire	Mit V 604 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
24.3.44		
0940	St. Nazaire NO 3, c, 1028	Anker auf. Zur Ergänzung Treiböl und Wasser nach Donges gefahren.
1350	Donges	Schiff am Ausrüstungskai festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
25.3.44		
0730	Donges NO 1, c, 1032	Abgelegt und mit V 606 zur GMK nach P 438 ausgelaufen. Formation: V 606 mit 2 GBT an 100 m Leine 300m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450m Leine (Skizze Nr. 3)
1040	[illegible] 17. 17. Wellen. Div.	Laufen mit Höchstfahrt nach N I zur Hilfeleistung an V 624 und 604 gemäß Befehl von 4. SD.
1210	NO 1, c, 1032	Bei N I V 624 und V 604 aufgenommen und auf Einlaufkurs.
1510	St. Nazaire	V 624 und V 604 vor Hafeneinfahrt St. Nazaire entlassen und auf Reede geankert.
26.3.44	St. Nazaire	Keine besonderen Vorkommnisse.
27.3.44		
0945	St. Nazaire NO 2-3, b, 1028	Mit V 606 ausgelaufen nach N I zur GMK. Formation: V 606 mit 2 GBT an 100 m Leine 300m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450 m Leine. (Skizze Nr. 3)
1807	St. Nazaire W 3-4, b, 1023	Mit V 606 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.3.44		
0830	St. Nazaire NW 2-3, b, 1021	Mit M 404 ausgelaufen nach P 438 zur GMK. Formation: M 404 mit 2 GBT an 100 m Leine 300m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450 m Leine. (Skizze Nr. 3)
1720	St. Nazaire	Mit M 404 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine Besonderen Vorkommnisse.
29.3.44	St. Nazaire	Mit M 454 ausgelaufen zur G.M.K. nach P 438
0840	SO 1-2, c, 1011	Formation: M 454 mit G.B.T. an 100 m Leine 300 m vor Sperrbrecher mit G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine (Skizze Nr. 3)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.44	St. Nazaire	Mit M 454 eingelaufen und geankert auf Reede von St. Nazaire.
1730		Keine besonderen Vorkommnisee.
30.3.44		
0845	St. Nazaire NO 2-3, f, 1001	Mit M 424 und M 454 ausgelaufen zur G.M.K. nach Nanni I Formation: M 454 mit G.B.T./K.F.R.G. 1000 m Abstand M 424 G.B.T. an 100 m Leine. 300 m Abstand Sperrbrecher G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine (Skizze Nr. 4)
1540	St. Nazaire	Mit M 424 und M 454 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
31.3.44	St. Nazaire	Mit M 424 und M 454 zur G.M.K. ausgelaufen nach P 438
0800	W 2-3, c, 1012	Formation: M 454 mit G.B.T./K.F.R.G. 1000 m Abstand M 424 mit G.B.T. an 100 m Leine. 300 m Abstand Sperrbrecher mit G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine (Skizze Nr. 4)
1650	St. Nazaire	Mit M 454 und M 424 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 31. März 1944

Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän und Flottillenchef i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.44 1720	St. Nazaire	Formation: V 604 mit 2 GBT an 100 m Leine 300 m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450 m Leine. (Skizze Nr. 3) Mit V 604 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
24.3.44 0940 1350	St. Nazaire NO 3, c, 1028 Donges	Anker auf. Zur Ergänzung Treiböl und Wasser nach Donges gefahren. Schiff am Ausrüstungskai festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
25.3.44 0730 1040 1210 1510	Donges NO 1, c, 1032 NO 1, c, 1032 St. Nazaire	Abgelegt und mit V 606 zur GMK nach P 438 ausgelaufen. Formation: V 606 mit 2 GBT an 100 m Leine 300m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450m Leine (Skizze Nr. 3) Laufen mit Höchstfahrt nach N I zur Hilfeleistung an V 624 und 604 gemäß Befehl von 4. SD. Bei N I V 624 und V 604 aufgenommen und auf Einlaufkurs. V 624 und V 604 vor Hafeneinfahrt St. Nazaire entlassen und auf Reede geankert. Pförtsch.
26.3.44	St. Nazaire	Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
27.3.44 0945 1807	St. Nazaire NO 2-3, b, 1028 St. Nazaire W 3-4, b, 1023	Mit V 606 ausgelaufen nach N I zur GMK. Formation: V 606 mit 2 GBT an 100 m Leine 300m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450 m Leine. (Skizze Nr. 3) Mit V 606 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
28.3.44 0830 1720	St. Nazaire NW 2-3, b, 1021 St. Nazaire	Mit M 404 ausgelaufen nach P 438 zur GMK. Formation: M 404 mit 2 GBT an 100 m Leine 300m vor Sperrbrecher mit GBT/VES/GBT an 450 m Leine. (Skizze Nr. 3) Mit M 404 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine Besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
29.3.44 0840	St. Nazaire SO 1-2, c, 1011	Mit M 454 ausgelaufen zur G.M.K. nach P 438 Formation: M 454 mit G.B.T. an 100 m Leine 300 m vor Sperrbrecher mit G.B.T./V.E.S./ G.B.T. an 450 m Leine (Skizze Nr. 3)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.44 1730	St. Nazaire	Mit M 454 eingelaufen und geankert auf Reede von St. Nazaire. Keine besonderen Vorkommnisee. Pförtsch.
30.3.44 0845	St. Nazaire NO 2-3, f, 1001	Mit M 424 und M 454 ausgelaufen zur G.M.K. nach Nanni I Formation: M 454 mit G.B.T./K.F.R.G. 1000 m Abstand M 424 G.B.T. an 100 m Leine. 300 m Abstand Sperrbrecher G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine (Skizze Nr. 4)
1540	St. Nazaire	Mit M 424 und M 454 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.
31.3.44 0800	St. Nazaire W 2-3, c, 1012	Mit M 424 und M 454 zur G.M.K. ausgelaufen nach P 438 Formation: M 454 mit G.B.T./K.F.R.G. 1000 m Abstand M 424 mit G.B.T. an 100 m Leine. 300 m Abstand Sperrbrecher mit G.B.T./V.E.S./G.B.T. an 450 m Leine (Skizze Nr. 4)
1650	St. Nazaire	Mit M 454 und M 424 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtsch.

Abgeschlossen am 31. März 1944

Pförtsch.
Leutnant zur See d.R. und Kommandant

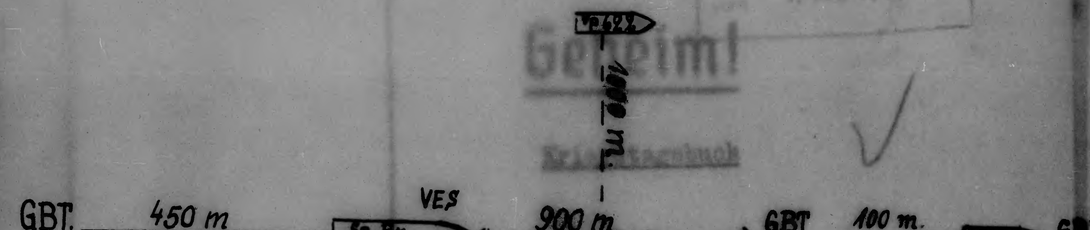
Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

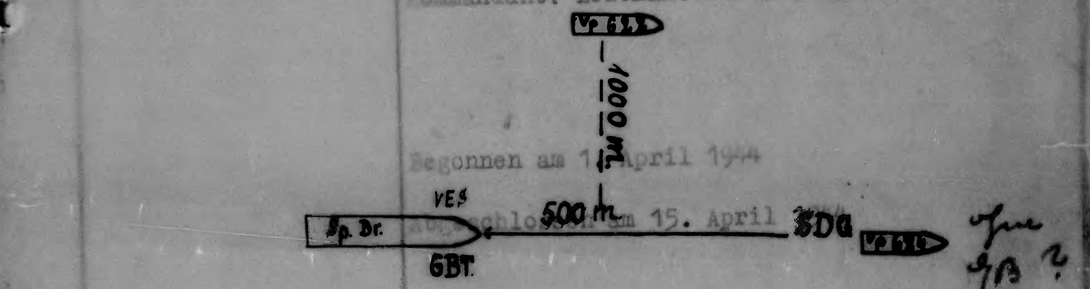
Korvettenkapitän und
Flottillenchef i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

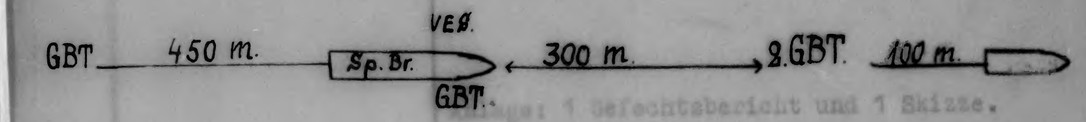
Skizze Nr. 1



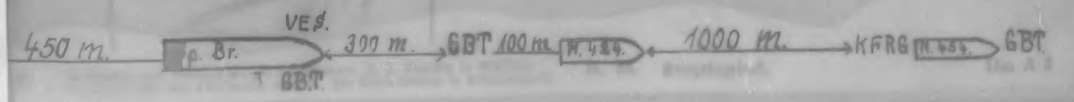
Skizze Nr. 2



Skizze Nr. 3



Skizze Nr. 4



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44 0800	St. Nazaire SO 4, M 1414	Ausgelaufen zur G.M.K. mit M 424 und M 454 G.M.K. zwischen N I und Einfahrt Loire mehrfach. Formation: M 424 mit 2 G.B.T. an 300 m Leine in 500 m Abstand Sperrbrecher mit G.BT/V.E.S/ G.B.T. an 450 m Leine. M 454 als Aussensicherungsboot in 600m Seitenabstand ohne Gerät.
1445	St. Nazaire	Nach beendigter G.M.K. mit M 424 und M 454 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Skizze Nr. 1 Pfirbl.
2.4.44 0900	St.Nazaire SO 2-3, c, 1011, See 3	Ausgelaufen zur G.M.K. mit M 404 und M 435 G.M.K. zwischen N I und Einfahrt. Formation: M 404 mit 2 G.B.T. an 300 m Leine in 500 m Abstand Sperrbrecher mit G.B.T./ V.E.S/G.B.T. an 450 m Leine. M 435 in 500 Seitenabstand als Aussensicherungsboot.
1700	St. Nazaire	Mit M 404 und M 435 eingelaufen und auf Reede geankert. Skizze Nr. 1 Mit Gkdos 02031/44 v. 2.4.44 der 4. S.D. ist Sperrbr.168 für einlaufende U 608 und 437 der 26. M.S.-Flottille zugeteilt. Geleitführer Kaptlt. Bruhn M 426.
1930	St. Nazaire	Anker auf. Mit 6 Booten der 26. M.S.Flottille ausgelaufen.
2035		Bei Tonne G geankert. Keine besonderen Vorkommnisse Pfirbl.
3.4.44 0145	S 5-6, c 3 c 1002	Befehlsgemäss Anker auf. In befohlener Formation Marsch nach P 439 angetreten.
0651		P 439 erreicht.
0710		U 608 und U 437 aufgenommen und in befohlener Formation auf Einlaufkurs. Sperrbrecher steht als Sicherungsboot 500 m hinter letzten U-Boot.
1150	St. Nazaire	Vom Geleitführer entlassen. Weitermasrch nach Donges zur Wasserergänzung.
1305	Donges	Schiff in Donges festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse. Pfirbl.
4.4.44 0800	Donges	Von der Kai abgelegt und nach St.Nazaire Reede gelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.44 0910	St. Nazaire	Auf Reede geankert.
1000	S 3-4, c 1012, See 2	Ausgelaufen zur G.M.K. mit V 622 und 4207. G.M.K. bis N I und zurück. Formation: 622 mit 2 G.B.T. an 300 m Leine in 500 m Abstand Sperrbrecher mit G.B.T./V.E.S./ G.B.T. an 450 m Leine. V 4207 als Aussensicherung in 500 m Seitenabstand.
1515	St. Nazaire	Mit V 622 und 4207 eingelaufen und auf Reede geankert. Nach Gkdos 02938/44 der 4. S.D. ist Sperrbr.168 für einlaufendes U-Geleit der 26. M.S.-Flottill zugeteilt. Geleitführer Kaptlt. Bruhn M 486.
2000 2053	St. Nazaire SW 3-4 c 1017	Befehlsgemäss ausgelaufen. Bei Tonne ZH geankert. Keine besonderen Vorkommnisse Pfirbl.
5.4.44 0230	SW 4-5, See 2-3 c 1020	Anker auf und in befohlener Formation ausgelaufen nach P 439.
0650		P 439 erreicht.
0705		U 985 und U 714 aufgenommen und in befohlener Formation auf Einlaufkurs gegangen. Sperrbrecher steht als Sicherungsboot 500 m hinter letzten U-Boot.
1215	NW 2-3, c, 1024 St. Nazaire	Auf St. Nazaire Reede vom Geleitführer entlassen und geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pfirbl.
6.4.44 0000	St.Nazaire SO 2-3, c, 1023	Mit M 367 und M 328 ausgelaufen zur G.M.K. nach N I. Formation: M 367 mit 2 G.B.T. an 300 m Leine in 500 m Abstand Sperrbrecher mit G.B.T./V.E.S/ G,B.T. an 450 m Leine. M 328 als Sicherungsboot in 500 m Seitenabstand. Skizze Nr. 1
1745	St. Nazaire	Mit M 367 und M 328 eingelaufen und auf Reede geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pfirbl.
7.4.44		Lt. Gkdos 02111 v. 7.4.44 der 4. S.D. ist Sperrbrecher 168 für einlaufendes U-Geleit der 10. M-S.-Flottille zugeteilt. Geleitführer Oblt. Meinen M 367.
1900 2025	St. Nazaire O 1-2, r 1013	Befehlsgemäss ausgelaufen. Bei Tonne ZH geankert. Pfirbl.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.44		
0125	O 2-3, c 1013	Anker auf und in befohlener Formation Marsch nach P 439 angetreten.
0600		P 439 erreicht.
0620		U 618 aufgenommen und in befohlener Formation Rückmarsch angetreten. Sperrbrecher steht als Sicherungsboot 500 m hinter U-Boot.
1145	St. Nazaire O 2-3, m 1011	Nach beendeter Aufgabe auf St.Nazaire Reede entlassen und geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtner.
9.4.44	St. Nazaire	Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtner.
10.4.44	St. Nazaire	Mit Gkdos 02194/44 v. 10.4.44 der 4. S.D. ist Sperrbrecher 168 für einlaufendes U-Geleit dem Geleitführer Oblt. Hinst M 495 zugeteilt.
1920	St. Nazaire SW 3, c, 1025	Befehlsgemäss Anker auf und ausgelaufen.
2018		Bei Tonne ZH geankert. Keine besonderen Vorkommnisse. Pförtner.
11.4.44		
0030	SW 3, c, 1023	Anker auf. In befohlener Formation Marsch nach P 439 angetreten.
0500		P 439 erreicht. Warten auf U-Boot.
0640		U 255 aufgenommen und in befohlener Formation Rückmarsch angetreten. Sperrbrecher 168 steht als Sicherungsboot 500 m hinter U 255.
0655		Das an Stb. sichernde M-Boot bleibt wegen Ruderschaden zurück.
0725		10 Ju 88 treffen als Jagdschutz beim Geleit ein
0928	SW 2-3, c, See 1, 1021	N I passiert.
0935		Werden an Stb. voraus und Bb. achteraus anfliegende 10 - 15 Feindmaschinen erkannt. Sofortige Feuererlaubnis und Abwehr des ersten Zangenangriffes. Feind eröffnet Feuer aus Bordwaffen. Kursänderung um 45° nach Bb, um grösseren Schutz für U-Boot zu bieten, vollen Einsatz aller Waffen sicherzustellen und Feindbeschuss kleinste Wirkung zu geben. Bei erstem Angriff Treffer im Treiböltagestank. Treiböl fliesst aus nach Motorenraum und Mannschaftswohnräumen. Entzündet sich durch Beschuss mit Brandmunition und setzt augenblicklich Hauptmotorenraum und Wohnräume in Brand. Brandbe-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		kämpfung sofort aufgenommen. Feind greift inzwischen weiter an und wird wirksam bekämpft. Eigene Artillerie im Achterschiff durch sehr starke Rauchentwicklung infolge des Feuers stark behindert.
1005		Feind gibt Angriffe auf. Feuer halt. Ruderanlage und alle Hilfsmaschinen ausgefallen. Versuchen Feuer mit Pützen zu bekämpfen
1100		M 263 kommt längsseit und kann Feuer mit 6 Schlauchlängen bekämpft werden.
1140		Der herbeigerufene Pumpendampfer "Abeille" trifft ein und leistet Hilfe bei Brandbekämpfung. Feuer wird eingedämmt.
1145		M 263 legt ab und übernimmt Schlepptrosse vom Sperrbrecher.
1245		Bergungsdampfer "Albatros" trifft ein und stellt Schleppverbindung mit Sperrbrecher 168 her.
1		Schleppverbindung mit M 263 gelöst. Die unter Wasser liegenden Einschläge werden soweit wie möglich gedichtet. Geringer Wassereinbruch hält an. Schiff bekommt Schlagseite.
1623		Passieren Tonne 1 und bringe Schiff mit Hilfe des Schleppers "Albatros" auf St.Nazaire Reede.
1720	St. Nazaire	Auf Reede angelangt. Nehme Bergungsdampfer "Albatros" längseit und lasse aus unteren Räumen lenzen.
1940	St. Nazaire	Schiff im Dock 3 festgemacht. (Ausführlicher Gefechtsbericht in der Anlage)
		Eine neue Angriffstaktik wurde beim Feinde nicht beobachtet. Der eigene Jagdschutz erschwerte zwar die Abwehr und den Einsatz der eigenen Waffen, erzeugte aber beim Feind eine deutlich spürbare Unsicherheit und drängte den Feind vom Geleit ab. Ich schlage vor bei Aufnahme von einlaufenden U-Booten das Sicherungsgeleit nicht schon abends vorher bei Tonne 1 zu sammeln, sondern erst dann ablaufen zu lassen wenn Marsch nach befohlenen Aufnahmepunkt angetreten werden kann. Grund: Am 10.4. abends bei Ankern des Sicherungsgeleites bei Tonne 1 kreiste in grosser Höhe ein Aufklärer über dem Geleit. Es ist anzunehmen, dass der Feind daraus gewisse Schlüsse gezogen hat. Pförtner.
12.4.44 bis 15.4.44	St. Nazaire	Werftreparatur. Schiff ausser K.B. bis 11.8.44. Pförtner.

Abgeschlossen am 15. April 1944

Pförtner.
Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		Der Vorschlag des Kommandanten, das Geleit erst am Morgen der Aufgaben auslaufen zu lassen, unterstütze ich, denn es ist sehr wahrscheinlich, daß der Aufklärer am Abend vorher das ankernde Geleit gemeldet hat.
		Auf Seite 5 unter 12.4.-15.4.44:
		Das Schiff ist nicht bis 11.8.44 sondern bis 11.9.44 ausser K.B.
		Korvettenkapitän u. Flottillenchef i.V.

7

Gefechtsbericht Sperrbrecher 168

Am 11.4.44 war Sperrbrecher 168 als Flakschutz füreinlaufendes U-Boot 255 den M-Booten 495/404/263/366 zugeteilt. Geleitführer: Oblt.z.S. Hüst. Wind SW 3-4, See 2, hohe Dünung, C, klare Sicht.

Am 11.4.44 um 0600 Uhr 40 wurde U 255 bei Punkt 439 aufgenommen und in folgender Formation der Marsch nach St.Nazaire angetreten: M 404, dahinter,in 500 m Abstand U 255, dahinter in 500 m Abstand Sperrbrecher 168. M 366 an Steuerbord in 500 m Abstand vom U-Boot. M 495 (Geleitführer) in 500 m Seitenabstand Backbord voraus vom U-Boot gestaffelt. M 263 in 500 m Seitenabstand Backbord achteraus vom U-Boot gestaffelt. 0655 Uhr hat M 366 Ruderschaden und geht auf neue Position, 1000 m Backbord achteraus vom Sperrbrecher. Um 0725 treffen 10 Ju .88 als Jagdschutz beim Geleit ein. Um 0928 Uhr wird N I passiert. 0935 erfolgt von Stb. voraus aus der Sonne heraus und von Bb. achteraus ein Zangenangriff von 10 - 15 Feindmaschinen vom Typ "Mosquito". Sofortige Feuererlaubnis und Einsatz aller Fla.-Waffen. Da Sperrbrecher 168 500 m hinter dem U-Boot steht, wird durch eine Kursänderung von 45° nach Bb. voraus versucht, einmal dem U-Boot grösseren Schutz zu geben und zum andern dem starken Bordwaffenbeschuss der Feindflieger möglichst geringen Trefferbereich zu bieten. Die vom ersten Anflug von Bb. ankommende Maschine wird von den Bb.-Waffen in 100 m Höhe erfasst. Das Flugzeug dreht gleich über dem Schiff auf Gegenkurs, zeigt starke Rauchentwicklung und stürzt in ca. 1000 m Abstand brennend ab. Der gleichzeitig von Steuerbordseite erfolgende Angriff von zwei "Mosquitos" kann durch wirksamen Beschuss der Waffen nicht voll zur Entfaltung kommen. Eine dieser Maschinen dreht vorzeitig ab, während die andere in 100 m Höhe das Schiff überfliegt. Bei diesen ersten Anflügen erzielte der Feind Treffer durch Bordwaffenbeschuss in die Treiböltagestanks der Hauptmaschine. Der Feind hat mit Sprang- und Brandmunition geschossen, daher ergoss sich das Treiböl bereits nach den ersten Einschüssen brennend in den Hauptmotorenraum, der augenblicklich in Flammen stand. Sehr starke Rauchentwicklung.

Der Feind greift weiter in zwei Wellen an, kann aber durch wirksamen Beschuss abgeschlagen werden. Nachdem er weitere 3 Maschinen verloren hat, werden die Angriffe merklich schwächer und vorsichtiger geflogen. Schon beim ersten Anflug der Feindflieger griff unser Jagdschutz in den

M 36

— 3. Anflug von Bb. voraus
— 4. Anflug von Stb. voraus

Kampf ein und versuchte, die "Mosquitos" vom Geleit abzudrängen. Im Verlauf des weiteren Gefechtes traute sich der Feind nicht mehr näher an das Geleit heran. Die Angriffe hatten den Anschein, dass sie sich in erster Linie gegen den Sperrbrecher 168 richteten., um diesen starken Artillerieträger auszuschalten um dann das U-Boot leichter angreifen zu können.
Um 1005 Uhr fliegt die letzte Feindmaschine ab. Feuer halt.
Munitionsverbrauch: 4 Schuss 8,8 cm; 60 Schuss 3,7 cm; 1530 Schuss 2 cm; 120 Schuss 1,51 cm.
Um 1005 Uhr fallen auf Sperrbrecher 168 die Ruderanlage und sämtliche Hilfsmaschinenaus. M 495, M 4o4 und M 255 setzen den Marsch fort. M 366 und M 263 bleiben für Hilfeleistung bei mir. Beim Ausfall der Ruderma-schine lag das Ruder 10° Stb. Beide Hauptmaschinen liefen noch volle Kraft voraus und da es unmöglich war, in den Motorenraum einzudringen, konnten sie nicht abgestellt werden. Das Schiff drehte demzufolge grosse Kreise über Steuerbordbug.
Inzwischen war vom Maschinenpersonal die Brandbekämpfung aufgenommen worden. Da jedoch der gesamte Motorenraum mit ca. 1 Tonne Treiböl in Flammen stand, waren alle Feuerlöschpumpen nicht mehr zugänglich und betriebsklar. Die an Bord befindliche tragbare Koebe-Pumpe war sofort klargemacht worden, gab aber noch kein Wasser, da der Saugschlauch bei der hohen Dünung und der Fahrt des Schiffes nicht unter Wasser gehalten werden konnte. Mit Schlagpützen und Handfeuerlöschern wurde versucht, das Feuer, das sich inzwischen schon auf die angrenzenden Wohnräume ausgedehnt hatte, einzudämmen. Infolge der zu schwachen Brandbekämpfung dehnte sich das Feuer weiter aus, sodass ich mit einem totalen Ausbrennen des Schiffes und dem Hochgehen des in allernächster Nähe des Brandherdes liegenden hinteren Munitionsraum rechnen musste. Da ausserdem ein Längsseitsgehen eines der begleitenden M-Boote wegen des ständigen Drehen des Schiffes unmöglich war, fassteich den Entschluss die Bordwand beim Hauptmotorenraum unter Wasser anzusprehgen und so den Maschinenraum unter Wasser zu setzen. Zu diesem Zwecke wurden an Stb. und Bb. je eine Sprengpatrone, Type A aussenbords unter Wasser angebracht. Bei Sprengladungen detonierten ohne jedoch die Bordwand aufzureissen. Durch die Fahrt des Schiffes kam die Sprengpatrone 1 m unter Wasser zur Detonation und nicht wie vorgesehen 2 m unter der Wasserlinie. Hierauf führe ich die verfehlte Sprengwirkung zurück.
Die Umdrehungszahl der Hauptmotoren gingen gegen 1loc Uhr merklich herunter und der Kommandant M 263 entschloss sich, längsseit zu kommen. Trotz der hohen Dünung ist dieses Manöver geglückt und konnte ab 1115 Uhr der

M 366

— 3. Anflug von Bb. voraus
— 4. Anflug von Stb. voraus

Brand aus 6, auf M 263 angeschlossenen Schläuchen wirksam bekämpft werden. Gleichzeitig wurden die Gashandfeuerlöscher Typ "Ardexin" 4 l Flüssigkeit C.B. von M 263 eingesetzt und haben sich sehr gut bewährt.
1140 Uhr traf der herbeigerufene Pumpendampfer Abeille aus St.Nazaire ein, der weitere wirksame Unterstützung gab. Es gelang, in den Maschinenraum vorzudringen und die Maschine zu stoppen. Um 1145 Uhr konnte M 263 ablegen und die weitere Brandbekämpfung mit Hilfe des Pumpendampfers und des inzwischen eingetroffenen Bergungsdampfers "Albatros" fortgesetzt werden. Ein Längsseitsbleiben von M 263 war in der hohen Dünung nicht mehr möglich, da die Gefahr bestand, dass sich das Boot an der Bordwand schwer beschädigte, zumal sämtliche zwischengehängte Fender und Korkflösse zerrieben waren. 1245 Uhr war die Schleppverbindung mit "Albatros" hergestellt. Gleichzeitig hatte ich Handrufer Klarbekommen und konnte damit weitersteuern. 1315 Uhr Feuer im Schiff gelöscht. Um 1640 Uhr wurde St.Nazaire-Reede erreicht und das Hochwasser auf Reede abgewartet. Da durch Einschüsse unter der Wasserlinie das Schiff inzwischen sehr viel Wasser gemacht hatte und erhebliche Schlagseite bekam, nahm ich den Bergungsdampfer "Albatros" längsseit zum Lenzen. Um 1815 Uhr bisn ich unter Assistenz von "Albatros" und Schlepper "Abeille" in den Hafen von St.Nazaire eingelaufen und hatte das Schiff um 1945 Uhr in Dock III fest.

Bei dem Gefecht ist ein Soldat gefallen. Vier Soldaten wurden schwer- und neun leichtverwundet.

Der Name des Gefallenen ist: Masch.Hpt.Gefr. Jakob Burgard.

Die Namen der Schwerverwundeten sind: Masch.Ob.Gefr. Becker, Werner Matr.Hpt.Gefr. Gödderz, Karl-Heinz, Matr.VII Schwahn, Helmut, Matr.II Horndacher, Herbert.

Die Verwundten wurden 1040 Uhr von einem Motorboot von M 263 übernommen und an M 366 abgegeben. Sämtliche Verwundeten wurden an das Mar.Lazarett La Baule überwiesen.

Die Unterstützung bei der ~~Brand~~Bekämpfung des Brandes durch die Besatzung des M-Bootes 263 unter dem Kommando des Oblt.z.S. Knobel, sowie das Längsseitsgehen bei hoher Dünung und dem sich ständig drehenden Schiff möchte ich als besondere Leistung herausstellen. Das Verhalten der eigenen Besatzung im Gefecht sowie bei der eigenen Brandbekämpfung und Einbringung des Schiffes war vorbildlich. Anerkennung verdient auch das Verhalten der Besatzung des Schleppers "Albartros". Die Hilfeleistung und Einschleppen des Schiffes zeugten von höchstem seemännischen Können

M 366

— 3. Anflug von Bb. voraus

— 4. Anflug von Stb. voraus

des Schiffsführers,

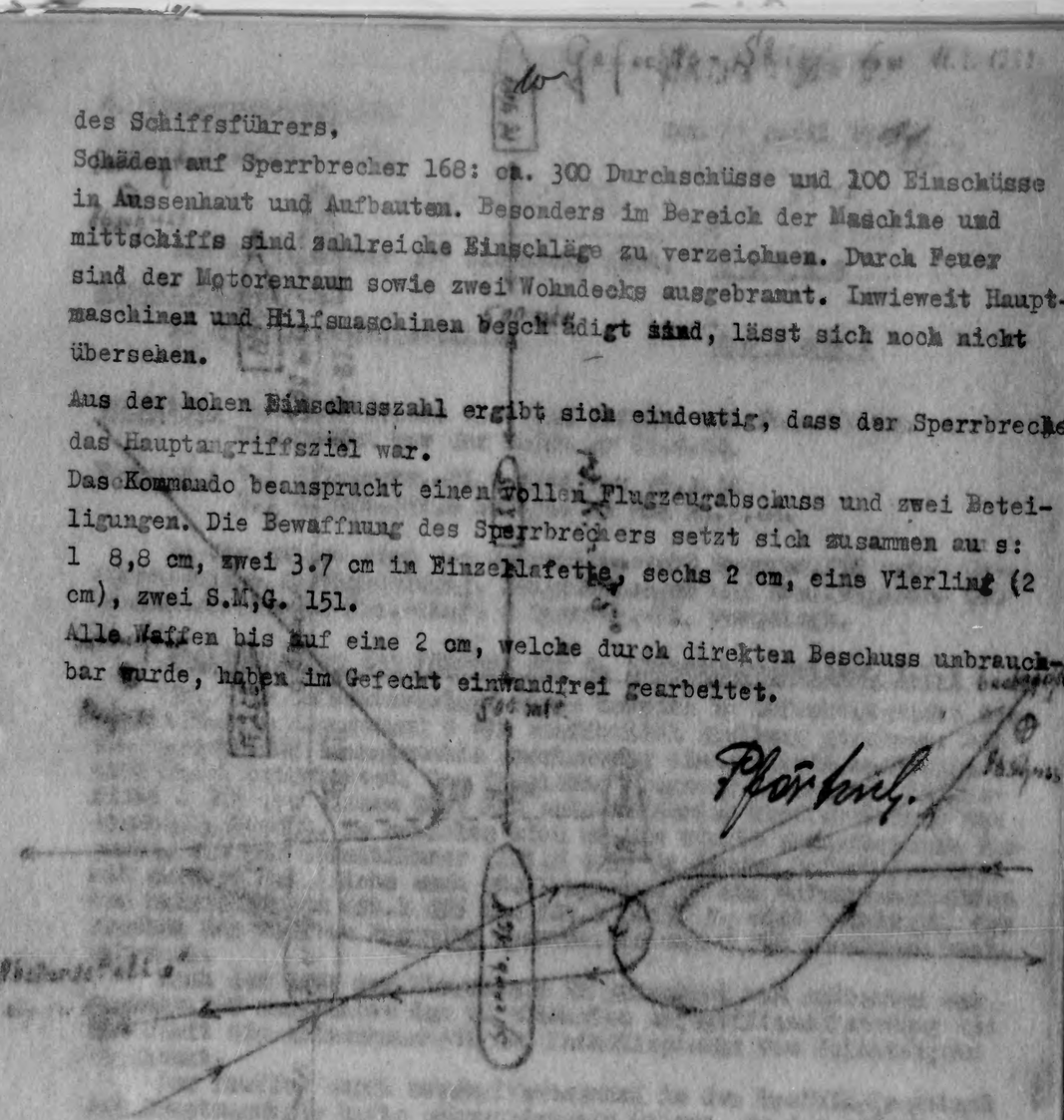
Schäden auf Sperrbrecher 168: ca. 300 Durchschüsse und 100 Einschüsse in Aussenhaut und Aufbauten. Besonders im Bereich der Maschine und mittschiffs sind zahlreiche Einschläge zu verzeichnen. Durch Feuer sind der Motorenraum sowie zwei Wohndecks ausgebrannt. Inwieweit Hauptmaschinen und Hilfsmaschinen beschädigt sind, lässt sich noch nicht übersehen.

Aus der hohen Einschusszahl ergibt sich eindeutig, dass der Sperrbrecher das Hauptangriffsziel war.

Das Kommando beansprucht einen vollen Flugzeugabschuss und zwei Beteiligungen. Die Bewaffnung des Sperrbrechers setzt sich zusammen aus: 1 8,8 cm, zwei 3.7 cm in Einzellafette, sechs 2 cm, eine Vierling (2 cm), zwei S.M.G. 151.

Alle Waffen bis auf eine 2 cm, welche durch direkten Beschuss unbrauchbar wurde, haben im Gefecht einwandfrei gearbeitet.

Pförtner.



M 366

Gefechts-Skizze vom 11.4.1944.

4. Sicherungsdivision

Den 22 April 1944

4. Anlage zu B.S.V. B.Nr.G. 5512 -7. MAI 1944

Geheim !

Paris

dem Befehlshaber der Sicherung West,

Nachrichtlich:

2. Sperrbrecherflottille

Boran.

Betrifft: Gefechtsbericht über das Gefecht mit feindlichen Flugzeugen vor der Loire am 11.4.44.

Vorgang: 1.) 2. Sperrbr.-Fl. [illegible] vom 15.4.44
2.) 4. Sich.Div.G 2[illegible]/44 vom 20.4.44.

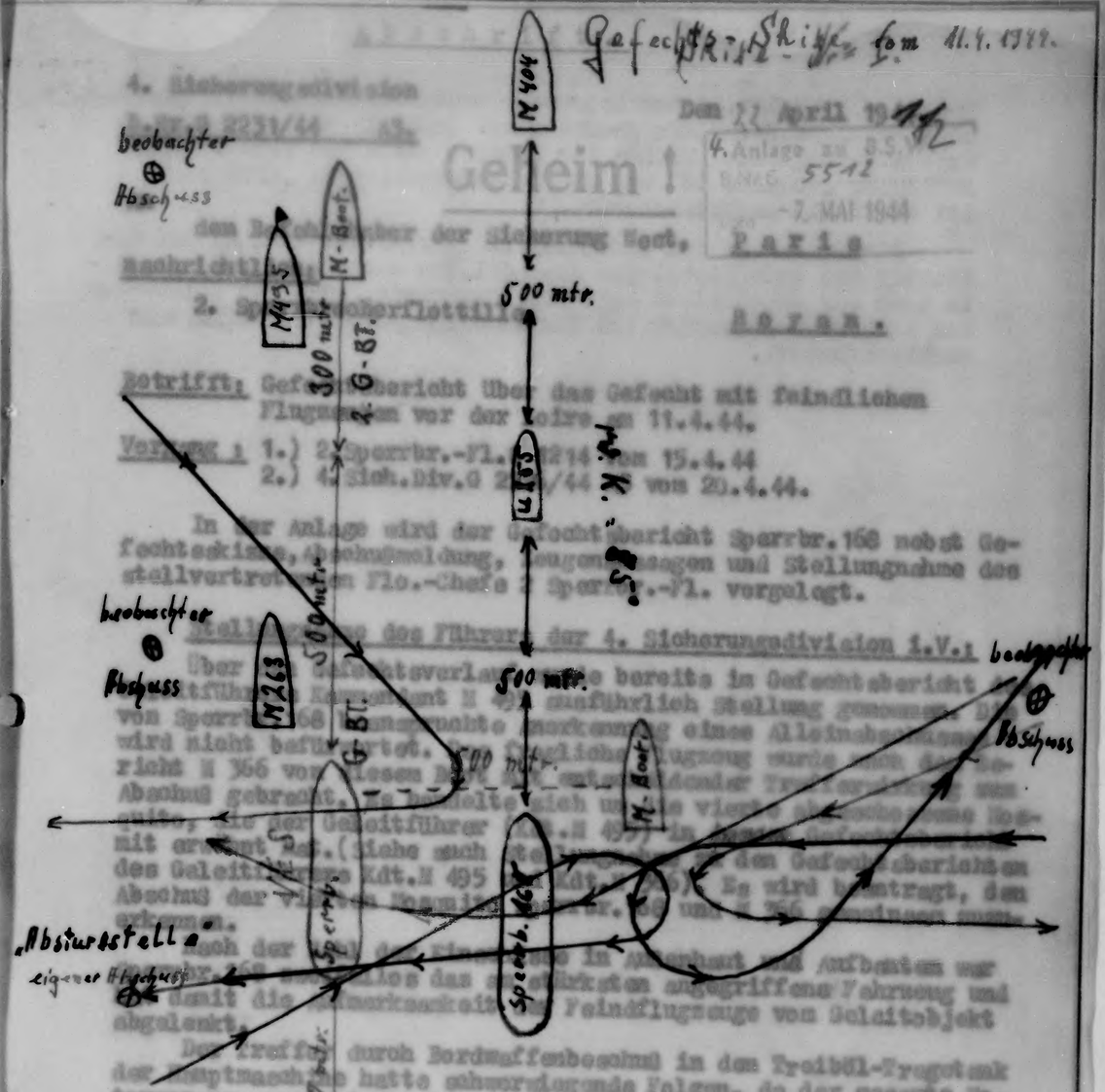
In der Anlage wird der Gefechtsbericht Sperrbr.168 nebst Gefechtsskizze, Abschußmeldung, Zeugenaussagen und Stellungnahme des stellvertretenden Flo.-Chefs 2. Sperrbr.-Fl. vorgelegt.

Stellungnahme des Führers der 4. Sicherungsdivision i.V.:

Über das Gefechtsverlaufsbild bereits im Gefechtsbericht [illegible] Kommandant M 495 ausführlich Stellung genommen. [illegible] von Sperrbr.168 [illegible] Anerkennung eines Alleinabschusses wird nicht befürwortet. [illegible] Flugzeug wurde nach dem Bericht M 366 vor diesem [illegible] Abschuß gebracht. [illegible] Abschuß der vierten Mosquito [illegible] Sperrbr.168 und M 366 [illegible] erkennen.

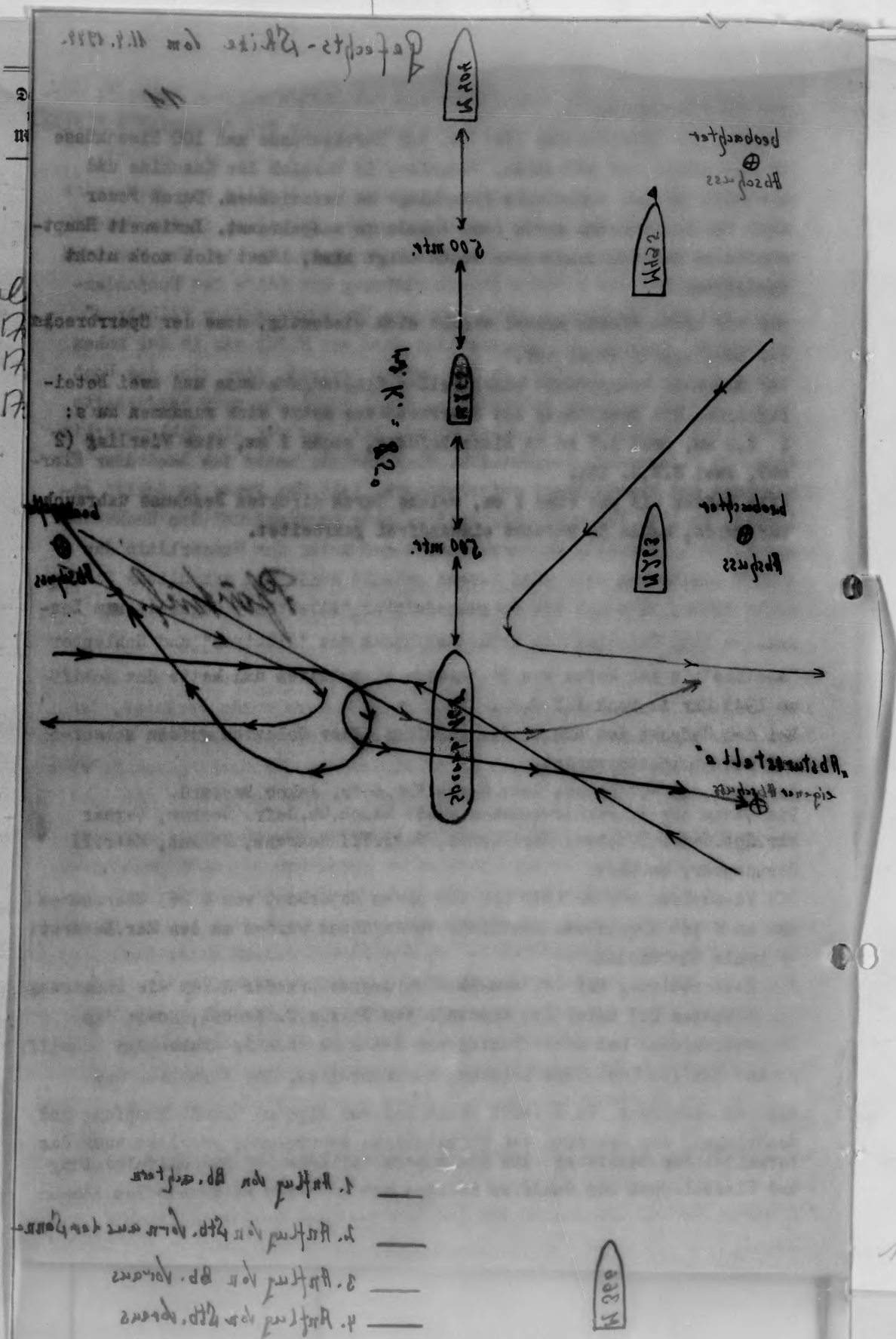
Nach der [illegible] in Aufbauten war [illegible] das [illegible] angegriffene Fahrzeug und damit die Aufmerksamkeit der Feindflugzeuge vom Geleitobjekt abgelenkt.

Der Treffer durch Bordwaffenbeschuß in den Treiböl-Tragetank der Hauptmaschine hatte schwerwiegende Folgen, da der gesamte Motorenraum augenblicklich in Flammen stand und somit die Hauptmaschine nicht angestellt werden konnte. Sämtliche wirksamen Feuerlöschpumpen waren auch ausgefallen bzw. nicht mehr zugänglich. Der achtere Munitionsraum konnte jederzeit explodieren. Der Entschluß des Kommandanten, unter diesen Umständen die Bordwand des Hauptmotorenraumes anzusprengen und so den Maschinenraum unter Wasser zu setzen, wird voll gebilligt. In Gegensatz zu der Stellungnahme des stellvertretenden Flo.-Chefs 2. Sperrbr.-Fl. glaube ich jedoch, daß der Sperrbr. trotzdem schwimmfähig geblieben wäre. Er hätte auch dann noch mit Hilfe von Pumpenschleppern eingebracht werden können. Nachdem die Sprengpatronen die Bordwand nicht durchschlugen, entschloß sich der Kommandant M 263, Oblt.z.S. Knobel, an dem brennenden Schiff, das immer noch bei hoher Dünung mit erheblicher Fahrt im Kreise fuhr, längsseits zu gehen um das Feuer von M 263 aus zu bekämpfen. Die glückliche Durchführung dieses Manövers



1. Anflug von Bb. achtern
2. Anflug von Stb. vorn aus der Sonne
3. Anflug von Bb. voraus
4. Anflug von Stb. voraus

19586



Abschrift. Skize - Nr. I.

4. Sicherungsdivision
B.Nr.G 2231/44 A3.

Den 22 April 1944.

4. Anlage zu B.S.W. 12
B.Nr.G. 5512
vom -7. MAI 1944

Geheim !

An

den Befehlshaber der Sicherung West, Paris

nachrichtlich:

2. Sperrbrecherflottille, Royan.

Betrifft: Gefechtsbericht über das Gefecht mit feindlichen Flugzeugen vor der Loire am 11.4.44.

Vorgang : 1.) 2. Sperrbr.-Fl.G 1214 vom 15.4.44
2.) 4. Sich.Div.G 2226/44 A3 vom 20.4.44.

In der Anlage wird der Gefechtsbericht Sperrbr.168 nebst Gefechtsskizze, Abschußmeldung, Zeugenaussagen und Stellungnahme des stellvertretenden Flo.-Chefs 2 Sperrbr.-Fl. vorgelegt.

Stellungnahme des Führers der 4. Sicherungsdivision i.V.:

Über den Gefechtsverlauf wurde bereits im Gefechtsbericht des Geleitführers Kommandant M 495 ausführlich Stellung genommen. Die von Sperrbr.168 beanspruchte Anerkennung eines Alleinabschusses wird nicht befürwortet. Das fragliche Flugzeug wurde nach dem Bericht M 366 von diesem Boot mit entscheidender Trefferwirkung zum Abschuß gebracht. Es handelte sich um die vierte abgeschossene Mosquito, die der Geleitführer (Kdt.M 495) in seinem Gefechtsbericht mit erwähnt hat. (Siehe auch Stellungnahme zu den Gefechtsberichten des Geleitführers Kdt.M 495 und Kdt.M 366). Es wird beantragt, den Abschuß der vierten Mosquito Sperrbr.168 und M 366 gemeinsam zuzuerkennen.

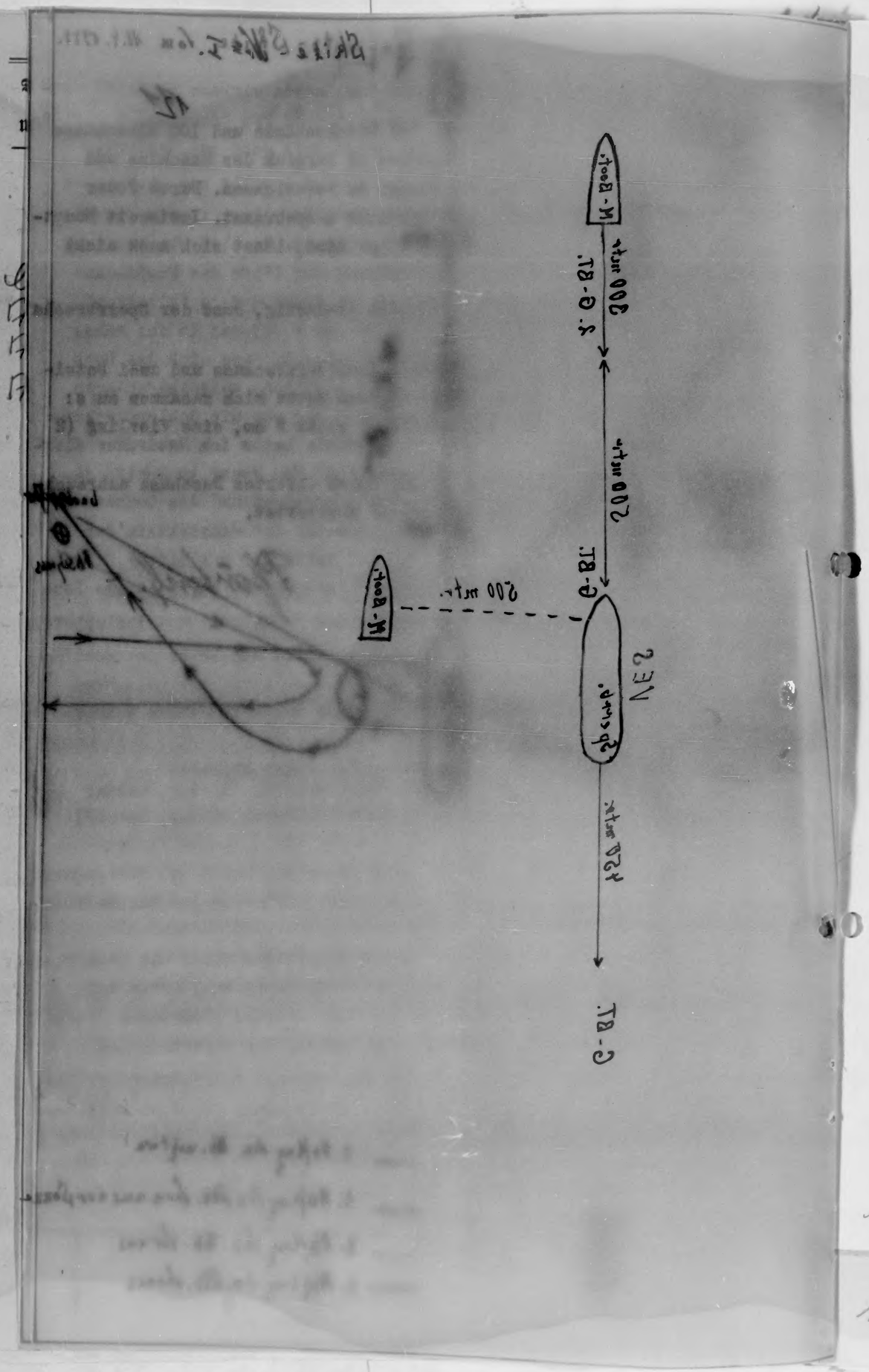
Nach der Zahl der Einschüsse in Außenhaut und Aufbauten war Sperrbr.168 zweifellos das am stärksten angegriffene Fahrzeug und hat damit die Aufmerksamkeit der Feindflugzeuge vom Geleitobjekt abgelenkt.

Der Treffer durch Bordwaffenbeschuß in den Treiböl-Tragetank der Hauptmaschine hatte schwerwiegende Folgen, da der gesamte Motorenraum augenblicklich in Flammen stand und somit die Hauptmaschine nicht abgestellt werden konnte. Sämtliche wirksamen Feuerlöschpumpen waren auch ausgefallen bzw. nicht mehr zugänglich. Der achtere Munitionsraum konnte jederzeit explodieren. Der Entschluß des Kommandanten, unter diesen Umständen die Bordwand des Hauptmotorenraumes anzusprengen und so den Maschinenraum unter Wasser zu setzen, wird voll gebilligt. Im Gegensatz zu der Stellungnahme des stellvertretenden Flo.-Chefs 2.Sperrbr.-Fl. glaube ich jedoch, daß der Sperrbr. trotzdem schwimmfähig geblieben wäre. Er hätte auch dann noch mit Hilfe von Pumpenschleppern eingebracht werden können. Nachdem die Sprengpatronen die Bordwand nicht durchschlugen, entschloß sich der Kommandant M 263, Oblt.z.S. Knobel, an dem brennenden Schiff, das immer noch bei hoher Dünung mit erheblicher Fahrt im Kreise fuhr, längsseits zu gehen um das Feuer von M 263 aus zu bekämpfen. Die glückliche Durchführung dieses Manövers

-und-

1 Abl 19586 g/44

1 Abl 19586 g/44



Abschrift.

4. Sicherungsdivision
B.Nr.G 2231/44 A3.

Den 22 April 1944.

Geheim !

4. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5512
vom -7. MAI 1944

An

den Befehlshaber der Sicherung West, Paris

nachrichtlich:

2. Sperrbrecherflottille, Royan.

Betrifft: Gefechtsbericht über das Gefecht mit feindlichen Flugzeugen vor der Loire am 11.4.44.

Vorgang: 1.) 2.Sperrbr.-Fl.G 1214 vom 15.4.44
2.) 4.Sich.Div.G 2226/44 A3 vom 20.4.44.

In der Anlage wird der Gefechtsbericht Sperrbr.168 nebst Gefechtsskizze, Abschußmeldung, Zeugenaussagen und Stellungnahme des stellvertretenden Flo.-Chefs 2 Sperrbr.-Fl. vorgelegt.

Stellungnahme des Führers der 4. Sicherungsdivision i.V.:

Über den Gefechtsverlauf wurde bereits im Gefechtsbericht des Geleitführers Kommandant M 495 ausführlich Stellung genommen. Die von Sperrbr.168 beanspruchte Anerkennung eines Alleinabschusses wird nicht befürwortet. Das fragliche Flugzeug wurde nach dem Bericht M 366 von diesem Boot mit entscheidender Trefferwirkung zum Abschuß gebracht. Es handelte sich um die vierte abgeschossene Mosquito, die der Geleitführer (Kdt.M 495) in ~~seinem~~ Gefechtsbericht mit erwähnt hat. (Siehe auch Stellungnahme zu den Gefechtsberichten des Geleitführers Kdt.M 495 und Kdt.M 366). Es wird beantragt, den Abschuß der vierten Mosquito Sperrbr.168 und M 366 gemeinsam zuzuerkennen.

Nach der Zahl der Einschüsse in Außenhaut und Aufbauten war Sperrbr.168 zweifellos das am stärksten angegriffene Fahrzeug und hat damit die Aufmerksamkeit der Feindflugzeuge vom Geleitobjekt abgelenkt.

Der Treffer durch Bordwaffenbeschuß in den Treiböl-Tragetank der Hauptmaschine hatte schwerwiegende Folgen, da der gesamte Motorenraum augenblicklich in Flammen stand und somit die Hauptmaschine nicht abgestellt werden konnte. Sämtliche wirksamen Feuerlöschpumpen waren auch ausgefallen bzw. nicht mehr zugänglich. Der achtere Munitionsraum konnte jederzeit explodieren. Der Entschluß des Kommandanten, unter diesen Umständen die Bordwand des Hauptmotorenraumes anzusprengen und so den Maschinenraum unter Wasser zu setzen, wird voll gebilligt. Im Gegensatz zu der Stellungnahme des stellvertretenden Flo.-Chefs 2.Sperrbr.-Fl. glaube ich jedoch, daß der Sperrbr. trotzdem schwimmfähig geblieben wäre. Er hätte auch dann noch mit Hilfe von Pumpenschleppern eingebracht werden können. Nachdem die Sprengpatronen die Bordwand nicht durchschlugen, entschloß sich der Kommandant M 263, Oblt.z.S. Knobel, an dem brennenden Schiff, das immer noch bei hoher Dünung mit erheblicher Fahrt im Kreise fuhr, längsseits zu gehen um das Feuer von M 263 aus zu bekämpfen. Die glückliche Durchführung dieses Manövers

-und-

1 Abl 19586 8/44

1 Abl 19586 8/44

und die sofortige, entschlossene Brandbekämpfung mit Wasserschläuchen und Saftfeuerlöscher verdient besondere Anerkennung. Auch die weitere wirksame Unterstützung beim Löschen des Brandes durch den franz. Pumpenschlepper „Abeille 18" und den Bergungsschlepper „Albatros" ist ebenfalls anerkennenswert.

Die Maßnahmen des Kommandanten Sperrbr. 168 während des Gefechtes und beim Einbringen des Schiffes waren richtig, er zeigte sich der schwierigen Lage voll gewachsen. Auch die Leistungen der Geschützbedienungen und des Maschinenpersonals waren sehr anerkennenswert.

I. V.

gez: D r e v i n

-2256-

Geheim!

1767/44

K1 -957-

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. G 5512 A5

Den 16. Mai 1944

An

O.K.M. Skl

nachr.: 4. Sich.Div.
2. Sprbr.Fl.
Sprbr. 168

4

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrecher 168 vom 1. bis 15.4.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 4. Sich. Div. vorgelegt.

Zum Fliegerangriff vom 11.4.44 (KTB 11.4. 0935-1940 Uhr S. 4/5, Bemerkungen des Flott.Chefs S. 6, Gefechtsbericht S. 7-12, Bemerkungen der 4. Sich.Div.):

Die Stellungnahme des BSW erfolgt zum KTB der 26. M.S.Flottille. Die Einsatzfreudigkeit von Kommandant und Besatzung des Sperrbrechers bei Bekämpfung der Brände und bei Einbringung des Schiffes wird besonders hervorgehoben.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

25. Mai 1944

1.) MPA

2.) K III M

1 Skl Qu A

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i.A.

KII KIG KIE KIV B K

1. Skl. B. Nr. 19586 g
Eing. 22. MAI 1944
mit 4 Anl.

1 Skl 19586 g/44

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5512
-7. MAI 1944

4. Sicherungsdivision
B.Nr. GKdos 735/44 A3

Geheim !

Den 21. April 1944.

An

Befehlshaber der Sicherung West, Paris, (2-fach)
nachrichtlich:
2. Sperrbrecherflottille, Royan,
Sperrbrecher 168, Postort.

Anliegend K.T.B. Sperrbrecher 168 vom 1. - 15.4.44 wie folgt:

K.T.B. - einfach -,
K.T.B. -Abschnitt Maschine- - zweifach- .

Zu Seite 5, 1940 Uhr und Gefechtsbericht:
Die Stellungnahme der 4. Sicherungsdivision zum Gefechtsbericht ist beigefügt.
Der Auffassung des Kommandanten wird zugestimmt, daß die zur U-Geleitaufnahme bestimmten Sicherungsboote erst bei Dämmerung auslaufen, um feindlichen Aufklärern keine Anhaltspunkte für die eigenen Absichten zu geben.

Zusatz für 2. Sperrbrecherflottille:
Die Stellungnahme des stellv. Chefs 2. Sperrbrecherflottille zum Gefechtsbericht fehlt.

I.V.

[signature]

1 Ka 19586 8/44

Kommandant:
P f ö r t z s c h
Leutnant z.S.

Leitender Maschinist:
G o s c h
Obermaschinist

Begonnen: 1. April 1944
Beendet : 15. April 1944.

1 Ka 19586 8/44

Seite 1

1.III.- Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5512
vom -7. MAI 1944

Kriegstagebuch

Sperrbrecher 168

(Abschnitt Maschine)

Kommandant:
Pförtzsch
Leutnant z.S.

Leitender Maschinist:
Gosch
Obermaschinist

Begonnen: 1. April 1944
Beendet : 15. April 1944

1 Skl 19586 g/44

1.-10.4.44

Keine besonderen Vorkommnisse

11.4.44

09.35 Fliegeralarm, kurz darauf Bordwaffenbeschuß von feindlichen Jagdbombern. Einschlagende Geschosse im Hauptmotorenraum schlagen Löcher in die Bordwand in Höhe der Wasserlinie. Ein Geschoß durchschlägt die Bordwand, den Heizerwohnraum, die Schottwand zum Hauptmotorenraum und den Treibölhochbehälter, Der ausströmende Brennstoff ergoß sich auf den Bb.-Hauptmotor und durch das Einschußloch in den Heizerwohnraum.

Durch die Abgasleitung des Bb.-Hauptmotors oder durch Brandmunition geriet dieser Dieseltreibstoff in Brand. Es entstand eine große Stichflamme mit starker Rauchentwicklung. Das Maschinenpersonal mußte zunächst den Raum wegen zu starker Feuer-und Rauchgefahr verlassen.

Die Bekämpfung des Feuers wurde sofort mit 3 Trocken- und 16 Schaumfeuerlöschern in Angriff genommen, aber die Flammenentwicklung wurde trotzdem stärker. Die laufende Feuerlöschpumpe, welche die Feuerlöschleitung des Schiffes speist und diese während der Fahrt dauernd unter Druck hält, fiel aus, da durch die Schußlöcher in der Bordwand Wasser über den E.-Teil der Pumpe strömte.

Die Koebe-Tragkraftspritze wurde ebenfalls sofort zum Einsatz gebracht, aber durch starke Dünung wurde das Fußventil des Saugeschlauches abgeschlagen. Das Fußventil bestand aus Leichtmetall und war ziemlich dünnwandig ausgeführt. Die Bekämpfung des Feuers wurde mit Schlagpützen fortgesetzt.

Um 10.05 fiel die elektrische Ruderanlage aus, da die im Hauptmotorenraum stehende, hierfür zuständige Schalttafel und der Anlasser zerstört waren. Der Versuch, das Handruder einzukuppeln mußte wegen der starken Flammen-u. Rauchentwicklung in beiden Seitengängen selbst mit eingesetztem Flottenatmer aufgegeben werden.

Das Abstellen der Hauptmotoren durch das Fernbedienungsgestänge gelang nicht, da durch die starke Hitze die Gestänge verbogen waren und deshalb die Absperrventile am Hochtank nicht mehr geschlossen werden konnten.

Gegen 11 Uhr kam M 263 längsseit und unterstützte uns mit 6 Ardexin-Gasfeuerlöschern mit CB-Füllung sowie mit 6 Schlauchleitungen Wasser. Nach etwa ¼ Stunde gelang es nun Feuer-und Rauchentwicklung einzudämmen, die Hauptmaschinen zunächst von oben durch Schließen der Ventile am Hochbehälter abzustellen und das Handruder einzukuppeln.

Nach künstlicher Belüftung des unteren Teiles des Hauptmotorenraumes wurde dieser wieder betretbar und es gelang, den Stb.-Hauptmotor wieder klar zu machen, um das Schiff von fremder Schlepphilfe unabhängig zu machen. Gleichzeitig wurden die Schußlöcher in der Bordwand durch Leckpropfen abgedichtet.

Außer M 263

noch 11.4.44

Außer M 263 leistete zeitweise auch der Bergungsschlepper "Albatros" Pumpenhilfe und "Abeille".

Die Feuerbekämpfung in den Wohnräumen wurde währenddessem weitergeführt bis um 13,15 das Feuer im Schiff gelöscht war.

Das Schiff und die Maschinenanlage erlitten durch Beschuß Feuer und Wasser folgende Beschädigungen:

1.) Etwa 250 Durchschüsse an der Außenhaut und den Aufbauten, hauptsächlich in der Nähe des Hauptmotorenraumes.
2.) Im Hauptmotorenraum ist die E.-Anlage durch Hitze und Wasser beschädigt und teilweise zerstört. Die Schäden an den Haupt-und Hilfsmotoren werden noch überprüft.
3.) Die an den Hauptmotorenraum angrenzenden Wohnräume brannten aus oder wurden stark beschädigt.
4.) Außenhautplatten und Deckplatten sind durch Hitze teilweise eingebeult.
5.) Brennstoffbunker Bb. Vor-und Achterkante Hauptmotorenraum leck geschossen und nach außenbords leergelaufen.

Maßnahmen zur Verhütung der Brandgefahr oder der besseren Brandbekämpfung:

1.) Die Treibölhochbehälter müssen durch kleinere und gegen Beschuß gesicherte ersetzt werden. Außerdem sollten von Oberdeck bedienbare Schnellentleerungen hierfür vorgesehen werden.
2.) Gasfeuerlöscher mit CB=Füllung haben sich gut bewährt. Ihre Anbordgabe in größerer Anzahl ist notwendig.
3.) Für die Koebe-Tragkraftspritze sollten die bereits geplanten Außenbordssaugerohre eingebaut werden, damit die Pumpe auch während der Fahrt oder bei Seegang einwandfrei arbeiten kann.
4.) Von dem in Höhe über der Zylinderstation gelegenen Maschinenwaschraum zum Feldwebelbad müßte eine Tür eingebaut werden, durch welche notfalls der Hauptmotorenraum verlassen, oder ein Feuer bekämpft werden kann.
5.) Das Fernbedienungsgestänge greift mit einem Vierkantloch auf den Vierkant der Ventilspindel und gleitet beim Drehen darin auf oder nieder. Diese Einrichtung hat durch das Krummwerden des Gestänges versagt. Die Brennstoffabsperrventile am Hochtank sollten mit Schnellschluß und Seilzug versehen werden.

Der Masch.Hpt.Gfr. Burgard wurde durch ein feindliches Geschoß getroffen und war sofort tot. Dem Masch. Ob.Gfr. Becker wurde der Fuß zerschossen, Mtr. II Hornbacher bekam drei Schüsse durch den Arm. Masch.Ob.Mt. Wach wurde durch kleine Splitter am Oberschenkel verletzt. Masch.Gfr. Brotmann verbrannte sich das Gesicht. Mehrere Soldaten hatten Brandwunden leichterer Art.

Die Feuerlöschtrupps

noch 11.4.44-15.4.44

noch
11.4.44

Die Feuerlöschtrupps zeigten großen Schneid und hohe Einsatzbereitschaft und haben dadurch großen Anteil an der Rettung des Schiffes. Besonderes Lob verdient Masch. Rothe, Masch.Ob.Mt. Wach, Masch.Mt.Vilnow und Masch.Gfr. Ems.

Siehe Brandmeldung Nr. 9

12.-15.4.44 St.Nazaire
K.M.W.

Das Schiff wurde eingedockt. Die Einschußlöcher in der Bordwand werden dichtgeschweißt. Aufräumungs-und Vorbereitungsarbeiten für die Instandsetzung wurden aufgenommen.

KBu vom 11.4.44 - 11.9.44.

Abgeschlossen am 15. April 1944

Gesehen:

Der Kommandant:

Leutnant zur See

Der Leitende Maschinist:

Obermaschinist

Stellungnahme des Flottilleningenieurs:

[Die zur Schadensverhütung vorgeschlagenen Maßnahmen verdienen volle Unterstützung.

1.) Als Treibölhochbehälter genügt bei kleinen Sperrbrechern ein solcher mit 0,5 m³ bei großen ein solcher von 1 - 1,5 m³ Inhalt.
Diese Anordnung sollte sowohl für Hauptmaschinenraum als auch für V.E.S.-Maschinenraum durchgeführt werden, so wie es bereits bei Sperrbrecher 32 geschehen ist.
Das Auffüllen des Hochbehälters aus dem unter der Wasserlinie liegenden Bunker geschieht durch Hand-oder elektr.betriebene Zahnradpumpe.
Eine Schnellentleerungsmöglichkeit nach Sammeltank durch Ventil mit Seil-oder Kettenzug,von Oberdeck bedienbar, ist von Wichtigkeit.

2.) Die Anbordgabe von mehreren Gasfeuerlöschaggregaten ist dringend erforderlich-die CB-Füllung war bisher nicht greifbar.

3.) Die lt. BSW G 3379 M vom 24.3.44 angestellten Versuche/der Koebe-Spritze sind noch nicht beendet. Auch seitens der 2. Sperrbrecherflottille werden unabhängig davon Versuche unternommen, so daß bald mit einem abschließenden Ergebnis gerechnet und dann mit dem Einbau begonnen werden kann.

4.) Der Durchbruch zum Feldwebelbad wird gutgeheißen,um noch einen weiteren Notausgang zu schaffen.

5.) Fernbedienungseinrichtungen mit starren Gestängen sowohl für Motorenanlagen als auch für Ventile an Dampfkesseln sind insbesondere für Sperrbrecher, die oft starken Erschütterungen durch Minendetonationen ausgesetzt sind, ungeeignet.
In mehreren Fällen waren diese Gestänge verbogen und nicht mehr zu bewegen. Ketten-oder Seilzugübertragungen sind betriebssicherer.]

Korvettenkapitän (Ing)

F mit einem Leitkörper für den Saugeschlauch

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Verb.Ing.:

Mehrere unglückliche Umstände erschwerten die Brandbekämpfung auf Sperrbrecher 168, so daß es über 3 1/2 Stunden dauerte, ehe der Brand gelöscht werden konnte.

Da es nicht gelang, die Hauptmaschine abzustellen und das Ruder beim Ausfallen der Ruderanlage nicht in der Mittellage lag, fuhr das Schiff mit hoher Fahrt dauernd im Kreise herum, so daß es für den Kommandanten von M 263 außerordentlich schwer war bei der hohen Dünung längsseits zu gehen und seine verfügbaren Löschmittel in vollem Umfange zum Einsatz zu bringen. M 263 wurde beschädigt, aber dem Eingreifen mit seinen Feuerlöschmitteln ist es im wesentlichen zuzuschreiben, daß es schließlich gelang, des Brandes Herr zu werden.

Unangenehm war der Ausfall der Koebe-Tragkraftspritze, die bei der hohen Fahrt des Schiffes von außenbords nicht ansaugte. Über die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit der Führung der Sauge-schläuche dieser Tragkraftspritzen bei fahrendem Schiff laufen noch Erörterungen und Versuche der zuständigen Stellen. Abschließende Ergebnisse liegen aber noch nicht vor. Der Brand hätte h.E. nicht den Umfang annehmen können, wenn man das Schiff hätte stoppen können, denn dann hätte man ja auch die Tragkraftspritze einsetzen können.

Der Stellungnahme des Flo.Ing. wird in vollem Umfange zugestimmt, insbesondere den Bemerkungen unter Ziffer 5).

OKM K II, OKM K IV sowie die Oberwerftstäbe Zeist und Paris wurden von dem Inhalt des KTB's und von der Stellungnahme des Flottillen- und Verbandsingenieurs in Kenntnis gesetzt.

Freg.Kpt. (Ing.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr A 37320

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu B.Nr.G. 5888
vom 14. MAI 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

m/Abzeichen Maschine

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 16. April 1944

Abgeschlossen am 3o. April 1944

Hafentage: 15

Seetage : Keine

Anlagen: Keine.

19582 8/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.44 bis 30.4.44	St. Nazaire	Werftreparatur Pförtzsch.
		Abgeschlossen am 30. April 1944 Pförtzsch. Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän

Kommando
2. Sperrbrecherflottille
B.Nr. G 1443 I

Geheim!

O.U., den 7. Mai 1944

4. Sicherungsdivision
Eing. - 9 MAI 1944
859 Anl. 3

An
den Führer der 4. Sicherungsdivision

Betrifft: Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168

In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 16. - 30.4.44
Kommando einfach
Maschine zweifach
vor.
Keine Ausstellungen.

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Gosch

Begonnen am 16.4.44
Abgeschlossen am 30.4.44

Anlagen: Keine

1/Skl 19582 g/44

1/Skl 22199 g/44

4. Sicherungsdivision
B.Nr.: Gkdos 859/44 A3

Den 11. Mai 1944

B.S.W.
Eingg. 17 MAI 1944
B. Nr. G. 5888 Anl.

U. Befehlshaber der Sicherung West

mit anliegendem K.T.B. - einfach- und Abschnitt - Maschine -zweifach- des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 16.-30.4.44.

Keine Bemerkungen.

i.V.

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 5888 A5

18. Mai 1944

Geheim!

U.

C.K.M. - Skl.

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1./Skl. B. Nr. 19882 g
Eing. 22. MAI 1944
mit 2 Anl.

an KA
1. Skl. i.A.

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Gosch

Begonnen am 16.4.44
Abgeschlossen am 30.4.44

Anlagen:	Keine

1/Skl 19582 g/44

1/Skl 22199 g/44

1.Skl.-Anlage zu B.S.W. 5888
vom 14. MAI 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.4.44 - 30.4.44

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Gosch

Begonnen am 16.4.44
Abgeschlossen am 30.4.44

Anlagen: Keine

1 Skl 19582 g/44

1 Skl 22199 g/44

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän

16.4.44 bis 30.4.44	K.M.W. St. Nazaire	Reparaturarbeiten wurden fortgesetzt. KBu vom 11.4.44 - 11.9.44

Abgeschlossen am 30.April 1944

Leutnant z.S.u.Kmdt.

Obermaschinist u.L.M.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur 3.S.M

Kr A 34892

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 6536
vom 29. MAI 1944

Geheim!

Kriegstagebuch V

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 1. Mai 1944

Abgeschlossen am 15. Mai 1944

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Anlagen: Keine

Kr A 22199 3/44

Seite 2 — Vom 1. - 15.5.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.44 bis 15.5.44	St. Nazaire	Werftreparatur Pförtzsch. Abgeschlossen am 15. Mai 1944 Pförtzsch. Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Kommando
2. Sperrbrecherflottille
B.Nr. G 1568

O.U., den 23. Mai 1944.

Geheim!

4. Sicherungsdivision
Eing. 24. MAI 1944
B.-Nr. Gkdos 955 Anl.: 3

An

den Chef der 4. Sicherungsdivision,

-3-

Betrifft : Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168.

In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 1.-15.5.1944

Kommando 1-fach,
Maschine 2-fach

vor.
Keine Ausstellungen.

F.B. Gr 25/5.

Kommandant: Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist: Obermaschinist Gosch

Begonnen am 1.5.44
Abgeschlossen am 15.5.44

Anlagen: Keine

11/Kl 22189 8/44.

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. · Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 · 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. · Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 · 722774.

4. Sicherungsdivision
B.Nr. GKdos 955/44 A3

Geheim

Den 26. Mai 1944.

U.

Befehlshaber der Sicherung,

B.S.W.
Eing. 29. MAI 1944
B.Nr. G 6536 Anl. 1+2 M.

vorgelegt.

30.5.44

3 Anlagen.

J.V.

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 6536 A5

3.Juni 1944

Geheim!

U.

O.K.M. - Skl.

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

A5

an KA
1. Skl. i.A.

1./Ch. B. Nr. 22199/44
Eing. 10 JUNI 1944
mit 2 Anl.

Kommandant:	Leitender Maschinist:
Leutnant z.S. Pförtzsch	Obermaschinist Gosch

Begonnen am 1.5.44
Abgeschlossen am 15.5.44

Anlagen: Keine

1/Kr 22199/8/44.

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kriser. Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Bezuidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 6576
vom 29. MAI 1944

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.5.44 - 15.5.44

Kommandant: Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist: Obermaschinist Gosch

Begonnen am 1.5.44

Abgeschlossen am 15.5.44

Anlagen: Keine

1/Kl 2219 8/44.

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. · Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 · 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. · Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 · 722774.

Seite 2
vom 1.5.44 - 15.5.44

1.5.44 bis 15.5.44	K.M.W. St. Nazaire	Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten. KBu vom 11.4.44 - 11.9.44

Abgeschlossen am 15.5.44

Leutnant z.S.u.Kmdt. — Obermaschinist u.L.M.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !
Kapp...
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur V.S.W.

Seite 1

HA 38363

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

von

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 7597
vom 19. JUN. 1944

Sperrbrecher 168 der 2. Sperrbrecherflottille

m/Abschn. Maschine

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 16. Mai 1944

Abgeschlossen am 31. Mai 1944

Hafentage: 16

Seetage : Keine.

Anlagen: Keine

25471 g/44

Bestell-Nr. K 259
14996 Peter Kaiser. Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Seite 2 Vom 16. - 31.5.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.44 bis 31.5.44	St. Nazaire	Werftreparatur Pförtzsch.

Abgeschlossen am 31. Mai 1944

Pförtzsch.

Leutnant zur See d.R- und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Keine Bemerkungen!

[signature]

Fregattenkapitän.

Kommando
2. Sperrbrecherflottille
B.Nr. G 1676

Geheim!

C.U., den 7. Juni 1944.

4. Sicherungsdivision
Eing. -8. JUNI 1944
B.-Nr. Gkdos. 1064 Anl. 3

An

den Chef der 4. Sicherungs-Division.

Betrifft: Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168.

Jn der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 16.5. bis 31.5.1944

Kommando 1-fach,
Maschine 2-fach

vor.
Keine Ausstellungen.

[signature]

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Gosch

Begonnen am 16.5.44
Abgeschlossen am 31.5.44

Anlagen: Keine

25471 g 144

4. Sicherungsdivision
B.Nr.GKdos 1064/44 A3

Den 10. Juni 1944.

Geheim !

U.

Befehlshaber der Sicherung West,

Paris,

vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

3 Anlagen.

B.S.W.
Eing. 19. JUNI 1944
B. Nr. G 7597 Anl. 1+2 M

20.6.44

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 7597 A5

den 25.6.44.

Geheim!

U OKM/SKl.

O. K. M.
4 JUL 4

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an KA
1. Skl. i. A.

1./Skl. B. Nr. 25471
Eing. 4 JUL 1944
mit 2 Anl.

Stellungnahme des ...
Keine Bemerkungen!

Fregattenkapitän.

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Gosch

Begonnen am 16.5.44
Abgeschlossen am 31.5.44

Anlagen: Keine

1 Skl 25471 g 144

Datum	Angabe

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit

Geheim!

1.M.-Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 7597
vom 19. JUN. 1944

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.5.44 - 31.5.44

Kommandant: Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist: Obermaschinist Gosch

Begonnen am 16.5.44

Abgeschlossen am 31.5.44

Anlagen: Keine

M.Kdos. 25471 g.144

16.5.44 bis 31.5.44	K.M.W. St. Nazaire	Instandsetzungsarbeiten wurden fortgesetzt. KBu vom 11.4.44 - 11.9.44

Abgeschlossen am 31. Mai 1944

Leutnant z.S.u.Kmdt. .....

Obermaschinist u.L.M. .....

Gesehen !
Der Flottilleningenieur
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W

C 17 38803

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5418
vom -7. JUL. 1944-

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 1. Juni 1944

Abgeschlossen am 15. Juni 1944

Hafentage: 15

Seetage : Keine

Anlagen: Keine

RMC 27242 8/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.44 bis 15.6.44	St. Nazaire	Werftreparatur Pförtzsch. Abgeschlossen am 15. Juni 1944 Pförtzsch. Leutnant zur See d.R. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. Hansen Fregattenkapitän.

K o m m a n d o O.U., den 22. Juni 1944
2. Sperrbrecherflottille
B.Nr. G 1832 I

4. Sicherungsdivision
Eing. 23. JUNI 1944
B.-Nr. Okdos 1156 Anl. 2

An
den Chef der 4. Sicherungsdivision

Betrifft: Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168.

In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 1. - 15.6.1944
Kommando einfach
Maschine zweifach
vor.
Keine Ausstellungen.

K.B. Hansen

Kommandant:	Leitender Maschinist:
Leutnant z.S. Pförtzsch	Obermaschinist Gosch

Begonnen am 1.6.44
Abgeschlossen am 15.6.44

Anlagen: Keine

1 Akte 27242 8/44

4. Sicherungsdivision
B.Nr. Gdos 1156/44 A3

Geheim!

R.S.W. 7. JULI 1944 B.Nr. G 8418 Anl. 1+2M

U. Befehlshaber der Sicherung West,

mit K.T.B. - einfach - und Abschnitt Maschine - zweifach - des Sperrbrechers 168 vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

8.7.44

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 8418 A5

10.Juli 1944

Geheim

U.

O.K.M. Eing. 13. JUL. 1944

O.K.M. - Skl.

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an KA
1. Skl i.A.

1./Skl. B. Nr. 272428 Ia
Eing. 18. JULI 1944
mit 2 Anl.

Kommandant:	Leitender Maschinist:
Leutnant z.S. Pförtzsch	Obermaschinist Gosch

Begonnen am 1.6.44
Abgeschlossen am 15.6.44

Anlagen: Keine

1 Skl 272428/44

1 Abt.-Anlage zum B.S.W.
B.Nr.C. 5418
vom -7. JUL. 1944-

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille

für die Zeit vom 1.6.44 - 15.6.44

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Gosch

Begonnen am 1.6.44
Abgeschlossen am 15.6.44

Anlagen: Keine

1 Akte 27242/44

AM 06
3.1

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

1.6.44 bis 15.6.44	K.M.W. St.Nazaire	Instandsetzungsarbeiten wurden fortgesetzt. KBu vom 11.4.44 - 11.9.44

Abgeschlossen am 15.Juni 1944

Pförtzsch
Leutnant z.S.u.Kmdt.

Obermaschinist u.L.M.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur
Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur 8. S.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 39628
1. Anlage zu B.S.V.
B.Nr.G. 9649
vom 1. AUG. 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 -2.Sperrbrecherflottille

m/Abschn. Maschinist

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 16. Juni 1944

Abgeschlossen am 30. Juni 1944

Hafentage: 15

Seetage : Keine

Anlagen: Keine

Anl. ..... zu 1/Skl. 31164/44 Geh.

Bestell-Nr. K 259

14996 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag.
Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagère, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51.
Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

Seite 2 Vom 16.6. - 30.6.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.44 bis 30.6.44	St. Nazaire	Werftreparatur [signature]
		Abgeschlossen am 30. Juni 1944 [signature] Leutnant zur See d.R. und Kommandant Stellungnahme des Flottillenchefs: Keine Bemerkungen. [signature] Fregattenkapitän.

Kommando
. Sperrbrecherflottille
B.Nr. G. 1909

Geheim!

Den 7. Juli 1944.

Sicherungsdivision
Eing. 11. JULI 1944
B.-Nr. Okdos 1288 Anl. 3

An

den Chef der 4. Sicherungsdivision

Betrifft: Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168.

In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers168 für die Zeit vom 16.-30.6.1944
Kommando einfach
Maschine zweifach - an 2
vor. Der Fragebogen über Leistungen der Mob.- und Hilfsschiffverbände 1. Halbjahr 1944 wird nachgereicht.
Keine Ausstellungen.

[signature]

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
vom 16.6.44 - 27.6.44
Obermaschinist Gosch
vom 28.6.44 - 30.6.44
i.V.Obermaschinist Rosch

Begonnen am 16.6.1944
Abgeschlossen am 30.6.1944

Anlagen: Keine

Anl. ..... zu 1/Skl. 3116/44 Geh.

4. Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 1288/44 A3

B.S.W.
Eing. 1. AUG. 1944
B. Nr. G. 964 Anl. 3+2

Den 19. Juli 1944

Geheim!

U. Befehlshaber der Sicherung West,

mit K.T.B. -einfach-, Abschnitt Maschine - zweifach-, Fragebogen über Leistung der Mob- und Hilfschiffverbände - zweifach -.
Keine Bemerkungen.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 9648 A5

5.August 1944

Geheim!

U.

O.K.M.

O. K. M.
Eing. 17 AUG. 1944

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1./Skl. B. Nr. 31164
Eing. 17. AUG. 1944
mit 2 Anl.

an KA
1. Skl. I A.

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
vom 16.6.44 - 27.6.44
Obermaschinist Gosch
vom 28.6.44 - 30.6.44
i.V.Obermaschinist Rosch

Begonnen am 16.6.1944
Abgeschlossen am 30.6.1944

Anlagen: Keine

Anl. zu 1/Skl. 31164/44 Geh.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

[signature]

Fregattenkapitän.

1.11 Anlage zu B.F.W. Nr.G. 9648 vom -1. AUG. 1944-

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 16.6.44 bis 30.6.44

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
vom 16.6.44 - 27.6.44
Obermaschinist Gosch
vom 28.6.44 - 30.6.44
i.V.Obermaschinist Rosch

Begonnen am 16.6.1944
Abgeschlossen am 30.6.1944

Anlagen: Keine

Anl. ..... zu 1/Skl. 3116/44 Geh.

16.6.44	K.M.W.	Instandsetzungsarbeiten wurden
	St. Nazaire	fortgesetzt.
bis		KBu vom 11.4.44 - 11.9.44
30.6.44		

Abgeschlossen am 30. Juni 1944

Leutnant z.S. u. Kmdt.

Obermaschinist u.L.M.i.V.

Gesehen !
Der Flottilleningenieur

Korv. Kpt. (Ing.)

Gesehen !

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W

PG 81628 NID

Anlage zu Gruppe West g 44644/44

n / it	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G 78
vom 14. SEP. 1944

Kr 40658

Geheim!

Kriegstagebuch

von

Sperrbrecher 168 -2. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Leutnant zur See d.R. Pförtzsch

Begonnen am 1. August 1944

Abgeschlossen am 15. August 1944

Hafentage: 15
Seetage : Keine

Anlagen: Keine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81628.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK RECORD OR ON THE BACK OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER
MB A

SKL. 35473g/44

PG/81628

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 68 AND 168 (2 FLOTILLA)

SPERRBRECHER 168. WAR DIARY

DATE: 1.8. - 15.8.1944

vom 1.8. - 15.8.1944

Datum und Uhrzeit	Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.44	St. Nazaire	Werftreparatur Pförtzsch
2.8.44 bis 4.8.44	St. Nazaire	Werftreparatur. Am 2.8.44 um 1000 Uhr verlassen franz. Arbeiter die Arbeitsstätte und kehren nicht zurück. Das deutsche Werftpersonal arbeitet weiter. Am 4.8.44 Reparaturarbeiten eingestellt. Pförtzsch
5.8.44 bis 13.8.44	St. Nazaire	Auf Anweisung Hafenkommandant ist die Besatzung zur Aushebung von Sprenglöcherm im Hafengelände und Einbringung der Sprengmittel eingesetzt. Am 10.8.44 werden zum Besetzen von 2 Schleppern 16 Mann der Besatzung an Hafenkommandant überwiesen. Pförtzsch
14.8.44 bis 15.8.44	St. Nazaire	Werftreparatur mit deutschem Personal wied aufgenommen. Pförtzsch

Abgeschlossen am 15. August 1944

Pförtzsch

Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

[signature]

Fragattenkapitän.

L1

Marinegruppenkommando West Führungsquartier, den 19.9.1944.

B.Nr.Führungsstab G 4464/44 A I

O. K. M. 21. SEP. 44 1. Skl

Geheim

U. Oberkommando der Kriegsmarine 1.Skl.

-4-

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Jm Auftrage:

[signature]

1./Skl. B. Nr. 354 72 g Ia 2
Eing. 21. SEP. 1944
mit 4 Anl.

an KA
1. Skl. i. A.

[signature] 24/9.

Kommandant:

Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:

Obermaschinist Gosch

Vom 28.6.44 bis 15.8.44

i.V. Obermaschinist Rosch

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P 2/81628.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK ORD OR ON ... SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen am 1.8.1944

Abgeschlossen am 15.8.1944

Anlagen: Keine

1 Skl 35472g/44

Geheim!

Befehlshaber der Sicherung West
Marine-Auffangkommando Tübingen

B. Nr. G 78 / 44.

Tübingen, den 14. Sept. 1944.

Marinegruppenkommando West
Eing.: 18.
B.-Nr. G. 4464/44
Anl. 3 Prüf-Nr.

U.

Marinegruppenkommando West -Fühstb.-

-3-

vorgelegt.

Im Auftrage:

1 Anl 35472g/44

		mittel eingesetzt. Am 10.8.44 werden zum Besetzen von 2 Schleppern 16 Mann der Besatzung an Hafenkommandant überwiesen. Pförtzsch.
14.8.44 bis 15.8.44	St. Nazaire	Werftreparatur mit deutschem Personal wied aufgenommen. Pförtzsch.
		Abgeschlossen am 15. August 1944 Pförtzsch. Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Kommandant:

Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:

Obermaschinist Gosch

Vom 28.6.44 bis 15.8.44

i.V. Obermaschinist Rosch

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81628.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen am 1.8.1944

Abgeschlossen am 15.8.1944

Anlagen: Keine

1 Anl 35472g/44

Kommando
2. Sperrbrecherflottille
B.Nr. G 2261 I

Geheim!

O.U., den 22. August 1944

B.S.W.
Eing. 14. SEP. 1944
B.Nr. G 78 Anl. 3

An

den Befehlshaber der Sicherung West

Betrifft: Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168.

In der Anlage lege ich das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 168 für die Zeit vom 1. - 15.8.1944
Kommando einfach
Maschine zweifach
vor.
Keine Ausstellungen.

		mittel eingesetzt. Am 16.8.44 werden zum Besetzen von 2 Schleppern 16 Mann der Besatzung an Hafenkommandant überwiesen. Pförtzsch.
14.8.44 bis 15.8.44	St. Nazaire	Werftreparatur mit deutschem Personal wied aufgenommen. Pförtzsch.
		Abgeschlossen am 15. August 1944 Pförtzsch. Leutnant zur See d.R. und Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fragattenkapitän.

Anlage zu Gruppe West G 4464/44

Seite 1

2. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. G 78
vom 14. SEP. 1944

Geheim!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.8.44 - 15.8.44

Kommandant:

Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:

Obermaschinist Gosch

Vom 28.6.44 bis 15.8.44
i.V. Obermaschinist Rosch

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81628.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANNOTATIONS HOLD BE MADE ON THE WORK ORD OR ON SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen am 1.8.1944

Abgeschlossen am 15.8.1944

Anlagen: Keine

1 SPL 35472 g/44

1.8.44	K.M.W.	Instandsetzungsarbeiten wurden
	St. Nazaire	fortgesetzt.
bis		KBu vom 11.4.44 - 11.9.44
15.8.44		

Abgeschlossen am 15. August 1944

Pförtzsch
Leutnant z.S.u.Kmdt.

Rosch
Obermaschinist u.L.M.i.V.

G e s e h e n !
Der Flottillen-Ingenieur.
Schwedtschen
Korv. Kapt. (Ing.)

Anlage zu Gruppe West G 44 64/44

3. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.C 78
vom 14. SEP. 1944

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Abschnitt Maschine

des Sperrbrechers 168, 2.Sperrbrecherflottille
für die Zeit vom 1.8.44 - 15.8.44

Kommandant:
Leutnant z.S. Pförtzsch

Leitender Maschinist:
Obermaschinist Gosch
Vom 28.6.44 bis 15.8.44
i.V.Obermaschinist Rosch

Begonnen am 1.8.1944
Abgeschlossen am 15.8.1944

Anlagen: Keine

1 SM 35472 g/44

1.8.44 bis 15.8.44	K.M.W. St. Nazaire	Instandsetzungsarbeiten wurden fortgesetzt. KBu vom 11.4.44 - 11.9.44

Abgeschlossen am 15. August 1944

Leutnant z.S.u.Kmdt. ..... Obermaschinist u.L.M.i.V. .....

G e s e h e n !
Der Flottillen-Ingenieur.
Korv. Kapt. (Ing.)

PG 81629 NID

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81629. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THE BODY OF THE DOCUMENT, ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORKING
COPY OR ON SEPARATE SHEETS OF PAPER.
COPY NUMBER

PG/81629

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 104

WAR DIARY

DATE: 14.8. - 31.8.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

des

S p e r r b r e c h e r s "104"

Kommandant: Kptlt.d.Res.z.V. B a f f y

Begonnen: 14. August 1943 (Indienststellung).

Abgeschlossen: 31. August 1943

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81629 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ALL NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE LATER ON THE WORK
RECORD OR CHECK SLIP OR SUBSIDIARY SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1. Abt. Skl. 1980/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.43	Aalborg Hafen	
11.00	SW 3; Seegang 2; Regen; + 13°; 1005	Indienststellung Sperrbrecher 104
		Kmdt.: Kptlt.d.Res.z.V. Baffy
13.17		V.E.S. eingeschaltet
14.25		Schiff hat zur Versuchsfahrt abgelegt.
17.35		Schiff hat festgemacht.
17.40		V.E.S. ausgeschaltet.
15.8.43	Aalborg Hafen	
13.00		V.E.S. eingeschaltet zu Versuchen
16.00		V.E.S. ausgeschaltet
16.8.43	Aalborg Hafen Limfjord	
10.00	0 2-3; Seeg. 1-2; o 3; + 19,5°; 1019	Schiff hat abgelegt zur Abnahmefahrt und Einschießen der Waffen
12.00		Schiff hat an Ölpier festgemacht.
13.15		Schiff hat nach beendeter Ölübernahme abgelegt.
13.30		V.E.S. eingeschaltet
20.30		V.E.S. ausgeschaltet
21.00		Schiff hat festgemacht,
17.8.43	Aalborg Hafen	keine besonderen Vorkommnisse
18.8.43	Aalborg Hafen	keine besonderen Vorkommnisse
19.8.43	Aalborg Hafen Limfjord - Kattegat W 1-2; Seeg. 1;	
17.00	o 1; + 18°; 1014	Schiff hat abgelegt zur Überfahrt nach Aarhus.
17.32		V.E.S. eingeschaltet
20.05		V.E.S. ausgeschaltet
20.10		V.E.S. eingeschaltet
20.11		G.B.T. ausgebracht
21.00		V.E.S. ausgeschaltet
21.05		V.E.S. eingeschaltet
20.8.43	Kattegat - Nordausgang Gr. Belt - Aarhus SW 1-2; Seeg. 0	
09.00	o 1; + 17,5°; 1016	Ruderkette gebrochen
09.45		Ruderkette klar
14.45		Kreiselkompaß ausgefallen
14.48		Kreiselkompaß klar
16.40		G.B.T. eingebracht
16.45		V.E.S. ausgeschaltet
17.20		Schiff hat an Liegeplatz 37 (Aarhus - Derbywerft) fetsgemacht.

Oeffrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ch 32/16 1

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers "104"

Abschnitt: Maschine

Begonnen: 14.8.1943

Abgeschlossen: 31.8.1943

Der Kommandant:

Kptlt.

Der Leitende Maschinist:

Masch.Ob.Mt.

Gesehen:

Korv.Kapt. (Ing.) u.
Flottilleningenieur.

Gesehen:

Korv.Kapt. (Ing)
und Verbandsingenieur B.S.O.

1.Abt. Skl. 1980/43

Gestrandet Hestrand

Kriegsmarinewerft Kiel
40 000 4. 43 7405-1535/43 E/0798

Din A 3 gefalzt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.43 11.00 13.17 14.25 17.35 17.40	Aalborg Hafen	Indienststellung Sperrbrecher 104; Kmdt.: Kptlt.d.Res.z.V. Baffy. V.E.S. eingeschaltet Ablegen zur Versuchsfahrt Festgemacht V.E.S. ausgeschaltet.
15.8.43 13.00 16.00	Aalborg Hafen	Vermessung C.A.M. Anlage durch T.A. Hamburg u. S.V.K. Kiel V.E.S. eingeschaltet V.E.S. ausgeschaltet.
16.8.43 10.00 12.00 13.15 13.30 20.30 21.00	Aalborg Hafen - See - Aalborg Hafen	Ablegen zur Abnahmefahrt Anlegen zur Ölübernahme Ablegen nach beendeter Ölübernahme V.E.S. eingeschaltet V.E.S. ausgeschaltet Festgemacht.
17.8.43 bis 18.8.43	Aalborg Hafen	keine besonderen Vorkommnisse
19.8.43 17.00 17.32 20.05 20.10 21.00 21.05	Aalborg Hafen - See	Ablegen zur Überfahrt nach Aarhus V.E.S. eingeschaltet V.E.S. ausgeschaltet V.E.S. eingeschaltet V.E.S. ausgeschaltet V.E.S. eingeschaltet
20.8.43 09.00 09.45 16.45 17.20	See - Aarhus Hafen (Derbywerft)	Ruderkette gebrochen Reparatur der Ruderkette beendet (Patentschäkel eingesetzt.) V.E.S. ausgeschaltet Festgemacht an Liegeplatz 37 (Aarhus - Derbywerft).
21.8.43 bis 30.8.43	Aarhus Fa. Deleuran	Arbeiten an Erreger E-Maschine, Rudermaschine und Restarbeiten (Maschinenstörungsmeldung Nr. 1)
31.8.43 09.30 09.45 12.15 12.35	Aarhus - Derbywerft Aarhus - Reede - Derbywerft	Abgelegt zur Induzierungsfahrt der Maschinen. V.E.S. eingeschaltet V.E.S. ausgeschaltet Festgemacht.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.

B.Nr. Gkdos. 5975 A2.

Ob.d.M.
Eing: 29SEP. 43

An Bord, den 21. Sept. 1943

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

B e r l i n /W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbr. 1o4 für die Zeit vom 14.8. bis 31.8.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes. i. V.

1. Abt.
Skl. 1980 g

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.43 bis 30.8.43	Aarhus - Derbywerft	keine besonderen Vorkommnisse Müller
31.8.43 09.30 09.45 12.15 12.35	Aarhus - Derbywerft Aarhus Reede SO 1-2; Seeg. 1; c°; + 17°; 1012	Schiff hat abgelegt. Prüfungsfahrt zum Induzieren der Maschinen. V.E.S. eingeschaltet. V.E.S. ausgeschaltet. Schiff hat Liegeplatz 37 (Derbywerft) festgemacht. Müller

Gesehen:
Kirsch
Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Seeffrand

PG 81630 NID

Kr 21668.

K. T. P.

Sperrbrecher 120

1.9. - 15.9.1942.

mit Abschnitt Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81620./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NOTES OR ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG/81630

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 120

WAR DIARY

DATE: 1-15 SEPT. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Skdos 2773

Kommando
Sperrbrecher 120

Geheime Kommandosache

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers " 120 "

Kommandant: Kapitänleutnant Wassmuth

Anlagen: 2

Begonnen am : 1.9.1942
Beendet am :15.9.1942

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81630 NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1.Ski 30519 g.Kdos.

Anlage zu B. S. N. C. Kdos. 3077/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.9. bis 2.9.	Schiedam Werft Nieuwe Waterweg	Boot in Nieuwe Waterweg Werft. Kaptlt.u.Kdt.
8.9. 1100 bis 1215		Fliegerangriff auf Werft Nieuwe Waterweg. Abwehr mit 2 cm und 3,7 cm Flak. (Siehe anliegenden Gefechtsbericht mit Skizze) Kaptlt.u.Kdt.
9.9. bis 11.9.		Boot in Werft Nieuwe Waterweg. Kaptlt.u.Kdt.
12.9.	Aufgabe: Wind: N 4-5 See : 4 Sicht: Diesig 2 sm	Auslaufen 12.9. um 0700 h mit Vp.Booten 2olo und 2oo4 nach Ibe. Marschfahrt 5 sm. FS. l.S.D. G lo548 M2
0700		Abgelegt.
0920		Maasansteuerungstonne querab. Kurs auf Weg "Hellrot". Formation Kiellinie. Abstand der Boote 500m , Sperbrecher 120 in der Mitte
18 0	Wind: 7-8 See : 4-5 Sicht: Diesig 2 sm	
2140		Den Helder Reede vor Anker gegangen. Die beiden Vp. Boote als Flakschutz in 500m Entfernung geankert. Kaptlt.u.Kdt.
13.9.	Den Helder Reede Wind: ONO 3-4 See: 4 Sicht: 5 sm	Infolge ungünstiger Wetterlage Den Helder Reede vor Anker geblieben.
14.9.	Wind: ONO 3-4 See : 3	
0700	Sicht: 2 sm	Anker gelichtet. Antritt des Weitermarsches nach Osten auf Weg "Hellrot". Beibehalten der alten Formation.
1550		Gesichtete Treibmine (53°24,7'N 4°52,9' O) von Vp. Boot 2olo abgeschossen. Kaptlt.u.Kdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.	Wind: SW 4 See: 4 Sicht: 4 sm	Nachts Weitermarsch auf dem Weg "Hellrot" nach Osten. Verschiedentlich Überflüge feindl. Flugzeuge.
0901	55°51,8'N 6°41,9' O Wind: W 3 See: 2 Sicht 2 sm Wetter: Regenschauer	Grubdminenräumerfolg Nr.1 durch VES. Kurs : 70° Überläufe : 1 Schiffspeilung : 30° Abstand : 25 m quer vom Bug Wassersäule : 25 m Wassertiefe : 25 m Fahrt über Grund : 4 sm Beschädigungen : VES- Anlage, Ruderanlage, Kreiselanlage und Anker-spill ausgefallen.
0920	FS an 5.S.D. Räumerfolg. VES teilweise ausgefallen. Erbitte Sperrgeleit.	
		FS B.Nr. 0901/65
0940		VES- Anlage, Ruderanlage, Kreiselanlage in 15 Min. mit Bordmitteln wieder betriebs-klar gemacht. Marsch wird mit 4 sm Fahrt fortgesetzt und Tonne Cäsar angesteuert.
1010	FS an 5.S.D. Schaden VES-Anlage behoben. Sperrgeleit nicht mehr erforderlich. Erbitte für C'haven Ge-stellung von 2 Schleppern.	
		FS B.Nr. 11c472
1300		Von 1305 - 1320 VES-Anlage ausgefallen. Grund: Getriebe vom Reglerwiderstand ausgefallen. Störung wurde mit Bord-mitteln behoben.
1630		VES- Anlage ausgefallen. Grund: Getriebe des Reglerwiderstandes völlig unbrauchbar.
	Da Schiff kurz vor Elbeansteuerung stand, wurde Fahrt ohne VES fortgesetzt. Sperrgeleit wurde nicht ange-fordert, da Elbe fortgesetzt unter Kontrolle steht.	
2130		Cuxhaven mit Schlepperhilfe im Amerika-hafen festgemacht.
	Erfahrungen:	Da nur ein Räumerfolg erzielt wurde, kann ein abschliessender Erfahrungsbericht über Wirkung und Sicherheit der neuen Anlage noch nicht gegeben werden.

Stellungnahme des Flottillenchef:

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän.

GEHEIM

Gefechtsbericht über den Fliegerangriff am 8.9. 1942
in Schiedam, auf Werft Nieuwe Waterwegg und Sperrbrecher 120.

Am 8. September 1942 vormittags 11 Uhr griffen 15, 3 und 4 motorige britisch-amerikanische Bomber aus Richtung 20° NNO Schiedam und die Werft Nieuwe Waterwegg an. Bei leicht bewölktem Himmel flogen die Bomber in ca. 4000 m Höhe an und gingen dann über dem Werftgelände 2000-3000 m herunter. Auf eine Entfernung von ca. 4000 m eröffnete das 3,7 cm Geschütz das Feuer. Die 2 cm Gewehre erhielten bei 2000 m Entfernung Feuererlaubnis. Durch das gutliegende Feuer wurde die erste Welle (5 Flugzeuge) zersprengt. Die darauffolgende Welle löste über dem Werftgelände 6 Bomben im Reihenwurf auf Sperrbrecher 120 aus. 3 Bomben schlugen in 20 - 25 m Entfernung querab vom Schiff in das Hafenbecken ein und detonierten. 3 weitere , darunter ein Blindgänger, 30 -.35 m querab vom Schiff in das Werftgelände.

Munitionsverbrauch:

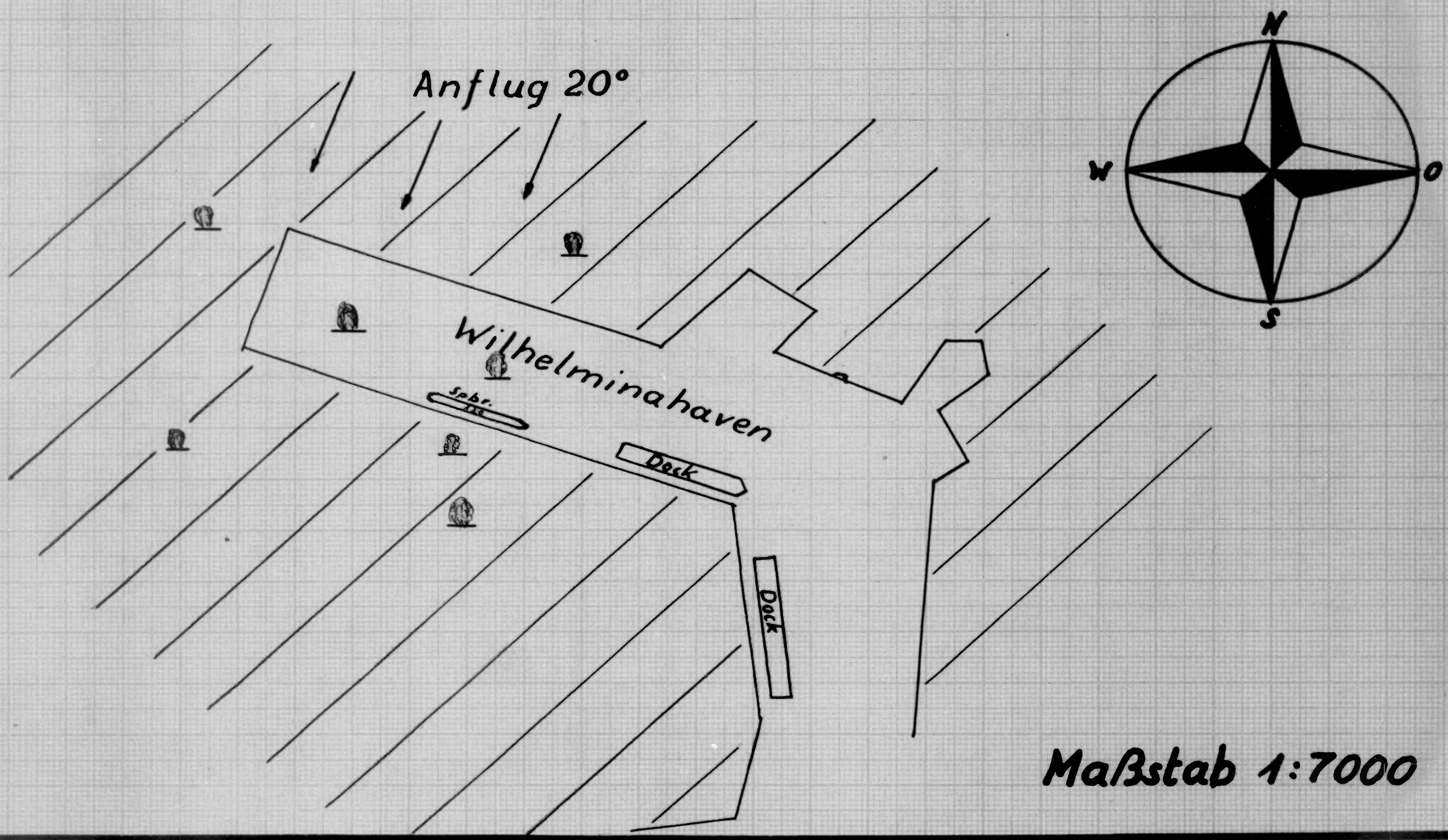
3,7 cm 75 Schuß,
2 cm 750 Schuß.

Die Besatzung hat sich bei diesem Angriff gut bewährt, und das Abwehrfeuer wurde trotz der in nächster Nähe einschlagenden Bomben keinen Augenblick unterbrochen.

Nach Beobachtung stürzte bei der Ansteuerung Hoek van Holland einer dieser Bomber brennend ab.

Hauptmann

Werft Nieuwe Waterweg, Schiedam.



Maßstab 1:7000

3357
369

1. Sicherungsdivision
B. Nr. Gkdos 2773 A 4

Den 26. Oktober 1942.

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee (zweifach)
nachr. 4. Sperrbrecherflottille.

Betrifft : KTB Spr.Br. 120 v. 1. bis 15.9.42.
Vorgang : 4. Spr.Br.Fl. Gkdos 1117 v. 17.10.42.

Anliegend wird das KTB des Sperrbrechers 120 zweifach, KTB Abschnitt Maschine dreifach vorgelegt.

Der Sperrbrecher 120 wurde in den B.S.O. - Bereich überführt. Ein direkter Einsatz im Bereich der 1. S.D. erfolgte nicht. Sonst nichts zu bemerken.

i.V.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr.: Gkdos 3077 AI

den 20. November 1942.

Geheim! Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine, Skl.

nachrichtlich:

4. Sperrbrecherflottille.

- 2 -

Anliegend wird das KTB des Sperrbrechers 120 vom 1.-15.9.42. mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Skl Qu (A I)
Ober 1 Skl an Kr

1 Skl La Iac

Anlage zu B. S. N. G. Kdos. 3077/42

1.Skl 3077/42 G.Kdos. 2 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Ghdos 2773
	Kommando **Sperrbrecher 120**	Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

des

Sperrbrechers 120

Abschnitt: Maschine
Kommandant: Kapitänleutnant Wassmuth
Leit.Maschinist: Ob.Masch. Wichmann

Keine Anlagen

Begonnen: 1. September 1942
Beendet : 15. September 1942

Anlage 2 zu 1.SKl 30519 g Kdos

Anlage zu B.S.U. 6 Kdos. 3077/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roevers' Druckerei. Den Haag. Barentzstraat 12.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.9.42 bis 11.9.	Schiedam Werft Nieuwe Waterweg Kaptlt. u. Kdt.	Boot in Nieuwe Waterweg. Ob. Masch. u. L.M.
12.9.	Auf der Fahrt nach Cuxhaven. Kaptlt. u. Kdt.	Maschinen arbeiteten ohne Störung. Ob. Masch. u. L.M.
13.9.	Den Helder Reede Kaptlt. u. Kdt.	Warten günstiges Wetter ab. Ob. Masch. u. L.M.
14.9.	Weiterfahrt nach Cuxhaven. Kaptlt. u. Kdt.	Maschinen arbeiteten ohne Störung. Ob. Masch. u. L.M.
15.9. 0901	Weiterfahrt nach Cuxhaven. Kaptlt. u. Kdt.	Minenräumerfolg durch VES. Durch Detonation fiel Hilfsgenerator I aus, dadurch wurden Kreiselkompass, Rudermaschine und Meßgeber VES ausser Betrieb gesetzt. Weiter fielen durch Detonation aus: Antrieb des Regelwiderstandes, Erregung VES Generatoren und Ankerwinde. Wiederinbetriebnahme des Kreiselkompasses, der Rudermaschine und Erregung VES erfolgte durch Umschaltung auf Hilfsgenerator II. Die Beschädigung am Antrieb des Regelwiderstandes VES wurden durch Bordmittel behoben. Zeitdauer zur Behebung der Störungen 15 min. Ankerspill kann nicht mit Bordmitteln repariert werden. Gehen in die Werft. Ob. Masch. u. L.M. Gesehen! Korvettenkapitän (Ing.) u. Flottilleningenieur z. A. Sperrbr. Flott. Gesehen! Korv. Kapt. (Ing.) und Div. Ing. M. z. b. Gesehen! Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.d.U.

2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr. 20926 a

Kommando
Sperrbrecher 120

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers " 120 "

Kommandant : Kapitänleutnant Wassmuth

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81631. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen am : 1. Oktober 1942
Beendet am : 15. " 1942
16.10. - 31.12.42.

Anlagen : Keine

Anlage 1 zu 1.Skl 28023 g.Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt, Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/81631

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 120

WAR DIARY

DATE: 1 OCT. - 31 DEC. 1942

Datum und Uhrzeit	der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.10. bis 2.10. 0855 h bis 1220 h	K i e l Scheerhaven.	Verholen nach Brücke Jägersberg, dort Erprobung der VES Anlage durch SVK Kiel. Kapt.u.Kdt.
2.10. bis 3.10.	K i e l Scheerhaven	Kein Einsatz. Nautische Ausrüstung für Ostseebereich. Kapt.u.Kdt.
4.10. 0600h 1100h 1926h	See: 1 Wind: SW 1 - 2 Sicht: Starker Nebel, später aufgeklart.	Aufgabe: Am 4.10. um 0600 auslaufen über Punktweg rot 05, rot 15 durch den grossen Belt nach Aarhus. BSO G 42224 A I Auslaufen wegen starken Nebels verschoben. Wetter aufgeklart. Abgelegt im Scheerhaven. Marschfahrt mit 4,5 sm auf vorgeschriebenem Weg. Auf Ankerplatz A geankert. Kapt.u.Kdt.
5.10. 0730h 1929	See : 2 Wind: SW 1 - 2 Sicht: klarer Himmel	Anker auf. Weitermarsch auf vorgeschriebenem Weg durch den grossen Belt. Auf Ankerplatz C geankert. Kapt.u.Kdt.
6.10. 0720h 1805	See: 3 Wind: NW 4 Sicht: bewölkt ,2 sm	Anker auf. mit Schlepperhilfe in Aarhus Pier 20 festgemacht. Kapt.u.Kdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10. bis 10.10.	Aarhus	Kein Einsatz. Verwaltungsmässige Übergabe des Schiffes von 4. Sperrbr. Flott. an 3. Sperrbr. Flott. Wasmuth Kaptlt. u. Kdt.
11.10. 2135h	Aarhus	Kein Einsatz. Nachtigallschaltung mit Fliegeralarm. Wasmuth Kaptlt. u. Kdt.
12.10. 0020h 2135h 2230h	Aarhus	Fliegeralarm beendet. Nachtigallschaltung abgeschaltet. Kein Einsatz. Nachtigallschaltung mit Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Nachtigallschaltung abgeschaltet. Wasmuth Kaptlt. u. Kdt.
13.10. bis 15.10.	Aarhus	Kein Einsatz. Wasmuth Kaptlt. u. Kdt.

Gesehen:
Aarhus, den 18. Oktober 1942

R. v. Schlieben
Korvettenkapitän und Chef der
3. Sperrbrecherflottille.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81631 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY PENCIL SLIP ANNOTATIONS SHOULD BE MADE IT ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

über der Sicherung der Ostsee
Tgb.-Nr. Gkdos. 5946 A2

3148
An Bord, den 25. Oktober 1942.

Geheime Kommandosache!

Ob.d.M.
Eing: -4.NOV.1942

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers "120" für die Zeit vom 1.1o. bis 15.1o.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

2

2 Durchschl.

1. Skl Qu (A I) Skl. 13/11 Lipo 1a Sygn

2. über 1 Skl an Fe

1 Skl an Iac

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1.Skl 28023 g.Kdos.II 42

2 Anl.

Abschnitt : Maschine

Kommandant: Kapitänleutnant Wasmuth
Leit.Masch.: Ob.Masch. Wichmann

Anlagen :Keine

Begonnen am 1.Oktober 1942
Beendet am 15.Oktober 1942

Anlage 2 zu 1.Skl 28023 g.Kdos. 42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt, Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12.

4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr. 20926 b

Kommando
Sperrbrecher 120

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers " 120 "

Abschnitt : M a s c h i n e

Kommandant: Kapitänleutnant Wassmith
Leit.Masch.: Ob.Masch. Wichmann

Anlagen :Keine

Begonnen am 1.Oktober 1942
Beendet am 15.Oktober 1942

Anlage 2 zu 1.Ski 28023 g.Kdos.

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt, Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12.

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.10.	K i e l Scheerhaven. Kapt.z.u.Kdt.	Verholen nach Brücke Jägersberg. Erprobung der VES- Anlage durch SVK. Kiel. Ob.Masch.u.L.M.
2. bis 3.10.	K i e l Kapt.z.u.Kdt.	Kein Einsatz. Ob.Masch.u.L.M.
4.10. 1100h 1926	Fahrt nach Aarhus Kaptlt.u.Kdt.	Kiel, Scheerhaven abgelegt. Auf Ankerplatz A geankert. Schiff liegt mit klarer Maschine. Ob.Masch.u.L.M.
5.10. 0730 1920	Weitermarsch. Kaptlt.u.Kdt.	Anker auf. Auf Ankerplatz C geankert. Schiff liegt mit klarer Maschine. Ob.Masch.u.L.M.
6.10. 0720 h 1805 h	dto. Kaptlt.u.Kdt.	Anker auf ! In Aarhus an Pier 20 festgemacht. Ob.Masch.u.L.M.
7.10. bis 15.10.	A a r h u s Kaptlt.u.Kdt.	Kein Einsatz. Verwaltungsmässige Übergabe des Schiffes von der 4. Sperrbrecher Flottille an die 3. Sperrbrecher- Flottille. Ob.Masch.u.L.M.

Gesehen:
Leine
Leu. Kpl.. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

DER FLOTTILLEN -ING. i.V.
Oberleutnant(Ing.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kk 21 205

Kommando
Sperrbrecher 120

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrecher - 120 -

Kommandant: Kapitänleutnant Wassmuth

Anlagen: keine

Begonnen am 16. Oktober 1942
Beendet am 31. Oktober 1942

Anlage 2 zu KTB 10436/42

N Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. C. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 16. bis 31. 10. 888	A a r h u s	Boot in Aarhus Pier 20. Kein Einsatz. Kaptlt. u. Kmdt.

G e s e h e n :

A a r h u s , den 3. November 1942

R. v. Schmidtseck

Korvettenkapitän und Chef der

3. Sperrbrecherflottille.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos 6253 A2

An Bord, den 1o. November 1942.

Geheime Kommandosache

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers "120" für die Zeit vom 16. - 31.1o.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

2 Anlagen

Stellungnahme B.S.O.:

Mit B.S.O. Gkdos 04267 A3 v. 11.1o.42 ist Einsatz des Sperrbrechers im hiesigen Bereich als wegen ungenügender Räumleistung nicht möglich gemeldet und Umbau, bzw. anderweitige Verwendung des Schiffes vorgeschlagen worden. Entscheidung steht noch aus.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i. A. Iag

1.Skl 30436/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Sperrbrecher 120	

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrecher - 120 -

Kommandant: Kapitänleutnant Rasmuth
Leit. Maschinist: Ob.Masch. Richmann

Anlagen: keine

Begonnen am 16. Oktober 1942
Beendet am 31. Oktober 1942

Anlage 1 zu 1/SM 30426/42

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1942 16. bis 31. 10.	A a r h u s Kptlt. u. Kmdt.	Boot in Aarhus Pier 20. Kein Einsatz Ob.Masch. u. L.M. Kptlt. (Ing.) u. Flott. Ing.

Gesehen:

Kdo. Kpt. (Ing)
und Verbandsingeneur B. S. O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Y 2
Q 42425a

Kommando
Sperrbrecher 120

Geheime Kommandosache!

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers - 120 -

Kommandant: Kapitänleutnant Waßmuth

Anlagen: keine

Begonnen: am 1.11.42
Beendet: am 15.11.42

Anlage 1 zu 1/Skl 32477/42 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei. Den Haag, Barentsstraat 12.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.11. und 2.11.	A a r h u s Pier 20	Boot an Pier 20. Kein Einsatz. Roer Lt. z. S. u. Kmdt.i.V.
3.11.	A a r h u s	Aufgabe: Ab 3. - 6.11. täglich bei Dunkelwerden auf Position 56 Grad 9,1 Min. Nord, 10 Grad 14,7 Min. Ost als Flakschutz für Hafen Aarhus ankern. Bei Hellwerden jeweilig einlaufen Aarhus. B.S.O. G 7534
3.11. 1020 Uhr 1128 Uhr 1310 Uhr 1545 Uhr	See: 1 Wind: NO 1-2 Sicht: diesig 2-3 sm.	Abgelegt Aarhus Hafen. Auf vorgeschriebenem Weg bis Punkt 23 zu S.V.K. Versuchen. V.E.S. eingeschaltet. V.E.S. abgeschaltet. Auf vorgeschriebener Position geankert zum Flakschutz für Hafen Aarhus. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
4.11. 0755 Uhr 1645 Uhr	A a r h u s See: 1-2 Wind: NO 1-2 Sicht 2 sm.	Anker auf. Vor der Hafeneinfahrt Aarhus zur Verfügung S.V.K. Versuchsmessungen. Auf vorgeschriebener Position geankert, als Flakschutz Hafen Aarhus. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Sperrbrecher 129

Geheime Kommandosache!

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers - 129 -

Kommandant: Kapitänleutnant Wellmann
Leit.Maschinist: Masch. Zeiger

Anlagen: keine

Begonnen: am 1. November 1942
Beendet: am 19. November 1942.

Anlage 2 zu 1/Skl 32477/42 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1352 1.- 2.11.	Aarhus Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Boot in Aarhus klar M. Kein Hinweis. Krüger Masch. z. L.M.
1352 2.11. 1015 Uhr 1543 Uhr	Aarhus Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Aarhus abgelegt; zur Verfügung B.d.U. Aarhus hier 20 festgemacht. Krüger Masch. z. L.M.
2.11. 0754 Uhr 1649 Uhr	Aarhus Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Aarhus abgelegt; zur Verfügung B.d.U. Aarhus Pier 20 festgemacht. Krüger Masch. z. L.M.
2.11. 0823 Uhr 1552 Uhr	Aarhus Aarhus - Reede Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Aarhus abgelegt; zur Verfügung B.d.U. Anker wg. liegen mit Klarer Maschine. Krüger Masch. z. L.M.
2.11. 0747 Uhr 0948 Uhr	Aarhus - Reede Aarhus Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Anker auf. Aarhus Pier 20 festgemacht. Kein Hinweis. Krüger Masch. z. L.M.
2.11. 1650 Uhr 1820 Uhr	Aarhus Aarhus - Reede Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	verholt nach Aarhus - Reede Anker wg. liegen mit Klarer Maschine. Übergabe der "Leitung Aarhus" von I.Masch. Kleinau, an Masch. Krüger. Krüger Masch. z. L.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.	**Aarhus-Reede**	
0758 Uhr		Anker auf; zur Verfügung S.V.K.
1710 Uhr	Aarhus - Reede	Anker weg. liegen mit kleiner Maschine.
	Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Krüger Masch. u. L.M.
10.11.		
0725 Uhr	Aarhus - Reede	Anker auf; zur Verfügung S.V.K.
1532 Uhr	Aarhus - Reede	Anker weg. liegen mit kleiner Maschine.
	Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Krüger Masch. u. L.M.
11.11.	**Aarhus**	
0746 Uhr		Anker auf, zur Verfügung S.V.K.
1546 Uhr	Aarhus	Boot festgemacht Südhafen Bojer.
	Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Krüger Masch. u. L.M.
11.11.	**Aarhus**	Kein Einsatz.
	Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Krüger Masch. u. L.M.
12.11.	**Aarhus**	Kein Einsatz. Boot von 12. bis 20.11. 24.00 Uhr A.K.B. gemeldet, wegen Umrüstung der Panzerentbolzen, sowie Anfertigung und Anbringen von Versteifungen und Halterungen für Ankerwinde. Arbeiten werden von Werft "Derby" Aarhus ausgeführt.
13.11.		
	Roer Lt. z. S. u. Kdt. i.V.	Krüger Masch. u. L.M.

Gesehen:

Kapt.
Korv. Kpt. (Ing.)
u. Flott. Ing.

Gesehen:

Korv. Kpt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B. S. O.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 6752 A2

3544-

An Bord, den 3. Dezember 1942.

606

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

2 Anlagen

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers "120" für die Zeit vom 1.11. bis 15.11. mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

1. Skl Qu (A I) 2 anl. 6/1 Jan. 1943

Oberst i Skl on Kr

1 Skl i.R. lac

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1/2 1.Ski 32477/42 g.Kdos. -2-

2929

7.11. 1554 Uhr 1615 Uhr	A a r h u s	Abgelegt von Pier 2o. Vor Hafenausfahrt auf befohlener Position geankert. Loer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
8.11. 0[illegible]5 Uhr 1708 Uhr	A a r h u s -Reede See: 2 Wind: W 3 Sicht: diesig	Anker auf zur Verfügung S.V.K. Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Loer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
9.11. 0725 Uhr 1550 Uhr	A a r h u s -Reede See: 1-2 Wind: W 1-2 Sicht: diesig und feiner Regen.	Anker auf. Zur Verfügung S.V.K. Versuchsmessungen. Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Loer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.	Aarhus See: 3 Wind: NO 5 Sicht diesig später aufgeklart.	
0828 Uhr		Anker auf! Zu S.V.K. Versuchen auf Position gelaufen.
1350 Uhr		1/2 sm. vor Hafenmolen Aarhus geankert. Flakschutz. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
6.11.	Aarhus-Reede See: 4-5 Wind: SO 6 Sicht: diesig	
0800 Uhr 0849 Uhr		Anker auf, einlaufen in Hafen Aarhus. Aarhus Pier 2o festgemacht. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
7.11.	Aarhus	
1554 Uhr 1615 Uhr		Abgelegt von Pier 2o. Vor Hafenausfahrt auf befohlener Position geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
8.11.	Aarhus-Reede See: 2 Wind: W 3 Sicht: diesig	
0805 Uhr		Anker auf zur Verfügung S.V.K.
1708 Uhr		Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
9.11.	Aarhus-Reede See: 1-2 Wind: W 1-2 Sicht: diesig und feiner Regen.	
0725 Uhr		Anker auf. Zur Verfügung S.V.K. Versuchsmessungen.
1550 Uhr		Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.	A a r h u s See: 3 Wind: NO 5 Sicht diesig später aufgeklart.	
0828 Uhr		Anker auf! Zu S.V.K. Versuchen auf Position gelaufen.
1350 Uhr		1/2 sm. vor Hafenmolen Aarhus geankert. Flakschutz. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
6.11.	A a r h u s -Reede See: 4-5 Wind: SO 6 Sicht: diesig	
0800 Uhr 0849 Uhr		Anker auf, einlaufen in Hafen Aarhus. Aarhus Pier 2o festgemacht. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
7.11.	A a r h u s	
1554 Uhr		Abgelegt von Pier 2o.
1615 Uhr		Vor Hafenausfahrt auf befohlener Position geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
8.11.	A a r h u s -Reede	
0725 Uhr	See: 2 Wind: W 3 Sicht: diesig	Anker auf zur Verfügung S.V.K.
1708 Uhr		Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
9.11.	A a r h u s -Reede	
0725 Uhr	See: 1-2 Wind: W 1-2 Sicht: diesig und feiner Regen.	Anker auf. Zur Verfügung S.V.K. Versuchsmessungen.
1550 Uhr		Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.	A a r h u s See: 3 Wind: NO 5 Sicht diesig später aufgeklart.	
0828 Uhr		Anker auf! Zu S.V.K. Versuchen auf Position gelaufen.
1350 Uhr		1/2 sm. vor Hafenmolen Aarhus geankert. Flakschutz. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
6.11.	A a r h u s -Reede See: 4-5 Wind: SO 6 Sicht: diesig	
0800 Uhr 0849 Uhr		Anker auf, einlaufen in Hafen Aarhus. Aarhus Pier 2o festgemacht. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
7.11.	A a r h u s	
1554 Uhr		Abgelegt von Pier 2o.
1615 Uhr		Vor Hafenausfahrt auf befohlener Position geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
8.11.	A a r h u s -Reede	
0725 Uhr	See: 2 Wind: W 3 Sicht: diesig	Anker auf zur Verfügung S.V.K.
1708 Uhr		Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
9.11.	A a r h u's -Reede	
	See: 1-2 Wind: W 1-2 Sicht: diesig und feiner Regen.	
0725 Uhr		Anker auf. Zur Verfügung S.V.K. Versuchsmessungen.
1550 Uhr		Auf befohlener Position vor Hafenausfahrt geankert. Roer Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.	A a r h u s -Reede See: 1 Wind: W 1-2 Sicht: nebelig	
0850 Uhr		Anker auf zur Verfügung S.V.K. Versuchsmessungen.
0948 Uhr		Geankert.
1105 Uhr		Anker gelichtet. Durch das Lichten des Ankers verschob sich die Ankerwinde etwa 4 cm voraus. Da nicht festgestellt werden konnte, ob die Haltebolzen gebrochen waren oder nicht, wurde eingelaufen um die Winde zu reparieren.
1500 Uhr		Schiff fest an der Ölpier in Aarhus mit Hilfe von 2 Schleppern. Schiff wurde a. K.B. gemeldet. Kocr Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
11.11.	A a r h u s	
1045 Uhr		Leinen los. Verholen mit Hilfe von 2 Schleppern nach Pier 20.
1130 Uhr		Schiff fest. Kocr Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.
12.11. bis 15.11.	A a r h u s , Pier 20	Ausführung von Reparaturarbeiten an der Ankerwinde durch die Werft. Kocr Lt. z. S. u. Kmdt. i.V.

G e s e h e n :

A a r h u s , den 20. November 1942

R. v. Schubert

Korvettenkapitän und Chef der
3. Sperrbrecherflottille.

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Sperrbrecher 120

GEHEIM

Geheime Kommandosache!

KRIEGSTAGEBUCH

des

S p e r r b r e c h e r -120-

Kommandant: Kapitänleutnant Wassmuth

Anlagen: keine

Begonnen am: 16. 11. 42
Beendet am: 30. 11. 42

Anlage 1 zu 1/Skl 32962 g.Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 16. bis 3o. 11.	Aarhus	Boot in Aarkus Pier 20. Kein Einsatz. Am 2o.11. 1942 wieder K.B. gemeldet. Kaptlt. u. Kndt.
		Gesehen: Aarhus, den 2. Dezember 1942 Korvettenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Sicherung der Ostsee
7017 A2

An Bord, den 11. Dezember 1942.

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

2 Anlagen

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers "120" für die Zeit vom 16.11. bis 30.11. mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

an Kr
1. Skl. i.A. I

1.Skl 32962 g.Kdos

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

2 Anl.

Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Sperrbrecher 120	GEHEIM Geheime Kommandosache!

KRIEGSTAGEBUCH

des

S p e r r b r e c h e r -120-

Kommandant: Kapitänleutnant Wassmuth

Leit. Masch. Maschinist Krüger

Anlagen: keine

Begonnen am: 16. 11. 42
Beendet am: 30. 11. 42

Anlage 2 zu 1/SR 1.SKl 38296/42 3.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 16. bis 3o. 11.	A a r h u s Kaptlt. u. Kmdt.	Boot in Aarhus Pier 2o. Kein Einsatz. Am 2o.11. 1942 wieder K.B. gemeldet. Masch. u. O.M. Kdre. Kpt. (Ing.) u. flott. Ing.

Gesehen:

Kdr. Kpt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B. S. O.

Tag und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Sperrbrecher 120

Anlagen: keine

GEHEIM

Akte 42300

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrecher - 120 -

Kommandant: Kapitänleutnant Waßmuth

Begonnen: am 1.12.42
Beendet: am 15.12.42

1.Abt Skl 0039 g/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.12.- 4.12.	A a r h u s	Boot in Aarhus Pier 2o. kein Einsatz. Kaptlt. u. Kmdt.
5.12. 0753 Uhr 0830 Uhr	A a r h u s See: 3-4 Wind: S.W. 4-5 Sicht: diesig	Abgelegt Aarhus Hafen. Auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz Hafen Aarhus geankert. Kaptlt. u. Kmdt.
6.12.	A a r h u s - Reede See: 3-4 Wind: S.W. 4-5 Sicht: diesig	Liegen vor Anker als Flakschutz hafen Aarhus. Kaptlt. u. Kmdt.
7.12. 1o2o Uhr 111o Uhr	A a r h u s - Reede See: 3-4 Wind: S.O. 5-6 Sicht: bedeckt	Anker auf. Boot in Aarhus Pier 2o festgemacht. Kaptlt. u. Kmdt.
8.12.- 1o.12.	A a r h u s	Boot in Aarhus Pier 2o. Kein Einsatz. Kaptlt. u. Kmdt.
11.12. 12lo Uhr 123o Uhr	A a r h u s See: 2-3 Wind: S.O. 3-4 Sicht: 3 sm.	Abgelegt Aarhus Hafen. Auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz Hafen Aarhus geankert. Kaptlt. u. Kmdt.
12.12.	A a r h u s - Reede See: 2 Wind: S.W. 3 Sicht: bedeckt feiner Regen.	Liegen vor Anker als Flakschutz Hafen Aarhus. Kaptlt. u. Kmdt.

Tag und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.	**A a r h u s -Reede** See: 2 Wind: S.W. 3 Sicht: diesig	
1340 Uhr		Anker auf
1425 Uhr	A a r h u s	Boot in Aarhus Pier 2o festgemacht. Kaptlt. u. Kmdt.
14.- 15.12.	A a r h u s	Boot in Aarhus Pier 2o. Kein Einsatz. Kaptlt. u. Kmdt.
		G e s e h e n : A a r h u s , den 17. Dezember 1942 v. Schleinitz Korvettenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr. Gkdos. 7281 A2.

An Bord, den 24. Dezember 1942

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbr. 12o für die Zeit vom 1.12. bis 15.12.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes. i. V.

1. Skl Qu (A I)

2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.A. Iac

1.Abt. Skl. 0089 g-2- A7

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Sperrbrecher 120	

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers - 120 -

Abschnitt Maschine

Kommandant: Kapitänleutnant Waßmuth
Leit.Masch. Maschinist Krüger

Anlagen: keine

Begonnen : am 1.12.1942
Beendet: am 15.12.1942

1.Abt. Skl. 0039 g/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Nachlieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. 100: A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 1.12.- 4.12.	A a r h u s Kaptlt. u. Kmdt.	Boot in Aarhus Pier 2o. Kein Einsatz. Masch. u. L.M.
5.12. 0755 Uhr 0827 Uhr	A a r h u s A a r h u s -Reede Kaptlt. u. Kmdt.	Boot abgelegt. Boot geankert, liegen mit klarer Maschine. Masch. u. L.M.
6.12.	A a r h u s - Reede Kaptlt. u. Kmdt.	Liegen vor Anker mit klarer Maschine. Masch. u. L.M.
7.12. 1023 Uhr 1145 Uhr	A a r h u s - Reede A a r h u s Kaptlt. u. Kmdt.	Anker auf. Boot liegt fest an Pier 2o. Masch. u. L.M.
8.12.- 1o.12.	A a r h u s Kaptlt. u. Kmdt.	Boot in A a r h u s Pier 2o. Kein Einsatz. Masch. u. L.M.
11.12. 1208 Uhr 1233 Uhr	A a r h u s A a r h u s - Reede Kaptlt. u. Kmdt.	Boot abgelegt. Boot geankert, liegen mit klarer Maschine. Masch. u. L.M.
12.12.	A a r h u s - R eede Kaptlt. u. Kmdt.	Liegen vor Anker mit klarer Maschine. Masch. u. L.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.		
1338 Uhr 1412 Uhr	A a r h u s - Reede A a r h u s Kaptlt. u. Kmdt.	Anker auf. Boot liegt fest an P-ier 2o. Masch. u. L.M.
14. - 15.12.	A a r h u s Kaptlt. u. Kmdt.	Boot in Aarhus Pier 2o. Kein Einsatz. Masch. u. L.M.

Korv. Kpt. (Ing.)
u. flott. Ing.

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1

A 42530

Kommando
Sperrbrecher 120

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers - 120 -

Kommandant: Kapitänleutnant Waßmuth

Anlagen: keine

Angefangen am: 16.12.1942.
Beendet am: 31.12.1942.

1.Abt.
Skl. 14i9/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 16.12.	A a r h u s Hafen	Boot an Pier 20. Kein Einsatz. Kaptlt. u. Kmdt.
17.12. 1105 1125 2050 - 2230	A a r h u s Reede See: 4 Wind: SO 5 Sicht: klar	Abgelegt Hafen Aarhus. Auf vorgeschriebener Pos. vor Anker gegangen. Flakschutz für „Monte Rosa". Fliegeralarm. Kaptlt. u. Kmdt.
18.12.	A a r h u s Reede See: 4 Wind: SO 2-3 Sicht: klar	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
19.12.	A a r h u s Reede See: 3 Wind: SO 4-5 Sicht: diesig.	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
20.12.	A a r h u s Reede See: 1 Wind: SW 2-3 Sicht: diesig	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
21.12. 0205 - 0255	A a r h u s Reede See: 3 Wind: SW 3 Sicht: bedeckt	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Fliegeralarm. Kaptlt. u. Kmdt.
22.12.	A a r h u s Reede See: 2 Wind: SW 2 Sicht: diesig	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
23.12.	A a r h u s Reede See: 2 Wind: NW 4 Sicht: bedeckt später diesig.	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 24.12.	A a r h u s Reede See: 1 Wind: SW 2 Sicht: diesig	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
25.12.	A a r h u s Reede See: 2 Wind: SW 2 Sicht: klar	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
26.12.	A a r h u s Reede See: 1 Wind: SW 1 Sicht: diesig	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
27.12.	A a r h u s Reede See: 2 Wind: SW 2 Sicht: bedeckt	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
28.12.	A a r h u s Reede See: 3 Wind: SW 3-4 Sicht: diesig	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
29.12.	A a r h u s Reede See: 3 Wind: S 4-5 Sicht: diesig	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
30.12.	A a r h u s Reede See: 2-3 Wind: NO 3-4 Sicht: bedeckt	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
31.12.	A a r h u s Reede See: 2 Wind: SW 2 Sicht: trübe, nebelig	Flakschutz auf vorgeschriebener Pos. Kaptlt. u. Kmdt.
		G e s e h e n ! A a r h u s , den 4. Januar 1943 R. Schultzen Korvettenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

1. Abt. Skl. 14/1/43

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.

B.Nr. Gkdos. 82 A2.

An Bord, den 9. Jan. 1943.

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin/W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbr. 120 für die Zeit vom 16. bis 31.12.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i.A. Iag

1 Anl.
Skl.

Anlagen
- 2 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Sperrbrecher 120	**GEHEIM**

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers - 120 -

Abschnitt Maschine

Kommandant: Kapitänleutnant Waßmuth
Leit.Masch.: Maschinist Krüger

Anlagen: keine

Begonnen am: 16.12.1942.
Beendet am : 31.12.1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 16.12.	A a r h u s Hafen Kaptlt. u. Kmdt.	Boot an Pier 2o. Kein Einsatz. Masch. u. L.M.
17.12.		
1105	A a r h u s	Boot abgelegt.
1123	A a r h u s Reede Kaptlt. u. Kmdt.	Boot geankert, liegen mit klarer Maschine. Masch. u. L.M.
18.12.- 31.12.	A a r h u s Reede Kaptlt. u. Kmdt.	Liegen vor Anker mit klarer Maschine. Masch. u. L.M.
		Gesehen: Flottillen-Ing. Korv. Kpt. (Ing.) und Verbandsingenieur B.S.O. i.V.

PG 81632 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Sperrbrecher 120

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers - 120 -

Kommandant: Kapitänleutnant Waßmuth

Anlagen: keine

Begonnen am: 1.1.1943
Beendet am: 15.1.1943

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81632 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1 Abt
SKL 2819 F/43

PG/81632

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 120

WAR DIARY

DATE: 1-15 JAN. 1943

und Uhrzeit	Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1943	A a r h u s Reede	
1.1.	See: 3-4 Wind: SSW 4-5 Sicht: bedeckt	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
2.1.	A a r h u s Reede See: 3 Wind: S 3-4 Sicht: bedeckt	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
3.1.	A a r h u s Reede See: 2-3 Wind: S 3 Sicht: bedeckt	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
4.1.	A a r h u s Reede See: 2-3 Wind: S 4-5 Sicht: bedeckt, böig	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
5.1. 1230 1320	A a r h u s Reede See: 2 Wind: SW 2 Sicht: diesig	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker. Anker auf. Boot fest in Aarhus Pier 20. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
6.1. 1600 1615	A a r h u s Hafen A a r h u s Reede See: 1 Wind: W 1 Sicht: bedeckt	Boot fest an Pier 20. Boot abgelegt. Auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz geankert. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1943	Aarhus Reede	
7.1.	See: 1 Wind: SW 1 Sicht: bedeckt, Nebel	Liegen auf Vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
8.1.	Aarhus Reede	
	See: 1 Wind: NW 2 Sicht: bedeckt	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker.
1945		Fliegeralarm. Geschütze besetzt.
2240		Fliegeralarm beendet. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
9.1.	Aarhus Reede	
	See: 1 Wind: NW 1 Sicht: bedeckt	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker.
1830		Fliegeralarm. Geschütze besetzt.
2115		Fliegeralrm beendet. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
10.1.	Aarhus Reede	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker.
	See: 1 Wind: SW 1 Sicht: bedeckt	Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
11.1.	Aarhus Reede	
	See: 5 Wind: SO 6 Sicht: bewölkt	Liegen auf vorgeschrieberner Pos. als Flakschutz vor Anker.
1320		Anker gelichtet und weiter von der Mole abgedanpft.
1335		Bei 13 m Wassertiefe mit beiden Ankern geankert. B.B. 75 m, St.B. 65 m Kette. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.

THIS DOCUMENT IS THE PROPERTY OF THE ADMIRALTY AND ITS REPRESENTATIVE IS P G/21632 ... NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE ORIGINAL DOCUMENT ... RECORD OF ANY ANNOTATIONS OR QUOTINGS SHOULD BE MADE ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1943	A a r h u s Reede	
12.1.	See: 6 Wind: SO 7 Sicht: bedeckt	Liegen auf vorgeschriebener Pos. als Flakschutz vor Anker.
1600		Beide Anker gelichtet.
1720	A a r h u s Hafen	Boot fest an der Pier. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
13.1.	A a r h u s Hafen	Boot fest an Pier 2o. Kein Einsatz. Wegen unbrauchbarer Maschine a.K.B. gemeldet. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
14.1.-15.1.	A a r h u s Hafen	Boot fest an Pier 20. Kein Einsatz. Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.
		G e s e h e n ! A a r h u s , den 18. Januar 1943 R. Schnieber Korvettenkapitän und Chef der 3. Sperrbrecherflottille.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos. 497 A2.

An B o r d , den 26. Januar 1943.

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

B e r l i n /W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbr. 12o für die Zeit vom 1.1. bis 15.1.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i.A. I ao

A 6
A 2

1 Anl
Skl. 281 g

Kommandant:	Kapitänleutnant	Waßmuth
Leit.Masch.	Maschinist	Krüger

Anlagen: keine

Begonnen am: 1.1.1943
Beendet am: 15.1.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Sperrbrecher 120

GEHEIM

KRIEGSTAGEBUCH

des

Sperrbrechers - 120 -

Abschnitt Maschine

Kommandant: Kapitänleutnant Waßmuth
Leit.Masch. Maschinist Krüger

Anlagen: keine

Begonnen am: 1.1.1943
Beendet am: 15.1.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1943 1.1. - 4.1.	Aarhus Reede Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.	Boot liegt mit klarer Maschinenanlage vor Anker. Krüger Masch. u. L.M.
5.1. 1227 1258	Aarhus Reede Aarhus Hafen Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.	Anker auf. Boot festgemacht an Pier 20. Liegen mit klarer Maschinenanlage. Krüger Masch. u. L.M.
6.1. 1556 1618	Aarhus Hafen Aarhus Reede Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.	Boot abgelegt. Boot geankert, liegen mit klarer Maschinenanlage. Krüger Masch. u. L.M.
7.1.-11.1.	Aarhus Reede Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.	Liegen mit klarer Maschinenanlage vor Anker. Krüger Masch. u. L.M.
12.1. 1608 1712	Aarhus Reede Aarhus Hafen Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.	Anker auf. Boot festgemacht an Pier 2o. Während des Maschinenmanövers versagte die Anlaßvorrichtung der Hauptmaschine. Masch. Betriebsmeldung Nr. 1 ausgefertigt. Krüger Masch. u. L.M.
13.1.	Aarhus Hafen Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.	Boot liegt fest an Pier 2o. Boot a.K.B. gemeldet. Die Anlaßvorrichtung wird durch die Werft Derby, Aarhus instandgesetzt. Krüger Masch. u. L.M.
14.1.-15.1.	Aarhus Hafen Roer Lt.z.S. u. Kmdt. i.V.	Boot liegt fest an Pier 2o. Die Arbeiten der Werft werden fortgesetzt. Gesehen: Krüger Masch. u. L.M. Roer Korv. Kapt. (Ing.) und Verbandsingenieur d. S. O. Korv. Kpt. (Ing.) u. Flott. Ing.

PG 81633 NID

PG/81633

THE GERMAN NAVALHIGH COMMAND

6TH SPERRBRECHER FLOTILLA

SPERRBRECHER 121

WAR DIARY

DATE: 9 FEB-15JUNE 1944

KA 35377/2

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage 2753 z. S.W.
B.Nr.G. .....
vom 4. MRZ. 1944

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

V

Sperrbrecher 121

6. Sperrbrecherflottille

Kommandant Kptlt.z.V. Ullmann

vom 9. Februar 1944 bis 15. Februar 1944

Begonnen: 9. Februar 1944

Abgeschlossen: 15. Februar 1944

16.2. - 15.6.44.

Anlage: keine

Seetage: 2 - zwei -

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81633 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY IDENTIFICATION

Heftrand

11KC 103 28/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.II.44	Bordeaux Quai des Chartrons	Sperrbrecher 121 in Dienst gestellt. Probefahrt mit Anschiessen der Waffen wird auf 14.2.1944 festgelegt. Ullmann
1o.II.44 bis 13.II.44		Fortsetzung der Werftarbeiten. Ullmann
12.II.44 14.oo		F.S. an 4.S.D. nachr. 3.S.D. u.6.Sperrbr.Flott.: "Auslaufe Bordeaux 14.2.44 o8.oo Uhr zwecks Probefahrt und Übungsschiessen. Ab 11 Uhr zwischen Royan und Schiessplatz Sicherungsboot erbeten. Nach Beendigung Ankern vor Royan. 15.2.44 vormittags Rückmarsch Bordeaux." Ullmann
13.II.44 1o.5o		SSD F.S. 4. Sich.-Div. G o1435/44: "Sperrbrecher 121 am 14.2.44 um o8.oo Uhr Marsch Bordeaux - Royan. 11.oo Uhr ab Royan Probefahrt und Anschiessen. 2. Sperrbr.Flott. sorgt für Sicherungsboot ab Royan und Anmeldung Schiessen. 15.2.44 Rückmarsch Sperrbrecher 121 Bordeaux." Ullmann
14.II.44 o8.oo		nach Anbordnahme der zur Abnahme des Bootes erschienenen Herren der Bauaufsicht Süd, Bordeaux und der Herren des Artillerie-Waffenbetriebes und nach Ankunft des Lotsen seeklar.
o8.2o		alle Leinen los
11.o9	Tonne 4o E NO O-1; c4;./.	Bb. querab
11.16- 11.35		Schlingerversuche
12.oo	Pouillac	passiert
13.o5	Tonne 24	Bb. querab
13.15- 14.26		Leichte Fla-Waffen eingeschossen. Keine AUsstellungen.
14.28	C A. Ar Art. Ab. Mgl	Bei Abgabe des ersten Probeschusses der 8,8 cm Waffe durch den Artill.Waff.Betrieb Rohrkrepierer, durch den das Geschütz auseinanderfliegt und völlig zerstört wird. Keine Verluste, da der Stand vor dem Schuss geräumt worden war. Der Stand erlitt einige Beschädigungen.
14.5o- 16.oo	NW 1-2;c3;./.	Maschinen- und Rudermanöver durchgeführt. Keine Ausstellungen.
16.18	Royan Reede	fallen ANker.
17.1o		Lotse von Bord. F.S. an Marine Arsenal über Rohrkrepierer. Ullmann
15.II.44		
o6.4o		Lotse an Bord.
o7.oo		Anker aufgegangen.

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse

KA 35372

Anlage B.S.W.
B.Nr.G. 9753
vom - 4. MRZ. 1944

Geheim.

Kriegstagebuch.
(Abschnitt - Maschine)

Sperrbrecher: 121
6.Sperrbrecher - Flottille.
Kommandant: Kapitänleutnant z.V; Ullmann
Leitender Ing.: Oberleutnant (Ing.) d.R; Mierendorff

begonnen: 9. 2. 1944
abgeschl.: 15.2. 1944

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81633./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY A[illegible]T[illegible]S
SHOULD BE MADE EIT[illegible]N [illegible] WO
RD OR ON A SEPARA[illegible]S [illegible]CE P[illegible]ER,
[illegible]E REGISTERED NUMB R

1110 10391 8/44
10[illegible]8/44

Zu beziehen vom Vorbuchhaber der Kriegsmarine: D. A. Ausgabe in Gelchott
Ausliefergungsstellen: Für Ostseeraum: in Kiel, für Nordseeraum: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheindauer~~	Vorkommnisse
9. 2.44	Bordeaux	Indienststellung des Sperrbrechers 121 Keine besonderen Vorkommnisse. Kienandorff
10.-13.2.44	Bordeaux	Werftliegezeit. Standprobe der Hauptmotoren. Eigenbetrieb aufgenommen. Kienandorff
14.2.44	Bordeaux-In See-Royan	Probefahrt verlief ohne besondere Vorkommniss einwandfrei. Kienandorff
15.2.44	Royan-In See-Bordeaux	Beendigung der Probefahrt. Festsetzung der Restarbeiten. Kienandorff

Ullmann
Kptlt. u. Kommandant

Gesehen: Kienandorff
Oblt. (Ing.) u. L.I.

Lieberg
Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Gesehen:
Lieberg
Kptlt. (Ing.) u. Div. Ing. i. V.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Kommando
6. Sperrbrecherflotille

B.-Nr. G 623

Den 21. Februar 1944

An die

3. Sicherungs-Division

Geheim!

25. Feb. 1944
G 1346 2 Anl.

Betrifft: K.T.B. Sp.Br. 121 v. 9. - 15.2.44

-2-

Als Anlage wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 121 für die Zeit vom 9. - 15. Februar 1944 in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

In Vertretung!

Otto

Heftrand

Keine Bemerkungen.

Otto

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef i.V.

Führer
3.Sicherungs -Division
BeNr. 9 1346 AII

, den 28. Februar 1944.

Geheim!

B.S.W.
Eing. 4 MARS 1944
B. Nr. G 2453 Anl. 1+2 m. Ergl

U. Befehlshaber der Sicherung W e s t

3 Anlagen
ohne Bemerkungen vorgelegt. –

Kptlt.u.Kommandant

Gesehen: Oblt.(Ing.) u. L.I.

Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Gesehen:

Kptlt.(Ing.) u. Div.Ing. i.V.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W

Befehlshaber der Sicherung West den 13.3.44.
B.Nr. G 2753 A5

Geheim !

U.

OKM/Skl.

ohne Bemerkungen vorg legt.

A 5 V.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

Eingegangen am 19/3.
1. Skl. B. Nr. 10397 g
mit -2- Anl.

Heftrand		Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef i.V.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.II.44		
09.10	Tonne 38	A B querab.
09.37	Pouillac	passiert.
11.47		Sperre einlaufend passiert.
12.40- 13.00		Schlingerversuche wiederholt.
13.10	Bordeaux Quai des Chartrons	festgemacht. Restarbeiten mit Bauaufsicht besprochen. Dauer etwa 14 Tage. Fortsetzung der Werftarbeiten. Ullmann Ullmann Kaplt.u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs i.V.

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef i.V.

Heftrand

AR 33870

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 3731
vom 25. MRZ 1944

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

S p e r r b r e c h e r 121

6. Sperrbrecherflottille

Kommandant: Kaptlt. z.V. U l l m a n n
Stellvertr. Kmdt.: Oblt.z.S. Q u i n c k a r d t

vom 16. Februar 1944 bis 29. Februar 1944

Begonnen: 16. Februar 1944
Abgeschlossen: 29. Februar 1944

Anlage: keine

Seetage: keine

m/Abgabe Maschine

1St 1287 Geh
/44

Heftrand

Kommiß

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager : Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.44 bis 24.2.44	Bordeaux Quai des Chartrons	Fortsetzung der Restarbeitem. Mmann
25.2.44 bis 29.2.44		Fortsetzung der Restarbeiten. Brinckardt

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine.

Korbett
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

Heimrad

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. G 3731 A5

29.März 1944

Geheim!

U.

O.K.M. - Skl.

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 4. Apr.
1/Skl. B. Nr. 12487
mit -2- Anl.

an KA
1. Skl. i. A.

Kommandant: Kapitänleutnant z.V. U l l m a n n
Leitender Ing.: Oberleutnant(Ing.)d.R. M i e r e n d o r f f

begonnen: 16. 2. 1944
abgeschl.: 29. 2. 1944

1St 12487 Geh

Führer
der 3. Sicherungsdivision

B.Nr. G 1697 A II

Geheim

den 17. März 1944

B.S.W.
Eing. 25 MARS 1944
B. Nr. G 3731 /44 1.1.24.

U. Befehlshaber der Sicherung West,

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Ia

vorl. 25.3.44.
Ia
Mitgt.
Pz Lw

I. SKl. i.A.

Hptm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Kurs, Distanz, Position, Besondere Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Wasserfarbe usw.	Vorkommnisse

Geheim!

1.Abt.- Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 3731
vom 25. MRZ. 1944

G e h e i m.

K r i e g s t a g e b u c h.
(Abschnitt - Maschine)

Sperrbrecher : 121
6. Sperrbrecher - Flottille
(Kommandant: Kapitänleutnant z.V. U l l m a n n
Leitender Ing.: Oberleutnant (Ing.) d.R. M i e r e n d o r f f

begonnen: 16. 2. 1944
abgeschl: 29. 2. 1944

1St 12487 Geh
44

...ieben vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...stellen: Für Ostseebereich): in Kiel. Für Nordseebereich): in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
16.2.-29.2.44;	Bordeaux	Werftliegezeit.Die Restarbeiten wurden fo gesetzt.Keine besondere Vorkommnisse. Mierendorff

Reinhardt
Obltz.S. u. Kommandant i.V.

Geschen
Oblt.-(Ing.) u.L.I.

Gruber!
Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Den 28. März 1944

Stellungnahme des Verb.Ing.:

Der Sperrbrecher 121 ist noch nicht erstmalig K.B. Es handelt sich somit also nicht um eine Werftliegezeit, sondern nur um eine Werftzeit zur Beendigung der Restarbeiten, die aber lediglich schiffbaulicher Art sind, weil nach Fertigstellung festgestellt wurde, daß die Schotten nicht dicht waren.

Freg.Kapt. (Ing.)

KA 37313

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

2. Anlage zu B.d.W.
B.Nr.G. 5240
vom - 1. MAI 1944

Geheim

Kriegstagebuch
des

S p e r r b r e c h e r 121
6. Sperrbrecherflottille

Stellv.Kmdt.: vom 1. März 1944 bis 3.März 1944
Oblt.z.S. Q u i n k a r d t

Kommandant : vom 4. März 1944 bis 15.März 1944
Kaplt.z.V. U l l m a n n

Begonnen : 1. März 1944

Abgeschlossen : 15. März 1944

Anlage : keine
Seetage: keine

Heftrand

1 Skl 10368 g/44

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine · J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungslager : Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.3.44 bis 2.3.44	Bordeaux Quai des Chartrons	Fortsetzung der Restarbeiten. Quinckardt
3.3.44		Beim vom Kommando durchgeführten Erproben der wasserdichten Lenzschächte im Vorschiff, Vorkante der beiden eingebauten Querschotts stellte sich heraus, daß diese undicht waren und das Wasser schnell abfloß. Ebenso zeigten sich beide Querschotten undicht, da das aus den Lenzschächten abgelaufene Wasser vor diesen nicht stehen blieb, sondern hindurch lief und sich erst vor dem Maschinenschott sammelte. Der Bauaufsicht wurde sofort Mitteilung gemacht und die Undichtigkeit der Schotten nachgewiesen. Da wegen der Faßstauungen an die Schotten zwecks Durchführung von Schweißarbeiten nicht heranzukommen ist, wird das Herausnehmen der Fässer zu beiden Seiten der infrage kommenden Querschotten notwendig. Die Bauaufsicht veranlaßt die sofortige Inangriffnahme der Arbeiten.
4.3.44 bis 9.3.44		Fortsetzung der Werftarbeiten. Quinckardt Ullmann
10.3.44		Der Flottillenchef kommt an Bord zur Besichtigung des Schiffes und der noch notwendigen Arbeiten. Da bei verschiedenen Trimmlagen des Schiffes sich herausgestellt hat, daß nur bei günstigster Trimmlage, d.h. wenn die achteren Tanks voll aufgefüllt sind (Wasser und Öltanks) das Schiff gerade auf ebenem Kiel liegt, aber nach Verbrauch eines Teiles der Verbrauchstoffe erheblich auf dem Kopf liegt, wird ein Umtrimmen des Schiffes durch achtern zuzuführende Kupferschlacke notwendig. Die Bauaufsicht hatte, vom Kommando darauf hingewiesen, schon vor etwa 6 Wochen durch Herausnehmen von 50 to. Eisenkernstauung versucht, dem abzuhelfen, doch nur unzureichende Erfolge erzielt. Der Flottillenchef unterstützt die Forderung des Kommandos und vereinbart bei einer Rücksprache mit dem Oberbaurat Berggreen in meinem Beisein, daß achtern ein Teil der Fässer entfernt und dafür Kupferschlacke als zusätzlicher Ballast geladen werden soll. Diese Arbeiten werden sofort in Angriff genommen. Als wahrscheinlicher Fertigstellungstermin wird nunmehr etwa der 25. März 1944 bestimmt. Ullmann
11.3.44 bis 15.3.44		Fortsetzung der restlichen ARbeiten. Ullmann Ullmann Kaptlt. u. Kmdt.

Heftrand

Führer
der 3. Sicherungsdivision
B.Nr. G 2557 A II

Geheim!

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5240
vom - 1. MAI 1944

, den 25. April 1944

An
den Befehlshaber der Sicherung West (2x),
nachrichtlich:
die 6. Sperrbrecherflottille,
den Sperrbrecher 121,

Betrifft: KTB Sprbr. 121 vom 1.3. - 15.3. 44 .
- ohne Vorgang -

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sprbr. 121 für die Zeit vom 1.3. - 15.3. 44 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen.

Der Stellungnahme des Flottillenchefs wird beigetreten.

Stargell

1 Akte 19363 g/44

Heftrand

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. G 5240 A5

Geheim!

Den 15. Mai 1944

L1

An

O.K.M. SKL.

2

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrecher 121 vom 1. - 15.3.44 und Stellungnahme der 3. Sich.Div. vorgelegt.

Zum 3. und 10.3. S. 2, Bemerkungen des Fl-Chefs S. 3:

Mar.Gr.West -O.W.St. - wurde von der schlechten Ausführung der Arbeiten an den Schotten und den Lenzschächten sowie von der mangelhaften Trimmlage des Sperrbrechers unterrichtet.

Eingang am 21.3.44 Ia 2
Skl. B.Nr. 1968/44
2 Anl.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an KA W/14/9
1. Skl. i.A.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

S t e l l u n g n a h m e des Flottillenchefs:

Wenn zum 3.3. und 10.3.1944 die Ausführungen des Kommandos sich bestätigt haben, so ist der Werft bestimmt ein Vorwurf zu machen, da dadurch bei Sp.Br. 121 eine weitere starke Verzögerung in der Fertigstellung eingetreten ist.

Die Ausführungen müssen über die ganze Seite geschrieben werden; der Kommandant ist belehrt.

Liste 1774

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. G 6914 M

Den 8. Juni 1944

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

Beiliegend wird das KTB Abschnitt Maschine des Sperrbrecher 121 für die Zeit vom 1.3. bis 15.3.44 vorgelegt.

Im Auftrage !

1./Skl. B. Nr. 2275/44 Ia 2
Eing. 14 JUNI 1944
mit 1 Anl.

an KA
1. Skl. i.A.

Kommandant

Kapitänleutnant

Leitender - Ingenieur

Obltn.(Ing.)

Begonnen am: 1.März 1944
Abgeschlossen am: 15.März 1944

1. Skl 2275 g/44

1.Kl.-Anlage
B.Nr.C. 6914
vom - 6. JUN. 1944

GEHEIM !

Kriegstagebuch

(Abschnitt.- Maschine)
Sperrbrecher 121
6.Sperrbrecherflottille.

Kommandant

Kapitänleutnant

Leitender - Ingenieur

Obltn.(Ing.)

Begonnen am: 1.März 1944
Abgeschlossen am: 15.März 1944

1. Skl 2275 g/44

1. - 15. 3. 44.

Schiff noch nicht erstmalig K.B.
Maschinell ist die Anlage in Ordnung.
Bei der Prüfung der wasserdichten Lenzschächte wurde festgestellt,daß alle 4 Lenzschächte undicht waren.Zur Durchführung der erforderlichen Dichtar - beiten war das Herausnehmen von Fässern zu beiden Seiten der Querschotten nötig,um an die Lenzschächte heranzukommen.
Die Kriegsbereitschaft des Bootes wurde durch die mangelhafte Arbeit der Werft um mehrere Wochen verzögert.
Die Trimmlage des Schiffes genügt nicht den Anforderungen,da bei Verbrauch von 30% Wasser und Treib öl aus dem im Achterschiff befindlichen Steilen das Schiff kopflastig wird.Eine Umtrimmung oder andere Beballastung des Schiffes ist erforderlich. Auch durch diese Massnahme wird eine Terminverzögerung eintreten.

Abgeschlossen am 15. März 1944

Gesehen
Der Kommandant
Kaptlt.

Der Leitende Ingenieur
Obit.(Ing.) u.L.I.

Stellungnahme des Flottilleningenieurs:

Die festgestellten Mängel an den Lenzschächten werden von der Werft beseitigt. Die Kopflastigkeit des Schiffes wird durch Umtrimmung des Ballastes behoben. Der Fertigstellungstermin verschiebt sich durch diese Arbeiten um etwa vier Wochen, so= dass das Schiff etwa Ende April K B sein wird.

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Za 37314

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5464
vom - 6. MAI 1944

Geheim !

Kriegstagebuch
des
S p e r r b r e c h e r 121
6. Sperrbrecherflottille
m/Absetzmaschine

Kommandant : vom 16. März 1944 bis 31.März 1944
Kaplt. z.V. U l l m a n n

Begonnen : 16. März 1944

Abgeschlossen: 31. März 1944

Anlage : keine

Seetage : keine

Heftrand

1 Anl 19175g/44

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine : J. J Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager : Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.3.44 bis 31.3.44	Bordeaux Quai Quinquonces	Fortsetzung der Arbeiten zum Abdichten der wasserdichten Querschotten und zum Trimmen des Schiffes. Durch Zuladen von etwa 160 to. Kupferschlacke als Ballast achtern wurde erreicht, daß das Schiff unabhängig von der Menge der in den Trinkwasser- und Brennstoffzellen vorhandenen Verbrauchsstoffe jederzeit im Gat liegt. Auf Grund neuester Anordnung zum Fahren von 2 G.B.T.s vorn werden entsprechende Vorrichtungen wie Davits zum Beiholen usw., eingebaut. Über die Ergebnisse der Stabilitätsprüfung ging folgendes Schreiben am 29.3.44 hier von der Bauaufsicht Süd Bordeaux ein: "Betrifft: Stabilität Sperrbrecher 121". [Da die Stabilität von "Sperrbrecher 121" in leerem Zustande, d.h. ohne Ausrüstung, ohne Frischwasser und ohne Brennstoff sehr gering ist, muss zur Erhöhung der Sicherheit des Schiffes folgendes beachtet werden: Sobald der Gesamtinhalt aller Frischwasser- und Oelzellen im Schiff 80 t. unterschreitet, muss der Ballast-Doppelbodentank 6 und sobald der Gesamtinhalt aller Frischwasser und Oelzellen 40 to. unterschreitet, muss ausser Ballasttank 6 auch Ballasttank 4 geflutet werden.] gez. Hönig Das Kommando weist auf die ungünstige Stabilitätslage hin. M.G. = 0,44 m Die Arbeiten stehen nunmehr unmittelbar vor dem Abschluss Ullmann Ullmann Kaptlt. u. Kmdt.

Heftrand

Stellungnahme des Flottillenchefs i.V.

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef i.V.

L1

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. G 5464 A 5

den 13. Mai 1944.

Geheime Kommandosache!

An

O.K.M. Skl.	Prf.Nr. 1
nachr.:	
3. Sich.Div.	" 2
6. Sperrbr.Flott.	" 3
Sperrbrecher 121	" 4

-2-

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 121

vom 16. bis 31.3.44

mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Zu den von der Bauaufsicht Süd, Bordeaux, geäusserten Stabilitätsbedenken wurde Marinegruppenkommando West -Owstb- mit der Bitte um Prüfung unterrichtet. Stabilitätsschwierigkeiten hatten sich bisher im Einsatz nicht ergeben.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

an KA
1. Skl. i. A. W/24/5

Eingang 2.5.44 Bl
1/Skl. B. Nr. 19175 g
mit 2 Anl.

Ia 2

1 Ia Bl 19175 g/44

1. Ill. Anlage zur B.S.W.
B.Nr.G. 5464
vom - 6. MAI 1944

f

Geheim

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)

Sperrbrecher 121
6.Sperrbrecherflottille
Kommandant - Kapitänleutnant z.V. Ullmann
Leitender Ing.: Oberleutnant(Ing.)d.R. Mierendorff

begonnen : 16.März 1944
abgeschl.: 31.März 1944

1 Ma 19175/44

Tag	Uhrzeit

16.3. - 31.3.44 Bordeaux

Fortsetzung der Restarbeiten in der Masch

Fortsetzung der Arbeiten an der Abdichtung der wasserdichten Querschotten und der Lenzschächte. Je nach Bedarf wurde die Werft beim Fluten und Ablenzen bzw. Lenzen der mit Wasser gefüllten Laderäume vom Pumpenmeisterabschnitt unterstützt. Dabei bewährte sich die durch den Einbau der Querschotten bedingte neue Lenzleitung mit Gestänge -Absperrschieber und Rückschlagventilen. Ebenfalls bewährten sich die Lenzschächte mit Überschleusschieber aus den Laderäumen und die federnd aufgestellten Diesel - Notlenzpumpen. Lediglich beim Lenzen mittels Notlenzpumpe der mit Kupferschlacke als Ballast gefüllten Räume strömte diese mit dem Wasser trotz Prallhölzer in die Schächte mit ein und wurde z.T.mit angesaugt und von der Pumpe mit hochgedrückt. Schäden an der Pumpe stellten sich aber noch nicht ein.

Gesehen:

Kapitänleutnant u.Kommandant.

Oberleutnant(Jng.)u. Flottilleningenieur i.Vertretung.

Oberleutnant(Jng.) u.L.I.

Gesehen!

Kpt. (Ing.)
d. Div. Ing.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur K.S.M.

40 33343

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim !

2. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5615
vom -9. MAI 1944

Kriegstagebuch
des
S p e r r b r e c h e r 121
6. Sperrbrecherflottille
m/Absch. Maschine

Kommandant : vom 1. April 1944 bis 15.April 1944
Kaplt.z.V. U l l m a n n

Begonnen : 1. April 1944

Abgeschlossen: 15. April 1944

Anlage : k e i n e
Seetage: f ü n f - 5 -

15 1 19745 Geh

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.4.44 bis 2.4.44	Bordeaux Quai Carnot	Beendigung der Restarbeiten. Fs. an 4. Sich.Div., nachr. 3. Sich.Div. und 6. Sperrbr. Flott.: "Beabsichtige Auslaufen von Bordeaux nach Royan am 3.4.44 13.oo Uhr zwecks Anschießen neuer 8,8 cm., Funkbeschickung und Manövrierübungen. Beendigung der Übungen voraussichtlich 5.4.44. Sperrbr. 121 "
3.4.44 13.oo	Bordeaux Quai Carnot	seeklar.
13.25		Schlepper festgemacht. Oberwaffenwart des Artilleriewaffenbetriebes und Lotse an Bord.
14.o5		alle Leinen los.
14.43	Tonne 56	Bb. querab
15.oo		VES eingeschaltet
18.15	Tonne 33	Stb. querab.
18.3o		Die ab 18.oo Uhr ausgebrachte GBT unklar, da die Bugspier infolge Bruch des Hangerschäkels aus ihrer Halterung sich löste und nur noch in den Brassen hing. Nach Schlippen der Brassen an Bb.-Seite wurde der Baum an Stb.-Seite Wicklung längs seits gehievt und
2o.15	Tonne 2o	an Bord genommen. GBT und Spier ohne Beschädigung.
2o.2o	Tonne Talais	Bb. querab.
2o.45		querab
21.16	Le Verdon Reede	fallen Anker.
21.2o	W 2; c 3; ./.	VES ausgeschaltet. Über Signalstelle Royan Einlaufmeldung und Absicht für nächsten Tag an 4.Sich.Div. nachr. 3. Sich.Div. und 6.Sprrbr.Flott. abgegeben.
4.4.44 o8.oo	Le Verdon Reede SW 2; c7;./.	seeklar
o8.o5		Anker aufgegangen, VES eingeschaltet.
o8.2o		2 GBT an Leinen Stb. und Bb. ausgebracht.
o8.52		Fk.Insp. Mühl an Bord.
o9.o9- o9.37		8,8 cm Geschütz bei Tonne 1o angeschossen. Das Geschütz ist in Ordnung. Der Geschützstand hat sich aber als zu schwach erwiesen. Der Stützzylinder ist ausreichend. Die Plattform jedoch war so schwach befestigt, daß die einzelnen Bodenplatten sich lösten und lossprangen, so daß die Bedienung Gefahr lief, durch die übereinander geworfenen Platten hindurchzufallen. Auch

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.4.44		Auch die Verschanzung des Standes hatte sich durch den Luftdruck stark verbogen. Damit ergab sich die Notwendigkeit nochmals nach Bordeaux zurückzulaufen und den Stand dort in Ordnung bringen und verstärken zu lassen. Fk.Insp. Mühl stellte gleichzeitig fest, daß die Funkbeschickung verschoben werden müsse, da die Funkpeileranlage ebenfalls nicht betriebsklar war. Ich habe während der Fahrte außerdem folgendes festgestellt: Die Ruderanlage (Telemotoranlage) läßt sich zu schwer bedienen. Das Ruderlegen erfordert größte Kraftanstrengung. Der alterprobte Gefechtsrudergänger konnte nur mit Mühe das Schiff steuern. Selbst bei harter Ruderlage reagiert das Schiff nur langsam und dreht bei 1o.-15° Ruder überhaupt nicht an. Da das Ruder auch beim Aufkommen sehr schwer geht, ist die notwendige Manövriersicherheit nicht gegeben. Auf der Gironde entgegenkommenden Booten auszuweichen machte Schwierigkeiten. Ich erachte daher eine Überholung der Anlage für dringend notwendig.
		Gleich nach Beendigung des Schießens ging ich daher um
1o.33	Royan Reede	zu Anker und fuhr von dort an Land, um meiner Flottille telefonisch Meldung zu machen.
12.3o		mit Zustimmung der Flottille Anker auf gegangen
12.4o		Signalspruch an Signalstelle Royan abgesetzt: an 4.Sich.Div. nachr. 3. Sich.Div. " 8,8 cm. Geschützstand und Funkpeiler unklar. 12.3o Uhr antrete Rückmarsch Bordeaux." Sperrbr. 121
		Der Rückmarsch verläuft ohne Zwischenfall.
18.1o	Bordeaux Quai ARnold - Kaserne	festgemacht. Lotse von Bord.
5.4.44		
o9.3o		Besprechung über die aufgetretenen Mängel mit Ob. Ing. König von der Bauaufsicht Süd. Schnellste Reparatur und Änderung des 8,8 cm Standes entsprechend den Angaben des Artl.Waffenbetriebs und Kommandos wird zugesagt. Ebenso soll die F.T.-Anlage und die Rudermaschine überprüft werden und die Reparatur des Bugschutzgerätes, sowie weitere kleine Änderungen, die sich während der Probefahrt als zweckmäßig erwiesen haben, durchgeführt werden. Als voraussichtlicher Termin gibt die Bauaufsicht wegen der Osterfeiertage den 11.4. abends an.
6.4.44 bis 8.4.44		Reparaturarbeiten werden durchgeführt.
9.4.44 bis 1o.4.44		Arbeitsruhe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.4.44		Fortführung der Arbeiten Ullmann
12.4.44		Arbeiten beendet . Auslaufen zur Erprobung wird auf 13.4.44 o8.15 Uhr festgelegt. Ullmann
13.4.44		
08.15		seeklar. Lotse an Bord.
08.21		alle Leinen los
09.4o		Sperre passiert. VES eingeschaltet. Zur Erprobung werden verschiedene Fahrtstufen gelaufen. Trotz Überholung der Ruderanlage erweist sich diese als völlig unzuverlässig. Die Ruderlage auf der Brücke stimmt mit der tatsächlichen Ruderlage nicht überein. Unter anderem wurde festgestellt, daß bei hart Bb.-Ruderlage das Schiff recht so steuerte. Eine Überprüfung im Rudermaschinenraum ergab, daß das Ruder nur 2-3o Bb.lag Die Ursache ist nach Ansicht des L.I. trotz Werftüberholung auf Undichtigkeiten in der Öldrucksteueranlage zu suchen. In gewissem Umfange trat eine behelfsmäßige Besserung durch häufige Betätigung einer Öldrucksausgleichsvorrichtung ein. Hierdurch und mit Unterstützung durch Schraubensteuerung war ein Einhalten der Kurse möglich.
13.oo		2 GBT vonn, 1 GBT achtern ausgebracht.
13.37	Le Verdon NO 3;c4; ./.	querab.
13.5o		GBT ein
14.o5	Royan Reede	fallen Anker. Einlaufmeldung an 4. Sich.Div.und Hako abgegeben. Die aufgetretenen Mängel wurden nach dem Ankern mit Bordmitteln beseitigt. Ullmann
14.4.44	Royan Reede SO 2;c5; 2-3	Die Probefahrt zwischen Ankerplatz und Tonne 8 ergab, daß jetzt die Ruderlage auf der Brücke mit der tatsächlichen Ruderlage übereinstimmte. Bestehen bleibt aber die Tatsache, daß das Ruderlegen insbesondere Hartruderlage, sehr schwer geht und daß das Schiff auf die Ruderlage nur träge reagiert.Trotz Doppelschrauben entspricht auch die Schraubensteuerung nicht den Erwartungen. Die Manövriereigenschaften sind ziemlich schlecht. Die vorhandene Ruderlage kann wohl den an ein Handelsschiff zu stellenden Anforderungen genügen, gibt aber bei den Aufgaben, die den Sperrbrechern gestellt sind, wo bei Nachtfahrt im Verbande und in engen Hafeneinfahrten plötzliche Gefahrenmomente auftreten können, zu Bedenken Anlaß. Bei verschiedenen Trimmlagen haben sich kaum Unterschiede gezeigt. Telefonisch habe ich mit dem Flottillenchef vereinbart, in Verbindung mit dem Einexerzieren der neuen Besatzung in mehrtägigen Übungsfahrten die Manövrierfähigkeit des Schiffes nochmals zu überprüfen. Ullmann

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.4.44	Reede Royan SO 3-6;c 6-7; 4-5	Vormittags Rollenexerzieren.
13.45		Anker aufgegangen
13.49		2 GBT vorn, 1 GBT achtern ausgebracht. Marsch nach Tonne 8 zur Übung.
14.48		Auf Gegenkurs gegangen.
		Verschiedene Maschinen- und Rudermanöver durchgeführt. Das Andrehen bei Kursänderung erfolgt jetzt etwas schneller. Bei Hartruderlage dreht das Schiff schneller als bei früheren Erfahrungen. Das Ruderlegen nach wie vor äußerst schwer.
		Zwischen Tonne 9 und 1o riß die achtere GBT und Trageboje ab. Der Grund lag darin, daß an Deck angebrachte Führungsrolle für die Bojenleine zu schwach war und ausriß. Beim Eindrucken der Leine ist diese gerissen. GBT und Boje wurden von dem in der Nähe befindlichen Begleitboot des Sperrbrechers 5 wieder gefischt.
17.31		GBT eingenommen.
17.41	Reede Royan	fallen Anker.

Mumann

Mumann
Kaptlt. u. Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Den Ausführungen des Kommandanten über die Probefahrtergebnisse und der mangelhaften Fertigstellung des Sperrbrechers wird in allen Punkten, aus eigenen Erfahrungen zugestimmt.

Wotherg.

Heftrand

Heftrand

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine - J. J Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager : Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Chef
der 3. Sicherungsdivision **Geheim!**

B.Nr. G 2598 AII , den 6. Mai 1944

An
Befehlshaber der Sicherung West (2),
nachrichtlich:
6. Sperrbrecherflottille,
Sperrbrecher 121

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5615
vom -9. MAI 1944

Betrifft: KTB Sprbr. 121 v. 1.4. - 15.4. 1944 .
Anlagen : ...3...

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sprbr. 121 für die Zeit vom 1.4. - 15.4. 44 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen.

Zum 3.4. 20.15 Uhr (S. 2).

Es hätte sogleich statt der VGB an der Spier eine solche an einer Leine ausgebracht werden müssen, wie das am nächsten Tag geschehen ist. ausgefallenen

Zum 4.4. bis 15.4. (S. 3 - 5).

Auf die der Ruderanlage noch anhaftenden Mängel wird hingewiesen.

Stellungnahme im zugehörigen KTB Abschnitt Maschine.

Den Ausführungen des Flottilleningenieurs wird beigetreten. Über die englische Anlage befinden sich auch keinerlei Unterlagen an Bord. Die Schwierigkeiten sind aber jetzt, nach Einführung eines Glyzerin-Wassergemisches in den hydraulischen Teil, so gut wie behoben.

Leutnant - Ingenieur

Hellrand

1Sti 19745 Geh
44

1Sti 19745 Geh
44

Befehlshaber der Sicherung West
B. Nr. G 5615 A 5

O. U. den 18.5.44 L1

Geheim!

An

OKM- Skl. Prf. Nr. 1

3

Anbei wird das KTB des Sperrbrechers 121 vom
1. - 15.4.1944
mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich. Div. vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1945
1. Skl
Eingg. 23. MAI 1944
mit 3 Anl.

Ia

an KA
1. Skl i. A.

Kommandant,

Kptlt.

Leitender - Ingenieur

Obltn.(Ing.)

Begonnen am: 1. April 1944
Abgeschlossen am: 15.April 1944

1St 19745 Geh

1.Abt.-Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5615
vom -9. MAI 1944

Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt - Maschine)

Sperrbrecher 121

6. Sperrbrecherflottille

Kommandant.

Kptlt.

Leitender - Ingenieur

Obltn.(Ing.)

Begonnen am: 1. April 1944

Abgeschlossen am: 15.April 1944

1St 19745 Geh
44

1. 4.44. bis 2. 4. 44.	Girondewerft Bordeaux	Fortsetzung der Restarbeiten an Haupt und Hilfsmaschinen. Keine besonderen Vorkommnisse.
3. 4. 44. bis 4. 4. 44.		Probefahrt. Keine besonderen Vorkommnisse.
5. 4. 44. bis 12. 4. 44.	Girondewerft Bordeaux	Keine besonderen Vorkommnisse.
13. 4. 44.		Probefahrt. Versager trotz wiederholter gründlicher Werftüberholung an der öldruckgesteuert hydraulischen Rudermaschinenanlage, dur Betätigung einer Ausgleichsvorrichtung konnte die Fahrt aber fortgesetzt werde Die Schäden, Undichtigkeiten durch Ver - schmutzung wurden gefunden und mit Bord mitteln beseitigt.. Es ist anlagebedingt, daß die Öldruck - steuerung in Hartruderlagen schwer und mit größerem Kraftaufwand zu bedienen ist.
14. 4. 44. bis 15. 4. 44.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 15. April 1944

Gesehen
Der Kommandant
Kptlt.

Der Leitende Ingenieur
Obltn.(Ing.)

Stellungnahme des Flottilleningenieurs.

Die Schwierigkeiten der Ruderanlage wird von der B A - Süd beseitigt. Es handelt sich um eine englische Anlage, über die noch keinerlei Erfahrungen vorliegen. Bei der Untersuchung hat sich herausgestellt, dass die Zylinder der Ölsteuerung nicht zylindrisch waren, sodass die Kolben in den Endlagen klemmten.

Liebig

Kapitänleutnant (Ing.)

Stellungnahme des Div. Ing.:

Den Ausführungen des Flottilleningenieurs wird beigetreten. Über die englische Anlage befinden sich auch keinerlei Unterlagen an Bord. Die Schwierigkeiten sind aber jetzt, nach Einführung eines Glyzerin-Wassergemisches in den hydraulischen Teil, so gut wie behoben.

Korv.Kapt. (Ing.)

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M

Stellungnahme des Flottilleningenieurs.

Die Schwierigkeiten der Ruderanlage wird von der B A - Süd beseitigt. Es handelt sich um eine englische Anlage, über die noch keinerlei Erfahrungen vorliegen. Bei der Untersuchung hat sich herausgestellt, dass die Zylinder der Ölsteuerung nicht zylindrisch waren, sodass die Kolben in den Endlagen klemmten.

Liebig

Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.B

Ort Wetter	Vorkommnisse

2. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.C. 6209
vom 12. MAI 1944

Geheim Kdo 37938a

V

Kriegstagebuch
des
S p e r r b r e c h e r 121
6. Sperrbrecherflottille

Kommandant : vom 15. April bis 3o April 1944
Kaplt. z.V. U l l m a n n

Begonnen : 16. April 1944

Abgeschlossen : 3o. April 1944

Anlage : eine

Seetage : a c h t - 8 -

Okdo 22195 3/44

...m Vordrucklager der Kriegsmarine, J. J. Augustin in Glückstadt.
...er: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.4.44	Royan Reede SO 2-3;c 1-2; 1-2	Manövrierübungen zwecks Erprobung der Ruderanlage und Rollenexerzieren der Besatzung. Ullmann
17.4.44	NNW 1-2;c 4; o-1	Überprüfung der Ruderanlage durch Flottilleningenieur der 2. Sperrbrecherflottille ergibt Notwendigkeit nochmaliger Überholung der Anlage durch Werft Bordeaux. Beabsichtige mit Genehmigung der Flottille am 18.4. nach Bordeaux zurückzulaufen. Ullmann
18.4.44	NO 1-2;c 4-6;1	
08.15		seeklar
08.23		Anker aufgegangen zum Übungsschießen bei Tonne 1o
09.05- 09.20		Schießen durchgeführt,
1o.25	vor Royan	Lotsen an Bord genommen zum Marsch nach Bordeaux
1o.45	Pt. de Grave	querab
16.oo	Bordeaux Hanger 14	festgemacht. Ullmann
19.4.44 bis 24.4.44		Rudermaschine wird durch Girondewerft überholt. Nach Durchführung der Arbeiten und Auswechseln der Flüssigkeit der Telemotoranlage ist das Ruderlegen so bedeutend leichter geworden, daß bei erneuter Probefahrt ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erwarten ist. Da der Chef der 6. Sperrbrecherflottille, Korv.Kpt. Notholt, am 25.4. zur Überführung des Bootes nach Lorient an Bord kommen will, wird Auslaufen für den 26.4. festgesetzt. Ullmann
25.4.44	Bordeaux Hanger 14	
18.oo		Flottillechef kommt an Bord. Ullmann
26.4.44		
08.3o		seeklar. Lotse an Bord.
08.42		alle Leinen los
09.41		Sperre passiert
11.55		Pouillac passiert.
14.48	Royan Reede NNO 2;c 1-3; 1-2	fallen Anker Da die Ruderanlage nunmehr einwandfrei arbeitet wird das Schiff von mir ab 18.oo Uhr des heutigen Tages bei der Flottille KB gemeldet. Nach Rücksprache des Flottillechefs mit der 4. Sich.Div. erfolgt Befehl zur Überführung nach Lorient. Abmarsch wird auf den 27.4.44 12.oo Uhr festgesetzt. Begleitboote sind M 424 und M 434. Ullmann

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.4.44	Royan Reede SO 2-3;c 1-2; 1-2	Manövrierübungen zwecks Erprobung der Ruderanlage und Rollenexerzieren der Besatzung. Heftrand
17.4.44	NNW 1-2;c 4; o-1	Überprüfung der Ruderanlage durch Flottilleningenieur der 2. Sperrbrecherflottille ergibt Notwaendigkeit nochmaliger Überholung der Anlage durch Werft Bordeaux. Beabsichtige mit Genehmigung der Flottille am 18.4. nach Bordeaux zurückzulaufen. Heftrand
18.4.44	NO 1-2;c 4-6;1	
o8.15		seeklar
o8.23		Anker aufgegangen zum Übungsschießen bei Tonne 1o
o9.o5- o9.2o		Schießen durchgeführt,
1o.25	vor Royan	Lotsen an Bord genommen zum Marsch nach Bordeaux
1o.45	Pt. de Grave	querab
16.oo	Bordeaux Hanger 14	festgemacht. Heftrand
19.4.44 bis 24.4.44		Rudermaschine wird durch Girondewerft überholt. Nach Durchführung der Arbeiten und Auswechseln der Flüssigkeit der Telemotoranlage ist das Ruderlegen so bedeutend leichter geworden, daß bei erneuter Probefahrt ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erwarten ist. Da der Chef der 6. Sperrbrecherflottille, Korv.Kpt. Notholt, am 25.4. zur Überführung des Bootes nach Lorient an Bord kommen will, wird Auslaufen für den 26.4. festgesetzt. Heftrand
25.4.44	Bordeaux Hanger 14	
18.oo		Flottillenchef kommt an Bord. Heftrand
26.4.44		
o8.3o		seeklar. Lotse an Bord.
o8.42		alle Leinen los
o9.41		Sperre passiert
11.55		Pouillac passiert.
14.48	Royan Reede NNO 2;c 1-3; 1-2	fallen Anker Da die Ruderanlage nunmehr einwandfrei arbeitet wird das Schiff von mir ab 18.oo Uhr des heutigen Tages bei der Flottille KB gemeldet. Nach Rücksprache des Flottillechefs mit der 4. Sich.Div. erfolgt Befehl zur Überführung nach Lorient. Abmarsch wird auf den 27.4.44 12.oo Uhr festgesetzt. Begleitboote sind M 424 und M 434. Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.4.44	Royan Reede NNO 1-2;c 3-4;1	
09.00		Besprechung mit den Kommandanten von M 424 und M 434 über Geleittaktik und Fliegerabwehr.
12.00		Anker aufgegangen.
12.25		Geleitformation gebildet. 500 m voraus mit GBT am Bug und 2 GBT im Schlepp läuft M 424. 500 m dahinter Sperrbrecher 121 mit VES und 2 GBT vorn, 1 GBT achtern an 450 m Leine. M 434 steht backbord achteraus gestaffelt in etwa 1000 m Abstand. Marschfahrt 10 sm.
12.45		Achtere GBT mit Trageleine abgerissen und verloren. Neues Gerät wird klargemacht
13.46	Punkt 446 NNO 1-2;c 4;1	querab. Neuer Kurs 328°.
14.18		Grundminenräumung durch M 424 auf 45° 43,4'N, 1°30' W. Nach meiner Beobachtung war die Lage der Mine etwa 50 m vor dem Bug von M 424. Stoppe für kurze Zeit, um Wirkung auf Vordermann abzuwarten. M 424 läuft weiter, keine Schäden.
14.23		Minenräumung auf gleicher Länge und Breite wie vorher, diesmal durch Sperrbrecher 121.- Der Schwall liegt ziemlich dicht bei dem ersten, etwa 150 m Abstand voneinander. Lage: 60 m Stb. querab Wicklung. Wassertiefe 42 m. Näheres Grundminenräummeldung vom 27.4.44. Da M 424 bereits mit 3 GBT an der Mine vorbeigelaufen war und diese 60 m Stb. querab meiner Wicklung detonierte, handelt es sich offensichtlich um eine ELM (I) mit VZ bezw. VR. Auf die Meldung: VES ausgefallen, stoppe ich sofort. Kann aber nach etwa 2 Minuten die Fahrt fortsetzen. VES ist nach Einsetzen einer neuen Sicherung wieder klar. Die Fahrt verläuft nun ohne Zwischenfall. Marschfahrt bleibt 10 sm.
28.4.44	NNW 3;c 1;1;	
00.47	Punkt 434	passiert
01.05		50 m Grenze erreicht. VES ausgeschaltet.
01.08		GBT ist eingeholt. Marschfahrt jetzt 12 sm.
00.58-01.34		Fliegeralarm. Flakfeuer auf Belle Ile.
05.17	Punkt 352	erreicht. Neuer Kurs 55°.
06.50		an der 50 m Grenze Geräte wieder ausgebracht.
07.00		Geleitboote M 424 und M 434 entlassen.
07.15		Spruch über MSS Pen Men an 3.Sich.Div. nachrichtl. 4. Sich. Div.: " 07.00 Uhr bei L 2 M 424 und 434 befehlsgemäß entlassen. Einlaufe Lorient mit Rotte 1407-1425 Chef 6.Sperrbrecherflottille"

Heftrand

ELM/I/3 m V.Z

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.4.44		Gleichzeitig melde ich die beiden Räumerfolge über MSS Pen Men an 4. Sich.Div. Nachrichtl. 3.Sich. Div.
08.00		Geräte aufgenommen.
08.15		Geleit entlassen.
08.25	Port Louis	einlaufend passiert.
08.55	Sperrbrecher-(Lorient)pier	festgemacht.
		Flottillenchef meldet Sperrbrecher 121 bei 3.Sich. Div. einsatzbereit zur Stelle.
17.00		Flottillenchef geht von Bord. Ullmann
	Lorient	
29.4.44	Sperrbrecher-pier	
19.15	W 1-2;c 1;0	seeklar
19,26		alle Leinen los
19.49	Port Louis	auslaufend passiert
20.28	bei L V	fallen Anker. Ullmann
30.4.44	N 1; b;0	
00.10-01.40		Fliegeralarm. Flakfeuer. Motorengeräusche. Kein Beobachtungen. Fliegeralarm beendet.
		Da Sperrbrecher 121 und M 4045 Einsatzbefehl über Wegekontrolle vom 30.4. bis 2.5.44 erhalten hat,
08.30		seeklar. Als Begleitboot meldet sich UJ. 1426. Ich übernehme Innenweg von L 7 bis 1 sm. nach L 4. Die Rotte M 4045 kontrolliert den Aussenweg bis L 2.
08.39		Anker aufgegangen. Gerät ausgebracht.
08.50	bei VII	Beginn der Wegekontrolle. Formation siehe Skizze.
16.35		Wegekontrolle beendet.
16.57	vor Ile de Groix	fallen Anker. Ullmann

Ullmann
Kaptlt. u. Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

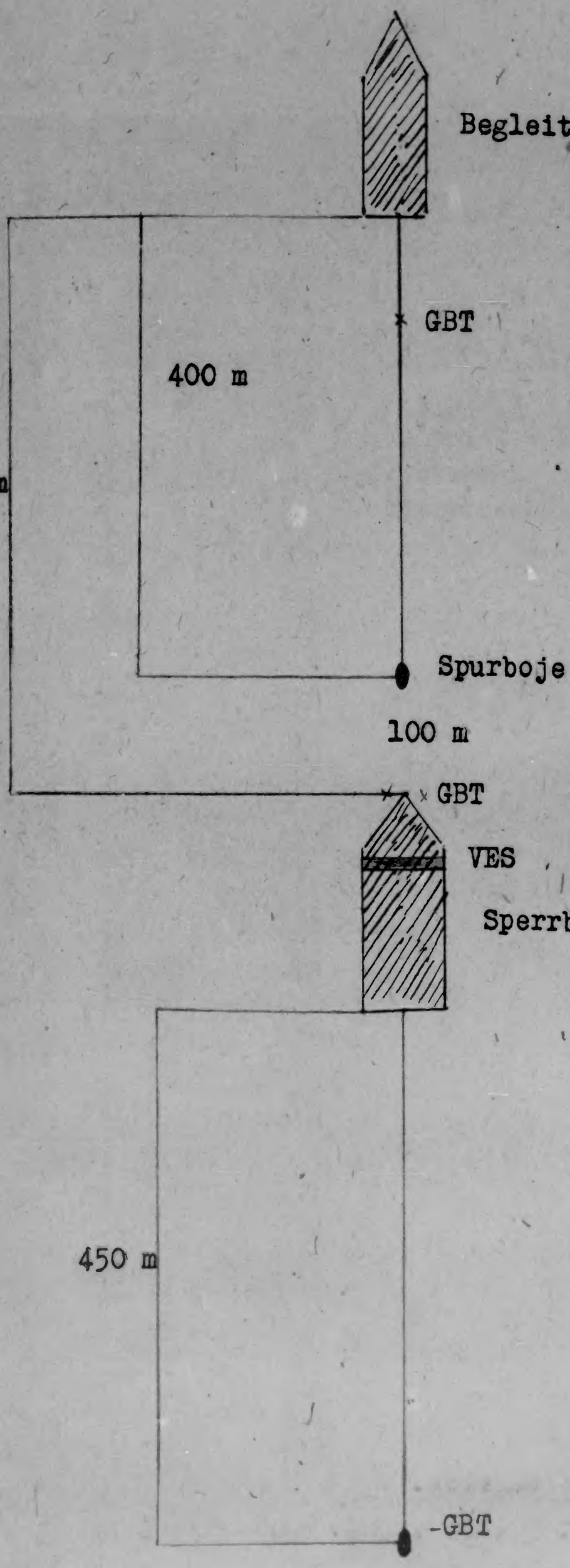
K e i n e, da ich laut Befehl der 4. Sicherungsdivision die Führung hatte.

Hefrand

Geheim ! 5

Skizze zum Kriegstagebuch Sperrbrecher 121

Formation am 30.4.44



1 44

44

1.M. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 6209
vom 22. MAI 1944

ZA 339386

Kriegstagebuch

(Abschnitt - Maschine)
Sperrbrecher 121
6. Sperrbrecherflottille

Kommandant.

Kapitänleutnant

Leitender - Ingenieur

Obltn.(Ing.)

Begonnen am: 16. April 44
Abgeschlossen am: 30. April 44

Nl 22195 5/44

16. 4. 44. bis 18. 4. 44.		Probefahrt. Ruderanlage arbeitet zuverlässig, Hartruderlegen geht aber noch zu schwer.
19. 4. 44. bis 25. 4. 44.	Girondewerft Bordeaux	Nochmalige Werftüberholung der Ruderanlage nach Angabe des Kommandos. Überschleifen der Kolben ergibt keine wesentlichen Fortschritte. Auswechslung der bisherigen Flüssigkeit (Z.d.M. 13) gegen wasserverdünntes Glyzerin ergibt dann ein einwandfreies Arbeiten der Anlage.
26. 4. 44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
27. 4. 44.		14,23 Räumerfolg Abstand vom Schiff : 60 m querab Peilung Mitte Wicklung : 90° Wassertiefe : 42 m unter dem Kiel. Fahrt über Grund : 10 Sm. Mittelstarke Erschütterung im Schiff. Auswirkung: 1. Ausfallen der Sicherung des Motors der Aptierungsanlage. 2. Ausfallen des Reglers des Betriebshilfsdiesels, Nachlassen der Umdrehungen und Sinken der Spannung, dadurch vorübergehendes Ausfallen der Hauptmotorenkühl. und Schmierölpumpen. 3. Flanschleckage der Hauptbrennstoffentnahmeleitung von Tagestank Bb. 4. Bruch eines Füllhahnes am achteren Trinkwasserhochtank. Maßnahmen: 1. Neueinsetzen einer Sicherung. 2. Inbetriebnahme und Zuschaltung eines anderen Hilfsdiesels. Wiederanstellen der Kühl=und Schmierölpumpen. Späte Neueinstellung des ausgefallenen Reglers. 3. Neuverpackung des Flansches. 4. Behelfsmäßige Abdichtung des Füllrohres

und später Einsetzen eines Reserveven - tils.

Das Maschinenpersonal,bestehend zum größten Teil aus unbefahrenen Soldaten, zeigte sich während und nach der Räumung den Anforderungen gewachsen.

Wissendorf

28. 4. 44.
bis
30. 4. 44.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Wissendorf

Abgeschlossen am 30. April 1944

Gesehen
Der Kommandant
Kptlt.

Der Leitende Ingenieur
Wissendorf
Obltn.(Ing.)

Stellungnahme des Flottilleningenieurs:

Als nach wiederholter gründlicher Nachprüfung der mechanischen Teile der Ruderanlage keine ausreichende Leichtgängigkeit erreich worden war, wurde die etwas zähflüssige Z d M 13 - Füllung durch ein dünnflüssigeres Glyzerinwassergemisch ausgewechselt. Die An= lage befindet sich nunmehr in einem betriebssicheren Zustand.
Die bei dem ersten Räumergebnis aufgetretenen Schäden in der Mashi= nenanlage waren von geringer Bedeutung. Jn Anbetracht des noch nich vollkommen eingefahrenen, zum Teil gänzlich unerfahrenen Maschinen= personals, hat es sich doch sehr gut verhalten.

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Liebig
Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M

-2208- 121

Befehlshaber der Sicherung West
B. Nr. G 6209 A 5

O. U. den 5.6.44

Geheim!

An

OKM - Skl

Prf. Nr. 1

4 Anbei wird das KTB des Sperrbrechers 121 vom
16. - 30.4.1944
mit Abschnitt Maschine und Stellungnahmen der 3. und 4. Sich. Div. vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1. Skl Op A
2. Über 1 Skl an KA
1 Skl. A.

1./Skl. B. Nr. 22195 g
Eing. 10 JUNI 1944
mit 4 Anl.

532

Abgegeben

Akt 22195 g/44

1

4. Sicherungsdivision
B.Nr.: Gkdos 898/44 A3

Geheim

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.C. 6744
vom -3. JUN 1944

den 26. Mai 1944

An

Befehlshaber der Sicherung West, P a r i s (2-fach)

nachr.:

5. Sicherungsdivision, H o s t a n g
6. Sperrbrecherflottille, P o s t o r t

Anliegend wird das K.T.B. des Sperrbrecher 121 der 6. Sperrbrecherflottille vom 16. bis 30. April 1944 weitergereicht.

Zu Seite 3, 27.4.44, 1225 Uhr:

Den Flottillen ist inzwischen die neue Weisung über Geräteeinsatz und Stellung des Sicherheitsbootes zugegangen. Das Sicherungsboot fährt in Zukunft 2 GB am Bug 500 m vor dem Sperrbrecher. Die geschleppte GB kommt in Fortfall.

Z.U.

Ehrensberger

Jürgens

1 Abt 22195 8/44

1 Abt 22195 8/44

1

Chef
Sicherungs-Division
Nr. G 3209 AII

Geheim!

den 17. Mai 1944

1. Anlage zu B.D.
B.Nr.G. 6209
vom 22 MAI 1944

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x), (Prüf-Nr. 1 - 2)
nachrichtlich:
6. Sperrbrecherflottille, (Prüf-Nr. 3
Sperrbrecher 121. (Prüf-Nr. 4)

Betrifft: K.T.B. Sperrbrecher 121 vom 16.-30.4.44.
-Ohne Bezug-
Anlagen: 1 allgem. K.T.B., 2 K.T.B. -Abschn. Maschine-
(nur an BSW)

-3-

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 121 für die Zeit vom 16.-30.4.44 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen:
Für die Zeit vom 16.-28.4. 0517 Uhr (S. 2 u. 3), während welcher der Sperrbrecher der 4. Sich.Div. im Einsatz unterstand, ohne Stellungnahme.
Zum 30.4. 0850 Uhr (S. 4 und Skizze):
Aus der Skizze ergibt sich, daß das Begleitboot die GB in geringer Entfernung (100 m ?) nachschleppte und eine Spurboje in 400 m Abstand hinter dem Heck. 100 m dahinter der Sperrbrecher. Letzterer hätte 300 m hinter der GB des Begleitboots, also an der Spurboje fahren sollen.

Stürgen

1110 22195 g/44

1

Ort Wetter	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 7601
vom 19. JUN 1944

Geheim !

Kriegstagebuch

des

S p e r r b r e c h e r 121

6. Sperrbrecherflottille

Kommandant : vom 1. bis 15. Mai 1944
Kaplt.z.V. U l l m a n n

Begonnen : 1. Mai 1944

Abgeschlossen : 15. Mai 1944

Anlagen: z w e i
Seetage: f ü n f z e h n - 15 -

25735 8/44
... vom Vordrucklager der Kriegsmarine : J. J Augustin in Glückstadt.
...lager : Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
B. 36 (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44	Ile de Groix Reede NO 1,co-1;o-1	
00.30 bis 02.15		Fliegeralarm. Minenflieger über dem Basse de Breton. Mehrere Minenabwürfe in der Nähe des Ankerplatzes beobachtet. Abwurf erfolgte aus grosser Höne (5000 m). Zwei Beobachtungen wurden über Signalstelle an 3.Sich.Div. gemeldet.
08.30		Anker aufgegangen. Wegekontrolle mit U.J. 1426 zwischen L VII und Tonne 4 (Innenweg) begonnen.
09.42		erfolgt auf Position 47° 40' 33" N und 3° 28' W Minenräumung durch U.J. 1426. Lage der Mine etwa 20 m hinter dem Heck des Bootes. U.J. 1426 meldet leichte Maschinenschäden. Ich entlasse das Boot nach Lorient und laufe zum Ankerplatz.
10.02	ELM/J	Kurz vor dem Ankern erfolgt Minenräumung auf 47° 39,5' N und 3° 26,8' W Formation: Einzelfahrt, vordere GBT war noch zu Wasser, doch unwirksam, da Boot nur noch 1-2 sm Fahrt machte, VES war noch eingeschaltet. Kurs 151°, Wassertiefe 25 m, Detonation erfolgte in 200 m Abstand in 20° Schiffspeilung. Starker Schlag, 5 m hohe Wassersäule, keine Schäden und Verluste. Da GBT unwirksam, ist eine ELM(J) anzunehmen.
		Bei der ersten Mine muss es sich um eine ELM (A)St gehandelt haben, da U.J. 1426 kein magn. Gerät, sondern nur GBT 100 m hinter dem Heck gefahren hat, während bei der durch Sperrbrecher 121 geräumten Mine eine einfache ELM (J) vermutet wird, da das Schiff fast keine Fahrt mehr machte, nur eine Maschine lief noch langsame Fahrt und die GBT's also nicht mehr zur Wirkung kommen konnten.
10.13	vor Ile de Groix	fallen Anker. Da Sign.Stelle Pen Men unklar, melde ich von Port Tudy aus die beiden Räumungen telefonisch an 3. Sich.Div. und fordere neues Begleitboot an.
12.48		Bei Eintreffen desselben - U.J.1411 - Anker aufgegangen. Wegekontrolle fortgesetzt.
17.37	vor Ile de Groix SW 1-2;c2-4;o-1	fallen Anker.
2.5.44	SO 1-2;c1;o-1	
00.01 bis 00.37		Fliegeralarm. Motorengeräusche in grosser Höhe. Abwurf nicht beobachtet.
08.30		Anker aufgegangen. U.J. 1420 ist Begleitboot. Führe Aussenwegkontrolle durch.
13.00		meldet M 4045, der Innenwegkontrolle übernommen hat, sein Gerät unklar. Übernehme unter Benach-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.44	Ile de Groix Reede NO 1,co-1;o-1	
oo.3o bis o2.15		Fliegeralarm. Minenflieger uber dem Basse de Breton. Mehrere Minenabwurfe in der Nähe des Ankerplatzes beobachtet. Abwurf erfolgte aus grosser Höne (5ooo m). Zwei Beobachtungen wurden über Signalstelle an 3.Sich.Div. gemeldet.
08.3o		Anker aufgegangen. Wegekontrolle mit U.J. 1426 zwischen L VII und Tonne 4 (Innenweg) begonnen.
09.42		erfolgt auf Position 47° 4o' 33" N und 3° 28' W Minenräumung durch U.J. 1426. Lage der Mine etwa 2o m hinter dem Heck des Bootes. U.J. 1426 meldet leichte Maschinenschäden. Ich entlasse das Boot nach Lorient und laufe zum Ankerplatz.
1o.o2	ELM/J	Kurz vor dem Ankern erfolgt Minenräumung auf 47° 39,5' N und 3° 26,8' W Formation: Einzelfahrt, vordere GBT war noch zu Wasser, doch unwirksam, da Boot nur noch 1-2 sm Fahrt machte, VES war noch eingeschaltet. Kurs 151°, Wassertiefe 25 m, Detonation erfolgte in 2oo m Abstand in 2o° Schiffspeilung. Starker Schlag, 5 m hohe Wassersäule, keine Schäden und Verluste. Da GBT unwirksam, ist eine ELM(J) anzunehmen.
		Bei der ersten Mine muss es sich um eine ELM (A)St gehandelt haben, da U.J. 1426 kein magn. Gerät, sondern nur GBT 1oo m hinter dem Heck gefahren hat, während bei der durch Sperrbrecher 121 geräumten Mine eine einfache ELM (J) vermutet wird, da das Schiff fast keine Fahrt mehr machte, nur eine Maschine lief noch langsame Fahrt und die GBT's also nicht mehr zur Wirkung kommen konnten.
1o.13	vor Ile de Groix	fallen Anker. Da Sign.Stelle Pen Men unklar, melde ich von Port Tudy aus die beiden Räumungen telefonisch an 3. Sich.Div. und fordere neues Begleitboot an.
.12.48		Bei Eintreffen desselben - U.J.1411 - Anker aufgegangen. Wegekontrolle fortgesetzt.
17.37	vor Ile de Groix SW 1-2;c2-4;o-1	fallen Anker.
2.5.44	SO 1-2;c1;o-1	
oo.o1 bis oo.37		Fliegeralarm. Motorengeräusche in grosser Höhe. Abwurf nicht beobachtet.
08.3o		Anker aufgegangen. U.J. 142o ist Begleitboot. Führe Aussenwegkontrolle durch.
13.oo		meldet M 4o45, der Innenwegkontrolle übernommen hat, sein Gerät unklar. Übernehme unter Benach-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.5.44		richtigung der 3. Sich.Div. ab 13.oo Uhr Aussen- und Innenweg.
16.5o		Wegekontrolle beendet.
17.o4	Vor Ile de Groix	zu Anker. Begleitboot läuft ein.
19.55 bis 2o,12		Fliegeralarm in Lorient.
3.5.44	Vor Ile de Groix NW 2;später NzO 3; c2-5; 1-2	Kein Einsatz
13.oo bis 19,oo		Dipl.Ing. Gouranka vom Ob.Werft-Stab Paris an Bord zur Überprüfung der Stabilität.
14.3o bis 15.oo		Schlingerversuche durchgeführt. Ergebnisse noch nicht endgültig, da Versuch mit leeren Verbrauchs tanks wiederholt werden soll.
4.5.44	vor Ile de Groix O-SzO 1-3; c5-7; o-2	
oo.14 bis oo.4o		Fliegeralarm. Minenabwürfe nicht beobachtet. Ruhetag.
5.5.44	vor Ile de Groix S 3-5;c3-4; 3-4	
o1.55 bis o2.53		Fliegeralarm. Flugzeuge in grosser Höhe. Vermut- lich Minenflieger. Ruhetag.
6.5.44	Vor Ile de Groix NW1-3;c2-6;1-2	
oo.2o bis oo,55		Fliegeralarm.
o8.3o		Anker aufgegangen. Wegekontrolle (Innenweg) mit U.J. 142o begonnen.
o9.45	ELM/J ok 9/4	Minenräumung auf 47° 4o,8 N und 3° 28,7 W Formation: Kiellinie, tackt.Nr. 2. Vorauslaufen- der U.-Jäger 142o hatte 1oo m achteraus 2 GBT, Sperrbrecher folgte in 5oo m Abstand mit 1 GBT am Bug, und 1 GBT an 45o m Leine achteraus, VES ein- geschaltet. Fahrt 7 sm, Kurs 296° rw.Wassertiefe 33 m Lage der Mine 1oo m Abstand in 34o° Schiffspeilung Harter Schlag, 4 m Wassersäule. Keine Schäden. Erster Überlauf. Vermutlich ELM (JA) da von beiden GBT des U.J. 142o und dann vom Magnetfeld des Sperrbrechers beeinflusst. Fortsetzung der Wegekontrolle.
13.57		Minenräumung auf 47° 4o' 16" N 3° 26' 18" W Formation: Kiellinie takt.Nr. 2. U.J. 142o hatte 2 GBT 1oo m achteraus, in 5oo m Abstand folgte

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.5.44		Sperrbrecher 121 mit 1 GBT am Bug, 1 GBT achteraus an 450 m Leine, VES eingeschaltet. Kurs 64 rw. 7 sm Fahrt. Wassertiefe 35 m. Detonation erfolgte in 50° Schiffspeilung, 90 m ab Mitte Wicklung. Sehr harter Schlag, 8 m. Wassersäule. Keine Schäden oder Verluste. Als Minenart ist zu vermuten ELM (J) mit ZK, da siebenter Überlauf und durch GBT des U.-Jägers nicht ausgelöst oder ELM (JA) mit ZK.
17.16	vor Ile de Groix	fallen Anker Ullmann
7.5.44	vor Ile de Groix O-NNO 3-4, c1-3; 1-2	
07.30		Anker aufgegangen. Mit U.J. 1420 Wegekontrolle begonnen (Aussenweg) Gemäss neuestem Befehl des 3.Sich.Div. neue Räumformation. Das vorausfahrende Geleitboot fährt jetzt 2 GBT am Bug. Sperrbrecher folgt in 500 m Abstand mit 1 GBT am Bug, 1 GBT an 450 m Leine.
15.45	vor Ile de Groix	nach Beendigung der Wegekontrolle fallen Anker.
23.54		Fliegeralarm. Flakfeuer östlich Lorient beobachtet. Ullmann
8.5.44	Vor Ile de Groix	
00.20		Fliegeralarm beendet.
08.30		Anker aufgegangen.
08.35 bis 16.51		mit U.-Jäger 1420 Innenwegkontrolle durchgeführt.
9.5.44	Vor Ile de Groix O3; c2-3; o-1	Ullmann
00.10 bis 00.33		Fliegeralarm. Keine Beobachtungen.
08.34	Port Luois	einlaufend passiert zur Ausrüstung.
08.57	Kai Kergroise	festgemacht.
19.45		Leinen los
20.37	Vor Ile de Groix	fallen Anker. Ullmann
10.5.44	Vor Ile de Groix NNO, später WzN c1-2, o-1	vor Anker gelegen. 1-2 Ullmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.5.44	Vor Ile de Groix	
00.20		Fliegeralarm. Ein Flugzeug in etwa 3000 m Höhe im Scheinwerfer über der Reede beobachtet. Als es fast senkrecht über dem Schiff war Feuer mit 3,7 cm. und 2 cm. Waffen eröffnet. Das Flugzeug kam aus östlicher Richtung und flog ~~schwacher~~, nach Süden ausholender Schleife nach Westen weiter. Als sich der Abstand vergrößerte, wurde Feuer der 2 cm eingestellt 8,8 cm Feuererlaubnis. Gleichzeitig schossen andere auf Reede liegend e Fahrzeuge und Küstenbatterien. Treffer wurde beobachtet. Flugzeug verlor an Höhe und kam aus den Scheinwerfern heraus:
00.50		hellaufleuchtende Flamme am Himmel beobachtet und darauf Absturz von 3 brennenden Teilen auf See in etwa 280° rw.
01.25		Fliegeralarm beendet.
~~0~~06.30		Anker aufgegangen.
07.17		Sperre einlaufend passiert.
07.46	Kai Kergroise	festgemacht zwecks Ausrüstung.
18.55		alle Leinen los.
19.20	Port Louis	auslaufend passiert
19.51	Vor Ile de Groix NO 2-3;b später m; 1	
12.5.44	Vor Ile de Groix NO 1,c1, o-1	
00.55 bis 01.15		Fliegeralarm. Keine Beobachtung.
06.00		Anker aufgegangen und nach Lorient eingelaufen.
07.23	Kohlenpier	festgemacht.
07.35		Flottillenchef kommt an Bord.
08.00		Führer der 3. Sich.Div. mit Adjutant an Bord.
08.25		alle Leinen los.
08.37	Port Louis	auslaufend passiert.
08.59 bis 16.30		Aussenwegkontrolle durchgeführt. Anschliessend Bojenmanöver durchgeführt und eingelaufen.
18.23	Kai Kergroise	festgemacht.
21.10		Führer 3.Sich.Div mit Adjutant und Flottillenchef von Bord
21.21		alle Leinen los.

Heftrand

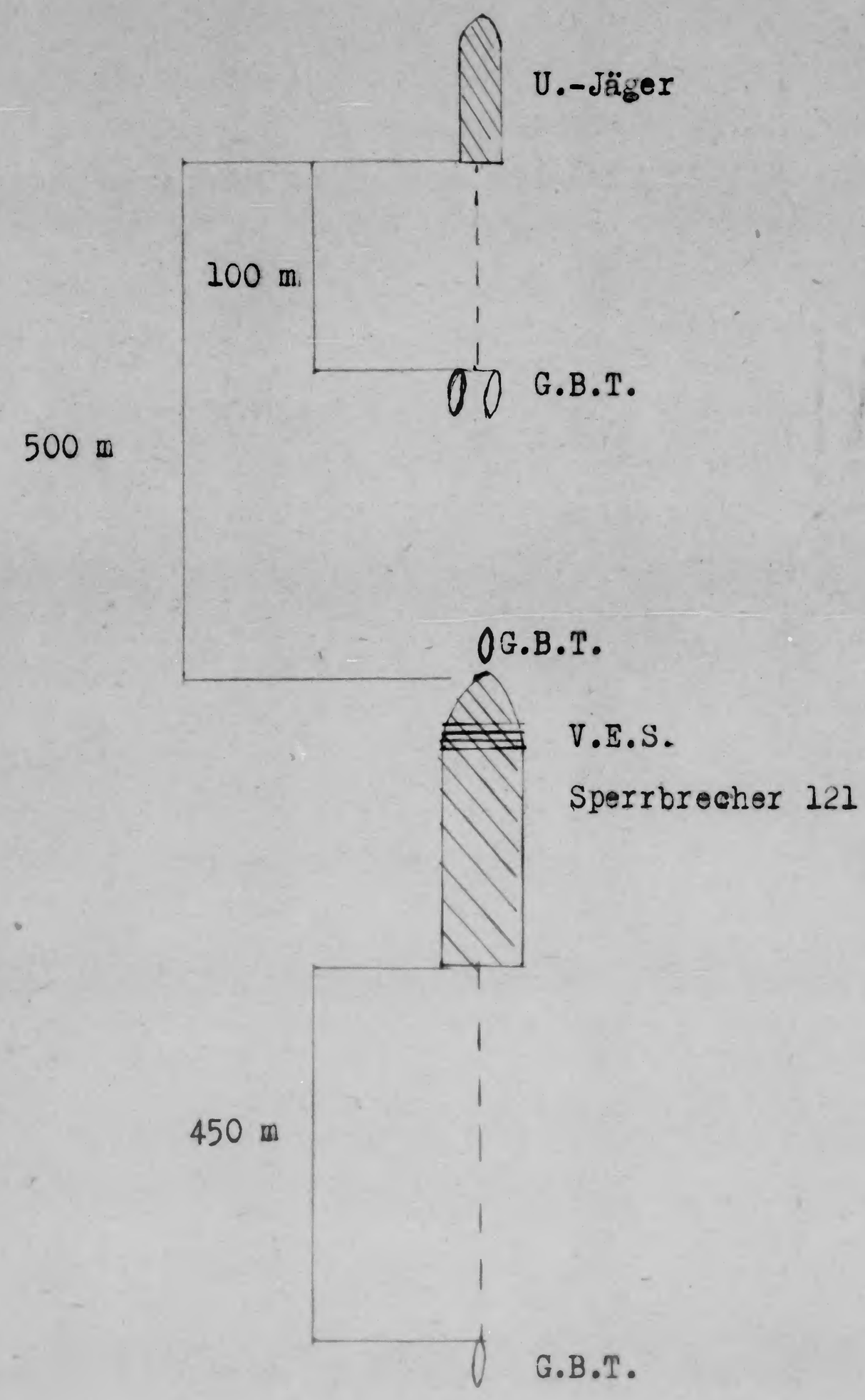
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.5.44 21.38	Port Louis	auslaufend passiert.
22.2o	Vor Ile de Groix	fallen Anker.
13.5.44	Vor Ile de Groix NW2; c 8-4; 1	
09.00		Anker aufgegangen.
09.2o		Mit U.J. 1424 Innenwegekontrolle begonnen.
1o.49	ELM/J	Räumergebnis auf 47° 41' n, 3° 29,3' W Formation : Kiellinie, takt. Nr. 2. Tackt.Nr. 1 2 GBT am Bug, 5oo m Abstand Sperrbrecher 121 mit GBT vorn, GBT achteraus an 45o m leine, VES, Räumfahrt 7 sm, Wassertiefe 39 m Detonation in 3o°, 18o m Abstand ab Mitte Wicklung. Keine Beschädigungen. ELM/J mit ZK oder ELM J/A mit ZK.
16.45		Wegekontrolle beendet
16.5o	vor Ile de Groix	fallen Anker.
21.4o bis 21.58		Fliegeralarm in Lorient. Keine Beobachtungen.
14.5.44	vor Ile de Groix NNO 3-4;m;2-3	
o8.3o		seeklar
o8.4o bis 16.1o		mit U.J. 1424 Aussenwegekontrolle durchgeführt.
16.18	vor Ile de Groix	fallen Anker.
22.o5 bis 22.35		Fliegeralarm.
15.5.44	vor Ile de Groix ONO 5-6;c3-4; 3-4	
o7.5o		Anker aufgegangen. Marsch na ch Lorient zur Ausrüstung.
o8.39	Port Louis	einlaufend passiert
o9.1o 18.45	Kai Kergroise	festgemacht alle Leinen los.
19.o4 19.41	Port Louis vor Ile de Groix	auslaufend passiert. fallen Anker

Heftrand

Kaptlt.u.Kmdt.

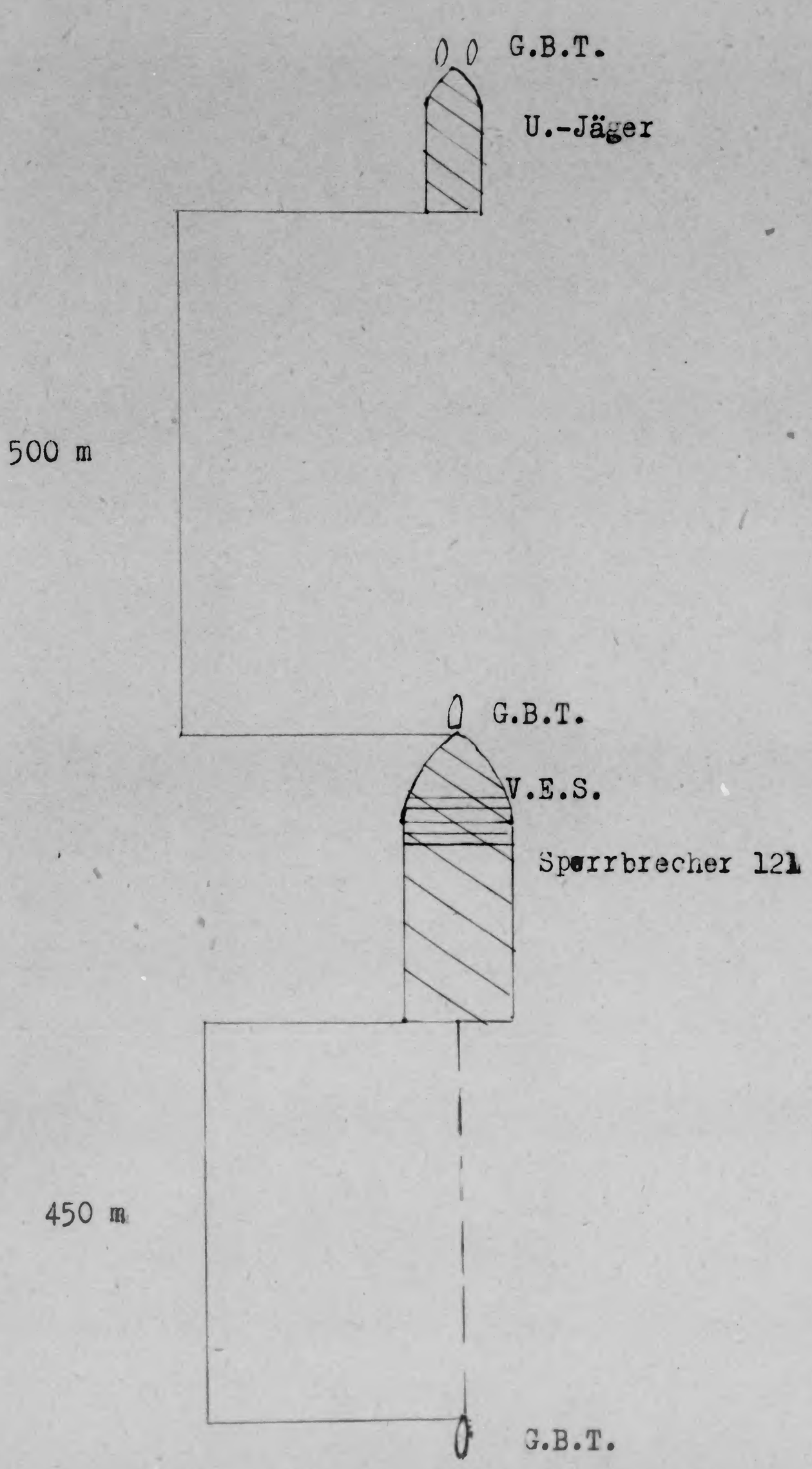
17

Skizze zum Räumergebnis am 6.Mai 1944.



9

Skizze zum Räumergebnis a m 13.Mai 1944.



1 Anl.-Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 7601
vom 19. JUN. 1944

Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt - Maschine)

Sperrbrecher 121

6.Sperrbrecherflottille.

Kommandant

Kapitänleutnant

Leitender - Ingenieur

Obltn.(Ing.)

Begonnen am : 1. Mai 1944
Abgeschlossen am : 15. Mai 1944

1 Anl. 25735 3/44

1. 5. 44. bis 15. 5. 44.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 15. Mai 1944

Gesehen

Der Kommandant

Kapitänleutnant

Der Leitende Ingenieur

Obltn.(Ing.)

Stellungnahme des Flottilleningenieurs:

Auf Grund der während des Umbaues aufgetretenen Bedenken über die Stabilität des Schiffes wurde der beimO.W.St. Paris für die Stabilitätsprüfung eingesetzte Dipl.Jng. Kotanke zur Nachprüfung der Stabilität angefordert. Der am 3.5.44 vorgenommene Schlingerversuch wurde mit vollen Treiböl= und Wasserzellen durchgeführt. Der Versuch mit leeren Zellen wird demnächst gemacht. Die endgültigen Ergebnisse stehen noch aus. Soweit bisher festgestellt werden konnte, bestehen keinerlei Stabilitätsschwierigkeiten.

Gesehen:

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M

Liebig

Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

09.10 18.45	Kai Kergroise	festgemacht alle Leinen los.
19.04	Port Louis	auslaufend passiert.
19.41	vor Ile.de Groix	fallen Anker

Kaptlt.u.Kmdt.

Chef
der 3. Sicherungsdivision

Geheim!

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 7601
vom 19. JUN 1944

B.Nr. G 3670 A II , den 11. Juni 1944

An
den Befehlshaber der Sicherung West (Prf.Nr. 1 - 2.)
nachrichtlich:
6. Sperrbrecherflottille (" " 3)
Sperrbrecher 121 (" " 4)

Betrifft: KTB Sprbr. 121 v. 1.5. - 15.5. 44 .

Anlagen : 1 KTB allgem. 2 KTB Abschn. Maschine.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 121 für die Zeit vom 1.5. - 15.5. 44 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen. Zum 1.5.44 09.42 u. 10.02 Uhr (S. 2).

Der Beurteilung der geräumten Minen wird zugestimmt.

Der Räumerfolg von U.J. 1426 zeigt, dass das Begleitboot bei der Fahrweise der GB an 100 m langer Leine durch ELMA/St gefährdet ist. BSW hat deshalb nunmehr Fahren von 2 GB am Bug befohlen.

Zum 6.5. 09.45 Uhr (S. 3).

Es kann sich auch um eine reine ELM/J gehandelt haben.

Zum 7.5. 07.30 Uhr (S.4).

Es soll wohl heißen " dem mit 2 GB am Bug vorausfahrenden Begleitboot folgt der Sprbr. in 500 m Abstand mit GB am Bug und an 450 m Leine ".

Zum 11.5. 00.20 Uhr (S.5).

Die gleichfalls am Beschuß des Flugzeugs beteiligten Sprbr. 19 und U.J. 1420 haben Anerkennung einer Abschußbeteiligung beantragt.

Zum 13.5. 10.49 Uhr (S. 6).

Die Mine kann ELMJ oder J/A1 gewesen sein. ZK oder VW ist anzunehmen.

Stolz

Strgels

1 Akte 25735 8/44
25/XII

Befehlshaber der Sicherung West 29.6.1944

B. Nr. G 7601 A5

Geheim!

An

OKM - Skl

O. K. M.
Eing. - 6. JUL. 1944
Prf. Nr. 1

L 1

1. Skl

3

Anbei wird das KTB des Sperrbrechers 121 vom 1. -15.5. 1944 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich. Div. vorgelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1./Skl. B. Nr. 25735
Eing. 6. JUL 1944
mit 3 Anl.

Hansen

[illegible] sind.

Der Kommandant ist von mir auf ordnungsgemässe KTB-Führung aufmerksam gemacht worden.

Rothacker.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Zu Seite 2, 1.5.44 Uhrzeit 10,02.
Es wird der Ansicht des Kommandanten zugestimmt, es handelt sich wahrscheinlich um eine ELM/J.

Zu Seite 3, 6.5.44 Uhrzeit 9,45.
Es wird der Ansicht des Kommandanten zugestimmt, es handelt sich wahrscheinlich um eine ELMJ/A

Zu Seite 3, 6.5.44 Uhrzeit 13,57
Es wird der Ansicht des Kommandanten zugestimmt, es handelt sich wahrscheinlich um eine ELMJ/A m. Zk.

Zu Seite 6, 13.5.44 Uhrzeit 10,49.
Es wird der Ansicht des Kommandanten zugestimmt, es handelt sich wahrscheinlich um eine ELMJ/A m. ZK.

Es fehlen im Kriegstagebuch vom 1.5. bis 15.5.44 die Räumformation und der Geräteeinsatz. Ich selbst habe mich während der Fahrt auf Sperrbrecher 121 davon überzeugt, dass Räumformation und Geräteeinsatz sowie Formationszeichnungen ordnungsgemäss durchgeführt worden sind.
Der Kommandant ist von mir auf ordnungsgemässe KTB-Führung aufmerksam gemacht worden.

Rothe.

Kr 39561

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheim!

2. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 5423
vom -7. JUL. 1944-

Kriegstagebuch
des

S p e r r b r e c h e r 1 2 1
6. Sperrbrecherflottille

Kommandant: vom 16. Mai bis 31. Mai 1944
Kaptlt.z.V. U l l m a n n

Begonnen: 16. Mai 1944

Abgeschlossen: 31. Mai 1944

m/Abstm. Maschine

Anlagen: -2- z w e i
Seetage: -15- f ü n f z e h n

18/12 28232/44 g

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch vom 16. bis 31. Mai 1944
		Aufgabe: G-Minenkontrolle vor Lorient.
		Räumformation und Geräteeinsatz:
		Begleitboot mit 2 GBT am Bug. In 5000 m Abstand Sperrbrecher mit 1 GBT am Bug, VES und 1 GBT Heck (siehe Skizze).
16.5.44	Vor Ile de Groix Vor Anker. NO 2-3;c 4-8;1	Heftrand
17.5.44	Vor Ile de Groix Vor Anker. NW-N 1-3;c 6-2; 1-2	Heftrand
18.5.44	Vor Ile de Groix Vor Anker. NW später NO 2-3;c 2-4;1	
22.05 bis 22.15		Fliegeralarm. Heftrand
19.5.44	Vor Ile de Groix ONO 2-3;c 1-3;1	
08.30		Seeklar Mit U-Jäger 1424 Aussenwegkontrolle durchgeführt.
16.10		Wegekontrolle beendet. Fallen Anker.
16.50 bis 17.00		Fliegeralarm. Heftrand
20.5.44	Vor Ile de Groix NO 4-6,0 (Otto) 2-4	
00.45 bis 01.43		Fliegeralarm. Minenflieger in 4 000 m Höhe. Motorengeräusche Wahrnehmbar.
08.30		Anker aufgegangen. Mit U-Jäger 1420 Innenwegkontrolle begonnen.
12.10	ELM/J	Räumergebnis auf 47° 48,8'N, 3° 28,9'W mit 1 Bug-GBT, VES und 1 GBT an 450 m Leine. 500 m voraus U-Jäger 1420 mit 2 GBT am Bug. Kurs rw 116°. Räumfahrt 7 sm, Wassertiefe 37m. Detonation in 196° Schiffspeilung, 100 m Abstand. Keine Beschädigungen. ELM (J,A)mit Z.K. Da die Detonation etwa 40 m hinter dem Heck erfolgte, war die Erschütterung im Schiff ziemlich stark. Jedoch gab es keine Ausfälle mit Ausnahme eines 2 Minuten langen Ausfalls der VES-Anlage, infolge Durchbrennens einer Sicherung. Boot wurde solange gestoppt.
13.45		Räumergebnis auf 47° 40,5' N, 3° 27,6' W. 1 GBT am Bug, VES, 1 GBT an 450 m Leine. 500 m voraus U-Jäger 1420 mit 2 GBT am Bug.

ELM/J

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2o.5.44		Kurs 120°, Räumfahrt 7 sm, Wassertiefe 34 m. Detonation in 280° Schiffspeilung, 100 m Abstand. Keine Beschädigungen. ELM (J) mit Z!K!
14.29		Räumergebnis auf 47° 40,7'N, 3° 28,6'W 1 GBT am Bug, VES, 1 GBT an 450 m Leine. 500 m voraus U-Jäger 1420 mit 2 GBT am Bug. Kurs: 300° rw, Rä umfahrt 7 sm, Wassertiefe 36 m. Detonation in 30° Schiffspeilung, 90 m Abstand. Keine Beschädigungen. ELM (J) mit ZK oder ELM/JA mit ZK.
15.3o		U-Jäger 1420 nach Lorient zu dringender Ausrüstung entlassen.
15.43	Vor Ile de Groix	fallen Anker. Ullmann
21.5.44	Vor Ile de Groix NO.8;V, später c 7-5; 4-6	Vor Anker.
22.5.44	Vor Ile de Groix NNO 3-4;c 5-6;2	Ullmann
07.2o		Anker aufgegangen. Laufe zur Ausrüstung und zur Ausführung geringfügiger Werftarbeiten ein.
08.11	Port Louis	einlaufend passiert.
08.36	Kai Kergroise	festgemacht. Ullmann
23.5.44	Kai Kergroise	
00.42 bis 01.38		Fliegeralarm. Besatzung im Bunker bis auf die Wache.
02.17 bis 02.4o		Fliegeralarm. Besatzung wiederum im Bunker. Ausrüstung und Arbeiten fortgesetzt. Ullmann
24.5.44	Kai Kergroise	
07.3o		Seeklar
08.1o	Port Louis	auslaufend passiert.
08.3o bis 16.25	NZW 1-2; c 1-2; ./.	Wegekontrolle mit Vp. 714 als Begleitboot durchgeführt.
15.57 bis 16.25		Fliegeralarm.
16.35	Vor Ile de Groix	fallen Anker.
18.3o bis 1837		Fliegeralarm. Ullmann

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.44	Vor Ile de Groix	
08.30	wz S 2-3; c 1-3;1	Anker aufgegangen.
08.40 bis 16.30		Wegekontrolle mit U-Jäger 1413 durchgeführt.
16.35		fallen Anker. Ullmann
26.5.44	Vor Ile de Groix SSW 2; c 1-3; 0-1	
0828		Anker aufgegangen.
08.33 bis 16.35		Mit U-Jäger 1413 Wegekontrolle durchgeführt.
16.42	Vor Ile de Groix	fallen Anker Ullmann
27.5.44	Vor Ile de Groix NO, später S2; c 1; 1	
01.02 bis 01.32		Fliegeralarm. Keine Beobachtungen. Auf Reede vor Anker gelegen. Ullmann
28.5.44	Vor Ile de Groix Oo-1;c1-3;./.	
01.35 bis 02.05		Fliegeralarm.
01.40 bis 01.56		Minenflieger mit 3,7 cm Waffe beschossen. Auf Reede vor Anker. Ullmann
29.5.44	Vor Ile de Groix WO-1;c1-2;./.	Auf Reede vor Anker.
19.00 bis 19.32		Fliegeralarm.
19.05 bis 19.1o		29 Flugzeuge im Angriff auf Flugplatz Lorient. Flugzeug in etwa 4 000 m Höhe mit 8,8 cm Waffe beschossen.
19.5o bis 20.22		Fliegeralarm.
20.4o bis 20.45		Fliegeralarm. Kondensstreifen in etwa 7 000 m Höhe. Ullmann

Heftrand Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.5.44	Vor Ile de Groix NW3-1;c2-4;0-1	
08.27		Anker aufgegangen.
08.35 bis 16.4o		Innen=Wegekontrolle mit Begleitboot U-Jäger 1415 durchgefü hrt.
16.51		fallen Anker. Ullmann
31.5.44	Vor Ile de Groix NW 1-2,f ./. später W 4-5; m;3	
		Wegen starken Nebels Seeklar erst 09.3o Uhr möglich.
09.2o		Flottillenchef kommt an Bord.
09.3o		Anker aufgegangen.
09.4o bis 16.45		Aussenwegkontrolle zusammen mit U-Jäger 1415 durchgeführt.
1651	Vor Ile de Groix	fallen Anker. Ullmann

Ullmann
Kaptlt. u. Kmdt.

Heftrand

Heftrand

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Seite 2, 20.5.44, Uhrzeit 1210

Der Ansicht, dass es sich um eine ELM/JA mit Zk handelt wird zugestimmt. Das Verhalten des Kommandanten, mit gestoppter Maschine liegen zu bleiben, war richtig.

Seite 2, 20.5.44, Uhrzeit 1345.

Der ANsicht, dass es sich um eine ELM/J mit Zk handelt wird zugestimmt.

Seite 3, 20.5.44, Uhrzeit 1429.

Der Ansicht, dass es sich wahrscheinlich um eine ELM/J mit Zk oder ELM/JA mit Zk handelt, wird zugestimmt.

Wolbarg.

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		# Skizze zum Kriegstagebuch Sperrbr. 121 Formation v. 16.5. – 31.5.44.

Heftrand

F Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Chef
3. Sicherungs-Division
B.Nr. G 4212 AII.

Geheim!

den 22 Juni 1944

B.Nr.G. 423
vom -7. JUL 1944

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x), Prüf-Nr. 1 - 2 ,
nachrichtlich:
6.Sperrbrecherflottille " " 3 ;
Sperrbrecher 121 " " 4 ;

Betrifft: KTB Sperrbrecher 121 v. 16.-31.5.44.
-Ohne Bezug -
Anlagen: 1 allgem. KTB, 2 KTB Abschn. Maschine. (nur an BSW)

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 121 für die Zeit vom 16.-31.5.44 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen zum 20.5. (S. 2/3):
1210 Uhr : Es kann sich um eine EIMI/ A 2 gehandelt haben.
1345 Uhr; und 1429 Uhr; Wahrscheinlich 2 EIM/I.

1 SKL 28232/44 g.

Kapitänleutnant z.V. Ullmann

Leitender Ingenieur:
M i e r e n d o r f f
Oberleutnant (Ing.) d.R.

Begonnen am: 16. Mai 1944
Abgeschlossen am: 31. Mai 1944

Seitenzahl: 1 - 2

1 SKL 28232/44 g

Befehlshaber der SicherungWest

B. Nr. G 8423 A5

O. U. den 2o.7.44

An

Geheim!

OKM - Skl

Prf. Nr. 1

Anbei wird das KTB des Sperrbrechers 121 vom 16. - 31.5. 1944 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich. Div. vorgelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

-Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

Kapitänleutnant z.V. Ullmann

Leitender Ingenieur:

M i e r e n d o r f f

Oberleutnant (Ing.) d.R.

Begonnen am: 16. Mai 1944

Abgeschlossen am: 31. Mai 1944

Seitenzahl: 1 - 2

1 SKL 28232/44

Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 8421.V.
vom -7. JUL. 1944-

Geheim:

Kriegstagebuch (Abschnitt - Maschine).

des

Sperrbrechers 121

der

6. Sperrbrecher - Flottille.

Kommandant:

Kapitänleutnant z.V. Ullmann

Leitender Ingenieur:

Mierendorff

Oberleutnant (Ing.) d.R.

Begonnen am: 16. Mai 1944

Abgeschlossen am: 31. Mai 1944

Seitenzahl: 1 - 2

1 Skl 28232/44

16.4.44.
bis
31.4.44.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen
Der Kommandant
Kapitänleutnant

Der Leitende Ingenieur
Oberleutnant (Ing.)

Stellungnahme des Flottillen - Ingenieurs:

Bei der Minenräumung am 20.5.1944-12,10 Uhr - schlug durch die heftige Erschütterung die Sicherung für die vom Netz gespeiste Fremderregung der VES- Anlage durch. Die Anlage fiel für etwa 1 - 2 Minuten aus. Nach Auswechseln der Sicherung war die Anlage wieder klar.

Gesehen:

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Gesehen!

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Ort Wetter	Vorkommnisse

Rs 40660

Geheim!

2 Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 9826
vom -2. AUG. 1944

Kriegstagebuch
des
S p e r r b r e c h e r 121
6. Sperrbrecherflottille

Kommandant: vom 1. Juni bis 15. Juni 44
Kaplt.z.V. Ü l l m a n n

Begonnen: 1.Juni 1944

Abgeschlossen: 15.Juni 1944

Anlagen: - 2 - zwei

Seetage: -12 - zwozehn

32583
ZU 1/Skl. ...../44 Geh.

... vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
...lager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		<u>Aufgabe:</u> G- Minenkontrolle vor Lorient. <u>Räumformation und Geräteeinsatz:</u> Formation vom 1. bis 9.6.44: Begleitboot mit 2 GBT am Bug. In 5oo m Abstand Sperrbrecher mit 1 GBT am Bug, VES und 1 GBT am Heck (siehe Skizze 1) Formation vom 1o. bis 15.6.44: Begleitboot mit 2 GBT am Bug. In 5oo m Abstand Sperrbrecher mit 1 GBT am Bug und VES. (siehe Skizze 2)
<u>1.6.44</u>	Vor Ile de Groix NW 3-4; c6; 2-3	
o9.1o		Anker aufgegangen.
o9.25 bis 16.3o		Wegekontrolle durchgeführt mit U.J. 1415.
16.33	Port Louis	einlaufend passiert.
16.59	Kai Kergroise	festgemacht zwecks Ausrüstung und kleinerer Werftarbeiten.
19.1o		Flottillenchef geht von Bord. Hellmann
<u>2.6.44</u> bis <u>4.6.44</u>	Kai Kergroise	Dürzhführung von Werftarbeiten und Ausrüstung. Hellmann
<u>5.6.44</u>	Kai Kergroise	
o7.35		alle Leinen los.
o8.oo	Port Louis W 5-7; c 6-8; 3-4	auslaufend passiert.
o8.4o bis 16.oo		mit U.J. 1426 als Begleitboot Wegekontrolle (Aussenweg) durchgeführt.
11.38 bis 11.52		Fliegeralarm, keine Beobachtungen.
16.o5	vor Ile de Groix	fallen Anker. Hellmann
<u>6.6.44</u>	vor Ile de Groix	
o3.15		F.T.-Spruch von 3. Sich.Div.: " Sofort Bereitschaft". Massnahmen: verstärkte Wache, auch wachfreier Teil der Besatzung schläft angekleidet. Durch F.T. laufend Eingang von Meldungen über Feindlandungen in der Seinebucht.
o5.o7 bis o5.3o		Fliegeralarm. Flakbeschuss des beobachteten Fliegers durch alle Waffen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.6.44		
08.05	WNW 4-5; c8; 3	Anker aufgegangen.
08.15		Mit U.J. 1426 Aussenwegkontrolle begonnen. Da die für Innenweg bestimmte Rotte vormittags mit unklarem Gerät einlief, nachmittags Gesamtweg abgelaufen.
09.49 bis 10.07		Fliegeralarm Lorient.
10.15 bis 10.31		Flieralarm in Lorient
10.49 bis 10.55		Fliegeralarm Lorient.
16.00		Wegekontrolle beendet.
16.10	vor Ile de Groix	fallen Anker
18.00		Stichwortbefehl: " Lebensfrage" an Besatzung bekanntgegeben.
19.13 bis 19.23		Fliegeralarm.
20.25 bis 21.10		Fliegeralarm.
7.6.44	Vor Ile de Groix	
01.12 bis 01.36		Minenflieger über der Reede. Abwürfe wurden als beobachtet gemeldet.
		Da nach Minenabwürfen befehlsgemäss der Gesammtweg einmal mit KKG abgelaufen werden muss, frage ichbei eigenem Begleitboot und dann bei der anderen Rotte an, ob KKG klar. Da kein Boot klar war, erfrage ich weitere Befehle bei 3. Sich.Div. Erhalte 10.45 Uhr Befehl, auch ohne KKG den Weg abzulaufen.
11.00		seeklar. Anschliessend mit U.J. 1425 Gesamtwegkontrolle begonnen, da weitere Räumfahrzeuge nicht klar.
18.00	vor Ile de Groix	Wegekontrolle beendet. fallen Anker.
19.15		Fliegeralarm. Bald erschienen in kurzen Abständen mehrere Verbände feindlicher Bomber zum Angriff auf den Flugplatz Lorient.

Heftrand

F Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.6.44		
19.28 bis 20.00		Flakbeschuss auf die anfliegenden Verbände. Gegen den einen nur knapp 3000 m hoch fliegenden Verband Feuer aller Waffen. Mit 8,8 cm Feuer auf alle überfliegenden Verbände. Das 8,8 Feuer lag sehr gut und hat einen Verband zum Auseinanderziehen und Ausweichen veranlasst. 80 Schuss 8,8 in sehr guter Salvenfolge wurden gelöst.
21.15 bis 22.11		Fliegeralarm. Keine Beobachtungen.
8.6.44	Vor Ile de Groix	
01.20 bis 01.45		Fliegeralarm, vermutlich Minenflieger.
01.25		Flugzeug im Scheinwerferlicht beobachtet in über 3000 m Höhe. Flakbeschuss mit 8,8 und 3,7 cm.
07.50	N 1-2; f; o-1	Anker aufgegangen.
08.36	Port Louis	einlaufend passiert.
09.00	Kai Kergroise	zur Munitionsergänzung und Fortsetzung kleinerer Werftarbeit festgemacht.
11.30		Flottillenchef zwecks Erteilung von Anweisungen im Zusammenhang mit der Feindlandung an Bord.
14.32 bis 15.00		Fliegeralarm inn Lorient. Besatzung im Bunker.
17.00		Flottillenchef steigt auf 134 über.
21.00		seeklar.
21.10		alle Leinen los.
21.32	Port Louis	auslaufend passiert.
22.17	vor Ile de Groix W 2; c 6-8; 1	fallen Anker.
9.6.44	vor Ile de Groix NW 1-2; c 8-9; ./1	
01.35 bis 02.00		Fliegeralarm. Minenflieger über der Reede.
07.45		seeklar.
08.49	Port Louis	einlaufend passiert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.6.44		
09.05		Bei tiefhängenden Regenwolken und diesigem Wetter mehrere Tiefflieger über Lorient, von allen Batterien an Land beschossen. Eigene leichte Fla-Waffen eröffnen ebenfalls das Feuer. Typ der Jäger wegen diesigem Wetter nicht klar auszumachen.
09.30	Kai Kergroise	festgemacht. Ausrüstung fortgesetzt.
20.00		seeklar.
20.35	Port Louis	auslaufend passiert.
21.22	vor Ile de Groix WNW 2-3; c 8-9; 1-2	
21.22		fallen Anker.
10.6.44	WzN; 3-4; c 3-9 1-2	vor Anker auf Reede.
01.25 bis 02.03		Fliegeralarm. Mehrere Minenflieger über der Reede. Ein Flugzeug im Scheinwerferlicht mit 8,8 cm beschossen.
07.29 bis 09.03		Fliegeralarm. In Höhen von 3000 bis 5000 mehrere Einzelflugzeuge und zwei kleinere Verbände beobachtet.
08.05 bis 08.12		Mit 8,8 cm Waffe am Flakfeuer beteiligt.
11.20		F.T. von 3. Sich.Div.: " Alle unterstellten Sperrbrecher bis auf weiteres ohne nachgeschleppte GBT fahren."
11.6.44	vor Ile de Groix WNW 2-3; c 6-8; 1-2	
01.45 bis 02.05		Fliegeralarm. Minenflieger über der Reede.
08.00		seeklar. Wegekontrolle befehlsgemäss ohne nachgeschleppte GBT. Da Minenabwürfe beobachtet waren läuft mein Begleitboot U.J. 1426, da seine KKG unklar, unter Werfen von Handgranaten beim ersten Überlauf des Weges voraus.
08.22		erfolgt Räumung von 2 Minen durch U.J. 1426. U.-Jäger fuhr auf Kurs rw. 60° in 500 m Abstand voraus. Die Detonationen lagen in 45° und 67° an Stb. voraus vom Sperrbrecher, Abstand 900 und 750m Zeitanterschied 1-2 sek. offenbar beides EIM (A) von denen die eine durch die erste ausgelöst wurde. Näheres durch die Räummeldung des U.J. 1426,
16.00		Aussenwegkontrolle beendet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.6.44		
16.10	vor Ile de Groix	fallen Anker. U.J. 1426 eingelaufen, um KKG in Ordnung zu bringen.
12.6.44	vor Ile de Groix SW 2-3; c 1-3 später 5-8;1	
08.04		Anker aufgegangen.
08.10 bis 16.05		Mit U.J. 1426 Aussenwegkontrolle durchgeführt.
16.11	vor Ile de Groix	geankert.
13.6.44		
02.00 bis 02.20		Fliegeralarm. Mehrere Minenflieger über der Reede.
08.00		seeklar. Da eine grössere Anzahl von Minenabwürfen gemeldet worden war, läuft zu Beginn der Wegekontrolle mein Begleitboot mit KKG voraus.
08.53		erfolgt Minenräumung durch U.J. 1426 in 4500 m Abstand voraus vom U.-Jäger. Unser rw. Kurs war 296°.
09.00		auf rw. 235° erfolgte zweite Minenräumung in etwa 800 m Abstand, 304° Schiffspeilung zum Sperrbrecher oder etwas achterlicher Bb. querab zum Begleitboot. Da ich zunächst nicht entscheiden konnte, ob die Mine durch U.J. 1426 oder Sperrbrecher 121 geräumt war, gab ich erste Meldung an 3.Sich.Div. über Signalstelle Pen Men so ab, dass ich die erste Räumung als durch U.J. 1426 verursacht melde, während ich bei der zweiten meldete, dass sie durch Sperrbrecher 121 oder U.J. 1426 geräumt sei. - Ich nehme jetzt an, da die Detonation eine Sekunde nach dem KKG-Wurf des Begleitbootes erfolgte, dass die Mine hierdurch geräumt wurde. Beide Räumungen erfolgten also durch U.J. 1426.
09.59	ELM/A	Räumergebnis auf 47° 40,5' N 3° 30,7' W mit 1 GBT am Bug und VHS. Begleitboot 500 m voraus mit 2 GBT am Bug. Räumfahrt 7 sm. Kurs rw 55°, Wassertiefe 31 m. Detonation in 125°, 450 m Abstand. Keine Beschädigungen. Hochempfindliche ELM (A) mit Z.K.
15.56	vor Ile de Groix	Wegekontrolle beendet. fallen Anker, Begleitboot läuft ein nach Lorient.
20.34 bis 21.20		Fliegeralarm. Zwei Gruppen von Feindflugzeugen über dem Flugplatz von Lorient. Schiessbeteiligung der 8,8 cm Waffe. Über dem Flugplatz zwei Abschüsse beobachtet.

Heftrand

-70

Tag	Ort	Vorkommnisse

Skizze

zum

Kriegstagebuch
Sperrbr. 121
Formation v. 1.-9.6.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

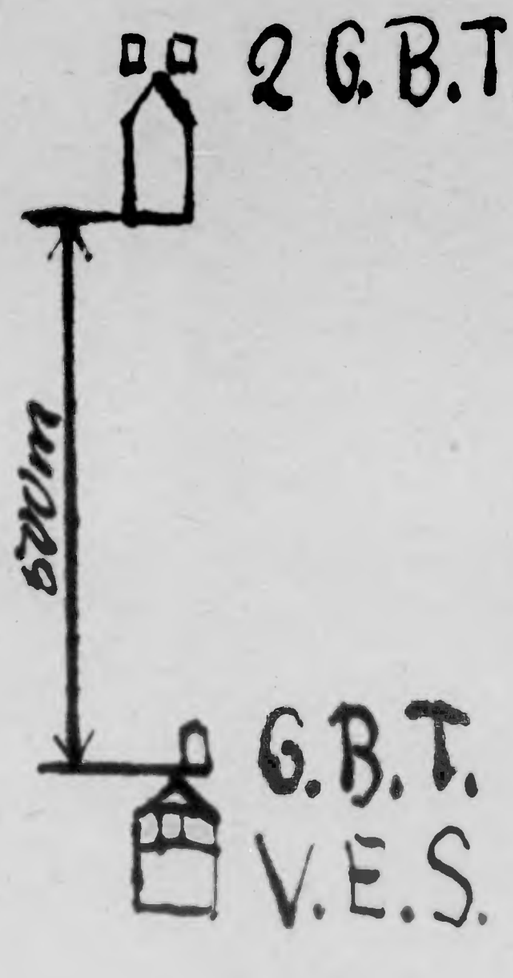
Skizze II

zum

Kriegstagebuch

Sperrbr. 121

Formation v. 10.-15.6.44



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.6.44	vor Ile de Groix WNW 1-2; c 2-5; o-1	
o8.1o		Anker aufgegangen.
o8.53	Port Louis	einlaufend passiert, um die zweite Vierling, die von Sperrbrecher 157 mir zugeteilt wurde, zu übernehmen und aufzustellen.
o9.55	Kohlenpier	festgemacht. Geschütz und Munition übernommen.
18.5o		alle Leinen los.
19.o3	Port Louis	auslaufend passiert.
19.48	vor Ile de Groix	fallen Anker.
		Ullmann
15.6.44	vor Ile de Groix NW 2-3; c1-3; o-1	vor Anker gelegen.
o9.3o bis o9.5o		Fliegeralarm. Zwei feindliche Bpmberverbände im Vorbeiflug nach Norden in grosser Höhe beobachtet.
		Ullmann

Heftrand

Ullmann
Kaplt.u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Seite 6, 13.6.1944, Uhrzeit o959

Stimme der Ansicht des Kommandanten, dass es sich hier um eine ELM/(A) mit Zk handelt bei.

Mohnke

Chef
3. Sicherungs-Division
B.Nr. G 4736 AII

Geheim!

, den 23. Juli 1944

1 Anlage zu B.S.W.
B.Nr. G 9826
-7. AUG 1944
Prüf-Nr.1-2,

An
Befehlshaber der Sicherung West, (2 x),
nachrichtlich:
6. Sperrbrecherflottille, " " 3,
Sperrbrecher 121 " " 4.

Betrifft: KTB Sprbr. 121 v. 1.-15.6.44.
-Ohne Bezug-
Anlagen: 1 allgem. KTB, 2 KTB Abschnitt Maschine (nur an BSW).

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 121 für die Zeit vom 1.-15.6.44 in einfacher - Abschnitt Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.
Bemerkungen:

1.) Zur Räumformation und Geräteeinsatz (S. 2) und 10.6. 1120 Uhr(S.5)
Es wird auf die Bemerkung unter 1.) zum KTB Sperrbr. 4 v. 1.-15.6. verwiesen.

2.) 7.6. 0136 Uhr (S. 3):
Der Mangel an KKG Munition und Handgranaten - auch diese waren damals nicht ausreichend vorhanden - ist inzwischen wenigstens zeitweilig behoben.

3.) Bei der augenblicklichen Munitionsknappheit ist eine Beteiligung an der Abwehr von Flugzeugen in so großer Höhe - nach mehreren Meldungen betrug diese 4000 - 7000 m -, die nicht das Fahrzeug selbst angreifen und von der Landflak beschossen werden, wegen der geringen Trefferaussichten nicht zu rechtfertigen.

4.) 11.6. 0822 Uhr (S. 5):
Der Beurteilung der geräumten Mine durch den Kmdten wird zugestimmt.

5.) 13.6. 0853 Uhr, 0900 Uhr (S. 6):
Es ist anzunehmen, daß es sich um 2 durch UJ 1426 geräumte EIMA, davon die 2. einer (mit) ZK oder erst auf abklingendes Geräusch zündend, handelt.

6.) 13.6. 0959 Uhr (S. 6):
Vermutlich EIMA mit ZK oder erst auf abklingendes Geräusch zündend.

Anl. 1 zu 1/Skl. 32585/44 Geh.

Befehlshaber der Sicherung West

B. Nr. G 9826 A5

den 24.8.1944

An OKM - Skl

Geheim!

Anbei wird das KTB des Sperrbrechers 121 vom 1. - 15.6. 1944 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sich. Div. vorgelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

1./Skl. B. Nr. 32585
Eing. 29. AUG. 1944
mit 3 Anl.

1 Anlage zu B.S.W.
B.Nr.G. 9826
vom -7. AUG. 1944-

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt - Maschine).

des

Sperrbrecher 121

der

6. Sperrbrecher - Flottille.

Kommandant:
Ullmann
Kapitänleutnant z.V.

Leitender Ingenieur:
Mierendorff
Oberleutnant (Ing.) d.R.

Begonnen am: 1 Juni 1944

Abgeschlossen am: 15 Juni 1944

Seitenzahl: 1 - 2

Anl. 3 zu 1/Skl. 32585/44 Geh.

Kommandant:
Ullmann
Kapitänleutnant z.V.

Leitender Ingenieur:
Mierendorff
Oberleutnant (Ing.) d.R.

Begonnen am: 1 Juni 1944

Abgeschlossen am: 15 Juni 1944

Seitenzahl: 1 - 2

Anl. 3 zu 1/Skl. 32585/44 Geh.

1. 6. 44.

bis

15. 6. 44.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen

Der Kommandant

Kapitänleutnant

Der Leitende Ingen

Oberleutnant (In

Gesehen:

In Abwesenheit

des Flotten-Chefs

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.:

Gesehen:

Kapitänleutnant (Ing.)
u. Flottilleningenieur

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur

PG 81634 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	1 Vorkommnisse

297/43
Gr 24430a
1. Anlage zu B.Nr. G. 2725 vom 19. MÄRZ 1943 19

GEHEIME - KOMMANDOSACHE !

Kriegstagebuch des Sperrbrechers 122
(2.Sperrbrecherflottille)

Kommandant: Oblt.z.S.d.R. N e n n h a u s

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/81634. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT. BUT ANY LOOSE SCRAP MUST BEARS SHOULD BE MADE ON IT OR ON ATTACHED SLIPS OF PAPER. RECORD OR ON A SCRAP QUOTING THE REGISTERED NUMBER

2. Abschnitt Mrschner

angefangen : 1o.2.1943
beendet : 15.2.1943
16.2. - 30.6.43.

Seetage : 0
Hafentage: 6

1.Abt.
Skl. 582 9/43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/81634

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

SPERRBRECHER 122, (2 SPERRBRECHER

FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 10.2. - 30.6.1943

Vorkommnisse

1o.2.43 11.3o	Nantes	"Sperrbrecher 122" wird für 2.Sperrbrecher-flottille in Dienst gestellt. Kommandant: Oblt.z.S. d.R. Nennhaus.
11.2.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
12.2.43 1o.2o	NW - 3/5 regnerisch	Verlege mit Schlepperhilfe an den Quai Wilson zur Durchführung der VES-Vermessungen und Fortsetzung der Werftarbeiten. Übernehme Ausrüstungen und Vorräte. Keine besonderen Vorkommnisse.
13.2.43 2o.15 22.o5	Quai Wilson östl. 3 trocken	VES-Vermessungen werden durch Vertreter des SVK - Kiel durchgeführt. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet.
14.2.43 o2.o5 o2.5o	Quai Wilson NW - 4/5 trocken	Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. VES-Vermessungen beendet. Keine Beanstandungen.
15.2.43 2o.1o 21.15	Quai Wilson wechselnde Winde - regnerisch	Weiterführung der Werftarbeiten. Übernehme Munition. Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet.

Abgeschlossen am 15.2.1943

Oblt.z.S.und Kdt.

297/43

Kriegstagebuch LI

Tag .....

Ob 24306

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

B.d.U. W.
13.MRZ.1943
Eingang: 2725
B.-Nr. G. 2725 Anl. 1

Kriegstagebuch

Sperrbrecher I22

Abschnitt: Maschine

Kommandant:

Nennhaus

Oblt. z. S.

Leitender Maschinist

Müller

Ob. Maschinist

Begonnen am 10.2.1943

Abgeschlossen am 15.2.1943

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTER NUMBER IS
P O/8.634
NO MARK OR NOTATION SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANNOTATIONS SHOULD BE WRITTEN ON A SHEET OF PAPER AND SECURELY ATTACHED TO IT.
1. Abt. Skl.
8 3/43

Kriegstagebuch LI Tag.....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
10 2.43					Indienststellung des Sperrbrecher I22
10.2.- 15.2.43					Liegen in Nantes zwecks Fertigstellung der restlichen Arbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.

Ort	Datum	Lieferant	Dauer der Übernahme	Menge und Art	Bestand nach Übernahme
Nantes	15.2.	Marine-Ausrüstung Nantes	2 Std.	35 t. Gasöl	35 t.

Abgeschlossen um 15.2.1943

Gesehen :

Der Kommandant

.....

Oblt. z; S;

Der Leitende Maschinist

Müller

.....

Ob. Maschinist

Gesehen:

der Flottilleningenieur

.....

Korv.Kapt.(Ing.)

Gesehen:

.....

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

.....

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G. 2725 A 5

, den 12. März 1943

O. K. M.
Eing. 18. 3. 1943

18. III. V. 1943

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

2

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 122
vom 10. bis 15. 2. 43
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1. Abt. Skl.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	1 : Anlage zu 4. Sich. Div. B. Nr. : Gkdos 365/43 Vorkommnisse 1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos 955 vom 19.III.1943

Sk 25/032

GEHEIME - KOMMANDOSACHE !

Kriegstagebuch des Sperrbrechers 122 (2.Sperrbrecherflottille)

Kommandant: Oblt.z.S.d.R. N e n n h a u s

angefangen: 16.2.1943
beendet : 28.2.1943

Seetage : 0
Hafentage : 13

Anlage 1 zu 1/Skl 11074/43 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.43	Nantes - Quai Wilson NNO - 4/5 leicht bewölkt	Fortsetzung der Werftarbeiten und Übernahme der Ausrüstung.
14.3o		Verhole mit Schlepperhilfe zum Ölpier Roche-Maurice zur Ölübernahme.
15.3o		Am Ölpier Fest.
18.o5		Verhole mit Schlepperhilfe zurück zum Quai Wilson.
18.45		Am Quai Wilson fest.
22.54		Fliegeralarm.
17.2.43	Quai Wilson	
oo.3o	Nz.O - 2, wolkenlos	Fliegeralarm beendet.
		Fortsetzung der Werftarbeiten.
22.oo		Flottillenchef an Bord.
18.2.43	Quai Wilson	
11.3o		Musterung der Besatzung durch den Flottillenchef. Vertreter der Bauaufsicht und der Werft an Bord.
14.oo	NNO - 4, wolkenlos	Lege mit Schlepperhilfe ab zur Probefahrt.
14.5o		VES eingeschaltet. Fahren zur Erprobung der Maschine mit wechselnden Fahrtstufen.
16.15		Drehe 2 sm östl. Paienboeuf auf Gegenkurs.
18.oo		VES ausgeschaltet.
18.35		Lege mit Schlepperhilfe an den Quai Wilson. Fs. an 2.Sperrbr.Flott. Probefahrt mit zufriedenstellenden Erfolg durchgeführt, kleinere Beanstandungen werden beseitigt.
2o.45		Fliegeralarm.
23.45		Fliegeralarm beendet.
19.2.43	Quai Wilson	
	NO - 3, trocken	Fortsetzung der Werftarbeiten.
14.oo		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Flottillenchef von Bord.

Kriegstagebuch LI

Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	3. Befehl	Vorkommnisse
					1 Anlage zu B.S.W. B.-Nr. 955 19. III. 43

Kriegstagebuch

Sperrfrist: 30 Jahre

Abschrift:

Kommando.

Kommando.

Ob.Kdo.d.H.

Leitender Nachrichtist.

Miller

Ob.Nachrichtst.

Begonnen am 16.2.1943

Abgeschlossen am 28.2.1943

Anlage 2 zu 1/SKH 11074/43 Gkdos.

Kriegstagebuch LI

Tag.....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.-17.2						Keine besonderen Vorkommnisse.
18.2.						Probefahrt des Schiffes. Abschließend war die Probefahrt zufriedenstellend. 16.
19.2-28.2. 1943						Fortsetzung der restlichen Werftarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse. 16.

Abgeschlossen am 28.2.1943

Gesehen:
Der Kommandant.

Ob.Kdo.S.S.

Der Leitende Ingenieur.

Ob.Masch.

Gesehen:
Der Flottilleningenieur

Korvettenkapitän(Ing.)

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

4. ~~Freg~~ Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W. z. V.

1069

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 955 A 5

Den 28.3.1943 2239

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl-

Anbei wird das K.T.B. des Sperrbrechers 122
vom 16. bis 28.2.1943
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1.Skl 11074 g.Kdos — 2 Kriegstagebücher
18.4.43

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.2.43	Quai Wilson	
00.30	Ost/3 - trocken	Fliegeralarm.
01.30		Fliegeralarm beendet.
		Fortsetzung der Werftarbeiten.
11.30		Verhole mit Schlepperhilfe längseits des T. "Sudetenland" am Quai de'Antilles.
21.2.43 bis 28.2.43	Quai d'Antilles	Fortsetzung der Werftarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 28.2.1943

Oblt.z.S. und Kdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Sk 25 340 a

1 461/43

Anlage zu 4. Skh. Div. B. Nr. : Gkdos

Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1/3. vom 22.3. 19.43

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch des Sperrbrechers 122 (2.Sperrbrecherflottille)

Kommandant: Oblt.z.S.d.R. N e n n h a u s

angefangen : 1.3.1943
abgeschlossen : 15.3.1943

Seetage : 15
Hafentage : 0

Anlage 1 zu 1/SKdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.43	Nantes/St.Nazaire NO - 2, trocken	Vor Auslaufen Nantes wurde das Schiff in allen Räumen durch eigene Besatzung auf Sabotagemittel durchsucht.- Ohne Befund.-
1o.15		Lege gem. Befehl 4.Sich.Div. G o2olo A 2 " 1.3. Sperrbr.122 Marsch Nantes - St.Nazaire, dann Anschiessen u. kompensieren",- mit Schlepperhilfe vom Liegeplatz ab zum Marsch nach St.Nazaire.
1o.55		VES eingeschaltet.
11.55		Ruderversager. Schiff kommt ohne Grundberührung zum Stoppen. Gehe querab des Ortes Cordemais zu Anker. An der Telemotorleitung der Ruderanlage war im B.B.Druckrohr ein Konus gebrochen u.abgerissen. Notruder konnte wegen dadurch verursachten Klemmens des Ruderquadranten nicht gebraucht werden. Gebe an flussaufwärts laufendes Torpedoboot "T 9" Meldung zur Weitergabe an 4.Sich,Div., 6.Vorp.Fl. und 2.Sperrbr.Flott.
13.1o		Schaden an der Ruderanlage mit Bordmitteln behoben. Gehe Anker auf zum Weitermarsch.
15.1o		St.Nazaire - Reede geankert.
15.45		Anker auf. Laufe mit Vertretern K.M.W. Artl. Ressort aus zum Anschiessen.
15.57		Netzsperre passiert.
16.2o - 16.55	NO - 2, trocken runige See	In Nähe Chatelier-Boje Anschiessen aller Geschütze. Keine Beanstandungen.
17.oo		Laufe ein.
17.5o		Netzsperre passiert.
18.o5		St.Nazaire - Reede geankert. VES ausgeschaltet.
19.oo		Verlege Ankerplatz mehr stromauf zur kleine Reede.
2.3.43	Auf der Loire	
1o.12	NO 2/4 - wolkenlos leicht bewegte See	Verlege Ankerplatz wieder auf St.Nazaire - Innenreede.
		Beabsichtigte Funkbeschickung und Funkstationprüfung wegen Nichtauslaufens Funkbeschickungsschleppers erst am 3.3. möglich. Gebe entsprechende Meldung an 2.Sperrbr.Flott.
17.o5		Verlege Ankerplatz nach Aussenreede.
17.1o		VES eingeschaltet.
17.3o		Netzsperre passiert.
18.3o		Nähe Chatelier-Boje geankert. VES ausgeschaltet.

Jr.Kr. 25840 1432. 2288

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 1131 A 5

den 10. April 1943

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrecher 122
vom 1. - 15.3.1943
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1. Skl Qu (A I)
2. Ob. 1 Skl an Kr
1 Skl La. Iac

1.Skl 11634 g.Kdos.
21 April 1943

Schneider
Ob. Masch.

Anlage 2 zu 1./11634 Gkdos.

Kriegstagebuch LI

Anl. 1

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					3
					Kriegstagebuch
					Sperrbrecher I22
					Abschnitt: Maschine
	Kommandant Neumann Oblnt.z.S.				Leitender Maschinist vom I.3.-I4.3.I943 Müller Ob.Masch. vom I4.3.-I5.3.I943 Schneider Ob. Masch.

Anlage 2 zu I/- 461/43 Gkdos.

Kriegstagebuch LI

Tag.....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
I.3.- I3.3.43					Keine besondere Vorkommnisse.
I4.3- I5.3.43					Keine besondere Vorkommnisse.

Abgeschlossen am I5.3.1943

Gesehen:

Der Kommandant

Oblt.z.S.

Der Leitende Maschinist

Ob.Masch.

Gesehen!

Der Flottilleningenieur i. V.

Leutnant (Ing.)

Gesehen
Leutnant (Ing)
i. Div. Ing. i. V.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.43	Auf der Loire	
08.00	ONO 3/4, Morgennebel später diesig	Anker auf. VES eingeschaltet. Verlege Ankerplatz nach St.Nazaire - Innenreede.
08.52	leicht bewegte See	Netzsperre passiert.
09.10		St.Nazaire - Innenreede geankert. VES ausgeschaltet.
11.55		Verlege Ankerplatz ausserhalb der Netzsperre 0,5 sm querab Les Morées zur Funkbeschickung und Funkstationprüfung.
16.00		Funkbeschickung beendet. Keine Beanstandung. Gebe über o.Vorp.Flottille K.B.-Meldung: zu e) 3.3.43 24.00 Uhr.
17.03		Anker auf. VES eingeschaltet. Verlege Ankerplatz nach Aussenreede.
18.40		Ankere 1 sm südl. Chatelier-Boje. VES ausgeschaltet.
		Jacobsen.
4.3.43	Auf der Loire	
08.00	NO - 1, bezogen runige See	Anker auf. VES eingeschaltet. Verlege Ankerplatz nach St.Nazaire - Innenreede.
08.50		Netzsperre passiert.
09.10		Innenreede geankert. VES ausgeschaltet.
16.05	Windstille - diesig glatte See	Gem.Befehl Chef 6.Vp.Flott. G 447 verlege Liegeplatz auf Aussenreede um " am 5.3.43 um 07.30 Uhr Geleit für einlaufende U-Boote "U 264" und "U 437" ab Punkt 438 bis St.Nazaire - kleine Schleuse - durchzuführen."
16.20		Netzsperre passiert.
17.45		Auf Aussenreede - nähe N 3 - geankert.
		Jacobsen.
5.3.43	Auf der Loire	
03.37	NO - / diesig	Gehe Anker auf zum befohlenen Geleit.
04.08	ruhige See	Vp.Boote "625" und"620" als Begleiter bei N II zur Stelle.
04.57		N I passiert.
07.25		Für "U 264" und "U 437" Geleit aufgenommen.
08.50		Fliegeralarm. Gebe Fl.Meldung: "Ein Flugzeug Abflug West Qu. 3833 14 W." - Keine weitere Beobachtung.
09.10	Windstille - gl.See	Fliegeralarm beendet. Kein Waffeneinsatz.
09.45		N I passiert.
11.54		Netzsperre passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.3.43		
12.oo		Vor der kleinen Schleuse U-Boot aus Geleit entlassen.
12.1o		Innenreede St.Nazaire geankert.
17.25		Gehe Anker auf und verlege Liegeplatz auf Aussenreede.
17.3o		VES eingeschaltet.
17.51		Netzsperre passiert.
18.45		Nähe Chatelier-Boje geankert. VES ausgeschaltet.
		Jenckel.
6.3.43	Auf der Loire	
o3.3o		Gem.Befehl 4.Sich.Div. "Sperrbr.122", U-Jägerrotte "1412" 6.3. ein U-Boot o7.oo Uhr Punkt 438 aufnehmen. U-Jägerrotte o5.oo Uhr N I stehen für Sicherung Sperrbrecher" gehe Anker auf. VES eingeschaltet. Da weder Verbindung nach Signalstelle zu bekommen war, noch benötigte Massnahmen brannten, setze Auslaufmeldung und Bestellung Massnahmen durch F.T. ab.
o3.57		Massnahmen brennen.
o4.58		N I passiert.
o5.25	wolkenlos NO 4/5 mässig bewegte See	U-Jäger "412" und "415" als Sicherungsbegleiter aufgenommen.
		Da U-Jäger "412" Maschinenschaden meldet, laufe mit "415" allein weiter.
o6.55		"U-Boot 223" bei Punkt 438 in Geleit aufgenommen. Gehe auf Gegenkurs.
o9.oo		U-Jäger "412" schliesst sich nach beendeter Maschinenreparatur wieder an.
o9.1o		N I passiert.
11.3o		Netzsperre passiert.
11.4o		U-Boot aus Geleit entlassen. VES ausgeschaltet.
11.55		St.Nazaire - Innenreede geankert.
14.13		Anker auf. Laufe gem.Befehl 4.Sich.Div. aus nach Nantes zur Wasserergänzung.
15.3o		Pass. Paimboeuf. Fliegeralarm. Mehrere Flugzeuge in sehr grosser Höhe Kurs West.
15.45		Fliegeralarm beendet. Kein Waffeneinsatz.
18.4o		Lege mit Schlepperhilfe an den Quai d' Aiguillon.
		Jenckel.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.43	Nantes	
15.45	NO - 3, wolkenlos	Nach erfolgter Wasserergänzung lege mit Schlepperhilfe vom Pier ab, und trete gem. Befehl 4.Sich.Div. den Marsch Nantes - St.Nazaire an.
18.15		Paimboeuf passiert.
18.55	St.Nazaire	Setze Lotsen ab und dampfe nach Abgabe Einlaufmeldung weiter zur Aussenreede.
19.05	NO - 3, wolkenlos	Netzsperre passiert.
2o.oo	leicht bewegte See	Bei N III geankert.
		Kundani.
8.3.43	Auf der Loire	
0.3o	NO - 3/4, bewölkt leicht bewegte See	Gehe Anker auf, gem. Befehl Chef 6.Vp.Flott. "Um o7.oo Uhr Geleit für einlaufendes "U 454", "U 358" und "U 7o7" ab Pkt. 438 bis St.Nazaire kleine Schleuse durchführen".
o4.29		Vp.Boote "62o" und "625" als Begleiter zur Stelle bei N III.
o5.o6	NO - 2, wolkenlos	N I passiert.
o7.oo	ruhige See	Bei Punkt 438 die 3 im Befehl angeführten U-Boote im Geleit aufgenommen. Gehe auf Gegenkurs.
o8.57		N I passiert.
11.24		Netzsperre passiert.
11.3o		U-Boote aus Geleit entlassen.
11.4o		St.Nazaire - Innenreede geankert.
17.oo		Gehe Anker auf, gem. Befehl Chef 6.Vp.Fl. "Um 16.oo Uhr Geleit für auslaufendes "U 61o" ab St.Nazaire -kleine Schleuse- bis Punkt 438 durchführen".
17.15		Netzsperre passiert.
17.4o		Vp.-Boote "625" und "62o" als Begleitschutz zur Stelle.
19.15		N I passiert.
2o.45		Bei Punkt 438 Geleit für auslaufendes U-Boot beendet. Gehe mit Vp.-Booten auf Gegenkurs.
22.35		N I passiert.
22.53		Vp.-Boote bei N II entlassen.
23.5o		In der Nähe N III geankert.
		Kundani.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J.. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.3.43	Auf der Loire	
08.30	NW - 3, bezogen leicht bewegte See	Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz nach St.Nazaire Innenreede.
09.29		Netzsperre passiert.
09.40		St.Nazaire Innenreede geankert.
17.00		Anker auf, verlege Liegeplatz nach Aussenreede.
17.12		Netzsperre passiert.
18.35		0,5 sm südl. Chatelier-Boje geankert.
21.45		St.Nazaire Fliegeralarm.
22.15		Alarm beendet. Keine Beobachtungen von Flugzeugen oder Minenabwurf. Kein Waffeneinsatz.
		Lumbers.
10.3.43	Auf der Loire	
08.30	NO - 3/4, leicht bewölkt.	Anker auf. Verlege Ankerplatz auf Innenreede.
09.43		Netzsperre passiert.
09.55		St.Nazaire - Innenreede geankert.
12.03		Gehe gem. Befehl Chef 6.Vp.Fl. "Am 10.3.43 um 12.00 Uhr M 4047 bis N I geleiten" Anker auf.
12.20		Netzsperre passiert, "M 4047" im Geleit aufgenommen, als Begleiter Vp.Boote "625" u."620".
14.10	NO - 3, wolkenlos leicht bewegte See, lange NW'liche Dünung	N I passiert."M 4047" aus dem Geleit entlassen. Gehe auf Gegenkurs und laufe ein. - Nach Entlassen Vp.Boote bei N II führe Erprobungen mit KKG durch. Festgestellte Fehler wurden mit Bordmitteln beseitigt.
16.12		Auf Aussenreede, nähe Chatelier-Boje, geankert.
22.44		St.Nazaire Fliegeralarm.
23.00		Fliegeralarm beendet. Keine Beobachtung über Minenabwurf gemacht. - Kein Waffeneinsatz.
		Lumbers.
11.3.43	Auf der Loire	
08.30	NO -1/2, leicht bewölkt; leicht bewegte See	Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz auf St.Nazaire -Innenreede.
09.21		Netzsperre passiert.
09.28		Auf Innenreede St.Nazaire geankert.
17.39		Gehe Anker auf, um Ankerplatz auf Aussenreede zu verlegen.
17.52		Netzsperre passiert.- Während der Fahrt führe weitere Erprobungen mit KKG durch. Keine Beanstandungen. Gerät arbeitet einwandfrei.
18.44		0,5 sm südl. Chatelier-Boje geankert.
		Lumbers.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/w.	Vorkommnisse
12.3.43	Auf der Loire	
08.32	NO - 2/3, leicht bewölkt;leicht bewegte See	Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz auf St.Nazaire - Innenreede.
10.44		Netzsperre passiert.
10.57		St.Nazaire - Innenreede geankert.
15.35		Gehe Anker auf, gem. Befehl Chef 6.Vp.Fl. "Am 12.3.43 um 16.00 Uhr Geleit für auslaufendes "U 260" ab St.Nazaire - kleine Schleuse - bis Punkt 438 durchführen".
15.56		"U 260" im Geleit und Vp.Boote "624" und "621" als Begleitschutz aufgenommen.
15.57		Netzsperre passiert.
18.05		N I passiert.
20.03		U-Boot bei Punkt 438 aus dem Geleit entlassen. Gehe mit Vp.-Rotte auf Gegenkurs und laufe ein.
[illegible].00		N I passiert. Vp.-Rotte entlassen, da für beide Boote durch FT weiterer Einsatzbefehl eintraf.
23.07		Gehe nähe N III zu Anker.
13.3.43	Auf der Loire	
08.34	NO - 3/4 - leicht bewölkt; leicht bewegte See	Verlege Ankerplatz auf St.Nazaire -Innenreede.
09.32		Netzsperre passiert.
09.45		St.Nazaire - Innenreede geankert.
17.20		Gehe Anker auf, um auf Aussenreede zu verholen.
17.38		Netzsperre passiert.
17.45		0,5 sm südl. Chatelier-Boje geankert.
21.55		St.Nazaire Fliegeralarm.
22.25		Fliegeralarm beendet. Keine Beobachtung. Kein Waffeneinsatz.
14.3.43	Auf der Loire	
16.37	W - 1, wolkenlos dunstig, ruhige See	Gem.Befehl Chef 6.Vp.Flott. gehe Anker auf, um "am 14.3.43 17.00 Uhr auslaufendes "U 704" ab St.Nazaire bis Punkt 438 geleiten".
17.15		Bei Tonne I Geleit für U-Boot aufgenommen; Vp.Boote 621 und 624 als Begleitschutz zur Stelle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.3.43		
17.3o - 18.2o		Liege gestoppt bei N III um einen an Bord des U-Bootes befindlichen Ob.Fk.Mstr., der noch Reparaturen auszuführen hatte, überzunehmen.
19.42		N I passiert.
21.17		Bei Punkt 438 "U 7o4" aus dem Geleit entlassen, gehe mit Vp.-Rotte auf Einlaufkurs.
22.44		N I passiert. Vp.Rotte auf Vp.-Position entlassen.
23.49		Bei N III geankert.
15.3.43	Auf der Loire	
11.48	NO - 1, dichter Nebel ruhige See	Gegen Mittag Sicht etwas klarer werdend, gehe Anker auf, um nach St.Nazaire einzulaufen, da Schlüsselmittel um 12.oo Uhr abgelaufen. Gebe entspr. Funkspruch.
12.24	aufklarend	Tonne I passiert.
12.36		Netzsperre passiert.
13.o5	-	St.Nazaire - Innenreede geankert.
18.o4		Gehe Anker auf und verlege Liegeplatz auf Aussenreede.
18.25		Netzsperre passiert.
19.1o		Nähe Chatelier-Boje geankert.

Abgeschlossen am 15.März 1943

Oblt.z.S. und Kdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Fregattenkapitän.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1 Anlage zu 4. Skh. Div. V. Nr. Gkdos. 563/43

Abschrift

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1407 vom 22.4. 19.43

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch des Sperrbrechers 122 (2.Sperrbrecherflottille)

Kommandant: Oblt.z.S.d.R. N e n n h a u s

angefangen : 16.3.1943
abgeschlossen : 31.3.1943

Seetage : 11
Hafentage : 5

Anlage 1 zu 1/Skl 383 Gkdos.

1.Skl 1403/43

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.43 11.25	Auf der Loire. Nantes Nord 1/2 Nebel	Gehe von Liegeplatz St.Nazaire-Aussenreede Anker auf, um gem. Befehl 4.Sich.Div. "Marsch St.Nazaire - Nantes zur Erganzung Vorrate" anzutreten.
12.13		Passiere Netzsperre.
12.35		St.Nazaire-Innenreede, Lotse an Bord, -setze Marsch fort.
15.1o		Lege mit Schlepperhilfe an den Ölpier "Roche Maurice".
17.26		Nach Übernahme Treiböl, lege wieder mit Schlepperhilfe ab, und mache um
18.15		am Quai d' Aiguillon in Nantes fest.
17.3.43 bis 22.3.43	Nantes nördl.Winde-trocken	Übernahme Vorräte und Ausführung kleinerer Werftarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.
22.3.43 16.oo	Nantes- Auf d. Loire Stille - kl.Wetter	Lege mit Schlepperhilfe vom Pier ab, um gem. Befehl 4.Sich.Div. "Marsch Nantes - St.Nazaire" anzutreten.
19.27		Passiere St.Nazaire-Innenreede, setze Lotsen ab, und verhole auf Aussenreede.
19.45		Netzsperre passiert.
2o.25		Nähe Chatelierboje geankert.
21.15		Schwerer Fliegerangriff auf St.Nazaire. Wegen zu grosser Höhe kamen eigene Waffen nicht zum Einsatz.
22.29		Fliegeralarm beendet.
23.3.43 o8.35	Auf der Loire. NO - 2,stark bewölkt	Gehe Anker auf und verlege Liegeplatz auf St.Nazaire-Innenreede.
09.3o		Netzsperre passiert.
15.45	Auf der Loire	Gehe Anker auf gem.Befehl Chef 6.Vp.Flott. "Am 23.3. 16.oo Uhr Auslaufgeleit für "U 267, 455, 594, 622" ab St.Nazaire bis Punkt 438 durchführen".
16.o1		Netzsperre passiert und Geleit aufgenommen mit Vp.-Booten "62o u. 621" als Begleiter.

Kriegstagebuch Nr. 4 Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						1. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 1404 vom 22.4. 43

Anlage zu 4. Sich. Div. B.-Nr.: Gkdos 563/43

Kriegstagebuch

Dienststelle: [illegible]

Der Kommandeur

Der Ia/Ib/Ordn. Offizier

Hauptmann

Oblt. a.D.

Schmidt

Ob. Lt.

Begonnen am 16.3.1943

Abgeschlossen am 31.3.1943

Anlage 2 zu 1/SK II B/Bd. Kgos.

Kriegstagebuch LI

Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.3.– 26.3.45					Keine besonderen Vorkommnisse. Schn.
27.3.45	15 45 Uhr 16 30 Uhr				Ausfall der Ajtiorungsanlage. Durchschlag im Unterbringungsraum. Instandsetzung der Ajtiorung wurde eingeleitet. Verdunkelung in Kraft gesetzt. Siehe Meldungssammlung Nr. I. Schn.
28.3.45					Keine besonderen Vorkommnisse. Schn.
29.3.45					Reparatur der Ajtiorungsanlage. Keine besonderen Vorkommnisse. Schn
30.3.– 31.3.45					Keine besonderen Vorkommnisse. Schn.

Ort	Datum	Lieferant	Dauer der Übernahme	Menge und Art	Verbrauch nach der Übernahme
Hafen Pier-Chmielny	16.3.1945	K.M.A. Stelle	2 Std.	125 m³ Heizöl sp.Gew. 0,9	176 m³
				2 m³ Benzin sp.Gew. 0,85	35 m³

Abgeschlossen am 31.3.1945

Der Kommandant

Oblnt. z.S.

Der Leitende Masch.

Schneider

Ob.Masch.

Gesehen !

Der Flottilleningenieur

Schneckenburger

Korv. Kpt. (Ing.)

Schn.

Schappenberg

Korv. Kapt. (Ing.)

u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)

und Verbandsingenieur V.S.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.3.43		
21.52		N I passiert, Vp.-Rotte auf Vorp.Position entlassen.
23.00		Bei N III geankert.
28.3.43	Auf der Loire.	
03.30		Gehe Anker auf, um gem. Befehl Chef 6.Vp.Flott. "Am 28.3.43 um 07.00 Uhr Geleit für einlaufendes "U 221" ab Punkt 438 bis St.Nazaire durchführen.
04.50		N I passiert. Vp.Boote "620 u. 624" zur Stelle.
07.35		"U 221" bei Punkt 438 im Geleit aufgenommen. Gehe auf Einlaufkurs.
09.11	NNW - 3/4 mässig bewegte See lange westl. Dünung.	N I passiert.
11.21		Netzsperre passiert. Geleit beendet.
11.29		St.Nazaire-Innenreede geankert. Chef 6.Vp.Fl. von Bord.
18.45		Gehe Anker auf u.verlege Ankerplatz auf Aussenreede.
18.56		Netzsperre passiert.
19.56		Nähe N III geankert.
21.50		Fliegeralarm. Schwerer Fl.Angriff auf St.Nazaire Eigene Waffen kamen nicht zum Einsatz.
23.29		Fliegeralarm beendet.
29.3.43	Auf der Loire	
05.35	Südl.- 1 leicht bewölkt, ruhige See, lange westl.Dünung.	Gehe Anker auf, um gem. Befehl Chef 6.Vp.Flott. "Am 29.3.43 um 05.00 Uhr Geleit für einlaufendes "U 228 ab Pkt. 438 bis St.Nazaire durchzuführen. Zusatz: Geleit verschiebt sich um 4 Stunden".
06.57		N I passiert. Vp.-Rotte "622, 620" als Begleitschutz zur Stelle.
08.45		"U 228" im Geleit aufgenommen, gehe auf Einlaufkurs.
09.42		N I passiert.
11.30		Netzsperre passiert. Geleit beendet.
11.39		St.Nazaire-Innenreede geankert.
18.55		Gehe Anker auf u.verlege Ankerplatz auf Aussenreede.
18.59		Netzsperre passiert.
19.55		Nähe Chatelier-Boje geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.43	Auf der Loire. WSW - 3/4 - diesig	Reparatur an der VES-Aptierungsanlage durch Monteur der K.M.W. St.Nazaire beendet. Anlage betriebsklar.
10.36		Gehe Anker auf, und verlege Liegeplatz auf St.Nazaire-Innenreede.
11.28		Netzsperre geankert.
11.35		Innenreede-St.Nazaire geankert.
19.58	NW - 4/5, bedeckt mässig bewegte See	Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz nach Aussenreede.
20.15		Netzsperre passiert.
20.59		Nähe Chatelierboje geankert.
31.3.43	Auf der Loire.	
08.10	Westl. 5 - bedeckt regnerisch	Verlege Ankerplatz auf St.Nazaire-Innenreede.
08.54		Netzsperre passiert.
09.00		St.Nazaire-Innenreede geankert.
12.30		Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz nach Tonne I.
12.39		Netzsperre passiert.
13.45		Nähe Tonne I geankert, warte auf auslaufende U-Boote.
17.35		Gem. Befehl Chef 6.Vp.Flott.:"Um 17.00 Uhr Geleit für auslaufende "U 381, 552" bis Punkt 438 durchführen", gehe Anker auf.
17.40		U-Boote im Geleit aufgenommen, Vp.Boote "622, 620" als Begleitschutz zur Stelle.
19.14	West - 5, stark bewegte See, lange westl.Dünung, Regenschauer.	N I passiert.
20.50		Geleit bei Punkt 438 beendet, gehe auf Gegenkurs.
22.26		N I passiert, Vorp.Boote auf Vorp.Position entlassen.
23.30		Bei N III geankert.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Ausstellungen

Fregattenkapitän

Abgeschlossen am 31.März 1943

Oblt.z.S. und Kdt.

Ing. ...
und Verbandsingenieur M.S.W.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr.Gkdos 1404 A 5

den 26. April 1943

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

2 Anbei wird das Kriegstagebuch des Sperrbrechers 122 vom 16. - 31.3.43.
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1. Skl Qu (A I)
2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.A. Iac

1.Ski 1338/43 g.Kdos. — 2 —

842

07.5o		Einlaufkurs.
09.48		N I passiert.
1o.oo		Netzsperre passiert, Geleit entlassen.
16.o5		St.Nazaire-Innenreede geankert.
		Gehe Anker auf, um Liegeplatz auf Aussenreede zu verlegen.
16.23	SO - 2/3, lange westliche Dünung.	Netzsperre passiert.
17.28		Nähe N III geankert.
		Leutnant.
25.3.43	Auf der Loire	
03.3o		Gem. Befehl Chef 6.Vp.Flott. "Am 25.3. 07.oo Uhr Einlaufgeleit "U 448" ab Punkt 438 bis St.Nazaire durchführen", gehe Anker auf.
04.55		N I passiert. Vp.Boote 62o, 621 als Begleiter zur Stelle.
07.oo	SO - 2/3, lange westliche Dünung, gute Sicht.	"U 448" bei Punkt 438 im Geleit aufgenommen, gehe auf Einlaufkurs.
08.35		N I passiert.
1o.45		Netzsperre passiert. Geleit beendet.
1o.57		St.Nazaire-Innenreede geankert.
18.14		Gehe Anker auf u.verlege Ankerplatz auf Aussenreede.
18.2o		Netzsperre passiert.
19.15		Nähe N III geankert.
		Leutnant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.3.43		
16.48 - 17.25		Stehe bei Tonne I auf und ab, da "U 622" noch Resterprobungen durchzuführen hat.
18.53	SO - 2/5, zunehmende See	N I passiert.
2o.33		Geleit bei Punkt 438 beendet, gehe mit Vp.-Rotte auf Gegenkurs und laufe ein.
22.o2		N I passiert, Vp.-Rotte auf Position entlassen
23.29		Nähe N III geankert.
24.3.43	Auf der Loire	
o3.48	SO - 4/6 stark bewegte See, lange durcheinanderlaufende Dünung.	Gehe Anker auf, um gem. Befehl 4.Sich.Div. SD Gkdos 16oo AI bei Punkt 438 um o7.oo Uhr Geleit für "Geleit-Nr. 46o4" zu übernehmen.
o4.54		N I passiert - Vp.-Begleiter zur Stelle.
o6.46		Geleit bei Punkt 438 aufgenommen, gehe auf Einlaufkurs.
o7.5o		N I passiert.
o9.48		Netzsperre passiert, Geleit entlassen.
1o.oo		St.Nazaire-Innenreede geankert.
16.o5		Gehe Anker auf, um Liegeplatz auf Aussenreede zu verlegen.
16.23	SO - 2/3, lange westliche Dünung.	Netzsperre passiert.
17.28		Nähe N III geankert.
25.3.43	Auf der Loire	
o3.3o		Gem. Befehl Chef 6.Vp.Flott. "Am 25.3. o7.oo Uhr Einlaufgeleit "U 448" ab Punkt 438 bis St.Nazaire durchführen", gehe Anker auf.
o4.55		N I passiert. Vp.Boote 62o, 621 als Begleiter zur Stelle.
o7.oo	SO - 2/3, lange westliche Dünung, gute Sicht.	"U 448" bei Punkt 438 im Geleit aufgenommen, gehe auf Einlaufkurs.
o8.35		N I passiert.
1o.45		Netzsperre passiert. Geleit beendet.
1o.57		St.Nazaire-Innenreede geankert.
18.14		Gehe Anker auf u.verlege Ankerplatz auf Aussenreede.
18.2o		Netzsperre passiert.
19.15		Nähe N III geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.43	Auf der Loire.	
03.32	Ost - 1/2, ruhige See, lange westl. Dünung.	Gehe Anker auf zur Aufgabe, gem. Chef 6.Vp.-Flott. "26.3.43 07.00 Uhr Einlaufgeleit "U 616" ab Punkt 438 bis St.Nazaire durchführen".
04.54		N I passiert. Vp.Boote "620, 621" als Begleitschutz aufgenommen.
07.10		Bei Punkt 438 "U 616" im Geleit aufgenommen, drehe auf Einlaufkurs.
08.49	aufkommender Nebel	N I passiert.
09.57	zeitweilige Sichtb.	N III passiert.
11.03		Netzsperre passiert. Geleit beendet.
11.15		St.Nazaire-Innenreede geankert.
16.35		Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz auf Aussenreede.
16.58	nördlich, ruhige See	Netzsperre passiert.
17.52		Nähe N III geankert.
27.3.43	Auf der Loire.	
03.38	NNW - 2/3 leicht bewegte See, stark diesig	Gehe Anker auf, um gem. Befehl Chef 6.Vp.Fl. "Um 07.00 Uhr Geleit für "U 445" ab Punkt 438 bis St.Nazaire durchzuführen".
04.56		N I passiert.
05.26		Vp.-Boote "624,620" als Begleitschutz zur Stelle.
06.30		"U 445" 4 sm nördl. Punkt 438 im Geleit aufgenommen, gehe auf Einlaufkurs.
07.54		N I passiert.
09.42		Netzsperre passiert. Geleit beendet.
09.50		St.Nazaire-Innenreede geankert.
15.15	SW - 2/3, stark bewölkt	Chef 6.Vp.Flott. Freg.Kapt. Lensch an Bord. Um 15.45 Uhr meldet der L.M., dass die Aptierungsanlage der VES ausgefallen ist; Grund: Schluss im Motortaktgebernetz. Der Schaden konnte mit Bordmitteln nicht behoben werden. Es wurde die Handumpolung in Betrieb genommen.
16.45		Anker auf, um gem. Chef 6.Vp.Flott. "Am 27.3.43 16.00 Uhr Geleit für auslaufendes U 71 ab St.Nazaire bis Punkt 438 durchzuführen."
17.00		Netzsperre passiert.
17.50		Vp.-Boote "620, 622" als Begleitschutz zur Stelle.
19.10	Nord - 3/4 bewegte	N I passiert.
20.35	See, regnerisch	Gleit bei Punkt 438 beendet, gehe auf Einlaufkurs.

Kr 28 151

K. T. B.

Sperrbrecher „122“ (2. Sperrbrechsflottille)

1.4. - 15.4.1943

mit Geschwader Klassing.

1. Anlage zu B.S.W.
B.N. Gkdos. 1628 vom 11.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 28151

V

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch des Sperrbrechers 122 (2.Sperrbrecherflottille)

Kommandant: Oblt.z.S.d.R. N e n n h a u s

Stellv.Kommandant ab 14.April 1943: Oblt.z.S.d.R. Neuland

angefangen : 1.4.1943
abgeschlossen : 15.4.1943

Seetage : 14
Hafentag : 1

Anlage 2 zu 1/Skl 15986/43 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43	Auf der Loire	
08.30	West - 4/5, bedeckt mässig bewegte See-	Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz auf Innenreede.
09.30		Netzsperre passiert.
09.42		St.Nazaire-Innenreede geankert.
15.39		Gem.Befehl Chef 6.Vp.Fl. "Am 1.4.43 16.00 Uhr Geleit für auslaufendes "U 414" ab St.Nazaire bis Punkt 438 durchführen", gehe Anker auf.
16.01		Netzsperre passiert. Geleit für U-Boot und Vp.-Boote "624, 622" als Begleitschutz aufgenommen.
18.14		N I passiert.
19.45	NW -4/5, leicht bewölkt, lange westl. Dünung	Bei Punkt 438 Geleit beendet, gehe auf Gegenkurs.
21.30		N I passiert, Vp.-Boote auf Vp.-Position entlassen.
22.38		Bei N III geankert.
2.4.43	Auf der Loire	
04.35	NW - 4/5, mässig bewegte See, lange W-Dünung	Gehe Anker auf gem.F.Bef. 4.S.D. "Sperrbr.122, Vp. 622 steht 2.4. ab 08.00 Uhr Pkt. 438 für U-Geleit einlaufen "U 552".
05.50		N I passiert.
05.56		Vp.Boote "624,622" als Begleitschutz z.Stelle.
07.50		"U 552" bei Pkt.438 im Geleit aufgenommen, gehe auf Einlaufkurs.
09.42		N I passiert.
11.34		Netzsperre passiert, Geleit beendet.
11.43		St.Nazaire-Innenreede geankert. Erhalte Befehl 4.S.D. " 1) 2.4. nach U-Geleit Marsch St.Nazaire -Nantes zur Ergänzung. 2) 4.4. Rückmarsch St.Nazaire".
13.35		Gehe Anker auf zum Marsch nach Nantes.
14.30		Paimboeuf passiert.
16.45		Mache mit Schlepperhilfe am Ölpier "Roche - Maurice" fest.
18.40		Nach Treibölübernahme mit Schlepperhilfe abgelegt, verlege Liegeplatz zur weiteren Ergänzung längseits T.S. "Sudetenland".
19.38		Schiff am Quai d'Aiguillon längseits T.S. "Sudetenland" fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.4.43	Nantes	Ergänze Vorräte.
	Nördl.1 - wolkenlos	Keine besonderen Vorkommnisse.
4.4.43	Auf der Loire	Erhalte Befehl 4.S.D. "4.4. SG 3, V.Boot 622,
	O - 3/2, leicht bew.	Sperrbr. 122 um 18.00 Uhr auslaufen St.Nazaire, Marsch über N I - 438 - Herz - 446 nach Royan".
		Wegen zu niedrigen Wasserstandes Auslaufen Nantes nicht vor 15.40 Uhr möglich.
15.39		Lege mit Schlepperhilfe ab zum Marsch nach St.Nazaire.
18.12		Paimboeuf passiert.
18.58		St.Nazaire passiert.
19.04	Ost - 1/2, ruhige See	Netzsperre passiert.
19.25	wolkenlos	Tonne I passiert, melde mich bei Chef 6.V.-Fl., als Geleitführer auf SG 3, zur Stelle.
		Setze Marsch fort.
20.41		N I passiert.
		Auf Befehl Geleitführer wird für die Nachtfahrt folgende Marschordnung festgelegt: Kiellinie Sperrbr. 122 - V.Boot 622 - SG 3. Marschf. 9 sm
22.08		Standort Punkt 438.
5.4.43	Auf der Gironde	
02.15	SO - 2/3, leicht bewegte See, wolkenlos	Standort Punkt 440.
04.25		Standort Punkt 442. Vp.Boot 622 hängt ab zum Marsch nach La Pallice. V.-Rotte "Pillau" übernimmt für V.-Boot 622 Begleitschutz. Setze Marsch mit SG 3 weiter fort.
05.54		Standort Punkt 444.
08.20		Standort Punkt 446.
08.50		Tonne I - Girondemündung passiert.
11.00		Royan-Reede geankert.
11.28		ca. 300 m. vor dem Schiff stürzt ein deutscher Jäger Me 109 ab und schneidet unter. Sofort eingesetzte Rettungs- und Suchaktion durch Motorboot hatten keinen Erfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.4.43 14.26	Auf der Gironde NW - 3, leicht bewölkt, leicht bewegte See	Gehe Anker auf zum Übungsschiessen aller Fla.-Waffen auf Luftschleppscheibe mit SG 3 und Sperrbrecher 21.
14.56 bis 16.00		Übungsschiessen **zwischen** Tonne 9 und Royan-Reede.
16.25		Royan-Reede geankert.
23.47		Fliegeralarm. Eigene Waffen kamen nicht zum Einsatz. Keine Beobachtung über Minenabwurf.
		Jacobsen.
7.4.43 00.53	Auf der Gironde	Fliegeralarm beendet.
13.15	WNW - 5/8, schwere See, starke westl. Dünung	Gem. Bef. 4.SD Gkdos 2006/43 Al v. 6.4. ge mit SG 3 Anker auf zum Marsch nach La Pallice für Aufgabe Geleit-Nr. 4626. Führung hat Chef 6.V.-Fl. auf SG 3.
14.35		Girondemündung - Tonne 1 passiert.
15.01		Standort Punkt 446.
17.35		Standort Punkt 444.
18.14		Standort P I.
19.29		Standort P III.
19.34		Sperrlücke La Pallice passiert.
19.50		La Pallice-Reede geankert.
		Jacobsen.
8.4.43	Vor La Pallice NNW - 3/4, leicht bewegte See, leicht bewölkt	Durch 4.S.D. Gkdos 2033 A2 v. 7.4. entfällt bis auf weiteres Aufgabe für Geleit-Nr. 4626.
		Erhalte neuen Befehl:"Verschärfte G-Minen-kontrolle von P 3 bis Pkt. 442".
07.35		Gehe Anker auf zur G-Minenkontrolle.
08.00		Sperrlücke passiert.
09.45		Standort P I.
10.07 bis 11.30		Wegen Ruderversager (Leckage in der Telemotorleitung) gestoppt.
12.12		Standort Punkt 442. Gehe auf Gegenkurs.
14.45		Standort P II.
15.03		Sperrlücke nahe bei, gehe wieder auf Auslaufkurs.
15.14		Erhalte Morsespruch von Sperrbr. 16.:"Habe schweren Minentreffer, bitte in meiner Nähe bleiben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.4. 15.35	Nördl.2 - ruhige See, lange NW-liche Dünung.	Versuche mit Sperrbr. 16 Schleppverbindung herzustellen. Infolge der starken Dünung und Treiben der Schiffe sind Aufholdrähte und Leinen der Schleppverbindung zweimal gerissen.
17.05		Durch Sperrbr. 16 angeforderte Schlepper zur Stelle, brauchen aber nicht mehr anzufassen, da Hauptmaschine Sperrbr. 16 wieder klar. Beim Ausbringen der Verbindungsleinen geriet ein Festmacherdraht in die Schraube, Maschine ging "Langsame Fahrt voraus". Durch Rückwärtsdrehen der Schraube und hieven des Drahtes wurde die Schraube wieder klar. Irgendwelche Beschädigungen sind noch nicht zu erkennen. Setze mich vor Sperrbr. 16 zum Einlaufen nach La Pallice.
18.15		Sperrlücke passiert.
18.40		La Pallice-Reede geankert.
19.30		Erhalte von der 4.S.D. Befehl, für Sperrbr. 16 vorgesehene Aufgabe gem. 4.S.D. Fs. Gkdos 0203 2/43 Al v.7.4. zu übernehmen, "21.00 Uhr Geleit für auslaufenden Dampfer von La Pallice über 442 nach Punkt "Pilz" durchführen".
21.00	Nord - 2, wolkenlos leicht bewegte See	Gehe Anker auf und laufe mit Geleit und Torpedobooten 23 und 22 als Begleiter aus.
21.28		Sperrlücke passiert.
23.06		Standort P I. V.-Rotte "623" als weiterer Begleitschutz zur Stelle.
23.17		Ein Räumerfolg mit VES auf 46° 7,5' N und 1° 42,5' W, Wassertiefe 27 m, Abstand von Mitte Wicklung 70 m, in 350°. Keine Schäden.
23.18		Ein Räumerfolg mit VES auf 46° 7,5' N und 1° 42,5' W, Wassertiefe 27 m, Abstand von Mitte Wicklung 50 m, in 30°. Keine Schäden.
23.47		Fliegeralarm. Flugzeuggeräusche an Stbd. gehört, eigene Waffen kamen nicht zum Einsatz, keinen Minenabwurf beobachtet.
		Jacobsen.
9.4.43 00.05	Vor La Pallice Nord - 1/3, leicht bewegte See	Standort Pkt.442. 3 Zerstörer schliessen als Begleitschutz heran.
01.10		Standort "Pilz".Geleit beendet. Gehe mit V.-Rotte auf Einlaufkurs.
02.30		Fliegeralarm beendet.
02.45		Standort Pkt. 442.
04.00		Standort P I. V.-Rotte entlassen.

Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.4.		
o5.5o		Sperrlücke passiert.
o6.15		La Pallice-Reede geankert.
o9.45		Erhalte Befehl v. 4.S.D. "sofort G-Minenkontrolle vornehmen bis 18.oo Uhr".
1o.35		Anker auf, auslaufe zur G-Minenkontrolle.
1o.56		Sperrlücke passiert.
12.34		Standort P I.
13.28		Standort Pkt.442, gehe auf Gegenkurs.
14.3o		Standort P I.
15.25		Standort 6,5 sm westl. von Pkt. III, gehe auf Gegenkurs.
16.3o		Standort 1,5 sm östl. P I, gehe auf Einlaufkurs.
18.oo		Sperrlücke passiert.
18.28	NNO - 1/2, ruhige See, wolkenlos	La Pallice-Reede geankert.
		Erhalte gem. 4.S.D. Gkdos 2o67 Al Befehl mit " SG 3, SG 1, SG 2 um 21.oo Uhr Auslaufen La Pallice mit T.S. "Kammerzofe", bestimmt nach St.Nazaire, Geleit-Nr. 4626 über P I - 442 - 438".
21.oo		Gehe Anker auf und setze mich vor Schutzobjekt.
21.36		Sperrlücke passiert.
21.45		Alle Boote stehen auf Marschposition, gehe auf Marschfahrt 1o sm.
23.15		Standort P I.
		Jennbaum
1o.4.43	Auf der Loire	
oo.1o	NO - 1/2, ruhige See	Standort Pkt.442.
o2.oo	leicht bewölkt	Standort Pkt.44o.
o5.32		Standort Pkt.438.
o8.57		N I passiert. SG-Boote gehen gem. Befehl auf Gegenkurs, laufe mit Schutzobjekt und zukommende V.-Rotte "Nahe" als Begleitschutz weiter.
o9.22		Sperrlücke passiert. Geleit beendet.
o9.3o		St.Nazaire-Innenreede geankert.
18.55		Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz auf Aussenreede.
19.o3		Sperrlücke passiert.
19.46		Nähe Chatelierboje geankert.
		Jennbaum

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.43	Auf der Loire	
1o.5o	NW - 1, leicht bewölkt, ruhige See klare Sicht	Gehe Anker auf, gem. Befehl Chef 6.V.-Fl. "Um o7.oo Uhr Geleit für einlaufendes "U 44o" ab Pkt. 438 bis St.Nazaire durchführen". Zusatz: "Geleitschutz "U-Boote 44o und 641" um 14.no Uhr vor Punkt 438. Geleitobjekte werden von Spbr.21 übergeben". Als Begleitschutz "F6" zur Stelle.
12.15		N I passiert.
13.5o		Standort Punkt 438.
14.15		"U 44o" im Geleit aufgenommen, warte auf "U 641".
14.45		Ersehe aus FT. Leit-Nr. 1355, dass Spbr. 21 bei Punkt "Pilz" "U 641" aufgenommen hat, und auf "U 44o" wartet.
15.o5		Gebe FT.-Spruch ab:" 4.S.D. auf FT 1355, habe 14.15 Uhr "U 44o" aufgenommen, erbitte weitere Befehle".
19.28		Erhalte KR.FT.-Spruch: "U 44o" aufnehmen und St.Nazaire geleiten". Gehe auf Einlaufkurs.
16.35		N I passiert.
18.16		Sperrlücke passiert. Geleit beendet.
18.25		St.Nazaire-Innenreede geankert.
18.33		Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz auf Aussenreede.
18.45		Sperrlücke passiert.
19.42		Bei N III geankert.
22.45		Fliegeralarm. Es werden Flugzeuggeräusche gehört, aber keine weiteren Beobachtungen gemacht. Eigene Waffen kamen nicht zum Einsatz.
23.55		Fliegeralarm beendet.
		Jennbaum
12.4.43	Auf der Loire	
o3.54	Östl.- 1, wolkenlos ruhige See.	Gem. Befehl Chef 6.V.-Fl. "Am 12.4. um o6.3o Uhr "Sperrbr.122" und "F6" Einlaufgeleit "U 59o" von Pkt. 438 bis St.Nazaire durchführen", gehe mit "F6" als Begleitschutz Anker auf.
o4.58		N I passiert.
o6.3o		"U 59o" bei Punkt 438 im Geleit aufgenommen, gehe auf Einlaufkurs.
o8.1o		N I passiert.
o9.51		Sperrlücke passiert. Geleit beendet.
1o.oo		St.Nazaire-Innenreede geankert.
16.5o		Gehe Anker auf gem. Befehl Chef 6.V.-Fl. "Am 12.4.43 um 17.oo Uhr Geleit für auslaufende "U 614" und "U 7o7" ab St.Nazaire bis Pkt.438 durchführen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.4.		
17.09		Sperrlücke passiert. Geleit für U-Boote aufgenommen. "F6" als Begleitschutz z.Stelle
19.12		N I passiert.
20.33		Standort Pkt.438. Geleit beendet. Stehe mit "F6" bei "U 707", das Trimmversuche macht, auf und ab.
21.18		Gehe auf Einlaufkurs, nach Entlassen "U 707".
22.54		N I passiert.
24.00		Bei N III geankert.
		Lumbeau
13.4.43	Auf der Loire	
08.50	ONO - 1/2, ruhige See, wolkenlos	Gehe Anker auf und verlege Ankerplatz auf St.Nazaire-Innenreede.
09.48		Sperrlücke passiert.
10.00		St.Nazaire-Innenreede geankert.
19.52		Anker auf zum Verlegen mit "F6" auf Aussenreede.
20.10		Sperrlücke passiert.
20.52		Bei N III geankert.
		Lumbeau
14.4.43	Auf der Loire	
04.15	NO - 3, wolkenlos leicht bewegte See	Gem. Befehl Chef 6.V.-Fl. Anker auf "Um 07.00 Uhr am 14.4.43 Geleit für einlaufende "U 594" und "U 465" ab Pkt. 438 bis St.Nazaire durchführen. "F6" als Begleitschutz z.Stelle.
05.20		Fliegeralarm. Höre Flugzeuggeräusche von Hoch- und Tiefflliegern. Tiefflieger kreist über dem Schiff. Gebe Fl.-Meldung:"Tiefflieger kreist über mir". - Da Flugzeug nicht erkannt wurde und abdrehte, erfolgte kein Waffeneinsatz.
05.57		N I passiert.
06.00		Fliegeralarm beendet.
07.00		Standort Pkt. 438.
07.30		"U 594" und "U 465" im Geleit aufgenommen. Gehe auf Einlaufkurs.
08.50		N I passiert.
10.35		Sperrlücke passiert. Geleit beendet.
10.50		Auf St.Nazaire-Innenreede geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.4.		
12.00		Mit dem heutigen Tage übergabe ich das Kommando an meinen I.WO., Oblt.z.S.d.R. Neuland als stellvertretenden Kommandanten.
		Lumbeau
		Oblt.z.S.d.R. u. Kdt.
		Mit dem heutigen Tage habe ich als stellvertretender Kommandant das Kommando übernommen.
		Neuland
		Oblt.z.S.d.R. u. Kdt.i.V.
16.50	W - 2, wolkenlos, ruhige See	Gehe gem. Befehl Chef 6.Vp.Fl. "Um 17.00 Uhr Geleit für auslaufendes "U 266" ab St.Nazaire kleine Schleuse bis Pkt. 438 durchführen", Anker auf. Als Geleitschutz V.-Boote"623 und 620" zur Stelle.
17.18		Sperrlücke passiert.
18.15		N III passiert.
18.29	WNW - 2, starker Nebel, Sicht wechselnd von 20 - 100 m	"U 266" und Geleitboote kommen in dem plötzlich aufkommenden Nebel so schnell ausser Sicht, dass keine Verständigung mit optischen Signalmitteln mehr möglich ist. Da mit Begegnungsmöglichkeiten nicht zu rechnen ist, behalte ich Kurs und Fahrt bei und gebe laufend Nebelsignale, die von den V.-Booten "623 und 620" laufend beantwortet werden.
19.27		Passiere N I in 10 m Abstand an Stbd. und zeige Kursänderung durch kurze Doppeltöne mit der Sirene an.
20.25		Nebel klart für etwa 10 Min. auf 400 m Sichtweite auf. Ich bekomme Signalverbindung mit V.-Boot 623 und erfrage den Standort von "U 266". Antwort:" Nicht zu sehen und nicht zu hören".
20.35	8 sm nördl. Pkt.438	Ich gehe auf kleine Fahrt, lasse von V.-Booten KTB einschalten und erhalte Meldung, dass "U 266" nicht mehr im Geleit ist.
20.53		Ich gehe auf Gegenkurs und laufe mit halber Fahrt zurück.
22.32		N I passiert.

Zu beziehen durch Verbandsleger der Kriegsmarine: E. S. Mittler in Hildesheim Waffenlagerungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.4.		
23.3o		Bei N II geankert.
	Da ich jede Verbindung mit dem U-Boot verloren habe, und um die in Frage kommenden Stellen zu benachrichtigen, setze ich folgenden Funkspruch mit der Leitnummer 62 ab:	"Um 23.3o Uhr mit Vp.-Booten "62o" u. "623" bei N II geankert. Habe U-Boot zwischen N I und Pkt. 438 im dichten Nebel ausser Sicht bekommen".
		I.V.
		[signature]
15.4.43	Auf der Loire	
o3.5o	OSO - 2, wolkenlos klare Sicht, See - 2	Erhalte Signalverbindung mit "U 266" und verabrede Weitermarsch.
o4.45		Anker auf.
o5.4o		N I passiert.
o7.25		Standort Pkt.438. Stehe mit V.-Booten bei "U 266" welches Trimmversuche macht, als Flakschutz auf und ab.
o8.1o		Geleit beendet. Gehe auf Einlaufkurs.
o9.41		N I passiert.
1o.41		N III passiert.
11.29		Sperrlücke passiert.
11.4o		St.Nazaire-Innenreede geankert.
16.4o	SzW - 2, wolkenlos ruhige See	Gem. Befehl Chef 6.V.-Fl."Um 17.oo Uhr Geleit für auslaufendes "U 223" ab St.Nazaire kleine Schleuse bis Pkt. 438 durchführen", Anker auf. "F6" als Begleitschutz zur Stelle.
16.52		Netzsperre passiert.
17.oo		Geleit aufgenommen.
17.44		N III passiert.
18.41		N I passiert.
2o.1o		Standort Pkt.438. Stehe bei U-Boot, welches Trimmversuche macht, als Flakschutz auf u.ab.
2o.55		Geleit beendet. Gehe auf Gegenkurs.
22.38		N I passiert.
23.35		N III passiert.
23.45		St.Nazaire-Aussenreede geankert.
		I.V.
		[signature]
		Abgeschlossen am 15.4.1943
		[signature]
		Oblt.z.S.u.Kdt. i.V.

Datum und Uhrzei	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
		Vor Aufnahme eines U-Boot-Geleites durch Sperrbrecher und Vorpostenboote ist es zweckmäßig, vorher mit den Vorpostenbooten im Falle eintretenden Nebels die sofortige Besetzung des U-K.-Gerätes zu verabreden und diese dann in unmittelbare Nähe des U-Bootes heranschließen zu lassen, um vom Sperrbrecher durch U-K. gegebene Befehle bezw. Manöver dem U-Boot sofort zu übermitteln.
		Die Absetzung von FT-Sprüchen ist nur in Augenblicken höchster Gefahr gerechtfertigt. Im vorliegenden Falle hätten die durch den Funkspruch benachrichtigten Stellen zum Heranführen des Objektes doch nichts unternehmen können.
		[signature]
		Fregattenkapitän.

Bestell-Nr. K 259 14906 Peter Kaiser, Wehrmachtformularverlag. Düsseldorf, Sternstr., 63a. T. 384.38. - Brüssel, Mont.-Herbes-Potagères, 12. T. 17.21.80 - 18.09.51. Paris, rue Taitbout, 3. T. Provence 7830. - Den Haag, Beruidenhout, 17. T. 771252 - 722774.

pg/81634/ To be
continued on Reel T-497

ENDING OF

REEL T-496

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PM/81617 Thru 81630	
81632	
81633	
81634-cont'd	

O.N.I.

DATE: January 17, 1947

MACH. NO. 1699

PHOTOGRAPHED BY: Bolton & Bonebrake